C. IULII CAESARIS
COMMENTARII
DE BELLO CIVILI

ERKLÄRT

VON

FRIEDRICH KRANER.

ACHTE AUFLAGE

VON

DR. FRIEDRICH HOFMANN,
Direktor des Gymnasiums zum Grauen Kloster in Berlin.

MIT ZWEI KARTEN VON H. KIEPERT.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1881.

Vorwort zur dritten Auflage.

Für diese neue Auflage sind von neu erschienenen Schriften benutzt worden: v. Göler, Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompeius im Jahre 50/49, Heidelberg 1861; Heller, Jahresbericht im Philologus, Jahrgang XIX, p. 513 flgd.; Schneider, *loci Caesaris de bello civili commentariorum nonnulli explicati et emendati*, Vratisl. 1859; Koch zu Cäsar *de bello civili* im Rheinischen Museum XVII, p. 627 flgd.; Freudenberg zur Kritik von Cäsars Büchern *de bello civili*, Jahns Jahrbücher B. 85, p. 224—228.

Teils durch diese verdienstlichen Abhandlungen, teils durch meine eigenen Studien veranlafst habe ich manches dem Kranerschen Buche zugesetzt und vieles in ihm geändert, und ich würde ohne Zweifel noch mehr in dieser Beziehung gethan haben, wenn die Zeit, die mir für diese Arbeit vergönnt war, nicht gar zu beschränkt gewesen wäre. Wenigstens ist nur das die Ursache gewesen, dafs die Einleitung, an der ich manches auszusetzen habe, ganz unverändert geblieben ist, und dafs ich auch darauf habe verzichten müssen, nach den Grundsätzen Forchhammers und mit Hülfe der von Elberling veröffentlichten Kollation des *codex Hauniensis* eine durchgreifende und konsequente Revision des Textes zu unternehmen, von der indessen, so viel ich wenigstens sehe, ein einigermafsen bedeutendes Resultat kaum zu erwarten ist.

Übrigens habe ich bei dieser Arbeit nicht einen Augenblick aufser Acht gelassen, dafs ich es zu thun hatte mit dem Werke eines gelehrten und fleifsigen Mannes, welches wohlverdiente Anerkennung in weiten Kreisen gefunden hat und also den begrün-

detsten Anspruch erheben kann auf vorsichtige und schonende Behandlung. Möge mir gelungen sein, was ich erstrebte, dafs dieses Werk auch unter meinen Händen würdig bliebe seines Meisters, eins von den vielen Zeugnissen der rastlosen und angestrengten Thätigkeit, welche in uns wach erhalten das Andenken an den der Schule und der Wissenschaft zu früh entrissenen Mann.

Berlin den 10. Januar 1864.

Friedrich Hofmann.

Vorwort zur vierten Auflage.

Für diese Auflage habe ich eine durchgehende Revision des Textes vorgenommen nach den von Forchhammer in den *Quaestiones criticae de vera commentarios de bellis civili, Alexandrino, Africano, Hispaniensi emendandi ratione, Hauniae* 1852 aufgestellten Grundsätzen und mit Benutzung der in der Dübnerschen Ausgabe vom Jahre 1867 gegebenen neuen kritischen Hülfsmittel. Über das Ergebnis dieser Revision mit der erforderlichen Genauigkeit zu berichten, ist diese Vorrede nicht der geeignete Ort; ich begnüge mich deshalb damit, kurz anzugeben, warum dies Ergebnis überhaupt nicht bedeutend sein kann, und warum, was davon für diese Ausgabe verwendet werden konnte, notwendig noch weit geringer sein mufs.

Die Handschriften, welche das *bellum civile* enthalten, sind, wie der Vergleich mit den Handschriften, welche sich auf das *bellum Gallicum* beschränken, überzeugend darthut, aus einer Handschrift abgeschrieben, welche in ungewöhnlich hohem Grade lückenhaft, verderbt und interpoliert war. Mithin ist die Ermittelung der Lesart des Archetypus, womit die Arbeit des Kritikers beginnt und bei günstigerem Zustande der kritischen Hülfsmittel häufig auch endigt, hier in sehr vielen Fällen gar keine und fast niemals eine bedeutende Annäherung an das Ziel.

Es kommt hinzu, dafs auch diese Arbeit hier mehr als gewöhnlich erschwert ist.

Die Handschriften des *bellum civile* zerfallen in zwei Familien. Zu der ersten gehören der von Nipperdey besonders geschätzte *Parisinus secundus* aus dem 12. Jahrhundert, der bei Dübner Thuaneus genannt wird, ferner der von Oudendorp benutzte *Leidensis primus* aus dem 12. Jahrhundert, endlich der *Vindobonensis primus* aus dem 12. oder 13. Jahrhundert. Der zweiten Familie sind zuzuzählen der *Ursinianus* aus dem 12. und der *Riccardianus* aus dem 13. Jahrhundert, deren Lesarten Dübner vollständig giebt, und der *Hauniensis* aus dem 14. oder 15. Jahrhundert, den Elberling sehr genau verglichen hat. Die übrigen Handschriften können hier aufser Betracht bleiben, teils weil sie, wie der *Scaligeranus* und der *Cuiacianus*, nur sehr wenig bekannt sind, teils weil sie, wie der von Dübner verglichene *Dresdensis prior* keinen kritischen Wert haben. Da es sonach keine Handschrift giebt, welche anders, als vermittelst einer der beiden Abschriften, welche den bezeichneten zwei Familien zu Grunde liegen, aus dem ihnen gemeinschaftlichen Archetypus entnommen wäre, und da es ferner sich nicht nachweisen läfst, dafs von diesen beiden Abschriften die eine mehr Auktorität habe, d. h. treuer den gemeinschaftlichen Archetypus wiedergebe, als die andere, so fehlt uns ein sicherer Anhalt zur Beurteilung fast überall da, wo die Handschriften jeder Familie unter sich übereinstimmen und die Familien so von einander abweichen, dafs beide Lesarten entweder ganz unverständlich sind oder dem auszudrückenden Gedanken und dem Sprachgebrauch Cäsars gleich sehr entsprechen. Es versteht sich, dafs auch in anderen Fällen die Entscheidung hierdurch sehr erschwert wird.

Erwägt man nun, dafs die Vulgate vor Nipperdey meistens die Lesarten der zweiten Familie giebt und dafs Nipperdey sehr entschieden die Handschriften der ersten Familie bevorzugt, dafs ferner der Nipperdeysche Text jetzt in unsern Schulen der herrschende ist und dafs die vorliegende Ausgabe eine Schulausgabe sein will, so wird man es richtig finden, dafs an dem Nipperdey-

EINLEITUNG.

Als Cn. Pompeius nach seiner glänzenden Siegeslaufbahn in Asien im Jahre 61 nach Rom zurückkehrte, war er, obwohl er sein Heer entlassen hatte, ohne Frage der erste und mächtigste Mann im Staate. Aber sein beispielloser Ruhm und seine hervorragende Stellung hatten die Eifersucht und den Argwohn seiner Standesgenossen erweckt und seine persönlichen Feinde, namentlich Crassus, Lucullus und Metellus, deren Ruhm durch sein Eingreifen gemindert worden war, benutzten dies so eifrig, dafs Pompeius, als er im Jahre 60 Bestätigung seiner Einrichtungen in Asien und Ackerverteilung an seine Veteranen begehrte, im Senat auf unüberwindliche Schwierigkeiten stiefs und genötigt war, sich an die Volkspartei zu wenden, um die Anträge durchzusetzen, die er ehrenhalber nicht aufgeben konnte. Zu dieser Zeit war C. Iulius Cäsar der hervorragendste Führer der Volkspartei; er bewarb sich, eben aus dem jenseitigen Spanien, wo er Proprätor gewesen war, zurückgekehrt, um das Konsulat für das Jahr 59 und hatte hierbei den heftigsten Widerstand der Senatspartei zu bekämpfen. Also kam eine Einigung leicht zu Stande. Es wurde auf Cäsars Andringen noch M. Crassus hinzugezogen, angeblich weil er wegen seines Reichtums und seines Einflusses zur Durchführung der gemeinsamen Pläne nicht entbehrt werden könnte, in der That weil Cäsar gegen den noch übermächtigen Pompeius ein Gegengewicht brauchte. Dann wurde eine Verbindung geschlossen zu dem Zwecke, *ne quid ageretur in republica, quod displicuisset ulli e tribus*. Suet. Caes. 19. Dies war das sogenannte erste Triumvirat.

Gestützt auf diese Verbindung setzte Cäsar in seinem Konsulat im Jahre 59 gegen den Widerstand der Optimaten und seines mit diesen verbündeten Kollegen M. Bibulus eine Reihe der wichtigsten Mafsregeln mit grofser Klugheit und Energie durch. Er bewirkte die Annahme der *lex Iulia agraria*, welche hauptsächlich zu Gunsten der Pompeianischen Veteranen die

Verteilung des ager Campanus und des an diesen angrenzenden ager Stellatis an 20,000 unbemittelte römische Bürger, die drei oder mehr Kinder hätten, und wenn dazu das Staatsgrundeigentum nicht ausreichte, Ankauf von Ländereien mit den asiatischen Geldern des Pompeius verfügte; ferner wurde auf seinen Antrag den Rittern ein Drittel der Pachtsumme für die Steuerpachtungen in Asien, da der Senat es verweigert hatte, vom Volke erlassen; dann erlangte Pompeius durch ihn die vom Senate verweigerte Bestätigung seiner asiatischen Einrichtungen; endlich erhielt Cäsar aufserordentlicherweise durch ein Gesetz, welches der von ihm gewonnene Volkstribun P. Vatinius beantragte (*lex Vatinia*), auf 5 Jahre das diesseitige Gallien und Illyricum, und hierzu fügte der Senat, um nicht dazu gezwungen zu werden, noch das jenseitige Gallien, welches damals auf die Südküste dieses Landes, die sogenannte *provincia*, beschränkt war. So hatte Cäsar erreicht, dafs die von den Optimaten seit Sulla behauptete Herrschaft gebrochen und ihm, dem Führer der Volkspartei, eine wohlbegründete Macht und überwiegender Einflufs auf lange gesichert war.

Während nun Cäsar in Gallien für Roms Sicherheit und Gröfse neun Jahre hindurch schwere Kriege ruhmvoll führte und sich einen Platz unter den ersten Feldherren aller Zeiten erkämpfte, zeigte sich der stolze und unbehülfliche Pompeius der ihm gewordenen Aufgabe, die Interessen der Verbindung, welche durch seine Verheiratung mit Cäsars Tochter Iulia noch enger geworden war, in der Hauptstadt wahrzunehmen, entfernt nicht gewachsen. Die nicht mehr durch Cäsars überlegenen Geist gezügelte Strafsendemokratie verübte allen möglichen Unfug, die Sehnsucht nach Ruhe und Ordnung führte einen Umschlag der öffentlichen Meinung zu Gunsten des Senats herbei und die Optimaten hierdurch ermutigt stellten sich immer unverhüllter den Gewaltherren entgegen. Dem zu steuern traten die Triumvirn mit ihren vornehmsten Anhängern im Jahre 56 in Luca zu einer Beratung zusammen. Man fafste kräftige Beschlüsse und führte sie rücksichtslos aus, wo nötig, mit offener Gewalt. Pompeius und Crassus wurden Konsuln für das Jahr 55; durch eine *lex Trebonia* erhielt der erste die beiden Spanien, der zweite Syrien als Provinz auf 5 Jahre und mit ausgedehnter Vollmacht; durch ein Gesetz der beiden Konsuln wurde Cäsars Imperium auf weitere 5 Jahre verlängert. So wurde die Opposition unterdrückt, aber nicht beseitigt; sie bekundete ihr Dasein bei den Wahlen, in den Gerichten, in der Litteratur, und bald erhielt sie neue

Kraft, als das Band, welches die Gewaltherren zusammenhielt, allmählich schwächer wurde und endlich zerrifs.

Pompeius hatte sich mit Cäsar verbündet, um mit seiner Hülfe gegen die eifersüchtigen Standesgenossen die, wie er glaubte, ihm gebührende erste Stelle im Staate zu behaupten; jetzt war der untergeordnete Helfer zu seinem Nebenbuhler herangewachsen und fortwährend stieg sein Ruhm und seine Macht. Wie hätte Pompeius die Gleichstellung Cäsars, wie Cäsar den Vorrang des Pompeius auf die Dauer ertragen können? Ein Bruch war unvermeidlich. Der Tod der Iulia im J. 54, die bisher dem kalt berechneten Verhältnisse einen freundschaftlichen Hintergrund gegeben hatte, hob die Rücksicht auf, die bis jetzt noch obgewaltet hatte. Der Tod des Crassus, der 53 im Partherkriege umkam, schärfte, so gering der Einflufs des Lebenden gewesen war, doch den nun durch nichts vermittelten Gegensatz der beiden allein sich gegenüberstehenden Nebenbuhler. *Crassi morte apud Parthos,* sagt Florus 4, 2, *morte Iuliae, Caesaris filiae, quae nupta Pompeio generi socerique concordiam matrimonii foedere continebat, statim aemulatio erupit. Iam Pompeio suspectae Caesaris opes et Caesari Pompeiana dignitas gravis. Non ille ferebat parem, nec hic superiorem. Pro nefas! sic de principatu laborabant, tanquam duos tanti imperii fortuna non caperet.* Unter diesen Umständen war es selbstverständlich, dafs sich Pompeius und die Senatspartei einander wieder näherten; Pompeius bedurfte gegen Cäsars starkes und kampfbereites Heer der Hülfe der Senatspartei und diese konnte nur so sich beider Gegner entledigen, wenn sie zuerst den gefährlichsten mit Hülfe des andern vernichtete. Die Gelegenheit zur Annäherung fand sich in den Händeln des Clodius und Milo, welche die Stadt in die ärgste Verwirrung stürzten. Pompeius wurde im Februar 52, nachdem Clodius von Milos Gladiatoren getötet war, gegen alles Herkommen zum alleinigen Konsul gewählt und erhielt vom Senat Vollmacht, Truppen in Italien auszuheben und das sonst zur Herstellung der Ordnung Erforderliche zu veranlassen. Von da an schieden sich Cäsars und Pompeius' Wege auf immer. Vellei. 2, 47, 3: *Tertius consulatus soli Cn. Pompeio etiam adversantium antea dignitati eius iudicio delatus est, cuius ille honoris gloria veluti reconciliatis sibi optimatibus maxime a C. Caesare alienatus est.* Cic. ad. Att. 8, 3: *tertio consulatu, postquam esse defensor rei publicae coepit.*

In dem dritten Konsulat schärfte Pompeius durch seine Gesetze *de vi* und *de ambitu* die auf diese Vergehen gesetzten

Strafen und kürzte das Prozefsverfahren ab, und wenigstens das zweite Gesetz war augenscheinlich so abgefafst, dafs es auch auf Cäsar Anwendung fand. Ferner liefs er sich, obwohl er in Rom zu bleiben gedachte, seine Provinz Spanien durch den Senat auf weitere 5 Jahre verlängern und verordnete durch die *lex Pompeia de provinciis*, dafs die Konsuln und Prätoren nicht mehr, wie bisher, unmittelbar nach der Niederlegung ihrer Ämter die Verwaltung der Provinzen übernehmen sollten, sondern erst nach Ablauf von 5 Jahren, wodurch der Senat in den Stand gesetzt wurde, leichter als bisher in allen Provinzen die Gewalt an Männer zu bringen, welche Cäsar feindlich waren. So hoffte Pompeius, zu der Zeit, wo Cäsar nach Ablauf seines Imperiums als Privatmann nach Rom zurückkehren würde, alle Macht der Republik so sehr in seiner Hand zu vereinigen, dafs Cäsars Anklage und Verurteilung mit Sicherheit durchgesetzt werden könnte. Vergl. Suet. Caes. 30. Dieses Vorgehen des Pompeius brachte Cäsar in grofse Verlegenheit; denn zu derselben Zeit stellte die Erhebung des Vercingetorix alle seine in Gallien errungenen Erfolge in Frage, und nur diese Erfolge setzten Cäsar in den Stand, mit Nachdruck der Senatspartei entgegentreten zu können. (Hirtius bell. Gall. 8, 49.) Er mufste sich also damit begnügen, dafs auf den Vorschlag der 10 Volkstribunen durch ein Gesetz verordnet wurde, *ut absenti sibi* (Caesari), *quandoque imperii tempus expleri coepisset, petitio secundi consulatus daretur.* (Suet. Caes. 26.) Die Pompeianer aber widersetzten sich dieser *lex decem tribunorum* nicht, einesteils weil auch sie damals nicht zum Kriege gerüstet waren, andernteils und zumeist weil durch dieses Gesetz die Durchführung ihres Planes wohl in etwas erschwert, nicht aber gänzlich durchkreuzt war. Erstens nämlich gewährte das Gesetz nur dann Cäsar einen wirksamen Schutz, wenn damit zugleich die Verlängerung seines am 1. März 49 zu Ende gehenden Kommandos bis zu seinem Antritt des Konsulats, d. i. bis zum 1. Januar 48*) zugestanden war; dies konnte aber nach dem Wortlaut des Gesetzes bestritten werden und ist nachher bestritten worden. Ferner konnte man einen Unterschied machen zwischen der Beibehaltung der Provinz und der Bei-

*) Über die Zeit, in welcher Cäsar nach dem Gesetze der 10 Tribunen sich um das zweite Konsulat bewerben sollte, habe ich in meiner Schrift de origine belli civilis Caesariani, Berlin 1857, eine abweichende Ansicht vorgetragen. Ich habe diese hier nicht erwähnt, weil in ein Schulbuch Ansichten, die von den bedeutendsten Sachkennern bestritten werden, nicht aufgenommen werden dürfen.

behaltung des Heeres. Man konnte sagen: die Provinz zu behalten hat Cäsar ein Recht, aber das Heer mufs entlassen werden, sobald die Provinz von Feinden gesäubert ist; es lag aber sehr in Cäsars Interesse, gegen Ende seines Imperiums dem nicht zu widersprechen, dafs die Provinz vollkommen beruhigt sei. Endlich wurde nach dem Gesetz der 10 Tribunen auf den Vorschlag des Pompeius ein Gesetz *de iure magistratuum* erlassen, wodurch die Bewerbung Abwesender um das Konsulat ganz im allgemeinen und ohne dafs Cäsars Erwähnung geschah verboten wurde. Hierdurch war das Privilegium Cäsars aufgehoben, und es verschlug wenig, dafs Pompeius auf Andringen der Freunde Cäsars sich dazu verstand, den angeblichen Irrtum nachträglich im Gesetz zu verbessern; denn das that er, ohne das Volk darüber abstimmen zu lassen, und eigenmächtig ein Gesetz zu ändern war er nicht befugt. Suet. Caes. 28; Dio 40, 56. So konnte später im Senat der Antrag gestellt werden, *ne absentis Caesaris ratio comitiis haberetur, quando plebiscito Pompeius postea obrogasset.* Suet. a. a. O.

Nachdem auf diese Weise der Angriff auf Cäsar vorbereitet war, beantragte im folgenden Jahre der Konsul M. Marcellus, dafs Cäsar vor der bestimmten Zeit abberufen würde, weil der Krieg in Gallien beendigt sei, und dafs auf Cäsar, wenn er abwesend sein würde, bei der Konsulwahl nicht Rücksicht genommen werden sollte, weil das ihm in dieser Beziehung erteilte Privilegium durch ein späteres allgemeines Gesetz wieder aufgehoben sei. Suet. a. a. O.; Hirtius bell. Gall. 8, 53. Indessen durch die Unentschlossenheit des Pompeius und dadurch, dafs sehr vielen Optimaten nur die Bewahrung ihrer Reichtümer am Herzen lag, wurde bewirkt, dafs in diesem Jahre nur der eine Senatsbeschlufs durchgesetzt wurde: es sollte die Beratung über die Provinzen auf jeden Fall am 1. März des folgenden Jahres vorgenommen und dann nicht eher abgebrochen werden, bis ein Beschlufs zu Stande gekommen wäre. Cic. ad fam. VIII, 8 und 9.

Für das Jahr 50, das allem Anschein nach die Entscheidung bringen sollte, hatte Cäsar den Volkstribunen C. Scribonius Curio durch eine ungeheure Geldsumme für sich gewonnen, und dieser gewissenlose, aber höchst talentvolle Mann führte seine Aufgabe auf das geschickteste durch.*) Er begann damit, dafs er heftige Feindschaft gegen Cäsar zur Schau trug und durch einige den niederen Volksklassen vorteilhafte Anträge zugleich die Gunst

*) Vergl. hierüber Hofmann de orgine belli civilis Caesariani, Berolini 1857, p. 51—86.

des Volks und einen passenden Vorwand gewann, mit dem Senat zu brechen, für dessen eifrigen Anhänger er bisher gegolten hatte. Als dann am 1. März die festgesetzten Beratungen über die Provinzen beginnen sollten, erklärte er, er werde Einspruch dagegen erheben, dafs irgend etwas im Senat verhandelt würde, bis man ihm verstatten würde, mit dem Volke über seine diesem günstigen Anträge zu verhandeln. So verschoben sich die Verhandlungen bis in den Monat April, in welchem Monat Senatsferien (*discessus senatus*) waren, und als nun Curio, sei es weil es ihm bedenklich war, seiner immer doch nur geringfügigen Anträge wegen die ganze Verwaltungsmaschine auf lange Zeit zum Stillstand zu bringen, sei es weil er fürchtete, die Pompeianer könnten aus Hafs gegen Cäsar ihm nachgeben, seine bisher behauptete Stellung aufgab und im Monat Mai wirklich die Verhandlungen über die Provinzen im Senat begannen, stand Curio nicht an zuzugeben, dafs die Rücksicht auf das Gemeinwohl Cäsars Abberufung dringend verlange; er machte aber auch geltend, dafs ebendies auf Pompeius Anwendung fände und in nicht geringerem Grade; demnach sei er sehr für die schleunige und gleichzeitige Abberufung beider, müsse aber dagegen Einspruch erheben, dafs nur einer von beiden abberufen würde, und das um so mehr, weil dann die Macht des anderen unerträglich sein würde. Diese Erklärung fand überall so viel Anklang und machte Curio so beliebt beim Volke, dafs Pompeius, der damals in Campanien krank darniederlag, sich herbeilassen mufste, dem Senat anzuzeigen, er sei bereit, auf seine Provinzen zu verzichten, wenn das Staatswohl dies verlange. So wurde wirklich über die Abberufung beider Machthaber im Senat verhandelt, aber freilich so, dafs es weder Curio mit seiner Forderung noch Pompeius mit seinem Anerbieten Ernst war. Die Stimmung der Mehrheit des Senats ging dahin, dafs man in die Abberufung des Pompeius willigen müsse, wenn die Cäsars nicht anders zu erreichen sei, dafs aber, wenn diese gesichert sei, jene vermieden werden müsse. Hierauf bauend liefs der Konsul C. Marcellus, der den Antrag zur Abstimmung brachte, einen Senator Teilung des Antrags verlangen und nahm nun zuerst die Abstimmung über Cäsar und dann die über Pompeius vor. Er erreichte, was er beabsichtigte; die Abberufung Cäsars, für welche auch die Cäsarianer jetzt stimmen mufsten, wurde einstimmig angenommen und die Abberufung des Pompeius mit grofser Majorität abgelehnt. Dem gegenüber beschränkte sich Curio nicht darauf, den eben zu Stande gekommenen Senatsbeschlufs durch seinen Einspruch ungültig zu

machen, sondern liefs auch, wie es einem Volkstribunen zustand, nun über den ganzen Antrag auf einmal abstimmen und erlangte so, dafs sich für Cäsars und Pompeius' Abberufung 370 Senatoren erklärten und gegen dieselbe nur 22. Natürlich wurde auch gegen diesen Beschlufs sogleich von einem anderen Tribunen Einspruch erhoben, und so endigten die langen und aufregenden Beratungen im Monat Juni damit, dafs überhaupt kein Beschlufs zu stande kam und in der Hauptsache keine von beiden Parteien etwas gwonnen hatte.

In einer andern Sache aber, die hiermit von den Pompeianern geschickt in Verbindung gebracht wurde, hatte Curios Klugheit nicht vermocht, Cäsar vor Schaden zu bewahren. Um diese Zeit bedrohten die Parther Syrien und Cilicien und es war dringend nötig, in beiden Provinzen das Heer zu verstärken. Dies benutzte der Konsul C. Marcellus, Cäsars Streitkräfte bedeutend zu schwächen. Als nämlich Pompeius auf Curios Forderung sich bereit erklärt hatte, seine Provinzen und Legionen aufzugeben, und nun Curio von allen am wenigsten ein Recht hatte, der Verminderung der Heere des Cäsar und Pompeius zu widersprechen, so beantragte der Konsul, dafs jeder von diesen sogleich eine Legion abgeben sollte und dafs diese beiden Legionen nach Asien geschickt würden. Es hatte aber Pompeius früher eine von seinen Legionen Cäsar geliehen (B. Gall. 6, 1, 1), und diese forderte er nun zurück, so dafs Cäsar 2 Legionen verlor, während Pompeius' Streitkräfte sich vermehrten, da diese Legionen von den Pompeianern in Italien zurückgehalten und nachher gegen Cäsar verwendet wurden. Hirtius Bell. Gall. 8, 54; Dio 40, 65; App. b. civ. 2, 29.

Nachdem auf diese Weise der Streit vorläufig zu Ende geführt war, wurden im Monat Quintilis, wie gewöhnlich, die Magistratswahlen abgehalten und sie fielen so sehr im Sinne der Pompeianer aus, dafs zwei heftige Feinde Cäsars, L. Lentulus und C. Marcellus, zu Konsuln gewählt wurden, und dafs unter allen Magistraten nur zwei entschiedene Anhänger Cäsars waren, die beiden Volkstribunen M. Antonius und Q. Cassius Longinus.

Vielleicht durch diesen Ausfall der Wahlen bewogen, jedenfalls um seine Vorbereitungen für den nun unvermeidlich scheinenden Kampf zu treffen, kam Cäsar unter dem Vorwande, er wolle Antonius bei seiner Bewerbung um das Augurat unterstützen, wider seine Gewohnheit schon am Ende des Sextilis nach Ober-Italien und verwendete den ganzen Monat September dazu, die Städte von Gallia cisalpina zu bereisen. Dieser Auf-

enthalt Cäsars in Ober-Italien rief in Rom eine ungeheure Aufregung hervor. Es hiefs, an den Iden des Oktober würden in Placentia 4 Legionen zusammenkommen, die übrigen Legionen folgten ihnen auf dem Fufse nach, der Entscheidungskampf wäre da. Hierauf gestützt beantragte der Konsul C. Marcellus im Senat, dafs sofort die Cäsar entzogenen 2 Legionen zum Schutz der Stadt herbeigeholt und in ganz Italien Aushebungen gehalten würden und dafs der Oberbefehl über alle Streitkräfte der Republik mit unumschränkter Vollmacht Pompeius übertragen würde. Indessen es gehörte mehr dazu, als damals vorlag, die furchtsame Mehrheit des Senats zu entschiedenen Beschlüssen zu drängen. Als daher Curio intercedierte und nun Marcellus Zwangsmafsregeln gegen den Tribun anzuwenden vorschlug, wurde sein Antrag abgelehnt, und dem leidenschaftlichen Konsul, der nicht nachgeben wollte, blieb nichts übrig, als mit offenbarer Überschreitung seiner Befugnisse den Pompeius aus eigener Machtvollkommenheit zur Verteidigung der Republik aufzurufen. Pompeius nahm den Auftrag an, und Curio, der nun der Sache Cäsars nicht mehr nützen konnte und für seine Sicherheit zu fürchten hatte, verliefs die Stadt und begab sich zu Cäsar.*)

Cäsar, der inzwischen wieder nach Gallien gegangen war und dort sein Heer gemustert und die dreizehnte Legion nach Italien beordert hatte, kehrte auf die Nachricht von diesen Vorgängen schleunigst nach Ober-Italien zurück und kam dort um die Mitte des November an. Er glaubte auch jetzt noch nicht die Unterhandlungen abbrechen zu dürfen; denn für das Gelingen seines Unternehmens kam ihm viel darauf an, die Schuld am Kriege den Gegnern zuzuschieben und so die öffentliche Meinung für sich zu gewinnen. Demnach schlug er zuerst vor, dafs er und Pompeius ihre Provinzen aufgäben und er dann, wie es die Gesetze vorschrieben, in Rom sich um das Konsulat bewürbe. Hierauf erklärte er sich bereit, auch darauf einzugehen, dafs Pompeius seine Provinzen und Heere behielte, wenn ihm Gallia cisalpina mit 2 Legionen gelassen würde, bis er Konsul geworden wäre. Endlich verlangte er nur Illyricum mit einer Legion. Suet. Caes. 29; App. b. civ. 2, 32; Velleius 2, 49. Über diese Vorschläge wurde vielfach fruchtlos unterhandelt, aber nur von den Parteihäuptern unter sich, nicht im Senat. Zur öffentlichen Verhandlung kam die Sache erst wieder am 1. Januar 49, als Cäsar durch Curio sein Ultimatum in der Senatssitzung den neuen Kon-

*) Vergl. meine oben angeführte Schrift p. 94—106.

suln überreichen liefs. Hiermit beginnt Cäsars Geschichte des Bürgerkrieges.*)

In den 3 Kommentaren ist die Beschreibung des Bürgerkrieges bis zum Anfang des alexandrinischen Kriegs fortgeführt. Sie umfassen also die Zeit von 2 Jahren, so dafs gegen Cäsars sonstige Gewohnheit, nach welcher jeder Kommentar immer die Vorgänge eines Jahres zum Gegenstande hat (B. G. 8, 48, 10), die beiden ersten Bücher das Jahr 49 umfassen. Dafs Cäsar die Beschreibung des Kriegs weiter zu führen gesonnen war, sieht man schon daraus, dafs er eben noch die Anfänge des alexandrinischen Kriegs mit in seine Darstellung zieht, und es ist überhaupt nicht wahrscheinlich, dafs er sich nur auf diesen Teil des Bürgerkriegs habe beschränken wollen. Es ist vielmehr anzunehmen, dafs er die Abfassung dieser Kommentare, die er jedenfalls, wie die über den gallischen Krieg, nicht einzeln am Ende jedes Feldzugs, sondern hinter einander und in einem Zuge schrieb, erst nach dem afrikanischen Kriege und nach der Besiegung der Pompeianer in Spanien (45) begonnen habe, und dafs er an der Vollendung und Herausgabe durch seinen Tod verhindert worden sei. S. Nipperdey p. 4 u. 5.

*) Über die Verhandlungen zwischen Cäsar und Pompeius, welche schliefslich zum Bürgerkrieg führten, sind aufser meiner oben angeführten Schrift zu vergleichen Mommsen, die Rechtsfrage zwischen Cäsar und dem Senat, Breslau 1857, und A. W. Zumpt, Studia Romana, Berolini 1859, p. 156—196.

ZEITTAFEL

der in Cäsars Büchern über den Bürgerkrieg erwähnten Ereignisse nach dem nicht berichtigten Kalender.

705 p. u. c. — 49 a. Chr. n.

KONSULN: C. CLAUDIUS MARCELLUS. L. CORNELIUS LENTULUS CRUS.

1.	Jan.	Cäsars Schreiben wird im Senat verlesen und darüber am 1. und 2. verhandelt.
3. u. 4.	„	Pompeius trifft seine Vorbereitungen, den Senat zu entscheidenden Beschlüssen gegen Cäsar zu drängen.
5. 6. 7.	„	Der Senat bestätigt das Dekret gegen Cäsar; die Tribunen Antonius und Cassius werden für Feinde des Staats erklärt; den Magistraten wird unbeschränkte Vollmacht gegeben, alles zu thun, was sie zur Rettung des Staats für erforderlich halten würden; Antonius und Cassius fliehen zu Cäsar.
8. u. 9.	„	Der Senat faſst die zur Kriegführung erforderlichen Beschlüsse.
13.	„	Cäsar kommt in Ariminum an, nachdem er in der Nacht über den Rubico gegangen war.
14—16.	„	Cäsar besetzt Ariminum, Pisaurum, Ancona und Arretium.
18.	„	Pompeius verläſst Rom.
19.	„	Die Konsuln verlassen Rom.
20.	„	Die übrigen Häupter der Pompeianischen Partei verlassen Rom.
25.	„	L. Cäsar und der Prätor Roscius unterhandeln in Cäsars Auftrag mit Pompeius in Teanum.
27.	„	Die Cäsar zu erteilende Antwort wird in einer Versammlung der Pompeianer in Capua definitiv festgesetzt.
31.	„	Cäsar empfängt die nicht befriedigende Antwort der Pompeianer und setzt die inzwischen eingestellten Kriegsoperationen fort.
4.	Febr.	Curio nimmt Iguvium.
7.	„	Cäsar konzentriert seine Truppen vor Auximum und nimmt diese Stadt.
10.	„	Cäsar erobert Asculum.
14.	„	Die Belagerung von Corfinium wird angefangen.
17.	„	Pompeius empfängt in seinem Hauptquartier Luceria die Nachricht, daſs Domitius in Corfinium belagert werde.
20.	„	Pompeius ist auf dem Rückzug nach Brundisium in Canusium.
21.	„	Cäsar erobert Corfinium und tritt noch an demselben Tage seinen Marsch nach Apulien an. Pompeius verläſst Canusium.
1.	März.	Auf dem Marsche nach Brundisium ist Cäsar in Arpi.
9.	„	Cäsar kommt vor Brundisium an.

17.	März.	Pompeius verläfst Brundisium gegen Abend und setzt sein Heer nach Griechenland über.
18.	„	Cäsar zieht in Brundisium ein und tritt seine Reise nach Rom an.
25.	„	Cäsar ist auf der Reise nach Rom in Capua.
27.	„	Cäsar ist in Sinuessa.
28.	„	Cäsar kommt in Formiä mit Cicero zusammen.
30.	„	Cäsar langt vor Rom an.
1—3.	April.	Cäsar verhandelt drei Tage fruchtlos mit dem Senat und reist wenige Tage darauf, wahrscheinlich am 5., nach Spanien ab.
13.	„	Curio ist auf der Reise nach Sicilien in Cumä.
17.	„	Cäsar ist noch unterwegs.
24.	„	Cato räumt Sicilien bei Curios Annäherung.
21.	Juni.	Gefecht der 2 Fabianischen Legionen bei den Brücken.
23.	„	Cäsar trifft bei Ilerda ein.
27.	„	Unglückliches Gefecht der Cäsarianer bei Ilerda.
29.	„	Grofse Regengüsse, die Cäsar in eine bedenkliche Lage bringen.
25.	Juli.	Bald nach Mitternacht treten die Afranianer ihren Rückzug von Ilerda an und lagern am Abend dieses Tages bei Grannena. Cäsar schlägt sein Lager auf dem nächsten Hügel auf.
26.	„	Beide Teile bleiben in der eingenommenen Stellung.
27.	„	Cäsar umgeht die Afranianer.
28.	„	Der Versuch der Afranianer, mit Cäsar zu unterhandeln, wird durch Petreius Dazwischentreten vereitelt.
29.	„	Die Afranianer treten den Rückzug nach Ilerda an.
30.	„	Die Afranianer rücken mit Verschanzungen allmählich vor, Cäsar beginnt, sie mit Verschanzungen einzuschliefsen und fährt damit am folgenden Tage fort.
1.	Aug.	Beide Teile stehen in Schlachtordnung einander gegenüber.
2.	„	Die Afranianer kapitulieren.
13.	„	Curio landet in Africa. (S. zu 2, 23, 1.
22.	„	Cäsar kommt in Gades an. (S. zu 2, 21, 5.) Curio fällt in Africa.
31.	„	Das Gesetz über Cäsars Diktatur wird angenommen.
9.	Sept.	Cäsar trifft vor Massilia ein.
Okt. und Nov.		Cäsar in Rom.
Mitte Dezbr.		Cäsar geht zur Armee nach Brundisium.

706 p. u. c. — 48 a. Chr. n.

KONSULN: C. IULIUS CAESAR II, P. SERVILIUS VATIA ISAURICUS.

4.	Jan.	Cäsar schifft sich mit einem Teile seines Heeres in Brundisium ein und landet am folgenden Tage bei Paläste in Epirus.
Anfang	April.	Antonius führt Cäsar Verstärkung nach Griechenland zu.
April, Mai, Juni und Juli.		Kämpfe bei Dyrrhachium. Suet. Caes. 35: *Pompeium per quattuor paene menses maximis obsessum operibus.*
9.	Aug.	Schlacht von Pharsalus.
28.	Sept.	Pompeius wird ermordet.

Inhalt der einzelnen Bücher.

I.

Die Verhandlungen im Senat im Anfange des Jahres 49. Beschlüsse des Senats gegen Cäsar 1—6. Eroberung Italiens 7—23. Pompeius geht nach Brundisium, Belagerung durch Cäsar und Übergabe der Stadt, Pompeius setzt nach Dyrrhachium über 24—29. Cotta flieht aus Sardinien, Cato aus Sicilien 30—31. Cäsar in Rom, Verhandlungen im Senat, Cäsars Abreise nach dem jenseitigen Gallien 32—33. Massilia schliefst dem C. die Thore, Vorbereitung zur Belagerung 34—36. C. läfst bei Massilia den C. Trebonius und D. Brutus zurück und geht, nachdem er Fabius vorausgeschickt, nach Spanien. Kampf in Spanien gegen die Legaten des Pompeius, Afranius und Petreius. Besiegung derselben 37—87.

II.

Die weiteren Ereignisse des Jahres 49. Belagerung von Massilia 1—16. Ergebung Varros in Spanien 17—20. Ganz Spanien unterworfen. Cäsar abwesend zum Diktator ernannt 21. Übergabe von Massilia 22. Kampf Curios in Africa, Niederlage und Tod desselben 23—44.

III.

Das Jahr 48. Anordnungen Cäsars zu Rom während seiner Diktatur. Er wird zum Konsul gewählt; geht nach Brundisium 1 und 2. Pompeius' Hülfsmittel 3—5. C. setzt nach Griechenland über 6—8. Belagerung von Salonä durch M. Octavius, Legaten des Pompeius 9. Neue Friedensversuche 10. Ankunft des Pompeius aus Macedonien, C. nimmt Oricum und Apollonia ein. Cäsars und Pompeius' Lager am Apsus, Bibulus mit der Flotte bei Oricum 11—15. Neue vergebliche Verhandlungen. Tod des Bibulus 16—19. Versuche des Cälius und Milo, in Italien Unruhen zu erregen 20—22. Vereinigung des Antonius mit Cäsar. Pompeius geht nach Asparagium im Gebiete von Dyrrhachium 23—30. Scipios Erpressungen in Syrien, er wird von Pompeius nach Macedonien gerufen 31—33. Besitznahme von Ätolien, Thessalien und Macedonien durch Cäsars Legaten 34—35. Unternehmungen Scipios gegen Domitius und des jüngeren Pompeius gegen Oricum und Lissus 36—40. Cäsars Befestigungswerke bei Dyrrhachium. Die Ereignisse bei Dyrrhachium bis zur Niederlage Cäsars, Rückzug desselben nach Thessalien 41—81. Pompeius folgt ihm, Schlacht bei Pharsalus 82—100. Cassius verbrennt in Sicilien Cäsars Flotte 101. Flucht des Pompeius nach Ägypten, sein Tod 102—104. C. rettet den Tempelschatz zu Ephesus 105. Anfänge des alexandrinischen Krieges 106—112.

COMMENTARIUS PRIMUS.

1. Litteris a C. Caesare consulibus redditis aegre ab his impetratum est summa tribunorum plebis contentione, ut in senatu recitarentur; ut vero ex litteris ad senatum referretur, impetrari
non potuit. Referunt consules de republica infinite. L. Lentulus 2

1. *Litteris redditis.* Cäsar beginnt mit der am 1. Januar 49 erfolgten Übergabe seines Briefes an den Senat durch Curio. Die Veranlassung dazu und die näheren Umstände, die in das vorhergehende Jahr gehören, würde er am Ende des Bellum Gallicum berichtet haben, wenn er es vollendet hätte, wie denn auch Hirtius die Erzählung bis zum Anschlufs an Cäsars Worte fortgeführt hat. -- *a C. Caesare:* das Schreiben Cäsars, wie 3, 14, 1; 3, 33, 1; 3, 36, 6 und sehr oft in Ciceros Briefen. — *consulibus:* L. Cornelius Lentulus Crus und C. Claudius Marcellus. — *ad senatum referretur.* Im Senat konnte über keine Sache verhandelt oder Beschlufs gefafst werden, wenn sie nicht von einem Magistrate, dem das Recht dazu zustand, ausdrücklich zur Beratung gestellt wurde. Diese Erklärung des Magistrats, mit welcher natürlich meistens ein Vortrag über die Sache verbunden war, nannte man *relatio;* das *ius referendi* aber stand unter den ordentlichen Magistraten den Konsuln, Prätoren und Volkstribunen zu, so jedoch, dafs in Gegenwart der Konsuln gegen deren Willen die Prätoren von ihrem Rechte nicht Gebrauch machen konnten, weil nach dem römischen Staatsrechte gegen die Amtshandlungen eines Magistrats jeder andere Magistrat mit gröfserer oder gleicher Gewalt Einspruch zu erheben *(intercedere)* befugt war. — *ex litteris:* nach, gemäfs, so dafs die in demselben enthaltenen Forderungen nicht mit anderen Gegenständen zusammen beraten wurden. Es verlangte aber Cäsar in dem Schreiben, dafs Pompeius sowohl als er die Truppen entlassen und die Provinzen aufgeben sollte; er würde dann zur Konsulwahl nach Rom kommen und nicht mehr darauf bestehen, dafs, wenn er abwesend wäre, bei der Konsulwahl auf ihn Rücksicht genommen würde. — *de republica infinite:* Gellius 14, 7, 9: *docet (Varro) . . . . de rebus divinis prius quam humanis ad senatum referendum esse, tum porro referri oportere aut infinite de re publica aut de singulis rebus finite.* Es war also eine zusammenfassende Relation über die Lage des Staates, wie sie am Tage des Amtsantritts der Konsuln herkömmlich war. Liv. 26, 1, 1: *consules cum Idibus Martiis magistratum inissent, senatu in Capitolium vocato, de re publica, de administratione belli, de provinciis exercitibusque patres consuluerunt.* Hätten die Konsuln Cäsars Vorschlag zur Abstimmung gebracht, so würden diejenigen, welche nur ihre Sicherheit im Auge hatten, dafür gestimmt haben, weil sie nur so den Krieg vermeiden konnten, und wahrscheinlich auch die entschiedenen Optimaten, weil sie so sich beider

consul senatui reique publicae se non defuturum pollicetur, si
3 audacter ac fortiter sententias dicere velint; sin Caesarem respiciant atque eius gratiam sequantur, ut superioribus fecerint temporibus, se sibi consilium capturum neque senatus auctoritati obtemperaturum: habere se quoque ad Caesaris gratiam atque
4 amicitiam receptum. In eandem sententiam loquitur Scipio: Pompeio esse in animo reipublicae non deesse, si senatus sequatur; si cunctetur atque agat lenius, nequiquam eius auxilium, si postea velit, senatum imploraturum.

2. Haec Scipionis oratio, quod senatus in urbe habebatur
2 Pompeiusque aberat, ex ipsius ore Pompei mitti videbatur. Di-

Machthaber entledigten. Dagegen konnten bei einer Beratung *de re publica* die Letzteren weder Cäsar seine Provinzen lassen, noch Pompeius die seinigen nehmen, weil jenes Zeit abgelaufen war und diesem die Provinzen vom Senat selbst verlängert waren, und auch die Furchtsamen konnten leichter bewogen werden, für Cäsars Abberufung zu stimmen, da die Frage über die Konsulwahl offen blieb und so der Krieg damit noch nicht erklärt war. Daſs unter diesen Umständen die Cäsar ergebenen Volkstribunen über sein Schreiben nicht referierten, was ihnen zustand (Cic. ad fam. 10, 16, 1), hat darin seinen Grund, daſs die pompeianisch gesinnten Tribunen ohne Zweifel dagegen sogleich intercediert haben würden.

2. *non defuturum*, wie § 4; 2, 41, 3; 3, 79, 1: er werde sich dem Staate nicht entziehen, es nicht an der Thätigkeit fehlen lassen, die die Lage des Staats erfordere.

3. *gratiam sequi:* der Gunst nachgehen, sie sich zu erhalten oder zu gewinnen suchen, wie B. G. 7, 63, 7: *amicitiam Romanorum sequebantur.* — *ut superioribus fec. temporibus.* S. z. B. den Ausgang der früheren Verhandlungen B. G. 8, 52, 4. — *se sibi cons. capturum:* er werde künftig nur sein Interesse im Auge haben. Vgl. c. 76, 2. — *habere receptum.* Nach dem, was gleich nachher Scipio sagt, von welchem es ausdrücklich heiſst, er habe in *eandem sententiam* gesprochen, war der Sinn der Rede von Lentulus dieser: wenn ihr einen mutigen Beschluſs faſst, so könnt ihr auf meine kräftige Mitwirkung rechnen; wenn ihr aber wieder die Entscheidung hinausschiebt, so werde ich für mich einen Entschluſs fassen und es wird sich dann zeigen, ob Cäsar ein Abkommen mit mir oder eins mit euch vorziehen wird. Lentulus drohte also, das zu thun, was später Octavian bei seiner Verbindung mit Antonius wirklich that, ohne es vorher angekündigt zu haben.

4. *Scipio.* Q. Cäcilius Metellus Pius Scipio, Sohn des Cornelius Scipio, adoptiert von Q. Cäcilius Metellus Pius, war Schwiegervater des Pompeius, der nach dem Tode der Iulia dessen Tochter Cornelia geheiratet hatte.

2. 1. *Pompeiusque aberat.* Wäre Pompeius zugegen gewesen, so würden Scipios Worte nicht so groſses Gewicht gehabt haben, weil dann Pompeius selbst seine Meinung abgeben konnte. Pompeius konnte aber, da ihm als Inhaber einer Provinz und Befehlshaber eines Heeres der Eintritt in die Stadt nicht gestattet war, in der Sitzung nicht zugegen sein, also nur durch Mittelspersonen seine Meinung kund geben. Er wohnte in dieser Zeit, wie auch sonst gewöhnlich, in dem

xerat aliquis leniorem sententiam, ut primo M. Marcellus, ingressus in eam orationem, non oportere ante de ea re ad senatum referri, quam delectus tota Italia habiti et exercitus conscripti essent, quo praesidio tuto et libere senatus, quae vellet, decernere auderet;
ut M. Calidius, qui censebat, ut Pompeius in suas provincias pro- 3
ficisceretur, ne qua esset armorum causa: timere Caesarem ereptis ab eo duabus legionibus, ne ad eius periculum reservare et retinere eas ad urbem Pompeius videretur; ut M. Rufus, qui senten- 4
tiam Calidii paucis fere mutatis rebus sequebatur. Hi omnes 5
convicio L. Lentuli consulis correpti exagitabantur. Lentulus

Hause, das er sich vor der Stadt bei seinem Theater in der Nähe des Circus gebaut hatte. Plut. Pomp. 40.

2. *aliquis:* Cäsar setzt dem Vorhergehenden gegenüber, dafs auch 'Jemand' war, der sich milder aussprach, wozu dann *ut Marcellus, ut Calidius, ut Rufus,* näher bestimmend tritt. — *ut primo,* wie anfangs Marcellus, Konsul vom J. 51, der nachher seine Meinung änderte. — *ingressus in eam orationem,* nicht: 'auf das Einzelne der Rede des Scipio eingehend', sondern: 'eingehend in eine Rede des Inhalts'. Vgl. c. 71, 1: *in eam spem venerat, se rem perficere posse.*

3. M. Calidius, ein von Cicero Brut. § 274 gerühmter Redner, eifriger Cäsarianer; er unterlag bei der Bewerbung um das Konsulat für 50 den Kanditaten der Gegenpartei C. Marcellus und Paullus. — *in suas provincias:* die beiden Spanien, deren Prokonsul er war, ohne sich dort aufzuhalten. — *ereptis ab eo duab. leg.* Pompeius hatte in seinem zweiten Konsulat 55 durch die lex Trebonia die Provinz Spanien auf 5 Jahre erhalten und es waren für ihn als Verstärkung für diese Provinz Truppen in Italien ausgehoben worden. Er hatte sich aber begnügt, diese Truppen in Eid und Pflicht zu nehmen, so dafs sie ihren Geschäften nachgehen konnten, immer aber bereit sein mufsten, auf seinen Ruf sich zu stellen; denn er zog es vor in Rom zu bleiben und die Provinz durch Legaten verwalten zu lassen. Als dann Cäsar in Gallien bedeutende Verluste erlitten hatte, hatte er ihm von diesen Truppen zu Anfang des Jahres 53 eine Legion überlassen (B. Gall. 6, 1, 2), jedoch so, dafs er dieselbe immer noch als die seinige betrachtete. (Cic. ad fam. 8, 4, 4). Später, als die Freundschaft mit Cäsar erkaltet war, wurde ein Einfall der Parther in Syrien benutzt, Cäsar einen Teil seiner Streitkräfte zu entziehen. Es beschlofs nämlich der Senat im Mai 50, es sollten Cäsar und Pompeius je eine Legion für diesen Krieg hergeben, und Pompeius forderte nun von Cäsar die geliehene Legion zurück, so dafs Cäsar zwei Legionen verlor, und diese zwei Legionen wurden noch dazu in Italien zurückbehalten und dann unter das Kommando des Pompeius gestellt. B. Gall. 8, 54. — *ab eo* und *eius* für *a se* u. *suum* vom Standpunkte des Calidius aus. Vergleiche c. 35, 4; 3, 75, 2.

4. *M. Rufus.* M. Cälius Rufus, derselbe, den Cicero verteidigte (Or. pro Caelio), und von welchem viele Briefe an Cicero noch vorhanden sind. Er war ein talentvoller Redner, aber ein Wüstling und sehr verschuldet. Seiner Schulden wegen schlofs er sich an Cäsar an und verliefs ihn wieder, als er seinen Zweck nicht erreichte. S. unten 3, 20—22.

5. *convicio correpti:* durch Schmähung hart mitgenommen; *ex-*

sententiam Calidii pronuntiaturum se omnino negavit. Marcel-
6 lus perterritus conviciis a sua sententia discessit. Sic vocibus
consulis, terrore praesentis exercitus, minis amicorum Pompei
plerique compulsi, inviti et coacti Scipionis sententiam sequun-
7 tur: uti ante certam diem Caesar exercitum dimittat; si non faciat,
8 eum adversus rempublicam facturum videri. Intercedit M. An-

agitabantur: heftig angegriffen. — *sententiam pronuntiaturum.* Der Senat durfte nur über solche Angelegenheiten Beschlufs fassen, über welche er von einem dazu befugten Magistrate befragt wurde. Bei der Beratung konnten die einzelnen Senatoren allerdings von dem Gegenstande, welcher vorlag, abschweifen (*egredi relationem*), und manche benutzten diese Befugnis dazu, dafs sie durch langes Reden die Beschlufsnahme an einem Tage verhinderten (*diem dicendo consumere*); auch durften sie dabei nicht zur Sache gehörige Anträge stellen und die Abstimmung darüber verlangen. Aber das Recht zu bestimmen, welche von den bei der Beratung gemachten Vorschlägen zur Abstimmung kommen sollten und in welcher Reihenfolge dies geschehen sollte, stand nicht dem Senat, sondern dem Referenten zu, so jedoch, dafs eine von ihm unterdrückte Ansicht von einem ihm gleichstehenden Magistrat aufgenommen und zur Abstimmung gebracht werden konnte. Zur Abstimmung einen Vorschlag bringen nannte man *pronuntiare sententiam.* Hieraus erhellt, wie wichtig es für die Pompeianer war, dafs die Konsuln nicht *de litteris Caesaris,* sondern *de republica* referierten; denn, hätten sie das Erste gethan, so würden sie den Antrag des Calidius nicht haben zurückweisen können, weil dieser dann vollkommen zur Sache gehört hätte.

7. *ante certam diem*, d. i. wahrscheinlich bis zum 1. März 49, wo das Cäsar durch die lex Vatinia gegebene und durch die lex Pompei et Crassi verlängerte Imperium abgelaufen war. Cäsar verlangte aber Verlängerung des Imperiums bis zum 1. Januar 48, weil er sich für dies Jahr ums Konsulat bewerben wollte und das Volk ihm das Privilegium gegeben hatte, sich abwesend um das Konsulat bewerben zu dürfen.

8. *Intercedit M. Ant., Q. Cassius.* Die lex Sempronia de provinciis vom Jahre 122 hatte festgesetzt, dafs die konsularischen Provinzen jährlich vor den Konsularkomitien den künftigen Konsuln bestimmt werden sollten, und dafs die Tribunen nicht mehr das Recht haben sollten, einem Senatsbeschlufs über die konsularischen Provinzen zu intercedieren; dies letztere offenbar in der Absicht, jede Verzögerung der Feststellung der Konsularprovinzen zu verhindern. Da nun hier über die Konsularprovinzen verhandelt wurde, hätten Antonius und Cassius eigentlich nicht das Recht gehabt zu intercedieren. Indessen das Sempronische Gesetz bezog sich nicht auf solche Provinzen, welche, wie die Cäsars, aufserordentlicherweise durch einen Volksbeschlufs vergeben waren; auch wird wohl durch die lex Pompeia de provinciis, nach welcher die Konsuln und Prätoren erst fünf Jahre später in die Provinzen gehen sollten, auch diese Bestimmung des Sempronischen Gesetzes aufgehoben worden sein, weil sie nun ihren Zweck verloren hatte. Vergleiche Hofmann de orgine belli civilis Caesariani p. 132 und 140. Übrigens steht der Singular *intercedit* wegen der Beziehung auf das nächste der ein-

tonius, Q. Cassius, tribuni plebis. Refertur confestim de intercessione tribunorum. Dicuntur sententiae graves: ut quisque acerbissime crudelissimeque dixit, ita quam maxime ab inimicis Caesaris collaudatur.

3. Misso ad vesperum senatu omnes, qui sunt eius ordinis a Pompeio evocantur. Laudat Pompeius atque in posterum confirmat, segniores castigat atque incitat. Multi undique ex veteri- 2
bus Pompei exercitibus spe praemiorum atque ordinum evocantur, multi ex duabus legionibus, quae sunt traditae a Caesare, arcessuntur. Completur urbs et ipsum comitium tribunis, centu- 3

zeln zu nehmenden Subjekte. Cic. ad fam. 8, 8, 6—8: *huic S. C. intercessit C. Caelius, C. Pansa, tribuni plebis.* — *Refertur de intercessione.* Cass. Dio 41, 3: *περὶ τιμωρίας αὐτῶν ἐβουλεύοντο.* Wenn ein oder mehrere Tribunen gegen einen Senatsbeschlufs Intercession eingelegt hatten, so wurde meistens von dem Magistrat, auf dessen Antrag der Senatsbeschlufs gefafst war, ein neuer Antrag über die Intercession an den Senat gerichtet. In diesem Falle konnte dreierlei beschlossen werden: entweder man beruhigte sich bei der Intercession und gab den Senatsbeschlufs auf, oder man beschlofs, es sollte mit dem Tribunen verhandelt werden, unter welchen Bedingungen er geneigt sein würde, die Intercession zurückzuziehen, oder endlich man gab den Magistraten aufserordentliche Machtvollkommenheit, den Senatsbeschlufs auch gegen die Intercession aufrecht zu erhalten. Dies letzte geschah auch hier; der entscheidende Beschlufs kam aber erst am 7. Januar zu stande. Vgl. Cic. ad Att. 4, 2, 4.

3. 1. *misso senatu: mittere* und *dimittere* stehender Ausdruck für die Entlassung des Senats durch den Konsul. Übrigens geschah das, wie aus Cassius Dio 41, 2 erhellt, am Abend des 2. Januar. Den 3. und 4. benutzte Pompeius, die im 3. Kapitel erzählten Vorbereitungen zu treffen; Senatssitzung war erst wieder am 5. Januar. Vergleiche Hofmann de origine belli civilis Caesariani p. 115 und 116. — *ad vesperum,* die Sitzung war also bis zu der Zeit ausgedehnt worden, wo sie gesetzlich geschlossen werden mufste, da ein gültiger Beschlufs nach Sonnenuntergang nicht mehr gefafst werden konnte. Von *vesper* wird in klassischer Prosa für den Accus. die zweite (bei Cicero nur Cat. 2, 4, 6 u. Phil. 2, 33, 77 *ad vesperam*), für den Abl. die dritte Deklination vorgezogen. — *omnes qui sunt eius ord.* i. e. *senatorii,* — *evocantur:* aus der Stadt, weil Pompeius wegen seines Imperiums nicht in die Stadt kommen durfte.

2. *evocantur. Evocati* sind Leute, welche die gesetzliche Dienstzeit abgedient und gegen Belohnungen und Bevorzugungen im Dienst freiwillig wieder zu den Fahnen sich gestellt haben. Sie standen im Range und wohl auch im Solde den Centurionen gleich. — *ordinum: ordines* heifsen eigentlich die Heeresabteilungen, welche auch *manipuli* genannt wurden (1, 13, 4); dann, wie hier, die Stellen der Centurionen, welche diese Heeresabteilungen befehligten (z. B. 1, 46, 4); endlich die Centurionen selbst (z. B. B. G. 6, 7, 8: *tribunis militum primisque ordinibus convocatis*).

3. *comitium,* der freie, unbedeckte Platz auf der nordwestlichen Hälfte des Forums, an die Kurie angrenzend, auf dem die Volksversamm-

4 rionibus, evocatis. Omnes amici consulum, necessarii Pompei
atque eorum, qui veteres inimicitias cum Caesare gerebant, in
5 senatum coguntur; quorum vocibus et concursu terrentur infir-
miores, dubii confirmantur, plerisque vero libere decernendi po-
6 testas eripitur. Pollicetur L. Piso censor sese iturum ad Caesa-
rem, item L. Roscius praetor, qui de his rebus eum doceant:
7 sex dies ad eam rem conficiendam spatii postulant. Dicuntur
etiam ab nonnullis sententiae, ut legati ad Caesarem mittantur,
qui voluntatem senatus ei proponant.

4. Omnibus his resistitur omnibusque oratio consulis, Sci-
2 pionis, Catonis opponitur. Catonem veteres inimicitiae Caesaris
incitant et dolor repulsae. Lentulus aeris alieni magnitudine et
spe exercitus ac provinciarum et regum appellandorum largitio-
nibus movetur, seque alterum fore Sullam inter suos gloriatur,

lungen in den ältesten Zeiten gehalten wurden. Zu der Verbindung *urbs et comitium* vergleiche Cic. Verr. II, 1, 22, 58: *urbi foroque*, ebendaselbst *forum comitiumque* und ad Att. 4, 1, 5: *in foro et in ipso Capitolio miranda multitudo fuit.*

4. *in senatum coguntur:* werden entboten, *ut frequentes adsint*, wie es gewöhnlich in der Einladungsformel hiefs. — *decernere* wird nicht blofs von Beschlüssen des Senats (wie c. 2, 2), sondern auch von der Meinungserklärung einzelner Senatoren gebraucht = *censere.* Sall. Cat. 50, 4: *Silanus, primus sententiam rogatus, decreverat.*

6. *L. Piso Caesoninus*, Konsul im J. 58, Schwiegervater des Cäsar. *L. Roscius* war Praetor urbanus, früher Legat bei Cäsar (B. G. 5, 24, 2). Sie verlangten, dafs man Cäsar wenigstens antworten und über die Beschlüsse Mitteilung machen sollte. — *sex dies spatii:* '6 Tage Frist', *spatium sex dierum:* eine Frist von 6 Tagen, wie Cic. Verr. 3, 49, 116: *Sestertii bini accessionis:* 2 Sest. Zuschufs, *accessio binorum sest.:* ein Zuschufs von 2 Sest.

4. 2. *Catonem — repulsae.* Er hatte sich für das J. 51 um das Konsulat beworben, um gegen Cäsar, wie gegen Pompeius, dem er eben so wenig traute, handeln zu können, mufste aber den von jenen begünstigten Kandidaten Marcellus und Sulpicius weichen. Dafs er andere Gründe für sein Auftreten gegen Cäsar hatte, als diese Zurückweisung, die er übrigens mit der gröfsten Ruhe ertrug, ist bekannt genug. — *inimicitiae* in der guten Prosa gewöhnlich im Plural, nur als Abstractum im Singular Cic. Tusc. 4, 9, 21. Vergleiche Gellius N. A. 19, 8, 2. — *regum appellandorum larg.* Da der Königstitel (*rex et amicus pop. R.* B. G. 1, 3, 4 und 35, 2) von auswärtigen Fürsten eifrig begehrt wurde und da nach Ausbruch des Krieges der Senat, um Anhänger zu gewinnen, diesen Titel notwendig freigebiger verleihen mufste, so konnte Lentulus mit Grund darauf rechnen, dafs ihm als Konsul reiche Geschenke von Seiten der Bewerber um diese Auszeichnung zufallen würden. — *seque alterum fore Sullam glor.*, ein Gedanke, der ihm als Glied der gens Cornelia nahe lag. Es erinnert dies an den Teilnehmer an der Catilinarischen Verschwörung P. Cornelius Lentulus, der glaubte, *esse se tertium Cornelium, ad quem regnum — pervenire necesse esset; Cinnam*

ad quem summa imperii redeat. Scipionem eadem spes provin- 3
ciae atque exercituum impellit, quos se pro necessitudine parti-
turum cum Pompeio arbitratur, simul iudiciorum metus, adulatio
atque ostentatio sui et potentium, qui in republica iudiciisque
tum plurimum pollebant. Ipse Pompeius, ab inimicis Caesaris 4
incitatus et quod neminem dignitate secum exaequari volebat,
totum se ab eius amicitia averterat et cum communibus inimicis
in gratiam redierat, quorum ipse maximam partem illo affinitatis
tempore iniunxerat Caesari; simul infamia duarum legionum 5
permotus, quas ab itinere Asiae Syriaeque ad suam potentiam
dominatumque converterat, rem ad arma deduci studebat.

5. His de causis aguntur omnia raptim atque turbate. Nec
docendi Caesaris propinquis eius spatium datur nec tribunis ple-
bis sui periculi deprecandi neque etiam extremi iuris intercessione
retinendi, quod L. Sulla reliquerat, facultas tribuitur, sed de sua 2
salute septimo die cogitare coguntur, quod illi turbulentissimi

ante se et Sullam fuisse. Cic. Cat. 3, 4, 9, Sall. 47, 2.

3. *iudiciorum metus.* Er hatte sich viel zu schulden kommen lassen und mufste deshalb die Gerichte fürchten, wenn eine andere Partei ans Ruder kam. Cic. ad Att. 9, 11, 4. — *adulatio atque ostentatio sui et potentium:* es bewog ihn die Schmeichelei seiner Anhänger und dafs er sich nun brüsten konnte mit seiner Wichtigkeit und mit der Freundschaft der damaligen Machthaber. *Atque* ist ebenso gebraucht 3, 4, 6 und 3, 4, 3. Vergl. Tac. Ann. 2, 46: *iactantia sui.*

4. *quod neminem — exaequ. vol.* Vellei. 2, 33: *nam neque Pomp., ut primum ad rem publicam aggressus est, quemquam aequo animo parem tulit, et in quibus rebus primus esse debebat, solus esse cupiebat.* — *affinitatis temp.*, als Pompeius Cäsars Tochter Julia zur Gemahlin hatte von 59—54. — *iniunxerat:* auferlegen, aufbürden; gewöhnlich *iniungere alicui onus, servitutem, iniuriam, damnum, poenam* u. s. w.

5. *infamia duarum leg.* Die aus der Zurückhaltung der beiden Legionen 'erwachsene üble Nachrede'. der Genitiv wie B. G. 3, 10, 2: *iniuriae retentorum equitum Romanorum, c.* 42, 3; 3, 72, 4. Kam es zum Krieg, so konnte man Pompeius deshalb nicht mehr tadeln. — *ab itinere Asiae.* Der Genitiv bezeichnet das Gebiet, dem das regierende Subst. angehört, wie ein Attribut (*iter Asiaticum*), was wir durch Präpos. oder Umschreibungen ausdrücken; so c. 54, 1: *usus Britanniae.* S. zu 2, 32, 13 und zu B. G. 7, 28, 4: *Cenabi caedes;* 8, 48, 10: *res gestae Galliae.* — *deduci studebat:* der acc. c. inf. statt des blofsen inf., weil Pompeius wohl wollte, dafs es zum Kriege kam, nicht aber, dafs er als der Urheber des Krieges erschien.

5. 1. *raptim atque turbate:* in hastiger Eile und ohne Ordnung. — *extremi iuris interc. ret.:* es wurde den Tribunen nicht verstattet, ihr heiligstes Recht, die Unverletzlichkeit, durch Intercession zu behaupten, eine Befugnis, die ihnen doch selbst Sulla gelassen hatte, obwohl er ihr Intercessionsrecht vielfach beschränkte. S. den Anhang.

2. *septimo die* nach Beginn der

superioribus temporibus tribuni plebis toto denique emenso spa-
3 tio suarum actionum respicere ac timere consuerant. Decurri-
tur ad illud extremum atque ultimum senatus consultum, quo nisi
paene in ipso urbis incendio atque in desperatione omnium sa-
lutis senatorum audacia numquam ante descensum est: dent ope-
ram consules, praetores, tribuni plebis quique pro consulibus sint
4 ad urbem, ne quid respublica detrimenti capiat. Haec senatus-
consulto perscribuntur a. d. vII Id. Ian. Itaque v primis diebus,
quibus haberi senatus potuit, qua ex die consulatum iniit Len-
tulus, biduo excepto comitiali et de imperio Caesaris et de am-

Verhandlungen, also am 7. Januar. In der Nacht flohen Antonius und Cassius mit Curio zu Cäsar. — *toto denique emenso spatio s. act.* Cäsar sagt: die Notwendigkeit, an ihre Rettung zu denken, also die Lebensgefahr (denn nur von dieser, nicht von der Verantwortlichkeit ist hier die Rede), begann für diese Tribunen schon nach sieben Tagen, für die Tribunen der früheren Zeit erst nach Niederlegung ihres Amtes. Cäsar denkt dabei an die Gracchen und Saturninus, deren ernstliche Bedrohung erst mit und nach Niederlegung ihres Amtes eintrat. — *denique* = erst, *demum* B. G. 1, 22, 4: *multo denique die.* — *emenso* passivisch, wie *dimenso* B. G. 2, 19, 6 und andere Part. Perf. der Deponentia. — *actiones:* Amtshandlungen (Liv. 3, 9: *tribunicias actiones.* Sall. Iug. 42, 1: *Gracchorum actionibus*) oder Amtsführung, wie oft lat. konkrete Pluralia im Deutschen durch entsprechende Abstracta wiedergegeben werden können.

3. *decurritur:* zu etwas als dem Letzten und Äufsersten schreiten, mit dem Nebenbegriffe der Eile. Nachher *descensum est,* wie c. 81, 5; 3, 9, 3. — *senatorum audacia.* Der Sinn ist: niemals hat sich die Kühnheit der Senatoren früher zu einem solchen Beschlusse verstiegen, aufser wenn alle an der Rettung verzweifelten. Durch diesen Beschlufs, das sogenannte *senatusconsultum ultimum,* wurden die gesetzlichen Beschränkungen der Strafgewalt der Magistrate suspendiert und die ganze Staatsgewalt in die Hände der Konsuln oder mehrerer Magistrate gelegt. Sall. Cat. 29, 3. Wie wenig aber die Magistrate durch diesen Beschlufs vor Verantwortung geschützt waren, zeigt Ciceros Verbannung und der Prozefs des C. Rabirius.

4. *perscribuntur.* Die Senatsbeschlüsse wurden von einem Redaktionsausschufs schriftlich abgefafst. Die Namen der dazu abgeordneten Senatoren (*qui scribendo adfuerunt*) standen am Eingang des Beschlusses; es sind das die *auctoritates praescriptae.* — *V primis diebus* d. i. am 1. 2. 5. 6. und 7. Jan., *biduo excepto comitiali* bezieht sich auf den 3. u. 4. Jan., welche *dies comitiales* waren. Es stand aber fest, dafs Komitien und Senatssitzung zu gleicher Zeit nicht sein konnten. Wahrscheinlich hatte also Pompeius, dem es darauf ankam, Frist für seine Vorbereitungen zu gewinnen, die Volkstribunen veranlafst, an jenen beiden Tagen ihre gewöhnlichen Anträge mit dem Volke zu verhandeln, und dann unter dem Vorwande, es wären Komitien, die Senatssitzungen vertagt. Dafs aber Cäsar ihm dies Verfahren nicht vorrückt, findet darin seine Erklärung, dafs es in Cäsars Interesse lag, die Zeit, in welcher über seine Angelegenheit verhandelt wurde, möglichst abzukürzen. S. d. Anh. — Über *qua*

plissimis viris, tribunis plebis, gravissime acerbissimeque decer-
nitur. Profugiunt statim ex urbe tribuni plebis seseque ad Cae- 5
sarem conferunt. Is eo tempore erat Ravennae exspectabatque
suis lenissimis postulatis responsa, si qua hominum aequitate res
ad otium deduci posset.

6. Proximis diebus habetur extra urbem senatus. Pom-
peius eadem illa, quae per Scipionem ostenderat, agit; senatus
virtutem constantiamque collaudat; copias suas exponit: legiones
habere sese paratas x; praeterea cognitum compertumque sibi, 2
alieno esse animo in Caesarem milites neque iis posse persuaderi,
uti eum defendant aut sequantur saltem. De reliquis rebus ad 3
senatum refertur: tota Italia delectus habeatur; Faustus Sulla pro-
pere in Mauritaniam mittatur; pecunia uti ex aerario Pompeio
detur. Refertur etiam de rege Iuba, ut socius sit atque amicus; 4
Marcellus vero passurum in praesentia negat. De Fausto impedit
Philippus, tribunus plebis. De reliquis rebus senatusconsulta per- 5
scribuntur. Provinciae privatis decernuntur, duae consulares,
reliquae praetoriae. Scipioni obvenit Syria, L. Domitio Gallia.

ex die s. zu 36, 5. — *gravissime:* c. 2, 8. Zur Sache vergleiche Cic. Phil. 2, 21, 52: *tum contra te* (Antonium) *dedit arma hic ordo consulibus — reliquisque imperiis et potestatibus: quae non effugisses, nisi te ad arma Caesaris contulisses.*

5. *statim,* nämlich in der Nacht vom 7. zum 8. Januar. — *si* nach den (oft zu supplierenden) Worten versuchen, erwarten, abwarten, = ob. — *otium.* B. G. 7, 66, 4: *pacem atque otium* = ob die Sache friedlich beigelegt werden könne.

6. 1. *Proximis diebus,* nämlich am 8. und 9. Januar. Vergleiche Hofmann a. a. O. p. 160. — *extra urbem:* c. 3, 1. — *quae ostenderat:* zu erkennen gegeben hatte. S. c. 2, 1.

2. *legiones X.* Sie bestanden aus den beiden von Cäsar abgegebenen Legionen, ferner aus den von Pompeius in seinem zweiten Konsulat für Spanien ausgehobenen Truppen, die er nicht dorthin geschickt, sondern in Italien auf Urlaub entlassen hatte, endlich aus den nach dem Bruch mit Cäsar aufgebotenen Mannschaften. S. den Anhang. — *sequantur saltem,* herabsteigend o d e r a u c h n u r wie *aut omnino, aut certe:* z. B. Cic. ep. ad fam. 9, 9, 1: *ut te aut cum Caesare nobiscumque coniungeres aut certe in otium referres.*

3. *Faustus Sulla,* Sohn des Diktators, Schwiegersohn des Pompeius. Zweck der Sendung war, die Könige Bocchus und Bogudes, die sich zu Cäsar hinneigten, zu gewinnen.

4. *Iuba,* Sohn des Hiempsal II, Königs von Numidien, persönlicher Gegner Cäsars, Sieger über Curio (2, 40—43). — *Marcellus,* C., der eine Konsul des Jahres, nicht der oben c. 2 erwähnte Marcus. — *de Fausto impedit:* in Betreff. B. G. 1, 42, 1.

5. *privatis* d. i. solchen, die fünf Jahre vorher Konsuln oder Prätoren gewesen waren und noch keine Provinz verwaltet hatten, wie es die lex Pompeia de provinciis ordinandis vom Jahre 52 vorschrieb. Vergleiche über diese lex Hofmann de origine belli civ. Caesariani p. 139—158. — *Scipioni obvenit.* Scipio war im

Philippus et Cotta privato consilio praetereuntur, neque eorum
6 sortes deiciuntur. In reliquas provincias praetorii mittuntur. Neque exspectant, quod superioribus annis acciderat, ut de eorum imperio ad populum feratur, paludatique votis nuncupatis

Jahre 52 Konsul gewesen, Domitius im Jahre 54: es war also eigentlich, da nach der lex Pompeia volle fünf Jahre zwischen der Verwaltung des Konsulats und der Übernahme der Provinz verflossen sein mufsten, keiner von beiden berechtigt, bei der Verlosung der konsularischen Provinzen mit berücksichtigt zu werden. Da aber Prätoren, die nach der gesetzlichen Zeit, d. h. nach einem biennium, Konsuln wurden, dann nach dem Gesetz gar keine prätorische Provinz erhalten haben würden und insofern schlechter gestellt gewesen wären, als die, welche erst 6 Jahre nach der Prätur oder später das Konsulat erlangten, so wird das Gesetz zu einiger Ausgleichung verordnet haben, dafs solche Männer 5 Jahre nach Ablauf der Prätur Provinzen erhielten und zwar, da sie inzwischen Konsuln gewesen waren, *cum consulari imperio*. So konnten die konsularischen Provinzen diesmal Scipio und Domitius zufallen, ohne dafs das Gesetz verletzt wurde. Eine Verletzung desselben würde Cäsar sicher gerügt haben. — *Philippus et Cotta.* Cotta war Konsul gewesen im Jahre 65, Philippus im Jahre 56, beide also lange vor dem gesetzlich erforderlichen quinquennium. Es hatte aber der Senat angeordnet, dafs bis die lex Pompeia zur geregelten Anwendung gelangte, was frühestens 5 Jahre nach deren Erlafs geschehen konnte, bei der Verteilung der Provinzen alle berücksichtigt würden, die 5 Jahre vorher oder darüber Konsuln oder Prätoren gewesen wären, wenn sie noch nicht Provinzen verwaltet hätten. — *privato consilio:* durch Privatübereinkunft der Partei, wie auch die Gewählten 85, 9 *per paucos probati et electi* heifsen. — *deiciuntur* sc. *in urnam*. Welche Provinzen consulares oder praetoriae sein sollten, bestimmte der Senat (*decernere, nominare provincias*). Die zur Verwaltung Berechtigten losten (*sortiri provincias*), oder verglichen sich unter einander (*comparare inter se prov.*). *Deicere, conicere* u. s. w. schrieben die Alten, nicht *conjicere*, sprachen es aber so aus.

6. *In reliquas pr. praetorii mittuntur.* Diese Worte sind keineswegs eine müfsige Wiederholung von *reliquae praetoriae. Decrevit senatus reliquas provincias praetoriis* oder was dasselbe ist, *decrevit reliquas provincias praetorias* heifst *statuit senatus, quae provinciae proximo anno praetorio imperio obtinerentur.* Dies konnte geschehen, auch wenn, wie nach der lex Sempronia', die Proprätoren erst 6 Monate später in die Provinzen gingen. Dagegen kann *mittuntur in provincias* nur dann gesagt werden, wenn die Verlosung der Provinzen statt gefunden hat und die Proprätoren sich anschicken abzureisen. Es erhielten aber damals M. Considius Nonianus Gallia cisalpina, M. Porcius Cato Sicilien, M. Aurelius Cotta Sardinien, L. Aelius Tubero Africa, P. Sestius Cilicien, Calvisius Bithynien, Fannius Asien, Voconius und Sufenas, der eine Macedonien, der andere Creta und Cyrenä. — *Neque exspectant* geht auf alle, die Provinzen erhalten haben, die Prokonsuln und Proprätoren. — *ut de eorum imp. ad pop. feratur.* Während früher die Statthalter, die *ex consulatu* und *praetura* in die Provinz gingen, das Imperium noch von diesen Ämtern her hatten, also nicht erst zu erwerben brauchten, so mufsten sie

exeunt. Consules [quod ante id tempus accidit numquam] ex 7
urbe proficiscuntur, lictoresque habent in urbe et Capitolio pri-
vati contra omnia vetustatis exempla. Tota Italia delectus haben- 8
tur, arma imperantur, pecuniae a municipiis exiguntur, e fanis
tolluntur, omnia divina humanaque iura permiscentur.

7. Quibus rebus cognitis Caesar apud milites contionatur.
Omnium temporum iniurias inimicorum in se commemorat; a
quibus deductum ac depravatum Pompeium queritur invidia atque
obtrectatione laudis suae, cuius ipse honori et dignitati sem-
per faverit adiutorque fuerit. Novum in republica introductum 2
exemplum queritur, ut tribunicia intercessio armis notaretur
atque opprimeretur [quae superioribus annis armis esset restituta].

sich dasselbe nun nach dem fünfjährigen Zeitraume durch besondere Volksbeschlüsse erneuern lassen. — *paludatique exeunt.* Sofort nach der Erteilung des Imperium ging der Prokonsul und Proprätor, nachdem er Opfer auf dem Kapitol gebracht und Gelübde gethan (*votis nuncupatis*) und den Purpurmantel des Oberfeldherrn (*paludamentum*) angelegt hatte, unter Vortritt der Liktoren aus der Stadt.

7. *quod ante id tempus acciderat numquam* halte ich mit Nipperdey für interpoliert; denn dafs die Konsuln auszogen auch mit Anlegung des Kriegskleides, ist auch in diesen Zeiten nicht selten vorgekommen. — *lictoresque habent:* die *privati* sind die *proconsules ad urbem* (c. 5, 3). Dafs diese, ohne durch Volksbeschlufs dazu ermächtigt zu sein, mit Liktoren in der Stadt erschienen, war allerdings durchaus verfassungswidrig; vergl. Dig. I, 16, 16: *proconsul portam Romae ingressus deponit imperium*, Liv. 26, 21, 5: *tribuni plebis ex auctoritate senatus ad populum tulerunt, ut M. Marcello, quo die urbem ovans iniret, imperium esset.*

7. 1. *apud milites*, so gewöhnlich bei Reden vor einer Versammlung, vor Behörden, vor Gericht. 1, 23, 3; 3, 6, 1 u. 73, 1 u. ö. — *omnium temporum iniurias inimicorum*, wie B. G. 3, 18, 4; *superiorum dierum Sabini cunctatio.* — *deductum:* verführt, vom rechten Wege abgelenkt, näher bestimmt durch *depravatum.* B. G. 7, 37, 6: *praemio deductus.* — *invidia:* mittelst des Neides, welchen Pompeius gegen Cäsar empfand.

2. *armis notaretur:* Cic. ad Att. 7, 9, 2: *si forte trib. pl.* — *notatus aut senatus consulto circumscriptus aut sublatus aut expulsus sit.* Die Ausdrücke *notare*, *nota*, *notatio* gebrauchte man eigentlich von den Censoren, wenn sie bei Revision der Bürgerliste über die, deren Sitten anstöfsig waren, Ehrenstrafen verhängten und bei ihren Namen dies vermerkten (*notam adscribere*). So erhielt *notare* die Bedeutung „rügen, eine Rüge erteilen", und man sagte nun auch von anderen *notare aliquem*, *notare aliquid*, *notare aliquem alicuius rei nomine.* Hier: das von den Tribunen eingelegte Veto wurde durch Anwendung von Waffengewalt für verwerflich erklärt und beseitigt. — *quae — esset restituta.* Diese Worte können nicht auf die nachher erwähnte Wiederherstellung durch Pompeius bezogen werden, besonders wegen *armis;* es müfste mit *super. annis* die Zeit gemeint sein, wo unter der Herrschaft der Decemvirn 448 u. 447 v. Chr. das Volk mit Gewalt das Tribunat wiederherstellte. Aber ab-

3 Sullam nudata omnibus rebus tribunicia potestate tamen inter-
4 cessionem liberam reliquisse, Pompeium, qui amissa restituisse
5 videatur bona, etiam quae ante habuerint, ademisse. Quotiens-
cumque sit decretum, darent operam magistratus, ne quid res-
publica detrimenti caperet (qua voce et quo senatusconsulto po-
pulus Romanus ad arma sit vocatus), factum in perniciosis legi-
bus, in vi tribunicia, in secessione populi, templis locisque
editioribus occupatis; atque haec superioris aetatis exempla ex-
piata Saturnini atque Gracchorum casibus docet. Quarum rerum
illo tempore nihil factum, ne cogitatum quidem [: nulla lex pro-
6 mulgata, non cum populo agi coeptum, nulla secessio facta]. Hor-
tatur, cuius imperatoris ductu IX annis rempublicam felicissime

gesehen davon, dafs Cäsar dies zuschwerlich gemeint haben kann, ist auch die Antithese mit den beiden *armis* durchaus verwerflich; denn die tribunicische Intercession gewinnt nichts an Heiligkeit dadurch, dafs sie einmal durch Waffengewalt wiederhergestellt worden ist; man müfste denn, was kaum angeht, annehmen, dafs das erste *armis* bedeute 'durch Waffengewalt', und das zweite 'durch das Blut der Bürger'. Deshalb halte auch ich, wie es Nipperdey und Kraner gethan haben, diese Worte für unecht.

3. *Sullam — liberam reliqu.* Es ist nicht das ganze Intercessionsrecht gemeint, denn dies hat Sulla nachweislich vielfach beschränkt, sondern nur das Recht zu intercedieren, wenn es sich, wie hier darum handelte, die persönliche Unverletzlichkeit der Tribunen zu schützen, also die *intercessio* gegen das *senatus consultum ultimum.*

4. *Pomp., qui — restituisse videatur.* Er hatte in seinem ersten Konsulate (70) die tribunicia potestas in ihrer alten Ausdehnung wiederhergestellt.

5. *in perniciosis legibus* = bei gefährlichen Gesetzvorschlägen, wie die *leges agrariae* der Gracchen. — *in vi tribunicia:* Mifsbrauch der tribunicischen Amtsgewalt. — *in secessione — occupatis.* Cäsar denkt hier, wie das Folgende zeigt, zunächst an die Besetzung des Kapitols durch Ti. Gracchus und seinen Anhang (133), des Aventinus (121) durch C. Gracchus und M. Fulvius Flaccus, bei welcher Gelegenheit der Kons. L. Opimius den Auftrag erhielt, den Staat zu verteidigen, ferner an die Besetzung des Kapitols durch Apuleius Saturninus (100), welchen Aufruhr Marius dämpfte. — *exempla:* Ereignisse, die zur Lehre und Warnung dienen. — *quarum rerum nihil.* S. 2, 43, 2 und B. G. 3, 4, 3; 5, 1, 7; vgl. auch 6, 42, 3: *quarum rerum maxime admirandum videbatur.* — *illo temp.* in der indirekten Rede für *hoc temp.* der direkten, wie es auch *tunc* statt *nunc* heifsen müfste. — *nulla lex — secessio facta.* Diese Worte erklärt Nipperdey mit Recht für unecht; denn erstens ist der Übergang aus der indirekten in die direkte Rede hier nicht statthaft; zweitens würde dieser Zusatz nach *ne cogitatum quidem* sehr matt sein; drittens hätten nach dem Grade ihrer Beweiskraft die drei angegebenen Fälle in umgekehrter Ordnung aufgeführt werden müssen.

6. *novem annis,* denn so lange hatte er die ihm auf 10 Jahre übertragene Provinz verwaltet. Über den Abl. s. zu 46, 1. — *remp. gesserint:* so von allen dem Staate

gesserint plurimaque proelia secunda fecerint, omnem Galliam Germaniamque pacaverint, ut eius existimationem dignitatemque ab inimicis defendant. Conclamant legionis XIII, quae aderat, mi- 7
lites (hanc enim initio tumultus evocaverat; reliquae nondum venerant): sese paratos esse imperatoris sui tribunorumque plebis iniurias defendere.

8. Cognita militum voluntate Ariminum cum ea legione proficiscitur ibique tribunos plebis, qui ad eum confugerant, convenit; reliquas legiones ex hibernis evocat, et subsequi iubet. Eo L. Caesar adulescens venit, cuius pater Caesaris erat legatus. 2
Is reliquo sermone confecto, cuius rei causa venerat, habere se a Pompeio ad eum privati officii mandata demonstrat: Velle Pom- 3
peium se Caesari purgatum, ne ea, quae reipublicae causa egerit, in suam contumeliam vertat. Semper se reipublicae commoda privatis necessitudinibus habuisse potiora. Caesarem quoque pro

geleisteten Diensten, hier = *bellum reipublicae causa gesserint.* S. 2, 18, 4, Liv. 2, 64, 5: *in Volscis respublica egregie gesta, tum ducis, tum militis opera.* 4, 24, 4: *rempublicam foris gerendam.* — *existimationem* in passiver Bedeutung des Verbalsubst.: das Geachtetwerden, die Achtung, in der jemand steht, der gute Ruf.

7. *legionis XIII*, die er nach Abgabe der 15. Legion an Pompeius nach Italien geschickt hatte. B. G. 8, 54, 3. — *reliquae.* Im transalpinischen Gallien hatte er noch 8 Legionen. B. G. 8, 54, 4. — *paratos defendere. Paratus* bereit mit dem bloſsen Infinitiv findet sich häufig bei Cäsar, z. B. c. 20, 5 u. 3, 9, 5. Auch mit *ad* wird es oft verbunden und in der Bedeutung gerüstet immer.

8. 1. *Ariminum*, die erste italische Stadt nach Überschreitung des Rubico. Nach Plut. Caes. 31. App. 2, 35 schickte Cäsar den Q. Hortensius mit einigen Kohorten voraus, um Ariminum zu nehmen; er selbst entfernte sich in der Nacht heimlich aus Ravenna. — *convenit* kommt zusammen mit den Tribunen.

2. *L. Caesar*, durch *adulescens* (oder *filius* 2, 23, 3 von seinem Vater unterschieden. Er hielt sich im Bürgerkriege zu Pompeius und wurde von Cäsar begnadigt, bald darauf aber in Africa ermordet. B. Afr. 89. — *cuius pater — legatus.* B. G. 7, 65, 1. Er war bis zum Anfang des Bürgerkrieges bei Cäsar, nachher blieb er in Rom. — *cuius rei causa venerat,* d. h. *sermone confecto de ea re, cuius causa venerat.* Er war beauftragt, Cäsar die officielle Mitteilung über die gegen ihn gefaſsten Beschlüsse zu überbringen und hatte auſserdem Privataufträge von Pompeius an ihn. — *privati officii mandata* wörtlich Aufträge eines Privatdienstes, die er als Privatabgeordneter des Pompeius an Cäsar in persönlichen Angelegenheiten übernommen hatte. *Officium* ist nicht bloſs Pflicht (in subiektivem Sinne), sondern auch Gegenstand der Pflicht, Dienst, Amt. S. 3, 5, 4.

3. *Caesari purgatum:* bei ihm, in seinen Augen gerechtfertigt. B. G. 1, 28, 1. — *in suam contumeliam vertat*: als persönliche Beleidigung ansehen. Liv. 40, 15, 5: *ea, quae gloriae esse debent, in crimen vertis.* — *privatis necessit.:* persönliche, freundschaftliche und verwandtschaftliche Verbindungen.

sua dignitate debere et studium et iracundiam suam reipublicae
dimittere neque adeo graviter irasci inimicis, ut, cum illis nocere
4 se speret, reipublicae noceat. Pauca eiusdem generis addit cum
excusatione Pompei coniuncta. Eadem fere atque eisdem verbis
praetor Roscius agit cum Caesare sibique Pompeium commemorasse demonstrat.

9. Quae res etsi nihil ad levandas iniurias pertinere videbantur, tamen idoneos nactus homines, per quos ea, quae vellet,
ad eum perferrentur, petit ab utroque, quoniam Pompei mandata
ad se detulerint, ne graventur sua quoque ad eum postulata deferre, si parvo labore magnas controversias tollere atque omnem
2 Italiam metu liberare possint. Sibi semper primam reipublicae
fuisse dignitatem vitaque potiorem. Doluisse se, quod populi Romani beneficium sibi per contumeliam ab inimicis extorqueretur, ereptoque semenstri imperio in urbem retraheretur, cuius
3 absentis rationem haberi proximis comitiis populus iussisset; tamen hanc iacturam honoris sui reipublicae causa aequo animo
tulisse. Cum litteras ad senatum miserit, ut omnes ab exerciti-
4 bus discederent, ne id quidem impetravisse. Tota Italia delectus
haberi, retineri legiones II, quae ab se simulatione Parthici belli
sint abductae, civitatem esse in armis. Quonam haec omnia nisi

— *studium:* leidenschaftlicher Eifer für eigene und Parteiinteressen; *rei publicae dimittere:* zum Besten des Staats aufgeben. Häufiger wird so *remittere* gebraucht; z. B. Vatinius bei Cic. ad fam. 5, 10, 2: *meam animadversionem et supplicium, quo usurus eram in eum, quem cepissem, remitto tibi et condono.* Tac. Ann. 1, 10: *quamquam fas sit privata odia publicis utilitatibus remittere.* — *nocere se speret*: während Cäsar seinen Gegnern zu schaden glaubt, schadet er der Republik. Der Infin. praes. bei *sperare,* weil es hier nicht zweifelhaft ist, ob Cäsar so handeln wird, sondern nur, ob seine Handlungen die von ihm gewünschte Eigenschaft wirklich haben; s. zu 3, 8, 3.

4. *praetor Roscius,* derselbe, der c. 3, 6 sich erboten hatte, zu Cäsar zu gehen.

9. 1. *ad levandas iniur. pertinere:* eigentlich sich dahin erstrecken, dazu dienen = eo tendere, ducere; z. B. c. 35, 2. B. G. 1, 1, 3: *ad effeminandos animos pertinent.* — *si possint:* c. 5, 5.

2. *populi R. beneficium.* Nach der ihm im Jahre 52 gegebenen Erlaubnis, sich abwesend um das Konsulat für 48 zu bewerben, hätte er bis Ende 49 das Imperium behalten können; nach Zurücknahme dieser Vergünstigung müfste er sich schon im Sommer desselben Jahres in Rom zur Bewerbung für die nächstfolgenden Wahlen (*proximis comitiis*) einfinden, wodurch sein Imperium um 6 Monate gekürzt worden wäre (*erepto semenstri imperio*). — *per contumeliam,* wie *per vim, per cruciatum,* als Umschreibung des Adverbialbegriffs der Art und Weise.

4. *simulatione Parthici belli,* unter dem Vorwande, dafs sie zum parth. Kriege verwendet werden sollten. Cic. p. Sull. 19, 54: *gladiatores emptos esse Fausti simulatione.* — *quonam* — *pertinere:*

ad suam perniciem pertinere? Sed tamen ad omnia se descen- 5
dere paratum atque omnia pati reipublicae causa. Proficiscatur
Pompeius in suas provincias, ipsi exercitus dimittant, discedant
in Italia omnes ab armis, metus e civitate tollatur, libera comitia
atque omnis respublica senatui populoque Romano permittatur.
Haec quo facilius certisque condicionibus fiant et iureiurando 6
sanciantur, aut ipse propius accedat aut se patiatur accedere;
fore, uti per colloquia omnes controversiae componantur.

10. Acceptis mandatis Roscius cum Caesare Capuam per-
venit ibique consules Pompeiumque invenit: postulata Caesaris
renuntiat. Illi deliberata re respondent scriptaque ad eum man- 2
data per eos mittunt; quorum haec erat summa: Caesar in Gal- 3
liam reverteretur, Arimino excederet, exercitus dimitteret; quae
si fecisset, Pompeium in Hispanias iturum. Interea, quoad fides 4
esset data, Caesarem facturum, quae polliceretur, non intermis-
suros consules Pompeiumque delectus.

11. Erat iniqua condicio postulare, ut Caesar Arimino exce-
deret atque in provinciam reverteretur, ipsum et provincias et

Frage der dritten Person in der *oratio obliqua*.

5. *descendere.* S. zu c. 5, 3: hier mit dem Nebenbegriff der Erniedrigung = sich zu allem verstehen. S. Cic. ad Fam. 16, 12, 3: *Feruntur omnino condiciones ab illo, ut Pompeius eat in Hispaniam, dilectus, qui sunt habiti, et praesidia nostra dimittantur: se ulteriorem Galliam Domitio, citeriorem Considio Noniano (his enim obtigerunt) traditurum: ad consulatus petitionem se venturum, neque se iam velle absente se rationem haberi suam: se praesentem trinum nundinum petiturum.* — *ipsi:* er und Pompeius.

6. *fore uti — componantur.* Die Hoffnung durch eine mündliche Unterredung alles am leichtesten beilegen zu können, spricht Cäsar öfter aus; gerade dies war der Umgebung des Pompeius am wenigsten genehm: *τοῦτο μὲν οὐχ ἡδέως πολλοὶ ἤκουσαν, δείσαντες, μὴ καὶ κατὰ σφῶν τι συνθῶνται* Cass. Dio 41, 5. — Zu *certisque condicionibus* ist aus *quo,* das Cäsar immer vor Komparativen braucht, *ut* zu denken.

10. 1. *Capuam*: L. Cäsar traf Pompeius nicht in Capua, sondern in Teanum; aber in Capua wurden von den Führern der Pompeianischen Partei die entscheidenden Beschlüsse gefafst.

2. *summa*: der wesentliche Inhalt. Bei Cic. ad Att. 7, 14, 1 lautet die Bedingung: *Probata condicio est, sed ita, ut ille de iis oppidis, quae extra suam provinciam occupavisset, praesidia deduceret. Id si fecisset, responsum est, ad urbem nos redituros esse et rem per senatum confecturos.* Vgl. ad fam. 16, 12, 3.

3. *fecisset.* In der oratio recta würde das futurum exactum stehen. S. zu 17, 2.

4. *fides,* Sicherheit.

11. 1. *Erat iniqua condicio,* Subjekt sind *postulare, tenere, velle* u. s. w. — *ipsum et:* das Unbillige liegt darin, dafs Cäsar die eine von ihm eingenommene fremde Stadt aufgeben sollte, während Pompeius als Obergeneral der Republik die

legiones alienas tenere; exercitum Caesaris velle dimitti, delectus
2 habere; polliceri se in provinciam iturum neque, ante quem diem iturus sit, definire, ut, si peracto consulatu Caesaris non profectus esset, nulla tamen mendacii religione obstrictus videretur.
3 Tempus vero colloquio non dare neque accessurum polliceri
4 magnam pacis desperationem afferebat. Itaque ab Arimino M.

Verfügung über so viele fremde Provinzen und Legionen behielt. Von Spanien und den dortigen Legionen ist hier nicht die Rede; denn diese gehörten Pompeius und diese sollte er nach den bisherigen Verhandlungen auch behalten.

2. *ante quem diem,* wie c. 2, 7: *ante diem certam:* vor, d. h. bis zu welchem Tage. — *peracto consulatu.* Bei seinen bedeutenden Concessionen hatte Cäsar das Eine im Auge, dafs Pompeius vor den Konsularkomitien in seine Provinz ginge und die Konsulwahlen nicht unter dem Druck der Pompeianischen Armee vor sich gingen. Wollte er nun deutlich machen, dass dieser sein einziger Zweck durch Pompeius' unbestimmte Antwort vereitelt würde, so konnte er recht wohl sagen: Hiernach kann ja Pompeius ohne Vertragsbruch bis zur Beendigung meines Konsulats in Rom bleiben, da mir doch alles daran gelegen ist, dafs er vor der Wahl sich entfernt. Ob da Pompeius ein Interesse dabei hat, noch während Cäsars Konsulat, wenn er die Wahl nicht hat hindern können, in Rom zu bleiben, darauf kommt es hierbei nicht an. — *religione obstrictus,* Gewissensskrupel wie Cic. Phil. 2, 33, 83: *obstrinxisti religione populum Romanum,* Liv. 4, 31, 4: *augures consulti eam religionem exemere.*

4. *Itaque ab Arimino. Ab* wird den Städtenamen beigesetzt, wenn von dem Fortgehen aus der Umgegend einer Stadt die Rede ist oder wenn die Richtung von einem Orte her bezeichnet werden soll; z. B. 3, 24, 4; 1, 25, 2. Übrigens vernachlässigt Cäsar, vielleicht um Zusammengehöriges nicht zu zerreifsen, vielleicht auch um seine Mäfsigung mehr ins Licht zu stellen, in dem Bericht über die Unterhandlungen die Zeitfolge der Ereignisse offenbar und so sehr, dafs er mit sich selbst in Widerspruch gerät; denn c. 10 sagt er, der von ihm beauftragte Roscius hätte Pompeius und die Konsuln in Capua getroffen, und c. 14, Pompeius und die Konsuln hätten Rom verlassen, erst nachdem er auf die durch Roscius erhaltene ungenügende Antwort weiter vorgerückt wäre. Nach den genauen Angaben in Ciceros Briefen war die Zeitfolge der einzelnen Ereignisse diese: am 19. Jan. verliefsen die Konsuln, am 20. die übrigen Pompeianer Rom (ad Att. 9, 10, 4; App. b. civ. 2, 37) und zwar auf die Nachricht, dafs Cäsar Ariminum, Pisaurum, Ancona und Arretium besetzt hätte (ad fam. 16, 12, 2). Eine glaubwürdige Nachricht davon konnte erst 3 Tage nachher in Rom eintreffen (Appian. b. civ. 2, 32); gleichfalls waren 3 Tage erforderlich, von Ariminum aus die genannten Ortschaften zu besetzen; es ist also Cäsar in der Nacht vom 12. zum 13. über den Rubico gegangen und an den Iden früh in Ariminum eingetroffen. (App. b. civ. 2, 35). Der Unterhändler L. Cäsar, denn dieser, nicht der Prätor Roscius, tritt bei Cicero in den Vordergrund, war mit Cäsars Aufträgen am 25. Januar bei Pompeius in Teanum und erhielt von diesem Bescheid (ad Att. 7, 14, 1), mufste aber jedenfalls mit der Rückreise warten, bis auch die andern Führer der Partei sich über Cäsars

Antonium cum cohortibus v Arretium mittit: ipse Arimini cum duabus subsistit ibique delectum habere instituit; Pisaurum, Fanum, Anconam singulis cohortibus occupat.

12. Interea certior factus Iguvium Thermum praetorem cohortibus v tenere, oppidum munire omniumque esse Iguvinorum optimam erga se voluntatem, Curionem cum tribus cohortibus, quas Pisauri et Arimini habebat, mittit. Cuius adventu cognito, 2
diffisus municipii voluntati Thermus cohortes ex urbe reducit et profugit. Milites in itinere ab eo discedunt ac domum revertuntur. Curio summa omnium voluntate Iguvium recipit. Quibus rebus 3
cognitis confisus municipiorum voluntatibus Caesar cohortes legionis XIII ex praesidiis deducit Auximumque proficiscitur. Quod oppidum Attius cohortibus introductis tenebat delectumque toto Piceno circummissis senatoribus habebat.

13. Adventu Caesaris cognito decuriones Auximi ad Attium Varum frequentes conveniunt: docent sui iudicii rem non esse; neque se neque reliquos municipes pati posse C. Caesarem imperatorem, bene de republica meritum, tantis rebus gestis oppido moenibusque prohiberi; proinde habeat rationem posteritatis et

Vorschläge ausgesprochen hatten, was am 27. in Capua geschah (ad Att. 7, 15, 2). Schon am 3. Febr. erfuhr dann Cicero, dafs die Unterhandlungen fruchtlos sein würden (ad Att. 7, 19), und am 5. war dies in Capua allgemein bekannt (ad Att. 7, 21, 1). Rechnet man nun von hier zurück, so mufs L. Cäsar am 20. Januar bei Cäsar in Ariminum gewesen und spätestens am 16. von Rom entsendet worden sein, Cäsar die offizielle Mitteilung über die gegen ihn gefafsten Beschlüsse zu überbringen. Die Beschlüsse selbst aber, die von Cäsar c. 6 angeführt sind, müssen am 8. und 9. Jan. gefafst sein, da Cäsar erst auf die Kunde hiervon den Rubico überschreitet.

12. 2. *diffisus voluntati*, bei Cäsar steht *diffidere* nur mit dem Dativ. Über *confidere* s. zu c. 42, 3. — *recipit:* nimmt in Besitz, von Cäsar häufig von Besitznahme nach freiwilliger Unterwerfung gebraucht.

3. *ex praesidiis*, aus den c. 11, 4 erwähnten, mit Truppen besetzten Orten. — *Attius*, s. c. 31 und den Kampf mit Curio in Afrika im 2. Buch. P. Attius Varus blieb ein Feind Cäsars; er kämpfte noch gegen ihn im Afrikanischen und Spanischen Kriege und fiel in der Schlacht bei Munda.

13. 1. *decuriones* sind die Mitglieder des Senats (*ordo decurionum*) in den Städten, welche ihre Angelegenheiten selbst verwalteten, in den Municipien, Kolonieen und Präfekturen (15, 1). — *sui iudicii rem non esse: utra pars iustiorem habeat causam*, wie es 35, 3 heifst; vergl. 3, 12, 3. — *neque se, neque* = neque tamen se, neque; also anknüpfend an das vorhergehende und zugleich korrelativ: u n d oder a b e r weder — noch; s. 35, 3. B. G. 1, 36, 5; 3, 3, 2; 7, 52, 1. — *oppido moenibusque*, spezielle Bezeichnung neben dem umfassenderen Worte. S. z. B. B. G. 1, 31, 12: *exempla cruciatusque*. 3, 3, 1: *opus hibernorum munitionesque*. — *posteritatis. Posteritas* bezeichnet hier nicht, wie gewöhnlich, die Zeit nach dem Tode und die Leute, die da leben,

2 periculi sui. Quorum oratione permotus Varus praesidium, quod
3 introduxerat, ex oppido educit ac profugit. Hunc ex primo ordine
4 pauci Caesaris consecuti milites consistere coëgerunt. Commisso
proelio deseritur a suis Varus: nonnulla pars militum domum
discedit; reliqui ad Caesarem perveniunt, atque una cum iis deprensus L. Pupius, primi pili centurio, adducitur, qui hunc eun-
5 dem ordinem in exercitu Cn. Pompei antea duxerat. At Caesar milites Attianos collaudat, Pupium dimittit, Auximatibus agit gratias seque eorum facti memorem fore pollicetur.

14. Quibus rebus Romam nuntiatis tantus repente terror invasit, ut, cum Lentulus consul ad aperiendum aerarium venisset ad pecuniam Pompeio ex senatusconsulto proferendam, protinus aperto sanctiore aerario ex urbe profugeret. Caesar enim adventare iam iamque et adesse eius equites falso nuntiabantur.
2 Hunc Marcellus collega et plerique magistratus consecuti sunt.

sondern die Zukunft überhaupt, wie bei Cic. in Cat. 1, 9, 22: *tametsi video, si mea voce perterritus ire in exilium animum induxeris, quanta tempestas invidiae, si minus in praesens tempus, recenti memoria scelerum tuorum, at in posteritatem impendeat* und ep. ad fam. 2, 17, 3: *si me audies, vitabis inimicitias et posteritatis otio consules.*

3. *ex primo ordine*, die erste Centurie der ersten Kohorte.

4. *Commisso proelio.* S. zu 2, 6, 1. — *nonnulla pars:* ein nicht unbeträchtlicher Teil. Cic. Phil. 1, 4, 11: *cui sum amicus, idque me nonnullo eius officio debere esse prae me semper tuli;* de invent. 2, 1, 1: *is et ceteras complures tabulas pinxit, quarum nonnulla pars usque ad nostram memoriam propter fani religionem remansit.* — *primi pili cent.* Die Legion hatte 10 Kohorten zu je 300—360 Mann, die Kohorte 3 Manipeln und der Manipel 2 Centurien. Die beiden ersten Centurien jeder Kohorte wurden auch *pili* genannt und der Centurio des ersten *pilus* der ersten Kohorte hiefs *primi pili centurio* oder auch *primipilus.*

14. 1. *terror invasit:* 'brach herein', absolut wie Sall. Cat. 10, 6: *ubi contagio quasi pestilentia invasit.* Ebenso *incesserat timor* 3, 44, 7 u. 101, 3. — *aerarium.* Der Staatsschatz, aufbewahrt in einem Hintergebäude des Tempels des Saturn, war geteilt in den gemeinen Schatz, in den die regelmäfsigen Einkünfte flossen und aus dem die ordentlichen Ausgaben bestritten wurden, und den geheimen Schatz, *aerarium sanctius, interius,* der besonders aus der Einzahlung des 20. Teils vom Werte der freigelassenen Sklaven entstand und für die äufsersten Notfälle bestimmt war. — *adventare iam iamque et adesse e. equ. Et* ist bei Cäsar nie = *etiam;* er sagt: es hatte sich das Gerücht verbreitet, dafs Cäsar (mit den Legionen) alsbald kommen würde und dafs die Reiterei, die den Legionen vorauszugehen pflegte, schon da sei. — *iam iamque:* alsbald, jeden Augenblick.

2. *Hunc — consecuti sunt.* Da man sich in Rom nicht behaupten zu können meinte, hatte Pompeius einen Senatsbeschlufs veranlafst, dafs der Sitz der Regierung nach Capua verlegt werden und jeder Senator, Richter und Beamte dahin folgen sollte, jeder Zurückbleibende

Cn. Pompeius pridie eius diei ex urbe profectus iter ad legiones 3
habebat, quas a Caesare acceptas in Apulia hibernorum causa
disposuerat. Delectus circa urbem intermittuntur; nihil citra 4
Capuam tutum esse omnibus videtur. Capuae primum sese con-
firmant et colligunt, delectumque colonorum, qui lege Iulia Ca-
puam deducti erant, habere instituunt; gladiatoresque, quos ibi
Caesar in ludo habebat, ad forum productos Lentulus spe liber-
tatis confirmat atque his equos attribuit et se sequi iussit; quos 5
postea monitus ab suis, quod ea res omnium iudicio reprehende-
batur, circum familias conventus Campaniae custodiae causa
distribuit.

15. Auximo Caesar progressus omnem agrum Picenum per-
currit. Cunctae earum regionum praefecturae libentissimis ani-
mis eum recipiunt exercitumque eius omnibus rebus iuvant.
Etiam Cingulo, quod oppidum Labienus constituerat suaque pe- 2
cunia exaedificaverat, ad eum legati veniunt quaeque imperaverit
se cupidissime facturos pollicentur. Milites imperat: mittunt.
Interea legio xii Caesarem consequitur. Cum his duabus Ascu- 3
lum Picenum proficiscitur. Id oppidum Lentulus Spinther x co-

würde als Feind betrachtet werden (Dio 41, 6).

3. *iter habere:* auf dem Wege sein; 51, 1; 3, 11, 2; eine Reise vorhaben: 3, 78, 6 u. 106, 1.

4. *sese confirmant et colligunt:* ermutigen und sammeln sich. 3, 65, 2: *cuius adventus nostros firmavit, ut se ex timore colligerent.* — *qui l. Iulia deducti erant.* Es ist das Ackergesetz gemeint, welches Cäsar in seinem Konsulate zu Gunsten der Veteranen des Pompeius durchgesetzt hatte. Die Aushebung hatte nur geringen Erfolg. Cic. ad Att. 7, 14, 2: *parum prolixe respondent Campani coloni.* — *in ludo* d. i. *ludo gladiatorio*, wo Gladiatoren für die Kampfspiele eingeübt wurden, welche vornehme Römer dem Volke gaben, um sich seine Gunst zu erwerben.

5. *reprehendebatur,* da man Sklaven, zumal so verdächtige, ungern im Heere sah. — *conventus,* die Vereine röm. Bürger in Kolonien und Provinzen; 2, 19, 3; 3, 9, 2. — *circum:* in den Häusern herum; 1, 37, 1; 3, 22, 1; Cic. Cat. IV. § 17: *concursare circum tabernas.* Die Absicht, die Gladiatoren zu bewaffnen, erwähnt nur Cäsar; nach Cic. ad Att. 7, 14, 2 geschah die Verteilung, weil man fürchtete, sie möchten sich frei machen.

15. 1. *praefecturae,* die dritte Klasse der italienischen Städte mit vollem Bürgerrechte, von den Municipien und Kolonien dadurch verschieden, dafs sie statt der duumviri iuri dicundo, welche von den Dekurionen gewählt wurden, einen in Rom ernannten praefectus iuri dicundo hatten.

2. *Labienus,* der bekannte Legat Cäsars im gallischen Kriege, der beim Beginn des Bürgerkrieges zu Pompeius überging. Aus diesem Grunde hält es Cäsar für besonders erwähnenswert, dafs auch diese Stadt (*etiam Cingulum*) sich ihm ergab. — *imperaverit* s. zu c. 17, 2.

3. *consequitur:* holt ihn ein, c. 64, 8; 2, 35, 1 u. öfter. — *cum his duabus,* mit dieser und der dreizehnten, c. 7, 7. — *Lentulus Spin-*

hortibus tenebat; qui Caesaris adventu cognito profugit ex oppido cohortesque secum abducere conatus magna parte militum deseri-
4 tur. Relictus in itinere cum paucis incidit in Vibullium Rufum missum a Pompeio in agrum Picenum confirmandorum hominum causa. A quo factus Vibullius certior, quae res in Piceno gere-
5 rentur, milites ab eo accipit, ipsum dimittit. Item ex finitimis regionibus quas potest contrahit cohortes ex delectibus Pompeianis; in his Camerino fugientem Lucilium Hirrum cum sex cohortibus, quas ibi in praesidio habuerat, excipit; quibus coactis xiii
6 efficit. Cum his ad Domitium Ahenobarbum Corfinium magnis itineribus pervenit Caesaremque adesse cum legionibus duabus
7 nuntiat. Domitius per se circiter xx cohortes Alba et Marsis et Pelignis, finitimis ab regionibus coëgerat.

16. Recepto oppido expulsoque Lentulo Caesar conquiri

ther. P. Cornelius Lentulus Spinther war Konsul im Jahre 57, in welchem Amte er für Ciceros Zurückberufung aus dem Exil mit Erfolg thätig war. Nach dem Konsulat verwaltete er als Prokonsul die Provinz Cilicien. Beim Ausbruch des Bürgerkrieges schlofs er sich an Pompeius an.

4. *Vibullium Rufum*. Er war ein tüchtiger Soldat und ein Mann von gröfserer Thätigkeit, als viele aus der Partei (Cic. ad Att. 8, 11 B, 1). — *ipsum dimittit*. Wir finden Lentulus später bei Domitius in Corfinium, c. 21 u. 22.

5. *Lucilium Hirrum*. Er wird an manchen Stellen fälschlich *C. Lucceius Hirrus* genannt, war Volkstribun im Jahre 53, nachher unglücklicher Mitbewerber Ciceros um das Augurat und des Cälius um die Ädilität, und wird von jenem öfter in den Briefen als lächerlich und unbedeutend verspottet. — *in praesidio habuerat:* als Besatzung gehabt hatte, wie *in praesidio esse*: als Besatzung irgendwo liegen. — *excipit:* nimmt auf, zieht an sich. Gewöhnlich bedeutet *excipere* 'auffangen'. — *efficit:* bringt zusammen, bringt auf. Über die Zahl der Pompeianischen Truppen in und bei Corfinium stimmen Cäsar und Pompeius nicht ganz überein. Nach Cäsar hatte Domitius ungefähr 20 Kohorten, Vibullius 7, Hirrus 6, diese beiden letzten also zusammen 13. Nach Pompeius (Cic. ad Att. 8, 11 A und 8, 12 A, 1) hatte Domitius 12 Kohorten, Vibullius 14, Hirrus 5, diese beiden also zusammen 19, welche Pompeius als ihm gehörig in Anspruch nimmt. Pompeius wufste also nicht, dafs Domitius durch die Ankunft des Attius (c. 18) seine Truppen bis auf ungefähr 20, oder genauer 19 gebracht hatte; bei den 19 ihm gehörigen Kohorten sind die 6 Kohorten des Prätor L. Manlius in Alba (c. 24) zugerechnet. Es waren also in und um Corfinium konzentriert im ganzen 38 Pompeianische Kohorten. Dem widerspricht nicht c. 17 *se cohortesque amplius* XXX . . . . *in periculum esse venturum*, da die 6 Kohorten des Manlius auch nach dem Fall von Corfinium zu Pompeius sich zurückziehen konnten.

16. 1. *Recepto* (c. 12, 2) *oppido*, nämlich *Asculo*. Die Handschriften haben *recepto Firmo*. Die Änderung ist notwendig aus folgenden Gründen: 1. die Einnahme von Firmum ist vorher nicht erwähnt, sie hätte aber erwähnt werden müssen, weil sonst, obwohl Firmum keine

milites, qui ab eo discesserant, delectumque institui iubet, ipse unum diem ibi rei frumentariae causa moratus Corfinium contendit. Eo cum venisset, cohortes quinque praemissae a Domi- 2
tio ex oppido pontem fluminis interrumpebant, qui erat ab oppido milia passuum circiter III. Ibi cum antecursoribus Caesaris 3
proelio commisso celeriter Domitiani a ponte repulsi se in oppidum receperunt. Caesar legionibus traductis ad oppidum constitit 4
iuxtaque murum castra posuit.

17. Re cognita Domitius ad Pompeium in Apuliam peritos

Präfektur war, nach c. 15, 1: *Auximo Caesar progressus omnem agrum Picenum percurrit. Cunctae earum regionum praefecturae libentissimis animis eum recipiunt,* jeder Leser annehmen mufs, dafs Cäsar auf seinem Zuge durch Picenum gar keinen Widerstand gefunden hat; 2. die Worte *recepto Firmo expulsoque Lentulo* können nicht anders übersetzt werden, als: nachdem Firmum genommen und Lentulus aus dieser Stadt vertrieben war, was mit dem vorigen Kapitel augenscheinlich im Widerspruch steht; 3. wenn die Lesart *recepto Firmo* richtig ist, so mufs man trotz der Worte *Caesaris adventu cognito* annehmen, dafs Lentulus schon auf die Nachricht von Cäsars Aufbruch aus Auximum und vor der Einnahme von Firmum geflohen sei, und ferner wegen der Worte c. 16, 1: *ipse unum diem ibi* cet., dafs Cäsar von Firmum aus die Soldaten, welche den Lentulus in Asculum verlassen hatten, hat aufsuchen lassen und dafs er von dort aus direkt nach Corfinium marschiert, also gar nicht nach Asculum gekommen ist, wohin er doch gehen wollte. Wahrscheinlich ist nach ad Att. 8, 12 B, 1: *nam illa causa, quam mihi Vibullius scribit, levis est, te propterea moratum esse, quod audieris Caesarem Firmo progressum in castrum Truentinum venisse,* dem Worte *oppido* von einem Leser *Firmo* als Erklärung beigesetzt worden und dann in den Text gekommen. Asculum lag südlich von Firmum nach Corfinium zu, Castrum Truentinum in der Nähe von Asculum am adriatischen Meere. — *expulso.* Nur uneigentlich kann Lentulus *expulsus* heifsen, s. 15, 3: *profugit ex oppido;* da indes die Ankunft Cäsars (*adventu cognito*) bewirkt hatte, dafs er floh, ist an dem Ausdruck kein Anstofs zu nehmen.

2. *Eo cum venisset:* am 14. Februar. — *fluminis*, des Aternus, jetzt Pescara. — *interrumpebant:* sie waren, als er hinkam, eben damit beschäftigt.

17. 1. *ad Pompeium:* Pompeius befand sich damals in der apulischen Stadt Luceria. In seiner noch erhaltenen Antwort auf das Schreiben des Domitius heifst es Cic. ad Att. 8, 12 D, 1: *Litterae mihi a te redditae sunt a. d. XIII Kal. Mart.; in quibus scribis Caesarem apud Corfinium castra posuisse. Quod putavi et praemonui, fit, ut nec in praesentia committere tecum proelium velit et omnibus copiis conductis te implicet, ne ad me iter tibi expeditum sit atque istas copias coniungere optimorum civium possis cum iis legionibus, de quarum voluntate dubitamus, quo etiam magis tuis litteris sum commotus. Neque enim eorum militum, quos mecum habeo, voluntate satis confido, ut de omnibus fortunis rei publicae dimicem, neque etiam, qui ex delectibus conscripti sunt a consulibus, conve-*

regionum magno proposito praemio cum litteris mittit, qui pe-
tant atque orent, ut sibi subveniat: Caesarem duobus exercitibus
et locorum angustiis facile intercludi posse frumentoque prohi-
2 beri. Quod nisi fecerit, se cohortesque amplius xxx magnum-
que numerum senatorum atque equitum Romanorum in pericu-
3 lum esse venturum. Interim suos cohortatus tormenta in muris
disponit certasque cuique partes ad custodiam urbis attribuit;
4 militibus in contione agros ex suis possessionibus pollicetur, qua-
terna in singulos iugera et pro rata parte centurionibus evoca-
tisque.

18. Interim Caesari nuntiatur Sulmonenses, quod oppidum
a Corfinio vii milium intervallo abest, cupere ea facere, quae vel-
let, sed a Q. Lucretio senatore et Attio Peligno prohiberi, qui
2 id oppidum vii cohortium praesidio tenebant. Mittit eo M. An-
tonium cum legionis xiii cohortibus quinque. Sulmonenses, si-
mulatque signa nostra viderunt, portas aperuerunt universique,
3 et oppidani et milites, obviam gratulantes Antonio exierunt. Lu-
cretius et Attius de muro se deiecerunt. Attius ad Antonium de-
ductus petit, ut ad Caesarem mitteretur. Antonius cum cohor-

nerunt. — *intercludi posse*: von dem Wege vor- und rückwärts, durch zwei auf beiden Seiten aufgestellte Heere, unterstützt durch das Terrain. Vgl. c. 40, 3; 48, 4; 3, 69, 4.

2. *Quod nisi fecerit*, d. i. *nisi subvenerit* = Coni. Fut. exact. nach einem Präs., wie nach einem histor. Tempus der Coni. Plusqu. steht. Doch findet sich bei minder genauer Berücksichtigung des Zeitverhältnisses bei Cäsar oft im ersteren Falle der Coni. Präs., im letzteren der Coni. Imperf. S. zu 3, 12, 4.

4. *agros pollicetur.* Domitius hatte nach Cass. Dio 41, 11 unter Sulla grofse Ländereien erworben. Seinen Reichtum beweist auch die Ausrüstung und Bemannung eines Geschwaders c. 34, 2; 56, 3. — *in singulos* zur Angabe des Anteils, der bei der Verteilung auf die Einzelnen fällt, war nach dem Distributivum entbehrlich. Ebenso c. 52, 2; Liv. 35, 40: *quina dena iugera data in singulos.* — *pro rata parte cent. evocatisque.* Die Centurionen und evocati erhielten doppelt so viel Sold, als die Gemeinen. Nach diesem Verhältnisse sollten sie auch bei der Verteilung bedacht werden.

18. 1. *Sulmonenses, quod oppidum.* Das Beziehungswort kann in dem Relativsatz wiederholt oder durch ein anderes Wort ersetzt werden. So kommt es bei Cäsar besonders häufig vor, dafs für den Namen des Volks der des Staates oder der Stadt und für diesen jener gesetzt wird; z. B. B. G. 2, 35, 3: *Andes Turonesque, quae civitates,* B. C. 3, 80, 1: *Gomphi, quod est oppidum primum Thessaliae venientibus ab Epiro, quae gens* cet. — *intervallo abest.* S. zu 2, 38, 3; B. G. 1, 41, 5. — *tenebant* erklärender Zusatz des Schriftstellers, nicht zum Inhalt der Meldung gehörig. B. G. 2, 4, 10.

3. *se deiecerunt:* sprangen herab. Cic. ad Att. 8, 4, 3: *Sulmone C. Attium Pelignum aperuisse Antonio portas, cum essent cohortes quinque, Q. Lucretium inde effugisse scis.*

tibus et Attio eodem die, quo profectus erat, revertitur. Caesar 4
eas cohortes cum exercitu suo coniunxit Attiumque incolumem
dimisit. Caesar primis diebus castra magnis operibus munire
et ex finitumis municipiis frumentum comportare reliquasque
copias exspectare instituit. Eo triduo legio VIII ad eum venit co- 5
hortesque ex novis Galliae delectibus XXII equitesque ab rege No-
rico circiter CCC. Quorum adventu altera castra ad alteram op-
pidi partem ponit: his castris Curionem praefecit. Reliquis diebus 6
oppidum vallo castellisque circumvenire instituit. Cuius operis
maxima parte effecta eodem fere tempore missi a Pompeio rever-
tuntur.

19. Litteris perlectis Domitius dissimulans in consilio pro-
nuntiat Pompeium celeriter subsidio venturum hortaturque eos,
ne animo deficiant quaeque usui ad defendendum oppidum sint
parent. Ipse arcano cum paucis familiaribus suis colloquitur 2
consiliumque fugae capere constituit. Cum vultus Domitii cum
oratione non consentiret atque omnia trepidantius timidiusque
ageret, quam superioribus diebus consuesset, multumque cum

5. *Eo triduo:* nach Verlauf von 3 Tagen, nämlich seitdem Cäsar den Entschlufs gefafst hatte, das Lager zu befestigen und Verstärkungen abzuwarten. S. zu c. 41, 1. — *ab rege Norico*, vielleicht der B. G. 1, 53, 4 erwähnte König von Noreia, Voccio. — *quorum adventu* = *qui postquam advenerunt*, wie der Abl. von Verbalsubstantiven, besonders *adventu*, *discessu* sehr oft gebraucht wird, um das fehlende Part. Perf. Act. zu ersetzen. 1, 27, 2; 38, 1; 2, 25, 6. u. ö. Wie in der Partizipialkonstruktion liegt in diesem Abl. häufig auch eine kausale Bedeutung wie 1, 40, 7; 3, 76, 3; B. G. 1, 18, 8; 2, 7, 2 u. s. o. Die Gleichzeitigkeit: zur Zeit der Ankunft, wird bezeichnet B. G. 5, 54, 2.

6. *circumvenire*, wie Sall. Jug. 76, 2: *vallo fossaque moenia circumvenit*, 68, 3: *planitiem locis paullo superioribus circumventam*, von Belagerungswerken, die von einem Punkte fortschreitend nach und nach um die Stadt herumkommen. Vgl. 2, 16, 2. — *effecta:* ausgeführt, zustande gebracht, wie 3, 9, 3; 39, 2; B. G. 4, 18, 1. — *missi:* Substantivierung, wie 3, 79, 5 *dimissi*, 3, 63, 8 *expositi*, B. G. 5, 40, 1 *missi intercipiuntur*. Sonst ziehen die Lateiner, wenn nicht von einer bestimmt bezeichneten Klasse die Rede ist (z. B. *missi* die entlassenen Soldaten), die Umschreibung durch das Relativum, *qui missi erant*, vor.

19. 1. *dissimulans:* den wahren Inhalt des Briefes (§ 3) verheimlichend. Zu *quaeque* — *parent* ist *ut* aus dem vorherg. *ne* zu entnehmen. Kommt es darauf an, durch Auseinanderhaltung der Sätze jedes einzelne Glied scharf zu bezeichnen, so steht im 2. Satze *ut*. B. G. 6, 29, 2: *ne metum barbaris tolleret atque ut auxilia eorum tardaret.*

2. *cum paucis fam. suis.* S. zu 46, 4. — *consilium capere constituit*, natürlich nicht: er beschliefst, sondern: setzt fest, erklärt in dieser Unterredung (se velle ostendit), wie B. G. 4, 6, 5: *bellum cum Germ. gerere constituit*, von einem bereits gefafsten Plane, den er in der Unterredung eröffnet. — *quam*

suis consiliandi causa secreto praeter consuetudinem colloquere-
tur, concilia conventusque hominum fugeret, res diutius tegi dis-
3 simularique non potuit. Pompeius enim rescripserat: sese rem
in summum periculum deducturum non esse, neque suo consilio
4 aut voluntate Domitium se in oppidum Corfinium contulisse: pro-
inde, si qua fuisset facultas, ad se cum omnibus copiis veniret.
Id ne fieri posset, obsidione atque oppidi circummunitione fiebat.

20. Divulgato Domitii consilio milites, qui erant Corfinii,
prima vesperi secessionem faciunt atque ita inter se per tribunos
militum centurionesque atque honestissimos sui generis collo-
2 quuntur: obsideri se a Caesare, opera munitionesque prope esse
perfectas; ducem suum Domitium, cuius spe atque fiducia per-
manserint, proiectis omnibus fugae consilium capere: debere se
3 suae salutis rationem habere. Ab his primo Marsi dissentire in-
cipiunt eamque oppidi partem, quae munitissima videretur, occu-
4 pant, tantaque inter eos dissensio exsistit, ut manum conserere

consuesset. Der untergeordnete Satz schliefst sich eng an seinen Hauptsatz und nimmt daher ebenfalls den Konjunktiv an; Cic. Acad. 2, 3: *cum eo — postridie venissemus, quam apud Catulum fuissemus.* Gewöhnlicher ist aber der Indikativ.

3. *Pompeius enim rescripserat.* S. zu c. 17, 1.

4. *fuisset facultas.* Die Gelegenheit mufs da sein, bevor sie benutzt wird, aber sie darf noch nicht vorbei sein, wenn sie benutzt wird. In dem Bestreben, das erste Verhältnis scharf zu bezeichnen, versäumen die Römer nicht selten die genügende Bezeichnung des zweiten. Cic. ad fam. 12, 19, 3: *mihi quidem usque curae erit quid agas, dum quid egeris sciero.* Vgl. zu c. 56, 1. — *obsidione atque oppidi circummunitione = eo, quod obsidebantur atque oppidum circummunitum erat,* wie c. 20, 2: *obsideri se a Caesare, opera munitionesque prope esse perfectas.* Denn *oppidi* kann bei dieser Wortstellung nicht auch von *obsidione* abhängen. — *ne fieri posset — fiebat.* S. zu 3, 37, 3.

20. 1. *prima vesperi* sc. *hora.* — *secessionem faciunt:* rotten sich zusammen, von der Absonderung zum Zwecke der Besprechung. — *honestissimos sui generis:* die aus ihrer Mitte, welche durch Tapferkeit und Dienstalter im gröfsten Ansehen standen.

2. *opera*: der ganze Belagerungsapparat; *munitiones:* die Schanzen; Gräben und Mauern. — *proiectis:* preisgegeben, im Stiche gelassen, c. 30, 5: *proiectum ac proditum,* 2, 32, 8: *proiecit* von demselben Verrat des Domitius (*προϊέναι, προδιδόναι*). — Man beachte in der asyndetischen Aneinanderreihung der Reflexionen der Soldaten besonders die Worte *debere se — habere,* die das Ergebnis und Resultat jener Gedankenreihe bilden, wo wir ein 'also' ergänzen können.

3. *Marsi* c. 15, 7. — *videretur.* Die verba sentiendi und declarandi stehen manchmal im Konjunktiv, wo der Inhalt des Gesagten oder Geglaubten, nicht aber das Sagen oder Glauben indirekt ist; z. B. B. G. 5, 6, 3: *petere contendit, ut in Gallia relinqueretur, partim quod insuetus navigandi mare timeret,*

atque armis dimicare conentur; post paulo tamen internuntiis ultro citroque missis, quae ignorabant, de L. Domitii fuga cognoscunt. Itaque omnes uno consilio Domitium productum in 5
publicum circumsistunt et custodiunt legatosque ex suo numero ad Caesarem mittunt: sese paratos esse portas aperire quaeque imperaverit facere et L. Domitium vivum eius potestati tradere.

21. Quibus rebus cognitis Caesar etsi magni interesse arbitrabatur quam primum oppido potiri cohortesque ad se in castra traducere, ne qua aut largitionibus aut animi confirmatione aut falsis nuntiis commutatio fieret voluntatis, quod saepe in bello parvis momentis magni casus intercederent, tamen veritus, ne 2
militum introitu et nocturni temporis licentia oppidum diriperetur, eos, qui venerant, collaudat atque in oppidum dimittit, portas murosque asservari iubet. Ipse in iis operibus, quae facere 3
instituerat, milites disponit non certis spatiis intermissis, ut erat superiorum dierum consuetudo, sed perpetuis vigiliis stationibusque, ut contingant inter se atque omnem munitionem expleant; tribunos militum et praefectos circummittit atque hortatur, non 4
solum ab eruptionibus caveant, sed etiam singulorum hominum occultos exitus asservent. Neque vero tam remisso ac languido 5
animo quisquam omnium fuit, qui ea nocte conquieverit. Tanta 6
erat summae rerum exspectatio, ut alius in aliam partem mente atque animo traheretur, quid ipsis Corfiniensibus, quid Domitio,

partim quod religionibus impediri sese diceret.

4. *post paulo.* In dieser Stellung noch B. G. 7, 60, 4. — *de fuga* 'in Betreff, bezüglich', als nähere Bestimmung des allgemeinen *quae ignorabant.* S. c. 33, 1; 2, 17, 3 und B. G. 5, 53, 4.

5. *paratos aperire.* S. zu c. 7, 7.

21. 1. *parvis momentis:* durch geringe Einflüsse, unbedeutende Umstände; B. G. 7, 39, 3. — *magni casus interc.:* es treten bedeutende Zwischenfälle ein. Ein häufig ausgesprochener Gedanke. S. 3, 68, 1; 3, 70, 2; Cic. Phil. 5, 10, 26: *minimis momentis maximae inclinationes temporum fiunt cum in omni casu reipublicae, tum in bello et maxime civili.*

2. *asservari:* beobachten, bewachen, wie § 4 *occultos exitus asservent,* vgl. 3, 28, 6.

3. *perpetuis vigiliis stationibusque,* Abl. der Art und Weise: indem die Wachen und Posten eine ununterbrochene Reihe bildeten, in einer fortlaufenden Reihe von Wachen und Posten. *Vigiliae* sind kleinere Posten, *stationes* ganze Abteilungen. — *contingant inter se:* 'einander' (B. G. 7, 23, 3 *ut inter se contingant trabes*) mit der bei dieser Wendung notwendigen Unterdrückung des Objekts des Verbi, nie *se* oder *sibi inter se.*

5. *qui conquieverit.* Anders z. B. 3, 87, 6: *nec fuit quisquam, qui dubitaret.* S. B. G. 7, 17, 3.

6. *summae rerum* 'Entscheidung der Dinge'. S. zu 3, 94, 7. Anders 2, 30, 1. — *mente atque animo:* Verstand und Gemüt, d. h. ihr Denken und ihr Wünschen (ihre ganze Seele) war auf das Verschiedenste gerichtet. S. z. B. B. G. 1, 39, 1;

quid Lentulo, quid reliquis accideret, qui quosque eventus exci-
perent.
22. Quarta vigilia circiter Lentulus Spinther de muro cum
vigiliis custodibusque nostris colloquitur: velle, si sibi fiat pote-
2 stas, Caesarem convenire. Facta potestate ex oppido mittitur,
neque ab eo prius Domitiani milites discedunt, quam in conspe-
3 ctum Caesaris deducatur. Cum eo de salute sua agit, orat atque
obsecrat, ut sibi parcat, veteremque amicitiam commemorat Cae-
4 sarisque in se beneficia exponit; quae erant maxima: quod per
eum in collegium pontificum venerat, quod provinciam Hispa-
niam ex praetura habuerat, quod in petitione consulatus erat sub-
5 levatus. Cuius orationem Caesar interpellat: se non maleficii
causa ex provincia egressum, sed uti se a contumeliis inimico-
rum defenderet, ut tribunos plebis in ea re ex civitate expulsos
in suam dignitatem restitueret, ut se et populum Romanum fa-
6 ctione paucorum oppressum in liberatem vindicaret. Cuius ora-
tione confirmatus Lentulus, ut in oppidum reverti liceat, petit:

3, 19, 6; 6, 5, 1. — *Lentulo:* c. 15, 3. — *acciderет* — *exciperent,* wo man *excepturi essent* erwarten könnte. Doch steht der Konj. Imp. häufig bei Verbis, die an sich schon die Vorstellung eines Zukünftigen enthalten. S. B. G. 3, 24, 1. — *qui quosque ev. exc.:* welches Geschick jeden betreffen würde, eigentlich aufnehmen, in Empfang nehmen. Liv. 21, 48: *inopia, quae per hostium agros euntem maior in dies excipiebat.*

22. 1. *Quarta vigilia circiter:* also gegen Morgen; denn die Nacht wurde bei den Römern in 4 Nachtwachen geteilt.

2. *mittitur*: wird aus der Stadt gelassen. — *nec prius* — *quam deducatur.* Der Konjunktiv zum Ausdruck der Vorstellung des Subjekts: sie verliefsen ihn nicht eher. als bis er (dies war ihr Gedanke) bei Cäsar vorgelassen würde. B. G. 3, 18 a. E.: *non prius Viridovicem dimittunt, quam ab his sit concessum.* Darin liegt oft der Begriff der Absicht; B. G. 2, 12, 1: *priusquam se hostes reciperent — exercitum duxit* = damit sie sich nicht vorher erholten. Über einen anderen Gebrauch s. zu c. 41, 5.

4. *ex praetura:* gleich nach der Verwaltung der Prätur. Lentulus war Prätor im J. 60, Cäsar Konsul im J. 59. Beiden wurden nach dem Gesetz im J. 60 vor den Konsulwahlen ihre Provinzen bestimmt, und zwar jenem für das Jahr 59, diesem für das Jahr 58. Hierbei konnte Cäsar dem Lentulus nicht behülflich sein, denn er war noch nicht Konsul. Aber Cäsar verwarf später die ihm bestimmte Provinz und liefs sich durch das Volk Gallien geben. Jetzt konnte er die vakant gewordene Provinz dem Lentulus zuwenden, obwohl diesem bereits eine andere Provinz bestimmt war, gerade wie der Konsul Cicero, als er die ihm bestimmte Provinz Gallia cisalpina ausgeschlagen hatte, diese dem Prätor Metellus zuzuwenden im Stande war. Vgl. Cic. ad fam. 5, 2, 3.

5. *in ea re* bei der Verteidigung Cäsars; c. 85, 2: *qua in re omnium suorum vitae consulendum putarint.* Nep. Them. 7, 2: *eumque in*

quod de sua salute impetraverit, fore etiam reliquis ad suam spem
solatio; adeo esse perterritos nonnullos, ut suae vitae durius con-
sulere cogantur. Facta potestate discedit.

23. Caesar, ubi luxit, omnes senatores senatorumque libe-
ros, tribunos militum equitesque Romanos ad se produci iubet.
Erant quinque ordinis senatorii, L. Domitius, P. Lentulus Spin- 2
ther, L. Caecilius Rufus, Sex. Quintilius Varus quaestor, L. Ru-
brius; praeterea filius Domiti aliique complures adulescentes et
magnus numerus equitum Romanorum et decurionum, quos ex
municipiis Domitius evocaverat. Hos omnes productos a contu- 3
meliis militum conviciisque prohibet; pauca apud eos loquitur,
quod sibi a parte eorum gratia relata non sit pro suis in eos
maximis beneficiis: dimittit omnes incolumes. HS. LX, quod 4
advexerat Domitius atque in publico deposuerat, allatum ad se ab
quattuorviris Corfiniensibus Domitio reddit, ne continentior in
vita hominum quam in pecunia fuisse videatur, etsi eam pecu-
niam publicam esse constabat datamque a Pompeio in stipendium.
Milites Domitianos sacramentum apud se dicere iubet atque eo 5

ea re conari fallere. Vgl. 3, 106, 4: *in hoc.* Koch will für *in ea re* schreiben *iniuria.*

6. *quod* (nicht Pronom.) *de sua salute impetraverit.* Mit *de* (in Betreff, rücksichtlich) werden transitive Verba bei Cäsar sehr häufig verbunden. S. 3, 101, 1; B. G. 4, 13, 5; 1, 42, 1; 1, 44, 4. — *ad suam spem:* in Bezug auf, für ihre Hoffnung auf Rettung; c. 29, 1; 2, 28, 3. — *ut suae vitae durius consulere cogantur,* euphemistischer Ausdruck für 'Hand an sich legen'; c. 84, 5: *orare ne ad ultimum supplicium progredi necesse habeant* (wie hier *cogantur* = sich genötigt sehen).

23. 1. *ubi luxit.* Es war der Morgen des 21. Febr.; Cic. ad Att. 8, 14, 1; 9, 1, 1.

2. *decurionum.* S. zu 13, 1. Man hatte sie, um sich ihrer zu versichern, in die Stadt gerufen.

3. *prohibet ab:* stellt sicher, schützt vor —. B. G. 5. 21, 1; 6, 23, 9. — *pauca loquitur, quod:* er spricht nur Weniges mit ihnen, das darin bestand, dafs —. *Quod* mufs mit *pauca* verbunden werden, nicht mit *loquitur.* Ebenso ist es B. G. 1, 43, 4: *Caesar initio orationis sua senatusque in eum beneficia commemoravit, quod rex appellatus esset a senatu;* der Satz mit *quod* erklärt *beneficia.* — *dimittit omnes incolumes.* Vgl. Cäsars eigenen Brief an Oppius Cic. ad Att. 9, 7. C.

4. *HS LX.* = *sestertium sexagies* d. i. *sestertiorum sexagies centena milia.* Nach unserer Rechnung etwa 960,000 M., der Sestertius = 16 Pf. — *in publico:* in der Staatskasse zu Corfinium zur Aufbewahrung niedergelegt. — *quattuorviri* waren die höchsten obrigkeitlichen Personen in manchen Municipien. — *Domitio reddit.* Ebenso App. 2, 38. Anders freilich wurde es von den Pompeianern erzählt. Cic. ad Att. 8, 14, 3: *addit illud* (Lepidus) *sane molestum, pecuniam Domitio satis grandem — non esse redditam.*

5. *sacramentum apud se dicere* (2, 28, 2), den Fahneneid, den sie bei dem Übergang zu einem neuen Feldherrn diesem zu schwören ha-

die castra movet iustumque iter conficit VII omnino dies ad Cor-
finium commoratus et per fines Marrucinorum, Frentanorum,
Larinatium in Apuliam pervenit.

24. Pompeius his rebus cognitis, quae erant ad Corfinium
gestae, Luceria proficiscitur Canusium atque inde Brundisium.
2 Copias undique omnes ex novis delectibus ad se cogi iubet; ser-
vos, pastores armat atque iis equos attribuit: ex his circiter CCC
3 equites conficit. L. Manlius praetor Alba cum cohortibus sex
profugit, Rutilius Lupus praetor Tarracina cum tribus; quae
procul equitatum Caesaris conspicatae, cui praeerat Vibius Curius,
relicto praetore signa ad Curium transferunt atque ad eum trans-
4 eunt. Item reliquis itineribus nonnullae cohortes in agmen Cae-
saris, aliae in equites incidunt. Reducitur ad eum deprensus ex
5 itinere N. Magius Cremona, praefectus fabrum Cn. Pompei. Quem
Caesar ad eum remittit cum mandatis: quoniam ad id tempus
facultas colloquendi non fuerit, atque ipse Brundisium sit ven-
turus, interesse reipubliae et communis salutis, se cum Pompeio
6 colloqui; neque vero idem profici longo itineris spatio, cum per
alios condiciones ferantur, ac si coram de omnibus condicionibus
disceptetur.

ben. S. 2, 32, 7—9. — ***iustumque iter conficit.*** Der längere Aufenthalt vor Corfinium, durch den Pompeius gerettet wurde, weil es ihm möglich wurde, seine Truppen zusammenzubringen, veranlaſste Cäsar, noch nach Mittag desselben Tages aufzubrechen, um das Versäumte nachzuholen. Er legte daher noch das 'Maſs der gewöhnlichen Märsche' ***iustum iter*** (s. zu 3, 76, 1) zurück, um Pompeius, der an demselben Tage von Canusium nach Brundisium gegangen war, einzuholen, ehe er sich einschiffte. Cic. ad Att. 8, 14, 1: ***eo modo autem ambulat Caesar et iis diariis militum celeritatem incitat, ut timeam, ne citius ad Brundisium, quam opus sit, accesserit.*** — ***et per fines — pervenit.*** Suet. Caes. 34: ***secundum superum mare Brundisium tetendit, quo consules Pompeiusque confugerant, quam primum transfretaturi.***

24. 1. ***his rebus cognitis*** ist nicht richtig, da Pompeius nicht erst nach der Nachricht von der Einnahme Corfiniums seinen Rückzug antrat, sondern am 20. schon in Canusium war. Cic. ad Att. 8, 14, 1. — ***Pomp.*** — ***iubet.*** Der Brief des Pompeius an die Konsuln Cic. ad Att. 8, 12 A.

2. ***servos armat.*** Dasselbe thut sein Sohn 3, 4, 4. — ***conficit:*** 15, 5.

4. ***N.*** (Numerius) ***Magius Cremona*** = ***Cremonensis.*** Zur Bezeichnung der Heimat stehen meistens Adiectiva, zuweilen aber auch Substantiva, Städtenamen in dem bloſsen Ablativ, Ländernamen mit ***ex.*** Vgl. 3, 71, 1 und B. G. 5, 27, 1. — ***praefectus fabrum*** war der Chef der Ingenieure (*fabri*); er leitete die Belagerungsarbeiten und hatte die Belagerungsmaschinen und die Geschütze unter sich.

5—6. ***quoniam — disceptetur.*** Cäsar spricht hier dieselbe Hoffnung auf eine Unterredung aus, wie c. 9, 6. Man beachte das harmlos klingende ***atque ipse Br. sit venturus*** und die Worte ***neque vero idem profici*** —

25. His datis mandatis Brundisium cum legionibus VI per-
:, veteranis III et reliquis, quas ex novo delectu confecerat
e in itinere compleverat; Domitianas enim cohortes protinus 2
rfinio in Siciliam miserat. Reperit consules Dyrrhachium
ectos cum magna parte exercitus, Pompeium remanere Brun-
cum cohortibus viginti; neque certum inveniri poterat, ob- 3
dine Brundisii causa ibi remansisset, quo facilius omne Ha-
icum mare extremis Italiae partibus regionibusque Graeciae
testate haberet atque ex utraque parte bellum administrare
et, an inopia navium ibi restitisset, veritusque, ne ille Italiam 4
tendam non existimaret, exitus administrationesque Brundi-

ptetur, gleich als ob sein Marsch
len Zweck einer Zusammen-
mit Pompeius hätte.
1. *Brundisium perv.,* am 9.
Cic. ad Att. 9, 13 A, 1. — *vete-
tribus,* der 13. (c. 12), der
. 15) und der 8. (c. 18). — *at-
- compleverat.* Dazu gehören
) Kohorten des Lentulus (c. 15),
Kohorten des Attius (c. 18)
lie 6 des Manlius und 3 des
us Lupus (c. 24).
*Domitianas enim cohortes —
at.* Nach Plut. Cat. min. 53 und
n 2, 40 mufs diese Kohorten
s Pollio, der vor Curio nach
n kam, dorthin geführt haben.
perit — profectos. Sie waren
. März abgereist nach Cic. ad
, 6, 2. — *cum magna parte*
. Nach Plut. Pomp. 62 schickte
eius mit den Konsuln 30 Ko-
n voraus, so dafs er mit den
horten, die er zurückbehielt,
horten vor Brundisium ver-
elt hatte. Durch Absendung
onsuln hatte er nach Ciceros
(ad Att. 9, 9, 2) die Hoffnung
riedliche Beilegung gänzlich
htet: *discessu illorum actio
ce sublata est, quam quidem
neditabar.* Vgl. c. 26, 5 die
ort des Pompeius auf Cäsars
ge.
certum inveniri: sicher ermit-
werden. — *extremis — Grae-*
Durch Besetzung der beiden
npunkte von Italien und Grie-
chenland am Eingange des adriatischen Meeres konnte er dasselbe ganz beherrschen. Die Ablative geben die Orte an, wo des Pompeius Macht sich befand. Solche Ablative ohne Präposition sind bei Cäsar sehr häufig; z. B. 3, 40, 2; 3, 29, 4. Vielleicht ist auch *ex* vor *extremis* ausgefallen. Übrigens war die Kriegführung an zwei Punkten nicht Absicht des Pompeius, da er nach Dio 41, 12 nur aus Mangel an Schiffen zurückblieb, die Konsuln aber vorausschickte, *μὴ καὶ νεοχμώσωσί τι κατὰ χώραν ὑπομείναντες.* Sie hatten den Mut verloren und waren nicht abgeneigt, auf Friedensanträge einzugehen.

4. *dimittere:* aufgeben, was man bisher besafs oder betrieb, B. G. 5, 18, 5: *ripas,* 6, 12, 6: *principatum,* 7, 17, 4: *oppugnationem,* B. C. 1, 26, 6: *rem frustra temptatam.* — *administrationes:* Verrichtung, Besorgung und Ausführung dessen, wozu der Hafen dient, 'freie Benutzung' durch Aus- und Einfuhr. S. 2, 2, 5. Cic. ad Att. 9, 14, 1: *VIIII Kal. Capua litteras accepi ab Q. Pedio, Caesarem ad se pridie Id. Mart. misisse hoc exemplo: Pompeius se oppido tenet. Nos ad portas castra habemus. Conamur opus magnum et multorum dierum propter altitudinem maris. Sed tamen nihil est quod potius faciamus. Ab utroque portus cornu moles iacimus, ut aut illum quam primum traicere,*

5 sini portus impedire instituit. Quorum operum haec erat ratio.
Qua fauces erant angustissimae portus, moles atque aggerem ab
utraque parte litoris iaciebat, quod his locis erat vadosum mare.
6 Longius progressus, cum agger altiore aqua contineri non posset,
rates duplices quoqueversus pedum xxx e regione molis collo-
7 cabat. Has quaternis ancoris ex IIII angulis destinabat, ne fluc-
8 tibus moverentur. His perfectis collocatisque alias deinceps pari
9 magnitudine rates iungebat. Has terra atque aggere integebat,
ne aditus atque incursus ad defendendum impediretur; a fronte
10 atque ab utroque latere cratibus ac pluteis protegebat; in quarta
quaque earum turres binorum tabulatorum excitabat, quo com-
modius ab impetu navium incendiisque defenderet.

26. Contra haec Pompeius navis magnas onerarias, quas in portu Brundisino deprehenderat, adornabat. Ibi turres cum

quod habet Brundisii copiarum, cogamus aut exitu prohibeamus.

5. *Quorum operum* konnte es heifsen, obgleich vorher keine *opera* genannt sind, da das *impedire* nur durch *opera* möglich war = die Beschaffenheit der zu diesem Zweck errichteten Werke. — *fauces:* der engste Pafs des Hafens, wo die beiden Ufer am Eingange sich am nächsten waren. — *moles atque aggerem. moles:* Stein- und Holzmassen, die ins Meer geworfen die Grundlage des Dammes aus Steinen, Holz und Erde bildeten. Vgl. B. G. 3, 12, 3.

6. *Longius progressus:* weiter vom Ufer ins Meer hinauf. — *altiore aqua* = cum aqua altior esset. c. 50, 3: *rapidissimo flumine.* — *quoqueversus,* nicht *quoquo versus,* nach jeder Seite hin; B. G. 3, 23, 2. — *pedum XXX:* 30 Fufs im Quadrat betrugen die beiden Flöfse zusammen (jedes 15 F. breit und 30 F. lang). Abweichend davon von Göler, der Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompeius p. 17: 'er brachte an den sich gegenüberliegenden Enden des Dammes Doppelflöfse, nämlich je zwei zur Vermehrung ihrer Tragkraft übereinander befestigte Flöfse, in das Wasser, die 40 Fufs ins Gevierte mafsen. Die Lesart *pedum XXX* kann nicht richtig sein, da dieses Mafs zu gering ist, als dafs die Flöfse hätten mit Türmen versehen, nach beiden Seiten Brustwehren erhalten und zur Verteidigung hinlänglich Mannschaft aufnehmen können, und wir möchten, wenn nicht *pedum LXXX* nach Scaliger und der Ed. Ven., doch wenigstens *pedum XXXX* für richtig halten'. — *e regione molis:* von der Richtung des Dammes aus, in gerader Richtung mit dem Damm, also den Damm fortsetzend, um den Meeresraum auf beiden Seiten auszufüllen.

9. *terra atque aggere,* weil das Material (*agger* B. G. 7, 23, 2 u. ö.) nicht blofs aus Erde, sondern auch aus Holz u. Steinen besteht. — *aditus:* das Betreten von dem Damm aus. — *incursus:* das Heranstürmen gegen den angreifenden Feind. — *a fronte atque ab utroque latere:* vorn, d. h. [illegible] dem gegenüber liegenden Damme zu. Dies war nötig, so lange das Werk nicht fertig war. Die beiden Seiten sind dann die Meeres- und die Hafenseite. Göler übersetzt: längs der Front und zwar gegen den Hafen und gegen das Meer zu. — *cratibus:* Flechtwerk zum Schutz gegen feindliche Geschosse, — *pluteis:* Brustwehren.

26. 1. *turres cum t. tab.,* vorher

ternis tabulatis erigebat easque multis tormentis et omni genere telorum completas ad opera Caesaris appellebat, ut rates perrumperet atque opera disturbaret. Sic cotidie utrimque eminus fundis, sagittis reliquisque telis pugnabatur. Atque haec Caesar ita ad- 2
ministrabat, ut condiciones pacis dimittendas non existimaret; ac tametsi magnopere admirabatur, Magium, quem ad Pompeium cum mandatis miserat, ad se non remitti, atque ea res saepe temptata etsi impetus eius consiliaque tardabat, tamen omnibus rebus in eo perseverandum putabat. Itaque Caninium Rebilum 3
legatum, familiarem necessariumque Scriboni Libonis, mittit ad eum colloquii causa; mandat, ut Libonem de concilianda pace hortetur; imprimis, ut ipse cum Pompeio colloqueretur, postulat: magnopere sese confidere demonstrat, si eius rei sit potestas 4
facta, fore, ut aequis condicionibus ab armis discedatur; cuius rei magnam partem laudis atque existimationis ad Libonem perventuram, si illo auctore atque agente ab armis sit discessum.

turr. binorum tabulatorum. Cum, das die Verbindung einer Sache mit einer andern bezeichnet, eben so wenig auffallend, wie in den bekannten Ausdrücken *esse cum telo* (Cic. Verr. 2, 5, 3), *cum imperio, nasci cum pedibus* (Liv. 30, 2) und in Verbindung mit Substantiven *fiscos cum pecunia.* B. G. 7, 45, 2: *muliones cum cassidibus;* unten 2, 11, 4: *hostes inermes cum infulis.*

2. *ita — ut,* in beschränkendem Sinne = zwar, aber doch so, dafs —, wie Cic. de imp. Pomp. 3, 8: *ita triumpharunt, ut ille pulsus superatusque regnaret.* Er begegnet dem Vorwurf, dafs er durch seine Operationen den Frieden unmöglich gemacht habe. — *Magium* (c. 24, 5) *non remitti:* im Widerspruch mit seiner eigenen Angabe schreibt Cäsar bei Cic. ad Att. 9, 13 A, 1: *Misit ad me N. Magium: quae visa sunt respondi.* Dieser scheinbare Widerspruch läfst sich so beseitigen: Cäsar nahm Magius gefangen und schickte ihn an Pompeius. Dieser machte durch Magius ungenügende Vorschläge, Cäsar antwortete darauf und nun kam Magius nicht wieder. — *ea res s. temptata:* der oft gemachte Versuch friedlicher Ausgleichung. — *impetus:* energische Bestrebungen. — *omnibus rebus:* auf alle mögliche Weise, eig. durch alle dazu erforderlichen Dinge. S. c. 84, 1. B. G. 3, 17, 5; 8, 8, 1; 6, 32, 5.

3. *Caninium Rebilum* i. J. 52 Legat Cäsars in Gallien, B. G. 7, 83 u. 90; 8, 24. Vgl. unten 2, 24. — *Scriboni Lib.*, ein thätiger Anhänger des Pompeius, später Schwiegervater des Sext. Pompeius. — *ut ipse* (Cäsar, nicht Libo) *colloqueretur postulat* = dafs er mit Pompeius sprechen dürfe. Ebenso Cic. p. Sest. 32, 69: *ut de me sententias dicerent flagitabant* = *ut dicere liceret;* Nep. Epam. 4, 4: *cum rogaret, ut tuto exiret.* Was den Tempuswechsel *hortetur — colloqueretur* betrifft, so kommt derselbe nach einem Praes. hist. bei Cäsar oft vor, wenn ein neues regierendes Verbum eintritt. S. B. G. 1, 7, 3; 6, 9, 7.

4. *existimationis:* c. 7, 6. — *auctore atque agente:* durch Rat und That, Rat und thätige Mitwirkung, Cic. p. Sest. 28, 61: *dux, auctor, actor rerum illarum fuit.* Nep. Att. 3, 2: *hunc auctorem actoremque habebat.*

Libo a colloquio Canini digressus ad Pompeium proficiscitur.
Paulo post renuntiat, quod consules absint, sine illis non posse
6 agi de compositione. Ita saepius rem frustra temptatam Caesar
aliquando dimittendam sibi iudicat et de bello agendum.

27. Prope dimidia parte operis a Caesare effecta diebusque
in ea re consumptis VIIII naves a consulibus Dyrrhachio remissae,
quae priorem partem exercitus eo deportaverant, Brundisium
2 revertuntur. Pompeius, sive operibus Caesaris permotus sive etiam
quod ab initio Italia excedere constituerat, adventu navium pro-
3 fectionem parare incipit et, quo facilius impetum Caesaris tar-
daret, ne sub ipsa profectione milites oppidum irrumperent, por-
tas obstruit, vicos plateasque inaedificat, fossas transversas viis
4 praeducit atque ibi sudes stipitesque praeacutos defigit. Haec
levibus cratibus terraque inaequat: aditus autem atque itinera
duo, quae extra murum ad portum ferebant, maximis defixis
5 trabibus atque eis praeacutis praesepit. His paratis rebus milites
silentio naves conscendere iubet, expeditos autem ex evocatis,
sagittariis funditoribusque raros in muro turribusque disponit.
6 Hos certo signo revocare constituit, cum omnes milites naves
conscendissent, atque iis expedito loco actuaria navigia relinquit.

28. Brundisini Pompeianorum militum iniuriis atque ipsius
2 Pompei contumeliis permoti Caesaris rebus favebant. Itaque co-
gnita Pompei profectione concursantibus illis atque in ea re occu-
patis vulgo ex tectis significabant. Per quos re cognita Caesar

5. *sine illis* nachdrückliche Wiederholung des schon in *quod — absint* enthaltenen Grundes. Zur Sache s. c. 25, 2.

6. *aliquando:* endlich einmal. — *de b. agendum:* 'wirklich den Krieg zu betreiben, ernstlich an den Krieg zu denken', vgl. zu B. G. 7, 36, 1: *de obsessione agendum.*

27. 2. *adventu* c. 18, 5.

3. *Sub ipsa profectione:* gerade bei, während der Abfahrt. *Sub* mit dem Abl. bezeichnet die Zeit, in welcher etwas geschieht, *sub* mit dem Acc. von der Zeit bedeutet: um, gegen. — *oppidum irrumperent:* in die Stadt einbrechen, mit blofsem Acc. wie 2, 13, 4; 3, 111, 1; Dagegen mit *in* 2, 12, 4; B. G. 6, 37, 1: *in castra*; 7, 50, 5: *in medios hostes irr.* — *inaedificat:* verbaut, verbarrikadiert. Liv. 44, 45, 6: *nec clausae modo portae, sed etiam inaedificatae erant.* So auch *ἐνοικοδομεῖν*. Diodor. Sic. 3, 37; 11, 45.

4. *inaequat:* macht durch Überdecken gleich mit der Strafse, dafs man sie nicht sehen konnte; daher c. 28, 4 *vallum caecum.*

6. *certo signo,* c. 28, 3: *eo signo, quod convenerat.* — *constituit:* bestimmt, ordnet an. — *expedito loco:* an einem Orte, wo man bequem und ungehindert sich einschiffen konnte. — *actuaria navigia* sind leichte Ruderschiffe (*remis agere*). — Pompeius ging in der Nacht des 17. März unter Segel. Cic. ad Att. 9, 15 A. Mit seiner Entfernung aus Italien ist der erste Akt des Krieges beendigt.

28. 2. *vulgo:* allenthalben, allgemein. — *significabant:* gaben

scalas parari militesque armari iubet, ne quam rei gerendae facultatem dimittat. Pompeius sub noctem naves solvit. Qui erant 3
in muro custodiae causa collocati, eo signo, quod convenerat, revocantur notisque itineribus ad naves decurrunt. Milites positis scalis muros ascendunt, sed moniti a Brundisinis, ut vallum caecum fossasque caveant, subsistunt et longo itinere ab his circumducti ad portum perveniunt duasque naves cum militibus, quae ad moles Caesaris adhaeserant, scaphis lintribusque reprehendunt, reprehensas excipiunt.

29. Caesar, etsi ad spem conficiendi negotii maxime probabat coactis navibus mare transire et Pompeium sequi, priusquam ille sese transmarinis auxiliis confirmaret, tamen eius rei moram temporisque longinquitatem timebat, quod omnibus coactis navibus Pompeius praesentem facultatem insequendi sui ademerat. Relinquebatur, ut ex longinquioribus regionibus Galliae 2
Picenique et a freto naves essent exspectandae. Id propter anni tempus longum atque impeditum videbatur. Interea veterem 3
exercitum, duas Hispanias confirmari, quarum erat altera maximis beneficiis Pompei devincta, auxilia, equitatum parari, Galliam Italiamque temptari se absente nolebat.

Zeichen. c. 86, 2; B. G. 7, 26, 4: *conclamare et significare de fuga coeperunt.*

3. *quod convenerat:* das verabredete Zeichen. B. G. 1, 36, 5; 2, 19, 6: *quod tempus inter eos convenerat.*

4. *vallum:* die Verpfählung, das Pfahlwerk (χάραξ), die *sudes stipitesque* c. 27, 3. — *caecum* = unsichtbar, da die Pfähle überdeckt waren. So *caecae fossae* Colum. 2, 2, 9, *fores* Verg. Aen. 2, 453. Ovid. Fast. 2, 214: *insidias armaque caeca parant.* — *reprehendunt* — *excipiunt:* halten zurück, als sie sich losmachen wollten, und nehmen dann in Besitz. Curt. 4, 14, 2: *reprehensi ex fuga Persae.* — *reprehendunt, reprehensas exc.* Die oft vorkommende Wiederholung des Verb. im Part. Perf., um die unmittelbare Aufeinanderfolge der Handlungen (die Fortdauer des Zustandes) bestimmter und anschaulicher zu bezeichnen, als es durch Partikeln 'und so', 'und dann' geschehen könnte.

29. 1. *ad spem:* 'für die Hoffnung', Zweck und Ziel bezeichnend; 2, 28, 3; 3, 32, 1. — *probabat:* für zweckdienlich, angemessen hielt. — *eius rei moram.* S. zu c. 64, 8. — *praesentem facultatem:* die augenblickliche Möglichkeit, oder die Möglichkeit, ihn sofort zu verfolgen. c. 76, 5: *spem praesentis deditionis sustulit.*

2. *a freto,* d. i. *fr. Siculo* (2, 3, 1); er meint die Schiffe, die die Truppen des Domitius nach Sicilien gebracht hatten. — *essent exspectandae.* Cäsar war in die Lage gebracht, Schiffe erwarten zu müssen. — *longum:* lang für den Wunsch es schnell auszuführen, also: zu lang dauernd. B. G. 6, 8, 1: *longum esse auxilium exspectare.* — *impeditum:* mit Schwierigkeiten verbunden.

3. *veterem exercitum:* das alte, gediente Heer des Pompeius in Spanien. — *confirmari:* in fide Pompei. — *quarum altera:* nämlich citerior, durch Beendigung des Sertorianischen Krieges. — *temptare,* zu gewinnen suchen. c. 40, 1;

30. Itaque in praesentia Pompei sequendi rationem omittit, in Hispaniam proficisci constituit: duumviris municipiorum omnium imperat, ut naves conquirant Brundisiumque deducendas
2 curent. Mittit in Sardiniam cum legione una Valerium legatum, in Siciliam Curionem pro praetore cum legionibus II; eundem, cum Siciliam recepisset, protinus in Africam traducere exercitum iubet. Sardiniam obtinebat M. Cotta, Siciliam M. Cato, Afri-
3 cam sorte Tubero obtinere debebat. Caralitani, simul ad se Valerium mitti audierunt, nondum profecto ex Italia sua sponte Cottam ex oppido eiciunt. Ille perterritus, quod omnem provinciam consentire intellegebat, ex Sardinia in Africam profugit.
4 Cato in Sicilia naves longas veteres reficiebat, novas civitatibus imperabat. Haec magno studio agebat. In Lucanis Bruttiisque per legatos suos civium Romanorum delectus habebat, equitum peditumque certum numerum a civitatibus Siciliae exigebat.
5 Quibus rebus paene perfectis adventu Curionis cognito queritur

3, 34, 1. Cäsar erkannte, dafs er Italien nicht verlassen und seinem Gegner nicht nach Griechenland folgen könne, bevor er sich durch Vernichtung der jenem in Spanien zu Gebote stehenden Mittel den Rücken gesichert hätte. Dabei gewann Pompeius freilich Zeit, seine Verteidigung im Osten gehörig vorzubereiten. Suet. Caes. 34: *validissimas Pompei copias, quae sub tribus legatis M. Petreio et L. Afranio et M. Varrone in Hispania erant, invasit, professus ante inter suos, ire se ad exercitum sine duce et inde reversurum ad ducem sine exercitu.*

30. 1. *duumviris*, der obersten Behörde.

2. *in Siciliam Curionem pro praetore.* Er ging erst gegen Ende April dahin ab, nachdem Cäsar nach Rom gegangen war (Appian 2, 41), wo Curio *ex senatus consulto surrepto* (wie er selbst dem Cicero erzählt ad Att. 10, 4, 9) 6 Liktoren erhalten hatte. — *cum legionibus II,* nämlich von den bei Brundisium vereinigten 6 Legionen (c. 25, 1). Nach 2, 23, 1 hatte Curio in Sicilien 4 Legionen; die beiden andern sind die bereits (c. 25, 2) dorthin geschickten Domitianischen Kohorten, mit denen er später nach Africa ging; 2, 28, 2; *legionesque eas traduxerat Curio, quas superioribus temporibus Corfinio receperat Caesar.* (Die Hschr. haben cum leg. III, woraus fälschlich nach 2, 23, 1 IIII gemacht worden ist). — *Tubero debebat.* Die Erklärung von *debebat* ergiebt sich aus c. 31, 2 u. 3. — *sorte*, s. zu c. 6, 5. M. Aurelius Cotta, M. Porcius Cato, L. Aelius Tubero hatten als gewesene Prätoren (*praetorii*) am Anfange des Jahres diese Provinzen erhalten.

3. *simul* = simul atque. — *nondum profecto.* Die Auslassung des Pronomens beim Ablativus absolutus kommt bei Cäsar noch vor B. G. 4, 12, 2: *impetu facto celeriter nostros perturbaverunt: rursus resistentibus — desiluerunt.*

4. *civium Romanorum.* Durch das Gesetz des Konsuls L. Iulius Cäsar (lex Iulia de civitate) im J. 90 war allen Bewohnern Italiens, die treu geblieben waren und die Civität dem Foedus vorziehen wollten, das Bürgerrecht verliehen worden.

5. *Quibus rebus perfectis adventu cognito,* die bei Cäsar so häufige Verbindung zweier Parti-

in contione sese proiectum ac proditum a Cn. Pompeio, qui omnibus rebus imparatissimis non necessarium bellum suscepisset et ab se reliquisque in senatu interrogatus omnia sibi esse ad bellum apta ac parata confirmavisset. Haec in contione questus ex provincia fugit.

31. Nacti vacuas ab imperiis Sardiniam Valerius, Curio Si-
ciliam cum exercitibus eo perveniunt. Tubero, cum in Africam 2
venisset, invenit in provincia cum imperio Attium Varum; qui
ad Auximum, ut supra demonstravimus, amissis cohortibus pro-
tinus ex fuga in Africam pervenerat atque eam sua sponte vacuam
occupaverat delectuque habito duas legiones effecerat hominum
et locorum notitia et usu eius provinciae nactus aditus ad ea co-
nanda, quod paucis ante annis ex praetura eam provinciam ob-
tinuerat. Hic venientem Uticam navibus Tuberonem portu atque 3
oppido prohibet neque affectum valetudine filium exponere in
terram patitur, sed sublatis ancoris excedere eo loco cogit.

cipialsätze, von denen der erste die näheren Umstände, den Grund oder die Zeitbestimmung zum zweiten enthält. B. G. 2, 11, 5: *exaudito clamore perturbatis hostibus.* — *proiectum* (c. 30, 3) *ac proditum* (wie Liv. 22, 44, 7), zwei Worte zu nachdrücklicher Bezeichnung des Begriffs, wie unten *apta ac parata.* — *omnibus rebus imparatissimis,* ohne irgend welche Vorbereitung; *sumus enim flagitiose imparati, cum a militibus, tum a pecunia* Cic. ad Att. 7, 15, 3. Vielleicht ist zu lesen *imparatissimus.* — *omnia sibi esse.* S. c. 6, 2. — *ex provincia fugit,* am 24. April; er ging über Corcyra zu Pompeius. Die Flucht des Cato, die man für Feigheit erklärte, erregte grofsen Unwillen bei der Partei, auch bei denjenigen, die sich, wie Cicero, nicht eben mutig gezeigt hatten. Jedenfalls hielt er nach Pompeius' Entfernung und bei der Stimmung der Bevölkerung jeden Widerstand für vergeblich und wollte nicht unnütz Blut vergiefsen. Plut. Cat. 53. Cic. ad Att. 10, 16, 3: *Cato, qui Siciliam tenere nullo negotio potuit, et, si tenuisset, omnes boni ad eum se contulissent, Syracusis profectus est a. d.* VIII *Kal. Mai., ut ad me Curio scripsit. Utinam, quod aiunt, Cotta Sardiniam teneat! Est enim rumor. O, si id fuerit, turpem Catonem!*

31. 1. *Nacti* bei Cäsar überaus häufig, immer mit dem Begriff des Findens, Treffens und Erlangens durch Glück und günstige Umstände. — *Sardiniam Valerius, Curio Sic.* chiastische Stellung.

2. *cum imperio: 'si illud imperium esse potuit, quod ad privatum clamore multitudinis imperitae, nullo publico consilio deferebatur'.* Cic. pro Lig. 1, 3. — *supra:* c. 13, 1. — *sua sponte* gehört zu *occupaverat,* auf eigene Faust, ohne gesetzlich dazu autorisiert zu sein. Die Provinz war *vacua,* weil der Proprätor von 50, C. Considius Longus, sie verlassen hatte und der Nachfolger Tubero noch nicht angekommen war. — *usu provinciae. Usus* ist die durch Beschäftigung mit einer Sache, Verkehr mit Jemandem oder an einem Orte erworbene Bekanntschaft mit etwas. Vgl. c. 53, 1. — *aditus:* Mittel und Wege. — *ex praetura* c. 22, 4.

32. His rebus confectis Caesar, ut reliquum tempus a labore
intermitteretur, milites in proxima municipia deducit; ipse ad
2 urbem proficiscitur. Coacto senatu iniurias inimicorum comme-
morat. Docet se nullum extraordinarium honorem appetisse, sed
exspectato legitimo tempore consulatus eo fuisse contentum,
3 quod omnibus civibus pateret. Latum ab x tribunis plebis con-
tradicentibus inimicis, Catone vero acerrime repugnante et pri-
stina consuetudine dicendi mora dies extrahente, ut sui ratio ab-
sentis haberetur, ipso consule Pompeio; qui si improbasset, cur
ferri passus esset? si probasset, cur se uti populi beneficio pro-

32. 1. *ut reliquum tempus a labore intermitteretur.* Bei *intermittere* kann Obiekt sein: 1. das, was zwischen etwas gelegt wird. Dann heifst das Wort dazwischenlegen; z. B. B. G. 7, 70, 1: *planicies intermissa collibus,* 1, 27, 4: *nocte intermissa.* — 2. das, zwischen welches etwas gelegt wird. Dann heifst das Wort unterbrechen, wenn das Unterbrochene nach der Unterbrechung wieder eintritt, dagegen unterlassen, einstellen, wenn das nicht oder noch nicht der Fall ist; z. B. B. G. 3, 5, 3: *paullisper intermitterent proelium,* 7, 23, 3: *trabes paribus intermissae spatiis,* 4, 1, 7: *sic neque agricultura neque ratio atque usus belli intermittitur,* 5, 8, 2: *vento intermisso.* — 3. der Teil der unterbrochenen Sache, an welchem die Unterbrechung geschieht. In diesem Falle heifst das Wort freilassen, *vacuum relinquere;* z. B. hier und B. G. 7, 24, 2: *ne quod tempus ab opere intermitteretur;* 5, 11, 6; 5, 40, 5: *nulla pars nocturni temporis ad laborem intermittitur;* 7, 17, 1: *pars oppidi intermissa a flumine;* Liv. 24, 35, 8: *per intermissa custodiis loca.* — *ad urbem,* nicht *in urbem,* weil Cäsar das Imperium hatte und deshalb die Stadt nicht betreten durfte. Vgl. zu c. 2, 1.

2. *coacto senatu,* von den Volkstribunen Antonius und Cassius am 1. April, und zwar aufserhalb der Stadt. — *legitimo tempore,* da seit seinem ersten Konsulate (59) die gesetzliche Zwischenzeit von 10 Jahren verflossen war. Pompeius hatte dagegen ein drittes Konsulat mit Verletzung des gesetzlichen Intervalls erhalten.

3. *ab X tribunis,* also von allen einstimmig; denn so viel wurden seit 457 v. Chr. gewählt; bei Einführung des Tribunats (494) nur 2, seit 471 (oder noch früher) bis zu dem genannten Jahre 5. Zur Sache s. die Einleitung und oben c. 9, 2. — *dicendi mora* (c. 64, 8) *dies extrahente.* Vgl. zu c. 2, 5. In Betreff der verschiedenen Ablative innerhalb der ablativi absoluti vgl. B. G. 3, 29, 2: *incredibili celeritate magno spatio paucis diebus confecto,* 4, 4, 5: *omni hoc itinere una nocte equitatu confecto.* — *cur — passus esset* und *cur — prohibuisset.* In Fragen in der Orat. obliqua, wo in der direkten die dritte (oder erste) Person stehen würde (*cur passus est*), ist der Accus. c. Inf. gewöhnlicher als der Konjunktiv; s. B. G. 1, 14, 3: *num — deponere posse?* 5, 28, 6: *quid esse levius.* Vgl. Liv. 28, 24, 7: *si debellatum iam et confecta provincia esset, cur in Italiam non revehi?* Doch steht in solchen Fragen auch anderwärts zuweilen der Konjunktiv. Liv. 27, 34, 13: *si virum bonum ducerent, quid ita pro malo ac noxio damnassent?* — *se uti prohibuisset:* Cäsar verbindet *prohibere* nie mit

hibuisset? Patientiam proponit suam, cum de exercitibus dimit- 4
tendis ultro postulavisset; in quo iacturam dignitatis atque hono-
ris ipse facturus esset. Acerbitatem inimicorum docet, qui quod 5
ab altero postularent, in se recusarent atque omnia permisceri
mallent, quam imperium exercitusque dimittere. Iniuriam in 6
eripiendis legionibus praedicat, crudelitatem et insolentiam in
circumscribendis tribunis plebis; condiciones a se latas, expetita
colloquia et denegata commemorat. Pro quibus rebus hortatur 7
ac postulat, ut rem publicam suscipiant atque una secum admi-
nistrent. Sin timore defugiant, illis se oneri non futurum et per
se rempublicam administraturum. Legatos ad Pompeium de com- 8
positione mitti oportere, neque se reformidare, quod in senatu
Pompeius paulo ante dixisset, ad quos legati mitterentur, his
auctoritatem attribui timoremque eorum, qui mitterent, signi-
ficari. Tenuis atque infirmi haec animi videri. Se vero, ut operi-
bus anteire studuerit, sic iustitia et aequitate velle superare.

33. Probat rem senatus de mittendis legatis; sed, qui mit-
terentur, non reperiebantur, maximeque timoris causa pro se
quisque id munus legationis recusabat. Pompeius enim discedens 2
ab urbe in senatu dixerat, eodem se habiturum loco, qui Romae

quominus, sondern immer mit dem Infinitiv oder dem Accus. cum Inf.

4. *de exercitibus dim. postulavisset:* Forderung gestellt in Betreff, d. i. die Entlassung gefordert hätte. S. zu c. 22, 6.

5. *in se:* bei sich, wenn es sie beträfe; c. 85, 10: *in se uno*. — *permisceri:* in Verwirrung geraten, drüber und drunter gehen, passender als *permiscere*, weil hier nicht blofs die *inimici* als Subjekt zu denken sind, wie bei *dimittere*.

6. *circumscribendis:* 'Beschränkung', wie Cicero von derselben Sache Phil. 2, § 56 sagt: *nisi quod intercessio neglecta, circumscriptus a senatu esset Antonius.* Die Tribunen wurden verhindert, ihre gesetzlichen Befugnisse auszuüben. Anders spricht Cäsar c. 8, 2 vor den Soldaten. — *praedicat:* hebt hervor.

7. *illis.* Das *tu* und *vos* der direkten Rede (*vobis oneri non ero*) geht in der indirekten in *ille, illi* über. — *se oneri non futurum.* Man beachte die eigentümliche Wendung: er wolle ihnen mit seiner Forderung, *ut rempubl. suscipiant*, nicht lästig fallen und die Regierung allein (*per se*) besorgen. Er übertrug, als er Rom verliefs, dem Prätor M. Aemilius Lepidus unter dem Titel eines Stadtpräfekten die Leitung der Angelegenheiten. Appian. 2, 41.

8. *operibus* = rebus bello gestis. Liv. I, 16, 1: *his immortalibus editis operibus.*

33. 1. *rem de mittendis legatis:* die Sache (den Vorschlag) rücksichtlich der Absendung von Gesandten. S. c. 20, 4 und B. G. 5, 53, 4: *illo incommodo de Sabini morte perlato* und 6, 19, 3. — *timoris causa*, wie 2, 35, 6 (B. G. 1, 39, 7) *propter timorem*, 3, 69, 4: *ex metu*, oben c. 32, 7: *timore. Causa* also hier zur Angabe des Grundes, während es sonst den Zweck bezeichnet (wie z. B. c. 28, 2: *custodiae causa*); ähnlich B. G. 1, 39, 2: *amicitiae causa.*

3 remansissent et qui in castris Caesaris fuissent. Sic triduum disputationibus excusationibusque extrahitur. Subicitur etiam L. Metellus, tribunus plebis, ab inimicis Caesaris, qui hanc rem distra-
4 hat reliquasque res, quascumque agere instituerit, impediat. Cuius cognito consilio Caesar frustra diebus aliquot consumptis, ne reliquum tempus amittat, infectis iis, quae agere destinaverat, ab urbe proficiscitur atque in ulteriorem Galliam pervenit.

34. Quo cum venisset, cognoscit missum in Hispaniam a Pompeio Vibullium Rufum, quem paucis ante diebus Corfinio
2 captum ipse dimiserat; profectum item Domitium ad occupandam Massiliam navibus actuariis septem, quas Igili et in Cosano a
3 privatis coactas servis, libertis, colonis suis compleverat; praemissos etiam legatos Massilienses domum, nobiles adulescentes, quos ab urbe discedens Pompeius erat adhortatus, ne nova Caesaris officia veterum suorum beneficiorum in eos memoriam ex-
4 pellerent. Quibus mandatis acceptis Massilienses portas Caesari clauserant; Albicos, barbaros homines, qui in eorum fide antiqui-

3. *disputationibus:* durch Hin- und Herreden, Erörterungen. — *subicitur,* wird angestellt, vorgeschoben. Er wollte Cäsar verhindern, das Aerarium zu eröffnen, aus welchem dieser 4135 Pfund Gold und 900,000 Pfund Silber (gegen 69 Millionen Mk.) entnahm. Über die ungünstige Stimmung in Rom vgl. Cic. ad Att. 10, 4, 8: *eum* (Caesarem) *perturbatum, quod intellegeret, se apud ipsam plebem offendisse de aerario: itaque ei cum certissimum fuisset, antequam proficisceretur, contionem habere, ausum non esse, vehementerque animo perturbatum profectum.* Cälius bei Cic. ad Att. 10, 9 A, 1: *nihil nisi atrox et saevum cogitat atque etiam loquitur; iratus senatui exiit; his intercessionibus plane incitatus est.*

4. *in ulteriorem Galliam pervenit.* Am Anfang des April reiste er über Ariminum nach den Alpen. Cic. ad Att. 10, 8 B.

34. 1. *missum in Hispaniam.* S. c. 38, 1; 3, 10, 1. Jedenfalls hatte sich Vibullius (c. 15, 4) auf der Reise dorthin in Massilia aufgehalten, daher hier die Erwähnung dieser Sendung. S. zu 3, 22, 1. — *Corfinio* von *dimiserat* abhängig, gewifs nicht für *Corfinii.* Ebenso 2, 28, 1: *legiones, quas Corfinio receperat Caesar;* 3, 105, 1: *conatum esse pecunias tollere Epheso.*

2. *Domitium:* c. 23. — *Igili.* Genitive von Inselnamen wie von Städtenamen bei Cäsar noch 3, 107, 1 *Cypri,* 3, 7, 1 und 8, 3 *Corcyrae,* 3, 102, 7 *Rhodi.* — *colonis* nicht 'Leute, denen er von seinen Ländereien im Cosanischen geschenkt hatte', sondern 'Pächter'. Hor. Sat. 2, 2, 114: *videas metato in agello — fortem mercede colonum* (Columella 1, 7).

3. *officia:* Gefälligkeiten, Dienstleistungen. Worin Cäsars u. Pompeius' Verdienste um Massilia bestehen, s. c. 35, 4. — *beneficiorum in eos:* unmittelbare Verbindung zweier Substantiva durch eine Präposition. S. 2, 36, 1; 3, 90, 1; 2, 37, 2; 2, 39, 2; B. G. 4, 33, 1; 5, 54, 2. — *quos erat adhortatus, ne officia memoriam expellerent,* wie gleich nachher c. 35, 1 u. B. G. 7, 9, 2: *hunc monet, ut equites pervagentur.*

4. *in eorum fide erant:* unter ihrem Schutze standen, nach frei-

tus erant montesque supra Massiliam incolebant, ad se vocaverant;
frumentum ex finitimis regionibus atque ex omnibus castellis in 5
urbem convexerant; armorum officinas in urbe instituerant; muros, portas, classem reficiebant.

35. Evocat ad se Caesar Massilia quindecim primos. Cum his agit, ne initium inferendi belli ab Massiliensibus oriatur: debere eos Italiae totius auctoritatem sequi potius, quam unius hominis voluntati obtemperare. Reliqua, quae ad eorum sanandas 2
mentes pertinere arbitrabatur, commemorat. Cuius orationem 3
legati domum referunt atque ex auctoritate haec Caesari renuntiant: Intellegere se divisum esse populum Romanum in duas partes. Neque sui iudicii neque suarum esse virium discernere, utra pars iustiorem habeat causam. Principes vero esse earum 4
partium Cn. Pompeium et C. Caesarem, patronos civitatis; quorum alter agros Volcarum Arecomicorum et Helviorum publice

williger Unterwerfung. S. B. G. 2, 15, 1: *in fidem recipere.* 2, 13, 2: *sese in fidem ac potestatem venire.* 4, 21, 8: *fidem sequi.* Daher öfter mit *tutela, clientela, patrocinium* verbunden.

35. 1. *quindecim primos:* die 15 Vorstände, der Ausschufs des aus 600 Mitgliedern (τιμοῦχοι) bestehenden Senats der Massil., von denen wiederum 3 als Vorsitzende die oberste Exekutivgewalt hatten. — *initium oriatur,* wie 3, 94, 3; B. G. 5, 26, 1; *initium nascitur* B. C. 3, 20, 2; B. G. 8, 6, 1. — *auctoritatem sequi:* dem Vorgange, mafsgebenden Beispiele folgen. Cic. de Fin. 2, 13, 39: *huius ego nunc auctoritatem sequens idem faciam.*

2. *ad eorum sanandas mentes pert.:* 2, 30, 3; B. G. 1, 42, 2: *ad sanitatem reverti.* Über *pertinere* s. zu c. 9, 1. — *ex auctoritate:* nach, gemäfs dem Beschlufs des Senats. Liv. 7, 31, 9: *cum senatus consultus esset, — respondit ita ex auctoritate senatus consul,* und ohne dafs *senatus* oder *patrum* beigesetzt ist, Cic. ad Att. 5, 2, 3: *nondum enim satis erat huc allatum, quomodo Caesar ferret de auctoritate perscripta.*

3. *Neque sui iudicii esse* wie c. 13, 1: *sui iudicii rem non esse; neque suarum virium:* noch ihren Kräften angemessen, da sie, wenn sie sich für eine Partei entschieden, auch den Kampf mit dem Gegner aufnehmen müfsten, dem sie nicht gewachsen seien. — *discernere:* unterscheiden und darnach beurteilen. Sall. Cat. 25, 3: *pecuniae an famae minus parceret haud facile discerneres,* Liv. 7, 9, 7: *nec qui potirentur incertis viribus satis discerni poterat.* Es pafst allerdings mehr zu *sui iudicii* als zu *suarum virium esse;* Nipperdey schreibt daher mit Gronov *decernere.*

4. *patronos civitatis.* Staaten und Städte wählen sich, oft nur Ehren halber, in Rom einen angesehenen Vertreter (*patronus*) bei Senat und Volk, besonders diejenigen, von denen sie unterworfen waren. Cic. de Off. 1, 11, 8. — *quorum alter — auxerit.* Wann dies geschehen sei, wird nirgends berichtet. Gewifs scheint nach Nipperdeys Erörterung, dafs *alter — alter* in umgekehrter Ordnung auf die vorhergehenden Nomina bezogen werden mufs, da Cäsar, der in jenen Gegenden nie Krieg geführt hat, die Sallyer nicht unterworfen haben kann, während Pompeius dies gethan zu haben

5 iis concesserit, alter bello victos Sallyas attribuerit vectigaliaque auxerit. Quare paribus eorum beneficiis parem se quoque voluntatem tribuere debere et neutrum eorum contra alterum iuvare aut urbe aut portibus recipere.

36. Haec dum inter eos aguntur, Domitius navibus Massiliam pervenit atque ab iis receptus urbi praeficitur: summa ei
2 belli administrandi permittitur. Eius imperio classem quoqueversus dimittunt: onerarias naves, quas ubique possunt, deprehendunt atque in portum deducunt, parum clavis aut materia atque armamentis instructis ad reliquas armandas reficiendasque
3 utuntur: frumenti quod inventum est in publicum conferunt; reliquas merces commeatusque ad obsidionem urbis, si accidat,
4 reservant. Quibus iniuriis permotus Caesar legiones tres Massiliam adducit; turres vineasque ad oppugnationem urbis agere,

scheint, als auf seinem Zuge nach Spanien gegen Sertorius gallische Völker sich ihm entgegenstellten. Ebenso ist *alter* — *alter* gebraucht von Cic. de Off. 1, 12, 38: *cum civiliter contendimus, aliter, si est inimicus, aliter, si competitor; cum altero certamen honoris et dignitatis est, cum altero capitis et famae.* — Zu *iis concesserit* vgl. c. 2, 3. — *Sallyas.* Die griechische Endung bei gallischen Völkernamen braucht Cäsar noch in *Allobrogas, Atrebatas, Curiosolitas, Lingonas.* B. G. 1, 26, 6.

5. *urbe aut portibus recipere,* so gewöhnlich *recipere* mit dem bloſsen Abl., auch der Städtenamen; s. 3, 103, 3; B. G. 7, 55, 4. Anders unten 3, 82, 1: *receptis omnibus in una castra legionibus,* wo der Grund der Präp. augenfällig ist.

36. 1. *Domitius — praeficitur.* Trotz dieser Antwort wird doch durch die aristokratische Regierung, die schon vorher durch einzelne Mitglieder von Pompeius gewonnen war (c. 34, 3), Domitius aufgenommen. Dies nötigte Cäsar zum Angriff, so viel ihm auch daran gelegen war, den Krieg in Spanien schnell abzuthun. *Festinationem itineris eius aliquamdiu morata Massilia est, fide melior, quam consilio prudentior* Velleius 2, 50. — *summa b. admin.:* die Oberleitung des Krieges: s. 3, 16, 4 und B. G. 1, 41, 3.

2. *quas ubique possunt:* die sie nur (so viel sie nur) überall nehmen können, *ubique* also nicht = *et ubi.* Sall. Cat. 37, 5: *qui ubique probro praestabant, ii Romam confluxerunt.* S. ebend. c. 51, 38. Die Verbindung von *ubique* mit dem Relat. demnach wie die bekannte von *quisque,* und dem Sinne nach wie *ubi quasque possunt.* — *in portum deducunt,* wie κατάγειν z. B. Xen. An. 5, 1, 11. — *parum — utuntur.* Sie machten es also, wie Cäsar B. G. 4, 31, 2. — *parum materia instr.* Die Beschaffenheit des Holzes war für Schiffe, die zu Kriegszwecken benutzt werden sollten, nicht gut genug, während einzelne Balken wohl zum Ausbessern dienen konnten. — *armare naves:* ausrüsten = *armamentis instruere;* zu diesen gehören *funes, ancorae, vela, antemnae.* S. B. G. 3, 14, 6.

3. *frumenti quod —:* 2, 20, 8; B. G. 3, 16, 2; 7, 55, 8. — *si accidat:* sc. *obsidio,* kurz: für den Fall einer Blokade.

4. *turres vineasque agere.* Die *turres* wurden durch Walzen an die Mauer herangebracht. Im untersten

naves longas Arelate numero duodecim facere instituit. Quibus 5
effectis armatisque diebus xxx, a qua die materia caesa est, adductisque Massiliam, his D. Brutum praeficit, C. Trebonium legatum ad oppugnationem Massiliae relinquit.

37. Dum haec parat atque administrat, C. Fabium legatum cum legionibus tribus, quas Narbone circumque ea loca hiemandi causa disposuerat, in Hispaniam praemittit celeriterque saltus Pyrenaeos occupari iubet, qui eo tempore ab L. Afranio legato praesidiis tenebantur. Reliquas legiones, quae longius hiemabant, 2

Stockwerk war der Mauerbrecher (*aries*) angebracht; die oberen Stockwerke wurden mit Geschützen und Soldaten besetzt; auch konnten von dort aus Fallbrücken auf die feindlichen Mauern niedergelassen werden. Die *vineae* waren Schutzdächer gegen das feindliche Geschütz; aneinander geschoben glichen sie einem bedeckten Gange.

5. *Quibus effectis — his Br. praeficit.* Diese bei Cäsar sehr häufige Verbindung (s. zu B. G. 4, 21, 6) ist besonders dann angemessen, wenn, wie hier, auf die Abl. absol. mehrere Hauptsätze folgen, für welche jene die Zeitbestimmung enthalten, die passend selbständiger auftritt, als wenn *quibus effectis* von *praeficit* abhinge. Vgl. B. G. 5. 44, 6: *quo percusso hunc scuto protegunt, in hostem tela coniciunt.* B. C. 2, 19, 5: *deductis tribus in arcem oppidi cohortibus a Varrone, per se cohortes eiecit portasque praeclusit.* — *a qua die = ab ea die, qua,* wie c. 5, 4. Attraktion nach griech. Weise. Xen. Anab. 5, 10, (6, 2), 12: *ἡ ἀρχὴ κατελύϑη ἡμέρᾳ ἕκτῃ ἢ ἑβδόμῃ, ἀφ' ἧς ᾑρέϑη.* — *D. Brutum*, der auch im gallischen Kriege der Flotte vorgestanden hatte; B. G. 3, 11, 5.

37. 1. *hiemandi causa.* Diese Stelle scheint in Widerspruch zu stehen mit B. Gall. 8, 54, 4, wonach Cäsar bei seiner Abreise nach Italien 4 Legionen unter Trebonius im Gebiete der Belgier und 4 Legionen unter Fabius im Lande der Häduer Winterquartiere anwies und 1 Legion, die 13., nach Gallia cisalpina schickte. Bedenkt man aber, dafs Cäsar in der Mitte des November 50 in Italien ankam (s. Hofmann de origine belli civ. Caes. p. 105) und dafs damals der römische Kalender der wahren Zeit um 49 Tage voraus war, so müssen jene Anordnungen schon Ende September getroffen sein, also zu einer Zeit, wo weder Cäsar den Ausbruch des Krieges mit Bestimmtheit vorhersehen konnte, noch die Jahreszeit so weit vorgerückt war, dafs eine definitive Anordnung der Winterquartiere notwendig war. Rechnet man hinzu, dafs jene Anordnung beim Ausbruch des Krieges notorisch modifiziert worden ist, indem aufser der 13. noch die 12. und 8. Legion nach Italien gezogen worden sind, so wird es sehr wahrscheinlich, dafs Cäsar seine Disposition, noch bevor die Armee definitiv die Winterquartiere bezog, dahin abänderte, dafs Trebonius mit 3 Legionen im Gebiete der Häduer, Fabius ebenfalls mit 3 Legionen, als Deckung gegen die Pompeianer in Spanien, in der Gegend um Narbo überwintern sollte. Ich sehe also keinen Grund, warum man *hibernandi causa,* wie Kraner und Göler wollen, für unecht erklären müfste.

2. *quae longius hiemabant.* Das sind die 3 Legionen, welche unter Trebonius' Oberbefehl die Winterquartiere bezogen hatten. Von den vor Brundisium verwendeten 6 Le-

3 subsequi iubet. Fabius, ut erat imperatum, adhibita celeritate praesidium ex saltu deiecit magnisque itineribus ad exercitum Afranii contendit.

38. Adventu L. Vibullii Rufi, quem a Pompeio missum in Hispaniam demonstratum est, Afranius et Petreius et Varro, legati Pompei, quorum unus Hispaniam citeriorem tribus legionibus, alter ulteriorem a saltu Castulonensi ad Anam duabus legionibus, tertius ab Ana Vettonum agrum Lusitaniamque pari

gionen (c. 25, 1) hat Cäsar zum Schutz Italiens gegen etwaige Angriffe des Pompeius in seiner Abwesenheit in Brundisium, Tarent und Sipontum 3 Legionen zurückgelassen; Cic. ad Att. 9, 15, 1; Appian. b. civ. 2, 40. Die andern 3 Legionen hat er nach Massilia geführt und dort dem Trebonius übergeben. Diese Ansicht würde leicht bewiesen oder widerlegt werden können, wenn Cäsar die Nummern der Legionen, die er in jedem Feldzuge verwendete, vollständig angegeben hätte. Es werden aber nur erwähnt aus dem Feldzug in Italien die 13., 12. und 8. Legion, aus dem in Spanien die 9. und 14. Legion und aus dem in Griechenland die 6., 8., 9., 10., 11. und 12. Legion.

3. *ad exercitum Afr.:* gegen, in feindlichem Sinne, wie 3, 24, 2 und 67, 3. Göler, Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompeius p. 25 sagt über Fabius' Marsch: Aus den strategischen und taktischen Momenten der nun folgenden Kämpfe bei Ilerda, wie sie die Kommentarien darstellen, läfst sich mit Sicherheit ableiten, dafs Fabius sowie Cäsar und dessen Nachschub nicht längs der Küste, nämlich nicht bei Juncaria (Junquera) über die Pyrenäen nach Barcellona und von da erst sich westlich wendend, nach Ilerda zog, sondern dafs jener Weg eingeschlagen wurde, der von Perpignan das Thal des Tetflusses (Tetis) aufwärts zieht, über Livia (Julia Libyca) führend den Pafs von Puycerda überschreitet und von dort sogleich in das Thal des Segre (Sicoris) tritt. Dieses Thal abwärts berührt der Weg Orgella (Urgel) und führte wahrscheinlich beim heutigen Pons auf das rechte Segreufer und nach Ilerda. Der beschriebene Weg ist von Perpignan bis Urgel zwar schmal und steinig, von da jedoch besser und, während der Weg über Barcellona und Cervera nach Ilerda (Lerida) 72 Stunden beträgt, mifst jener nur 52 Stunden (lieues).

38. 1. *Afranius et Petreius et Varro:* L. Afranius hatte schon früher im Sertorianischen und Mithridatischen Kriege unter Pompeius gedient; er war Konsul im J. 60. Petreius, der Besieger des Catilina, energischer und tüchtiger als Afranius, war bis zu seinem Tode nach der Schlacht bei Thapsus (46) treuer Anhänger der Pompeianischen Partei. M. Terentius Varro, Flottenführer im Seeräuberkriege unter Pompeius, berühmt durch seine aufserordentliche Gelehrsamkeit, kein persönlicher Feind Cäsars (2, 17, 2), aber der Partei treu, bis er sich Cäsar ergeben mufste (2, 20, 8). Auf diese Legaten rechnete man in Rom, als man sich von Pompeius verlassen sah, und hoffte alles vom Spanischen Kriege. Cic. ad Att. 8, 2, 3. — *alter* — *tertius*. Da nach § 2 Petreius Lusitanien hatte, mufs mit Verlassen der vorhergehenden Ordnung *alter* auf Varro, *tertius* auf Petreius bezogen werden. Es ist dies eine Nachlässigkeit, wie so viele in dieser eilig abgefafsten und nicht gehörig überarbeiteten Schrift vorkommen. —

numero legionum obtinebat, officia inter se partiuntur, uti Pe- 2
treius ex Lusitania per Vettones cum omnibus copiis ad Afranium
proficiscatur, Varro cum iis, quas habebat, legionibus omnem ul-
teriorem Hispaniam tueatur. His rebus constitutis equites auxi- 3
liaque toti Lusitaniae a Petreio, Celtiberiae, Cantabris barbarisque
omnibus, qui ad Oceanum pertinent, ab Afranio imperantur. Qui- 4
bus coactis celeriter Petreius per Vettones ad Afranium pervenit
constituuntque communi consilio bellum ad Ilerdam propter ip-
sius loci opportunitatem gerere.

39. Erant, ut supra demonstratum est, legiones Afranii tres,
Petreii duae, praeterea scutatae citerioris provinciae et cetratae
ulterioris Hispaniae cohortes circiter LXXX equitumque utrius-
que provinciae circiter V milia. Caesar legiones in Hispaniam 2
praemiserat VI, auxilia peditum . . milia, equitum III milia, quae
omnibus superioribus bellis habuerat, et parem ex Gallia nume-
rum, quam ipse pacaverat, nominatim ex omnibus civitatibus no-
bilissimo quoque evocato, huc optimi generis hominum ex Aqui-
tanis montanisque, qui Galliam provinciam attingunt. Audierat 3
Pompeium per Mauritaniam cum legionibus iter in Hispaniam

officia: Geschäfte, wie B. G. 8, 35, 2: *ipsi inter se provincias partiuntur.* Unten c. 73, 3: *opus inter se partiuntur.*

39. 1. *scutatae* und *cetratae coh.:* Hülfstruppen aus der Provinz, und als solche nicht in die Legionen eingereiht, sondern in Kohorten eingeteilt; die ersteren, so genannt von dem schweren, fast den ganzen Mann deckenden, hölzernen, mit Leder überzogenen und am Rande mit Eisenblech beschlagenen Schilde (*scutum*), sind schwer bewaffnete, die andern mit einem leichten, runden, aus Leder gemachten Schilde (*cetra*) leicht bewaffnete Truppen.

2. *leg. praemiserat VI.* Vgl. c. 37; es waren also die *reliquae legiones, quae longius hiemabant,* drei Legionen. Übrigens werden 4 Legionen schon c. 40, 3 erwähnt und 6 ergeben sich aus c. 41 und 42. — *auxilia peditum . . . milia.* Als Gegensatz zu den Legionen und weil auch die folgenden Truppen *auxilia* sind, steht *auxilia* notwendig voran = als Auxiliartruppen hatte er —; eben deswegen konnte es auch nicht *auxiliorum* (von *milia* abhängig) heifsen. — *quam ipse pacaverat.* Die ersten 3000 Reiter hatte Cäsar aus der Provinz Gallia Narbonensis vom Beginn seiner Statthalterschaft an; die zweiten 3000 bekam er aus dem Gallien, welches er selbst unterworfen hatte. — *huc optimi generis hominum* ist zu erklären nach 3, 4, 6: *Huc Dardanos — Macedones, Thessalos ac reliquarum gentium et civitatum adiecerat.* Da aber die Handschriften *hinc* statt *huc* haben und da Cäsar hier die Anzahl überall genau angiebt, ist es wahrscheinlicher, dafs in *hinc* irgend eine Zahl versteckt ist.

3. u. 4. *Audierat — redemit.* Diese Worte passen nicht auf Cäsar; denn er glaubte gewifs nicht, dafs Pompeius jetzt nach Spanien kommen würde, und auf die Treue seiner Legionen konnte er sich verlassen. Wahrscheinlich sind vor *audierat* einige Worte ausgefallen.

facere confestimque esse venturum. Simul a tribunis militum centurionibusque mutuas pecunias sumpsit; has exercitui distri-
4 buit. Quo facto duas res consecutus est, quod pignore animos centurionum devinxit et largitione militum voluntates redemit.

40. Fabius finitimarum civitatum animos litteris nuntiisque temptabat. In Sicori flumine pontes effecerat duos distantes inter se milia passuum quattuor. His pontibus pabulatum mittebat, quod ea, quae citra flumen fuerant, superioribus diebus con-
2 sumpserat. Hoc idem fere atque eadem de causa Pompeiani exercitus duces faciebant, crebroque inter se equestribus proeliis
3 contendebant. Huc cum cotidiana consuetudine egressis pabulatoribus praesidio propiore ponte legiones Fabianae duae flumen transissent impedimentaque et omnis equitatus sequeretur, subito vi ventorum et aquae magnitudine pons est interrup-
4 tus et reliqua multitudo equitum interclusa. Quo cognito a Petreio et Afranio ex aggere atque cratibus, quae flumine ferebantur, celeriter suo ponte Afranius, quem oppido castrisque coniunctum habebat, legiones III equitatumque omnem traiecit duabusque
5 Fabianis occurrit legionibus. Cuius adventu nuntiato L. Plancus, qui legionibus praeerat, necessaria re coactus, locum capit superiorem diversamque aciem in duas partes constituit, ne ab equi-

40. 1. *litterae:* 'Briefe', wie es Cäsar öfter braucht, z. B. 3, 25, 3 u. 71, 3; B. G. 5, 45, 1. — Fabius stand auf dem rechten Ufer des Segre, wo auch Ilerda und das Lager der Pompeianer sich befand. — *His pontibus* u. § 4 *suo ponte* = über die Brücken, wie der blofse Abl. oft bei den Verb. der Bewegung steht, um den Ort, auf dem, oder über und durch den die Bewegung geschieht, zu bezeichnen (c. 61, 1: *per pontem.*) So 2, 11, 4: *porta*, 1, 70, 1: *iugis*, 2, 3, 1: *freto Siciliae pervehitur*, B. G. 7, 45, 5: *eodem iugo*, 8, 10, 2: *eadem palude.*

3. *Huc* geht auf das im Vorherg. angedeutete Terrain, wo die *equestria proelia* stattfanden. — *egressis pabulatoribus* Dativ, wie Nepos Agesil. 3, 5: *sero suis praesidio profectus est.* — *reliqua multitudo equitum*, der Rest der nachrückenden Reiter, die noch nicht über die Brücke gegangen waren; denn oben heifst es *omn. equit. sequeretur*, nicht *secutus esset.*

4. *ex aggere atque cratibus. Agger* bezeichnet einen Damm und auch das Material, was zur Errichtung eines Dammes verwendet wird, Erde, Schutt und auch Holz; *crates* sind das über die Brücke gelegte Flechtwerk. B. G. 4, 17, 8: *haec longuriis cratibusque consternebantur.* — *suo ponte.* Afranius und Petreius hatten eine Brücke unmittelbar bei Ilerda.

5. *necessaria re coactus: necessarius* kann bedeuten nötig und nötigend; z. B. B. G. 1, 16, 6 *tam necessario tempore*, 1, 39, 3 *causa ad proficiscendum necessaria.* Also ist hier *necessaria res* der nötigende, zwingende Umstand, die zu etwas nötigende Sachlage. — *diversam aciem*, wie c. 58, 4 *diversi pugnabant;* näher bestimmt durch *in duas partes*, was kein überflüssiger Zu-

tatu circumveniri posset. Ita congressus impari numero magnos 6
impetus legionum equitatusque sustinet. Commisso ab equitibus 7
proelio signa legionum duarum procul ab utrisque conspiciuntur,
quas C. Fabius ulteriore ponte subsidio nostris miserat suspicatus
fore id, quod accidit, ut duces adversariorum occasione et beneficio fortunae ad nostros opprimendos uterentur. Quarum adventu proelium dirimitur ac suas uterque legiones reducit in castra.

41. Eo biduo Caesar cum equitibus DCCCC, quos sibi praesidio reliquerat, in castra pervenit. Pons, qui fuerat tempestate
interruptus, paene erat refectus: hunc noctu perfici iussit. Ipse 2
cognita locorum natura ponti castrisque praesidio sex cohortis
reliquit atque omnia impedimenta et postero die omnibus copiis, triplici instructa acie ad Ilerdam proficiscitur et sub castris Afranii

satz ist, wie die Bedeutung von *diversum proelium* B. G. 8, 19, 2 zeigt. Göler a. a. O. p. 29: Da die Legionen zwei Fronten (diversam aciem) bildeten und zwar zwei Fronten auf einer Linie von Osten nach Westen und zwei auf einer Linie von Norden nach Süden, so bildeten sie vier Fronten. Hätten die beiden Legionen Rücken an Rücken stehend im ganzen nur zwei Fronten gebildet, so hätte die feindliche Reiterei in ihre Flanken einbrechen können.

7. *legionum duarum*, also waren mit den § 3 erwähnten 2 Legionen 4 in Spanien; s. c. 39, 2. Über diesen Angriff sagt Cass. Dio 41, 20: τῷ μὲν Φαβίῳ προσπεσόντες ἐξαίφνης πολλοὺς ἀπέκτειναν ἀπολῃφθέντας.

41. 1. *Eo biduo* kann an sich betrachtet wohl heifsen: in diesen zwei Tagen; es kann aber auch heifsen: zwei Tage darauf, wie Cic. ad Att. 4, 1, 6: *eo biduo cum esset annonae summa caritas*, in Pis. 6, 14: *idem illo fere biduo productus in contionem*, Caes. B. C. 1, 87, 4: *parte circiter tertia exercitus eo biduo dimissa*. Da nun gar nicht erwähnt ist, dafs der eben beschriebene Vorgang zwei Tage dauerte, dies auch gar nicht wahrscheinlich ist; da ferner Cäsar, wenn er während dieses Vorganges eingetroffen wäre, die Brücke nicht beinahe wiederhergestellt vorgefunden haben würde, er auch in diesem Falle nicht unthätig geblieben sein würde, so ist an dieser Stelle *eo biduo* 'zwei Tage nachher' zu übersetzen. — *reliquerat;* man erwartet *retinuerat;* denn Cäsar selbst blieb ja bei den Reitern. Aber *relinquere* heifst nicht nur verlassen und zurücklassen, sondern auch übrig lassen. Vgl. B. G. 7, 34, 2: *equitatus partem illi attribuit, partem sibi reliquit.* — *in castra pervenit:* am 23. Juni.

2. *omnibus copiis.* Der blofse Abl. von begleitender Kriegsmacht bei Verb. der Bewegung (*proficisci, venire, contendere, sequi, adesse*); häufiger steht jedoch bei Cäsar *cum* (bei *mittere* und seinen Compositis immer), besonders wenn eine bestimmte Anzahl (wie oben § 1), bestimmte Truppen und Truppenteile genannt werden (s. zu 2, 19, 1), während sich der Ablativ auf allgemeine Angaben, wie *omnibus copiis, magna manu* u. dergl. beschränkt. — *triplici acie:* von den 10 Kohorten der Legion bildeten 4 das erste, 3 das zweite und 3 das dritte Treffen, so dafs die Kohorten

constitit et ibi paulisper sub armis moratus facit aequo loco pug-
nandi potestatem. Potestate facta Afranius copias educit et in
3 medio colle sub castris constituit. Caesar ubi cognovit per Afra-
nium stare, quominus proelio dimicaretur, ab infimis radicibus
montis intermissis circiter passibus cccc castra facere constituit
4 et, ne in opere faciundo milites repentino hostium incursu ex-
terrerentur atque opere prohiberentur, vallo muniri vetuit, quod
eminere et procul videri necesse erat, sed a fronte contra hostem
pedum quindecim fossam fieri iussit. Prima et secunda acies in
armis, ut ab initio constituta erat, permanebat; post hos opus in
5 occulto a tertia acie fiebat. Sic omne prius est perfectum, quam
6 intellegeretur ab Afranio castra muniri. Sub vesperum Caesar
intra hanc fossam legiones reducit atque ibi sub armis proxima
nocte conquiescit.

42. Postero die omnem exercitum intra fossam continet et,
quod longius erat agger petendus, in praesentia similem rationem
operis instituit singulaque latera castrorum singulis attribuit le-
gionibus munienda fossasque ad eandem magnitudinem perfici
2 iubet; reliquas legiones in armis expeditas contra hostem consti-
3 tuit. Afranius Petreiusque terrendi causa atque operis impe-
diendi copias suas ad infimas montis radices producunt et proelio
lacessunt, neque idcirco Caesar opus intermittit, confisus praesidio

in der Form des Quincunx aufgestellt waren. — *ad Ilerdam:* nach Ilerda hin, in die Nähe von Il. B. G. 1, 7, 1. Über die Lage der Stadt s. das geogr. Reg. — Göler a. a. O. p. 30: Afranius' Lager lag auf dem Hügel des heutigen Fort Gaden und zog sich unzweifelhaft bis zum Segre hinab, weil jener Hügel allein für ein Lager von 5 Legionen zu klein gewesen wäre. — *Potestate facta* nach *facit potestatem,* wo für uns 'dann' ausreicht. Cäsar liebt dergleichen bestimmte Beziehungen auf Vorhergehendes. Vgl. zu B. G. 5, 12, 2; unten c. 43, 2: *se interclusurum adversarios confidebat. Hoc sperans* = deswegen. — *reliquit — proficiscitur, constitit — facit:* s. zu c. 65, 1.

3. *per Afranium stare, quominus,* wie 2, 13, 4; *quominus* zeigt, wie hier *stare per* — zu verstehen ist.

42. 1. *agger:* das Material zu dem Damm, wie oft. — *similem rationem operis instituit:* trifft eine gleiche Einrichtung des Werkes, geht auf gleiche Weise zu Werke, wie am Tage vorher an der dem Feinde zugekehrten Seite. — *singula latera — legionibus.* Diese drei Legionen, welche die drei noch übrigen Seiten des Lagers durch Gräben befestigen (denn dies ist hier *munire,* § 3 *munitione fossae*) und die § 3 erwähnten drei Legionen, die zum Schutze dienten, zeigen, dafs 6 Legionen vereinigt sind: S. c. 39, 2. Es werden allerdings c. 41, 2 noch 6 Kohorten erwähnt, aber das können Auxiliarkohorten gewesen sein.

3. *neque = neque tamen* wie c. 11, 2 u. a. — *confisus praesidio. Confidere* steht bei Cäsar vorherrschend mit dem Abl., besonders bei sachlichen Begriffen, um zu be-

legionum trium et munitione fossae. Illi non diu commorati nec 4
longius ab infimo colle progressi copias in castra reducunt. Tertio
die Caesar vallo castra communit; reliquas cohortes, quas in su-
perioribus castris reliquerat, impedimentaque ad se traduci iubet.

43. Erat inter oppidum Ilerdam et proximum collem, ubi
castra Petreius atque Afranius habebant, planicies circiter pas-
suum ccc atque in hoc fere medio spatio tumulus erat paulo edi-
tior; quem si occupavisset Caesar et communisset, ab oppido et 2
ponte et commeatu omni, quem in oppidum contulerant, se inter-
clusurum adversarios confidebat. Hoc sperans legiones tres ex 3
castris educit acieque in locis idoneis instructa unius legionis an-
tesignanos procurrere atque eum tumulum occupare iubet. Qua 4
re cognita celeriter quae in statione pro castris erant Afranii co-
hortes breviore itinere ad eundem occupandum locum mittuntur.
Contenditur proelio et, quod prius in tumulum Afraniani vene- 5
rant, nostri repelluntur atque aliis summissis subsidiis terga ver-
tere seque ad signa legionum recipere coguntur.

44. Genus erat pugnae militum illorum, ut magno impetu
primo procurrerent, audacter locum caperent, ordines suos non
magnopere servarent, rari dispersique pugnarent; si premeren- 2

zeichnen, wodurch man mit Vertrauen erfüllt wird, mit dem Dativ nur bei Personen, denen man Vertrauen schenkt, und bei persönlichen Begriffen. Darnach sind die Stellen zu beurteilen, wo der Casus, ob Dat. oder Abl., nicht erkennbar ist, wie hier und c. 12, 3; 2, 4, 4; 3, 80, 3. — *munitione fossae:* die Befestigung, welche der Graben bildet, nicht die Befestigung des Grabens. Vgl. c. 58, 3: *usum celeritatis,* c. 74, 5: *aditum commendationis,* c. 60, 5: *auxilia legionum,* 3, 1, 4: *praesidia legionum,* 1, 85, 1: *praemium missionis.*

4. *in superioribus castris:* im Lager des Fabius, c. 41, 2.

43. 2. *ponte,* d. i. die Brücke der Pompeianer bei Ilerda.

3. *antesignanos.* So hiefsen zur Zeit der Manipularstellung, die vor Marius galt, die Soldaten der ersten Schlachtlinie, die vor allen signis kämpften. Bei Cäsar bezeichnet dies Wort ein in jeder Legion befindliches Elitecorps, welches indessen nicht eine besondere Waffengattung bildete, am allerwenigsten aus Leichtbewaffneten bestand.

44. 1. *genus erat pugnae — ut:* bestand darin, war der Art, dafs —; vgl. 2, 18, 6: *Ratio autem haec erat belli, ut se — conferret.* Vgl. 3, 110, 1; B. G. 3, 22, 2: *quorum haec est condicio, ut — fruantur.* Cic. de Nat. Deor. 2, 28: *Cultus deorum est optimus, ut eos semper pura — mente veneremur.* So *mos, consuetudo est, ut —.* Der Satz mit *ut* giebt an, worauf der vorhergehende Begriff sich bezieht und worin er sich zeigt. — *ordines servarent:* Reihe und Glied halten. *Ordo* ist der Platz, den einer in der Aufstellung einnimmt; s. c. 71, 3; 2, 41, 6; B. G. 4, 26, 1: *neque ordines servare, neque firmiter insistere, neque signa sequi potuerunt.* — *rari dispersique* wie B. G. 5, 16, 4: *ut numquam conferti, sed rari magnisque intervallis proeliarentur.*

tur, pedem referre et loco excedere non turpe existimarent cum
Lusitanis reliquisque barbaro genere quodam pugnae assuefacti;
3 quod fere fit, quibus quisque in locis miles inveteraverit, ut mul-
4 tum earum regionum consuetudine moveatur. Haec tum ratio
nostros perturbavit insuetos huius generis pugnae; circumiri
enim sese ab aperto latere procurrentibus singulis arbitrabantur;
ipsi autem suos ordines servare neque ab signis discedere neque
sine gravi causa eum locum, quem ceperant, dimitti censuerant
5 oportere. Itaque perturbatis antesignanis legio, quae in eo cornu
constiterat, locum non tenuit atque in proximum collem sese
recepit.

2. *pedem referre:* zurückweichen. B. G. 4, 25, 2. — *barbaro genere quodam pugnae assuefacti.* Sie hatten von den Barbaren selbst auch eine gewisse barbarische, von der römischen abweichende Art zu kämpfen angenommen. Vgl. 2, 38, 4: *Numidae enim quadam barbara consuetudine nullis ordinibus passim consederant.* Die Wortstellung (für das gewöhnlichere *barbaro quodam genere*) ist logisch richtig und begründet, da *quodam* nicht blofs und besonders auf *barbaro*, sondern auf *barbaro genere* gemeinschaftlich bezogen werden soll; es ist = genere quodam, quod barbarorum proprium est; dagegen ist *barb. quodam gen.* = genere, quod similitudinem quandam habet cum barbarorum genere. Dasselbe Verhältnis bei Cic. de Fin. 3, 7, 24: *vita agenda est certo genere quodam, non quolibet.* De Orat. 1, 42, 188: *adhibita est ars quaedam extrinsecus ex alio genere quodam.*

3. *ut multum moveatur:* dafs die Gewohnheit der Gegenden, wo er lange gestanden, grofsen Einflufs auf ihn ausübt. *Multum* = *valde* wie 2, 38, 2; B. G. 3, 9, 3.

4. *ab aperto latere:* von der offenen, nicht durch andere, sich anschliefsende Truppenteile gedeckten Seite aus, wie der Römer es sich denkt, wir auf oder an —. S. B. G. 1, 1, 5 u. c. 52, 3; 7, 50, 1. — *neque* — *neque* nicht korrelativ, sondern das erste *neque* (= et non) ist eine negative Erweiterung des *ordines servare* durch einen synonymen Ausdruck, das zweite *neque* fügt ein neues Glied zu dem vorhergehenden. Vgl. 3, 100, 3; B. G. 7, 21, 1. — *servare* — *dimitti censuerant oportere. Oportet* kann mit dem blofsen Infinitiv verbunden werden, wenn das Subjekt des Infinitivs ein unbestimmtes ist; es fordert einen Accusativ. cum Infin., wenn das Subjekt ein bestimmtes ist. Bei *servare* und *discedere* ist das Subjekt man, bei *dimitti* wegen *ceperant* die damaligen Soldaten Cäsars. Es kommt aber nicht selten vor, dafs Verba, die eine doppelte Konstruktion zulassen, beide Konstruktionen unmittelbar neben einander haben; z. B. Cic. de Fin. 2, 20, 69: *iubebat eos, qui audiebant, secum ipsos cogitare pictam in tabula voluptatem, pulcherrimo vestitu et ornatu regali in solio sedentem, praesto esse virtutes ut ancillulas;* Liv. 43, 21, 3: *procedere etiam in Parthinos (ii quoque obsides dare pepigerant) iussit, ab utraque gente sine tumultu exigi.* Das Plusquamperfectum *censuerant* heifst: sie hatten bis dahin gemeint, dafs es nötig sei Reih' und Glied zu wahren; sonst hätten sie dem Vorgehen der Feinde bei Zeiten entgegentreten und verhindern können, dafs dasselbe so bedrohlich wurde. Dafs hier

45. Caesar paene omni acie perterrita, quod praeter opi-
nionem consuetudinemque acciderat, cohortatus suos legionem
nonam subsidio ducit; hostem insolenter atque acriter nostros
insequentem supprimit rursusque terga vertere seque ad oppidum
Ilerdam recipere et sub muro consistere cogit. Sed nonae legi- 2
onis milites elati studio, dum sarcire acceptum detrimentum vo-
lunt, temere insecuti longius fugientes, in locum iniquum pro-
grediuntur et sub montem, in quo erat oppidum positum Ilerda,
succedunt. Hinc se recipere cum vellent, rursus illi ex loco su- 3
periore nostros premebant. Praeruptus locus erat, utraque ex 4
parte directus ac tantum in latitudinem patebat, ut tres instru-
ctae cohortes eum locum explerent, ut neque subsidia a lateribus
summittti neque equites laborantibus usui esse possent. Ab op- 5
pido autem declivis locus tenui fastigio vergebat in longitudinem
passuum circiter cccc. Hac nostris erat receptus, quod eo incitati 6
studio inconsultius processerant; hoc pugnabatur loco et propter

übrigens von einer Meinung der Soldaten die Rede ist, wo sie doch nur zu gehorchen hatten, erklärt sich daraus, dafs hier nicht blofs die gemeinen Soldaten, sondern das ganze Heer gemeint ist; auch wird ja von den Afranianern gesagt, *non turpe existimarunt.*

45. 1. *insolenter:* übermütig, als ob sie den Feind gar nicht zu fürchten hätten. S. 3, 46, 3; B. Alex. 27, 7: *cum vero incaute atque insolenter succedere eos videret.* — *supprimit:* hält auf. B. G. 8, 42, 2: *quaecunque per locum praecipitem missa erant, ea vineis suppressa comprehendebant id ipsum, quod morabatur.* So unten c. 66, 2: *iter supprimit.*

2. *sub montem:* bis an den Berg selbst heran, mit Übersteigung der Vorhöhen. Vgl. B. G. 1, 24, 5: *sub primam nostram aciem successerunt.*

4. *Praeruptus locus erat.* Der Berg, auf welchem Ilerda lag, hat nach Norden zu, von wo Cäsar den Angriff machte, eine sanfte Abdachung. Nur an einer Stelle nahe am Fufs des eigentlichen Berges war eine starke Senkung. Über diese waren die Cäsarianer in der Hitze vorgedrungen und befanden sich nun auf einer schmalen Terrasse mit steilen Seitenwänden, welche von dem Berge und der Stadtmauer dominiert wurde. Um sich von hier wieder zurückziehen zu können, mufsten sie dann in einem harten Gefecht den Berg hinauf vordringen und den Feind bis an die Mauer und teilweise bis in die Stadt zurückdrängen. Hierdurch bekamen sie Zeit, die gefährliche Stelle rasch zu überschreiten, und konnten sich dann ungefährdet weiter zurückziehen, zumal da nun die Abhänge an den beiden Seiten des Weges weniger steil waren und so die Reiterei im stande war, ihnen Hülfe zu bringen. S. c. 46, 3. — *utraque ex parte directus: directus* gerade, ebensowohl in wagerechter als senkrechter Richtung; z. B. 2, 24, 4: *directo itinere* und B. G. 7, 72, 1: *fossa directis lateribus* mit senkrechten Seitenwänden.

5. *tenui fastigio:* in mäfsiger Abdachung. 2, 24, 3; B. G. 2, 8, 3: *collis in frontem leniter fastigatus, paulatim ad planiciem redibat.* 8, 14, 4: *declivi fastigio.*

angustias iniquo et quod sub ipsis radicibus montis constiterant,
ut nullum frustra telum in eos mitteretur. Tamen virtute et pa-
7 tientia nitebantur atque omnia vulnera sustinebant. Augebatur
illis copia, atque ex castris cohortes per oppidum crebro sum-
8 mittebantur, ut integri defessis succederent. Hoc idem Caesar
facere cogebatur, ut summissis in eundem locum cohortibus defessos reciperet.

46. Hoc cum esset modo pugnatum continenter horis quinque nostrique gravius a multitudine premerentur, consumptis omnibus telis gladiis destrictis impetum adversus montem in cohortis faciunt paucisque deiectis reliquos sese convertere cogunt.
2 Summotis sub murum cohortibus ac nonnulla parte propter ter-
rorem in oppidum compulsis facilis est nostris receptus datus.
3 Equitatus autem noster ab utroque latere, etsi deiectis atque in-
ferioribus locis constiterat, tamen summa in iugum virtute con-
nititur atque inter duas acies perequitans commodiorem ac tuti-
4 orem nostris receptum dat. Ita vario certamine pugnatum est.
Nostri in primo congressu circiter LXX ceciderunt, in his Q. Fulginius ex primo hastato legionis XIIII, qui propter eximiam virtu-

6. *nitebantur* absol.: strengten sich an (um sich zu halten) mit Tapferkeit und Ausdauer; denn die Ablative hängen nicht von *nitebantur* ab; vgl. c. 46, 3: *virtute connititur.* 3, 45, 1; B. G. 4, 24, 4: *alacritate ac studio — nitebantur.*

7. *copia:* Truppenmasse, nicht = copiae. B. G. 1, 48, 5: *ex omni copia.*

8. *ut — reciperet,* genauere Ausführung des durch *hoc idem* schon hinlänglich bezeichneten; bei Cäsar sehr häufig. — *recipere:* die ausgesendeten Truppen wieder an sich ziehen; c. 54, 5; 3, 58, 2.

46. 1. *horis quinque.* Ablat. zur Angabe des Zeitraumes, in dessen Verlauf oder während dessen etwas geschehen ist, wofür auch der Accus. der Dauer (5 Stunden hindurch) stehen könnte. S. c. 47, 3; oben c. 7, 6: *novem annis;* 3, 59, 1: *principatum multis annis obtinuerat.* Besonders häufig ist dieser Gebrauch bei Späteren. Suet. Calig. 59: *vixit annis undetriginta* und ähnl. — *consumptis omnibus telis* (Geschosse) *gladiis destrictis* s. zu c. 30, 5. — *deiectis* niedergeworfen (prostratis), getötet.

2. *nonnulla parte:* 'teilweise'; gewöhnlicher ist allerdings *ex;* doch so auch *nulla parte:* ganz und gar nicht, *omni parte:* gänzlich. Andere halten *nonnulla parte* für den kollektiven Subjektsbegriff zu *compulsis.*

3. *deiectis:* tief liegend, niedrig, wie Cäsar gern seltenere Ausdrücke durch bekanntere Synonyme erläutert. S. z. B. B. G. 3, 15, 3: *malacia ac tranquillitas.* — *vario certamine,* unter wechselnden Gefechtsverhältnissen.

4. *Nostri — circiter LXX ceciderunt,* wir: etwa 70 der Unsrigen, eigentl.: Unsrige fielen gegen 70. Partitiven Adjektiven und Zahlwörtern fügt Cäsar das Pronomen possessivum mit oder ohne Substantivum in gleichem Casus bei, nicht im Genitivus partitivus. S. c. 19, 2. — *ex primo hastato. Primus hastatus* ist hier nicht, wie sonst, der Centurio der Hastati der ersten

tem ex inferioribus ordinibus in eum locum pervenerat; vulnerantur amplius DC. Ex Afranianis interficiuntur T. Caecilius, 5
primi pili centurio, et praeter eum centuriones IIII, milites amplius CC.

47. Sed haec eius diei praefertur opinio, ut se utrique superiores discessisse existimarent: Afraniani, quod, cum esse om- 2
nium iudicio inferiores viderentur, comminus tam diu stetissent et nostrorum impetum sustinuissent et initio locum tumulumque tenuissent, quae causa pugnandi fuerat, et nostros primo congressu terga vertere coëgissent; nostri autem, quod iniquo loco 3
atque impari congressi numero quinque horis proelium sustinuissent, quod montem gladiis destrictis ascendissent, quod ex loco superiore terga vertere adversarios coëgissent atque in op-

Kohorte, sondern der Manipel der Hastati dieser Kohorte, zu dem er als Centurio gehörte. Vgl. Cic. de Div. 1, 35, 77: *cum signifer primi hastati signum non posset ferre;* Liv. 26, 5, 15: *secundi hastati signum;* ebendas. c. 6, 1: *primi principis signum;* so *primus pilus*, wie gleich nachher *primi pili centurio.* Cäsar konnte allerdings sagen: *primi hastati centurio* oder noch kürzer *primus hastatus*, brauchte aber jene Wendung wie 2, 35, 1: *Fabius Pelignus quidam ex infimis ordinibus.* Er war also aus den unteren Centurionenstellen (*ex inferioribus ordinibus*) durch aufserordentliches Avancement *in eum locum* d. i. in die *primi ordines* der Legion als *primi hastati centurio* oder als *primus hastatus* versetzt worden.

5. *primi pili centurio.* Die Legion hat 10 Kohorten, die Kohorte 3 Manipeln, einen der *hastati*, einen der *principes*, einen der *triarii*, welcher letzte *pilus* genannt wird. Jeder *manipulus* hat 2 Centurionen, einen *posterior* und einen *prior*. Man avancierte von den hastati zu den principes und von diesen zu den triarii in der 10. Kohorte, dann ebenso in der 9. und den folgenden Kohorten bis zum 1. Centurio der Triarier der 1. Kohorte. Der *centurio prior* des Manipels der Triarier in der ersten Kohorte wird schlechthin *primi pili centurio* oder *primipilus* genannt und hat den höchsten Rang unter allen Centurionen der Legion.

47. 1. *haec eius diei praefertur opinio* = hanc de eo die opinionem prae se ferunt utrique. — *eius diei opinio:* die Meinung von diesem Tage (von dem Erfolge dieses Tages) wie B. G. 2, 8, 1 und 24, 4: *virtutis opinio.* 4, 16, 7; 6, 24, 3.

2. *inferiores* schwächer als die Cäsarianer, nicht so kriegserfahren als diese. — *initio:* Sie hatten zu Anfang des Kampfes den Hügel zwischen ihrem Lager und der Stadt behauptet und die Cäsarianer zurückgeschlagen. Dies ist der *primus congressus.* — *tumulumque:* Erklärung zu *locum.*

3. Das wiederholte *quod* (Anaphora) zur Hervorhebung der einzelnen Momente, die sie für sich anführen. B. G. 1, 19, 1 u. 43, 4. — *quinque horis:* c. 46, 1. — *terga vertere coëgissent,* wie § 2. Die bei Cäsar überhaupt häufige Wiederholung derselben Worte hat hier ihren besonderen Grund in dem Gegensatze zu der Anführung der Afranianer: *primo congressu terga vert. coëg.*, der passend der Grund der Cäsarianer mit denselben Wor-

4 pidum compulissent. Illi eum tumulum, pro quo pugnatum est,
magnis operibus munierunt praesidiumque ibi posuerunt.
48. Accidit etiam repentinum incommodum biduo, quo
haec gesta sunt. Tanta enim tempestas cooritur, ut numquam
2 illis locis maiores aquas fuisse constaret. Tum autem ex omnibus
montibus nives proluit ac summas ripas fluminis superavit pon-
3 tisque ambo, quos C. Fabius fecerat, uno die interrupit. Quae
res magnas difficultates exercitui Caesaris attulit. Castra enim,
ut supra demonstratum est, cum essent inter flumina duo, Si-
corim et Cingam, spatio milium xxx, neutrum horum transiri
4 poterat, necessarioque omnes his angustiis continebantur. Neque
civitates, quae ad Caesaris amicitiam accesserant, frumentum
supportare, neque ii, qui pabulatum longius progressi erant,
interclusi fluminibus reverti, neque maximi commeatus, qui ex
5 Italia Galliaque veniebant, in castra pervenire poterant. Tempus
erat autem difficillimum, quo neque frumenta in acervis erant

ten: *quod ex loco sup. terga vert. coëg.* entgegengesetzt wird, da das *terga vertere* hier, weil es *ex loco superiore* geschah (c. 46, 1—3), ein treffenderer Beweis der Niederlage der Afranianer war. Indessen das kann Cäsar doch nicht wegläugnen, dafs er seinen Zweck, den Feind von der Stadt und der Brücke abzuschneiden, nicht erreichte.

48. 1. *biduo, quo* eigentl.: zwei Tage von der Zeit ab, wo; zwei Tage, nachdem, wie öfter für *postquam* (*cum*) das Pron. relat. gebraucht wird. S. c. 41, 1 und 2, 32, 5.

2. *nives proluit.* Das Subjekt zu *proluit* (schwemmte herab) und *superavit* ist *tempestas*, Regenwetter, Regenmasse. Liv. 2, 62, 1: *foeda tempestas cum grandine ac tonitribus caelo deiecta.*

3. *ut supra demonstratum est* kann nur auf c. 41 zurückweisen, wo indefs so specielle Angaben nicht enthalten sind. Jedoch schliefst die dort angegebene Lage des Lagers bei Ilerda, das auf dem rechten Ufer des Sicoris lag, in den sich auf derselben Seite die Cinga ergofs, für den Kundigen die hier gegebene Notiz von der Lage zwischen beiden Flüssen in sich.

4. *commeatus* = Zug, Transport, Convois. Ebenso c. 54, 5; B. G. 5, 23, 2. Die Handschriften haben *comitatus.* — *veniebant,* wie c. 51, 1 *iter habebant.*

5. *Tempus erat difficillimum.* Nach der Schilderung der schwierigen Lage, in die das Heer in betreff der Lebensmittel durch die Überschwemmung gekommen war, geht Cäsar auf die Not über, die die Jahreszeit in dieser Hinsicht mit sich brachte. — *difficillimum:* sehr ungünstig, wie *difficilis* oft das bedeutet, was durch seine Beschaffenheit Schwierigkeiten bereitet. S. B. G. 7, 19, 1. — *in acervis.* Die Handschriften haben *in hibernis;* es kann aber an irgend welche Winterquartiere hier nicht gedacht werden, und dafs *hiberna* auch Wintermagazine bedeuten könnten, kann durch keine Stelle bewiesen werden. Da nun auch, dafs die Scheunen leer waren, im folgenden Satze *ac civitates exinanitae* ausdrücklich gesagt wird, also hier das Getreide auf den Feldern gemeint sein mufs, so habe ich verbessert *in acervis*; denn das Ge-

neque multum a maturitate aberant; ac civitates exinanitae, quod 6
Afranius paene omne frumentum ante Caesaris adventum Ilerdam convexerat, reliqui si quid fuerat, Caesar superioribus diebus consumpserat; pecora, quod secundum poterat esse inopiae subsidium, propter bellum finitimae civitates longius removerant.
Qui erant pabulandi aut frumentandi causa progressi, hos levis 7
armaturae Lusitani peritique earum regionum cetrati citerioris Hispaniae consectabantur; quibus erat proclive tranare flumen, quod consuetudo eorum omnium est, ut sine utribus ad exercitum non eant.

49. At exercitus Afranii omnium rerum abundabat copia. Multum erat frumentum provisum et convectum superioribus temporibus, multum ex omni provincia comportabatur; magna copia
pabuli suppetebat. Harum omnium rerum facultates sine ullo 2
periculo pons Ilerdae praebebat et loca trans flumen integra, quo omnino Caesar adire non poterat.

50. Hae permanserunt aquae dies complures. Conatus est Caesar reficere pontes; sed nec magnitudo fluminis permittebat neque ad ripam dispositae cohortes adversariorum perfici patie-
bantur; quod illis prohibere erat facile cum ipsius fluminis na- 2
tura atque aquae magnitudine, tum quod ex totis ripis in unum
atque angustum locum tela iaciebantur; atque erat difficile eodem 3
tempore rapidissimo flumine opera perficere et tela vitare.

treide pflegte auf den Dreschplätzen zum Trocknen in Haufen gebracht zu werden, wie Columella 2, 21 sagt: *messis facienda est, ut potius in area et in acervo quam in agro grandescant frumenta.* Dann ist der Sinn: die Jahreszeit war sehr ungünstig; denn das Getreide stand weder auf Haufen, dafs man hätte die Körner gebrauchen können, noch war es weit genug von der Reife entfernt, dafs man es hätte als Viehfutter verwenden können. Der Satz aber *ac civitates* cet. ist nicht Fortsetzung des Relativsatzes, sondern er ist koordiniert dem Satze *tempus erat difficillimum.*

6. *ac* vor *c* wie 3, 78, 3; B. G. 1, 44. 2. — *secundum:* 'das nächste'.

7. *cetrati citer. Hisp.* Nach c. 39 waren die Kohorten des diesseitigen Spaniens *scutatae.* Das schliefst aber nicht aus, dafs auch einige Soldaten dieser Provinz leicht bewaffnet waren oder für diesen Zweck leicht bewaffnet wurden; denn hierzu waren Ortskundige erforderlich und Schwerbewaffnete nicht zu brauchen. — *sine utribus,* auf denen sie über die Flüsse setzen. Liv. 21, 27, 5: *Hispani sine ulla mole in utres vestimentis coniectis, ipsi cetris suppositis incubantes, flumen transnavere.*

49. 2. *integra:* noch unversehrt, von Plünderung verschont, *non exinanita.* — *loca, quo.* Das Adverb. auf ein Substant. bezogen, wie öfter bei Cäsar. S. B. G. 1, 42, 5: *equis Gallis equitibus detractis, eo legionarios milites imponere.*

50. 2. *ex totis ripis:* von der ganzen Uferstrecke aus. — *atque angustum:* 'und zwar', 'und noch dazu'.

3. *rapidissimo flumine:* c. 25, 6.

51. Nuntiatur Afranio magnos commeatus, qui iter habe-
bant ad Caesarem, ad flumen constitisse. Venerant eo sagittarii
ex Rutenis, equites ex Gallia cum multis carris magnisque im-
2 pedimentis, ut fert Gallica consuetudo. Erant praeterea cuius-
que generis hominum milia circiter VI cum servis liberisque; sed
nullus ordo, nullum imperium certum, cum suo quisque consilio
uteretur atque omnes sine timore iter facerent usi superiorum
3 temporum atque itinerum licentia. Erant complures honesti
adulescentes, senatorum filii et ordinis equestris; erant legationes
civitatum; erant legati Caesaris. Hos omnes flumina continebant.
4 Ad hos opprimendos cum omni equitatu tribusque legionibus
Afranius de nocte proficiscitur imprudentesque ante missis equi-
tibus aggreditur. Celeriter sese tamen Galli equites expediunt
5 proeliumque committunt. Ii, dum pari certamine res geri potuit,
magnum hostium numerum pauci sustinuere; sed, ubi signa le-
gionum appropinquare coeperunt, paucis amissis sese in proxi-
6 mos montes conferunt. Hoc pugnae tempus magnum attulit no-

51. 2. *cuiusque generis hominum,* nicht 'Leute aus allen Waffengattungen', sondern 'Leute der verschiedensten Art', wie sie nachher (*Erant complures* u. s. w.) geschildert werden. — *liberisque:* Kinder, nicht = Freie. S. Anhang.

3. *honesti adulescentes:* junge Männer aus guter Familie, erklärt durch *senatorum filii et ord. equ.* — *flumina.* Da oben ausdrücklich gesagt wird, *commeatus ad flumen constitisse,* so kann hier eben so wenig an die Cinga mitgedacht werden, als an 'Nebenflüsse des Sicoris', sondern *flumina* sind 'Gewässer, Wasserfluten' (c. 50, 1 *aquae*), wie das Wort allerdings sonst nur Dichter brauchen. Vgl. jedoch 3, 49, 4 und Varro de r. rust. 3, 17: *maritima flumina immittere in piscinas.* — *continebant:* hielten sie zusammen, wo sie einmal standen, so dafs sie nicht weiter konnten = hielten sie auf, zurück.

4. *opprimendos:* plötzlich überfallen. — *de nocte:* noch während der Nacht. *De* wird von der Zeit gebraucht, wenn angegeben werden soll, dafs von einem Zeitraum erst ein Teil verflossen ist, die Handlung also noch in diese Zeit fällt. So 3, 62, 2: *de media nocte,* 2, 30, 3: *de tertia vigilia,* B. G. 1, 12, 2: *de tertia vigilia.* — *sese expediunt:* machen sich schlagfertig.

5. *pari certamine:* mit gleichen Waffen, Reiter gegen Reiter. — *sustinuere,* eine von den wenigen Stellen, an denen Cäsar diese Perfektform braucht. 3, 63, 6; B. G. 3, 21, 1. — *in proximos montes* Göler a. a. O. p. 40: 'Diese Berge gehörten wohl zur Sierra de Almenara und das Gefecht hatte wahrscheinlich in der Ebene bei dem heutigen Kloster D. Juani, Balaguer gegenüber, statt, etwa 6 Stunden oberhalb Lerida.'

3. *Hoc pugnae tempus,* die Zeit, wo die Reiter den Feind aufhielten, war den übrigen sehr förderlich zur Rettung. Liv. 42, 45, 8: *haec legatio magnum ad conciliandos animos civitatium Asiae momentum fuit;* id. 42, 46, 5: *magis et litterae et verba legatorum benigne sunt audita, quam momentum ad mutandos animos habuerunt.*

stris ad salutem momentum; nacti enim spatium se in loca superiora receperunt. Desiderati sunt eo die sagittarii circiter cc, equites pauci, calonum atque impedimentorum non magnus numerus.

52. His tamen omnibus annona crevit; quae fere res non
solum inopia praesentis, sed etiam futuri temporis timore ingra-
vescere consuevit. Iamque ad denarios L in singulos modios an- 2
nona pervenerat, et militum vires inopia frumenti deminuerat, 3
atque incommoda in dies augebantur, et tam paucis diebus magna
erat rerum facta commutatio ac se fortuna inclinaverat, ut nostri
magna inopia necessariarum rerum conflictarentur, illi omnibus
abundarent rebus superioresque haberentur. Caesar iis civitati- 4
bus, quae ad eius amicitiam accesserant, quod minor erat fru-
menti copia, pecus imperabat; calones ad longinquiores civitates
dimittebat; ipse praesentem inopiam quibus poterat subsidiis tu-
tabatur.

53. Haec Afranius Petreiusque et eorum amici pleniora
etiam atque uberiora Romam ad suos perscribebant. Multa ru- 2
mor affingebat, ut paene bellum confectum videretur. Quibus 3
litteris nuntiisque Romam perlatis magni domum concursus ad

52. 1. *tamen:* wenn auch der Verlust nicht bedeutend und die Sache im ganzen gut abgelaufen war (c. 51, 6), so entstand doch durch alle oben angeführten Zustände ein anderer Nachteil, das Steigen der Teuerung. — *quae fere res:* die Stellung von *fere* wie 3, 37, 5: *quo in loco superioribus fere diebus pabulari consuerant,* Cic. ad Att. 1, 14, 1: *ut huic vix tantulae epistolae tempus habuerim* und sonst oft.

2. *ad denarios L.* Ein Denar ist = 4 Sesterzen, nach unserem Gelde = 70 Pf. Es kam daher der Modius = 8,754 L. auf 35 M., während in gewöhnlichen Zeiten nach Cic. Verr. 3, 75 u. 85 der Staat den Modius höchstens zu $3^1/_2$—4 Sesterzen kaufte. — *pervenerat:* war bis zu dem höchsten Preis gestiegen. Die Soldaten hatten übrigens ihre Verpflegung selbst zu bestreiten. Vgl. B. Afr. 47, 4.

4. *praesentem inopiam tutabatur,* wie c. 7, 7: *iniurias defendere* gebraucht = abwehren, für das gewöhnlichere *suos tutabatur ab inopia,* in Prosa ohne Beispiel. [Sall. fragm. or. Lep. § 1 wird jetzt für *tutandis periculis* gelesen *vitandis per.*]

53. 1. *perscribebant* in seiner Bedeutung 'ausführlich berichten', ganz passend zu *pleniora atque uberiora:* noch vergröfsert und übertrieben. Man erzählte sich in Rom, Cäsar sei eingeschlossen, von seinen Truppen verlassen, sogar gefangen.

3. *domum concursus ad Afranium:* ins Haus zum Afranius. 2, 20, 5: *domum ad se reciperet.* Cic. p. Sest. § 41: *apud me domi.* Mit wenigen Strichen zeichnet Cäsar treffend die Halbheit der Parteigenossen, die unentschieden in Rom die Ereignisse abwartend erst dann ihrem Führer sich anschlossen, als die Aussichten günstiger wurden. Auch Cicero gehörte zu diesen Abwartenden. (Cass. Dio 41, 21.)

Afranium magnaeque gratulationes fiebant; multi ex Italia ad Cn. Pompeium proficiscebantur, alii, ut principes talem nuntium attulisse, alii, ne eventum belli exspectasse aut ex omnibus novissimi venisse viderentur.

54. Cum in his angustiis res esset, atque omnes viae ab Afranianis militibus equitibusque obsiderentur, nec pontes perfici possent, imperat Caesar, ut naves faciant, cuius generis eum
2 superioribus annis usus Britanniae docuerat. Carinae ac prima statumina levi materia fiebant; reliquum corpus navium vimini-
3 bus contextum coriis integebatur. Has perfectas carris iunctis devehit noctu milia passuum a castris XXII militesque his navibus flumen transportat continentemque ripae collem improviso occu-
4 pat. Hunc celeriter, priusquam ab adversariis sentiatur, communit. Huc legionem postea traicit atque ex utraque parte pontem
5 instituit, biduo perficit. Ita commeatus et qui frumenti causa processerant tuto ad se recipit et rem frumentariam expedire incipit.

55. Eodem die equitum magnam partem flumen traiecit. Qui inopinantis pabulatores et sine ullo dissipatos timore aggressi
2 magnum numerum iumentorum atque hominum intercipiunt cohortibusque cetratis subsidio missis scienter in duas partes sese distribuunt, alii ut praedae praesidio sint, alii ut venientibus re-
3 sistant atque eos propellant, unamque cohortem, quae temere ante ceteras extra aciem procurrerat, seclusam ab reliquis circumveniunt atque interficiunt incolumesque cum magna praeda eodem ponte in castra revertuntur.

56. Dum haec ad Ilerdam geruntur, Massilienses usi L. Do-

54. 1. *militibus equitibusque*, wie 3, 47, 2, derselbe Gegensatz wie 3, 38, 2: *exercitus equitatusque*. — *cuius generis* = *eius generis, quod*, wie 3, 15, 6: *cum essent in quibus demonstravi angustiis*. — *usus Britanniae* eigentl.: die Britannien angehörige, die dort gemachte Erfahrung. S. zu 1, 4, 5. Isidorus Orig. 19, 1: *Carabus, parva scapha, ex vimine facta, quae contexta crudo corio genus navigii praebet.*

2. *prima statumina:* die ersten Unterlagen, Unterzüge (Vitruv. 7, 1, 1 von der Unterlage eines Estrichs) für den Boden der Schiffe, der aus Weidengeflecht bestand. Ist *prima* (so Nipperdey für *ac primum*) richtig, so können hier *statumina* nicht Rippen, *costae*, 'die krummen Hölzer, an denen die Seitenbretter befestigt werden', bedeuten.

3. *milia passuum a castris XXII*, das rechte Segreufer aufwärts. — *continentem ripae* = *cohaerentem cum ripa.*

55. 1. *inopinantis.* So Cäsar immer, nie *necopinans, necopinatus*, da er *nec* vor Vokalen nicht braucht. — *dissipatos* in medialer Bedeutung. B. G. 8, 5, 3: *dispersi dissipantur in finitimas civitates.*

3. *eodem ponte:* c. 40, 1.

56. 1. Rückkehr zu der c. 36 abgebrochenen Erzählung von der Belagerung Massilias. — *usi.* Das

mitii consilio navis longas expediunt numero XVII, quarum erant
XI tectae. Multa huc minora navigia addunt, ut ipsa multitudine 2
nostra classis terreatur. Magnum numerum sagittariorum, ma-
gnum Albicorum, de quibus supra demonstratum est, imponunt
atque hos praemiis pollicitationibusque incitant. Certas sibi de- 3
poscit naves Domitius atque has colonis pastoribusque, quos se-
cum adduxerat, complet. Sic omnibus rebus instructa classe ma-
gna fiducia ad nostras naves procedunt, quibus praeerat D. Brutus.
Hae ad insulam, quae est contra Massiliam, stationes obtinebant.

57. Erat multo inferior numero navium Brutus; sed electos
ex omnibus legionibus fortissimos viros, antesignanos, centuri-
ones, Caesar ei classi attribuerat, qui sibi id muneris depopo-
scerant. Hi manus ferreas atque harpagones paraverant magnoque 2
numero pilorum, tragularum reliquorumque telorum se instru-
xerant. Ita cognito hostium adventu suas naves ex portu edu-
cunt, cum Massiliensibus confligunt. Pugnatum est utrimque 3

Part. Perf. der Deponentia wird oft von einer mit der Haupthandlung gleichzeitigen Handlung anstatt des Part. Praes. gebraucht. 3, 42, 1: *secundo usus consilio;* 81, 1: *eodem usi consilio.* B. G. 2, 7, 1: *Caesar iisdem ducibus usus — Numidas mittit.* — *navis longas expediunt:* machen kampffertig. — *tectae:* mit Verdeck versehen *constratae* (*κατάφρακτοι, καταστρώματα ἔχουσαι*), *ut essent ab ictu telorum remiges tuti* 2, 4, 1. Entgegengesetzt sind die *naves apertae* (B. Alex. 11, 1), die nur am Vorder- und Hinterteil verdeckt waren und auf welchen die Soldaten am Bord standen, aber vielfach behindert waren, da sie den Raum mit den Ruderern teilen mufsten.

2. *huc = ad has.* S. c. 39, 2. — *ipsa multitudine:* schon durch die blofse Menge. 3, 49, 1; B. G. 4, 33, 1: *ipso terrore equorum — perturbant.* — *supra:* c. 34, 4. — *praemiis pollicitationibusque,* wie B. G. 3, 18, 2 u. 26, 2, und in umgekehrter Ordnung 7, 1, 5: *pollicitationibus ac praemiis,* 1, 44, 2: *non sine magna spe magnisque praemiis.*

3. *colonis:* c. 34, 2. — *ad insulam, quae est contra Massiliam.* Nach Göler a. a. O. p. 42 ist die Insel Ratoneau gemeint.

57. 1. *antesignanos.* S. zu c. 43, 3. Brutus siegte durch dasselbe Verfahren, das er im Veneterkriege (B. G. 3, 14—15) anwendete, und dessen sich die Römer auch gegen die Karthager mit Erfolg bedient hatten. Da von seiner ungeübten Schiffsbemannung nicht viel zu erwarten war, so wurden die feindlichen Schiffe geentert und zu den eigenen Schiffen herangezogen, so dafs ein Kampf von Mann gegen Mann entstand und Brutus alle Vorteile hatte, die ein Kampf zu Lande gewährte, in dem er überlegen war.

2. *manus ferreas atque harpagones,* ähnlich in ihrer Anwendung zum Entern der Schiffe, daher zuweilen für identisch gehalten (z. B. Curtius 62, 2: *ferreae manus — has harpagonas vocant* —), aber in ihrer Konstruktion verschieden. Die *ferreae manus* waren Haken an Ketten (Liv. 24, 34, 10), *harpagones* an Ketten hängende Stangen mit eisernen Haken (Liv. 30, 10, 16). B. G. 7, 81, 1 dienen die *harpagones* zum Niederreifsen der Mauern.

fortissime atque acerrime; neque multum Albici nostris virtute
4 cedebant, homines asperi et montani et exercitati in armis; atque hi modo digressi a Massiliensibus recentem eorum pollicitationem animis continebant, pastoresque Domitii spe libertatis excitati sub oculis domini suam probare operam studebant.

58. Ipsi Massilienses et celeritate navium et scientia gubernatorum confisi nostros eludebant impetusque eorum non excipiebant et, quoad licebat latiore uti spatio, producta longius acie circumvenire nostros aut pluribus navibus adoriri singulas aut
2 remos transcurrentes detergere, si possent, contendebant; cum propius erat necessario ventum, ab scientia gubernatorum atque
3 artificiis ad virtutem montanorum confugiebant. Nostri cum minus exercitatis remigibus minusque peritis gubernatoribus utebantur, qui repente ex onerariis navibus erant producti neque dum etiam vocabulis armamentorum cognitis, tum etiam tarditate et gravitate navium impediebantur; factae enim subito ex humida
4 materia non eundem usum celeritatis habebant. Itaque, dum locus comminus pugnandi daretur, aequo animo singulas binis navibus obiciebant atque iniecta manu ferrea et retenta utraque nave diversi pugnabant atque in hostium naves transcendebant

58. 1. *confisi,* wie c. 56, 1 *usi.* — *eludebant,* sie hatten den Angreifenden zum besten, indem sie seinen Angriffen auswichen. Liv. 21, 50, 2: *Romanus conserere pugnam velle; contra eludere Poenus et arte, non vi rem gerere.* — *impetusque non excipiebant:* sie nahmen die Angriffe nicht auf, sondern wichen plötzlich aus, umgingen die Gegner, griffen ein Schiff mit mehreren an oder streiften im Vorbeifahren die Ruder des feindlichen Schiffes ab. Zu *impetusque eorum non* cet. für *neque,* welche Trennung der Negation von der Copula zur Verstärkung der ersteren dient, vgl. c. 81, 2: *et tabernacula statui passus non est.* B. G. 3, 29, 2: *et diutius sub pellibus milites contineri non possent.* 5, 43, 5: *recessumque primi ultimis non dabant.*

2. *artificiis:* Kunstgriffe, Manöver.

3. *neque dum etiam vocabulis arm. cogn.:* und sogar die technischen Benennungen der Schiffsgerätschaften noch nicht kannten. *Neque dum* und noch nicht. Cic. ad Att. 14, 10, 4: *ille autem quid agat si scis nequedum Roma es profectus, scribas ad me velim.* *Neque etiam,* wie hier, und nicht einmal 1, 5, 1 und B. G. 5, 52, 1: *neque etiam parvulo detrimento illorum locum relinqui videbat;* aber auch, wie *neque dum,* 'und noch nicht', z. B. B. G. 6, 43, 4: *nec plane etiam abisse ex conspectu contenderent* und Cic. ad Att. 8, 12 D, 1: *neque etiam qui ex delectibus conscripti sunt a consulibus, convenerunt.* Die Abl. abs. sind zu verbinden mit *repente: producti erant repente et ita ut.* — *usum celeritatis:* die Brauchbarkeit, welche die Schnelligkeit giebt. Vgl. zu c. 42, 3.

4. *dum — daretur:* 'wenn nur', wie *dummodo.* — *aequo animo:* ruhig, unbesorgt um den Ausgang. — *diversi,* nach beiden Seiten hin-

et magno numero Albicorum et pastorum interfecto partem na-
vium deprimunt, nonnullas cum hominibus capiunt, reliquas in
portum compellunt. Eo die naves Massiliensium cum iis, quae
sunt captae, intereunt VIIII.

59. Hoc primum Caesari ad Ilerdam nuntiatur: simul per-
fecto ponte celeriter fortuna mutatur. Illi perterriti virtute equi- 2
tum minus libere, minus audacter vagabantur; alias non longo
a castris progressi spatio, ut celerem receptum haberent, angu-
stius pabulabantur, alias longiore circuitu custodias stationesque 3
equitum vitabant, aut aliquo accepto detrimento aut procul equi-
tatu viso ex medio itinere proiectis sarcinis fugiebant. Postremo
et plures intermittere dies et praeter consuetudinem omnium
noctu constituerant pabulari.

60. Interim Oscenses et Calagurritani, qui erant cum Os-
censibus contributi, mittunt ad eum legatos seseque imperata
facturos pollicentur. Hos Tarraconenses et Iacetani et Ausetani 2

gewendet: c. 40, 5. — *cum iis, quae sunt captae:* die gefangenen mit eingerechnet.

59. 1. *Hoc primum* erklärt Kraner: dies war die erste Nachricht von dem Fortgang der Belagerung Massilias, die Cäsar erhielt. Aber es ist nach dem Zusammenhange, in welchem diese Notiz steht, vollkommen gleichgültig, ob dies die erste oder die zehnte Nachricht war; auch ist anzunehmen, dafs in einer so wichtigen Angelegenheit an Cäsar, soweit es irgend anging, fortlaufende Berichte erstattet wurden. Deshalb scheint *primum* aus dem folgenden *simul* erklärt werden zu müssen. Zuerst wurde dies Cäsar gemeldet; dies war der Anfang der günstigen Wendung; zugleich verbesserte sich schnell seine Lage bei Ilerda.

2. *Illi:* Afraniani. — *alias pabulabantur, alias — fugiebant,* Erläuterung des vorhergehenden *minus — vagabantur* durch specielle Angaben, und zwar entspricht *alias pabulabantur* dem *minus libere, alias — fugiebant* dem *minus audacter. Alias* wird von Cäsar, wie in der klassischen Periode überhaupt, nur von der Zeit gebraucht. — *angustius* 'beschränkter', wie dem Raume, so der Masse nach, da sie *non longo a castris progressi spatio* auch nur geringen Futtervorrat erlangen konnten. Vgl. 3, 16, 1; B. G. 5, 24, 1.

3. *custodias stationesque: Vigiliae* sind immer kleinere Posten, *stationes* ganze Abteilungen, *custodiae* Wachen, denen ein einzelner bestimmter Gegenstand zur Bewachung übergeben ist, wie *custodiae portarum* u. dergl., Schildwachen, Vedetten.

60. 1. *cum Oscensibus contributi:* Bei der Einrichtung eines eroberten Landes zur Provinz gewährten die Römer häufig den Völkerschaften oder Städten, welche auf ihrer Seite gestanden hatten, zur Belohnung eine Gebietserweiterung durch Zuerteilung anderer Völkerschaften oder Städte, welche damit die kommunale Selbständigkeit verloren. Es wird dafür gebraucht *attribuere* (B. G. 7, 76, 1) oder *contribuere,* und zwar dieses letztere meistens mit dem Dativ (Liv. 32, 19, 4), seltener mit *in* und dem Accusativ (Liv. 42, 37, 9), nur hier mit *cum.* — *imperata facturos poll.* häufig vorkommende Formel

et paucis post diebus Illurgavonenses, qui flumen Hiberum attin-
3 gunt, insequuntur. Petit ab his omnibus, ut se frumento iuvent.
Pollicentur atque omnibus undique conquisitis iumentis in castra
4 deportant. Transit etiam cohors Illurgavonensis ad eum cognito
civitatis consilio et signa ex statione transfert. Magna celeriter
5 commutatio rerum. Perfecto ponte, magnis quinque civitatibus
ad amicitiam adiunctis, expedita re frumentaria, exstinctis rumoribus de auxiliis legionum, quae cum Pompeio per Mauritaniam venire dicebantur, multae longinquiores civitates ab Afranio desciscunt et Caesaris amicitiam sequuntur.

61. Quibus rebus perterritis animis adversariorum Caesar,
ne semper magno circuitu per pontem equitatus esset mittendus,
nactus idoneum locum, fossas pedum xxx in latitudinem com-
plures facere instituit, quibus partem aliquam Sicoris averteret
2 vadumque in eo flumine efficeret. His paene effectis magnum
in timorem Afranius Petreiusque perveniunt, ne omnino frumento pabuloque intercluderentur, quod multum Caesar equitatu

= sich unterwerfen, s. 3, 81, 2; B. G. 2, 3, 3; 5, 20, 2: *sese ei dedituros atque imperata facturos.*

4. *et signa — transfert,* weitere Ausführung des Begriffes *transire* durch den eigentlich militärischen Ausdruck. — *Magna celeriter commutatio rerum,* summarisch die gegenwärtige Lage zusammenfassend, eine Wendung, die durch Hinzufügung des Verb. (man las sonst *fit comm. rer.*) nur an Kraft und energischer Bezeichnung des glücklichen Umschlags nach der früheren Verlegenheit verlieren könnte.

5. *de auxiliis legionum,* wie c. 42, 3: *praesidio legionum et munitione fossae.* Zur Sache s. c. 39, 3.

61. 1. *magno circuitu.* Die Entfernung der Brücke vom Lager giebt Cäsar c. 54, 3 auf *XXII milia passuum* an; die Entfernung der nun hergestellten Furt läfst sich ermitteln aus c. 64, 8; denn wenn die durch die Furt den Afranianern folgenden Truppen einen Umweg von *sex milia passuum* zu machen hatten, so mufs die Furt *tria milia passuum* vom Lager den Segre aufwärts gelegen haben. Über die Art, wie die Furt hergestellt wurde, sagt Göler a. a. O. p. 45: 'Dies konnte nur dadurch geschehen, dafs man an einer Flufsstelle, die möglichst viel Fall hatte, und zwar an ihrem flufsaufwärts liegenden Endpunkte, die Gräben so zog, dafs sie dort so tief gemacht wurden, als das Flufsbett da war, wo die Gräben wieder in den Flufs einmündeten. Während das Flufsbett an der Strecke Fall hatte, liefen die Sohlen der Gräben (wenigstens möglichst) horizontal und an der Ausmündung der Gräben aus dem Flusse entstand ein Wasserfall, durch welchen das Wasser des Segre aus dessen Bette in die Gräben abstürzte, um sich unterhalb der Flufsstrecke wieder in dasselbe zu ergiefsen. Man hatte nun das Flufswasser zwar nicht ganz beseitigt, sondern in den Gräben; diese waren aber ihrer geringen Breite halber leicht zu überbrücken, da auf die 30 Fufs Breite ein einziger Balken reichte und kein Joch zu seiner Unterstützung nötig war'.

valebat. Itaque constituunt ipsi locis excedere et in Celtiberiam
bellum transferre. Huic consilio suffragabatur etiam illa res, quod 3
ex duobus contrariis generibus quae superiore bello cum Ser-
torio steterant civitates victae nomen atque imperium absentis
Pompeii timebant, quae in amicitia manserant magnis affectae
beneficiis eum diligebant, Caesaris autem erat in barbaris nomen
obscurius. Hic magnos equitatus magnaque auxilia exspectabant
et suis locis bellum in hiemem ducere cogitabant. Hoc inito 4
consilio toto flumine Hibero naves conquirere et Octogesam ad-
duci iubent. Id erat oppidum positum ad Hiberum miliaque pas-
suum a castris aberat xxx. Ad eum locum fluminis navibus
iunctis pontem imperant fieri legionesque duas flumen Sicorim
traducunt castraque muniunt vallo pedum xii.

2. *constituunt ipsi locis excedere:* sie beschlossen, selbst den Ort zu verlassen, während es ihre Absicht gewesen war, Cäsar zu vertreiben, denn *ipsi* gehört zum Infin., nicht zu *constituunt,* wie c. 82, 5: *constituerat signa inferentibus resistere, p r i o r proelio non lacessere.* Vgl. Tac. Annal. 11, 9: *pepigere fraudem inimicorum ulcisci atque ipsi inter se concedere.*

3. *ex duobus contr. generibus* sc. *civitatum*, welcher Begriff in den Relativsatz genommen ist. — *superiore bello:* im Sertorianischen Kriege, von 80—72 v. Chr. — *cum Sertorio,* nicht *cum L. Sertorio.* Das Pronomen des Sertorius war Quintus. — *in amicitia manserant:* die treu geblieben, sich nicht für Sertorius erklärt hatten. — *Hic:* in diesen Staaten Celtiberiens, in die sie sich zurückziehen wollten, nicht, wie man sonst las *hinc* = *ex his civitatibus.* — *magnos equitatus.* Der Plural nur hier bei Cäsar; es soll dadurch die von den verschiedenen Staaten zu stellende Reiterei bezeichnet werden. — *magnaque auxilia:* Hülfstruppen zu Fuſs, die Verbindung von *equitatus* und *auxilia,* also wie oben c. 54, 1: *militibus equitibusque.* — *suis locis*: in günstiger Stellung, Gegensatz *alienis.* Vgl. B. G. 1, 15, 2; 5, 50, 3. Sie beschlossen, über den Iberus zurückzugehen und sich hinter diesem Flusse aufzustellen. Dann waren sie gesichert: sie konnten Varro an sich ziehen, Truppen ausheben, im äuſsersten Falle sich in die Gebirge werfen, und in einem fruchtbaren Lande auf Zufuhr rechnen, wogegen Cäsar in der erschöpften Provinz von Hunger und Kälte bedroht wurde, wenn es ihnen gelang, den Krieg bis zum Winter zu verlängern.

4. *conquirere et adduci iubent,* Der Inf. act. bei *iubere* ohne Subjektsaccusativ, wie 2, 25, 6; 3, 65, 4; B. G. 2, 5, 6; 5, 33, 3 u. 34, 1, in welchem Falle das Subjekt, dem die Handlung zukommt, sich aus der Sache selbst ergiebt, oder ein ganz allgemeines Subjekt (man) zu denken ist. Hat der Inf. ein Objekt, wie hier, so ist allerdings die passive Konstruktion gewöhnlicher, wie gleich *adduci* folgt, ohne Hindeutung auf eine ausführende Person. Eine Verbindung des aktiven und passiven Inf. bei *malle* hatten wir c. 32, 5. — *Ad eum locum fl.* S. B. G. 7, 53, 4: *ad flumen Elaver pontes reficit,* sonst *in fl.* — *pontem imperant fieri.* In der Konstruktion des Accus. cum Inf. nach *imperare* wird in der guten Prosa nur

62. Qua re per exploratores cognita summo labore militum
Caesar continuato diem noctemque opere in flumine avertendo
huc iam reduxerat rem, ut equites, etsi difficulter atque aegre
2 fiebat, possent tamen atque auderent flumen transire, pedites
vero tantummodo humeris ac summo pectore exstarent et cum
altitudine aquae tum etiam rapiditate fluminis ad transeundum
3 impedirentur. Sed tamen eodem fere tempore pons in Hibero
prope effectus nuntiabatur et in Sicori vadum reperiebatur.

63. Iam vero eo magis illi maturandum iter existimabant.
Itaque duabus auxiliaribus cohortibus Ilerdae praesidio relictis
omnibus copiis Sicorim transeunt et cum duabus legionibus,
2 quas superioribus diebus traduxerant, castra iungunt. Relinque-
batur Caesari nihil, nisi uti equitatu agmen adversariorum male
haberet et carperet. Pons enim ipsius magnum circuitum habe-
bat, ut multo breviore itinere illi ad Hiberum pervenire possent.
3 Equites ab eo missi flumen transeunt et, cum de tertia vigilia

ein passiver Infinitiv gebraucht, nie z. B. *imperat milites pontem facere.*

62. 1. *huc iam reduxerat*, wie *redigere*, eigentlich etwas in einen früheren Zustand zurückführen, aber auch so, dafs der Begriff von *re* mehr oder weniger zurücktritt; z. B. die bekannten Redensarten *redigere in potestatem, in provinciam* u. s. w. Sie hatten die ganze Arbeit des Abgrabens bereits auf ein so geringes Mafs dessen, was zu thun war, zurückgeführt, dafs schon die Reiter übersetzen konnten. *Reducere* wird so häufiger erst bei späteren Schriftstellern gebraucht; z. B. Plin. 24, 8, 30: *corpus sensim ad maciem reducere.*

2. *exstarent et.* Die Handschriften haben *exstare* oder *exstarent* ohne *et.* Mir scheint es unzulässig zu sein, bei *exstare* nur *possent* ohne *auderent* zu supplieren. Auch sagt man wohl: das Wasser war so tief, dafs ich nur noch mit dem Kopfe hervorragte, nicht leicht aber: dafs ich nur noch mit dem Kopfe hervorragen konnte; denn es steht nicht in unserer Macht, weiter hervorzuragen, als der Wasserstand erlaubt. Endlich ist der Gegensatz zu *possent* nicht zu übersehen: *etsi difficulter atque aegre fiebat.* Ich glaube daher, dafs man *exstarent* schreiben mufs, was wegen des folgenden *et* eine leichte Änderung ist. — *ad transeundum impedirentur:* s. B. G. 2, 25, 1 *ad pugnam esse impedimento.*

3. *Sed tamen:* war auch das Unternehmen noch nicht vollständig gelungen, so war doch eine, wenn auch beschränkte, Möglichkeit eines Übergangs erreicht, als eben die Brücke des Afranius beinahe fertig war, so dafs wenigstens die Reiter übersetzen und ihn verfolgen konnten. — *eodem tempore nuntiabatur et rep.* B. G. 1, 37, 1: *Haec eodem tempore Caesari mandata referebantur, et legati ab Aeduis et a Treviris veniebant.*

63. 1. *omnibus copiis:* c. 41, 2.

2. *male haberet* = vexaret. — *magnum circuitum habebat:* die Brücke hatte einen grofsen Umweg, d. h. der Übergang über dieselbe war damit verbunden, verursachte einen grofsen Umweg. Vgl. 2, 1, 3: *pars ea longam et difficilem habet oppugnationem.* 2, 31, 4: *castrorum mutatio habet turpem fugam et desperationem.* B. G. 5, 29, 7. *habere exitum.*

3. *de tertia vigilia:* S. zu c. 51,

Petreius atque Afranius castra movissent, repente sese ad novissimum agmen ostendunt et magna multitudine circumfusa morari atque iter impedire incipiunt.

64. Prima luce ex superioribus locis, quae Caesaris castris erant coniuncta, cernebatur equitatus nostri proelio novissimos illorum premi vehementer ac nonnumquam sustinere extremum
agmen atque interrumpi, alias inferri signa et universarum co- 2
hortium impetu nostros propelli, dein rursus conversos insequi.
Totis vero castris milites circulari et dolere hostem ex manibus 3
dimitti, bellum necessario longius duci; centuriones tribunosque militum adire atque obsecrare, ut per eos Caesar certior fieret, ne labori suo neu periculo parceret: paratos esse sese, posse et
audere ea transire flumen, qua traductus esset equitatus. Quorum 4
studio et vocibus excitatus Caesar, etsi timebat tantae magnitudini fluminis exercitum obicere, conandum tamen atque experien-
dum iudicat. Itaque infirmiores milites ex omnibus centuriis de- 5
ligi iubet, quorum aut animus aut vires videbantur sustinere non
posse. Hos cum legione una praesidio castris relinquit; reliquas 6
legiones expeditas educit magnoque numero iumentorum in flu-
mine supra atque infra constituto traducit exercitum. Pauci ex 7

4 und zu c. 22, 1. — *morari* ohne Objekt wie B. G. 8, 42, 2: *comprehendebant id ipsum quod morabatur*, Cic. in Verr. lib. 4, 46, 104: *ne multis morer*.

64. 1. *erant coniuncta* = vicina; in dieser Bedeutung bei Cäsar immer mit dem Dat., s. 2, 25, 1; 3, 112, 8; B. G. 8, 31, 4 u. 46, 4. — *sustinere:* die letzten werden von den Unsrigen heftig gedrängt; bisweilen hält der Nachtrab Stand, wird aber durchbrochen und mufs eiligst seinen Marsch fortsetzen; ein andermal macht die ganze feindliche Armee Kehrt und drängt die Unsrigen zurück, wird aber dann auf dem Weitermarsch sofort wieder verfolgt. Ebenso, wie hier, *sustinere* ohne Objekt gleich nachher § 5, ferner c. 71, 1; 3, 94, 2; B. G. 4, 32, 3: *suos ab hostibus premi atque aegre sustinere animadvertit.*

3. *bellum — duci.* 'Sie begriffen mit der instinktmäfsigen Sicherheit kriegsgewohnter Veteranen die strategische Bedeutung dieses Rückzugs, der sie nötigte, dem Gegner in ferne, unwegsame und von feindlichen Scharen erfüllte Landschaften zu folgen'. Mommsen 3, p. 383. — *certior fieret, ne parceret:* er sollte nicht; daher *ne*. B. G. 3, 5, 3; 7, 1, 1.

4. *tantae magnitudini fluminis,* eigentlich *tanto flumini,* denn nicht der Gröfse des Flusses wird das Heer ausgesetzt, sondern dem Flusse selbst, welcher grofs ist. Aber im Lateinischen stehen oft Substantiva für Adjektiva, wenn die Eigenschaft von solcher Wichtigkeit ist, dafs das Substantivum ohne dieselbe seine Stelle im Satze entweder gar nicht oder doch nicht so gut behaupten kann; z. B. 2, 26, 3: *novitate rei Curio permotus;* Cic. Phil. 10, 8, 16: *horum alter nondum ex longinquitate gravissimi morbi recreatus;* ad Att. 8, 12, 5: *tristitiam illorum temporum non subissem.*

his militibus abrepti vi fluminis ab equitatu excipiuntur ac sublevantur; interit tamen nemo. Traducto incolumi exercitu copias
8 instruit triplicemque aciem ducere incipit. Ac tantum fuit in militibus studii, ut milium sex ad iter addito circuitu magnaque ad vadum fluminis mora interposita eos, qui de tertia vigilia exissent, ante horam diei nonam consequerentur.

65. Quos ubi Afranius procul visos cum Petreio conspexit, nova re perterritus locis superioribus constitit aciemque instruit.
2 Caesar in campis exercitum reficit, ne defessum proelio obiciat:
3 rursus conantes progredi insequitur et moratur. Illi necessario maturius quam constituerant castra ponunt. Suberant enim

7. *interit tamen nemo.* Der konzessive Vordersatz ist aus dem eben Gesagten zu entnehmen: obgleich einige Soldaten von der Strömung fortgerissen wurden und von den Reitern aufgefangen werden mufsten.

8. *milium sex ad iter addito circuitu.* Es ist der Weg gemeint, den sie vom Lager aus mehr zu machen hatten, als die vorausgegangenen Feinde, nämlich 1 Stunde am rechten Segreufer aufwärts bis zur Furt und 1 Stunde von da auf dem linken Ufer abwärts. — *eos qui — exissent* = sie, die doch, wiewohl sie = cum exissent, daher der Konjunktiv. S. c. 86, 1; 3, 79, 3 und B. G. 5, 33, 1: *Titurius, qui nihil antea providisset;* 6, 36, 1: *Cicero, qui — continuisset.* — *ante horam diei nonam:* die Römer teilten den Tag von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang in 12 Stunden; die Stunden waren also im Sommer länger als im Winter und umgekehrt war es mit den 4 vigiliae. Mithin traten die Afranianer, da es Hochsommer war, ihren Marsch gegen 1 Uhr Nachts an, und die Cäsarianer holten sie gegen 2 Uhr Nachmittags ein. Göler hält diese Zwischenzeit, die nach seiner Meinung noch etwas gröfser war, für zu grofs und will daher *ante horam IIII* schreiben. — Über die Richtung des Marsches der Afranianer bemerkt Göler a. a. O. p. 49: 'Nicht nur aus dem ganzen Zusammenhang der bezüglichen in den Kommentarien enthaltenen Relation, sondern auch aus dem speziellen Umstand, dafs Afranius und Petreius auf dem späteren Rückmarsch nach Ilerda die Gegend am Segre nicht kannten (c. 81), geht hervor, dafs sie ihren nach Octogesa gerichteten Marsch nicht am Segre hin, sondern über das heutige Montalius und Aspa nahmen.'

65. 1. *procul visos conspexit:* er erblickte die in der Ferne sichtbar gewordenen; dieselbe Ausführlichkeit B. G. 2, 19, 5: *loca aperta porrecta pertinebant;* 7, 59, 5: *legiones interclusas distinebat.* S. c. 82, 4. — *constitit aciemque instruit:* Wechsel der Tempora, wie oben c. 41, 2 u. 70, 3; 3, 55, 1; B. G. 2, 13, 1; 5, 11, 7; 5, 49, 6. Die Tempora in umgekehrter Ordnung B. G. 1, 46, 2: *loquendi finem facit seque recepit.*

3. *castra ponunt.* Nach v. Göler schlugen die Afranianer ihr Lager nahe bei Grannena auf. Über die Gegend um diesen Ort bemerkt derselbe a. a. O. p. 49: 'In einer Entfernung von $1^2/_3$ Stunden Wegs, bei Llardecans, tritt der von Granadella westlich ziehende Gebirgsrücken mit jenem, welcher den Segre entlang zieht, nahe zusammen und sie bilden ein drei Stunden langes Thal, einen Engpafs, welcher sich bis zum Ebro erstreckt; die ihn durchziehen-

montes atque a milibus passuum quinque itinera difficilia atque
angusta excipiebant. Hos montes intrare cupiebant, ut equitatum 4
effugerent Caesaris praesidiisque in angustiis collocatis exercitum
itinere prohiberent, ipsi sine periculo ac timore Hiberum copias
traducerent. Quod fuit illis conandum atque omni ratione effi- 5
ciendum; sed totius diei pugna atque itineris labore defessi rem
in posterum diem distulerunt. Cacsar quoque in proximo colle
castra ponit.

66. Media circiter nocte iis, qui adaquandi causa longius
a castris processerant, ab equitibus correptis, fit ab his certior
Caesar, duces adversariorum silentio copias castris educere. Quo 2
cognito signum dari iubet et vasa militari more conclamari. Illi
exaudito clamore veriti, ne noctu impediti sub onere confligere
cogerentur aut ne ab equitatu Caesaris in angustiis tenerentur,
iter supprimunt copiasque in castris continent. Postero die Pe- 3
treius cum paucis equitibus occulte ad exploranda loca profici-

den Wege waren beschwerlich und eng. Zwischen jene beiden Gebirgsrücken noch an diesem Tage zu gelangen, wünschten die Afranianer sehnlichst; denn dort konnte ihnen Cäsars Reiterei nichts mehr anhaben, sie aber konnten durch in dem Engpasse aufgestellte Posten den Weitermarsch desselben hemmen und durch diese im Rücken, durch die Gebirgszüge in den Flanken gedeckt ohne Gefahr und Besorgnis ihre Truppen über den Ebro führen'. — *a milibus passuum V:* Wenn der Ort, von welchem die Entfernung gerechnet wird, nicht angegeben wird, steht blofs die Präposition *ab* vor dem Mafse = in einer Entfernung von, indem die Entfernung von dort aus berechnet wird. S. B. G. 2, 7, 3. — *excipiebant* eigentlich: aufnehmen (in der Reihe), unmittelbar folgen, wie oft bei topographischen Bestimmungen: s. z. B. c. 66, 4. So auch ἐκδέχεσθαι.

5. *quod fuit illis conandum,* Tadel, dafs sie den Marsch in die Gebirge auf den folgenden Tag verschoben.

66. 1. *iis correptis, ab his.* S. zu c. 36, 5.

2. *vasa conclamari.* Die schwere Bagage des Heeres, *impedimenta,* Zelte, Handmühlen, Kriegsmaschienen und dergl., wurde durch Lasttiere und Wagen transportiert. Wenn sich das Heer auf den Marsch begab, wurden auf das erste Zeichen die Zelte abgebrochen und das Gepäck zurecht gelegt, *vasa conclamare, colligere,* beim zweiten wurde es auf die Lasttiere gelegt und beim dritten setzte sich das Heer in Bewegung. Diese Zeichen wurden nicht gegeben, wenn der Aufbruch verheimlicht werden sollte, *vasa silentio colligebantur* (Liv. 21, 47, 2; 39, 30, 1), was indes als der militärischen Ehre zuwiderlaufend betrachtet wurde; 3, 37, 4: *turpem habuit exitum et noctu ne conclamatis quidem vasis flumen transit.* Vgl. noch unten c. 67, 2. — *sub onere,* sonst, wie B. G. 2, 17, 2: *sub sarcinis;* es ergänzt den Begriff *impediti.* — *iter supprimunt:* stellen den Marsch ein; s. c. 45, 1. — *in castris continent,* gewöhnlicher ohne *in.* Dagegen ist bei *in angustiis tenerentur* die Präposition notwendig, und nicht zu vergleichen sind 2, 31, 7: *aut pudore aut metu tenerentur,* 3, 107, 1: *etesiis tenebantur.*

scitur. Hoc idem fit ex castris Caesaris. Mittitur L. Decidius Saxa
4 cum paucis, qui loci naturam perspiciat. Uterque idem suis re-
nuntiat: quinque milia passuum proxima intercedere itineris cam-
pestris, inde excipere loca aspera et montuosa; qui prior has an-
gustias occupaverit, ab hoc hostem prohiberi nihil esse negotii.

67. Disputatur in consilio ab Petreio atque Afranio et tem-
pus profectionis quaeritur. Plerique censebant, ut noctu iter fa-
2 cerent: posse prius ad angustias veniri, quam sentiretur. Alii,
quod pridie noctu conclamatum esset in Caesaris castris, argu-
3 menti sumebant loco non posse clam exiri. Circumfundi noctu
equitatum Caesaris atque omnia loca atque itinera obsidere; no-
cturnaque proelia esse vitanda, quod perterritus miles in civili
4 dissensione timori magis quam religioni consulere consuerit. At
lucem multum per se pudorem omnium oculis, multum etiam tri-

3. *L. Decidius Saxa*, ein Celtibere, von Cäsar mit dem Bürgerrecht beschenkt, später durch ihn Volkstribun, Legat des Antonius und von diesem im Jahre 40 zum Statthalter von Syrien ernannt; er fiel nach einer Niederlage durch eigene (Flor. 4, 9) oder durch Feindes Hand (Cass. Dio 48, 25).

4. *intercedere:* liegen zwischen Lager und Gebirge; *campestris itineris:* 5000 Schritt Wegs durch eine Ebene, wie oft das Adjektiv statt einer Präposition mit ihrem Casus steht. — *excipere:* c. 65, 3. — *qui prior — occupaverit: qui* von zweien, wie B. G. 5, 44, 2: *controversias inter se habebant, quinam anteferretur.* Liv. 27, 40: *qui eorum prior vicisset, castra cum altero iuncturum.* Vergleiche dagegen unten c. 70, 1; *utri prius — occuparent.*

67. 1. *in consilio,* nicht *in concilio*, denn *concilium,* abgeleitet von *concieo,* würde eine Versammlung der Soldaten bezeichnen, während *consilium,* abgeleitet von *consulo*, eine Ratsversammlung, hier ein Kriegsrat ist. — *tempus prof. quaeritur. Quaerere* mit dem Accus. = etwas zum Gegenstande einer Verhandlung, Untersuchung machen. B. G. 7, 37, 6: *ratio perficiendi quaerebatur.* Cic. Tuscul. 5, 29, 48: *sed quaeramus unam quamque reliquorum sententiam.*

2. *priedie noctu,* wie *cras mane, hodie mane, postridie eius diei mane, prima luce postridie.* — *conclamatum esset.* Gewöhnlich wird gesagt *vasa conclamare;* wie hier ohne *vasa* auch 3, 75, 2.

3. *quod perterritus miles — consuerit.* Der Sinn ist: in Bürgerkriegen, bei der in solchen Zeiten herrschenden Auflösung der rechtlichen und gesetzlichen Verhältnisse und dem Mangel an einer rechtmäfsigen Gewalt (3, 29, 3 und 4) achte der Soldat mehr auf die Eingebungen der Furcht, als auf den ihn bindenden Eid (*religio*), denke mehr an seine Sicherheit, als an seine Eidespflicht. Er entschliefse sich daher bei Gefahren leichter, zu fliehen oder zur Gegenpartei überzugehen, als er es im Kampfe mit einem auswärtigen Feinde thun würde. Dies werde erleichtert durch die Dunkelheit der Nacht, während ihn am Tage wenigstens die Scham zurückhalte; darum seien Kämpfe in der Nacht zu vermeiden.

4. *omnium oculis:* das Tageslicht erzeugt in dem Soldaten Scham durch die Augen Aller, d. i. weil dann alle sehen können, wie er sich benimmt.

bunorum militum et centurionum praesentiam afferre; quibus
rebus coërceri milites et in officio contineri soleant. Quare omni 5
ratione esse interdiu perrumpendum: etsi aliquo accepto detrimento, tamen summa exercitus salva locum, quem petant, capi
posse. Haec vincit in consilio sententia, et prima luce postridie 6
constituunt proficisci.

68. Caesar exploratis regionibus albente caelo omnes copias castris educit magnoque circuitu nullo certo itinere exercitum ducit. Nam quae itinera ad Hiberum atque Octogesam pertinebant, castris hostium oppositis tenebantur. Ipsi erant tran- 2
scendendae valles maximae ac difficillimae, saxa multis locis praerupta iter impediebant, ut arma per manus necessario traderentur militesque inermi sublevatique alii ab aliis magnam
partem itineris conficerent. Sed hunc laborem recusabat nemo, 3
quod eum omnium laborum finem fore existimabant, si hostem Hibero intercludere et frumento prohibere potuissent.

69. Ac primo Afraniani milites visendi causa laeti ex castris procurrebant contumeliosisque vocibus prosequebantur: necessarii victus inopia coactos fugere atque ad Ilerdam reverti. Erat

Dann bezeichnet das Folgende *quibus rebus* die Scheu vor den Genossen und die Furcht vor den Offizieren (*pudorem et metum*). Vgl. 2, 31, 7.

5. *etsi aliquo detr. accepto.* Die Konzessivpartikel bei dem Abl. absol. nur hier bei Cäsar, häufiger bei nachaugusteischen Schriftstellern. Tac. Hist. 1, 60: *quies provinciae, quamquam remoto consulari, mansit.* Vgl. B. Alex. c. 44, 3: *navibus actuariis, magnitudine quamquam non satis iusta ad proeliandum, rostra imposuit.* — *summa exercitus:* das Heer im ganzen. B. G. 6, 34, 3: *magnamque res diligentiam requirebat non in summa exercitus tuenda, sed in singulis militibus conservandis.*

68. 1. *albente caelo,* 'als der Morgen graute', eine poetische Wendung (Verg. Aen. 4, 586), dergleichen bei Cäsar hin und wieder vorkommen.

1. *per manus:* von Hand zu Hand, wie B. G. 6, 38, 4; 7, 25, 2; 8, 15, 5. — *inermi,* dieselbe Form des Adjektivs B. G. 1, 40, 6.

69. 1. *prosequebantur.* In feindlichem Sinne wird *prosequi* oft gebraucht, z. B. 2, 8, 2; 41, 4; B. G. 4, 26, 5; 5, 9, 8; 52, 1; auch in dieser tropischen Bedeutung, z. B. Cic. in Verr. 2, 29, 73. Der Objektsaccusativ war als selbstverständlich entbehrlich; da indessen in den besten Handschriften *nec* vor *necessarii* steht, so ist die Ergänzung von Morus, *nostros* nach *prosequebantur,* nicht ohne Wahrscheinlichkeit, zumal da dann das Subjekt des folgenden Acc. c. inf. leichter entbehrt wird. — *ad Ilerdam:* c. 41, 2. v. Göler a. a. O. p. 52: 'da die Wege, welche an den Ebro nach Octogesa führten, durch das feindliche Lager abgesperrt waren, so mufste Cäsar durch die grofsen und unwegsamen Thäler des südöstlich von seinem Lager, zwischen Grannena und Soleras, befindlichen Gebirgsknotens dringen. Er wendete sich zuerst nach einer andern Seite, als wo sein Marschobjekt lag, und er schien gerade in entgegengesetz-

enim iter a proposito diversum, contrariamque in partem iri videbatur.
2 batur. Duces vero eorum consilium suum laudibus ferebant, quod se castris tenuissent; multumque eorum opinionem adiuvabat, quod sine iumentis impedimentisque ad iter profectos vide-
3 bant, ut non posse inopiam diutius sustinere confiderent. Sed, ubi paulatim retorqueri agmen ad dextram conspexerunt iamque primos superare regionem castrorum animum adverterunt, nemo erat adeo tardus aut fugiens laboris, quin statim castris exeundum
4 atque occurrendum putaret. Conclamatur ad arma, atque omnes copiae paucis praesidio relictis cohortibus exeunt rectoque ad Hiberum itinere contendunt.

70. Erat in celeritate omne positum certamen, utri prius angustias montesque occuparent: sed exercitum Caesaris viarum difficultates tardabant, Afranii copias equitatus Caesaris insequens
2 morabatur. Res tamen ab Afranianis huc erat necessario deducta, ut, si priores montes, quos petebant, attigissent, ipsi periculum vitarent, impedimenta totius exercitus cohortesque in castris relictas servare non possent; quibus interclusis exercitu
3 Caesaris auxilium ferri nulla ratione poterat. Confecit prior iter

ter Richtung abzumarschieren. Er marschierte wahrscheinlich durch die porta dextra des Lagers in der Richtung nach Ilerda den Hügel hinab, konnte aber unten angekommen, von dem Hügel selbst gedeckt, sodann unbemerkt östlich ziehen'.

2. *ad iter profectos:* kein Pleonasmus: vom Lager aufgebrochen zum Marsche.

3. *superare regionem castrorum:* über den Punkt, wo sie *e regione castrorum* (c. 25, 6) waren, hinauskommen. Sie hatten das Lager bereits umgangen. — *animum adverterunt* = *animadverterunt.* Ebenso c. 80, 3 u. 4; B. G. 1, 24, 1; 5, 18, 2; 8, 14, 4. — *fugiens laboris.* Nur dieses Particip. gebraucht Cäsar adjektivisch mit dem Genitiv und nur hier.

70. 1. *Erat in celeritate:* Die Entscheidung hing nunmehr von der Schnelligkeit ab, d. h. davon, wer zuerst die in geringer Entfernung liegenden Engpässe besetzen würde, durch welche der Weg nach dem Ebro führte. — *exercitum Caes. viarum diffic., Afranii cop. equitatus Caes.* chiastische Stellung zur Hebung der Gegensätze.

2. *tamen:* waren auch auf beiden Seiten Schwierigkeiten, so waren doch die Afranianer in offenbarem Nachteil, selbst wenn sie eher zu den Höhen gelangten. — *ipsi per. vitarent*, dafs sie, wenn sie auch selbst der Gefahr entgingen, doch u. s. w. So wird häufig ein Nebengedanke dem Hauptgedanken koordiniert; z. B. Cic. ad fam. 1, 7, 8: *quem tamen illi esse in principibus facile sunt passi, evolare altius certe noluerunt* statt *quamquam esse in principibus facile sunt passi.*

3. *Confecit — instruit:* c. 65, 1. Cäsar stand jetzt zwischen dem Engpafs und dem Feinde. Seine Schlachtordnung war Ilerda zugekehrt, während seine Reiter von der Seite von Ilerda her den Feind bedrängten. So blieb diesem nur der Ausweg, nach Süden ins Gebirge sich zu werfen und auf den Höhen Octogesa zu gewinnen. Er

Caesar atque ex magnis rupibus nactus planiciem in hac contra
hostem aciem instruit. Afranius, cum ab equitatu novissimum
agmen premeretur, ante se hostem videret, collem quendam nac-
tus ibi constitit. Ex eo loco IIII cetratorum cohortis in montem, 4
qui erat in conspectu omnium excelsissimus, mittit. Hunc ma-
gno cursu concitatos iubet occupare, eo consilio, uti ipse eodem
omnibus copiis contenderet et mutato itinere iugis Octogesam
perveniret. Hunc cum obliquo itinere cetrati peterent, conspica-
tus equitatus Caesaris in cohortis impetum fecit; nec minimam
partem temporis equitum vim cetrati sustinere potuerunt omnes-
que ab eis circumventi in conspectu utriusque exercitus inter-
ficiuntur.

71. Erat occasio bene gerendae rei. Neque vero id Cae-
sarem fugiebat, tanto sub oculis accepto detrimento perterritum
exercitum sustinere non posse, praesertim circumdatum undique
equitatu, cum in loco aequo atque aperto confligeretur: idque ex
omnibus partibus ab eo flagitabatur. Concurrebant legati, centu- 2
riones tribunique militum: Ne dubitaret proelium committere.
Omnium esse militum paratissimos animos. Afranianos contra 3
multis rebus sui timoris signa misisse: quod suis non subvenis-
sent, quod de colle non decederent, quod vix equitum incursus
sustinerent collatisque in unum locum signis conferti neque or-

versuchte es, aber vergeblich. — *ex magnis rupibus:* von den Felsen aus, durch die er nach c. 68, 2 dringen mufste, und in unmittelbarem Anschlufs an dieselben: aus den Felsen herausgetreten. S. 3, 2, 3: *gravis auctumnus in Apulia — ex saluberrimis Galliae regionibus omnem exercitum valetudine temptaverat.* 2, 14, 1: *ex diutino labore — quieti se dedisset.* Nicht anders *ex praetura* 1, 14, 4.

4. *magno cursu concitatos:* c. 79, 4: *incitati cursu.* — *iugis,* wie c. 40, 1: *his pontibus.* B. G. 7, 45, 5: *eodem iugo mittit.*

71. 1. *Neque vero:* und in der That nicht. — *id* den folgenden Satz ankündigend. — *sub oculis* natürlich nur *exercitus Afraniani,* nicht *sub oc. omnium,* noch weniger *Caesaris.* — *sustinere* absol. wie c. 64, 5. — *cum — confligeretur:* wenn auf ebenem und freiem Felde (der c. 70, 3 erwähnten *planicies*) gekämpft würde, sobald der Feind genötigt wäre, von der Höhe, auf der er sich voraussichtlich nicht würde halten können (§ 4), herabzukommen. — *idque* nämlich *ut confligeretur.*

2. *tribunique:* bei drei oder mehreren neben einander stehenden Wörtern werden entweder alle mit *et* oder *ac* verbunden oder diese Partikeln bleiben überall weg, es sei denn, dafs zwei der Wörter in Vergleich mit den andern nur einen Begriff bilden. Dagegen wird nicht selten *que* gebraucht, um die beiden letzten Glieder zu verbinden; z. B. auch 2, 1, 1.

3. *signa misisse* = edidisse, timorem significasse. — *collatisque in unum locum signis:* weil sie sich zusammengezogen hatten (*signis collatis*) und auf einen Haufen zusammengedrängt waren (*con-*

4 dines neque signa servarent. Quod si iniquitatem loci timeret,
datum iri tamen aliquo loco pugnandi facultatem, quod certe inde
decedendum esset Afranio nec sine aqua permanere posset.

72. Caesar in eam spem venerat, se sine pugna et sine
vulnere suorum rem conficere posse, quod re frumentaria adver-
2 sarios interclusisset. Cur etiam secundo proelio aliquos ex suis
amitteret? cur vulnerari pateretur optime de se meritos milites?
cur denique fortunam periclitaretur? praesertim cum non minus
3 esset imperatoris consilio superare quam gladio. Movebatur etiam
misericordia civium, quos interficiendos videbat: quibus salvis
4 atque incolumibus rem obtinere malebat. Hoc consilium Caesaris
plerisque non probabatur; milites vero palam inter se loqueban-
tur, quoniam talis occasio victoriae dimitteretur, etiam cum vellet
Caesar, sese non esse pugnaturos. Ille in sua sententia perseverat
et paulum ex eo loco degreditur, ut timorem adversariis minuat.
5 Petreius atque Afranius oblata facultate in castra sese referunt.
Caesar praesidiis in montibus dispositis omni ad Hiberum inter-
cluso itinere quam proxime potest hostium castris castra com-
munit.

ferti), konnten sie nicht in Reih' und Glied und bei ihren Fahnen bleiben; das Zusammengedrängtsein ist also ein Übelstand, der die Unordnung herbeiführt.

4. *Quod si iniquitatem loci timeret,* weil der Feind noch auf der Anhöhe stand, sie also einen ungleichen Kampf gehabt hätten; sie hofften aber, dafs er herabzusteigen genötigt sein (*quod certe inde decedendum esset*) und dann ein zum Kampfe günstiges Terrain sich darbieten würde. Es ist daher kein Widerspruch mit § 1 *in loco aequo atque aperto.*

72. 1. *sine vulnere:* ohne Verlust, wie c. 74, 7; 3, 73, 3; 86, 4. — *posse,* der Infin. praes., nach *sperare,* weil, wenn *posse* einer Handlung beigesetzt wird, diese dadurch in die Zukunft versetzt wird.

1. *Cur — amitteret* u. s. w.; warum sollte er, das war sein Gedanke, auch einige der Seinen verlieren; die indirekte Ausdrucksform der Frage, die direkt *cur amittam* lauten würde. — *consilio:* Klugheit, wohlangelegter Plan. B. G. 1, 40, 8: *magis ratione et consilio vicisse, quam virtute.* Zur Sache vgl. die ähnliche Haltung den kampfbegierigen Truppen gegenüber B. G. 7, 19, 4 u. 5. Suet. Caes. 60: *quo saepius vicisset, hoc minus experiendos casus opinans: nihilque tantum victoria acquisiturum, quantum auferre calamitas posset.*

3. *quos interficiendos videbat:* er sah, dafs sie, wenn er eine Schlacht lieferte, notwendiger Weise getötet werden mufsten.

4. *plerisque — milites vero:* Auch die Offiziere mifsbilligten Cäsars Entschlufs, waren aber mit ihren Äufserungen vorsichtiger.

5. *sese referunt* = se recipiunt; so noch 2, 8, 2: *Huc se referebant;* Nep. Hann. 11, 6: *seque ad sua castra nautica rettulerunt.* Die Afranier zogen sich also in ihr altes Lager bei Grannena wieder zurück und Cäsar schlug ein Lager möglichst nahe bei ihnen auf, aber nicht

73. Postero die duces adversariorum perturbati, quod omnem rei frumentariae fluminisque Hiberi spem dimiserant, de
reliquis rebus consultabant. Erat unum iter, Ilerdam si reverti 2
vellent; alterum, si Tarraconem peterent. Haec consiliantibus
eis nuntiantur aquatores ab equitatu premi nostro. Qua re co- 3
gnita crebras stationes disponunt equitum et cohortium alariarum legionariasque intericiunt cohortis vallumque ex castris ad aquam ducere incipiunt, ut intra munitionem et sine timore et sine stationibus aquari possent. Id opus inter se Petreius atque Afranius partiuntur ipsique perficiundi operis causa longius progrediuntur.

74. Quorum discessu liberam nacti milites colloquiorum facultatem vulgo procedunt, et quem quisque in castris notum
aut municipem habebat conquirit atque evocat. Primum agunt 2
gratias omnes omnibus, quod sibi perterritis pridie pepercissent: eorum se beneficio vivere. Deinde imperatoris fidem quaerunt, rectene se illi sint commissuri, et quod non ab initio fecerint armaque cum hominibus necessariis et consanguineis contulerint

mehr wie vorher nach Ilerda, sondern nach Octogesa zu, so dafs er ihnen den Weg dahin verlegte.

73. 1. *rei frumentariae fluminisque Hiberi spem*, die gewöhnlichen objektiven Genitive, die zum Verständnis nicht der Ergänzung eines Verbalbegriffs bedürfen; die Hoffnung auf Getreidevorrat und auf den Iberus, der sie, da sie sich hinter denselben zurückziehen wollten, hatte retten sollen, und zu dem sie nun nicht gelangen konnten. — *spem dimiserant:* hatten sie aufgegegeben (c. 25, 4), *amiserant:* hatten sie verloren.

3. *cohortium alariarum.* In der früheren Zeit der römischen Republik hiefsen *alarii* die Truppen der *socii,* weil sie in zwei Abteilungen (*dextra* und *sinistra ala*) geteilt gewöhnlich auf den Flügeln standen. Später, als die socii das römische Bürgerrecht erhalten hatten, ging der Name auf die Hülfstruppen aus den Provinzen (*auxilia*) über, obwohl sie nicht mit den Legionen verbunden auf den Flügeln derselben standen, sondern getrennte Truppenteile bildeten.

74. 1. *discessu:* c. 18, 5. — *vulgo:* c. 28, 2.

2. *imperatoris fidem quaerunt:* erkundigen sich nach der Zuverlässigkeit des Feldherrn, in wie weit man ihm trauen könne. So *quaerere* auch 2, 39, 3. — *recte:* ob sie recht daran thun würden, wenn sie sich anvertrauten. *Recte* kann ebensowohl bezeichnen, dafs eine Handlung, wie es sich gehört, ausgeführt ist, also die Art und Weise der Thätigkeit, als auch, dafs sie mit Recht unternommen ist; z. B. Cic. ad fam. 2, 5, 2: *sed haec ipsa nescio rectene sint litteris commissa,* Acad. pr. 2, 30, 98: *si recte conclusi, teneo; sin vitiose, minam Diogenes reddet.* — *illi* geht nicht auf *fidem,* sondern auf *imperatoris;* es ist daher nicht eine Satzverbindung, wie B. G. 1, 39, 6: *rem frumentariam, ut supportari posset, timebant,* also nicht = *quaerunt, rectene se imperatoris fidei sint commissuri.* — *armaque contulerint.* Mit einem negativen Satz wird häufig der entgegengesetzte positive durch *et, ac* und *que* verbunden, so dafs wir dann diese

3 queruntur. His provocati sermonibus fidem ab imperatore de
Petreii atque Afranii vita petunt, ne quod in se scelus concepisse
neu suos prodidisse videantur. Quibus confirmatis rebus se sta-
tim signa translaturos confirmant, legatosque de pace primorum
4 ordinum centuriones ad Caesarem mittunt. Interim alii suos in
castra invitandi causa adducunt, alii ab suis abducuntur, adeo ut
una castra iam facta ex binis viderentur; compluresque tribuni
militum et centuriones ad Caesarem veniunt seque ei commen-
5 dant. Idem hoc fit a principibus Hispaniae, quos evocaverant
et secum in castris habebant obsidum loco. Hi suos notos ho-
spitesque quaerebant, per quem quisque eorum aditum commen-
6 dationis haberet ad Caesarem. Afranii etiam filius adulescens de
sua ac parentis sui salute cum Caesare per Sulpicium legatum
7 agebat. Erant plena laetitia et gratulatione omnia eorum, qui
tanta pericula vitasse, et eorum, qui sine vulnere tantas res con-
fecisse videbantur, magnumque fructum suae pristinae lenitatis

Partikeln durch sondern übersetzen können: z. B. B. G. 4, 35, 2: *impetum hostes ferre non potuerunt, ac terga verterunt.* — *pepercissent, fecerint* und *contulerint:* Verschiedenheit der abhängigen Tempora, die bei Cäsar und den Historikern überhaupt häufig ist, je nachdem der Erzähler die Rücksicht auf die Form oder auf die Bedeutung als historisches Tempus vorwalten läfst.

3. *his provocati sermonibus:* durch diese Besprechungen veranlafst, ermutigt. Die Antworten der Cäsarianer brauchten nicht ausdrücklich angeführt zu werden, da sie dem ganzen Zusammenhang und der Sache selbst nach nur günstig sein konnten. — *fidem:* Zusicherung, Garantie. — *confirmatis rebus:* geordnet, festgestellt. — *primorum ordinum centuriones* sind die Centurionen der ersten Kohorten.

4. *invitandi causa:* um sie zu bewirten: so *hospitaliter, epulis, poculis* (Plaut. Rud. 2, 3, 4) *inv.* (*excipere, accipere*), und *se invitare:* (sich bewirten), schmausen, zechen (Suet. Octav. 77).

5. *evocaverant:* entboten, zu sich beschieden hatten. B. G. 5, 54, 1. — *suos notos*, man beachte den substantivischen Gebrauch von *notus*. — *per quem quisque haberet:* durch den jeder = jeder den, durch den er haben könnte = um durch ihn zu haben. — *aditum commendationis:* Zutritt durch Empfehlung, wie oben c. 58, 2: *usus celeritatis.* Bei der anderen Erklärung: 'Zugang zur Empfehlung' (wie B. G. 5, 41, 1: *sermonis aditus*) müfste *ad* = *apud* sein, oder Cäsar würde so geschrieben haben, wie Liv. 41, 23, 4: *qui privatae gratiae aditum apud regem quaerebat.*

6. *Sulpicium leg.* Publius Sulpicius Rufus, Legat im gallischen Kriege, B. G. 4, 22, 6; 7, 90, 7. B. C. 3, 101, 1.

7. *plena laetitia.* Nur hier bei Cäsar *plenus* mit dem Ablat., sonst mit dem Genitiv. — *pristinae lenitatis:* vorig, gestrig, wie B. G. 4, 14, 3 (nachaugusteisch *pridianus*). Wie für *nunc* (dem jetzt der wirklichen Gegenwart) in der Erzählung der Vergangenheit *tunc* gebraucht wird, so wird für *heri pridie*, für *hesternus pristinus*, für *crastinus dies posterus* oder *insequens dies* gebraucht.

omnium iudicio Caesar ferebat, consiliumque eius a cunctis probabatur.

75. Quibus rebus nuntiatis Afranio ab instituto opere discedit seque in castra recipit, sic paratus, ut videbatur, ut, quicumque accidisset casus, hunc quieto et aequo animo ferret.
Petreius vero non deserit sese. Armat familiam: cum hac et prae- 2
toria cohorte cetratorum barbarisque equitibus paucis, beneficiariis suis, quos suae custodiae causa habere consuerat, improviso ad vallum advolat, colloquia militum interrumpit, nostros repellit
a castris, quos deprendit interficit. Reliqui coëunt inter se et 3
repentino periculo exterriti sinistras sagis involvunt gladiosque
destringunt atque ita se a cetratis equitibusque defendunt castro- 4
rum propinquitate confisi seque in castra recipiunt et ab iis cohortibus, quae erant in statione ad portas, defenduntur.

76. Quibus rebus confectis flens Petreius manipulos circumit militesque appellat, neu se neu Pompeium, imperatorem suum,

75. 1. *Quibus rebus nunt. Afranio — discedit.* Das Objekt des Nebensatzes zugleich Subjekt des Hauptsatzes = *Quibus rebus nuntiatis, Afranius discedit.* Sall. Cat. 52, 34: *quibus si quicquam unquam pensi fuisset, non ea consilia habuissent.* Liv. 5, 1, 8: *Romanis etsi quietae res nuntiabantur, tamen ita muniebant.* — *sic paratus:* B. G. 7, 19, 5: *sic animo parati — ut haesitantes premerent.* Afranius war also geneigt, sich mit Cäsar zu vergleichen, wie denn auch sein Sohn gewifs nicht ohne sein Vorwissen gehandelt hatte. Er wurde später deshalb des Verrats beschuldigt, s. 3, 83, 2; Plut. Caes. 4; Pomp. 67.

2. *non deserit sese:* giebt sich nicht auf, bleibt sich gleich. So *ius suum, causam, officium* (3, 18, 1) *des.* — *familiam:* die Sklaven, famulos. — *praetoria cohorte,* die Leibwache des Feldherrn. — *beneficiariis,* diejenigen Soldaten, die auf Veranlassung eines höheren Offiziers vom gemeinen Dienst der Soldaten befreit und jenem zu besonderer Dienstleistung zugeordnet sind.

3. *sinistras sagis involvunt,* da sie bei diesem freundschaftlichen Verkehr mit ihren Mitbürgern ohne Schilde waren.

76. 1. *neu se neu imperatorem suum — obsecrat,* asyndetische Ausführung des vorhergehenden und derselbe Gebrauch des doppelten *neu,* wie B. G. 7, 14, 9: *neu suis sint receptacula neu Romanis proposita ad copiam commeatus tollendam.* Vgl. Liv. 30, 37, 4: *condiciones pacis dictae — bellum neve in Africa, neve extra Africam gererent,* und *ut neve — neve* bei Cic. Off. 1, 39, 141; de Orat. 3, 43, 171. Nach anderer Auffassung dient das erste *neu* zugleich zur Verbindung mit dem vorherg. = *et (obsecrat) ne — neu,* wie *neque — neque* öfter = *et non — neque.* — *neu Pompeium:* vgl. c. 84, 3. Kraner hat *Pompeium* gestrichen, weil *ad supplicium tradere* auf ihn nicht pafste und weil Afranius hier nicht hätte unerwähnt bleiben können. Aber von Afranius' Geneigtheit, sich mit Cäsar zu vertragen, mufste Petreius Kenntnis haben, und *ad supplicium tradere* kann auch heifsen: 'Schaden zufügen, ins Verderben stürzen'. Vgl. c. 84, 5; 2, 30, 2. —

adversariis ad supplicium tradant, obsecrat. Fit celeriter con-
2 cursus in praetorium. Postulat, ut iurent omnes se exercitum
ducesque non deserturos neque prodituros neque sibi separatim
3 a reliquis consilium capturos. Princeps in haec verba iurat ipse;
idem iusiurandum adigit Afranium; subsequuntur tribuni militum
4 centurionesque; centuriatim producti milites idem iurant. Edi-
cunt, penes quem quisque sit Caesaris miles, ut producatur: pro-
ductos palam in praetorio interficiunt. Sed plerosque ii, qui
5 receperant, celant noctuque per vallum emittunt. Sic terrore
oblato a ducibus crudelitas in supplicio, nova religio iurisiurandi
spem praesentis deditionis sustulit mentesque militum convertit
et rem ad pristinam belli rationem redegit.

77. Caesar, qui milites adversariorum in castra per tempus
colloquii venerant, summa diligentia conquiri et remitti iubet.
2 Sed ex numero tribunorum militum centurionumque nonnulli
sua voluntate apud eum remanserunt. Quos ille postea magno in
honore habuit; centuriones in priores ordines, equites Romanos
in tribunicium restituit honorem.

78. Premebantur Afraniani pabulatione, aquabantur aegre.
Frumenti copiam legionarii nonnullam habebant, quod dierum
XXII ab Ilerda frumentum iussi erant efferre, cetrati auxiliaresque

in praetorium, das Feldherrnzelt und der um dasselbe frei gelassene Platz.

2. *Postulat, ut iurent omnes:* er läfst die schwankend gewordenen Soldaten aufs neue schwören, was auch sonst in ähnlichen Fällen zu geschehen pflegte. S. 3, 13, 2—4; Liv. 28, 29; Plut. Sull. 27. — *sibi — consilium capturos:* 1, 1, 3.

3. *idem iusiurandum adigit Afr.:* läfst ihn schwören (bringt ihn zum Schwören), wie 2, 18, 5; dagegen B. G. 7, 67, 1: *adigere iureiurando,* sonst auch *ad iusiurandum.* Der doppelte Accus. ist analog der Konstruktion der mit *circum*, *praeter* und bes. *trans* zusammengesetzten Verba (*milites flumen traicit*). Ganz ähnlich *adigere aliquem arbitrum* = ad arbitrum: vor den Richter bringen, z. B. Cic. Off. 3, 16, 66.

5. *praesentis:* c. 29, 1.

77. 2. *magno in honore habuit:* B. G. 1, 26, 6. — *equites Romanos:* die Tribunen hatten Ritterrang, aber nicht alle Ritter im Heere waren Tribunen: B. G. 7, 65, 5: *a tribunis militum reliquisque equitibus Romanis atque evocatis equos sumit.* Dennoch konnte Cäsar hier *equites Romani* für *tribuni* sagen, weil hier nur von Centurionen und Tribunen die Rede ist.

78. 1. *Premebantur pabulatione*, wie B. G. 5, 28, 5: *re frumentaria premi* = *laborabant.* Es steht also hier bei *premi* der Ablat. der Sache, in Betreff welcher die Bedrängnis stattfindet, während sonst das eigentliche bedrängende Übel im Abl. steht, wie *pabuli inopia*, *summis angustiis* (3, 15, 3), *aere alieno* u. dgl. — *dierum XXII:* Da das Heer des Afranius aus 50 Legionskohorten und 80 Auxiliarkohorten nebst 5000 Reitern bestand, und da seit dem Ausmarsch aus Ilerda noch nicht der vierte Tag verflossen war, so würde der Mangel nicht so grofs

nullum, quorum erant et facultates ad parandum exiguae et cor-
pora insueta ad onera portanda. Itaque magnus eorum cotidie 2
numerus ad Caesarem perfugiebat. In his erat angustiis res. Sed 3
ex propositis consiliis duobus explicitius videbatur Ilerdam reverti,
quod ibi paulum frumenti reliquerant. Ibi se reliquum consilium
explicaturos confidebant. Tarraco aberat longius; quo spatio 4
plures rem posse casus recipere intellegebant. Hoc probato con- 5
silio ex castris proficiscuntur. Caesar equitatu praemisso, qui
novissimum agmen carperet atque impediret, ipse cum legionibus
subsequitur. Nullum intercedebat tempus, quin extremi cum
equitibus proeliarentur.

79. Genus erat hoc pugnae. Expeditae cohortes novissi-
mum agmen claudebant pluresque in locis campestribus sub-
sistebant. Si mons erat ascendendus, facile ipsa loci natura peri- 2
culum repellebat, quod ex locis superioribus, qui antecesserant,
suos ascendentes protegebant; cum vallis aut locus declivis sub-
erat neque ii, qui antecesserant, morantibus opem ferre poterant,
equites vero ex loco superiore in aversos tela coniciebant, tum
magno erat in periculo res. Relinquebatur, ut, cum eiusmodi 4
locis esset appropinquatum, legionum signa consistere iuberent
magnoque impetu equitatum repellerent, eo summoto repente in-

gewesen sein, wenn die Legionssoldaten wirklich für sich Getreide auf 22 Tage mitgenommen hätten. Es scheint daher die Zahl XXII nicht richtig zu sein. — *facultates:* Geldmittel, um beim Ausmarsch aus Ilerda das Getreide kaufen zu können, c. 52, 2. — *corpora insueta ad onera port.* Sie hatten nicht die Übung den Marsch mit so viel Gepäck zu machen, wie die römischen Soldaten zu tragen fähig waren. — *insueta ad*, wie 3, 85, 2 *insolitus ad laborem;* sonst braucht Cäsar *insuetus* mit dem Genitiv.

3. *explicitius: expeditius, facilius.* So auch nachher *consilium explicare* = *expedire:* entfalten, entwirren, die Schwierigkeiten entfernen: ‘sie würden dann schon Rat für die Zukunft finden’, während sie jetzt sich noch nicht klar waren, was zu thun sei. So 3, 75, 2: *His rebus explicitis.* B. G. 8, 4, 3: *explicandae rei frumentariae causa.*

4. *plures casus recipere* = *admittere*, gleichsam bei sich aufnehmen, zulassen, möglich machen: 3, 51, 5.

5. *ex castris proficiscuntur.* Nach v. Göler a. a. O. p. 58 zogen die Afranianer in nördlicher Richtung von Grannena ab dem Segre zu. Sie beabsichtigten, den diesen Fluſs entlang ziehenden Höhenzug zu erreichen und auf diesem von Cäsars Reiterei weniger belästigt nach Ilerda zu entkommen.

79. 1. *pluresque* sc. cohortes. Wenn sie in ebenem Terrain marschierten, wo die feindliche Reiterei mehr schaden konnte, machten noch mehr Kohorten, als sonst in dem Nachtrab zu sein pflegten, gegen den verfolgenden Feind Halt, um das vorausziehende Gros des Heeres zu decken und die Reiterei abzuhalten.

4. *incitati cursu sese demitterent,* wie c. 70, 4: *magno cursu concita-*

citati cursu sese in vallis universi demitterent atque ita transgressi
5 rursus in locis superioribus consisterent. Nam tantum ab equitum suorum auxiliis aberant, quorum numerum habebant magnum, ut eos superioribus perterritos proeliis in medium reciperent agmen ultroque eos tuerentur: quorum nulli ex itinere excedere licebat, quin ab equitatu Caesaris exciperetur.

80. Tali dum pugnatur modo, lente atque paulatim proceditur crebroque, ut sint auxilio suis, subsistunt; ut tum accidit.
2 Milia enim progressi IIII vehementiusque peragitati ab equitatu montem excelsum capiunt ibique una fronte contra hostem castra
3 muniunt neque iumentis onera deponunt. Ubi Caesaris castra posita tabernaculaque constituta et dimissos equites pabulandi causa animum adverterunt, sese subito proripiunt hora circiter sexta eiusdem diei et spem nacti morae discessu nostrorum equi-
4 tum iter facere incipiunt. Qua re animum adversa Caesar relictis impedimentis subsequitur, praesidio paucas cohortis relinquit, hora decima subsequi pabulatores equitesque revocari iubet. Ce-
5 leriter equitatus ad cotidianum itineris officium revertitur. Pugnatur acriter ad novissimum agmen, adeo ut paene terga convertant, compluresque milites, etiam nonnulli centuriones, interficiuntur. Instabat agmen Caesaris atque universum imminebat.

81. Tum vero neque ad explorandum idoneum locum castris neque ad progrediendum data facultate consistunt necessario et

tos. Se incitare (2, 14, 3; 3, 24, 3): sich in rasche Bewegung setzen; daher *incitatus* reflexiv: sich in Bewegung setzend, rasch, eilig, vervollständigt durch den adverbialen Ausdruck *cursu:* schnell im Laufe, in schnellem, vollem Laufe, wofür sonst *incitato cursu,* wie B. G. 2, 26, 3. (Andere verbinden *cursu* mit *sese demitterent;* s. zu 3, 46, 5 und 93, 5). Zu *sese demitterent* vgl. 2, 34, 2.

5. *tantum — aberant:* sie waren so weit von der Hülfe ihrer Reiterei entfernt, sie half ihnen so wenig. B. G. 1, 36, 5: *longe iis fraternum nomen populi Rom. afuturum,* werde ihnen gar nichts helfen. *Auxiliis* statt *auxilio* wie Sall. Cat. 6, 5: *sociis et amicis auxilia portabant;* 52, 28: *auxilia deorum parantur.* — *ultro:* obendrein; sie schützten nicht nur die Legionen nicht, sondern mufsten noch obendrein von diesen geschützt werden. S. c. 86, 1; 2, 2, 6 und B. G. 5, 28, 4.

80. 1. *Tali dum pugnatur modo — subsistunt,* eine allgemeine Bemerkung, wie *ut tum accidit* (Bestätigung derselben durch den vorliegenden Fall) zeigt. Vgl. 2, 4, 4; 3, 68, 1; B. G. 7, 3, 2.

2. *peragitati* nur hier bei Cäsar und überhaupt selten. — *una fronte:* nur an der den Feinden zugekehrten Vorderseite; denn sie schanzten nur, um zu täuschen und einen Vorsprung zu gewinnen.

3. *animum adverterunt* und § 4: *qua re animum adversa,* s. c. 69, 3.

4. *relictis impedimentis.* S. den Anhang. — *hora decima* bezieht sich nur auf die Kohorten und den Train, nicht auch auf die Reiter, wie v. Göler richtig bemerkt.

procul ab aqua et natura iniquo loco castra ponunt. Sed isdem de 2
causis Caesar, quae supra sunt demonstratae, proelio non lacessit
et eo die tabernacula statui passus non est, quo paratiores essent
ad insequendum omnes, sive noctu sive interdiu erumperent. 3
Illi animadverso vitio castrorum tota nocte munitiones proferunt
castraque castris convertunt. Hoc idem postero die a prima luce
faciunt totumque in ea re diem consumunt. Sed quantum opere
processerant et castra protulerant, tanto aberant ab aqua longius,
et praesenti malo aliis malis remedia dabantur. Prima nocte 4
aquandi causa nemo egreditur ex castris; proximo die praesidio
in castris relicto universas ad aquam copias educunt, pabulatum
emittitur nemo. His eos suppliciis male haberi Caesar et ne- 5
cessariam subire deditionem quam proelio decertare malebat.
Conatur tamen eos vallo fossaque circummunire, ut quam ma-
xime repentinas eorum eruptiones demoretur; quo necessario
descensuros existimabat. Illi et inopia pabuli adducti et, quo 6

81. 2. *et — passus non est,* was sonst immer geschah; es soll also, was er diesmal nicht that, hervortreten, daher die Stellung der Negation und *et — non* für *neque,* wie B. G. 3, 29, 2; 5, 43, 5. — *erumperent,* um den Rückzug fortzusetzen; so unten § 5: *repentinas eruptiones.* Man beachte den Wechsel des Subjekts.

3. *vitio castrorum:* die ungünstige Lage; § 1: *procul ab aqua et natura iniquo loco.* — *munitiones proferunt — convertunt:* schieben ihre Verschanzung immer weiter vor und vertauschen ein Lager mit dem anderen. Sie rücken also vor, indem sie ein Lager nach dem anderen errichten, gedeckt durch das vorhergehende. Nach Kraner entfernen sie sich dabei von Cäsar, nach v. Göler nähern sie sich ihm und zwar thun sie das, weil sie gegen Cäsars Stellung hin ein dominierendes aufsteigendes Terrain vor sich hatten. Das letztere ist wahrscheinlicher, weil schlieſslich (c. 82) zwischen beiden Lagern nur ein Zwischenraum von 2000 Fuſs war und weil im anderen Falle in diesem Raume noch verlassene Verschanzungen hätten liegen müssen, die für den Ausgang des in Aussicht stehenden Treffens von Wichtigkeit waren und also erwähnt werden muſsten. — *praesenti malo* ist Dativ, *aliis malis* Ablativ. Dem gegenwärtigen Übel konnten sie nur durch andere Übel abhelfen.

5. *His eos suppliciis male haberi* —: er wollte lieber, daſs sie durch diese Not bedrängt würden und so sich notgedrungen ergäben, als —. *Supplicium* = die infolge der Einschlieſsung entstandene Not, ist ebenso gebraucht etwas weiter unten c. 84, 4: *sed satis iam fecisse officio satisque supplicii tulisse.* Wegen *male habere* vgl. c. 63, 2. — *proelio decertare:* eine entscheidende Schlacht liefern. B. G. 1, 50, 2. — *Conatur tamen.* Obgleich die Stellung der Pompeianer der Art war, daſs sie hierdurch allein schon zur Ergebung gezwungen werden muſsten, so versuchte Cäsar doch noch, um auch vor plötzlichen Ausfällen möglichst gesichert zu sein, sie ganz mit Wall und Graben einzuschliessen. — *quo* = ad quas. — *descensuros:* c. 9, 5; B. G. 5, 29, 5.

essent ad id expeditiores, omnia sarcinaria iumenta interfici iubent.

82. In his operibus consiliisque biduum consumitur; tertio die magna iam pars operis Caesaris processerat. Illi impediendae reliquae munitionis causa hora circiter nona signo dato legiones
2 educunt aciemque sub castris instruunt. Caesar ab opere legiones revocat, equitatum omnem convenire iubet, aciem instruit; contra opinionem enim militum famamque omnium videri proelium de-
3 fugisse magnum detrimentum afferebat. Sed eisdem de causis, quae sunt cognitae, quo minus dimicare vellet, movebatur, atque hoc etiam magis, quod spatii brevitas etiam in fugam coniectis adversariis non multum ad summam victoriae iuvare poterat.
4 Non enim amplius pedum milibus duobus ab castris castra distabant. Hinc duas partes acies occupabant duae: tertia vacabat ad
5 incursum atque impetum militum relicta. Si proelium committeretur, propinquitas castrorum celerem superatis ex fuga receptum dabat. Hac de causa constituerat signa inferentibus resistere, prior proelio non lacessere.

83. Acies erat Afraniana duplex legionum quinque: tertium in subsidiis locum alariae cohortes obtinebant; Caesaris triplex;

82. 2. *contra opinionem militum:* die gute Meinung der Soldaten von Cäsar; *famam omnium:* den Ruhm, den er bei allen genofs; Cäsar fürchtete seinen Kredit als Feldherr zu verlieren.

3. *quae sunt cognitae*, die bekannten Gründe. S. c. 72 u. 81, 2. — *ad summam victoriae:* zu dem Ganzen des Sieges, um den ganzen Krieg zu entscheiden. B. G. 7, 21, 3. Er sah, dafs, auch wenn die Afranianer geschlagen würden, dies doch nicht den ganzen Kampf entscheiden könnte, weil sie wegen der Nähe ihres befestigten Lagers sofort in dasselbe sich zurückziehen konnten, ihm selbst also kein Feld zur Verfolgung und zur vollständigen Ausbeutung des Sieges übrig blieb.

4. *hinc* wird gewöhnlich erklärt: 'von den beiden Lagern aus', was keinen Sinn giebt. Vielmehr geht *hinc* auf die *duo milia pedum:* 'von diesem Raume von 2000 Fufs nahmen 2 Teile (2 Drittel, τὰ δύο μέρη) die beiden Schlachtreihen ein, 1 Drittel war frei für den Anlauf und Angriff der Soldaten'. — *tertia vacabat — relicta* gehört zu der zu c. 65, 1: *procul visos — conspexit* besprochenen Redeweise.

83. 1. *in subsidiis:* im Hintertreffen, als Reserve. Sall. Cat. 59, 5: *cohortis veteranas — in fronte, post eas ceterum exercitum in subsidiis locat.* Afranius formierte also eine Aufstellung in zwei Treffen der Legionen (*acies duplex*), während die Auxiliarkohorten das dritte Treffen bildeten, so dafs also auch er eine *acies triplex* hatte. Die Reiterei wird gar nicht erwähnt, da sie nach c. 79 unbrauchbar war. — *Caesaris triplex.* Dies war die gewöhnliche Kohortenstellung in der Schlachtordnung. Es bildeten von den 10 Kohorten einer Legion vier das erste, drei das zweite, drei das dritte Treffen. Sie standen in frontgleichen Intervallen, d. i. die Intervalle der Kohorten waren der Länge der Front einer

sed primam aciem quaternae cohortes ex quinque legionibus 2 tenebant: has subsidiariae ternae et rursus aliae totidem suae cuiusque legionis subsequebantur; sagittarii funditoresque media continebantur acie, equitatus latera cingebat. Tali instructa acie 3 tenere uterque propositum videbatur: Caesar, nisi coactus proelium non committere; ille, ut opera Caesaris impediret. Producitur tum res, aciesque ad solis occasum continentur: inde utrique in castra discedunt. Postero die munitiones institutas 4 Caesar parat perficere; illi vadum fluminis Sicoris temptare, si transire possent. Qua re animadversa Caesar Germanos levis armaturae equitumque partem flumen traicit crebrasque in ripis custodias disponit.

84. Tandem omnibus rebus obsessi, quartum iam diem sine pabulo retentis iumentis, aquae, lignorum, frumenti inopia colloquium petunt et id, si fieri possit, semoto a militibus loco. Ubi id a Caesare negatum et, palam si colloqui vellent, concessum 2 est, datur obsidis loco Caesari filius Afranii. Venitur in eum locum, quem Caesar delegit. Audiente utroque exercitu loquitur 3 Afranius: Non esse aut ipsis aut militibus succensendum, quod

Kohorte gleich, und so wohl auch die Abstände der drei Linien, die in der Form eines Quincunx hinter einander standen.

2. *sed* könnte leicht die Meinung veranlassen, dafs hier von einer besonderen, von der gewöhnlichen abweichenden Formierung der *acies triplex* die Rede sei, was nicht der Fall ist; *sed* bezieht sich nur auf die Verschiedenheit seiner Aufstellung von der des Afranius, die auch eine *acies triplex*, nur in anderer Weise, war. — *ex quinque leg.*, denn eine Legion war nach c. 64, 5 zurückgelassen worden. — *suae cuiusque legionis:* allemal von der Legion, zu der jede Kohorte gehörte, so dafs also immer die zusammengehörigen Kohorten einer Legion hinter einander standen. Vergleiche Weifsenborn zu Liv. 3, 22, 6: *equites item suae cuique parti post principia collocat.* Es bildeten also bei 5 Legionen 20 Kohorten das erste, 15 das zweite und ebenso viele das dritte Treffen. Heine zu Cic. de off. 2, 22, 78: Wenn angegeben wird, dafs verschiedene einzelne Dinge auf verschiedene einzelne Subjekte zu beziehen sind setzen die Lateiner meist *suus quisque* in gleichem Casus, während doch *quisque* in anderem Casus stehen sollte. — *media continebantur acie:* zwischen den Legionen, in den Intervallen der Kohorten. Ähnlich bei Sall. Iug. 49, 6: *triplicibus subsidiis aciem instruxit, inter manipulos funditores et sagittarios dispertit, equitatum omnem in cornibus locat.*

3. *non committere:* Wegen des blofsen Infinitivs nach *propositum* vergleiche c. 78, 3, wegen *ut* 3, 30, 2, wegen des Wechsels der Konstruktion zu c. 44, 4.

4. *parat perficere.* B. G. 6, 7, 1. — *si — possent.* S. c. 5 a. E.

84. 1. *omnibus rebus obsessi:* in jeder Beziehung (c. 26, 2) bedrängt, von der nahen und drückenden Gefahr und Verlegenheit. Cic. p. C. Rabir. 10, 29: *atque obsidione rempublicam liberasset.*

3. *ipsis:* Afranius und Petreius.

fidem erga imperatorem suum Cn. Pompeium conservare volue-
4 rint. Sed satis iam fecisse officio satisque supplicii tulisse. Per-
pessos omnium rerum inopiam; nunc vero paene ut feras circum-
munitos prohiberi aqua, prohiberi ingressu, neque corpore do-
5 lorem neque animo ignominiam ferre posse. Itaque se victos
confiteri, orare atque obsecrare, si qui locus misericordiae relin-
quatur, ne ad ultimum supplicium progredi necesse habeant.
Haec quam potest demississime et subiectissime exponit.

85. Ad ea Caesar respondit: Nulli omnium has partis vel
2 querimoniae vel miserationis minus convenisse. Reliquos enim
omnis officium suum praestitisse: se, qui etiam bona condicione
et loco et tempore aequo confligere noluerit, ut quam integerrima
essent ad pacem omnia; exercitum suum, qui iniuria etiam ac-
cepta suisque interfectis, quos in sua potestate habuerit, conser-
varit et texerit; illius denique exercitus milites, qui per se de
concilianda pace egerint, qua in re omnium suorum vitae con-
3 sulendum putarint. Sic omnium ordinum partis in misericordia
constitisse: ipsos duces a pace abhorruisse; eos neque colloquii
neque indutiarum iura servasse et homines imperitos et per
4 colloquium deceptos crudelissime interfecisse. Accidisse igitur

4. *prohiberi ingressu:* Einherschreiten, freie Bewegung: sie könnten keinen Schritt thun, sich nicht rühren.

5. *ad ultimum supplicium:* zum äufsersten Schritte gegen sich selbst, wie c. 22, 6: *ut suae vitae durius consulere cogantur.*

85. 1. *has partis vel querimoniae vel miserationis:* diese Rolle des Klagens über das harte Schicksal, das sie bei Ausübung ihrer Pflicht zu ertragen hätten oder des Klagens zur Erregung von Mitleid. Afranius' Äufserungen konnten so oder so aufgefafst werden; daher *vel — vel.*

2. *ut quam integerrima essent ad pacem omnia:* damit Alles für den Frieden noch unversehrt, in dem Stande wäre, in welchem man für den Frieden noch freie Hand hätte; nach einer Schlacht wäre nicht mehr *res integra* (B. G. 7, 30, 2) gewesen. — *qui etiam — noluerit.* Für das gebräuchlichere *ne — quidem* steht *etiam non* auch 1, 5, 1; 1, 85, 9; 3, 37, 2; B. G. 5, 52, 1. — *conservarit et texerit:* c. 77, 1. — *illius exercitus,* Gegensatz zu *suum exercitum* = das jenseitige Heer; also Nominativ *ille exercitus,* nicht *illius* (Afranii) *exercitus.* — *qua in re:* c. 22, 5. Während die Anfürer durch ihre Hartnäckigkeit das Leben aller aufs Spiel setzten, hatten die Soldaten c. 74, 3 ausdrücklich um die Begnadigung ihrer Anführer gebeten.

3. *omnium ordinum partis,* wie § 1: die Rolle, die Thätigkeit, das Benehmen, das sie gezeigt, *in misericordia constitisse:* hatte Mitleid zur Grundlage gehabt, darauf beruht (3, 14, 3; 89, 3; B. G. 7, 84, 4): 'omnium ordinum homines has egerunt partes, ut misericordes se gererent.' Morus. — *indutiarum iura.* Cäsar nennt die nicht vertragsmäfsig abgeschlossene, sondern durch die Annäherung der Soldaten faktisch eingetretene Waffenruhe nur uneigentlich und mit einer für seine Zwecke passenden Übertreibung *in-*

his, quod plerumque hominum nimia pertinacia atque arrogantia
accidere soleat, uti eo recurrant et id cupidissime petant, quod
paulo ante contempserint. Neque nunc se illorum humilitate ne- 5
que aliqua temporis opportunitate postulare, quibus rebus opes
augeantur suae; sed eos exercitus, quos contra se multos iam
annos aluerint, velle dimitti. Neque enim VI legiones alia de causa 6
missas in Hispaniam septimamque ibi conscriptam, neque tot
tantasque classis paratas, neque summissos duces rei militaris
peritos. Nihil horum ad pacandas Hispanias, nihil ad usum pro- 7
vinciae provisum, quae propter diuturnitatem pacis nullum auxi-
lium desiderarit. Omnia haec iam pridem contra se parari: in 8
se novi generis imperia constitui, ut idem ad portas urbanis prae-
sideat rebus et duas bellicosissimas provincias absens tot annis
obtineat; in se iura magistratuum commutari, ne ex praetura et 9
consulatu, ut semper, sed per paucos probati et electi in provin-
cias mittantur; in se etiam aetatis excusationem nihil valere, quin
superioribus bellis probati ad obtinendos exercitus evocentur; in 10

dutiae. Bei einer ähnlichen Gelegenheit 2, 13, 2: *Indutiarum quodam genere facto.*

5. *illorum humilitate:* bei ihrer Erniedrigung; der Ablativ also zur Bezeichnung des Umstandes, unter dem oder durch den etwas geschieht wie oben c. 25, 6: *altiore aqua,* c. 50, 3: *rapidissimo flumine.* S. B. G. 3, 29, 2; 5, 34, 4. — *neque aliqua temporis opportunitate,* wie B. G. 6, 29, 4: *si quid celeritate itineris atque opportunitate temporis proficere posset;* ohne *temporis* 7, 20, 1: *quod eius discessu Romani tanta opportunitate et celeritate venissent.* — *sed* — *velle dimitti.* Sie sollten also nicht genötigt werden, gegen Pompeius zu kämpfen.

6. *tot tantasque classis* ist jedenfalls verdorben, da hier, wo nur von den Maſsregeln in Spanien die Rede ist, an die Flotte vor Massilia nicht zu denken ist. Nipperdey vermutet: *tot tantaque auxilia.* Die Erwähnung der *auxilia* ist wenigstens nötig.

8. *in se,* wie § 9 offenbar Accusativ = *contra se* § 8. Anders nachher § 10 *in se uno,* wie B. G. 2, 32, 2: *quod in Nerviis fecisset.* — *urbanis praesideat rebus:* die Angelegenheiten Roms durch seine Gegenwart beherrsche. S. c. 2, 3 und die Einleitung. Vellei. 2, 48, 1: *Pompeius Hispanias sibi decerni voluerat easque absens ipse et praesidens urbi per Afranium et Petreium administrabat.* — *tot annis:* seit dem J. 55. Über den Abl. s. zu c. 46, 1.

9. *iura magistratuum commutari:* s. zu c. 6, 5. — *per paucos:* durch die Optimatenpartei. Bei dem Gesetz, auf das Cäsar hier anspielt, konnte die Verleihung der Provinzen mehr nach dem Belieben des Senats geschehen, als nach dem früheren Verfahren. — *aetatis excusationem:* das Alter ist der Entschuldigungsgrund. Man kann sagen *excusare peccatum* einen Fehler entschuldigen und *aetatem, morbum* Alter, Krankheit als Entschuldigungsgrund anführen, sich damit entschuldigen. — *nihil valere quin:* gelte nicht, hindere nicht. — *sup. bell. probati:* Er meint die *proconsules ad urbem* (c. 5, 3 u. c. 6, 7), die mit Recht Befreiung von ihrem Imperium verlangen konnten und

se uno non servari, quod sit omnibus datum semper imperatoribus, ut rebus feliciter gestis aut cum honore aliquo aut certe sine
11 ignominia domum revertantur exercitumque dimittant. Quae tamen omnia et se tulisse patienter et esse laturum: neque nunc id agere, ut ab illis abductum exercitum teneat ipse, quod tamen sibi difficile non sit, sed ne illi habeant, quo contra se uti possint.
12 Proinde, ut esset dictum, provinciis excederent exercitumque dimitterent; si id sit factum, se nociturum nemini. Hanc unam atque extremam esse pacis condicionem.

86. Id vero militibus fuit pergratum et iucundum, ut ex ipsa significatione cognosci potuit, ut, qui aliquid iusti incom-
2 modi exspectavissent, ultro praemium missionis ferrent. Nam cum de loco et tempore eius rei controversia inferretur, et voce et manibus universi ex vallo, ubi constiterant, significare coeperunt, ut statim dimitterentur, neque omni interposita fide firmum
3 esse posse, si in aliud tempus differretur. Paucis cum esset in utramque partem verbis disputatum, res huc deducitur, ut ei, qui habeant domicilium aut possessionem in Hispania, statim, reliqui

nun Kommandos übernehmen mufsten wie Cicero, der sehr gegen seinen Willen damit beauftragt wurde, in Campanien Truppen auszuheben. Vgl. Cic. ad Att. 7, 11, 5; 7, 11 D, 5; 7, 7, 4. Gewöhnliche Veteranen können hier nicht gemeint sein; denn dann würden die Worte *ad obtinendos exercitus* nicht passen, und dafs Veteranen wieder zu den Fahnen gerufen wurden, war auch so gewöhnlich, dafs ohne Zweifel Cäsar selbst viele *evocati* in seiner Armee hatte.

10. *ut — exercitumque dimittant.* Feldherrn, welche einen bedeutenden Krieg siegreich beendigt hatten, wurde gewöhnlich gestattet, ihr Heer in die Heimat zurückzuführen, mit demselben im Triumph in Rom einzuziehen und dann dasselbe mit reichen Belohnungen zu entlassen. Cäsar dagegen hatte sein Heer in der Provinz entlassen und ohne dasselbe nach Rom kommen sollen.

12. *Proinde — dimitterent.* Man beachte den plötzlichen Wechsel der Tempora, der darin seinen Grund hat, dafs von der vorhergehenden Schilderung der Zustände durch Praesentia und Perfecta zur Aufforderung übergangen wird, bei welcher in der indirekten Rede der adhortative Konjunktiv oder Imperativ der direkten (*proinde — dimittatis* oder *dimittite*) in den Konjunktiv Imperf. übergeht. Nach diesen Worten kehrt Cäsar zu der vorigen Darstellungsweise wieder zurück (*si id sit factum*).

86. 1. *significatione:* Kundgebung durch Worte und Zeichen, wie nachher *et voce et manibus ex vallo significare.* — *ut — ferrent* erklärt *id* näher, indem es das, was dabei erfreulich war, hinzufügt. — *qui exspectavissent* wie c. 64, 8. — *ultro:* c. 79, 5. — *praemium missionis:* s. c. 42, 3: *munitione fossae.*

2. *neque — posse* nicht: es sei nicht möglich, dafs die Entlassung sicher sei: sondern: es sei möglich, dafs sie unsicher sei. Wozu gehört also die Negation? Sie fürchteten bei längerer Verzögerung die Möglichkeit eines Umschlages selbst nach der bestimmtesten Zusicherung (*omni fide interposita*).

ad Varum flumen dimittantur; ne quid eis noceatur, neu quis invitus sacramentum dicere cogatur, a Caesare cavetur.

87. Caesar ex eo tempore, dum ad flumen Varum veniatur,
se frumentum daturum pollicetur. Addit etiam, ut, quod quisque
eorum in bello amiserit, quae sint penes milites suos, iis, qui
amiserant, restituatur; militibus aequa facta aestimatione pecu-
niam pro his rebus dissolvit. Quascumque postea controversias 2
inter se milites habuerunt, sua sponte ad Caesarem in ius adie-
runt. Petreius atque Afranius, cum stipendium ab legionibus 3
paene seditione facta flagitaretur, cuius illi diem nondum venisse
dicerent, Caesar ut cognosceret, postularunt, eoque utrique, quod
statuit, contenti fuerunt. Parte circiter tertia exercitus eo biduo 4
dimissa II legiones suas antecedere, reliquas subsequi iussit, ut
non longo inter se spatio castra facerent, eique negotio Q. Fu-
fium Calenum legatum praeficit. Hoc eius praescripto ex Hispa- 5
nia ad Varum flumen est iter factum atque ibi reliqua pars exer-
citus dimissa est.

3. *ad Varum flumen*, also an der östlichen Grenze der Provinz Gallien, die der Var bildete; sie sollten über die Pyrenäen und Alpen zurückgehen.

87. 1. *quae sint penes milites.* Was vorher vereinzelt gedacht war (*quod quisque amiserit*), wird hier als Mehrheit gefafst: was jeder von ihnen eingebüfst hätte, das solle, so weit sich diese Dinge in den Händen der Soldaten befänden, zurückgegeben werden. Die Relativsätze sind koordiniert, der zweite eine engere Bestimmung des ersten. — *iis, qui amiserant:* Der Indikativ, obgleich diese Worte zum Inhalte des ausgesprochenen Gedankens gehören, wie oft bei Cäsar und den Historikern überhaupt bei relativen Umschreibungen und Bestimmungen. S. B. G. 2, 4, 10; 3, 8, 4; 5, 11, 4. Anderer Art sind Stellen wie oben c. 18, 1; 51, 1.

2. *in ius* = um sich Recht sprechen zu lassen.

3. *ut cognosceret:* die Sache zu untersuchen, zum Zwecke der Entscheidung. B. G. 1, 19, 5: *ut ipse de eo causa cognita statuat;* 8, 46, 5: *publicas controversias cognosset;* sonst auch *cognoscere de* — 4, 11, 5.

4. *eo biduo.* S. zu c. 41, 1. — *II legiones suas.* S. zu 1, 19, 2; 46, 4.

Als Tag der Unterwerfung wird der 2. August angegeben. Nach 2, 32, 5 hatte der Feldzug, in so weit Cäsar daran Teil genommen, 40 Tage gedauert; im ganzen über 3 Monate. Der Feldzug, in welchem Cäsar, dem sich alle möglichen Schwierigkeiten entgegen gestellt hatten, in so kurzer Zeit ein so glänzendes Resultat erreichte, wird von allen Kriegskundigen als ein strategisches Meisterstück bewundert. Die Milde, die er hier, wie vorher in Italien, zeigte, konnte ihren Eindruck nicht verfehlen. Zwar Afranius und Petreius brachen ihr Wort und führten einen Teil ihrer Truppen, die sie entlassen sollten, dem Pompeius zu (3, 88, 2); in Spanien war aber die Wirkung desto gröfser. Cass. Dio 41, 23: *καὶ οὐκ ἐλάχιστά γε ἐκ τούτων οὔτε ἐς τὴν δόξαν οὔτε ἐς τὰ πράγματα ἀπώνατο· τάς τε γὰρ πόλεις τὰς ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ πάσας καὶ τοὺς στρατιώτας τοὺς ἐκεῖ πάντας — προσεποιήσατο. Omnia felicitatem Caesaris sequebantur* Florus 4, 2; (2, 13).

COMMENTARIUS SECUNDUS.

1. Dum haec in Hispania geruntur, C. Trebonius legatus,
qui ad oppugnationem Massiliae relictus erat, duabus ex partibus
2 aggerem, vineas turresque ad oppidum agere instituit. Una erat
proxima portui navalibusque, altera ad partem, qua est aditus ex
Gallia atque Hispania, ad id mare, quod adiacet ad ostium Rho-
3 dani. Massilia enim fere ex tribus oppidi partibus mari alluitur;
reliqua quarta est, quae aditum habeat ab terra. Huius quoque
spatii pars ea, quae ad arcem pertinet, loci natura et valle altissima
4 munita longam et difficilem habet oppugnationem. Ad ea perfi-
cienda opera C. Trebonius magnam iumentorum atque hominum
multitudinem ex omni provincia vocat; vimina materiamque com-
portari iubet. Quibus comparatis rebus aggerem in altitudinem
pedum LXXX exstruit.

2. Sed tanti erant antiquitus in oppido omnium rerum ad
bellum apparatus tantaque multitudo tormentorum, ut eorum vim
2 nullae contextae viminibus vineae sustinere possent. Asseres

Das zweite Buch enthält die übrigen Ereignisse des Jahres 49 und zwar zunächst die Fortsetzung und Vollendung des 1, 34—37 und 56—59 begonnenen Berichts über die Belagerung von Massilia.

1. 1. *C. Trebonius legatus.* S. 1, 36, 5. — *aggerem, vineas turresque.* S. wegen *que* zu 1, 71, 2.

2. *portui.* Der Hafen von Massilia lag im Süden der Stadt und hiefs Lacydon. — *altera* (pars) *ad partem:* Mit *una* und *altera pars* werden die Orte bezeichnet, wo die Belagerungswerkzeuge errichtet wurden, *ad partem, qua* giebt die Gegend der Stadt an, wo die *altera pars* lag. — *qua est aditus:* ad urbem, nicht ad mare. — *ad id mare* = *ad eam partem maris,* wie B. G. 4, 1, 1: *a mari, quo;* nähere Erklärung zu *ad partem,* als genauere Ortsbestimmung. Es ist der westliche Teil der Stadt gemeint; die Seite zunächst dem Hafen ist die südöstliche.

3. *quae aditum habeat ab terra:* Massilia lag an einem Winkel des gallischen Meerbusens auf einem halbinselartigen Vorgebirge u. hing auf der vierten Seite mit dem Festlande durch einen nur 1500 Schritte breiten Isthmus zusammen. — *quae habeat:* von der Art, dafs sie einen Zugang bietet. — *difficilem habet oppugnationem.* S. zu 1, 63, 2: *circuitum habebat.*

2. 1. *antiquitus* heifst sowohl vor Alters, z. B. B. G. 2, 4, 1: *plerosque Belgas esse ortos ab Germanis Rhenumque antiquitus traductos,* als auch von Alters her, wie hier und B. Gall. 6, 4, 2: *quorum antiquitus erat in fide civitas.* — *contextae viminibus vineae. Vineae,* Laufganghütten, mit

enim pedum XII cuspidibus praefixi atque hi maximis ballistis
missi per IIII ordines cratium in terra defigebantur. Itaque peda- 3
libus lignis coniunctis inter se porticus integebantur, atque hac
agger inter manus proferebatur. Antecedebat testudo pedum LX 4
aequandi loci causa facta item ex fortissimis lignis, convoluta
omnibus rebus, quibus ignis iactus et lapides defendi possent.
Sed magnitudo operum, altitudo muri atque turrium, multitudo 5
tormentorum omnem administrationem tardabat. Crebrae etiam 6
per Albicos eruptiones fiebant ex oppido ignesque aggeri et tur-
ribus inferebantur; quae facile nostri milites repellebant, magnis-
que ultro illatis detrimentis eos, qui eruptionem fecerant, in op-
pidum reiciebant.

3. Interim L. Nasidius, ab Cn. Pompeio cum classe navium

Weidengeflecht bedeckte leichtgebaute Holzgerüste, Weinlauben ähnlich. Sie konnten fortbewegt werden und dienten dazu, die Belagerer bei ihren Arbeiten vor den feindlichen Geschossen zu schützen.

2. *cuspidibus praefixi.* Der Lateiner sagt nicht blos *ferrum praefigitur iaculo,* sondern auch *iaculum praefigitur ferro;* z. B. Liv. 26, 4, 4: *iacula praefixa ferro.* Curt. 3, 4, 7: *aere aut ferro praefixae hastae.* — *atque hi:* 'und zwar', 'und noch dazu'. 1, 27, 4: *maximis defixis trabibus atque eis praeacutis.* — *per IIII ordines cratium:* durch vier Schichten, Lagen von Flechtwerk hindurch. B. G. 5, 51, 4: *ordines cespitum.*

3. *porticus:* Laufhallen, Gallerieen, durch Zusammenstellung einer Anzahl von *vineae* gebildet, unter deren Schutz die Dammarbeiter das Material zu dem Damm herbeischaffen und so denselben 'vorwärtsführen', *proferre,* wie 1, 81, 3: *munitiones proferre.* — *hac*: in lokaler Bedeutung, wie *qua* und *ea,* B. G. 5, 51, 4. — *inter manus:* unter den Händen, *manuum administratione.*

4. *testudo:* Schüttschildkröte, weniger lang als der *musculus* (c. 10), stärker gebaut als die *vineae* und, da sie bis dicht an die Mauer herangeschoben wurde, auch vorn mit einem Schutzdach versehen. Rüstow, Heerwesen und Kriegführung Cäsars p. 143: 'Wir können die untere Breite eines 80 Fufs hohen Dammes von 50 Fufs oberer auf 60 Fufs ansetzen, und hiermit stimmt es sehr gut, dafs vor Massilia dem Dammbau eine Schüttschildkröte von 60 Fufs Breite voraufgeht'. Er versteht also die 60 Fufs von der Breite, die allerdings für den Zweck dieser Testudo das Wesentlichere ist. Da indes Vitruv 10, 14 als das Normalmafs 25 Fufs Länge und Breite angiebt, können wir wohl auch hier, wo die Umstände überhaupt einen gröfseren Mafsstab aller Werke nötig machten, an Länge und Breite zugleich denken und in der herkömmlichen quadratischen Form den Grund finden, warum Cäsar die Angabe der andern Dimension unterlassen hat. — *ex fortissimis lignis,* wie unser 'tüchtig' = stark, *firmissimis.*

5. *omnem administrationem:* die ganze Verrichtung, das ganze Belagerungsgeschäft. 1, 25, 4: *administrationes portus.* S. unten c. 8, 1: *dextram partem operis administrabant.*

6. *per Albicos:* 1, 34, 4; 57, 3. — *ultro:* 1, 79, 5; 86, 1. — *qui fecerant — reiciebant.* S. zu c. 6, 2.

xvi, in quibus paucae erant aeratae, L. Domitio Massiliensibusque subsidio missus, freto Siciliae imprudente atque inopinante Cu-
2 rione pervehitur appulsisque Messanam navibus atque inde propter repentinum terrorem principum ac senatus fuga facta navem
3 ex navalibus eorum deducit. Hac adiuncta ad reliquas naves cursum Massiliam versus perficit praemissaque clam navicula Domitium Massiliensisque de suo adventu certiores facit eosque magnopere hortatur, ut rursus cum Bruti classe additis suis auxiliis confligant.

4. Massilienses post superius incommodum veteres ad eundem numerum ex navalibus productas navis refecerant summaque industria armaverant (remigum, gubernatorum magna copia suppetebat) piscatoriasque adiecerant atque contexerant, ut essent
2 ab ictu telorum remiges tuti. Has sagittariis tormentisque com-
3 pleverunt. Tali modo instructa classe omnium seniorum, matrum familiae, virginum precibus et fletu excitati, extremo tempore civitati subvenirent, non minore animo ac fiducia, quam ante dimi-
4 caverant, naves conscendunt. Communi enim fit vitio naturae, ut improvisis atque incognitis rebus magis confidamus vehementiusque exterreamur; ut tum accidit. Adventus enim L. Nasidii
5 summa spe et voluntate civitatem compleverat. Nacti idoneum

3. 1. *aeratae:* mit Kupferblech beschlagen, χαλκήρεις, besonders an den überstehenden Bohlen des Vorderteils. Doch ist nicht blofs an das *rostrum aeratum* zu denken, so dafs *naves aeratae* nur = *n. rostratae* sein würden. — *freto.* S. 1, 40, 1. — *Curione:* 1, 31, 1.

2. *navem ex navalibus eorum: navem* ist mit einer Handschrift hinzugefügt; die gewöhnliche, aber schlecht verbürgte Lesart ist: *ex navalibus eorum unam* sc. *navem*, das man aus *navalibus* heraus suppliert. *Unus* wird, wenn nicht der Begriff der Einheit im Gegensatz zu einer Mehrheit (ein einziger, nur einer) ausdrücklich hervorzuheben ist, oft weggelassen, am häufigsten bei Zeitbestimmungen, wie *annus* (B. G. 7, 32, 3: *regiam potestatem annum obtinere*), *mensis*, *dies* und bei Mafsangaben (B. G. 7, 73, 9: *pedem longae*).

4. 1. *post superius incommodum:* 1, 58. — *ad eundem numerum:* bis zu derselben, der früheren Anzahl; vergleiche 3, 4, 3; 1, 42, 1: *ad eandem magnitudinem.* B. G. 5, 20, 4 *obsides ad numerum miserunt.* — *contexerant:* 1, 56, 1: *naves tectae.*

3. *matrum familiae.* Cäsar braucht nie die Form *mater, pater familias*, auch nicht *matres familiarum.*

4. *improvisis.* S. den Anhang. — *magis confidamus — exterreamur.* Es versteht sich, dafs von den beiden Wirkungen, die das Unvorhergesehene und Unbekannte auf die Menschen äufsert, zu grofses Vertrauen und zu grofse Furcht, nur die erstere auf den vorliegenden Fall Anwendung erleidet. Dies konnte aber nicht hindern, auch die entgegengesetzte Wirkung hier mit zu erwähnen. Es ist daher nicht *efferamur* statt *exterreamur* zu schreiben. — *voluntate:* Bereitwilligkeit zu kämpfen, Eifer, προθυμίᾳ.

ventum ex portu exeunt et Tauroënta, quod est castellum Massi-
liensium, ad Nasidium perveniunt ibique naves expediunt rursus-
que se ad confligendum animo confirmant et consilia communi-
cant. Dextra pars attribuitur Massiliensibus, sinistra Nasidio.

5. Eodem Brutus contendit aucto navium numero. Nam
ad eas, quae factae erant Arelate per Caesarem, captivae Massi-
liensium accesserant VI. Has superioribus diebus refecerat atque
omnibus rebus instruxerat. Itaque suos cohortatus, quos inte- 2
gros superavissent, ut victos contemnerent, plenus spei bonae
atque animi adversus eos proficiscitur. Facile erat ex castris 3
C. Treboni atque omnibus superioribus locis prospicere in urbem,
ut omnis iuventus, quae in oppido remanserat, omnesque superio-
ris aetatis cum liberis atque uxoribus aut muro ad caelum manus
tenderent, aut templa deorum immortalium adirent et ante simu-
lacra proiecti victoriam ab dis exposcerent. Neque erat quis- 4
quam omnium, quin in eius diei casu suarum omnium fortuna-
rum eventum consistere existimaret. Nam et honesti ex iuventute 5
et cuiusque aetatis amplissimi nominatim evocati atque obsecrati
navis conscenderant, ut, si quid adversi accidisset, ne ad conan-
dum quidem sibi quicquam reliqui fore viderent; si superavissent,
vel domesticis opibus vel externis auxiliis de salute urbis con-
fiderent.

6. Commisso proelio Massiliensibus res nulla ad virtutem

5. *animo confirmant:* 'im Geiste', nicht 'durch Mut'. B. G. 5, 49, 4. So *animo paratum esse, deficere, permoveri* u. ähnl. — *consilia communicant,* nicht 'mitteilen', sondern 'gemeinschaftlich beraten'. S. B. G. 7, 63, 4: *rationes belli gerendi communicet.*

5. 1. *factae erant Arelate:* 1, 36, 4. — *per Caesarem,* wie in der angeführten Stelle *naves longas f a c e r e instituit:* auf seine Veranlassung, *quas faciendas curaverat.* — *captivae* VI: 1, 58, 4. *Captivus* auch von Sachen gebraucht, wie Liv. 10, 2, 12: *navigia,* 9, 40, 15: *arma,* 1, 53, 3: *pecunia,* 2, 48, 2: *captivus ager.*

3. *ut* = wie; B. G. 1, 43, 7: *docebant, — ut tenuissent;* ebend. 46, 4: *posteaquam elatum est, — ea res colloquium ut diremisset.* — *superior aetas:* das 'höhere' Alter, *provectior aetas:* so selten; vgl. Varro de r. r. 2, 10, 1: *aetate superiores,* den *pueris* entgegengesetzt. — *aut muro — tenderent* geht auf die *iuventus, aut templa — exposcerent* auf *omnes superioris aetatis cum lib. atque ux.* Der bloſse Ablativ *muro* wie c. 11, 1.

4. *casu:* Ausfall, Ergebnis. — *omnium fortunarum eventum:* die Entscheidung über sein ganzes Schicksal, seine Existenz.

5. *honesti ex iuventute,* wie 1, 51, 3: *honesti adulescentes.* — *amplissimi,* die Angesehensten, von der Stellung im Staate. — *conandum* absolut wie c. 6, 1; 30, 1; 1, 64, 4: *conandum tamen et experiendum iudicat* wird die Beziehung durch das vorhergehende *etsi timebat obicere* gegeben.

6. 1. *Commisso proelio* nicht: als die Schlacht geliefert war, son-

defuit; sed memores eorum praeceptorum, quae paulo ante ab
suis acceperant, hoc animo decertabant, ut nullum aliud tempus
ad conandum habituri viderentur, et quibus in pugna vitae peri-
culum accideret non ita multo se reliquorum civium fatum ante-
cedere existimarent, quibus urbe capta eadem esset belli fortuna
2 patienda. Diductisque nostris paulatim navibus et artificio guber-
natorum et mobilitati navium locus dabatur et, si quando nostri
facultatem nacti ferreis manibus iniectis navem religaverant, un-
3 dique suis laborantibus succurrebant. Neque vero coniuncti Albi-
cis comminus pugnando deficiebant neque multum cedebant vir-
tute nostris. Simul ex minoribus navibus magna vis eminus missa
telorum multa nostris de improviso imprudentibus atque impe-
4 ditis vulnera inferebant. Conspicataeque naves triremes II navem
D. Bruti, quae ex insigni facile agnosci poterat, duabus ex par-
tibus sese in eam incitaverant. Sed tantum re provisa Brutus ce-
5 leritate navis enisus est, ut parvo momento antecederet. Illae
adeo graviter inter se incitatae conflixerunt, ut vehementissime
utraque ex concursu laborarent, altera vero praefracto rostro tota

dern: als die Schlacht begonnen hatte, wie 1, 40, 7 und B. G. 4, 35, 2: *commisso proelio diutius nostrorum militum impetum hostes ferre non potuerunt.* Vgl. Liv. 31, 28, 1: *hac satis felici expeditione bello commisso* und 23, 44, 8: *clamor ex utraque parte sublatus proximos ex cohortibus iis, quae in agros praedatum exierant, ad proelium iam commissum revocavit.*

2. *Diductisque* u. s. w. Als die Schiffe im Verlaufe des Kampfes sich nach und nach auseinanderzogen, erhielten die Steuerleute Gelegenheit, ihre Geschicklichkeit (vgl. 1, 58, 1—2), und die Schiffe, ihre Schnelligkeit zu entwickeln. — *ferreis manibus:* 1, 57, 2. — *si religaverant — succurrebant.* Das Imperf. *succurr.* zeigt, dafs auch die vorausgehende Handlung als wiederholt gedacht werden mufs: so oft sie festgehalten hatten, kamen sie zu Hülfe. c. 8, 2; c. 6, 2; B. G. 3, 14, 6: *cum funes comprehensi erant, perrumpebantur.*

3. *pugnando deficiebant. Pugnando* ist Dativ, nicht Ablativ, und ist ebenso zu erklären, wie der Dativ des Gerundiums bei *sufficere, deesse.* Vielhaber hält den ganzen Satz *Neque vero — nostris* für unecht, weil er den Zusammenhang stört und weil *coniuncti* mit dem Dativ und *deficere* mit dem Dativ des Gerundiums ungewöhnlich sind. — *de improviso* vor *imprudentibus* zur Hebung des Begriffs des Unerwarteten kann ebenso wenig auffallen, wie 3, 93, 5: *destituti sine praesidio interfecti sunt;* 1, 26, 5: *quod consules absint, sine illis;* und ähnliches bei Cäsar. — *magna vis — inferebant,* wie B. G. 2, 6, 3: *magna multitudo conicerent,* u. ö.

4. *ex insigni,* die Admiralitätsflagge, die rote Fahne, *vexillum rubrum, purpureum,* B. Alex. 45, 4. — *parvo momento:* wie 1, 21, 1, nicht: 'Augenblick', sondern: 'um etwas weniges, das den Ausschlag (zur Rettung) gab, indem er einen geringen Vorsprung erhielt'.

5. *utraque — laborarent.* Den Plural bei *uterque* hat Cäsar nur noch 3, 30, 3.

collabefieret. Qua re animadversa quae proximae ei loco ex Bruti 6
classe naves erant, in eas impeditas impetum faciunt celeriterque ambas deprimunt.

7. Sed Nasidianae naves nullo usui fuerunt celeriterque pugna excesserunt: non enim has aut conspectus patriae aut propinquorum praecepta ad extremum vitae periculum adire cogebant. Itaque ex eo numero navium nulla desiderata est: ex 2
Massiliensium classe v sunt depressae, IIII captae, una cum Nasidianis profugit; quae omnes citeriorem Hispaniam petiverunt.
At ex reliquis una praemissa Massiliam huius nuntii perferendi 3
gratia cum iam appropinquaret urbi, omnis sese multitudo effudit, et re cognita tantus luctus excepit, ut urbs ab hostibus capta eodem vestigio videretur. Massilienses tamen nihilo secius ad de- 4
fensionem urbis reliqua apparare coeperunt.

8. Est animadversum ab legionariis, qui dextram partem operis administrabant, ex crebris hostium eruptionibus magno sibi esse praesidio posse, si ibi pro castello ac receptaculo turrim ex latere sub muro fecissent. Quam primo ad repentinos incursus humilem parvamque fecerunt. Huc se referebant; hinc, si qua 2
maior oppresserat vis, propugnabant; hinc ad repellendum et

7. 1. *nullo:* diese Dativform noch B. G. 6, 13, 1, wie 5, 27, 5: *alterae.*

3. *luctus excepit,* folgte unmittelbar, B. G. 7, 88, 2: *clamore sublato, excepit rursus ex vallo clamor;* Liv. 2, 61, 1: *turbulentior inde annus excepit.* — *eodem vestigio. Vestigium* ist die Fufsspur, die der Vorwärtsschreitende hinterläfst. Auctor ad Her. 3, 15, 26: *stantes in vestigio,* häufiger ohne Präposition, B. Gall. 4, 2, 3: *equos eodem remanere vestigio assuefecerunt.* Daher bezeichnet *e vestigio* von der Stelle aus, wo man steht, *in vestigio* (B. G. 4, 5, 3), *eodem vestigio* anf derselben Stelle, wo man gerade steht; also sind alle drei Wendungen = sogleich, augenblicklich. Dieselbe Bedeutung hat *eodem vestigio temporis* und *vestigio temporis* (B. C. 2, 26, 2). Es liegt nahe, hier die Zeit als das fortschreitende zu fassen, welches die Spur hinterläfst; aber die Stelle Cic. in Pis. 9, 21: *eodem in templo, eodem loci vestigio et temporis* läfst diese Erklärung nicht zu, und es scheint vielmehr, als hätte in diesen Redensarten *vestigium* die Bedeutung Punkt.

8. 1. *pro castello ac recept.:* als ein vorgeschobenes Fort, das eine Flankierung der ausfallenden Massilier und somit eine Deckung des Walls möglich macht und zugleich ein Zufluchtsort für die Belagerer sein soll. Zu *pro* 'als' vgl. B. G. 1, 26, 3: *pro vallo carros obiecerant.* S. zu 3, 109, 1: *pro amico atque arbitro controversias regum componere.* — *turrim ex latere fecissent,* wegen Abhängigkeit des *ex lat.* von *fecissent* nicht zu vergleichen mit attributiven Verbindungen (= *turris latericia*), wie *loricae ex cratibus* B. G. 5, 40, 6.

2. *si oppresserat — propugnabant:* c. 6, 2. — *propugnabant:* hervorkämpfen, sich verteidigend Geschosse werfen. B. G. 5, 9, 6; 7, 86, 5. — *ad prosequendum ho-*

prosequendum hostem procurrebant. Patebat haec quoqueversus
3 pedes xxx, sed parietum crassitudo pedes v. Postea vero, ut est rerum omnium magister usus, hominum adhibita solertia, inventum est magno esse usui posse, si haec esset in altitudinem turris elata. Id hac ratione perfectum est.

9. Ubi turris altitudo perducta est ad contabulationem, eam in parietes instruxerunt ita, ut capita tignorum extrema parietum structura tegerentur, ne quid emineret, ubi ignis hostium adhae-
2 resceret. Hanc super contignationem, quantum tectum plutei ac vinearum passum est, laterculo adstruxerunt supraque eum locum ii tigna transversa iniecerunt non longe ab extremis parietibus, quibus suspenderent eam contignationem, quae turri tegimento esset futura, supraque ea tigna directo transversas
3 trabes iniecerunt easque axibus religaverunt (has paulo longiores atque eminentiores, quam extremi parietes erant, effecerunt, ut esset, ubi tegimenta praependere possent ad defendendos ictus ac repellendos, cum inter eam contignationem parietes exstruerentur) eamque contabulationem summam lateribus lutoque con-

stem. S. zu 1, 69, 1. — *quoqueversus:* 1, 36, 2.

9. 1. *ad contabulationem:* bis zu der das erste Stockwerk schliefsenden Balkenlage. — *in parietes instruxerunt:* sie fügten die Balken so in die Turmwände ein, dafs sie nicht hervorragten. *Extrema* kann zu *capita* und zu *structura* bezogen werden; das letztere ist besonders wegen § 7: *tigna item ut primo tecta e x t r e m i s l a t e r i b u s instruebant,* dem hier *extrema structura* entspricht, wahrscheinlicher, abgesehen davon, dafs *capita* hier einer solchen näheren Bestimmung nicht bedarf.

2. *contignatio* dasselbe wie *contabulatio.* Über diesem Balkenwerke bauten sie mit Ziegeln so viel (*tantum*) hinzu, *quantum — passum est:* als die Höhe des *pluteus* und der Laufhalle gestattete, d. h. als sie von dem *tectum pl. ac vin.* geschützt waren. Dann bedurfte es eines anderen Mittels zur Deckung, und dies war das Dach des Turmes, das im Folgenden beschrieben wird. — *supraque eum locum,* bis zu welchem sie gedeckt durch den *plut.* die Mauer hatten aufführen können. — *II tigna transversa iniecerunt:* sie legten darauf zwei sich kreuzende Balken ×, die diagonal auf den Wänden des Turmes lagen und fast bis zu den äufsersten Ecken reichten; sie bildeten die Grundlage für das Dach (*eam contignationem, quae — futura*). — *suspenderent:* § 5 *suspendere ac t o l l e r e.* — *directo transv. trab. iniec.:* in rechten Winkeln querüber (über jenen Kreuzbalken) liegende mit den Wänden parallel laufende Balken. — *axibus.* Die eben bezeichnete Balkenlage wurde mit Bohlen (*axes*) verbunden.

3. *cum inter eam contignationem parietes exstruerentur:* wenn zwischen diesem Gebälk, d. h. dem mit dem Fortschreiten des Baues immer emporzuhebenden Dache, und, was nicht erst hinzugefügt zu werden brauchte, dem Punkte, bis zu dem die Mauer gediehen ist, das Mauerwerk eingesetzt wurde, sollten die an den vorstehenden Balkenenden hängenden Decken gegen die Geschosse schützen. — *eamque contabulationem s u m m a m:* die-

straverunt, ne quid ignis hostium nocere posset, centonesque
insuper iniecerunt, ne aut tela tormentis immissa tabulationem
perfringerent, aut saxa ex catapultis latericium discuterent. Sto- 4
rias autem ex funibus ancorariis III in longitudinem parietum
turris latas IIII pedes fecerunt easque ex tribus partibus, quae
ad hostes vergebant, eminentibus trabibus circum turrim prae-
pendentes religaverunt; quod unum genus tegimenti aliis locis
erant experti nullo telo neque tormento traici posse. Ubi vero 5
ea pars turris, quae erat perfecta, tecta atque munita est ab omni
ictu hostium, pluteos ad alia opera abduxerunt; turris tectum
per se ipsum pressionibus ex contignatione prima suspendere ac
tollere coeperunt. Ubi, quantum storiarum demissio patiebatur, 6
tantum elevarant, intra haec tegimenta abditi atque muniti pa-
rietes lateribus exstruebant rursusque alia pressione ad aedifican-
dum sibi locum expediebant. Ubi tempus alterius contabulationis 7
videbatur, tigna item ut primo tecta extremis lateribus instrue-
bant exque ea contignatione rursus summam contabulationem
storiasque elevabant. Ita tuto ac sine ullo vulnere ac periculo VI 8
tabulata exstruxerunt fenestrasque, quibus in locis visum est, ad
tormenta mittenda in struendo reliquerunt.

10. Ubi ex ea turri quae circum essent opera tueri se posse confisi sunt, musculum pedes LX longum ex materia bipedali, quem

ses als Dach dienende Gebälk bedecken sie oben mit Ziegeln. — *centones:* Kissen, Matratzen.

4. *in longitudinem parietum:* so lang die Mauern waren. Die Decken waren 30 Fufs lang und hingen 4 Fufs herab. — *tormento:* wie § 8 u. ö. das durch das grobe Geschütz geschleuderte Geschofs.

5. *turris tectum per se ipsum.* Das Dach für sich, als einen für sich bestehenden Teil des Baues. — *pressionibus:* durch Unterlagen, Stemmen (Steifen), durch welche das Dach in die Höhe gehoben wurde (*exprimere* = elevare B. G. 7, 22, 4), immer so weit, als der dadurch entstehende Zwischenraum durch die Matten gedeckt war, also nach der oben angegebenen Dimension 4 Fufs.

6. *Ubi elevarant — exstruebant:* ebenso die Wiederholung in dem stufenweise fortschreitenden Bau bezeichnend, wie c. 6, 2 und 8, 2. Man bemerke den genauen und der Sache ganz angemessenen Wechsel im Gebrauche der Tempora bei dem dreimal wiederholten *ubi:* § 5 *ubi munita est — abduxerunt* (von einer einmaligen Handlung), *ubi elevarant — exstruebant* und § 7 *ubi tempus videbatur — instruebant.* [S. den krit. Anhang.]

7. *tecta extremis lateribus,* wie § 1 *extrema parietum structura tegerentur.*

10. 1. *musculum*: eine Minier- oder Breschhütte, die an die Mauer vorgeschoben wurde, um sie zu untergraben. Sie wurde 60 Fufs lang, länger als gewöhnlich, gemacht, weil sie von der turris latericia bis an den feindlichen Turm reichen sollte, damit die Ablösung der an der Untergrabung der feindlichen Mauer arbeitenden Mannschaft jederzeit ohne Gefahr ge-

a turri latericia ad hostium turrim murumque perducerent, facere
2 instituerunt; cuius musculi haec erat forma. Duae primum trabes
in solo aeque longae, distantes inter se pedes IIII collocantur in-
3 que eis columellae pedum in altitudinem V defiguntur. Has inter
se capreolis molli fastigio coniungunt, ubi tigna, quae musculi
tegendi causa ponant, collocentur. Eo super tigna bipedalia ini-
4 ciunt eaque laminis clavisque religant. Ad extremum musculi
tectum trabesque extremas quadratas regulas IIII patentis digitos
5 defigunt, quae lateres, qui superstruantur, contineant. Ita fasti-
gate atque ordinatim structae trabes, quae erant in capreolis
collocatae, lateribus lutoque, musculus ut ab igni, qui ex muro
6 iaceretur, tutus esset, conteguntur. Super lateres coria indu-
cuntur, ne canalibus aqua immissa lateres diluere posset. Coria
autem, ne rursus igni ac lapidibus corrumpantur, centonibus con-
7 teguntur. Hoc opus omne tectum vineis ad ipsam turrim per-
ficiunt subitoque inopinantibus hostibus machinatione navali,
phalangis subiectis, ad turrim hostium admovent, ut aedificio
iungatur.

schehen könnte. Diese Erklärung stützt sich besonders auf das Wort *perducerent:* denn *perducere,* wenn die beiden Punkte, von wo und bis wohin etwas geführt wird, angegeben werden, heifst bei Cäsar nicht: etwas von dem einem Punkte weg nach dem andern schaffen, sondern immer: etwas von dem einen Punkte bis zu dem andern verlängern, z. B. 3, 43, 2: *ex castello in castellum perducta munitione circumvallare Pompeium instituit;* 3, 70, 2: *munitiones a castris ad flumen perductae.* Dagegen spricht auch nicht, dafs am Schlufs des Kapitels gesagt wird *ad turrim hostium admovent;* denn der feindlichen Geschosse wegen war das Werk in der nötigen Länge bei der turris latericia fertig gebaut worden. — *ex materia bipedali* = ex tignis bipedalibus.

3. *capreolis:* Balken, welche als Dachsparren zwei gegenüberstehende Säulen verbinden, *molli fastigio,* in nicht steiler Neigung (in stumpfem Winkel) vgl. c. 45, 5 *tenui fastigio,* u. B. G. 2, 8, 3 *leniter fastigatus* u. ö. — *Eo* = in hos capreolos. — *super* Adverbium.

4. *trabes:* die *tigna bipedalia.* — *quadratas regulas:* viereckige, 4 *digiti* (d. i. 3 Zoll) ins Gevierte messende Leisten, die an den untern Rändern und an den vier Giebelseiten des Daches und ebenso an dem untern Rande eines jeden der Balken, welche der Länge nach über den *musculus* gelegt waren, angebracht wurden, damit die auf das Dach gelegten Ziegel und der Lehm nicht herunterfallen konnten.

5. *Ita fastigate atque ord. structae.* So, d. h. indem Latten angenagelt waren, werden die giebelförmig und reihenweise aneinandergelegten Balken, welche auf die Sparren gelegt waren, mit Ziegeln und Lehm bedeckt, damit die Breschhütte u. s. w.

7. *ad ipsam turrim perficiunt.* Um das im Bau begriffene Werk besser verteidigen zu können, erbaute man es neben dem Turme und schob dann das fertige auf Walzen vor, — *phalangis subiectis:* auf Rollen, Walzen, wie 3, 40, 4

11. Quo malo perterriti subito oppidani saxa quam maxima possunt vectibus promovent praecipitataque muro in musculum devolvunt. Ictum firmitas materiae sustinet et quidquid incidit fastigio musculi elabitur. Id ubi vident, mutant consilium: cupas 2
taeda ac pice refertas incendunt easque de muro in musculum devolvunt. Involutae labuntur, delapsae a lateribus longuriis furcisque ab opere removentur. Interim sub musculo milites vecti- 3
bus infima saxa turris hostium, quibus fundamenta continebantur, convellunt. Musculus ex turri latericia a nostris telis tormentisque defenditur; hostes ex muro ac turribus summoventur; non datur libera muri defendendi facultas. Compluribus iam lapidi- 4
bus ex ea, quae suberat, turri subductis repentina ruina pars eius turris concidit, pars reliqua consequens procumbebat; cum hostes

subiectis scutulis, wie man es mit Schiffen zu machen pflegte. Horat. Od. 1, 4, 2: *trahuntque siccas machinae carinas.*

11. 1. *subito*, zu verbinden mit *malo.* — *muro,* wie B. G. 7, 50, 3: *muro praecipitabantur.*

2. *cupas* u. s. w. Vgl. B. G. 8, 42, 1; Sall. Iug. 57, 5: *contra ea oppidani saxa volvere, sudes, pila, praeterea picem sulphure et taeda mixtam ardenti immittere.* — *Involutae:* 'darauf gerollt', die Folge des *devolvere,* wie *delapsae* die Folge des *labi*, also genaue Schilderung der Vorgänge in ihrem Zusammenhange und ihrer Aufeinanderfolge, womit Stellen, wie 1, 28, 4: *reprehendunt, reprehensas excipiunt* verglichen werden können.

3. *non datur libera — facultas.* Die Massilienser, welche den zunächst angegriffenen Turm verteidigten, standen auf diesem und auf der Mauer und den Türmen zu beiden Seiten; von hier werden sie verdrängt von dem überlegenen Geschütz, das die Cäsarianer in ihrem steinernen Turme hatten; sie verlieren folglich die Möglichkeit, ihren Turm so wirksam, als es sonst wohl hätte sein können, zu verteidigen. Der Satz *non datur* cet. ist also nicht müſsig, denn er giebt das Resultat der beiden vorher erwähnten Aktionen an. Ferner ist der Zusatz *libera* notwendig, da sie ihren Turm immer noch durch hinter der Mauer aufgestellte Wurfgeschosse verteidigen konnten; *libera* bedeutet hier aber 'ungehindert', wie *libere* c. 14, 4: *turrim latericiam libere incendunt;* 1, 3, 5: *plerisque libere decernendi potestas eripitur;* B. G. 7, 36, 5: *pabulatione libera prohibituri hostes videbantur.* Vgl. auch 1, 74, 1: *quorum discessu liberam nacti milites colloquiorum facultatem.* Endlich darf man nicht Anstoſs nehmen an *muri defendendi:* denn der Turm, dem der eigentliche Angriff galt, ist ein Teil der Mauer, und es wurden wohl auch, um die Kraft der Verteidiger von diesem einen Punkte abzulenken, Scheinangriffe an andern Punkten unternommen.

4. *quae suberat:* der in der Nähe war, d. h. da, wohin der Musculus vorgeschoben war. 1, 65, 3: *suberant montes;* 1, 79, 3: *cum vallis aut locus declivis suberat;* B. G. 3, 27, 2: *quod hiems suberat.* — *pars reliqua consequens procumbebat:* der übrige Teil senkte sich nachfolgend, neigte sich zum Fall, nicht: der an den eingefallenen Teil 'angrenzende' Teil des Turms. Be-

urbis direptione perterriti inermes cum infulis se porta foras universi proripiunt, ad legatos atque exercitum supplices manus tendunt.

12. Qua nova re oblata omnis administratio belli consistit militesque aversi a proelio ad studium audiendi et cognoscendi
2 feruntur. Ubi hostes ad legatos exercitumque pervenerunt, universi se ad pedes proiciunt; orant, ut adventus Caesaris exspecte-
3 tur. Captam suam urbem videre, opera perfecta, turrim subrutam; itaque ab defensione desistere. Nullam exoriri moram posse, quominus, cum venisset, si imperata non facerent ad nutum, e
4 vestigio diriperentur. Docent, si omnino turris concidisset, non posse milites contineri, quin spe praedae in urbem irrumperent urbemque delerent. Haec atque eiusdem generis complura ut ab hominibus doctis magna cum misericordia fletuque pronuntiantur.

achte den passenden Wechsel der Tempora *concidit — procumbebat.* — *urbis direptione perterriti,* der notwendigen Folge, *si omnino turris concidisset* c. 12, 4. — *cum infulis. Infula* (*στέμμα*) war eine weifse (selten rote) Binde, die, um den Kopf gewunden, ein Zeichen der Unverletzlichkeit war; daher von Priestern als ein Attribut ihrer Würde und, wie hier, von Schutzflehenden getragen. Über *cum inf.* s. zu 1, 26, 1. — *porta:* 1, 40, 2.

12. 1. *administratio belli:* c. 2, 5. *feruntur:* werden hingezogen; so öfter von dem Eifer, der Begierde, Leidenschaft, wie *duci, trahi, rapi;* s. zu 3, 78, 2. Nep. Alc. 9, 5: *ad patriam liberandam omni ferebatur cogitatione.*

3. *Captam urbem videre* (sc. *se*): so gut wie erobert. — *opera perf. turrim subr.* (*esse*) Begründung des *captam — videre.* — *e vestigio:* c. 7, 3.

4. *ab hominibus doctis.* Die wissenschaftliche Bildung der Massil., und insbesondere ihre Beredsamkeit, ein Erbteil des griechischen Mutterlandes, wird oft von den Alten gerühmt. — *magna cum misericordia: misericordia* ist nach Cic. Tusc. 4, 8, 18: *aegritudo ex miseria alterius iniuria laborantis.* Wie nun *gratia* bedeuten kann das Wohlwollen, das wir andern schenken, und das, was uns von andern geschenkt wird, also Gunst und Beliebtsein, und ebenso *invidia* Neid und Verhafstsein, so kann *misericordia* auch das Bemitleidetwerden bezeichnen, wie das wirklich der Fall ist c. 44, 1: *qui aut gratia aut misericordia valerent.* Hiernach heifst unsere Stelle 'so dafs sie grofses Mitleid und Jammern erregten'. Dies scheint mir die richtige Erklärung zu sein; denn in einem solchen Falle sind *homines docti* vor gewöhnlichen Menschen nicht darum in Vorteil, dafs sie selbst stärker weinen können, sondern dafs sie es besser verstehen, Weinen bei denen zu erregen, die überredet werden sollen. Will man aber *fletuque* nicht von dem Jammern der Zuhörer verstehen, so kann man sich berufen auf Cic. Phil. 2, 2, 2: *non venirem contra gratiam non virtutis spe, sed aetatis flore collectam,* wo die Jugend des Antonius und die Hoffnung der Bürger gemeint ist, oder man kann annehmen, *misericordia* bedeute Mitleid erregende Klagen, wie auch

13. Quibus rebus commoti legati milites ex opere deducunt, oppugnatione desistunt, operibus custodias relinquunt. In- 2
dutiarum quodam genere misericordia facto adventus Caesaris exspectatur. Nullum ex muro, nullum a nostris mittitur telum;
ut re confecta, omnes curam et diligentiam remittunt. Caesar 3
enim per litteras Trebonio magnopere mandaverat, ne per vim oppidum expugnari pateretur, ne gravius permoti milites et defectionis odio et contemptione sui et diutino labore omnes puberes interficerent; quod se facturos minabantur, aegreque tunc 4
sunt retenti, quin oppidum irrumperent, graviterque eam rem tulerunt, quod stetisse per Trebonium, quo minus oppido potirentur, videbatur.

14. At hostes sine fide tempus atque occasionem fraudis ac doli quaerunt interiectisque aliquot diebus, nostris languentibus atque animo remissis subito meridiano tempore, cum alius discessisset, alius ex diutino labore in ipsis operibus quieti se dedisset, arma vero omnia reposita contectaque essent, portis se foras erumpunt, secundo magnoque vento ignem operibus
inferunt. Hunc sic distulit ventus, uti uno tempore agger, plu- 2
tei, testudo, turris, tormenta flammam conciperent et prius haec omnia consumerentur, quam, quemadmodum accidisset, animad-
verti posset. Nostri repentina fortuna permoti arma, quae pos- 3
sunt, arripiunt; alii ex castris sese incitant. Fit in hostis impetus [eorum]; sed e muro sagittis tormentisque fugientes perse-
qui prohibentur. Illi sub murum se recipiunt ibique musculum 4
turrimque latericiam libere incendunt. Ita multorum mensium

miseratio dieses bedeutet und an anderen Stellen Mitleid; z. B. Cic. Phil. 2, 36, 91: *tua ille pulchra laudatio, tua miseratio, tua cohortatio*, Brut. 21, 82: *ut miserationibus, ut communibus locis uteretur*, und dagegen ad fam. 5, 12, 5: *quem nostrum ille moriens apud Mantineam Epaminondas non cum quadam miseratione delectat?*

13. 1. *ex opere:* dem ganzen Belagerungswerk, kollektiv (c. 8, 1), aus dem sie die Soldaten abziehen lassen, da die Feindseligkeiten eingestellt werden sollen, während bei den einzelnen '*operibus*' Posten zurückgelassen werden.

3. *contemptione sui:* B. G. 28, 2: *magno sui cum periculo.*

4. *oppidum irrumperent:* 1, 27, 3. — *stetisse per Tr. quo minus:* wie 1, 41, 3.

14. 1. *ex diutino labore:* 1, 70, 3. S. zu 3, 2, 3. — *arma contecta.* Die Waffen, namentlich die Schilde, wurden auf dem Marsche und im Lager, wenn kein Kampf zu erwarten war, in lederne Überzüge gehüllt. B. G. 2, 11, 5: *scutis tegimenta detrudenda.* — *se erumpunt,* so nur hier bei Cäsar und auch sonst selten. Cälius bei Cic. ad Fam. 8, 14, 2: *ad bellum se erupit.* Verg. Georg. 4, 368. So kommt auch *se irrumpere, prorumpere* (Quintil. 2, 1, 2) vereinzelt vor.

3. *sese incitant.* S. zu 1, 79, 4.

4. *multorum mensium labor:* wie

labor hostium perfidia et vi tempestatis puncto temporis interiit.
5 Temptaverunt hoc idem Massilienses postero die. Eandem nacti
tempestatem maiore cum fiducia ad alteram turrim aggeremque
6 eruptione pugnaverunt multumque ignem intulerunt. Sed ut
superioris temporis contentionem nostri omnem remiserant, ita
proximi diei casu admoniti omnia ad defensionem paraverant.
Itaque multis interfectis reliquos infecta re in oppidum repulerunt.

15. Trebonius ea, quae sunt amissa, multo maiore militum
studio administrare et reficere instituit. Nam ubi tantos suos la-
bores et apparatus male cecidisse viderunt indutiisque per scelus
violatis suam virtutem irrisui fore perdoluerunt: quod, unde agger
omnino comportari posset, nihil erat reliquum, omnibus arbori-
bus longe lateque in finibus Massiliensium excisis et convectis,
aggerem novi generis atque inauditum ex latericiis duobus muris
senum pedum crassitudine atque eorum murorum contignatione
facere instituerunt aequa fere altitudine, atque ille congesticius
2 ex materia fuerat agger. Ubi aut spatium inter muros aut im-
becillitas materiae postulare videretur, pilae interponuntur, tra-
versaria tigna iniciuntur, quae firmamento esse possint, et quid-
quid est contignatum cratibus consternitur, crates luto integun-
3 tur. Sub tecto miles, dextra ac sinistra muro tectus, adversus

wir 'die Arbeit vieler Monate', von dem Erzeugnis der Arbeit = das durch die Arbeit und Anstrengung hergestellte Werk.

5. *eruptione pugnare:* der Ablat. (eigentl. ein instrumentaler) als eine adverbiale Bestimmung, wie das häufige *proelio dimicare* u. ähnl.

6. *remiserant:* wie die Soldaten infolge des Waffenstillstands in ihrem früheren Eifer nachgelassen hatten, so hatten sie jetzt, durch den Überfall belehrt, zur Verteidigung alles vorbereitet. — *infecta re.* Gewöhnlich bezeichnen Abl. abs. im Passiv, wenn nicht ausdrücklich die handelnde Person durch *ab* hinzugefügt wird, eine vom Subjekt des Hauptsatzes ausgehende Handlung. Es finden sich jedoch auch bei Cäsar nicht wenige Stellen, wo das, wie hier, nicht der Fall ist; z. B. B. G. 2, 4, 2: *solosque esse, qui patrum nostrorum memoria omni Gallia vexata Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint;* B. C. 3, 38, 4: *nostri cognitis* (näml. vom Feinde) *insidiis, ne frustra reliquos exspectarent, duas nacti turmas exceperunt.*

15. 1. *agger:* s. 1, 42, 1. — *aggerem novi generis atque inauditum.* Die Verbindung des Genit. qualit. mit einem Adjectivum wie B. G. 2, 15, 5: *homines feros magnaeque virtutis;* 5, 35, 6: *viro forti et magnae auctoritatis.* — *quod unde:* Mit *quod* beginnt der Nachsatz, *omnibus — convectis* giebt die Begründung zu *quod—erat reliquum.* — *contignatione:* indem die beiden Mauern durch Gebälk mit einander verbunden waren.

2. *pilae,* senkrecht stehende Balken zur Stütze des Daches. — *traversaria tigna iniciuntur:* es werden Querbalken eingezogen, die nicht den Balken des Daches, sondern den Mauern parallel sind.

3. *adversus:* die Soldaten, die

plutei obiectu, operi quaecumque sunt usui sine periculo suppor-
tat. Celeriter res administratur: diuturni laboris detrimentum so- 4
lertia et virtute militum brevi reconciliatur. Portae quibus locis
videtur eruptionis causa in muro relinquuntur.

16. Quod ubi hostes viderunt, ea, quae diu longoque spatio
refici non posse sperassent, paucorum dierum opera et labore ita
refecta, ut nullus perfidiae neque eruptioni locus esset nec quic-
quam omnino relinqueretur, qua aut telis militibus aut igni operi-
bus noceri posset, eodemque exemplo sentiunt totam urbem, qua 2
sit aditus ab terra, muro turribusque circumiri posse, sic ut ipsis
consistendi in suis munitionibus locus non esset, cum paene in-

oben durch das aufgelegte Balkendach, von den Seiten durch die Mauern gedeckt waren, werden 'von vorn' (adversa, hostibus obversa parte, a fronte) durch den Frontschirm gedeckt.

4. *diuturni laboris detrimentum:* der Schaden an der langwierigen Arbeit (c. 14, 4) wird wieder gut gemacht, *reparatur; reconciliare* von der Wiederherstellung einer unterbrochenen, gestörten und geschmälerten Sache in ihr früheres Verhältnis; daher so oft *gratiam, amicitiam, concordiam, pacem reconc.* Cic. Fam. 5, 2, 5: *quod scribis de reconciliata nostra gratia, non intellego, cur reconciliatam esse dicas, quae numquam imminuta est.*

16. 1. *Quod ubi* nicht wie *quod si, quod nisi* zur Verbindung der Sätze, sondern *quod* behält vor *ubi* und *cum* seine Bedeutung als Relativum, und durch den folgenden Accus. c. Inf. wird das durch das Relativum Bezeichnete epexegetisch näher bestimmt und weiter ausgeführt. Vergl. 3, 68, 2: *quod cum esset animadversum, coniunctam esse flumini.* Ebenso B. G. 3, 23, 7: *quod ubi Crassus animadvertit, suas copias non facile diduci.* Cic. de Orat. 2, 49: *quod ubi sensi, me in possessione iudicii — constitisse.* Cic. de Off. 3, 31: *Criminabatur Pomponius M. Manlium, — quod Titum filium ab hominibus relegasset et ruri habitare iussisset. Quod cum audisset filius, negotium exhiberi patri, accessisse Romam dicitur.* — *quae sperassent:* 1, 64, 8. — *neque quicquam, qua:* 'kein Punkt, wo'; c. 15, 1 und 3, 23, 1: *unum locum, qua.*

2. *eodem exemplo* gehört nicht zu *sentiunt:* 'sie merken durch diesen Vorfall', 'lernen aus diesem Beispiele', bei welcher Erklärung *eodem* unpassend ist, sondern zum abhängigen Satze: sie merken, dafs nach demselben Beispiele, d. h. auf dieselbe Weise, wie auf der einen Seite der Damm errichtet war, die ganze Stadt von der Landseite aus eingeschlossen werden könnte. Liv. 31, 12, 3: *senatui placere, quaestionem de expilatis thesauris eodem exemplo haberi, quo M. Pomponius triennio ante habuisset.* Die Wortstellung wie bei Cic. ad Att. 1, 16, 4: *credo te ex acclamatione Clodii advocatorum audisse quae consurrectio iudicum facta sit,* d. i. *quae c. i. facta sit ex acclamatione.* — *sentiunt* hängt noch von *ubi* ab, wie nachher *intellegunt.* — *circumiri.* Vgl. 1, 18, 6. — *ut* — *locus non esset,* wenn nämlich von allen Seiten solche Dämme an die Stadt geführt würden. Dieser Gedanke hat den Wechsel des Tempus nach *sentiunt* herbeigeführt, nicht die Rücksicht auf *viderunt* § 1. — *inaedificata in muris:* dafs der Mauer-

aedificata in muris ab exercitu moenia viderentur ac telum manu
3 coniceretur, suorumque tormentorum usum, quibus ipsi magna
speravissent, spatio propinquitatis interire parique condicione ex
muro ac turribus bellandi data se virtute nostris adaequare non
posse intellegunt, ad easdem deditionis condiciones recurrunt.

17. M. Varro in ulteriore Hispania initio cognitis iis rebus,
quae sunt in Italia gestae, diffidens Pompeianis rebus, amicissime
2 de Caesare loquebatur: praeoccupatum sese legatione ab Cn.
Pompeio teneri obstrictum fide, necessitudinem quidem sibi nihilo minorem cum Caesare intercedere; neque se ignorare, quod
esset officium legati, qui fiduciariam operam obtineret, quae vires
suae, quae voluntas erga Caesarem totius provinciae. Haec omni-

damm (*moenia*) hart an die Stadtmauer (*muri*) angebaut, dafs er fast mit ihr verbunden schien. Liv. 5, 7, 2: *cum agger promotus ad urbem vineaeque tantum non iam iniunctae moenibus essent.*

3. *quibus magna speravissent,* Abl. causalis: das Geschütz, durch welches in ihnen grofse Hoffnungen erweckt waren. — *spatio propinquitatis,* Genitivus der näheren Bestimmung (Genitivus definitivus), durch welchen, wie durch eine Apposition, zu einem allgemeinern Begriff der speziell erklärend gefügt wird. Das *spatium* kann die Wirksamkeit der Geschosse vereiteln, ebensowohl wenn es zu grofs als wenn es zu klein ist. Vgl. 3, 72, 4. — *pari condicione:* bei gleichem Verhältnis des Kampfes, da die Feinde eben so hoch und ihnen ganz nahe standen. — *se virtute nostris adaequare non posse.* Da Cäsar *adaequare* in der Bedeutung 'gleich kommen, gleichkommend erreichen' mit dem Accus. braucht (B. G. 1, 48, 7; 2, 32, 4; 5, 8, 4; 7, 22, 4; 6, 12, 7 ist *Haeduos* zu supplieren), mit dem Dativ nur *adaequari* (B. G. 3, 12, 3), dem *se adaequare* entsprechen würde, ist es wahrscheinlicher, dafs *se* Objektsaccusativ und der Subjektsaccusativ ausgelassen ist, was bei Cäsar oft geschieht, zumal wenn *se* zugleich auch Objekt ist.

17. 1. *M. Varro.* S. 1, 38, 1. — *diffidens Pompeianis rebus.* S. 1, 12, 2.

2. *praeoccupatum sese:* Varro stellt gegenüber, was ihn zu Pompeius und was ihn zu Cäsar zieht, 1. Pompeius habe ihn durch Übertragung des Kommandos zu Dank und Treue verpflichtet, er stände aber auch mit Cäsar in nicht minder freundlichen Verhältnissen, 2. er wisse recht wohl, was er als Legat dem Pompeius schuldig sei, aber er kenne auch die Schwäche seiner Mittel und die Stimmung der ganzen Provinz für Cäsar. Dies würde deutlicher sein, wenn *neque* (sc. se ignorare) vor *quae vires* wiederholt wäre. — *legatione* = munere legati. B. G. 8, 50, 4: *coniunctus et familiaritate et necessitudine legationis.* — *neque se ignorare, quod esset officium legati.* Die Pflicht des Legaten ist, sich genau an die Vorschriften seines Vorgesetzten zu halten, s. 3, 51, 4: *Aliae enim sunt legati partes, aliae imperatoris: alter omnia agere ad praescriptum, alter libere ad summam rerum consulere debet.* Eben deswegen ist sein Amt eine *fiduciaria opera,* ein auf Treu und Glauben übergebenes Amt, das man, wie eine *possessio fiduciaria,* zu bewahren und zurückzugeben hat, wenn es gefordert wird (s. unten c. 42, 4: *amisso exercitu, quem a Caesare fidei commissum acceperit*).

bus ferebat sermonibus neque se in ullam partem movebat. Po- 3
stea vero, cum Caesarem ad Massiliam detineri cognovit, copias
Petreii cum exercitu Afranii esse coniunctas, magna auxilia con-
venisse, magna esse in spe atque exspectari et consentire omnem
citeriorem provinciam, quaeque postea acciderant, de angustiis
ad Ilerdam rei frumentariae, accepit, atque haec ad eum latius
atque inflatius Afranius perscribebat, se quoque ad motus fortu-
nae movere coepit.

18. Delectum habuit tota provincia, legionibus completis
duabus cohortes circiter xxx alarias addidit. Frumenti magnum
numerum coëgit, quod Massiliensibus, item quod Afranio Petreio-
que mitteret. Naves longas x Gaditanis ut facerent imperavit,
complures praeterea Hispali faciendas curavit. Pecuniam omnem 2
omniaque ornamenta ex fano Herculis in oppidum Gadis contu-
lit; eo vi cohortes praesidii causa ex provincia misit Gaiumque
Gallonium, equitem Romanum, familiarem Domitii, qui eo pro-
curandae hereditatis causa venerat missus a Domitio, oppido
Gadibus praefecit; arma omnia privata ac publica in domum
Gallonii contulit. Ipse habuit graves in Caesarem contiones. 3
Saepe ex tribunali praedicavit adversa Caesarem proelia fecisse,
magnum numerum ab eo militum ad Afranium perfugisse: haec
se certis nuntiis, certis auctoribus comperisse. Quibus rebus 4
perterritos civis Romanos eius provinciae sibi ad rempublicam
administrandam HS clxxx et argenti pondo xx milia, tritici mo-
dios cxx milia polliceri coëgit. Quas Caesari esse amicas civitates 5
arbitrabatur, his graviora onera iniungebat praesidiaque eo dedu-

3. *magna esse in spe: magna* natürlich nicht mit *in spe* (in Aussicht) zu verbinden. — *de angustiis rei frum.:* in Betreff; s. 1, 20, 4: *de L. Domitii fuga*, 33, 1: *rem de mittendis legatis*. B. G. 5, 53, 4; 7, 9, 1. — *angustiis ad Ilerdam:* Die Präposition mit ihrem Nomen attributiv einem Substantiv beigefügt ohne Vermittelung durch eine Verbalform, wie häufig bei Cäsar; z. B. c. 39, 2; B. G. 4, 33, 1; 5, 13, 1 u. 4; — *latius et inflatius*. S. c. 39, 4; 3, 79, 4. Vgl. 1, 53, 1. — *se quoque — movere coepit:* sich nach der Wendung des Glückes zu wenden, dahin, wohin das Glück sich neigte.

8. 1. *legionibus duabus*. S. 1. 38, 1. — *alarias*. S. zu 1, 73, 3,

2. *ex fano Herculis* auf dem südlichen Vorgebirge der Insel. — *procurandae hereditatis causa*. Gallonius sollte für Domitius eine Erbschaft übernehmen.

4. *ad rempublicam administrandam* wie 1, 7, 6: *rempublicam gerere*. — *HS CLXXX* zu erklären nach 1, 23, 4, also *sestertium centies et octogies*, 18 Millionen Sestertien. — *pondo*, ein defektiver Ablativ 'an Gewicht', wird durch alle Casus unverändert für Pfunde gebraucht. — *modios CXX milia*, nicht *modiorum*, wie 3, 4, 3: *Sagittarios — III milia numero habebat;* die Zahl steht in Apposition.

cebat et iudicia in privatos reddebat; qui verba atque orationem adversus rempublicam habuissent, eorum bona in publicum addicebat. Provinciam omnem in sua et Pompei verba iusiurandum
6 adigebat. Cognitis iis rebus, quae sunt gestae in citeriore Hispania, bellum parabat. Ratio autem haec erat belli, ut se cum II legionibus Gadis conferret, naves frumentumque omne ibi contineret; provinciam enim omnem Caesaris rebus favere cognoverat. In insula frumento navibusque comparatis bellum duci
7 non difficile existimabat. Caesar, etsi multis necessariisque rebus in Italiam revocabatur, tamen constituerat nullam partem belli in Hispaniis relinquere, quod magna esse Pompei beneficia et magnas clientelas in citeriore provincia sciebat.

19. Itaque II legionibus missis in ulteriorem Hispaniam cum Q. Cassio, tribuno plebis, ipse cum DC equitibus magnis itineribus praegreditur edictumque praemittit, ad quam diem magistratus principesque omnium civitatum sibi esse praesto Cor-
2 dubae vellet. Quo edicto tota provincia pervulgato nulla fuit civitas, quin ad id tempus partem senatus Cordubam mitteret, non
3 civis Romanus paulo notior, quin ad diem conveniret. Simul

5. *iudicia reddebat* = *iudicium dare;* es wird vom Prätor gesagt, der die Klage annimmt und einen Richter oder einen Gerichtshof dafür einsetzt. *Iudicium denegare,* eine Klage nicht annehmen. — *verba atque orationem habuissent,* wie Liv. 24, 18, 4: *pronuntiarunt, verba orationemque eos adversus rempublicam habuisse,* und *verba habere* allein Cic. de Invent. 2, 47, 140. de Orat. 2, 47, 196. Sall. Iug. 9, 4; also kein Zeugma. — *adversus rempublicam,* im Sinne des Pompeianers. — *addicebat.* Derjenige, welcher die iuris dictio ausübt, giebt den streitenden Parteien, nachdem er die Sache zum Spruche vorbereitet hat, einen Richter (*dat iudicem*); er spricht sodann die Entscheidung des Richters als eine amtliche aus (*dicit sententiam*); er spricht endlich die streitige Sache derjenigen Partei zu, der sie nach dem Richterspruch zukommt (*addicit*). So kann seine ganze Thätigkeit mit den drei Worten *do, dico, addico* bezeichnet werden. *Addicere in publicum* bedeutet also hier dasselbe, was c. 25, 4 *publicare,* für Staatseigentum erklären, konfiszieren. — *iusiurandum adigebat:* 1, 76, 3.

7. *necessariisque rebus.* Darunter rechnen Morus und Andere die Emeute der 9. Legion zu Placentia, die von Cäsar übergangen oder ausgefallen sei. Suet. Caes. 69. Doch fällt dieselbe, wie man aus Cass. Dio 41, 26 und App. 2, 47 sieht, offenbar in eine spätere Zeit dieses Jahres.

19. 1. *Cum* so öfter von dem Anführenden gebraucht. B. G. 5, 38, 4: *quae cum Cicerone hiemet.* — *cum DC equit.* Über *cum* s. den Anhang und vgl. zu 1, 41, 2. — *ad quam diem:* bis zu welchem Tag, auf welchem Tag, wie § 2 *ad id tempus.* B. G. 1, 7, 6: *ad Idus revertantur.* 2, 5, 1: *ad diem;* 5, 1, 8: *ad certam diem* u. ö.

2. *conveniret* bei einer Versammlung eintreffen, von einem Einzelnen gesagt. So auch B. G. 5, 56, 2; 6, 37, 6.

ipse Cordubae conventus per se portas Varroni clausit, custodias
vigiliasque in turribus muroque disposuit, cohortes II, quae colo- 4
nicae appellabantur, cum eo casu venissent, tuendi oppidi causa
apud se retinuit. Isdem diebus Carmonenses, quae est longe fir- 5
missima totius provinciae civitas, deductis III in arcem oppidi co-
hortibus a Varrone praesidio, per se cohortes eiecit portasque
praeclusit.

20. Hoc vero magis properare Varro, ut cum legionibus
quam primum Gadis contenderet, ne itinere aut traiectu inter-
cluderetur: tanta ac tam secunda in Caesarem voluntas provinciae
reperiebatur. Progresso ei paulo longius litterae Gadibus red- 2
duntur, simulatque sit cognitum de edicto Caesaris, consensisse
Gaditanos principes cum tribunis cohortium, quae essent ibi in
praesidio, ut Gallonium ex oppido expellerent, urbem insulamque
Caesari servarent. Hoc inito consilio denuntiavisse Gallonio, ut 3
sua sponte, dum sine periculo liceret, excederet Gadibus, si id
non fecisset, sibi consilium capturos. Hoc timore adductum Gal- 4
lonium Gadibus excessisse. His cognitis rebus altera ex duabus
legionibus, quae vernacula appellabatur, ex castris Varronis ad-
stante et inspectante ipso signa sustulit seseque Hispalim recepit

3. *conventus:* 1, 14, 5. — *colonicae:* aus römischen Kolonieen ausgehoben.

5. *Carmonenses, quae est civitas.* 1, 18, 1: *Sulmonenses, quod est oppidum.* Das Verb. *eiecit* ist ungewöhnlicher Weise auf das zunächst stehende Nomen des erklärenden Zwischensatzes bezogen. Häufiger ist dies und leichter zu erklären bei *quam* und *nisi*, wenn mit ihnen zum Subjekt ein anderes Substantiv gefügt wird, wie Cic. de off. 1, 23, 80: *bellum autem ita suscipiatur, ut nihil aliud nisi pax quaesita videatur,* Liv. 9, 8, 5: *nec quicquam ex ea praeterquam corpora nostra debentur Samnitibus,* Sall. Cat. 25, 3: *sed ei cariora semper omnia quam decus atque pudicitia fuit.* — *deductis cohortibus* — *cohortes eiecit* gehört zu der 1, 36, 5 besprochenen Redeweise.

20. 1. *tanta ac tam secunda:* so allgemein und so entschieden war die Hinneigung der Provinz zu Cäsar.

2. *cognitum de:* B. G. 7, 1, 1. — *cum tribunis cohortium.* Jede Legion hatte 6 *tribuni militum.* Mit diesem Amte begannen vornehme junge Leute ihre militärische Laufbahn. B. G. 1, 39. 2. Von diesen waren einige mit den 6 Kohorten nach Gades gekommen. Vgl. c. 21, 1. *Tribuni cohortium* gab es nicht.

4. *hoc timore = huius rei timore.* So wird das auf ein vorhergehendes Nomen hinweisende Pron. demonstr. oder relat., das im Gen. obiect. stehen sollte, oft mit dem Substantivum in gleichem Casus verbunden. S. B. G. 4, 6, 4; 5, 19, 2; 7, 26, 5. — *quae vernacula appellabatur.* Die Legionen bestanden aus römischen Bürgern; seit den Bürgerkriegen aber fing man an, auch aus Provinzialen Legionen zu bilden. Diese wurden *legiones vernaculae* genannt. Vergl. B. Alex. 53, 5: *Nemo enim aut in provincia natus, ut vernaculae legionis miles, aut diuturnitate iam factus provincialis* u. s. w. — *inspectante.* Das Verb. kommt

5 atque in foro et porticibus sine maleficio consedit. Quod factum
adeo eius conventus cives Romani comprobaverunt, ut domum
6 ad se quisque hospitio cupidissime reciperet. Quibus rebus perterritus Varro, cum itinere converso sese Italicam venturum prae-
7 misisset, certior ab suis factus est praeclusas esse portas. Tum
vero omni interclusus itinere ad Caesarem mittit, paratum se esse
legionem, cui iusserit, tradere. Ille ad eum Sextum Caesarem
8 mittit atque huic tradi iubet. Tradita legione Varro Cordubam
ad Caesarem venit; relatis ad eum publicis cum fide rationibus
quod penes eum est pecuniae tradit et quid ubique habeat frumenti et navium ostendit.

21. Caesar contione habita Cordubae omnibus generatim
gratias agit: civibus Romanis, quod oppidum in sua potestate
studuissent habere, Hispanis, quod praesidia expulissent, Gaditanis, quod conatus adversariorum infregissent seseque in libertatem vindicassent, tribunis militum centurionibusque, qui eo praesidii causa venerant, quod eorum consilia sua virtute confirmas-
2 sent. Pecunias, quas erant in publicum Varroni cives Romani
polliciti, remittit; bona restituit eis, quos liberius locutos hanc
poenam tulisse cognoverat. Tributis quibusdam publicis privatis-

im klassischen Latein nirgends in einem Tempus finitum, sondern nur, wie hier, im Abl. abs. vor. Nur Brutus bei Cic. Ep. ad Brutum 1, 4, 5 hat *inspectare*.

5. *conventus:* 1, 14, 5. — *domum ad se:* 1, 53, 3. — *reciperet*: ohne Objekt = gastliche Aufnahme gewähren, wie nicht selten transitive Verba absolut gebraucht werden. Vergl. 3, 111, 6: *quod tam late tueri non poterat* = Schutz gewähren; 3, 112, 6: *dimisit circum omnes propinquas provincias* = machte Aussendungen; B. G. 4, 11, 2: *petebant, uti ad eos equites praemitteret*, und das gleich unten § 6 folgende *praemisisset* und § 7 *ad Caesarem mittit* mit folgendem Acc. c. Inf.

7. *Sextum Caesarem 'amicum et necessarium suum'* B. Alex. 66, 1. Er war der Enkel von Cäsars Oheim, Sext. Iulius Cäsar, dem Konsul v. 91. Im Jahre 47 wird ihm von Cäsar Syrien übergeben. B. Al. a. a. O.

21. 1. *generatim* = *per singula genera*, die nachher genannt werden. Vergl. 3, 32, 1. Cic. Verr. 2, 69, 168: *ab universa provincia generatimque ab singulis eius partibus.* (B. G. 1, 51, 2; 7, 19, 2: nach Völkerschaften.) — *civibus Romanis*, d. i. *Cordubae conventui:* c. 19, 3. — *Hispanis:* den Carmonensern (c. 19, 5), von denen die Gaditaner, die Inselbewohner, getrennt genannt werden, die schon seit dem zweiten punischen Kriege eine bevorzugte Stellung einnahmen (Liv. 32, 2, 5. Cic. p. Balbo 15) und auch nachher von Cäsar besonders ausgezeichnet werden.

2. *remittit:* er erläfst ihnen. — *hanc poenam* findet seine Erklärung durch *bona restituit:* s. c. 18, 5. — *quibusdam* ist Dativ. Die Verbindung des Dativs mit Abl. abs. wie § 5 *quibusdam civitatibus habitis honoribus;* 3, 32, 5: *universis imperatis pecuniis.* B. G. 1, 42, 5: *omnibus equis Gallis equitibus detractis;* 6, 12, 6: *obsidibus Haeduis redditis.*

que praemiis reliquos in posterum bona spe complet biduumque
Cordubae commoratus Gadis proficiscitur. Pecunias monimenta- 3
que, quae ex fano Herculis collata erant in privatam domum, re-
ferri in templum iubet. Provinciae Q. Cassium praeficit: huic
IIII legiones attribuit. Ipse eis navibus, quas M. Varro quasque 4
Gaditani iussu Varronis fecerant, Tarraconem paucis diebus per-
venit. Ibi totius fere citerioris provinciae legationes Caesaris
adventum exspectabant. Eadem ratione privatim ac publice qui- 5
busdam civitatibus habitis honoribus Tarracone discedit pedi-
busque Narbonem atque inde Massiliam pervenit. Ibi legem de
dictatore latam seseque dictatorem dictum a M. Lepido praetore
cognoscit.

3. *monimentaque,* die c. 18, 2 erwähnten *ornamenta,* Weihgeschenke, Bildsäulen, ἀναθήματα. — *IIII legiones,* nämlich die zwei des Varro (c. 18, 1) und die zwei, die Cassius nach Hispania ulterior geführt hatte (c. 19, 1).

5. *privatim ac publice hab. honoribus:* im Namen des Staats und im eignen Namen. B. G. 1, 16, 1; 5, 55, 4. — *pedibus:* wie c. 23, 3 = zu Land, Gegensatz zu *navibus;* c. 32, 12: *neque pedestri itinere neque navibus.* — *dictatorem dictum a Lepido praetore.* Die Wahl durch den Prätor war gegen das Staatsrecht, da nach diesem die Ernennung eines Diktators nur durch einen der Konsuln nach vorhergegangenem Senatusconsultum erfolgen konnte. Cic. ad Att. 9, 15: *Rapiemur aut absentes vexabimur, vel ut consules roget praetor vel dictatorem dicat, quorum neutrum ius est.* Ebenso war es gegen die Verfassung, dafs Cäsar keinen magister equitum ernannte. *Dictatorem dicere* ist der stehende Ausdruck; nur ausnahmsweise wird das allgemeine *creare* gebraucht, aber nie von dem ernennenden Konsul. Über Lepidus s. 1, 32, 4.

Die Zeit der Ankunft Cäsars vor Massilia kann genau gar nicht mehr ermittelt werden; annähernd etwa so: Nach Plutarch Caes. 17 legte Cäsar einmal bei sehr schneller Reise den Weg von Rom an die Mündung der Rhone in 8 Tagen zurück; nach Suet. Caes. 56 reiste er ein ander Mal, mit nicht geringerer Eile, in 24 Tagen von Rom ins jenseitige Spanien nach Obulco in der Gegend von Munda; also kommen auf die Strecke von Massilia nach Obulco 16 Tage. Der Weg von Ilerda nach Gades, den Cäsar nach der Kapitulation der Afranianer zurücklegte, ist um ein Viertel kürzer, als der von Massilia nach Obulco; also würde Cäsar 12 Tage gebraucht haben, ihn zurückzulegen. Es ist aber dieser Weg viel unwegsamer, als die in jenem eingeschlossene Strecke von Gallien; ausserdem mufste er diesmal die Reise, wenn auch nicht mit den Legionen, so doch mit Reitern (2, 19, 1) machen, was einen bedeutenden Unterschied macht; endlich hielt er sich wenigstens noch 2 Tage nach der Kapitulation in Ilerda (1, 87, 4) und zwei Tage in Corduba auf (2, 21, 2). Man wird also nicht zu viel rechnen, wenn man annimmt, dafs die Reise wenigstens 20 Tage in Anspruch genommen hat und Cäsar nicht vor dem 22. August in Gades eingetroffen ist. Hier hat er sich ohne Zweifel einige Tage aufgehalten (2, 21, 3) und ist dann zu Schiffe nach Tarraco gereist, wie er selbst sagt (2, 21, 4) *paucis diebus,* was

22. Massilienses omnibus defessi malis, rei frumentariae
ad summam inopiam adducti, bis navali proelio superati, crebris
eruptionibus fusi, gravi etiam pestilentia conflictati ex diutina
conclusione et mutatione victus (panico enim vetere atque ordeo
corrupto omnes alebantur, quod ad huiusmodi casus antiquitus
paratum in publicum contulerant), deiecta turri, labefacta magna
parte muri, auxiliis provinciarum et exercituum desperatis, quos
in Caesaris potestatem venisse cognoverant, sese dedere sine
2 fraude constituunt. Sed paucis ante diebus L. Domitius cognita
Massilensium voluntate navibus III comparatis, ex quibus II fami-
liaribus suis attribuerat, unam ipse conscenderat, nactus turbi-
3 dam tempestatem profectus est. Hunc conspicatae naves, quae
missu Bruti consuetudine cotidiana ad portum excubabant, sub-
4 latis ancoris sequi coeperunt. Ex his unum ipsius navigium con-
tendit et fugere perseveravit auxilioque tempestatis ex conspectu
abiit, duo perterrita concursu nostrarum navium sese in portum
5 receperunt. Massilienses arma tormentaque ex oppido, ut est
imperatum, proferunt, navis ex portu navalibusque educunt,

zusammen wenigstens 8 Tage erforderte. Rechnen wir nun auf die Landreise von Tarraco nach Massilia wieder acht Tage, so erhalten wir als das wahrscheinliche Datum seiner Ankunft vor Massilia den 9. September. Hiernach ist das Gesetz des Lepidus über Cäsars Diktatur vermutlich am 31. August durchgegangen und, da ohne Zweifel das gesetzliche Trinundium dabei eingehalten worden ist, am 15. August promulgiert worden, nachdem die Nachricht von der Kapitulation der Afranianer eingegangen war.

22. *auxiliis desperatis. Desperare rem* braucht Cäsar nur in der Konstruktion des Abl. absol., sonst sagt er immer *desp. de re.* Die Konstruktion mit dem Dativ findet sich nur an 2 Stellen: B. G. 3, 12, 3: *suis fortunis desperare coeperant,* 7, 50, 4: *sibi desperans.* — *sine fraude* mit Beziehung auf c. 13 und 14.

2. *nactus turbidam tempestatem.* Die oben 1, 31, 1 angegebene Bedeutung hat *nactus* auch hier, da die stürmische See ein günstiger Umstand für ihn war, da er unbemerkt zu entkommen hoffen konnte, daher § 4 *auxilio tempestatis.*

4. *Ex his* bezieht sich nicht auf die zunächst vorher erwähnten Schiffe des Brutus, sondern auf die drei des Domitius. Dieselbe Nachlässigkeit findet sich z. B. bei Sallust Cat. 17, 3: *in divisione orbis terrae plerique in parte tertia Africam posuere, pauci tantummodo Asiam et Europam, sed Africam in Europa. Ea* (nämlich Africa) cet., Cic. ad Att. 10, 8, 10: *eo velim tam facili uti possim et tam bono in me quam Curione. Is* (nicht Curio) cet., und mit dem Relativum bei Caes. B. G. 7, 59, 2: *Bellovaci autem defectione Haeduorum cognita, qui* (Bellovaci) *ante erant per se infideles,* cet., Cic. Tusc. 1, 1, 3: *Livius fabulam dedit .... anno ante natum Ennium, qui* (Livius) *fuit maior natu quam Plautus et Naevius.* — *contendit:* steuerte angestrengt vorwärts, suchte das Weite zu gewinnen.

pecuniam ex publico tradunt. Quibus rebus confectis Caesar 6
magis eos pro nomine et vetustate, quam pro meritis in se civi-
tatis conservans duas ibi legiones praesidio reliquit, ceteras in
Italiam mittit; ipse ad urbem proficiscitur.

23. Isdem temporibus C. Curio in Africam profectus ex
Sicilia et iam ab initio copias P. Atti Vari despiciens II legiones
ex IIII, quas acceperat a Caesare, D equites transportabat biduo-
que et noctibus tribus navigatione consumptis appellit ad eum
locum, qui appellatur Anquillaria. Hic locus abest a Clupeis 2
passuum XXII milia habetque non incommodam aestate statio-
nem et duobus eminentibus promuntoriis continetur. Huius 3

6. *eos conservans.* Er schützte zwar die Stadt vor Plünderung und Zerstörung und liefs ihr dem Namen nach ihre Freiheit; aber sie mufste ihre Waffen, Schiffe und öffentlichen Gelder ausliefern und verlor von dieser Zeit an ihre politische Bedeutung. Bei Cäsars Triumph wurde das Bild der eroberten Stadt zur Schau getragen.

23. 1. *Isdem temporibus* kann nicht die Zeit bezeichnen, wo Massilia kapitulierte, sondern es wird damit die Zeit gemeint, in welcher die Ereignisse in Spanien und vor Massilia sich zutrugen. Curios Feldzug in Africa, die Überfahrt eingerechnet, dauerte im Ganzen 10 Tage, oder, wenn seine Belagerung von Utica (s. c. 36), was mit Cäsars Angaben sich wohl vereinigen liefse, mehr als einen Tag in Anspruch genommen hat, höchstens 1 oder 2 Tage mehr. Nun kann Curio den Feldzug nicht wohl unternommen haben, bevor er von der für Cäsar günstigen Wendung des Feldzuges in Spanien, die einige Tage vor dem 25. Juli eintrat, Kenntnis erhalten hatte; andererseits hatte er schon am 6ten Tage des Feldzugs, wenn auch noch nicht officiell, Nachricht von der Kapitulation der Afranianer, die am 2. August erfolgte. Nehmen wir nun an, dafs die erste Nachricht zur See ungefähr in derselben Zeit nach Lilybäum, wie nach Rom, gelangte (s. zu c. 21, 5), die zweite aber, um ins Lager Curios in Africa zu kommen, ein paar Tage mehr brauchte, so hat Curio am 18. August dem Heere des Varus bei Utica gegenüber gestanden (c. 28—32), ist am 13. August von Sicilien nach Africa übergefahren und am 22. oder 23. August in der unglücklichen Schlacht gefallen. — *C. Curio:* S. Einleitung p. 11 f. und zu 1, 30, 2. Er hatte von Cäsar die Weisung erhalten *protinus in Africam traducere exercitum.* Seine zu grofse Kühnheit, dafs er *despiciens copias Vari* nur zwei Legionen mitnahm, auf die er nicht einmal, da sie früher unter Domitius gedient hatten (s. c. 28), sicher rechnen konnte, bestrafte sich bald. — *P. Atti Vari:* 1, 31, 2. — *ex IIII, quas a Caesare acceperat:* die 1, 25, 2 nach Sicilien geschickten zwei Legionen ausmachenden Domitianischen Kohorten und die 1, 30, 2 erhaltenen Legionen. — *noctes navigatione consumere:* die Nächte mit der Fahrt zubringen, *in navigatione cons.:* auf die Fahrt verwenden.

2. *continetur:* wird eingeschlossen. B. G. 3, 1, 5; 4, 23, 3. Die beiden Vorgebirge sind das *promunturium Mercurii* östlich, Cap Bon, und das *prom. Apollinis* westlich, Cap Zibeeb (Mela 1, 7, 2). Kraner. — Nach der Sprunerschen Karte lag Anquillaria westlich vom promuntorium Mercurii, sehr nahe da-

adventum L. Caesar filius cum x longis navibus ad Clupeam praestolans, quas naves Uticae ex praedonum bello subductas P. Attius reficiendas huius belli causa curaverat, veritus navium multitudinem ex alto refugerat, appulsaque ad proximum litus trireme
4 constrata et in litore relicta pedibus Adrumetum perfugerat. Id oppidum C. Considius Longus unius legionis praesidio tuebatur. Reliquae Caesaris naves eius fuga se Adrumetum receperunt.
5 Hunc secutus Marcius Rufus quaestor navibus xii, quas praesidio onerariis navibus Curio ex Sicilia eduxerat, postquam in litore relictam navem conspexit, hanc remulco abstraxit; ipse ad Curionem cum classe redit.

24. Curio Marcium Uticam navibus praemittit; ipse eodem cum exercitu proficiscitur biduique iter progressus ad flumen
2 Bagradam pervenit. Ibi C. Caninium Rebilum legatum cum legionibus reliquit; ipse cum equitatu antecedit ad castra exploranda Corneliana, quod is locus peridoneus castris habebatur.
3 Id autem est iugum directum eminens in mare, utraque ex parte praeruptum atque asperum, sed tamen paulo leniore fastigio ab
4 ea parte, quae ad Uticam vergit. Abest directo itinere ab Utica paulo amplius passus mille. Sed hoc itinere est fons, quo mare

bei. Ich glaube, es hat sehr viel tiefer im Carthagischen Meerbusen gelegen, wenigstens beim promunturium Herculis; denn die Entfernung des Sprunerschen Anquillaria von dem Fluſs Bagrada beträgt ungefähr 80,000 römische Schritt und diese soll Curio mit dem Heere in zwei Tagen zurückgelegt haben, während nach B. C. 3, 76 ein iustum iter ein Tagemarsch von ungefähr 20,000 Schritt war. Auch scheinen die Worte *duobus promuntoriis continetur* zwei Vorgebirge zu bezeichnen, welche der Rhede Schutz gewährten, und das können unmöglich die beiden von Kraner angegebenen sein. Die Entfernung von Clupea bleibt sich übrigens gleich, mag man den Ort hier- oder dorthin verlegen.

3. *L. Caesar filius,* wie 1, 8, 2 *Caesar adulescens.* — *ex* (nach) *praedonum bello:* dem von Pompeius im Jahre 67 beendigten Seeräuberkriege. — *subductas.* B. G. 4, 29, 2: *quas in aridum subduxerat.* Gegensatz *deducere* (*in mare*).

4. *C. Considius Longus* war früher Proprätor von Africa. — *eius fuga* = postquam fugit; s. 1, 18, 5: *adventu.*

5. *remulco abstrahere* ins Schlepptau nehmen, bugsieren, ῥυμουλκεῖν.

24. 2. *castra Corneliana* (c. 30, 3 u. 37, 7 *castra Cornelia*) so genannt zum Andenken an den älteren Scipio, der im zweiten punischen Kriege dort ein Lager aufschlug und sich verschanzte; Liv. 29, 35, 13: *Castra hiberna in promontorio, quod tenui iugo continenti adhaerens in aliquantum maris spatium extenditur, communit* (Scipio). In der Nähe war ein bequemer Hafen, in dem Scipio seine Flotte liegen lieſs.

3. *paulo leniore fastigio:* 1, 45, 5; 2, 10, 3.

4. *fons, quo mare succedit longius.* In der Vertiefung zwischen der Stadt und den *Castra Corn.* dringt das Meer durch eine dort flieſsende Quelle nach (*succedit*),

succedit longius, lateque is locus restagnat: quem si qui vitare
voluerunt, VI milium circuitu in oppidum perveniunt.

25. Hoc explorato loco Curio castra Vari conspicit muro
oppidoque coniuncta ad portam, quae appellatur bellica, admo-
dum munita natura loci, una ex parte ipso oppido Utica, altera
a theatro, quod est ante oppidum, substructionibus eius operis
maximis, aditu ad castra difficili et angusto. Simul animadvertit 2
multa undique portari atque agi plenissimis viis, quae repentini
tumultus timore ex agris in urbem conferantur. Huc equitatum 3
mittit, ut diriperet atque haberet loco praedae: eodemque tem-
pore his rebus subsidio DC equites Numidae ex oppido peditesque
CCCC mittuntur a Varo, quos auxilii causa rex Iuba paucis diebus
ante Uticam miserat. Huic et paternum hospitium cum Pompeio 4
et simultas cum Curione intercedebat, quod tribunus plebis le-
gem promulgaverat, qua lege regnum Iubae publicaverat. Con- 5
currunt equites inter se; neque vero primum impetum nostro-
rum Numidae ferre potuerunt, sed interfectis circiter CXX reliqui
se in castra ad oppidum receperunt. Interim adventu longarum 6
navium Curio pronuntiare onerariis navibus iubet, quae stabant
ad Uticam numero circiter CC, se in hostium habiturum loco,
qui non e vestigio ad castra Corneliana vela direxisset. Qua pro- 7
nuntiatione facta, temporis puncto sublatis ancoris omnes Uti-
cam relinquunt et quo imperatum est transeunt. Quae res om-
nium rerum copia complevit exercitum.

dringt unterirdisch ein und bildet so über eine weite Fläche ausgedehnte Sümpfe.

25. 1. *muro oppidoque:* mit der Mauer 'und so mit der Stadt'. — *coniuncta:* 1, 64, 1. — *altera a theatro* u. s. w. Das Lager war von der einen Seite von der Stadt geschützt, also von dieser gar kein Zugang zu demselben, von der andern Seite vom Theater her dadurch, dafs bei den umfangreichen Unterbauten desselben nur ein schmaler und schwieriger Zugang war.

2. *portari atque agi.* Liv. 38, 18, 15: *nuntiantes — ex campestribus vicis agrisque frequentes demigrare et, — quae ferre et agere possint, prae se agentes portantesque Olympum petere.* So *ἄγειν καὶ φέρειν.*

4. *paternum hospitium cum Pomp.* Pompeius hatte im Jahre 81 dem Vater des Iuba, Hiempsal, den Thron von Numidien, das ehemalige Reich des Iugurtha, gegeben. Curio hatte im J. 50 darauf angetragen, dieses Reich dem römischen einzuverleiben, *publicare, populo Romano addicere.* Es war daher auch Privatrache, die Juba gegen Curio zu ziehen veranlafste. — *legem, qua lege.* Cäsar wiederholt häufig beim Relativum das Substantivum, auf welches es sich bezieht. S. zu B. G. 1, 6, 1.

6. *pronuntiare iubet:* 1, 61, 4. B. G. 2, 5, 6. — *e vestigio* und c. 26, 2 *vestigio temporis:* s. c. 7, 3. — *quae stabant,* gewöhnlicher Ausdruck: vor Anker liegen. B. Afr. 53: *in statione apud Thapsum stabant;* 3, 28, 1: *in ancoris constiterunt;* 3, 102, 4: *ad ancoram con-*

26. His rebus gestis Curio se in castra ad Bagradam reci-
pit atque universi exercitus conclamatione imperator appellatur
posteroque die exercitum Uticam ducit et prope oppidum castra
2 ponit. Nondum opere castrorum perfecto equites ex statione nun-
tiant magna auxilia equitum peditumque ab rege missa Uticam
venire; eodemque tempore vis magna pulveris cernebatur, et
3 vestigio temporis primum agmen erat in conspectu. Novitate
rei Curio permotus praemittit equites, qui primum impetum
sustineant ac morentur; ipse celeriter ab opere deductis legioni-
4 bus aciem instruit. Equitesque committunt proelium et, prius-
quam plane legiones explicari et consistere possent, tota auxilia
regis impedita ac perturbata, quod nullo ordine et sine timore
iter fecerant, in fugam coniciunt equitatuque omni fere incolumi,
quod se per litora celeriter in oppidum recepit, magnum peditum
numerum interficiunt.

27. Proxima nocte centuriones Marsi duo ex castris Cu-
rionis cum manipularibus suis XXII ad Attium Varum perfugiunt.
2 Hi, sive vere quam habuerant opinionem ad eum perferunt, sive
etiam auribus Vari serviunt (nam quae volumus, et credimus li-
benter, et quae sentimus ipsi, reliquos sentire speramus), confir-

sistere. Liv. 37, 13, 8: *in ancoris stetit.*

26. 1. *imperator appellatur.* Zur Zeit der Republik wurde nach einem gewonnenen Siege der Feldherr von seinen Soldaten als Imperator begrüſst; dieser Titel wurde dann, so lange das Kommando dauerte, dem Namen nachgesetzt. Nachher wurde er ein stehender Ehrentitel der Kaiser und als solcher wurde er dem Namen vorgesetzt.

2. *auxilia equitum peditumque:* 1, 42, 3 und 60, 5.

4. *per litora:* an der Küste hin; der Plural von der Küste in ihrer Ausdehnung, wie oft auch *ripae.*

27. 1. *Marsi:* 1, 15, 7. Die Marser hatten sich schon in Corfinium nur mit Widerstreben ergeben: 1, 20, 3. — *cum manipularibus suis XXII:* 1, 19, 2.

2. *quam habuerant* (nicht *habuerint*): die sie schon vorher gehabt hatten und nun berichten. — *nam quae volumus — speramus.* Hierdurch wird der vorhergehende Satz *sive — sive* begründet und zwar in umgekehrter Ordnung: es konnte recht gut sein, daſs das ihre wahre Meinung war, denn von unserer Gesinnung schlieſsen wir auf die Gesinnung der andern; es konnte aber auch sein, daſs sie dem Varus zum Munde reden wollten, denn man glaubt gern, was man wünscht. B. G. 3, 18, 6: *quod fere libenter homines id, quod volunt, credunt.* Übrigens ist *et* vor *credimus lib.* nicht = *etiam,* wie es Cäsar nie braucht, sondern dem folgenden *et* korrespondierend. Dem steht die Stellung von *et* nicht entgegen; denn in korrelativen Sätzen mit *et — et, aut — aut* u. s. w. werden nicht selten Wörter, die nur einem der beiden Glieder angehören, beiden vorangesetzt und umgekehrt Wörter, die beiden Gliedern angehören, in eins derselben eingefügt. So steht *et ut* statt *ut et* Cic. ad Att. 3, 6, *ne et* statt *et ne* ebend. 1, 10, *ad te aut* statt *aut ad te* ebend. 2, 19, 5, *si aut* statt *aut si*

mant quidem certe totius exercitus animos alienos esse a Curione maximeque opus esse in conspectum exercitum venire et collo- 3
quendi dare facultatem. Qua opinione adductus Varus postero 4
die mane legiones ex castris educit. Facit idem Curio, atque una valle non magna interiecta suas uterque copias instruit.

28. Erat in exercitu Vari Sextus Quintilius Varus, quem fuisse Corfini supra demonstratum est. Hic dimissus a Caesare in Africam venerat, legionesque eas traduxerat Curio, quas superioribus temporibus Corfinio receperat Caesar, adeo ut paucis mutatis centurionibus idem ordines manipulique constarent.
Hanc nactus appellationis causam Quintilius circuire aciem Cu- 2
rionis atque obsecrare milites coepit, ne primam sacramenti, quod apud Domitium atque apud se quaestorem dixissent, me-
moriam deponerent neu contra eos arma ferrent, qui eadem 3
essent usi fortuna eademque in obsidione perpessi, neu pro his pugnarent, a quibus contumelia perfugae appellarentur. Huc

de fin. 1, 5, 15. Es ist also nicht nötig zu schreiben: *et, quae volumus, cred. lib. et —*, zumal da es hier offenbar weniger auf die Entgegensetzung von *quae volumus* und *quae sentimus*, als auf die Gegenüberstellung von *et credimus* und *et reliqu. sentire sp.* ankam.— *quidem certe.* Mochten sie wirklich diese Meinung haben oder nur etwas dem Varus Angenehmes sagen, sie versicherten wenigstens gewiſs (γοῦν) daſs —. B. G. 7, 50, 4: *quoniam me una vobiscum servare non possum, vestrae quidem certe vitae prospiciam.*

28. 1. *supra demonstr. est:* 1, 23, 2. — *Corfinio receperat*, ebenso wenig für *Corfinii recep.*, wie 1, 34, 1: *Corfinio captum dimiserat.*

2. *ne primam sacramenti — memoriam deponerent.* So Nipperdey nach Handschr. für *primi sacr.* Das Adjektiv gehört allerdings zu *sacramenti;* es ist aber die Beziehung des Attributs auf das Nomen eines zusammengesetzten Begriffs, zu dem es eigentlich nicht gehört (in den meisten Fällen auf das regierende Nomen statt auf den abhängigen Genitiv), auch auſserhalb der Dichtersprache sehr häufig im Latein. Vgl. B. G. 5, 12, 2: *qui omnes iis nominibus civitatum appellantur* für *nominibus earum civitatum;* Tac. Annal. 15, 1: *illum ambiguum novus insuper nuntius contumeliae exstimulat*, wo uns *novae* natürlicher wäre; Liv. 1, 1, 4: *ad maiora rerum initia*, für *maiorum rerum;* 29, 32, 1: *praemiorum ingenti spe oneratus.* Die Soldaten des Curio hatten zwei Eide geleistet, dem Pompeius und dem Cäsar (1, 23, 5), und hatten daher bei der Frage, wem sie folgen sollten, eine doppelte Erinnerung an geleisteten Eid; daher ermahnt Varus sie, die 'erste Erinnerung an den Fahneneid', der sie an Pompeius binde, nicht aufzugeben, d. h. den ersten Eid nicht zu vergessen; unten c. 32, 7: *prioris sacramenti mentionem faciunt.* — *quod apud Domitium — dixissent*, wie 1, 23, 5. Vgl. c. 32, 9.

3. *contumelia* = *per contumeliam* 1, 9, 2, ausnahmsweise ein Abl. modi bei einem Substantiv ohne Adjektiv, wie B. G. 1, 36, 5: *iniuria bellum illaturum*, B. C. 1, 66, 1: *silentio copias castris educere.* — *Huc* (nicht *his*) *addidit.* S. 1, 39,

pauca ad spem largitionis addidit, quae ab sua liberalitate, si se
4 atque Attium secuti essent, exspectare deberent. Hac habita oratione nullam in partem ab exercitu Curionis fit significatio, atque ita suas uterque copias reducit.

29. At in castris Curionis magnus omnium incessit timor animis. Is variis hominum sermonibus celeriter augetur. Unusquisque enim opiniones fingebat et ad id, quod ab alio audierat,
2 sui aliquid timoris addebat. Hoc ubi uno auctore ad plures permanaverat atque alius alii tradiderat, plures auctores eius rei
3 videbantur. Civile bellum; genus hominum, cui liceret libere facere et sequi quod vellet; legiones eae, quae paulo ante apud
4 adversarios fuerant (nam etiam Caesaris beneficium mutaverat consuetudo, qua offerrentur . . . . . .); municipia etiam adversis partibus coniuncta (neque enim ex Marsis Pelignisque veniebant, ut qui superiore nocte . . . . . .) in contuberniis commilitesque nonnulli graviora . . . . . . sermones militum dubii durius accipiebantur, nonnulli etiam ab iis, qui diligentiores videri volebant, fingebantur.

30. Quibus de causis consilio vocato de summa rerum deliberare incipit. Erant sententiae, quae conandum omnibus

2: *huc adiecerat.* — *ad spem:* 1, 29, 1.

4. *nullam in partem fit significatio:* seine Anrede fand weder offenen Anklang, noch entschiedene Zurückweisung. *Nullus* weniger genau für *neuter*, wie auch *quisque* steht für *uterque* und *utercunque*, z. B. Liv. 1, 24, 3, und *qui* für *uter*. S. zu 1, 66, 4.

29. 1. *At:* obgleich die Anrede des Varus für den Augenblick nichts bewirkte und die Soldaten nicht verführt hatte, so entstand doch im Lager grofse Besorgnis. — *omnium incessit timor animis*, wie 3, 74, 2: *exercitui omni tantus incessit dolor*, und analog Cic. ad Fam. 16, 12, 2: *mirus invasit furor non solum improbis, sed etiam iis* u. s. w. Sonst finden sich bei Cic. und Cäsar keine Beispiele für *incedere* und *invadere* mit dem Dat., mehrere aber bei Livius und Sallust. S. den Anhang.

3 u. 4. *civile bellum* u. s. w. Die ganze Stelle ist so vielfach verdorben und so lückenhaft, dafs eine befriedigende Herstellung mit den jetzigen Hülfsmitteln schwerlich jemals gelingen wird. Madvig, welcher derselben Ansicht ist, sucht so die Stelle verständlich zu machen: *Erat civile bellum; genus hominum, cui, quod liberet, liceret facere et sequi, quod vellet; legiones eae, quae paulo ante apud adversarios fuerant (nam etiam Caesaris beneficia imminuerat consuetudo, qua offerrentur); municipia etiam diversis partibus coniuncta (aeque enim ex Marsis Pelignisque veniebant); et qui superiore nocte in contuberniis circulisque auditi fuerant sermones militum dubii, durius accipiebantur, nonnulli etiam ab iis, qui diligentiores videri volebant, fingebantur.*

30. 1. *summa rerum*, die gesamte Lage der Dinge; anders 1, 21, 6. — *Erant sententiae, quae — censerent.* B. G. 7, 77, 2: *variis dictis sententiis, quarum pars censebat* u. ö. Das Prädikat ist nicht

modis castraque Vari oppugnanda censerent, quod in huiusmodi militum consiliis otium maxime contrarium esse arbitrarentur; postremo praestare dicebant, per virtutem in pugna belli fortu- 2
nam experiri, quam desertos et circumventos ab suis gravissimum supplicium perpeti. Erant, qui censerent de tertia vigilia 3
in castra Cornelia recedendum, ut maiore spatio temporis interiecto militum mentes sanarentur, simul, si quid gravius accidisset, magna multitudine navium et tutius et facilius in Siciliam receptus daretur.

31. Curio utrumque improbans consilium, quantum alteri sententiae deesset animi, tantum alteri superesse dicebat: hos turpissimae fugae rationem habere, illos etiam iniquo loco dimicandum putare. Qua enim, inquit, fiducia et opere et natura loci 2
munitissima castra expugnari posse confidimus? At vero quid 3
proficimus, si accepto magno detrimento ab oppugnatione castrorum discedimus? Quasi non et felicitas rerum gestarum exercitus benevolentiam imperatoribus et res adversae odia colligant.

der Person, die stimmt, sondern der abgegebenen Stimme, durch die die Meinung erklärt wird, gegeben. So wird auch c. 31, 1 der *sententia* **animus** beigelegt: *quantum alteri sententiae deesset animi*. — *contrarium:* was den entgegengesetzten Erfolg hat, verderblich. Vgl. c. 31, 7. — *quod arbitrarentur:* die Verba sentiendi und declarandi werden häufig in den Konjunktiv gesetzt, wenn nicht das Sagen oder Glauben, sondern das Gesagte und Geglaubte als fremde Ansicht dargestellt werden soll; z. B. B. G. 1, 23, 3: *quod Romanos discedere existimarent;* 5, 6, 3: *quod religionibus impediri sese diceret.* Zur Sache vgl. Lucan. 4, 703: *Variam semper dant otia mentem; Eripe consilium pugna.*

3. *de tertia vigilia:* 1, 51, 4. — *simul si quid:* zugleich damit im Fall einer Niederlage die grofse dort versammelte Menge Schiffe (c. 25) mit mehr Sicherheit und Leichtigkeit den Rückzug nach Sicilien gewährte, d. h. damit der Rückzug dorthin sicherer und leichter angetreten werden könnte. Befand sich das Heer im Cornelischen Lager, so war nicht zu fürchten, was später geschah (c. 43), dafs die Einschiffung ohne Ordnung vor sich ging und dafs viele Schiffsführer das Weite suchten.

31. 1. *hos — illos.* Beachte die Beziehung der Pron. auf ihre entsprechenden Sätze und vergleiche damit die umgekehrte Stellung § 4: *illos — his.*

2. *et opere et natura l. munit.:* c. 37, 5: *natura loci et munitione.* B. G. 3, 23, 2; 5, 9, 4: *locum et natura et opere munitum;* 5, 57, 1: *natura loci et manu munitus.*

3. *Quasi* schiebt der fremden Behauptung eine Vorstellung unter, die, wenn sie wahr wäre, jene stützen würde, da sie aber offenbar unhaltbar ist, dieselbe widerlegt. Wir haben wenig Aussicht, das Lager erobern zu können, und es ist uns sehr nachteilig, wenn wir die Belagerung mit Verlust aufgeben müssen; denn mifslungene Unternehmungen entfremden dem Feldherrn die Gemüter der Soldaten.

4 Castrorum autem mutatio quid habet nisi turpem fugam et de-
sperationem omnium et alienationem exercitus? Nam neque pu-
dentes suspicari oportet sibi parum credi, neque improbos scire
sese timeri, quod illis licentiam timor augeat noster, his studia
5 deminuat. 'Quod si iam', inquit, 'haec explorata habeamus, quae
de exercitus alienatione dicuntur, quae quidem ego aut omnino
falsa aut certe minora opinione esse confido, quanto haec dissi-
6 mulari et occultari, quam per nos confirmari praestet? An non,
uti corporis vulnera, ita exercitus incommoda sunt tegenda, ne
7 spem adversariis augeamus? At etiam, ut media nocte profici-
scamur, addunt, quo maiorem, credo, licentiam habeant, qui pec-
care conentur. Namque huiusmodi res aut pudore aut metu te-
8 nentur, quibus rebus nox maxime adversaria est. Quare neque
tanti sum animi, ut sine spe castra oppugnanda censeam, neque
tanti timoris, ut ipse deficiam, atque omnia prius experienda ar-
bitror magnaque ex parte iam me una vobiscum de re iudicium
facturum confido.'

4. *quid habet, nisi t. fugam.* S. zu 1, 63, 2. — *desperationem omnium* ist Neutrum: Verzweiflung an Allem, völliges Aufgeben aller Hoffnung; 1, 11, 3: *pacis desperationem.* — *pudentes:* Leute von Ehrgefühl, die sich scheuen, ihre Pflicht zu verletzen, aber ebendeswegen durch Mifstrauen sich verletzt fühlen. Cic. ad fam. 10, 18, 1: *accidit mihi, quod homini pudenti et cupido satisfaciendi reipublicae bonisque omnibus accidere solet.* B. G. 1, 40, 14: *pudor atque officium.* — *quod augeat,* weil unsere Furcht die Frechheit jener vermehren würde, nämlich falls sie es merken sollten, sie würden gefürchtet, *quod, si sciant se timeri, timor noster licentiam augeat.*

7. *credo,* eingeschaltet wie *opinor* und *puto,* in ironischer Bedeutung. — *huiusmodi res:* dergleichen meuterische Pläne. — *tenentur: retinentur, continentur.* 3, 107, 1; B. G. 4, 22, 4. — *quibus rebus.* Man schämt und fürchtet sich weniger, etwas Unrechtes zu thun, wenn es nicht bemerkt wird. S. 1, 67, 4.

8. *ut ipse deficiam:* dafs ich selbst auch den Mut verliere (wie *animo deficere* c. 43, 1; 1, 19, 1), wie die Anderen. 'Selbst auch giebt Cicero samt seinen Zeitgenossen nicht mit *et ipse,* wie Livius und die späteren Historiker und die Dichter, sondern, wenn er nicht *item:* ingleichen auch, sagt, nimmt er *ipse quoque* oder *ipse* allein; d. h. der Begriff des auch wird aus dem Zusammenhange suppliert'. Nägelsbach. *deficere* in dieser Bedeutung wird gewöhnlich mit Ablativen, wie *viribus, animo* u. dergl. verbunden, kommt aber auch ohne solchen Zusatz vor; z. B. Cic. ad Att. 1, 16, 9: *ne una plaga accepta patres conscripti conciderent, ne deficerent;* ad fam. 14, 3, 2: *sed tamen quamdiu vos eritis in spe, non deficiam, ne omnia mea culpa cecidisse videantur.* — *magnaque ex parte — confido.* Er hofft, dafs, wenn er mit den Soldaten, deren wahre Gesinnung noch nicht klar erkannt war, gesprochen haben würde, er alsbald zugleich mit ihnen über das, was zu thun ist, wenigstens in der Hauptsache, ein

32. Dimisso consilio contionem advocat militum. Commemorat, quo sit eorum usus studio ad Corfinium Caesar, ut magnam partem Italiae beneficio atque auctoritate eorum suam fecerit. 'Vos enim vestrumque factum omnia', inquit, 'deinceps 2
municipia sunt secuta, neque sine causa et Caesar amicissime de vobis et illi gravissime iudicaverunt. Pompeius enim nullo proelio pulsus vestri facti praeiudicio demotus Italia excessit; Caesar me, quem sibi carissimum habuit, provinciam Siciliam atque Africam, sine quibus urbem atque Italiam tueri non potest, vestrae fidei commisit. Adsunt, qui vos hortentur, ut a nobis desciscatis. 3
Quid enim est illis optatius, quam uno tempore et nos circumvenire et vos nefario scelere obstringere? aut quid irati gravius 4
de vobis sentire possunt, quam ut eos prodatis, qui se vobis omnia debere iudicant, in eorum potestatem veniatis, qui se per vos perisse existimant? An vero in Hispania res gestas Caesaris 5
non audistis? duos pulsos exercitus, duos superatos duces, duas receptas provincias? haec acta diebus XL, quibus in conspectum adversariorum venerit Caesar? An, qui incolumes resistere non 6

sicheres Urteil werde fällen können, während jetzt niemand klar in der Sache sähe. *Iam* und *iam iam* bei Handlungen in der Zukunft: alsbald, sogleich, wie bei Cic. Brut. 46, 171: *id tu, Brute, iam intelleges, cum in Galliam veneris;* ad Att. 4, 2, 3: *nuntiat iam populo;* Caes. B. C. 1, 14, 1.

32. 1. *auctoritate,* wie 1, 35, 1: *totius Italiae auctoritatem sequi.*

2. *illi gravissime iudicaverunt.* Die Gegner (s. 1, 59, 2) legten eurer That grofses Gewicht bei; denn Pomp. verliefs, *vestri facti praeiudicio demotus*, Italien. Den Worten *Caesar amicissime de vobis iudicavit* entspricht *Caesar me — vestrae fidei commisit.* — *vestri facti praeiudicio:* durch die Vorentscheidung euerer That, d. h. die euere That gab, den Vorgang, das Beispiel, indem er daraus einen Schlufs auf die Entschliefsung der Übrigen machen konnte. *'Praeiudicium dicitur res, quae cum statuta fuerit, affert iudicaturis exemplum, quod sequantur'* Ascon. zu Cic. Div. in Caecil. 4, 12. S. unten § 13. — *demotus* nur hier bei Cäsar.

5. *An* dient wie *quasi* zur Widerlegung, indem es einen Gedanken einführt, der, wenn er wahr wäre, die vorangegangene Behauptung stützen würde, da er aber falsch ist, sie widerlegt oder wenigstens erschüttert. *An* ist = *neque enim, an non* = *nam.* Also: Ihr handelt verkehrt, wenn ihr das thut: denn ihr habt ja gehört, dafs Cäsar in Spanien Sieger ist. Ebenso gleich nachher *An qui.* — *in Hispania* soll durch die ungewöhnliche Wortstellung hervorgehoben werden. — *diebus* XL, *quibus*, S. zu 1, 48, 1: *biduo quo.* — Zur Sache s. 1, 87 letzte Anmerkung. Übrigens ist es auffallend, dafs hier und § 13 die Eroberung Spaniens als schon bekannt vorausgesetzt wird, während c. 37, 2 davon als von einer erst eintreffenden Nachricht die Rede ist. Es kann jedoch hier von einem Gerüchte, dort von dem Eintreffen der offiziellen Nachricht die Rede sein, zumal da beides nur zwei Tage auseinander liegt.

potuerunt, perditi resistant? vos autem incerta victoria Caesarem
secuti diiudicata iam belli fortuna victum sequamini, cum vestri
7 officii praemia percipere debeatis? Desertos enim se ac proditos
8 a vobis dicunt et prioris sacramenti mentionem faciunt. Vosne
vero L. Domitium, an vos Domitius deseruit? Nonne extremam
pati fortunam paratos proiecit ille? nonne sibi clam vobis salu-
tem fuga petivit? nonne proditi per illum Caesaris beneficio estis
9 conservati? Sacramento quidem vos tenere qui potuit, cum pro-
iectis fascibus et deposito imperio privatus et captus ipse in alie-
nam venisset potestatem? Relinquitur nova religio, ut eo neglecto
sacramento, quo tenemini, respiciatis illud, quod deditione ducis
10 et capitis deminutione sublatum est. At, credo, si Caesarem pro-
batis, in me offenditis. Qui de meis in vos meritis praedicaturus

7. *desertos enim* ist ein Einwurf, den Curio aus dem Sinne der Gegner sich macht, um ihn zu widerlegen. Dieser Einwurf ist nicht, wie er wohl konnte, mit den in diesem Falle gewöhnlich gebrauchten Partikeln *at* oder *at enim* eingeführt, sondern an das unmittelbar vorhergehende angefügt. Ihr solltet den Besiegten euch anschliessen? Freilich sollt ihr das, denn sie behaupten u. s. w.

8. *extremam pati fortunam paratos proiecit.* S. 1, 19 und 20. — *clam vobis:* die einzige Stelle bei Cäsar und in der klassischen Prosa überhaupt, wo *clam* wie eine Präpos. mit dem Abl. eines Nomen verbunden wird: häufig bei den Komikern, die auch den Accus. bei *clam* haben (nachgeahmt B. Hisp. 3, 2; 35, 3). Das Unwürdige der heimlichen Flucht wird auch durch *sibi salutem petiit* (sonst blofs *salutem fuga petere*) bezeichnet: er suchte für sich Rettung, indem er euch Preis gab. Vgl. B. G. 2, 11, 5: *omnes in fuga sibi praesidium ponerent*; 1, 53, 2: *sibi salutem reppererunt.*

9. *Relinquitur nova religio:* ironische Folgerung aus dem Vorhergehenden: es bleibt also eine ganz neue Art von Verpflichtung. — *capitis deminutione:* Becker Röm. Alterth. 2, 1, p. 100: 'Die Stellung, welche der Freie in dem staatsbürgerlichen Vereine sowohl in Bezug auf öffentliche als auf Privatverhältnisse (z. B. als *civis* oder *Latinus*, als *sui iuris* oder *alieni iuris*) einnimmt, und wodurch der Grad seiner Rechtsfähigkeit bedingt wird, heifst mit Rücksicht auf seine Persönlichkeit, welcher die Stellung zukömmt, sein *caput* und jede Verschlechterung dieser Stellung, durch welche eine Verminderung der Rechtsfähigkeit herbeigeführt wird, ist eine *capitis deminutio.* Da aber eine solche Verschlechterung, in der dreifachen Relation der Freiheit, der Civität und der Familienunabhängigkeit gedacht werden kann, so ergiebt sich auch eine dreifache *capitis deminutio, maxima, minor* oder *media*, und *minima.*' Die erste trat auch ein, wenn einer durch Kriegsgefangenschaft seiner Freiheit beraubt wurde; doch wurden seine Rechte in diesem Falle nur als suspendiert betrachtet und er trat, wenn er wieder frei wurde, durch das *ius postliminii* wieder in dieselben ein. Becker, p. 108.

10. *At credo*, ein neuer Einwurf, den sich Curio macht. Das beigesetzte *credo* giebt dem Einwurf einen ironischen Anstrich und deutet von vornherein an, dafs derselbe unhaltbar sei. — *Qui de meis.* Die

non sum, quae sunt adhuc et mea voluntate et vestra exspecta-
tione leviora; sed tamen sui laboris milites semper eventu belli
praemia petiverunt, qui qualis sit futurus, ne vos quidem dubi-
tatis: diligentiam quidem nostram, aut, quem ad finem adhuc res 11
processit, fortunam cur praeteream? An paenitet vos, quod sal- 12
vum atque incolumem exercitum nulla omnino nave desiderata
traduxerim? quod classem hostium primo impetu adveniens pro-
fligaverim? quod bis per biduum equestri proelio superaverim?
quod ex portu sinuque adversariorum ducentas naves oneratas ab-
duxerim eoque illos compulerim, ut neque pedestri itinere neque
navibus commeatu iuvari possint? Hac vos fortuna atque his du- 13
cibus repudiatis Corfiniensem ignominiam, Italiae fugam, Hispa-
niarum deditionem — Africi belli praeiudicia — sequimini!

Widerlegung ist hier durch ein Relativum unmittelbar mit dem zu widerlegenden Satze verbunden, wie z. B. Cic. p. Arch. § 8: *Hic tu tabellas desideras Heracliensium publicas, quas Italico bello incenso tabulario interisse scimus.* Der Gedankengang ist dieser: Ihr solltet an mir nicht Anstofs nehmen. Freilich kann ich von meinen Verdiensten um euch noch nicht viel rühmen; indefs der Soldat hat ja auch von jeher den Lohn seiner Anstrengung erst mit und durch den Ausgang des Kriegs zu erhalten gehofft. Aber auf meinen Eifer wenigstens und auf das, was bisher geleistet ist, darf ich mich wohl berufen.

11. *diligentiam.* So öfter von der sorgfältigen und pünktlichen Erfüllung der Feldherrnpflicht (B. G. 1, 40, 4: *cur de sua virtute aut de ipsius diligentia desperarent*) und dem Diensteifer der Soldaten: 3, 61, 3; 64, 3; B. G. 3, 21, 3. — *quem ad finem adhuc res processit* (nicht *processerit*) Erklärung zu *fortunam*, wie weit nämlich die Sache bis jetzt gediehen ist.

12. *An paenitet vos, quod — traduxerim:* seid ihr unzufrieden damit? genügt es euch nicht? Cic. de Off. 1, 1, 2: *tam diu velle* (discere) *debebis, quoad te, quantum proficias, non paenitebit.* Liv. 4, 58, 10: *tamquam paeniteat laboris, novum bellum parari.* — *oneratas.* Heifsen auch beladene Schiffe, ohne spezielle Angabe der Ladung selbst, gewöhnlich *onustae* (s. 3, 8, 3), so liegt doch schwerlich in dem Worte selbst ein Grund, dafs es nicht auch absolut in jenem Sinne gebraucht werden könnte, wie *onerare* B. G. 5, 1, 2: *ad celeritatem onerandi. Naves onerarias* (was man aufgenommen hat) würde blofs die Klasse von Schiffen bezeichnen, während Curios Verdienst und Glück durch *oneratas* offenbar mehr hervortritt, da er durch diesen Fang *omni rerum copia complevit exercitum* c. 25, 7.

13. *Corfiniensem ignominiam:* der Schmach von Corfinium u. s. w., d. i. der Partei, welche die Schmach betroffen hat. — *Italiae fugam:* der Flucht, die in Italien vor sich ging; s. zu 1, 4, 5. — *Hispaniarum deditionem:* der Übergabe der beiden Spanien. — *Africi belli praeiudicia:* die bisherigen Erfolge Curios können allerdings Vorentscheidungen für den africanischen Krieg genannt werden; Curio konnte aber nicht sagen: und ihr wollt diesen Vorentscheidungen folgen, wenn seine Soldaten zu denen sich wenden wollten, gegen welche diese Vorentscheidung aus-

14 Equidem me Caesaris militem dici volui, vos me imperatoris nomine appellavistis. Cuius si vos paenitet, vestrum vobis beneficium remitto, mihi meum nomen restituite, ne ad contumeliam honorem dedisse videamini.'

33. Qua oratione permoti milites crebro etiam interpellabant, ut magno cum dolore infidelitatis suspicionem sustinere
2 viderentur, discedentem vero ex contione universi cohortantur, magno sit animo, necubi dubitet proelium committere et suam
3 fidem virtutemque experiri. Quo facto commutata omnium et voluntate et opinione consensu summo constituit Curio, cum
4 primum sit data potestas, proelio rem committere, posteroque die productos eodem loco, quo superioribus diebus constiterat,
5 in acie collocat. Ne Varus quidem Attius dubitat copias producere, sive sollicitandi milites sive aequo loco dimicandi detur occasio, ne facultatem praetermittat.

34. Erat vallis inter duas acies, ut supra demonstratum est, non ita magna, at difficili et arduo ascensu. Hanc uterque si adversariorum copiae transire conarentur exspectabat, quo ae-
2 quiore loco proelium committeret. Simul ab sinistro cornu P. Attii equitatus omnis et una levis armaturae interiecti complures
3 cum se in vallem demitterent, cernebantur et ad eos Curio equitatum et II Marrucinorum cohortis mittit. Quorum primum impetum equites hostium non tulerunt, sed admissis equis ad suos refugerunt; relicti ab his qui una procurrerant levis armaturae

gefallen war. Deshalb sind die Worte *Africi belli praeiudicia* als Apposition zu fassen zu den drei vorhererwähnten Schlappen der Pompeianer.

33. 1. *ut — viderentur:* wie B. G. 2, 28, 3: *ut misericordia usus videretur;* 5, 33, 1; 6, 1, 3 = *cerni, intellegi, φαίνεσθαι* mit dem Particip.

5. *Ne Varus quidem:* auch V. nicht c. 32, 10; B. G. 5, 44, 5: *ne Vorenus quidem sese vallo continet.* Der volle Name des Mannes ist *P. Attius Varus* (c. 23, 1): *Attius* ist das nomen, *Varus* das cognomen. Erst in der Kaiserzeit wurde es üblich das cognomen dem nomen voranzustellen, wie es namentlich Velleius fast immer thut; indessen auch aus früherer Zeit finden sich einige Beispiele dieses Gebrauchs. Caes. B. C. 3, 83, 1 *Spintherque Lentulus,* Cic. ad Att. 11, 12, 1 *Balbus Cornelius*, Nepos Hann. 4, 4 *L. Paulus Aemilius.* In Sall. Jug. 27, 1 *L. Bestia Calpurnius* hat Mommsen nach der besten Handschrift *Calpurnius* beseitigt.

34. 1. *supra:* c. 27, 4. — *si conarentur*, *exspectabat:* 1, 5, 5; 83, 1 u. ö.

3. *admissis equis:* mit verhängtem Zügel, indem den Pferden freier Lauf gelassen wurde. B. G. 1, 22, 2. — *levis armaturae* hängt von *qui una procurrerant* ab, wie § 2 von *complures. Levis armatura* wird nicht bloſs im Genit. qualit. einem Subst. beigegeben, wie 3, 62, 3: *levis armaturae militibus*, sondern bezeichnet geradezu die Truppengattung, wie 3, 45, 3: *levis armaturae magna multitudine missa,*

circumveniebantur atque interficiebantur ab nostris. Huc tota
Vari conversa acies suos fugere et concidi videbat. Tunc Rebilus, 4
legatus Caesaris, quem Curio secum ex Sicilia duxerat, quod magnum habere usum in re militari sciebat, 'Perterritum', inquit, 'hostem vides, Curio: quid dubitas uti temporis opportunitate?'
Ille unum elocutus, ut memoria tenerent milites ea, quae pridie 5
sibi confirmassent, sequi sese iubet et praecurrit ante omnes.
Adeo erat impedita vallis, ut in ascensu nisi sublevati a suis primi 6
non facile eniterentur. Sed praeoccupatus animus Attianorum militum timore et fuga et caede suorum nihil de resistendo cogitabat, omnesque se iam ab equitatu circumveniri arbitrabantur. Itaque priusquam telum abici posset aut nostri propius accederent, omnis Vari acies terga vertit seque in castra recepit.

35. Qua in fuga Fabius Pelignus quidam ex infimis ordinibus de exercitu Curionis primum agmen fugientium consecutus magna voce Varum nomine appellans requirebat, uti unus esse ex eius militibus et monere velle aliquid ac dicere videretur.
Ubi ille saepius appellatus aspexit ac restitit et, quis esset aut 2
quid vellet, quaesivit, humerum apertum gladio appetit paulumque afuit, quin Varum interficeret; quod ille periculum sublato ad eius conatum scuto vitavit. Fabius a proximis militibus circumventus interficitur. Hac fugientium multitudine ac turba por- 3
tae castrorum occupantur atque iter impeditur, pluresque in eo
loco sine vulnere quam in proelio aut fuga intereunt, neque mul- 4
tum afuit, quin etiam castris expellerentur, ac nonnulli protinus
eodem cursu in oppidum contenderunt. Sed cum loci natura et 5

3, 62, 2: *magnum numerum levis armaturae et sagittariorum.*

4. *Rebilus:* 1, 26, 3; 2, 24, 2; B. G. 7, 83, 3; 7, 90, 6; 8, 24, 2; 8, 27, 1; 8, 30, 2.

6. *praeoccupatus animus:* In Beziehung auf eine Mehrheit werden im Lat. auch Abstracta gewöhnlich konkret gefafst und als mehreren Individuen zugehörig in den Plural gesetzt; vgl. z. B. c. 27, 2: *totius exercitus animos alienos esse a Curione.* Jedoch findet sich auch der Singular, besonders von *animus,* sehr häufig; z. B. *bono animo esse, animo ad dimicandum parati* (3, 85, 4; B. G. 7, 19, 5), *animo deficere* (neben *animis concidere,* 8, 19, 6), *perspectum habere militum animum* 3, 84, 1. Beides Cic. de Nat. Deor. 2, 4, 12: *omnibus in animo quasi insculptum esse* und dann *in animis hominum informatas deorum notiones.*

35. 1. *Fabius Pel. qu. ex infimis ordinibus.* S. zu 1, 46, 4. — *consecutus:* 1, 15, 3.

2. *humerum apertum.* In dem Worte *apertus* liegt nichts, was uns nötigt, an die rechte Seite zu denken, da es ebenso gut die linke sein kann, wenn Varus für den Augenblick, da er einen Angriff nicht erwartete, den Schild nicht erhoben hatte, um sich zu decken.

3. *Hac fug. multitudine* (bei dieser Menge) schliefst sich an c. 34, 6 an.

munitio castrorum aditum prohibebant, tum quod ad proelium
egressi Curionis milites iis rebus indigebant, quae ad oppugna-
6 tionem castrorum erant usui. Itaque Curio exercitum in castra
reducit, suis omnibus praeter Fabium incolumibus, ex numero
adversariorum circiter DC interfectis ac mille vulneratis; qui
omnes discessu Curionis multique praeterea per simulationem
vulnerum ex castris in oppidum propter timorem sese recipiunt.
7 Qua re animadversa Varus et terrore exercitus cognito, buci-
natore in castris et paucis ad speciem tabernaculis relictis, de
tertia vigilia silentio exercitum in oppidum reducit.

36. Postero die Curio obsidere Uticam et vallo circum-
munire instituit. Erat in oppido multitudo insolens belli diutur-
nitate otii, Uticenses pro quibusdam Caesaris in se beneficiis illi
amicissimi, conventus is, qui ex variis generibus constaret, terror
2 ex superioribus proeliis magnus. Itaque de deditione omnes pa-
lam loquebantur et cum P. Attio agebant, ne sua pertinacia om-
3 nium fortunas perturbari vellet. Haec cum agerentur, nuntii
praemissi ab rege Iuba venerunt, qui illum adesse cum magnis
copiis dicerent et de custodia ac defensione urbis hortarentur.
Quae res eorum perterritos animos confirmavit.

37. Nuntiabantur haec eadem Curioni, sed aliquamdiu fides
2 fieri non poterat; tantam habebat suarum rerum fiduciam. Iam-
que Caesaris in Hispania res secundae in Africam nuntiis et litte-
ris perferebantur. Quibus rebus omnibus sublatus nihil contra
3 se regem ausurum existimabat. Sed ubi certis auctoribus com-

6. *DC interfectis ac mille vulneratis.* App. 2, 44: *Κουρίωνος μὲν εἷς ἀνὴρ ἔπεσεν, Οὐάρου δὲ ἑξακόσιοι καὶ κατετρώθησαν ἔτι πλείονες* zeigt wenigstens, daſs es nicht heiſsen kann *DC interfectis ac vulneratis,* wie in den meisten Handschriften steht. Zwei Handschriften haben *mille*, die Kopenhagener hat *CC.* — *per simulationem vulnerum.* S. 1, 9, 4.

7. *Varus.* Über die Stellung des Subjekts zwischen den beiden Participialsätzen z. zu 3, 76, 1.

36. 1. *multitudo* nicht 'eine Menge', sondern 'die groſse Menge, das Volk', B. G. 1, 17, 2; 4, 27, 4; 5, 27, 3 u. 5. Diese Menge, die durch das geflüchtete Landvolk vergröſsert wurde, wird unterschieden von den Bürgern von Utica (*Uticenses*) und diese wieder von den dort sich aufhaltenden römischen Bürgern (*conventus*). — *insolens belli* wie *insuetus* (1, 44, 4) mit Genit. Sall. Cat. 3, 4: *insolens malarum artium.* — *pro quibusd. Caesaris in se benef.:* S. zu 1, 34, 3. — *conventus:* 1, 14, 5; 2, 19, 3. — *qui constaret:* von der Art, daſs — wie c. 29, 2: *genus hominum, cui liceret.* Der Conventus war aus Leuten verschiedener politischer Gesinnung gemischt, so daſs auch von dieser Seite kein entschiedener Widerstand zu erwarten war.

37. 1. *fides fieri non poterat:* eig. es konnte kein Glaube bewirkt, nicht bewirkt werden, daſs er es glaubte. S. B. G. 5, 41, 4; 6, 41, 2.

perit minus xxv milibus longe ab Utica eius copias abesse, relictis munitionibus sese in castra Cornelia recepit. Huc frumentum 4
comportare, castra munire, materiam conferre coepit statimque in Siciliam misit, uti duae legiones reliquusque equitatus ad se mitteretur. Castra erant ad bellum ducendum aptissima natura 5
loci et munitione et maris propinquitate et aquae et salis copia, cuius magna vis iam ex proximis erat salinis eo congesta. Non materia multitudine arborum, non frumentum, cuius erant plenissimi agri, deficere poterat. Itaque omnium suorum consensu Curio reliquas copias exspectare et bellum ducere parabat.

38. His constitutis rebus probatisque consiliis ex perfugis quibusdam oppidanis audit Iubam revocatum finitimo bello et controversiis Leptitanorum restitisse in regno, Saburram, eius praefectum, cum mediocribus copiis missum Uticae appropinquare. His auctoribus temere credens consilium commutat et proelio rem committere constituit. Multum ad hanc rem proban- 2
dam adiuvat adulescentia, magnitudo animi, superioris temporis proventus, fiducia rei bene gerendae. His rebus impulsus equi- 3
tatum omnem prima nocte ad castra hostium mittit ad flumen Bagradam; quibus praeerat Saburra, de quo ante erat auditum; sed rex omnibus copiis insequebatur et vi milium passuum intervallo a Saburra consederat. Equites missi nocte iter conficiunt, 4
imprudentis atque inopinantis hostis aggrediuntur. Numidae enim quadam barbara consuetudine nullis ordinibus passim con-

3. *longe abesse.* Diese Hinzufügung von *longe* noch B. G. 5, 47, 5; 7, 16, 1.

4. *duae legiones:* 'die beiden' in Sicilien zurückgebliebenen Legionen; denn vier hatte er erhalten. s. c. 23, 1.

6. *multitudine arborum* kausaler Abl., wegen der Menge von Bäumen. S. B. G. 3, 29, 3: *continuatione imbrium sub pellibus milites continere non potuit.*

38. 1. *ex perfugis audit.* Er liefs sich durch eine falsche Nachricht verführen, die Juba verbreitete.

2. *multum ad hanc rem adiuvat:* hatte grofsen Einflufs auf diesen Entschlufs, trug viel dazu bei. B. G. 7, 55, 10. — *proventus:* der glückliche Erfolg, *successus*, sonst allgemein = *eventus.* B. G, 7, 80, 2: *pugnae proventum exspectabant,* und mit ausdrücklichem Zusatz von *secundus* 7, 29, 3: *omnes secundos rerum proventus.* So *provenire* Tac. Hist. 4, 18: *si destinata provenissent.* Man beachte, wie Cäsar durch eingehende Erklärung der Veranlassung das unbesonnene Verfahren zu entschuldigen sucht, wie überhaupt in dem ganzen Abschnitt über Curio eine sehr rücksichtsvolle Darstellung unverkennbar ist.

3. *intervallo.* Wenn durch *intervallum* und *spatium* bezeichnet wird, in welcher Entfernung etwas geschieht, so stehen diese Worte immer im Abl. (s. c. 41, 1; 1, 18, 1; B. G. 3, 17, 5). Die Entfernung ohne diese Worte wird teils durch den Accus., teils durch den Ablat. bezeichnet; s. B. G. 1, 22, 5; 43, 2 und 48, 1.

4. *quadam barbara consuetudine.* S. 1, 44, 2.

5 sederant. Hos oppressos somno et dispersos adorti magnum eo-
rum numerum interficiunt; multi perterriti profugiunt. Quo
facto ad Curionem equites revertuntur captivosque ad eum re-
ducunt.

39. Curio cum omnibus copiis quarta vigilia exierat co-
2 hortibus v castris praesidio relictis. Progressus milia passuum
vi equites convenit, rem gestam cognovit, e captivis quaerit, quis
3 castris ad Bagradam praesit: respondent Saburram. Reliqua stu-
dio itineris conficiendi quaerere praetermittit proximaque respi-
ciens signa, 'Videtisne', inquit, 'milites, captivorum orationem
cum perfugis convenire? abesse regem, exiguas esse copias
missas, quae paucis equitibus pares esse non potuerint? Proinde
ad praedam, ad gloriam properate, ut iam de praemiis vestris et
4 de referenda gratia cogitare inicipiamus'. Erant per se magna,
quae gesserant equites, praesertim cum eorum exiguus numerus
cum tanta multitudine Numidarum conferretur. Haec tamen ab
ipsis inflatius commemorabantur, ut de suis homines laudibus li-
5 benter praedicant. Multa praeterea spolia praeferebantur, capti
homines equitesque producebantur, ut, quidquid intercederet
temporis, omne victoriam morari videret[illegible] Ita spei Curionis mi-
6 litum studia non deerant. Equites sequi iubet sese iterque ac-
celerat, ut quam maxime ex fuga perterritos adoriri posset. At

5. *hos oppressos adorti — eorum num. interf.* Das Objekt des Participiums ist hier nicht wie es gewöhnlich der Fall ist, auch Objekt des Hauptverbums; daher die Wiederholung desselben durch ein Pronomen. Ebenso 3, 40, 4: *naves longas aggressus IIII ex his abduxit;* B. G. 1, 12, 3: *eos aggressus magnam partem eorum concidit* und an anderen Stellen.

39. 2. *convenit, cognovit, quaerit* asyndetisch neben einander gestellt, zur Schilderung des raschen Verlaufs der Handlungen. — *castris ad Bagradam.* S. zu c. 17, 3.

3. *captivorum orationem cum perfugis convenire* d. h. *cum perfugarum oratione*, die bekannte, besonders auch im Griechischen häufige Brachylogie in Vergleichungen (*κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι* Hom. Il. 17, 51), wie B. G. 6, 22, 4: *cum suas quisque opes cum potentissimis aequari videat;* ebend. 27, 1: *harum est consimilis capris figura* (ähnlich 7, 63, 8: *suum consilium ab reliquis separare audent*). — *ut iam de praemiis vestris — incipiamus* in Beziehung auf c. 32, 10.

4. *inflatius commemorabantur:* 2, 17, 3. — *praedicant de:* machen Rühmens von, wie *postulare, cognoscere de* — u. ähnl. S. c. 32, 10; 1, 22, 6; B. G. 1, 42, 1.

5. *praeferebantur:* wurden zur Schau getragen. — *homines equitesque:* Fufsgänger und Reiter. Ähnlich 1, 54, 1 *militibus equitibusque*, 3, 38, 1 *exercitum equitatumque*, Livius 21, 27, 1 *equites virique.*

6. *ut quam maxime perterritos ador. posset:* um sie so viel als möglich noch infolge der Flucht (*ex fuga*, unmittelbar von der Flucht aus) bestürzt, noch im Zustande der Bestürzung angreifen zu können;

illi itinere totius noctis confecti subsequi non poterant, atque alii alio loco resistebant. Ne haec quidem res Curionem ad spem morabatur.

40. Iuba certior factus a Saburra de nocturno proelio II milia Hispanorum et Gallorum equitum, quos suae custodiae causa circum se habere consuerat, et peditum eam partem, cui maxime confidebat, Saburrae summisit; ipse cum reliquis copiis 2
elephantisque LX lentius subsequitur. Suspicatus praemissis equi- 3
tibus ipsum adfore Curionem Saburra copias equitum peditumque instruit atque his imperat, ut simulatione timoris paulatim cedant ac pedem referant: sese, cum opus esset, signum proelii daturum et quod rem postulare cognovisset imperaturum. Curio 4
ad superiorem spem addita praesentis temporis opinione, hostes fugere arbitratus, copias ex locis superioribus in campum ducit.

41. Quibus ex locis cum longius esset progressus confecto iam labore exercitu XVI milium spatio constitit. Dat suis signum 2
Saburra, aciem constituit et circumire ordines atque hortari incipit; sed peditatu dumtaxat procul ad speciem utitur, equites in aciem mittit. Non deest negotio Curio suosque hortatur, ut 3
spem omnem in virtute ponant. Ne militibus quidem, ut defessis, neque equitibus, ut paucis et labore confectis, studium ad

quam maxime gehört nicht ausschliefslich zu *perterritos*, 'die aufs Äufserste Bestürzten', sondern zu dem ganzen Gedanken *perterr. ador. posset.* 1, 81, 5: *ut quam maxime repentinas eorum eruptiones demoretur.* — *confecti:* erschöpft, gewöhnlich wie hier, mit einem Abl. (so *labore*, *vulneribus*, *aetate*); doch auch ohne denselben, wie z. B. Cic. Catil. 2, 11, 24: *gladiatori illi confecto et saucio;* Liv. 1, 23, 9: *fessos confectosque.* — *resistebant:* nach c. 41, 3 kamen nur 200 Reiter auf den Kampfplatz. — *ad spem morabatur.* So *ad* bei den Verbis des Verhinderns, Aufhaltens und Verzögerns 1, 62, 2; 3, 75, 3; B. G. 2, 25, 1: *ad pugnam esse impedimento.*

40. 1. *Hispanorum et Gallorum equitum.* Die mit den Völkernamen selbst übereinstimmende Adjektivform wird nur in Verbindung mit Personennamen gebraucht (vgl. B. G. 5, 48, 3: *equitibus Gallis*, 6, 37, 1; 7, 13, 1); freier die späteren Prosaiker und die Dichter. Horat. Od. 4, 6, 7 *Dardanas turres* u. ähnl. — *cui confidebat:* 1, 42, 3.

4. *praesentis temporis opinione:* die (falsche) Meinung über das, was gegenwärtig geschah.

41. 1. *spatio:* c. 38, 3. Es ist die Entfernung vom Ausgangspunkte gemeint.

3. *non deest:* 1, 1, 2. — *ut defessis* — *ut paucis.* Da *ut*, wie ὡς und ἅτε, eine begründende Apposition beifügt (c. 12, 5; 42, 1), wäre der natürlichste Gedanke: *militibus, ut defessis, studium deerat.* Hier aber, wo die Tapferkeit der Soldaten selbst unter solchen Umständen gerühmt wird, ist der Gedanke: nicht einmal den Soldaten 'als Ermüdeten' fehlte der Mut, d. h. da sie doch ermüdet waren, so dafs von ihnen, als Ermüdeten, das Gegenteil nicht zu verwun-

pugnandum virtusque deerat; sed hi erant numero cc, reliqui
4 in itinere substiterant. Hi, quamcumque in partem impetum fecerant, hostes loco cedere cogebant, sed neque longius fugientes
5 prosequi nec vehementius equos incitare poterant. At equitatus hostium ab utroque cornu circuire aciem nostram et aversos
6 proterere incipit. Cum cohortes ex acie procucurrissent, Numidae integri celeritate impetum nostrorum effugiebant, rursusque ad ordines suos se recipientes circuibant et ab acie excludebant. Sic neque in loco manere ordinesque servare neque procurrere
7 et casum subire tutum videbatur. Hostium copiae summissis ab rege auxiliis crebro augebantur; nostros vires lassitudine deficiebant, simul ii, qui vulnera acceperant, neque acie excedere neque in locum tutum referri poterant, quod tota acies equitatu
8 hostium circumdata tenebatur. Hi de sua salute desperantes, ut extremo vitae tempore homines facere consuerunt, aut suam mortem miserabantur aut parentes suos commendabant, si quos ex eo periculo fortuna servare potuisset. Plena erant omnia timoris et luctus.

42. Curio, ubi perterritis omnibus neque cohortationes suas neque preces audiri intellegit, unam, ut in miseris rebus, spem reliquam salutis esse arbitratus, proximos colles capere universos atque eo signa inferri iubet. Hos quoque praeoccupat

dern gewesen wäre. — *numero CC:* nur 200 M. stark, wie 'nur' bei Zahlbegriffen und Pronominibus (*hoc dico:* nur so viel sage ich) gewöhnlich weggelassen wird. B. G. 7, 80, 1: *uno die intermisso:* nur ein Tag. 3, 17, 5: *castris se tenebat, cum Viridovix contra eum duum milium spatio consedisset.*

4. *quamcumque in partem imp. fecerant — cogebant:* c. 6, 2. Dagegen § 6 *cum cohortes procucurrissent — effugiebant* der bei Cäsar seltenere Konjunktiv bei Zeitpartikeln zum Ausdruck der Wiederholung. — *prosequi:* c. 8, 2.

6. *ordinesque servare:* 1, 44, 1; 71, 3. — *casum subire:* der Gefahr des Kampfes sich aussetzen. 3, 77, 1: *ut subitum casum expedito exercitu subiret.*

8. *commendabant, si quos,* für den Fall, dafs. Man weifs nicht, wer gerettet werden wird; daher *si quos,* nicht *eis quos.* Die Rettung wird sehr schwierig sein; daher *servare potuisset,* nicht *servasset.* Der Auftrag konnte erst ausgeführt werden, wenn die Rettung vollbracht war; daher *potuisset,* nicht *posset.* — *Plena omnia erant timoris et luctus.* Der asyndetische Schlufssatz fafst summarisch das Ergebnis der vorhergehenden Schilderung zusammen. S. B. G. 6, 34, 9. Nägelsbach Stil. p. 583.

42. 1. *ut in miseris rebus:* so weit bei der Hoffnungslosigkeit der Lage noch von Aussicht auf Rettung die Rede sein konnte. Es gab nur noch eine zwar schwache, aber unter diesen Umständen immer noch annehmbare Aussicht auf Rettung. Vgl. B. G. 6, 34, 7: *ut in eiusmodi difficultatibus providebatur;* 8, 21, 4: *magnum ut in tanta calamitate commodum.* — *colles capere:* erreichen, gewinnen; so 3, 28, 1 *lo-*

missus a Saburra equitatus. Tum vero ad summam despera- 2
tionem nostri perveniunt et partim fugientes ab equitatu inter-
ficiuntur, partim integri procumbunt. Hortatur Curionem Cn. 3
Domitius, praefectus equitum, cum paucis equitibus circum-
sistens, ut fuga salutem petat atque in castra contendat, et se ab
eo non discessurum pollicetur. At Curio numquam se amisso 4
exercitu, quem a Caesare fidei commissum acceperit, in eius con-
spectum reversurum confirmat atque ita proelians interficitur.
Equites ex proelio perpauci se recipiunt; sed ii, quos ad novissi- 5
mum agmen equorum reficiendorum causa substitisse demon-
stratum est, fuga totius exercitus procul animadversa sese inco-
lumes in castra conferunt. Milites ad unum omnes interficiuntur.

43. His rebus cognitis Marcius Rufus quaestor in castris
relictus a Curione cohortatur suos, ne animo deficiant. Illi orant
atque obsecrant, ut in Siciliam navibus reportentur. Pollicetur
magistrisque imperat navium, ut primo vespere omnes scaphas
ad litus appulsas habeant. Sed tantus fuit omnium terror, ut alii 2
adesse copias Iubae dicerent, alii cum legionibus instare Varum
iamque se pulverem venientium cernere (quarum rerum nihil
omnino acciderat), alii classem hostium celeriter advolaturam
suspicarentur. Itaque perterritis omnibus sibi quisque consule-
bat. Qui in classe erant, proficisci properabant. Horum fuga 3
navium onerariarum magistros incitabat; pauci lenunculi ad offi-
cium imperiumque conveniebant. Sed tanta erat completis lito- 4
ribus contentio, qui potissimum ex magno numero conscende-
rent, ut multitudine atque onere nonnulli deprimerentur, reliqui
hoc timore propius adire tardarentur.

44. Quibus rebus accidit, ut pauci milites patresque fami-

cum, B. G. 4, 26, 5 *insulam,* ebend. 36, 4 *portum capere.*

2. *integri procumbunt:* sie stürzen unverwundet nieder, vor Ermattung und Mutlosigkeit sich aufgebend.

3. *Cn. Domitius,* nicht der 3, 34, 3 und öfter genannte Cn. Domitius Calvinus, der im J. 53 Konsul war; denn er konnte als Konsular nicht Reiterpräfekt sein, da diese nur aus dem Ritterstande gewählt wurden.

4. *a Caesare fidei commissum:* c. 17, 2. — *proelians interficitur.* Lucan. 4, 796: *Non tulit afflictis animam producere rebus Aut sperare fugam, ceciditque in strage suorum Impiger ad letum et fortis virtute coacta.* Das Haupt des Curio wurde zu Juba, seinem persönlichen Feinde (c. 25, 4), gebracht, App. 2, 45.

5. *demonstratum est:* c. 39, 6.

43. 1. *Rufus quaestor:* c. 23, 5.

2. *quarum rerum nihil.* S. zu 1, 7, 5.

3. *qui in classe erant, prof. properabant.* App. 2, 46: *Φλάμμας ὁ ναύαρχος αὐτίκα ἔφευγεν αὐτῷ στόλῳ, πρίν τινα τῶν ἐπὶ τῆς γῆς ἀναλαβεῖν.*

4. *hoc timore:* c. 20, 4.

44. 1. *patres familiae:* c. 4, 3.

liae, qui aut gratia aut misericordia valerent aut naves adnare possent, recepti in Siciliam incolumes pervenirent. Reliquae copiae missis ad Varum noctu legatorum numero centurionibus
2 sese ei dediderunt. Quarum cohortium milites postero die ante oppidum Iuba conspicatus suam esse praedicans praedam magnam partem eorum interfici iussit, paucos electos in regnum remisit, cum Varus suam fidem ab eo laedi quereretur neque
3 resistere auderet. Ipse equo in oppidum vectus prosequentibus compluribus senatoribus, quo in numero erat Ser. Sulpicius et Licinius Damasippus, paucis, quae fieri vellet, Uticae constituit atque imperavit diebusque post paucis se in regnum cum omnibus copiis recepit.

— *gratia:* Gunst, in der sie standen. — *misericordia:* Mitleid, das sie erregten; s. c. 12, 5. — *ut pauci — in Siciliam inc. perv.* App. 2, 46 fügt noch hinzu: *τῶν ἀναχθέντων οἱ ἔμποροι τοὺς πολλοὺς χρήματα φέροντας ἕνεκα τῶν χρημάτων ἐς τὴν θάλασσαν ἐῤῥίπτουν.* — *legatorum numero* = *loco.* B. G. 5, 27, 2; 6, 13, 7; 23, 8: *in desertorum numero ducuntur.*

2. *remisit:* Die gefangenen Cäsarianer waren vorher nicht im Reiche Juba's gewesen; aber Juba war von dort gekommen und konnte also seine Beute dahin zurückschicken. Vergl. c. 38, 5: *captivosque ad eum reducunt* und 1, 24, 4: *reducitur ad eum deprensus ex itinere N. Magius.* — *suam fidem* = f. a se datam. — *neque* = *neque tamen,* wie 1, 11, 2 u. ö.

3. *prosequentibus compluribus senatoribus* u. s. w. zeigt das Unwürdige der einem barbarischen Fürsten erwiesenen Huldigung, der sich als Beschützer gerierte und Verhaltungsbefehle gab, was treffend durch *paucis* (breviter), *quae fieri vellet constituit* (so von Nipperdey hergestellt statt *paucis diebus*) bezeichnet wird. B. Afr. 57, 6 heifst er *homo superbissimus et inertissimus.* Er wurde für diesen Sieg von Pompeius und dem Rumpfsenat in Macedonien als König begrüfst, von Cäsar aber und den Senatoren in Rom für einen Feind des römischen Volks erklärt. Cassius Dio 41, 21. Lucan 5, 56.

Über die, wie man gemeint hat, am Ende des zweiten Buchs ausgefallene Erzählung der Niederlage des P. Cornelius Dolabella und Gaius Antonius in Illyrien s. zu 3, 8 a. E.

COMMENTARIUS TERTIUS.

1. Dictatore habente comitia Caesare consules creantur
Iulius Caesar et P. Servilius; is enim erat annus, quo per leges
ei consulem fieri liceret. His rebus confectis, cum fides tota Italia 2
esset angustior neque creditae pecuniae solverentur, constituit, ut
arbitri darentur; per eos fierent aestimationes possessionum et
rerum, quanti quaeque earum ante bellum fuisset, atque hae cre-
ditoribus traderentur. Hoc et ad timorem novarum tabularum

1. 1. *Dictatore habente comitia Caes.* u. s. w. schliefst sich an 2, 22 an. — *is enim erat annus, quo — liceret.* Ein Plebiscit vom J. 342 v. Chr. schrieb für mehrmalige Bekleidung desselben Amtes eine Zwischenfrist von mindestens 10 Jahren vor, bei welcher Berechnung die beiden Konsulatjahre selbst nicht mit in Ansatz kamen. Liv. 7, 42, 2; 10, 13, 8; Cic. de Legg. 3, 3. Es war also dies Jahr das sovielte nach dem ersten Konsulate, *ut — liceret;* der Konjunktiv wie 2, 1, 3: *quae aditum habeat.*

2. *cum fides — esset angustior:* da der Kredit eng, beschränkt, gesunken war, weil bei der allgemeinen Unsicherheit Niemand ausgedehnten Kredit gab und die Meisten ihr Geld dem Verkehr entzogen. *Solvere* mit *aes alienum* verbunden findet sich bei Cicero nicht, sondern nur *dissolvere.* Es findet sich aber bei Livius 31, 13, 5: *solvendo aere alieno,* 7, 21, 5: *solutionem alieni aeris,* und mit Ausdrücken, die dem *aes alienum* gleichbedeutend sind, auch bei Cicero; z. B. in Pis. 35, 86: *ne pecunias creditas solverent,* p. Flacco 23, 54: *invita solverat Castricio pecuniam iam diu debitam.* — *arbitri:* Schiedsrichter, die nicht nach gesetzlicher Prozefsform, wie *iudices,* sondern nach Billigkeit (*aequum et bonum*) entschieden (*iudicium ex fide bona*); *dare* stehender Ausdruck, wie *iudices, iudicium, testes dare.* S. zu 2, 18, 5. B. G. 5, 1, 9. — *possessionum et rerum:* Grundstücke und bewegliche Güter. Diese sollten sie an die Gläubiger abtreten nach dem Werte, den sie vor dem Kriege gehabt hatten, weil durch den Krieg die Güter so im Werte gesunken waren, dafs sie mit dem, was nach dem gegenwärtigen Preise dafür berechnet worden wäre, ihre Schulden nicht hätten decken können. Suet. Caes. 42 setzt noch hinzu, dafs die schon bezahlten oder verschriebenen (angewiesenen) Zinsen vom Kapital abgezogen wurden. Übrigens s. c. 20, 1.

3. *novarum tabularum:* gänzliche oder teilweise Aufhebung der bestehenden Schuldverträge, so genannt, weil dann die Hausbücher (*codices accepti et expensi*), welche jeder wohlhabende Römer führte, geändert werden mufsten. Die wohl allgemeine Furcht davor spricht Cic. aus ad Att. 7, 11, 1: *num honestum — χρεῶν ἀποκοπάς, φυγάδων καθόδους, sexcenta alia scelera moliri?* Ebend. 10, 8, 3: *Nam caedem video, si vicerit, et*

tollendum minuendumque, qui fere bella et civiles dissensiones
sequi consuevit, et ad debitorum tuendam existimationem esse
4 aptissimum existimavit. Itemque praetoribus tribunisque plebis
rogationes ad populum ferentibus nonnullos ambitus Pompeia
lege damnatos illis temporibus, quibus in urbe praesidia legionum
Pompeius habuerat, quae iudicia aliis audientibus iudicibus, aliis
sententiam ferentibus singulis diebus erant perfecta, in integrum
5 restituit; qui se illi initio civilis belli obtulerant, si sua opera in
bello uti vellet, proinde aestimans ac si usus esset, quoniam sui
6 fecissent potestatem. Statuerat enim prius hos iudicio populi
debere restitui, quam suo beneficio videri receptos, ne aut ingra-

impetum in privatorum pecunias et exsulum reditum, et tabulas novas et turpissimos honores. — *existimatio* in passivem Sinne, wie 1, 7, 6: die Achtung, in der jemand steht, der gute Ruf.

4. *praetoribus tribunisque — ferentibus:* also wurde für jeden einzelnen ein Volksbeschlufs eingeholt. Besonders betrieb die Sache der Volkstribun M. Antonius: Cic. Phil. 2, 23, 56. — *ambitus Pompeia lege damnatos.* Pompeius hatte im Jahre 52 die Strafe für Bestechung bei den Wahlen geschärft und seinem Gesetze rückwirkende Kraft auf alle seit 70 v. Chr. begangene Vergehen dieser Art gegeben. — *illis temp., quibus — habuerat,* d. i. die Zeit, wo Pompeius infolge der Händel des Milo und Clodius und der Ermordung des letzteren Truppen in der Stadt hatte. — *praesidia legionum*: 1, 42, 3 und 60, 5. — *quae iudicia — erant perfecta.* Das ungewöhnliche gerichtliche Verfahren nach der lex Pompeia schildert Asconius zu Cic. p. Mil. § 26. Es wurden 360 Richter ernannt. In den drei ersten Tagen wurden die Zeugen verhört, und erst an dem Tage, an dem das Urteil gefällt werden sollte, wurden aus der Gesamtzahl der Richter 81 ausgelost; worauf der Kläger und der Beklagte auftrat und jener zwei, dieser drei Stunden sprechen durfte. Jeder Partei war nun gestattet, 5 Richter aus jedem Stande (Senatoren, Ritter, tribuni aerarii) zu verwerfen, so dafs 51 Richter übrig blieben, die sogleich die Sache zu entscheiden hatten. Das Auffallende war also die Kürze des Verfahrens und besonders die späte Vornahme der Verlosung nach dem Zeugenverhör, so dafs es allerdings geschehen konnte, dafs, da wohl nicht alle 360 Richter, von denen nur der geringste Teil endlich zu fungieren hatte, immer zugegen waren, unter den endlich ausgelosten 51 Richtern manche waren, die abstimmen sollten, ohne dem Zeugenverhör immer beigewohnt zu haben. — *in integrum restituit:* Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, indem die Strafe aufgehoben wird.

5. *quoniam sui fecissent potestatem:* sich ihm zur Verfügung gestellt hätten, wie vorher *se obtulerant, si — vellet.*

6. *ingratus in referenda gratia.* Wenn Cäsar die Verurteilten aus eigener Machtvollkommenheit restituierte, so war er nicht dankbar genug gegen diese, weil eine Restitution durch Volksbeschlufs sicherer war, und er war auch anmafsend gegen das Volk, weil die Aufhebung richterlicher Entscheidungen nur diesem zustand. Übrigens hat Cäsar nicht blofs die nach jenem harten Gesetze Verurteilten zurückberufen, sondern auch solche, die

tus in referenda gratia aut arrogans in praeripiendo populi beneficio videretur.

2. His rebus et feriis Latinis comitiisque omnibus perficiendis XI dies tribuit dictaturaque se abdicat et ab urbe proficiscitur Brundisiumque pervenit. Eo legiones XII, equitatum 2
omnem venire iusserat. Sed tantum navium reperit, ut anguste XV milia legionariorum militum, DC equites transportare possent. Hoc unum Caesari ad celeritatem conficiendi belli defuit. Atque 3
hae ipsae copiae hoc infrequentiores imponuntur, quod multi Gallicis tot bellis defecerant longumque iter ex Hispania magnum numerum deminuerat et gravis autumnus in Apulia circumque Brundisium ex saluberrimis Galliae et Hispaniae regionibus omnem exercitum valetudine temptaverat.

3. Pompeius annuum spatium ad comparandas copias na-

wegen anderer Vergehen verurteilt waren.

2. 1. *feriis Latinis.* Diese waren ein nach Vereinigung der Römer mit dem Latinerbunde von Tarquinius Superbus eingerichtetes, dem Jupiter Latiaris geweihtes Opferfest, das alljährlich von den Konsuln als Vorständen bald nach Antritt ihres Amtes auf dem mons Albanus gefeiert wurde und zu dem aus allen latinischen Städten Gesandte kamen. — *omnibus comitiis:* der übrigen Magistrate. Dazu kam noch die Verfügung über die Provinzen. Cass. Dio 41, 43. M. Lepidus erhielt das diesseitige Spanien, im jenseitigen blieb Q. Cassius Longinus (2, 21, 3), Sicilien erhielt M. Postumius Albinus, Sardinien Sex. Peducäus, das transalpinische Gallien D. Brutus, das diesseitige M. Calidius. — *Brundisiumque pervenit* im Dezember nach dem unberichtigten Kalender, im Oktober nach dem berichtigten.

2. *tantum navium*, nur soviel Schiffe. 3, 56, 1; 78, 2; 92, 1. B. G. 6, 35, 9: *praesidii tantum est, ut ne murus quidem cingi possit.* — *anguste*, eng und dann auch knapp, kärglich; 3, 16, 1. — *XV milia leg. mil.* S. Anhang. — *ad celeritatem defuit* B. G. 4, 26, 5: *hoc unum ad pristinam fortunam Caesari defuit.* B. C. 2, 6, 1: *Massiliensibus res nulla ad virtutem defuit.*

3. *defecerant.* S. zu 2, 31, 8. — *deminuerat:* Das Objekt ist hier das, was weggenommen wird, nicht das, von dem etwas weggenommen wird. So wird das Wort sonst von Cäsar nur mit einem unbestimmten Objekt gebraucht; z. B. B. G. 1, 53, 6: *neque eius calamitate de tanta voluptate et gratulatione quicquam fortuna deminuerat.* — *gravis*, wie c. 8, 4, *gravissima hiems*, häufig von dem der Gesundheit nachteiligen Wetter, Klima, Gegenden = ungesund. Cic. ad Att. 11, 22, 2 schreibt von derselben Gegend: *vix sustineo gravitatem huius caeli.* — *ex saluberr. Hisp. regionibus* (wie 1, 70, 3): aus den Gegenden heraus, nach dem Aufenthalte in —, von der Veränderung und dem Übergeben von einem Zustande in den andern.

Plut. Caes. 37 sagt noch, dafs viele, unzufrieden damit, dafs sie keine Ruhe erhielten, sich langsam und zu spät in Brundisium einfanden. Vgl. unten c. 87, 4.

3. 1. *annuum spatium*, die Zeit, in welcher Cäsar in Italien und Spanien zurückgehalten wurde. —

ctus, quod vacuum a bello atque ab hoste otiosum fuerat, ma-
gnam ex Asia Cycladibusque insulis, Corcyra, Athenis, Ponto,
Bithynia, Syria, Cilicia, Phoenice, Aegypto classem coëgerat, ma-
2 gnam omnibus locis aedificandam curaverat; magnam imperatam
Asiae, Syriae regibusque omnibus et dynastis et tetrarchis et li-
beris Achaiae populis pecuniam exegerat, magnam societates
earum provinciarum, quas ipse obtinebat, sibi numerare coëgerat.

4. Legiones effecerat civium Romanorum VIIII: V ex Italia,
quas traduxerat; unam ex Cilicia veteranam, quam factam ex du-
abus gemellam appellabat; unam ex Creta et Macedonia ex vetera-
nis militibus, qui dimissi a superioribus imperatoribus in his
provinciis consederant; II ex Asia, quas Lentulus consul conscri-
2 bendas curaverat. Praeterea magnum numerum ex Thessalia,
Boeotia, Achaia Epiroque supplementi nomine in legiones distri-
3 buerat: his Antonianos milites admiscuerat. Praeter has exspe-
ctabat cum Scipione ex Syria legiones II. Sagittarios Creta, Lace-
daemone, ex Ponto atque Syria reliquisque civitatibus III milia
numero habebat, funditorum cohortes sexcenarias II, equitum VII
milia. Ex quibus DC Gallos Deiotarus adduxerat, D Ariobarzanes
ex Cappadocia; ad eundem numerum Cotys ex Thracia dederat
4 et Sadalam filium miserat; ex Macedonia CC erant, quibus Rha-

ab hoste otiosum, da er den Krieg in Spanien nicht selbst führte.

2. *dynastis et tetrarchis.* Titel kleiner Fürsten in Asien, die Rom noch mit einer gewissen Selbständigkeit bestehen liefs, ohne ihnen den Königstitel zu geben. Vgl. zu 2, 44, 3 und zu 1, 4, 2. *Tetrarchae* heifsen eigentlich die Fürsten in einem Lande, das in 4 Herrschaften geteilt ist. — *liberis Achaiae populis.* Durch den achäischen Krieg war zwar Griechenland 146 v. Chr. von den Römern in Besitz genommen und dem römischen Statthalter in Macedonien untergeben; aber es war hier, wie auch in anderen Provinzen, vielen Städten das Recht gelassen, ihre Angelegenheiten selbst zu verwalten. Solche Städte hiefsen *civitates liberae* und, wenn sie auch von dem Tribut befreit waren, *civitates liberae et immunes.* — *societates:* es sind die *societates publicanorum* gemeint, d. i. Kapitalistengesellschaften, welche die Erhebung der *vectigalia* in den Provinzen gepachtet hatten.

4. 1. *unam ex Cilicia* (nicht *Sicilia,* s. Nipperdey p. 157). Es sind die beiden unvollzähligen Legionen gemeint, die Cicero als Prokonsul von Cilicien in den Jahren 51 und 50 befehligte. Cic. ad Att. 5, 15, 1: *me nomen habere II legionum exilium.* — *Lentulus consul* näml. des vorhergehenden Jahres: 1, 1, 1.

2. *Antonianos milites.* S. zu c. 8 am Ende.

3. *cum Scipione ex Syria.* Er hatte die Provinz im vorigen Jahre erhalten. 1, 6, 5. — *cum Scipione:* 2, 19, 1. — *Sagittarios* (nicht *Sagittariorum*) *III mil. numero:* 2, 18, 4. — *Gallos:* Deiotarus war Tetrarch des östlichen Teils von Galatien in Kleinasien. Es waren dort Celten eingewandert; deshalb wurden die Bewohner dieser Landschaft *Galli* und auch *Gallograeci* genannt. Vgl. Cic. p. Deiot. 4, 5.

4. *Rhascypolis* (*Rhascupolis*) war

scypolis praeerat, excellenti virtute; D ex Gabinianis Alexandria, Gallos Germanosque, quos ibi A. Gabinius praesidii causa apud regem Ptolomaeum reliquerat, Pompeius filius cum classe adduxerat; DCCC ex servis pastoribusque suis suorumque coëgerat;
CCC Tarcondarius Castor et Donilaus ex Gallograecia dederant 5
(horum alter una venerat, alter filium miserat); CC ex Syria a Commageno Antiocho, cui magna Pompeius praemia tribuit, missi
erant, in his plerique hippotoxatae. Huc Dardanos, Bessos par- 6
tim mercenarios, partim imperio aut gratia comparatos, item Macedones, Thessalos ac reliquarum gentium et civitatum adiecerat atque eum, quem supra demonstravimus, numerum expleverat.

5. Frumenti vim maximam ex Thessalia, Asia, Aegypto,
Creta, Cyrenis reliquisque regionibus comparaverat. Hiemare 2
Dyrrhachii, Apolloniae omnibusque oppidis maritimis constituerat, ut mare transire Caesarem prohiberet, eiusque rei causa

nach anderen ein Thracier. Die Worte *excellenti virtute* werden von den meisten Herausg. auf *CC ex Macedonia* bezogen; indes können sie wohl auch zu dem näher stehenden *Rhascypolis* gehören. Da derselbe später auch eine Rolle im Kriege spielte (Cass. Dio 41, 25 und 48), ist die Hervorhebung vor den übrigen wenigstens nicht unwahrscheinlich. Die Verbindung des Ablat. qualit. ohne vorhergehenden allgemeinen Gattungsnamen (*homo vir*), wie B. G. 1, 18, 3: *Dumnorigem, summa audacia.* — *ex Gabinianis*, den Truppen die A. Gabinius, Konsul des J. 58, im J. 55 in Ägypten hatte, um Ptolomäus Auletes wieder in sein Reich einzusetzen, und von denen ein Teil in Ägypten zum Schutze des Ptolomäus zurückgeblieben war. S. c. 103, 5. — *ex servis pastoribusque:* und zwar vornehmlich aus den Hirten, die auch Sklaven waren. Vgl. 3, 21, 4: *eum in Thurinum ad sollicitandos pastores praemisit.*

5. *Tarcondarius Castor*, bei Cic. ad fam. 15, 1, 2 *Tarcondimotus*, bei Strabo 12, p. 568 *Κάστωρ Σαωκονδάριος*, war Schwiegersohn des Deiotarus. Sein Sohn, Castor, den er mit den Truppen geschickt hatte, klagte später seinen Grofsvater Deiotarus bei Cäsar an. Cic. p. Deiot. 10, 28: *cum suis delectis equitibus, quos una cum eo ad Pompeium pater miserat.* — *a Commageno Antiocho.* Er verdankte es dem Pompeius, dafs sein Staat Commagene am Taurus im J. 64 ihm nicht entrissen und dem röm. Reiche einverleibt wurde. Cic. ad fam. 15, 1. Cass. Dio 35, 2. — *hippotoxotae:* Curtius 5, 4, 14: *equites sagittarii.*

6. *huc adiecerat:* 1, 39, 2. — *ac reliquarum gentium et civitatum.* Der Genitivus des Ganzen ohne ein regierendes Substantiv = und die aus den übrigen Völkern und Staaten. Die nähere Bestimmung von *reliquarum gentium* giebt der Zusammenhang, wie oben § 3 und c. 5, 1: *ex Thessalia — reliquisque regionibus comparaverat.*

'Im Ganzen gebot Pompeius über eine Armee von 7000 Reitern und 11 Legionen, von denen freilich höchstens 5 als kriegsgewohnt bezeichnet werden durften, und über eine Flotte von 500 Segeln.' Mommsen.

3 omni ora maritima classem disposuerat. Praeerat Aegyptiis navibus Pompeius filius, Asiaticis D. Laelius et C. Triarius, Syriacis C. Cassius, Rhodiis C. Marcellus cum C. Coponio, Liburnicae at-
4 que Achaicae classi Scribonius Libo et M. Octavius. Toti tamen officio maritimo M. Bibulus praepositus cuncta administrabat; ad hunc summa imperii respiciebat.

6. Caesar, ut Brundisium venit, contionatus apud milites, quoniam prope ad finem laborum ac periculorum esset perventum, aequo animo mancipia atque impedimenta in Italia relinquerent, ipsi expediti naves conscenderent, quo maior numerus militum posset imponi, omniaque ex victoria et ex sua liberalitate
2 sperarent, conclamantibus omnibus, imperaret, quod vellet, quodcumque imperavisset, se aequo animo esse facturos, II Non. Ian. naves solvit. Impositae, ut supra demonstratum est, legiones VII.

5. 2. *omni ora maritima.* Die Präposition *in* ist vor *omnis* weggelassen, wie das vor *totus* üblich ist.

3. *Liburnicae classi. Liburnae naves* (c. 9, 1) waren leichte Schiffe mit zwei Ruderreihen, so genannt von ihren Erfindern, den Liburnern in Illyrien, *οἳ τὸν Ἰόνιον καὶ τὰς νήσους ἐλῄστευον ναυσὶν ὠκείαις τε καὶ κούφαις. ὅθεν ἔτι νῦν οἱ Ῥωμαῖοι τὰ κοῦφα καὶ ὀξέα δίκροτα Λιβυρνίδας προσαγορεύουσιν* App. Illyr. 3.

4. *toti officio maritimo:* dem ganzen Dienst zur See, *officium* in dem Sinne, wie 1, 8, 2 *privati officii mandata.* — *summa imperii respiciebat,* wie c. 18, 2 u. 1, 4, 2: *ad quem summa imperii redeat. Respicere* in dieser Bedeutung nur hier; eigentlich: 'sah auf ihn, war ihm zugewandt', *ad eum pertinebat.* M. Bibulus war mit Cäsar Aedil, Prätor und Konsul gewesen. Der Oberbefehl über die Flotte war Anfangs dem Cato bestimmt; doch sah Pompeius auf den Rat seiner Freunde davon ab, weil man meinte, dafs er nach dem Siege den Absichten des Pompeius eben so entgegen sein würde, wie denen des Cäsar. Plut. Cato 54.

6. 1. *apud milites:* 1, 7, 1.

2. *II Non. Ian.* = pridie Nonas, nach dem richtigen Kalender am 5. November des J. 49. Daher später c. 9, 8: *iamque hiems appropinquabat.* — *legiones VII.* Cäsar hatte zu dem Feldzug gegen Pompeius 12 Legionen und seine ganze Reiterei in Brundisium konzentriert (c. 2). Hiervon führte er Anfang November mit sich nach Griechenland 7 Legionen in der Stärke von 15000 Mann und 600 Reiter (c. 2). Es blieben also in Brundisium 5 Legionen, welchen Antonius im Lauf des Winters eine Rekrutenlegion zufügte. Von diesen führte Antonius im Februar 3 Veteranen- und die Rekrutenlegion nach Griechenland und wollte auch die übrige Mannschaft nachholen, was aber mifslang (c. 29). Es hatte somit Cäsar nun 11 Legionen, und es blieben in Brundisium 2 Legionen. Diese waren noch dort, als Cäsar, bei Dyrrhachium geschlagen, die Einschliefsung des Pompeius aufgeben mufste (c. 78). Nun aber, als Cäsar von der Seeküste sich entfernte und keine Hoffnung mehr war, dafs er die zu Brundisium zurückgelassenen Truppen zur See würde an sich ziehen können, wurden die beiden Legionen mit Q. Cornificius nach Illyrien geschickt, das nun Cäsar nicht mehr decken konnte

Postridie terram attigit Germiniorum. Saxa inter et alia loca 3
periculosa quietam nactus stationem et portus omnes timens,
quod teneri ab adversariis arbitrabantur, ad eum locum, qui ap-
pellabatur Palaeste, omnibus navibus ad unam incolumibus mi-
lites exposuit.

7. Erat Orici Lucretius Vespillo et Minucius Rufus cum
Asiaticis navibus XVIII, quibus iussu D. Laelii praeerant, M. Bibu-
lus cum navibus CX Corcyrae. Sed neque illi sibi confisi ex por- 3
tu prodire sunt ausi, cum Caesar omnino XII naves longas prae-
sidio duxisset, in quibus erant constratae IIII, neque Bibulus 2
impeditis navibus dispersisque remigibus satis mature occurrit,
quod prius ad continentem visus est Caesar, quam de eius ad-
ventu fama omnino in eas regiones perferretur.

8. Expositis militibus naves eadem nocte Brundisium a
Caesare remittuntur, ut reliquae legiones equitatusque transpor-
tari possent. Huic officio praepositus erat Fufius Calenus lega- 2
tus, qui celeritatem in transportandis legionibus adhiberet. Sed
serius a terra provectae naves neque usae nocturna aura in red-
eundo offenderunt. Bibulus enim Corcyrae certior factus de 3

(B. Alex. 42). Auch so aber waren in Brundisium noch eine Menge Veteranen aus allen Legionen, welche dort als Kranke zurückgeblieben waren, als die Heere nach Griechenland übergesetzt wurden. Diese teilte Vatinius, der in Brundisium nach Antonius das Kommando führte, in Kohorten (c. 87) und machte mit ihnen einen glücklichen Zug nach Illyrien (B. Alex. 44). — *terram Germiniorum* nach den Handschriften. Da die *Germinii* sonst nicht genannt werden, so will Victorius *Cerauniorum* lesen, Kiepert *Chimaerinorum*, Menge *Chaoniorum*. Die beiden ersten berufen sich auf die Namen von Gebirgen in dieser Gegend, können aber nicht nachweisen, daſs ein Volk so genannt worden ist; Menge weist darauf hin, daſs an der betreffenden Stelle die Chaoner wohnten und daſs in ihrem Gebiet das Kastell *Chimaera* lag.

3. *Saxa inter et alia loca.* Diese Anastrophe findet sich bei Cäsar noch B. G. 6, 36, 2 u. 7, 33, 2; aber beide Male bei dem Relativum, wo sie überhaupt häufiger ist. — *arbitrabantur* in passivem Sinne, wie auch einigemale bei Cicero; Plautus hat noch die alte Aktivform *arbitrare.*

7. 1. *Erat.* Über den Singul. s. c. 21, 1; 1, 2, 8. — *Corcyrae.* Genitiv des Inselnamens, wie 1, 34, 2. Es ist das heutige Corfu gemeint, nicht, wie einige Herausgeber glauben, das nördlicher gelegene *Corcyra nigra* im adriatischen Meere.

2. *constratae:* S. zu 1, 56, 1. Vgl. 2, 23, 3; 3, 27, 2.

3. *neque Bibulus satis mature occurrit.* Er hatte nicht geahnt, daſs Cäsar die Überfahrt wagen würde, da das Meer von der Flotte des Pompeius völlig beherrscht war, und daher nicht einmal Schiffe kreuzen lassen. So gelang das kühne Unternehmen, das die Feinde in groſse Gefahr brachte, da das Heer zerstreut und der Oberfeldherr fern war. Um so mehr bietet Bibulus alles auf, um seine Unachtsamkeit wieder gut zu machen.

8. 2. *huic officio* wie c. 5, 4. — *offenderunt*, wie πταίειν, πταῖσμα:

adventu Caesaris, sperans alicui se parti onustarum navium occurrere posse inanibus occurrit et nactus circiter xxx in eas indiligentiae suae ac doloris iracundiam erupit omnesque incendit eodemque igne nautas dominosque navium interfecit, magnitu-
4 dine poenae reliquos terreri sperans. Hoc confecto negotio a Sasonis ad Curici portum stationes litoraque omnia longe lateque classibus occupavit custodiisque diligentius dispositis ipse gravissima hieme in navibus excubans neque ullum laborem aut munus despiciens, ne quod subsidium exspectanti Caesari in conspectum venire posset. . . . .

9. Discessu Liburnarum ex Illyrico M. Octavius cum iis, quas habebat, navibus Salonas pervenit. Ibi concitatis Dalmatis

'hatten ein Unglück'; s. c. 72, 4 und B. G. 6, 36, 2.

3. *in eas — erupit:* er liefs gegen diese den Zorn über seine Unachtsamkeit und den dadurch verursachten Schmerz (Ärger) hervorbrechen, liefs ihn aus. Cic. ad Att. 16, 3, 1: *ne in me stomachum erumpant.* Liv. 36, 7: *ut erumpere diu coërcitam iram in hostes communes possit.* Vgl. mit diesem transitiven Gebrauche oben 2, 14, 1: *se erumpunt.* — *terreri sperans:* Der Inf. praes. bei *sperare,* weil hier das Zweifelhafte das ist, ob die Strafe schreckeneinflöfsend ist, während bei *territum iri* zweifelhaft sein würde, ob die Strafe, die allerdings sonst Schrecken einflöfst, auch diesmal diese Eigenschaft bewähren werde. Kurz vorher *sperans se posse,* weil in *posse* ein Hinweis auf die Zukunft liegt; B. G. 1, 3, 8; 5, 26, 4; B. C. 1, 72, 1. Sonst findet sich der Inf. praes. nach *sperare* häufig, wenn man hofft, dafs eine Handlung, von der man noch nicht Kenntnis hat, bereits begonnen hat und noch währt; z. B. Cic. ad Att. 5, 21, 1: *non spero te istic iucunde hiemare;* ad fam. 1, 6, 2: *ut sperem te mihi ignoscere.*

4. *a Sasonis ad Curici portum:* S. das geographische Register. Bibulus besetzte die ganze Küste von Corfu nordwärts; die Besetzung der Küste südlich von Corfu war bei der Stellung Cäsars unnötig. — *despiciens:* verschmähend, abweisend. — Am Schlufs des Satzes fehlt das Verbum finitum; denn die Handschriften haben nicht *excubabat,* sondern *excubans.* Ohne Zweifel ist hier Mehreres ausgefallen, namentlich die Erzählung von der Niederlage des C. Antonius und des P. Cornelius Dolabella (s. Nipperdey p. 160). Cäsar selbst weist auf diese Ereignisse hin c. 10, 5 u. 67, 5, und dafs er sie erzählt hat, zeigt deutlich der Scholiast zu Lucan. 7, 404. C. Antonius, Bruder des Marcus, war nämlich nach Illyrien geschickt worden, um den Feind von dort abzuhalten; ihm folgte mit einer kleinen Flotte P. Dolabella. Dieser wurde von M. Octavius und Scribonius Libo gedrängt, und Antonius, der ihm Beistand leisten wollte, auf der illyrischen Insel Curicta (c. 10, 5) eingeschlossen und durch Hunger und Verrat (c. 67, 5) gezwungen, sich dem Octavius mit 15 Kohorten zu ergeben. Dies sind die c. 4, 2 ohne nähere Angabe, da die Erzählung folgte, erwähnten *milites Antoniani,* die Libo zu Pompeius brachte. Daran schliefst sich nun passend c. 9, 1: *discessu Liburnarum,* nämlich mit dem Libo, der c. 5, 3 mit dem Octavius Anführer der Liburnischen Flotte heifst. (App.

reliquisque barbaris Issam a Caesaris amicitia avertit; conven- 2
tum Salonis cum neque pollicitationibus neque denuntiatione
periculi permovere posset, oppidum oppugnare instituit. Est
autem oppidum et loci natura et colle munitum. Sed celeriter 3
cives Romani ligneis effectis turribus his sese munierunt et, cum
essent infirmi ad resistendum propter paucitatem hominum cre-
bris confecti vulneribus, ad extremum auxilium descenderunt ser-
vosque omnes puberes liberaverunt et praesectis omnium mulie-
rum crinibus tormenta effecerunt. Quorum cognita sententia 4
Octavius quinis castris oppidum circumdedit atque uno tempore
obsidione et oppugnationibus eos premere coepit. Illi omnia 5
perpeti parati maxime a re frumentaria laborabant. Cui rei mis-
sis ad Caesarem legatis auxilium ab eo petebant; reliqua, ut pote-
rant, incommoda per se sustinebant. Et longo interposito spatio 6
cum diuturnitas oppugnationis neglegentiores Octavianos effecis-
set, nacti occasionem meridiani temporis discessu eorum pueris
mulieribusque in muro dispositis, ne quid cotidianae consuetu-
dinis desideraretur, ipsi manu facta cum iis, quos nuper libera-
verant, in proxima Octavi castra irruperunt. His expugnatis 7
eodem impetu altera sunt adorti, inde tertia et quarta et deinceps
reliqua omnibusque eos castris expulerunt et magno numero
interfecto reliquos atque ipsum Octavium in naves confugere
coëgerunt. [Hic fuit oppugnationis exitus.] Iamque hiems ap- 8
propinquabat, et tantis detrimentis receptis Octavius desperata
oppugnatione oppidi Dyrrhachium sese ad Pompeium recepit.

2, 47. Cass. Dio 41, 40. Lucan. a. a. O. Liv. Epit. 110. Florus 4, 2. Orosius 6, 15. Suet. Caes. 36.

9. 2. *conventum:* 1, 14, 5. — *natura loci:* die Lage der Stadt selbst, *et colle:* ein Hügel, der ihr Schutz gewährte, wie 2, 1, 3: *Massilia loci natura et valle altissima munita.*

3. *Sed celeriter.* Für *sed* ist wohl *et* zu schreiben. — *ligneis effectis turribus, his.* S. zu 1, 36, 5. — *praesectis — crinibus* zu den Sehnen und Strängen der *tormenta.* Es ist kein Grund, hier *tormenta* in der Bedeutung 'Seile, Stricke', zu nehmen, die es auch B. G. 7, 22, 2 nicht hat.

4. *obsidione et oppugnationibus:* durch Einschliefsung, Blokade und durch gewaltsamen Angriff mit Belagerungswerken und Sturm.

5. *a re frumentaria lab.:* von Seiten, in Betreff, wie B. G. 7, 10, 1.

6. *neglegentiores effecisset,* wie bei Cic. Lael. 15, 54: *non solum ipsa fortuna caeca est, sed eos etiam plerumque efficit caecos, quos complexa est.* — *discessu eorum* giebt den Grund an, inwiefern die Mittagszeit eine günstige Gelegenheit bot. Vergl. 2, 14, 1.

8. *Hic fuit oppugnationis exitus.* Diese Worte sind jedenfalls unecht; sie stören den Zusammenhang und sind wegen des Folgenden unpassend. — *hiems appropinquabat.* Vergl. die Anm. zu c. 6, 2. — *receptis. Recipere* = etwas von aufsen Kommendes bei sich aufnehmen, wie man sagt *telum corpore recipere* (Cic. p.

10. Demonstravimus L. Vibullium Rufum, Pompei prae-
fectum, bis in potestatem pervenisse Caesaris atque ab eo esse
2 dimissum, semel ad Corfinium, iterum in Hispania. Hunc pro
suis beneficiis Caesar idoneum iudicaverat, quem cum mandatis
ad Cn. Pompeium mitteret, eundemque apud Cn. Pompeium
3 auctoritatem habere intellegebat. Erat autem haec summa man-
datorum: debere utrumque pertinaciae finem facere et ab armis
4 discedere neque amplius fortunam periclitari. Satis esse magna
utrimque incommoda accepta, quae pro disciplina et praeceptis
5 habere possent, ut reliquos casus timerent: illum Italia expulsum,
amissa Sicilia et Sardinia duabusque Hispaniis et cohortibus in
Italia atque Hispania civium Romanorum cxxx; se morte Cu-
rionis et detrimento Africani exercitus tanto militumque dedi-
6 tione ad Curictam. Proinde sibi ac reipublicae parcerent, cum,

Rosc. Am. 12, 33). Gewifs dachte Cäsar dabei nicht an Zurückempfangen der Verluste, die Octavius vorher den Bewohnern der Stadt zugefügt hatte. — *desperata oppugnatione:* 2, 22, 1.

10. 1. *Demonstravimus:* dafs Vibullius in Corfinium begnadigt wurde, ist 1, 34, 1 erzählt und dafs er nachher zu Afranius und Petreius ging, 1, 38, 1; dafs er auch in Spanien begnadigt wurde, ergiebt sich aus 1, 86, 3. — *Pompei praefectum.* Manutius zu Cic. ad Fam. 2, 17, p. 201 meint, dafs er *praefectus fabrum* gewesen sei mit Beziehung auf Cic. ad Att. 9, 7 C: *Iam duo praefecti fabrum Pompei in meam potestatem venerunt et a me missi sunt,* näml. der 1, 24, 4 erwähnte N. Magius und nach dieser Annahme Vibullius.

2. *iudicaverat:* Cäsar hatte ihm den Auftrag gegeben, als er ihn mit den übrigen Afranianern bei seiner Rückkehr aus Spanien und von Massilia am Varus, dem Grenzflufs Italiens, entliefs. Vergl. Caes. B. C. 1, 87, 5, App. B. civ. 2, 43. Dafs Vibullius nicht erst in Griechenland von Cäsar als Gesandter abgeschickt ist, erhellt 1. aus dem Plusquamperfectum *iudicaverat,* dessen sich Nipperdey so zu entledigen versucht: 'longe antea de mandatis Vibullio dandis Caesar cogitare poterat, quam eum cum mandatis demitteret'; 2. daraus, dafs man nicht einsieht, wie Vibullius, von dem nur gesagt wird, er sei zweimal entlassen worden, noch bei Cäsar sein kann; 3. endlich daraus, dafs Cäsar zu derselben Zeit vergeblich sich bemüht, freies Geleit für seine Gesandten zu erhalten (c. 17), während Vibullius ungehindert bei den Pompeianern verweilt und hin und her reist. Vibullius war also nicht als Cäsars Gesandter bei ihnen, sondern als ein von Cäsar begnadigter, der wie so viele andere wieder zu Pompeius sich begab.

4. *pro disciplina et praeceptis:* als Lehre und Warnung.

5. *illum,* Pompeium sc. *incommoda — accepisse, quae — possent;* so auch unten *se morte Curionis* u. s. w. Jener sei belehrt worden durch seine Vertreibung aus Italien, ferner durch den Verlust von Sicilien u. s. w. — *ad Curictam* (nicht *Corcyram*) Flor. 4, 2 (2, 13 Jahn): *cum fauces Adriani maris iussi occupare Dolabella et Antonius, ille Illyrico, hic Curictico litore castra posuissent, iam mare late tenente Pompeio repente legatus*

quantum in bello fortuna posset, iam ipsi incommodis suis satis
essent documento. Hoc unum esse tempus de pace agendi, dum 7
sibi uterque confideret et pares ambo viderentur; si vero alteri
paulum modo tribuisset fortuna, non esse usurum condicionibus
pacis eum, qui superior videretur, neque fore aequa parte con-
tentum, qui se omnia habiturum confideret. Condiciones pacis, 8
quoniam antea convenire non potuissent, Romae ab senatu et a
populo peti debere. Id interesse reipublicae et ipsis placere opor- 9
tere. Si uterque in contione statim iuravisset se triduo proximo
exercitum dimissurum, depositis armis auxiliisque, quibus nunc
confiderent, necessario populi senatusque iudicio fore utrumque
contentum. [Haec quo facilius Pompeio probari possent, omnes 10
suas terrestres urbiumque copias dimissurum.]

11. Vibullius his expositis Corcyrae non minus necessa-

eius Octavius Libo ingentibus copiis classicorum circumvenit utrumque; deditionem fames extorsit Antonio. S. den geogr. Index und zu c. 8. a. E.

8. *condiciones pacis — convenire.* Vergl. 1, 28, 3: *signo, quod convenerat* und die dort angeführten Stellen. Cäsar braucht nur diese Wendung: *res convenit* (*inter aliquos* oder absol.), nie *convenit inter* — oder *conveniunt inter se de re.*

9. *Id interesse:* dafs die Friedensbedingungen von den zuständigen Behörden festgestellt würden, läge im Interesse des Staats und sie selbst als gute Bürger müfsten sich das gefallen lassen. Sie würden auch der erfolgenden Entscheidung sich unterwerfen müssen, wenn sie jetzt ihre Heere entliessen. — *depositis armis auxiliisque*: zeugmatische Verbindung, da *depositis* nur zu *armis,* nicht zu *auxiliis* pafst. Indessen sagt auch Cicero 8. Phil. 9, 25: *exercitum depono.*

10. *Haec quo:* dieser Satz kann nicht von Cäsar herrühren, weil er mit § 9 in Widerspruch steht; dafs *urbiumque copias* unverständlich ist, sieht jeder.

11. 1. *non minus necessarium* Vibullius, der im Herzen immer noch Pompeianer war, war mit seinen Aufträgen nach Corcyra gekommen, wo das Hauptquartier der Pompeianischen Seemacht war, teilte dort den Häuptern der Pompeianischen Partei die Vorschläge Cäsars mit und erwartete, da es mit seinen Aufträgen keine Eile hatte und Pompeius von Macedonien her der Meeresküste sich näherte, die bevorstehende Ankunft des Pompeius. Als er aber die Nachricht von der plötzlichen Ankunft Cäsars erhielt und er nun wohl voraussehen konnte, dafs Cäsar auch durch Andere würde Unterhandlungen anknüpfen lassen, hielt er es für ebenso notwendig, als dafs er seinen Auftrag erfüllte, dafs Pompeius von Cäsars Ankunft benachrichtigt würde, damit er dagegen die notwendigen Mafsregeln treffen könnte, bevor er in die Unterhandlung einträte. Das zweite Glied der Vergleichung bei *non minus necessarium* ist leicht zu ergänzen. — *agi inciperetur* hat Nipperdey mit Recht geändert aus *agi inciperet;* denn man sagt wohl *res aliqua agi coepit* oder *incipit,* wiewohl Cäsar auch diese Redeweise vermeidet; wenn aber die Sache, die betrieben wird, nicht angegeben wird, heifst es immer *agi coeptum est* oder *agi incipitur.*

rium esse existimavit de repentino adventu Caesaris Pompeium
fieri certiorem, uti ad id consilium capere posset, antequam de
mandatis agi inciperetur, atque ideo continuato nocte ac die
itinere atque omnibus oppidis mutatis ad celeritatem iumentis ad
2 Pompeium contendit, ut adesse Caesarem nuntiaret. Pompeius
erat eo tempore in Candavia iterque ex Macedonia in hiberna
Apolloniam Dyrrhachiumque habebat. Sed re nova perturbatus
maioribus itineribus Apolloniam petere coepit, ne Caesar orae
3 maritimae civitates occuparet. At ille expositis militibus eodem
die Oricum proficiscitur. Quo cum venisset, L. Torquatus, qui
iussu Pompei oppido praeerat praesidiumque ibi Parthinorum
habebat, conatus portis clausis oppidum defendere, cum Graecos
murum ascendere atque arma capere iuberet, illi autem se contra
4 imperium populi Romani pugnaturos esse negarent, oppidani
autem etiam sua sponte Caesarem recipere conarentur, desperatis omnibus auxiliis portas aperuit et se atque oppidum Caesari
dedidit incolumisque ab eo conservatus est.

12. Recepto Caesar Orico nulla interposita mora Apolloniam proficiscitur. Cuius adventu audito L. Staberius, qui ibi
praeerat, aquam comportare in arcem atque eam munire obsides-
2 que ab Apolloniatibus exigere coepit. Illi vero daturos se negare
neque portas consuli praeclusuros neque sibi iudicium sumpturos
contra atque omnis Italia populusque Romanus iudicavisset.

2. *in Candavia.* Pompeius war nicht mehr in Thessalonich, sondern bereits der Westküste näher gekommen in den candavischen Gebirgen in Illyrien. — *iter habebat:* 1, 14, 3.

3. *Graecos = Parthinos.*

4. *contra imperium pop. R.;* Cäsar war als Konsul der legitime Vertreter des römischen Volkes. — *oppidani autem.* Man erwartet 'und die Bürger'; denn ihr Verhalten steht ebenso wie das der Parthiner im Gegensatz zu dem Befehl des Torquatus. Ebenso ist *autem* gebraucht von Cicero ad Att. 7, 9, 2.

12. 1. *Recepto Caesar Orico.* Zu dieser Stellung des Subjekts zwischen den Abl. absol., durch welche die im Part. enthaltene Handlung als dem Subjekt angehörend bezeichnet wird, vgl. c. 62, 1: *quibus ille cognitis — iubet;* B. G. 2,11,2: *hac re statim Caesar cognita — continuit;* 6, 9, 8: *cognita Caesar causa reperit;* 7, 1, 4: *indictis inter se principes Galliae conciliis — queruntur.* — *Apolloniam prof.* Er hatte 9 Stunden Wegs von Oricum bis Apollonia. — *qui ibi praeerat,* der daselbst kommandierte. *Praeesse* ohne einen davon abhängigen Dativ und mit bloſser Angabe des Orts, wie c. 28, 2: *qui Lissi praeerat,* Sall. Cat. 57, 2: *in agro Piceno praesidebat.* Ähnlich c. 89, 2: *media acie Cn. Domitium praeposuerat* und Cic. p. Sest. 18,41: *in eo exercitu fratrem praefecerat.*

2. *sibi iudicium sumpturos:* sie würden sich nicht ein Urteil anmaſsen. Vergl. c. 51, 3: *ne imperatorias sibi partes sumpsisse videretur.* — *contra atque,* wie B. G. 4, 13, 5: *quod contra, atque esset dictum et ipsi petissent, proelium*

Quorum cognita voluntate clam profugit Apollonia Staberius. 3
Illi ad Caesarem legatos mittunt oppidoque recipiunt. Hos se- 4
quuntur Bullidenses, Amantini et reliquae finitimae civitates tota-
que Epiros et legatis ad Caesarem missis, quae imperaret, factu-
ros pollicentur.

13. At Pompeius cognitis his rebus, quae erant Orici atque
Apolloniae gestae, Dyrrhachio timens, diurnis eo nocturnisque
itineribus contendit. Simul Caesar appropinquare dicebatur, tan- 2
tusque terror incidit eius exercitui, quod properans noctem diei
coniunxerat neque iter intermiserat, ut paene omnes ex Epiro
finitimisque regionibus signa relinquerent, complures arma pro-
icerent ac fugae simile iter videretur. Sed cum prope Dyrrha- 3
chium Pompeius constitisset castraque metari iussisset, perterrito
etiam tum exercitu princeps Labienus procedit iuratque se eum
non deserturum eundemque casum subiturum, quemcumque ei
fortuna tribuisset. Hoc idem reliqui iurant legati; tribuni militum 4
centurionesque sequuntur, atque idem omnis exercitus iurat.
Caesar praeoccupato itinere ad Dyrrhachium finem properandi 5
facit castraque ad flumen Apsum ponit in finibus Apolloniatium,
ut castellis vigiliisque bene meritae civitates tutae essent, ibique
reliquarum ex Italia legionum adventum exspectare et sub pelli-

pridie commisissent. Man sagt aber auch *contra quam;* z. B. Cic. de leg. 2, 5: *contra faciunt, quam professi sunt.*

3. *oppidoque recipiunt,* das Objekt *Caesarem* ist aus dem Vorherg. zu wiederholen, wie c. 21, 4: *eo in Italiam revocato, sibi adiunxit.* 23, 2: *naves onerarias quasdam nactus incendit.* B. G. 7, 81, 2: *dat signum suis Vercingetorix atque ex oppido educit* u. ö.

4. *quae imperaret, facturos pollicentur.* Nach einem historischen Präsens kann auch der Konjunktiv Imperfecti oder Plusquamperfecti stehen; z. B. B. G. 7, 90, 2: *quae imperaret se facturos pollicentur* und B. C. 3, 13, 3. Dagegen oben 1, 15, 2: *quae imperaverit, se facturos pollicentur.* Über die Formel *quae imper. fact. poll.* s. zu 1, 60, 1.

13. 1. *Dyrrhachio timens,* denn allerdings suchte Cäsar vor Allem diesen Ort, wo alle Kriegsvorräte der Pompeianer vereinigt waren, zu erreichen.

2. *eius,* d. i. Pompei, der auch Subjekt zu *coniunxerat* und *intermiserat* ist. — *quod properans — intermiserat.* Die angeordneten Eilmärsche zeigten, wie gefährlich die Landung Cäsars dem Oberfeldherrn zu sein schien.

3. *castra metari* braucht Cäsar nur hier. B. G. 8, 15, 2.

5. *praeoccupato itinere:* nämlich von Pompeius. Dadurch wurde Cäsars Plan vereitelt und er mufste froh sein, dafs Pompeius ihn nicht zur Schlacht zwang, bevor seine übrigen Legionen angekommen waren. — *vigiliisque,* c. 15, 2: *praesidiis enim dispositis omnia litora a Caesare tenebantur.* Die *bene meritae civitates* sind Apollonia und Oricum. — *sub pellibus hiemare:* in Zelten, wie in den Sommerfeldlagern, so dafs also keine

6 bus hiemare constituit. Hoc idem Pompeius fecit et trans flumen
Apsum positis castris eo copias omnes auxiliaque conduxit.

14. Calenus legionibus equitibusque Brundisi in naves im-
positis, ut erat praeceptum a Caesare, quantum navium facultatem
habebat, naves solvit paulumque a portu progressus litteras a
Caesare accipit, quibus est certior factus, portus litoraque omnia
2 classibus adversariorum teneri. Quo cognito se in portum recipit
navesque omnes revocat. Una ex his, quae perseveravit neque
imperio Caleni obtemperavit, quod erat sine militibus privatoque
consilio administrabatur, delata Oricum atque a Bibulo expugnata
3 est; qui de servis liberisque omnibus ad impuberes supplicium
sumit et ad unum interficit. Ita exiguo tempore magnoque casu
totius exercitus salus constitit.

15. Bibulus, ut supra demonstratum est, erat cum classe
ad Oricum et, sicuti mari portibusque Caesarem prohibebat, ita
2 ipse omni terra earum regionum prohibebatur; praesidiis enim
dispositis omnia litora a Caesare tenebantur, neque lignandi atque
3 aquandi neque naves ad terram religandi potestas fiebat. Erat
res in magna difficultate, summisque angustiis rerum necessa-
riarum premebantur, adeo ut cogerentur sicuti reliquum com-
meatum ita ligna atque aquam Corcyra navibus onerariis suppor-
4 tare, atque etiam uno tempore accidit, ut difficilioribus usi tem-

Winterlager (*hiberna*) mit den in denselben gewöhnlichen festeren Wohnungen (*hibernacula*) bezogen wurden.

14. 1. *Calenus:* c. 8, 2. — *quantum:* in wie weit. Calenus schiffte die Legionen ein, soweit sein Vorrat an Schiffen reichte. — *litteras a Caesare* = *Caesaris;* s. zu 1, 1, 1.

3. *ad impuberes*, wie in der gleich folgenden Redensart *ad unum, ad unum omnes:* bis auf die Knaben herab, selbst diese nicht ausgenommen. Vergl. sein grausames Verfahren c. 8, 3. — *magnoque casu:* einem grofsen, ganz besonderen Zufall, nämlich dafs der Brief gerade noch bei der Abfahrt ankam. Vergl. zu B. G. 6, 30, 2: *magno accidit casu.* — *constitit:* 1, 85, 3.

15 1. *supra demonstr. est:* es ergiebt sich aus c. 8, 4 und c. 14, 3, dafs Bibulus nicht mehr bei Corcyra (c. 7, 1) lag. — *Caesarem prohibebat:* das Meer war Cäsar verschlossen und Bibulus das Land; jener konnte nicht seine Legionen aus Italien heranziehen und dieser mufste alle Lebensmittel weit her holen, was bei den Winterstürmen schwierig und unsicher war. — *omni terra earum regionum:* von allem Land in jenen Gegenden.

3. *Erat res in magna difficultate.* B. G. 7, 35, 1: *erat in magnis Caesaris difficultatibus res;* 2, 25, 1: *rem esse in angusto vidit;* 7, 41, 1: *quanto res in periculo fuerit exponunt.*

4. *uno tempore* heifst gewöhnlich z u e i n e r u n d d e r s e l b e n Z e i t = *uno eodemque tempore;* es könnte auch heifsen z u e i n e r e i n z i g e n Z e i t. Hier hat es keine von beiden Bedeutungen; es heifst vielmehr e i n m a l = *aliquando.*

pestatibus ex pellibus, quibus erant tectae naves, nocturnum
excipere rorem cogerentur. Quas tamen difficultates patienter 5
atque aequo animo ferebant neque sibi nudanda litora et relin-
quendos portus existimabant. Sed cum essent in quibus demon- 6
stravi angustiis ac se Libo cum Bibulo coniunxisset, loquuntur
ambo ex navibus cum M'. Acilio et Statio Murco legatis; quorum
alter oppidi muris, alter praesidiis terrestribus praeerat; velle se
de maximis rebus cum Caesare loqui, si sibi facultas detur. Huc 7
addunt pauca rei confirmandae causa, ut de compositione acturi
viderentur. Interim postulant ut sint indutiae, atque ab iis im-
petrant. Magnum enim, quod afferebant, videbatur, et Caesarem 8
id summe sciebant cupere, et profectum aliquid Vibullii mandatis
existimabatur.

16. Caesar eo tempore cum legione una profectus ad reci-
piendas ulteriores civitates et rem frumentariam expediendam,
qua anguste utebatur, erat ad Buthrotum oppidum oppositum
Corcyrae. Ibi certior ab Acilio et Murco per litteras factus de 2
postulatis Libonis et Bibuli legionem relinquit; ipse Oricum re- 3
vertitur. Eo cum venisset, evocantur illi ad colloquium. Prodit
Libo neque excusat Bibulum, quod is iracundia summa erat ini-
micitiasque habebat etiam privatas cum Caesare ex aedilitate et

Ebenso ist *unus* gebraucht bei Cic. de or. 1, 29, 132: *de hoc uno minime est facile praecipere non mihi modo, qui sicut u n u s pater familias his de rebus loquor*, p. Roscio Com. 5, 15: *advocatio ea est, quam propter eximium splendorem ut iudicem unum vereri debeamus*, ad Att. 9, 10, 2: *amens mihi fuisse videor a principio et me una haec res torquet, quod non .... Pompeium tamquam u n u s manipularis secutus sim.* Ähnlich ist auch Caes. B. G. 2, 25, 2: *scuto ab novissimis uni militi detracto.* — *difficilioribus usi temp.*, so dafs sie kein Wasser von Corcyra holen konnten.

6. *cum essent in quibus demonstravi angustiis* = *in iis angustiis, in quibus e o s e s s e demonstravi*, wie B. Afr. 96, 2: *Scipio cum quibus paulo ante nominavi interiit.* — *oppidi* d. i. Orici.

8. *sciebant*, nämlich Acilius und Murcus.

16. 1. *ulteriores:* die entfernteren, südlich gelegenen Staaten. — *qua anguste utebatur:* c. 2, 2. 1, 59, 2. B. G. 5, 24, 1: *frumentum angustius provenerat.*

3. *neque excusat:* er entschuldigt sein Ausbleiben nicht, weil das doch fruchtlos gewesen wäre. — *ex aedilitate et praetura conceptas.* Er war mit Cäsar Ädil und Prätor gewesen (zu c. 5, 4). Über seine Stellung zu Cäsar während der Ädilität im J. 65 s. Suet. Caesar 10: *Venationes ludosque et cum collega et separatim edidit, quo factum est, ut communium quoque impensarum solus gratiam caperet, nec dissimularet collega eius, M. Bibulus, evenisse sibi, quod Polluci; ut enim geminis fratribus aedes in foro constituta tantum Castoris vocaretur, ita suam Caesarisque munificentiam unius Caesaris dici.* Das näher liegende Konsulat, in welchem die Mifshellig-

praetura conceptas: ob eam causam colloquium vitasse, ne res maximae spei maximaeque utilitatis eius iracundia impedirentur.
4 Suam summam esse ac fuisse semper voluntatem, ut componeretur atque ab armis discederetur, sed potestatem eius rei nullam habere, propterea quod de consilii sententia summam belli re-
5 rumque omnium Pompeio permiserint. Sed postulatis Caesaris cognitis missuros ad Pompeium, atque illum reliqua per se acturum hortantibus ipsis. Interea manerent indutiae, dum ab illo rediri posset, neve alter alteri noceret. Huc addit pauca de causa et de copias auxiliisque suis.

17. Quibus rebus neque tum respondendum Caesar existimavit, neque nunc, ut memoriae prodantur, satis causae putamus.
2 Postulabat Caesar, ut legatos sibi ad Pompeium sine periculo mittere liceret, idque ipsi fore reciperent aut acceptos per se ad
3 eum perducerent. Quod ad indutias pertineret, sic belli rationem esse divisam, ut illi classe naves auxiliaque sua impedirent, ipse
4 ut aqua terraque eos prohiberet. Si hoc sibi remitti vellent, remitterent ipsi de maritimis custodiis; si illud tenerent, se quoque id retenturum. Nihilo minus tamen agi posse de compositione, ut haec non remitterentur, neque hanc rem esse impedimenti
5 loco. Ille neque legatos Caesaris recipere neque periculum prae-

keiten zwischen beiden Kollegen noch weit gröfser waren, erwähnt Cäsar eigentümlicher Weise nicht. — *ob eam causam:* er sagt, er (Libo) habe deshalb eine Unterredung zwischen ihnen, d. i. zwischen Cäsar und Bibulus vermieden, u. s. w.

4. *suam* nämlich Libos und seiner Auftraggeber. — *componeretur* unpersönlich = *ut compositio* (c. 15, 7) *fieret.* — *sed potestatem:* sie hätten dazu keine Vollmacht, da die oberste Leitung des Kriegs dem Pompeius übertragen sei. An ihn wollten sie über die Forderungen Cäsars berichten; bis die Antwort einliefe, sollte Waffenstillstand sein. — *de consilii sententia:* es sind die den Pompeius umgebenden Konsuln und Senatoren gemeint, die sich den Senat des römischen Volks nannten, welchen Namen natürlich Libo dem Cäsar gegenüber nicht brauchen kann.

5. *de causa:* über die Streitfrage, die Sache, um die es sich bei dem Kriege handelt.

17. 1. *Quibus rebus — satis causae putamus.* Die Worte gehen auf das zunächst vorhergehende *Huc addit pauca* u. s. w. Auf diese Auseinandersetzung liefs Cäsar sich nicht ein, noch hält er es für nötig, jetzt mitzuteilen, was Libo *de causa et de copiis auxiliisque suis* damals sprach. *Quibus rebus* ist also = auf diese Worte des Libo, und bei *prodantur* ist *eae res* Subjekt.

2. *reciperent:* auf sich nehmen, dafür stehen. — *per se* mit *perducerent* zu verbinden: er sollte sie entweder unter ihrer Garantie schicken dürfen, oder sie sollten sie 'für sich', d. i. selbst zu Pompeius bringen.

3. *aqua terraque:* c. 15, 1.

4. *ut — non remitterentur* konzessiv: gesetzt auch, dafs nicht.

5. *periculum praestare:* für die Gefahr stehen, dafür bürgen, dafs

stare eorum, sed totam rem ad Pompeium reicere: unum instare
de indutiis vehementissimeque contendere. Quem ubi Caesar in- 6
tellexit praesentis periculi atque inopiae vitandae causa omnem
orationem instituisse neque ullam spem aut condicionem pacis
afferre, ad reliquam cogitationem belli sese recepit.

18. Bibulus multos dies terra prohibitus et graviore morbo
ex frigore ac labore implicitus cum neque curari posset neque
susceptum officium deserere vellet, vim morbi sustinere non po-
tuit. Eo mortuo ad neminem unum summa imperii redit, sed 2
separatim suam quisque classem ad arbitrium suum administra-
bat. Vibullius sedato tumultu, quem repentinus Caesaris adven- 3
tus concitaverat, ubi primum e re visum est, adhibito Libone et
L. Lucceio et Theophane, quibuscum communicare de maximis
rebus Pompeius consueverat, de mandatis Caesaris agere instituit.
Quem ingressum in sermonem Pompeius interpellavit et loqui
iura prohibuit. 'Quid mihi', inquit, 'aut vita aut civitate opus 4
est, quam beneficio Caesaris habere videbor? cuius rei opinio
tolli non poterit, cum in Italiam, ex qua profectus sum, reductus

sie nicht eintrete. — *unum instare* = *urgere*, darauf dringen, dringend verlangen. Mit verbis intransitivis kann das Neutrum eines Pronomens oder pronominalen Adjektivs im Accusativ verbunden werden; z. B. *id gaudeo, id operam do, hoc tibi assentior*. — *de indutiis*. S. zu 1, 20, 4; 33, 1; 2, 17, 3.

6. *ad reliquam cogitationem belli se rec.*, wörtlich: er zog sich nach Aufgebung aller Verhandlungen zurück zu dem übrigen Nachdenken über den Krieg; er überlegte, statt an den Frieden zu denken, was weiter in Betreff des Kriegs zu thun, wie er fortzusetzen sei. Die Verbindung des Adjektivs, das auch zu *belli* bezogen werden könnte, nicht unähnlich der zu 2, 28, 2: *primam sacramenti memoriam* besprochenen.

18. 2. *ad neminem unum:* zu keinem einzelnen; es wurde nicht wieder ein einheitliches Kommando errichtet. — *summa imperii redit:* das Kommando gelangt zu einem, dem es zukommt, an den Ort seiner Bestimmung; B. G. 6, 11, 3: *principes sunt, quorum ad arbitrium iudiciumque summa omnium rerum consiliorumque redeat.* Cass. Dio 41, 48 nennt in Widerspruch mit Cäs. Libo als Nachfolger des Bibulus.

3. *L. Lucceio*, Geschichtsschreiber, mit dem auch Cicero in freundlichem Verkehr stand (ad Fam. 5, 12—15), Mitbewerber Cäsars um das Konsulat für 59, im Bürgerkriege entschiedener Anhänger und vertrauter Ratgeber des Pompeius. *Theophanes* aus Mitylene, den Pompeius während des Mithridatischen Kriegs kennen lernte, und *in contione militum civitate donavit* Cic. p. Arch. 10, 25, schrieb eine Geschichte der Feldzüge des Pompeius. *Πολιτικὸς ἀνὴρ ὑπῆρξε καὶ Πομπηΐῳ τῷ Μάγνῳ κατέστη φίλος διὰ τὴν ἀρετὴν ταύτην* Strabo 13, p. 617. Beide werden öfter von Cicero genannt als einflufsreiche, aber der gemeinsamen Sache nicht eben vorteilhafte Wortführer in dem engeren Rate des Pompeius: ad Att. 9, 1, 3; 11, 3. — *ingressum in sermonem* wie 1, 2, 2 *ingressus in eam orationem*.

5 existimabor.' Bello perfecto ab iis Caesar haec facta cognovit,
qui sermoni interfuerunt. Conatus tamen nihilo minus est aliis
rationibus [per colloquia] de pace agere.

19. Inter bina castra Pompei atque Caesaris unum flumen
tantum intererat Apsus, crebraque inter se colloquia milites habe-
bant, neque ullum interim telum per pactiones loquentium trai-
2 ciebatur. Mittit P. Vatinium legatum ad ripam ipsam fluminis,
qui ea, quae maxime ad pacem pertinere viderentur, ageret et
crebro magna voce pronuntiaret, liceretne civibus ad cives [de
pace duo] legatos mittere, quod etiam fugitivis ab saltu Pyrenaeo
praedonibusque licuisset, praesertim cum id agerent, ne cives
3 cum civibus armis decertarent? Multa suppliciter locutus est,
ut de sua atque omnium salute debebat, silentioque ab utrisque
militibus auditus. Responsum est ab altera parte Aulum Varronem
profiteri se altera die ad colloquium venturum atque eundem visu-
rum, quemadmodum tuto legati venire et quae vellent exponere

5. *Bello perfecto cognovit.* Diese Stelle gehört zu denen, welche beweisen, dafs die Kommentare erst nach Vollendung des ganzen Kriegs abgefafst sind. — *Conatus tamen.* Obgleich Cäsar erst nach Beendigung des Kriegs diesen Vorgang erfuhr, er also jetzt gar keine Antwort auf seine Vorschläge erhielt und daraus auf wenig Neigung zum Frieden bei den Gegnern schliefsen mufste, versuchte er doch u. s. w. — *aliis rationibus [per colloquia] de pace agere.* Die Worte *per colloquia*, die man wohl nicht mit Unrecht für interpoliert hält, können nur so einen Sinn haben, wenn man erklärt: nachdem die bisherigen Bestrebungen, durch mündliche Verhandlung den Frieden herbeizuführen, vergeblich waren, sucht er jetzt auf andere Weise durch Unterredungen, als er früher gethan hatte, *colloquiis aliter institutis*, zum Ziele zu kommen, indem er, wie früher in Spanien (1, 74), die feindlichen Soldaten selbst in die Verhandlung zieht. Als Apposition gefafst sind die Worte unnütz und falsch, da die früheren Verhandlungen auch *colloquia* waren.

19. 1. *Unum flumen Apsus* nur der einzige Fl. Apsus, sonst nichts. 2, 27, 4: *una valle, non magna interiecta.* B. G. 6, 36, 2: *quas inter et castra unus omnino collis intererat. Tantum* bei *unus* ist bei Cäsar auffallend.

2. [*de pace duo*]: Man sieht nicht, warum Vatinius gerade zwei Gesandte haben wollte, und die Worte *de pace* würden das Folgende *praesertim cum — decertarent* ganz überflüssig machen. Deshalb glaube ich, dafs in der Handschrift, aus welcher die unsrigen stammen, als Inhaltsangabe am Rande *de pace duo legati* gestanden hat und dafs hiervon die drei ersten Worte in den Text gekommen sind. — *fugitivis ab saltu Pyrenaeo* bezieht sich auf die Überreste des Sertorianischen Heeres, denen Pompeius nach Besiegung des Sertorius (72 v. Chr.) die Stadt Convenä oder Lugdunum Convenarum in Aquitanien zuwies. — *praedonibusque*, den von Pompeius besiegten cilicischen Seeräubern, 2, 23, 3, und 3, 104, 3: *praedonum bellum.*

3. *atque eundem visurum, quemadmodum:* derselbe werde zusehen, Sorge tragen, es sich angelegen sein lassen u. s. w. Vgl. Cic. de or. 2, 86,

possent, certumque ei rei tempus constituitur. Quo cum esset 4
postero die ventum, magna utrimque multitudo convenit, magnaque erat exspectatio eius rei, atque omnium animi intenti esse
ad pacem videbantur. Qua ex frequentia Titus Labienus prodit, 5
summissa oratione loqui de pace atque altercari cum Vatinio incipit. Quorum mediam orationem interrumpunt subito undique 6
tela immissa; quae ille obtectus armis militum vitavit; vulnerantur tamen complures, in his Cornelius Balbus, M. Plotius, L. Tiburtius, centuriones militesque nonnulli. Tum Labienus: 'Desi- 7
nite ergo de compositione loqui; nam nobis nisi Caesaris capite relato pax esse nulla potest.'

20. Isdem temporibus M. Caelius Rufus praetor causa debitorum suscepta initio magistratus tribunal suum iuxta C. Treboni, praetoris urbani, sellam collocavit et, si quis appellavisset de aestimatione et de solutionibus, quae per arbitrum fierent, ut Caesar praesens constituerat, fore auxilio pollicebatur. Sed fiebat aequi- 2
tate decreti et humanitate Treboni, qui his temporibus clementer et moderate ius dicendum existimabat, ut reperiri non possent,
a quibus initium appellandi nasceretur. Nam fortasse inopiam 3
excusare et calamitatem aut propriam suam aut temporum queri

351: *tu quemadmodum his satisfacias, videris.* Die Lesart der Handschriften ist *atque una vis utrumque admodum.*

4. *Quo cum:* als man zu dieser Zeit am folgenden Tage kam u. s. w.

5. *summissa oratione:* Labienus sprach in einem ruhigen, leidenschaftslosen Tone über den Frieden und geriet dabei in einen Wortwechsel mit Vatinius. So mufste unter diesen Umständen auch der heftigste Feind Cäsars verfahren, wenn er die eigenen Soldaten nicht gegen sich aufbringen und die Gegner sicher machen wollte. S. Anhang.

6. *ille:* Vatinius.

7. *ergo:* nach solchen Vorgängen, aus denen ihr seht, dafs eine Versöhnung der Gemüter nicht möglich ist, so lange Cäsar lebt.

20. 1. *M. Caelius Rufus.* S. 1, 2, 4. Er hatte gehofft, dafs Cäsar, wie Sulla, die Güter der Gegner einziehen und dabei ihn aus seiner Geldnot befreien würde. Auch schmerzte es ihn, dafs Cäsar dem C. Trebonius die ehrenvollere städtische Prätur verliehen hatte. Daher sein Auftreten gegen Cäsar und seine demagogischen Mafsregeln. — *appellavisset:* Gegen die Dekrete des rechtsprechenden Magistrats, wie gegen die Verfügungen aller andern Magistrate war *appellatio paris maiorisve potestatis* und *tribunorum plebis* gestattet, wodurch Kassation der Verfügung erreicht werden konnte. Cälius wollte also Schutz gewähren, wenn ein Schuldner auch nach den von Cäsar erleichterten Zahlungsbedingungen seine Schulden zu bezahlen sich weigerte. S. c. 1, 2.

2. *initium appellandi nasceretur.* S. zu 1, 35, 1: *ne initium belli inferendi — oriatur.*

3. *inopiam excusare:* die Armut als Entschuldigungsgrund anführen, sich damit entschuldigen. S. 1, 85, 9: *aetatis excusationem.* — *propriam suam.* So werden oft die Pron. possess. mit *proprius* verbunden.

et difficultates auctionandi proponere etiam mediocris est animi;
integras vero tenere possessiones, qui se debere fateantur, cuius
4 animi aut cuius impudentiae est? Itaque, hoc qui postularet, repe-
riebatur nemo. Atque ipsis, ad quorum commodum pertinebat,
durior inventus est Caelius et ab hoc profectus initio, ne frustra
ingressus turpem causam videretur, legem promulgavit, ut sexenni
die sine usuris creditae pecuniae solvantur.

21. Cum resisteret Servilius consul reliquique magistratus,
et minus opinione sua efficeret, ad hominum excitanda studia
sublata priore lege duas promulgavit; unam, qua mercedes habi-
2 tationum annuas conductoribus donavit, aliam tabularum novarum,
impetuque multitudinis in C. Trebonium facto et nonnullis vulne-
ratis eum de tribunali deturbavit. De quibus rebus Servilius con-
sul ad senatum retulit, senatusque Caelium ab republica remo-
3 vendum censuit. Hoc decreto eum consul senatu prohibuit et

Cic. p. Sull. 3, 9: *mea causa propria.* p. Sest. 7, 15: *suis propriis periculis.* Tusc. 1, 29, 70: *propria puto et sua. Suus* dem *alienus, proprius* dem *communis* entgegengesetzt = *praecipuus.* — *difficultates auctionandi:* die Schwierigkeiten der Versteigerung, da man keine Käufer fand. — *etiam mediocris est animi.* Sich mit Unvermögen entschuldigen, wenn man seine Schulden nicht zahlen kann, das kann wohl einer, selbst wenn er nur mäfsigen Mut besitzt; was für eine Unverschämtheit gehört aber dazu u. s. w. — *integras tenere possess.:* die Güter unverkürzt, ohne etwas davon an die Gläubiger abzutreten, behalten.

4. *atque ipsis — durior inventus est:* Und so (*atque*) erwies sich Cälius härter (gegen die Gläubiger), als selbst die, auf deren Vorteil seine Mafsregel abzielte, d. i. die Schuldner. Das Subjekt zu *pertinebat* ist zu entnehmen aus dem vorhergehenden *hoc qui postularet.* Über das fehlende *is* bei *ipse,* wenn ein Relativsatz folgt, führt viele Stellen an Madvig Cic. de Fin. 2, 28, 93, z. B. de Orat. 2, 51, 208: *quod ipsis, qui audiunt, perniciosum sit;* 1, 58, 250: *ipsi, quorum negotium est, deferunt.* — *sexenni die,* in sechsjähriger Frist, wie Cic. ad Fam. 7, 23, 1, u. ad Att. 12, 3, 2: *annua dies.* Die Handschriften haben *sexies seni dies.* — Der Konjunktiv. Präs. *solvantur* nach *promulgavit* als Inhalt des Gesetzvorschlags selbst.

21. 1. *resisteret,* der Singular, wie 1, 2, 8 *intercedit.* Zu dem Wechsel des Subjekts bei *resisteret* und *efficeret* vgl. B. G. 1, 25, 2. — *mercedes habitationum annuas cond. donavit.* Die Erlassung des Mietzinses auf Zeit, hier auf ein Jahr, eine sehr häufige demagogische Mafsregel, schlug im folgenden Jahre Dolabella vor (Cass. Dio 42, 32), und Cäsar setzte sie im J. 47 durch (Cass. Dio 42, 51). — *aliam* nach *unam* wie B. G. 1, 1, 1. — *novarum tabularum* s. zu c. 1, 3.

2. *ab republica removendum:* von der Teilnahme an den Staatsgeschäften entfernen.

3. *Hoc decreto* u. s. w. Der höhere Beamte konnte dem niedern die Amtsthätigkeit untersagen (*vetare quicquam agere pro magistratu*). Hier verhängte der Konsul die Amtssuspension nach Anhörung des Senats.

contionari conantem de rostris deduxit. Ille ignominia et dolore 4
permotus palam se proficisci ad Caesarem simulavit; clam nun-
tiis ad Milonem missis, qui Clodio interfecto eo nomine erat dam-
natus, atque eo in Italiam evocato, quod magnis muneribus datis
gladiatoriae familiae reliquias habebat, sibi coniunxit atque eum
in Thurinum ad sollicitandos pastores praemisit. Ipse cum Casi- 5
linum venisset, unoque tempore signa eius militaria atque arma
Capuae essent comprensa et familia Neapoli missa, quae prodi-
tionem oppidi appararet, patefactis consiliis exclusus Capua et
periculum veritus, quod conventus arma ceperat atque eum hostis
loco habendum existimabat, consilio destitit atque eo itinere sese
avertit.

22. Interim Milo dimissis circum municipia litteris, ea,
quae faceret, iussu atque imperio facere Pompei, quae mandata
ad se per Vibullium delata essent, quos ex aere alieno laborare
arbitrabatur, sollicitabat. Apud quos cum proficere nihil posset, 2
quibusdam solutis ergastulis Cosam in agro Thurino oppugnare

4. *ad Milonem.* Cälius, der schon bei dem Prozesse gegen Milo als Volkstribun für ihn Partei genommen hatte, wendete sich an Milo, der nach seiner Verbannung in Massilia lebte, weil er bei ihm um so mehr Geneigtheit voraussetzen konnte, einen Aufstand in Italien gegen Cäsar zu erregen, da ihn dieser bei der Zurückberufung der Verbannten (c. 1, 4) ausgeschlossen hatte. Cass. Dio 42, 24. — *eo nomine,* deshalb, *hac de causa.* Cic. ad fam. 4, 5, 5: *quid est, quod tu aut illa cum fortuna hoc nomine queri possitis;* pro Sulla 29, 81: *accusati sunt omnes uno nomine consulares.* — *eo evocato — sibi coniunxit.* Die Satzverbindung, wie die zu 1, 36, 5 besprochene, nur dafs das Objektspronomen weggelassen ist, wie B. G. 6, 43, 1: *magno coacto numero — dimittit;* 7, 4, 1: *convocatis suis clientibus facile incendit;* 7, 29, 1; 60, 1: *consilio convocato cohortatus.* Vgl. oben zu c. 12, 3. — *sibi coniunxit atque eum — praemisit.* Der Objektsaccusativ ist beim zweiten Verbum gesetzt, wie B. G. 7, 11, 1: *cum ad oppidum Senonum venisset — oppugnare instituit idque biduo circumvallavit.* — *muneribus:* Gladiatorenspiele, die er vor seiner Verbannung dem Volke gegeben und zu denen er die *gladiatorias familias* gehalten hatte. — *in Thurinum:* ins Thurinische, das Gebiet von Thurii; c. 22, 2 *in agro Thurino.*

5. *unoque tempore:* und als zu gleicher Zeit zu Capua seine Feldzeichen und Waffen und die von Neapel her zum Verrat der Stadt hergeschickte Bande ergriffen worden war. — *proditionem oppidi appararet.* So Cic. pro imp. Cn. Pomp. 12: *bellum,* Liv. 4, 1: *bellum armaque,* B. Alex. 7: *fugam apparare.* — *conventus:* 1, 14, 5.

22. 1. *circum municipia:* 1, 14, 5: *circum familias conventus Campaniae distribuit.* — *litteris:* 1, 40, 1. — *per Vibullium:* Er hatte sich, als er von Pompeius nach Spanien geschickt wurde, in Massilia aufgehalten, s. zu 1, 34, 1.

2. *ergastula* sind die gewöhnlich unterirdischen Zwinger, in welchen die Sklaven, die die harte Feldarbeit zu besorgen hatten, eingeschlossen

coepit. Eo cum a Q. Pedio praetore cum legione . . ., lapide
3 ictus ex muro periit. Et Caelius profectus, ut dictitabat, ad Cae-
sarem pervenit Thurios. Ubi cum quosdam eius municipii solli-
citaret equitibusque Caesaris Gallis atque Hispanis, qui eo prae-
sidii causa missi erant, pecuniam polliceretur, ab his est inter-
4 fectus. Ita magnarum initia rerum, quae occupatione magistra-
tuum et temporum sollicitam Italiam habebant, celerem et facilem
exitum habuerunt.

23. Libo profectus ab Orico cum classe, cui praeerat,
navium L, Brundisium venit insulamque, quae contra portum
Brundisinum est, occupavit, quod praestare arbitrabatur unum
locum, qua necessarius nostris erat egressus, quam omnia litora
2 ac portus custodia clausos teneri. Hic repentino adventu naves

wurden, *carcer rusticus.* — *Cosam,* s. den geograph. Index. Über den Verlauf der Verschwörung des Cälius und Milo berichten Dio Cassius, Velleius und Cäsar verschieden. Nach Dio Cassius 42, 24 und 25 hat Milo in Capua wirklich einen Aufstand erregt und ist nach dessen Mifslingen nach dem Berge Tifata bei Capua geflohen. Kurz darauf kam Cälius, welcher Rom unter dem Vorwande, zu Cäsar reisen zu wollen, verlassen hatte, in Begleitung eines ihn beaufsichtigenden Volkstribunen in Campanien an und sollte nun nach dem Befehl des Konsuls Servilius nach Rom zurückkehren, entfloh aber, um sich zu Milo zu begeben. Da aber Milo inzwischen aus Campanien verdrängt und in Apulien gefallen war, ging er nach Bruttien und wurde hier von cäsarianischen Soldaten getötet. Velleius II, 68 begnügt sich mit der Angabe, dafs Cälius um Thurii, Milo bei der Belagerung von Compsa im Hirpinerland umgekommen sei. Mit diesen Berichten würde Cäsars Erzählung nicht im Widerspruch stehen, wenn man c. 21, 5 in den Worten *signa eius militaria* unter *eius* Milo verstehen und nachher c. 22, 2 *Compsam in agro Hirpino* statt *Cosam in agro Thurino* lesen wollte; denn *in Thurinum praemisit* kann heifsen: Cälius wies Milo an ins Thurinerland zu gehen, was nicht im Widerspruch damit steht, dafs Milo erst noch den Aufstand in Capua versuchte und dann nur bis Compsa kam; dafs aber Milo nach Dio in Apulien gefallen sein soll, liefse sich daraus erklären, dafs Compsa nahe an der Grenze von Apulien lag, wogegen der ager Thurinus weder dem ager Hirpinus noch Apulien benachbart ist. — *eo cum — legione.* Hier ist etwas ausgefallen oder die Worte sind auf andere Weise verdorben. Vielleicht ist zu lesen: *eo cum* [2, 19, 1] *Q. Pedio praetore missa legione.*

3. *equitibus Gallis atque Hispanis:* 2, 40, 1.

4. *occupatione magistratuum:* durch das Beschäftigtsein, die Abhaltungen der Magistrate, *et temporum,* die Abhaltungen, die in der Zeit lagen, die die Zeitumstände mit sich brachten: *cum magistratus aliis rebus occupati essent et tempora homines occuparent.*

23. 1. *ab Orico* und c. 24, 4 *a Brundisio,* wie oft bei dem Absegeln einer Flotte oder dem Abmarsche eines Heeres von einem Orte, bei dem es lag; s. 1, 11, 4, zu B. G. 7, 43, 5. — *insulamque, quae — est.* Mela 2, 7, 13: *Brundisio adiacens Pharos,* jetzt *Liesina.* — *locum qua:* 2, 15, 1.

2. *naves nactus incendit:* c. 12,

onerarias quasdam nactus incendit et unam frumento onustam
abduxit magnumque nostris terrorem iniecit et noctu militibus
ac sagittariis in terram expositis praesidium equitum deiecit
et adeo loci opportunitate profecit, uti ad Pompeium litteras 3
mitteret, naves reliquas, si vellet, subduci et refici iuberet: sua
classe auxilia sese Caesaris prohibiturum.

24. Erat eo tempore Antonius Brundisii; is virtute militum
confisus scaphas navium magnarum circiter LX cratibus pluteis-
que contexit eoque milites delectos imposuit atque eas in litore
pluribus locis separatim disposuit navesque triremes duas, quas
Brundisi faciendas curaverat, per causam exercendorum remigum
ad fauces portus prodire iussit. Has cum audacius progressas 2
Libo vidisset, sperans intercipi posse quadriremes v ad eas misit.
Quae cum navibus nostris appropinquassent, nostri veterani in
portum refugiebant; illi studio incitati incautius sequebantur.
Iam ex omnibus partibus subito Antonianae scaphae signo dato 3
se in hostes incitaverunt primoque impetu unam ex his quadri-
remem cum remigibus defensoribusque suis ceperunt, reliquas
turpiter refugere coëgerunt. Ad hoc detrimentum accessit, ut 4
equitibus per oram maritimam ab Antonio dispositis aquari pro-
hiberentur. Qua necessitate et ignominia permotus Libo discessit
a Brundisio obsessionemque nostrorum omisit.

25. Multi iam menses erant et hiems praecipitaverat, neque
Brundisio naves legionesque ad Caesarem veniebant. Ac non-
nullae eius rei praetermissae occasiones Caesari videbantur, quod

3; 21, 4. — *deiecit:* vertrieb sie aus ihrem Posten: *loco depulit* c. 52, 2.

24. 1. *is virtute.* Cäsar pflegt, wenn er einen Mann kurz erwähnt und dann zufügt, was dieser gethan hat, den Übergang nicht mit dem Relativum, sondern mit dem Demonstrativum zu bilden. Vgl. 2, 28, 1; 3, 39, 1; 3, 108, 1. — *cratibus pluteisque:* er schützte die Boote an den Seiten durch Flechtwerk und Brustwehren. — *eo* = in eas: 1, 49, 2. — *per causam*: unter dem Vorwande, wie immer bei Cäsar von einem fingierten Grunde; s. zu c. 76, 1; 87, 4; B. G. 7, 9, 1. — *fauces:* 1, 25, 5.

25. 1. *Multi iam menses erant:* seit der Abfahrt von Brundisium im Anfang des November (c. 6, 2); jetzt war Februar. Dafs für Cäsar die inzwischen verlorene oder, wie er meinte, unnötiger Weise versäumte Zeit *multi menses* sind, kann nicht auffallen. — *praecipitaverat:* hatte sich schon zu Ende geneigt. Verglichen wird Cic. ad Fam. 11, 28, 5: *aetate praecipitata.* Ovid. Trist. 1, 3, 47: *nox praecipitata.* Häufig so *praeceps,* bes. bei Livius, z. B. 4, 9, 13: *praecipiti iam die;* 25, 34, 14: *praecipiti iam ad vesperam die.* — *quod certe saepe.* Cäsar glaubte, dafs seine Feldherrn manche günstige Gelegenheit zur Überfahrt unbenutzt hätten vorübergehen lassen; denn das wenigstens stand fest, dafs oft Winde geweht hatten, denen sie sich wohl

certe saepe flaverant venti, quibus necessario committendum exi-
2 stimabat. Quantoque eius amplius processerat temporis, tanto
erant alacriores ad custodias, qui classibus praeerant, maiorem-
3 que fiduciam prohibendi habebant, et crebris Pompei litteris ca-
stigabantur, quoniam primo venientem Caesarem non prohibuis-
sent, ut reliquos eius exercitus impedirent, duriusque cotidie
4 tempus ad transportandum lenioribus ventis exspectabant. Qui-
bus rebus permotus Caesar Brundisium ad suos severius scrip-
sit, nacti idoneum ventum ne occasionem navigandi dimitterent,
sive ad litora Apolloniatium sive ad Labeatium cursum dirigere
5 atque eo naves eicere possent. Haec a custodiis classium loca

hätten anvertrauen können. — *necessario committendum. Committere* absolut gebraucht, wie bei Cic. ad Quint. Fr. 3, 4, 2: *aiunt nonnulli, me oportuisse accusare. His ego iudicibus committerem?* = Vertrauen schenken. So mit *de* Cic. Verr. 3, 60, 137: *negat, se de existimatione sua cuiquam, nisi suis, commissurum.*

3. *duriusque — exspectabant.* Die Pompeianer erwarteten die täglich für die Cäsarianer zur Überfahrt ungünstiger werdende Zeit, da die Stürme nachliefsen und so die Segel den Cäsarianern weniger nützten und die Pompeianer auch besser die See halten und die Cäsarianer bewachen konnten.

4. *sive ad litora Apolloniatium.* Kraner hatte mit Nipperdey nach Hotomannus dafür *si vel in litora Apolloniatium* gesetzt und diese Lesart so erklärt: 'wenn sie auch nur, dafern es nicht anders möglich wäre und sie nicht direkt zu ihm, an die Mündung des Apsus, zu gelangen vermöchten, an den Küsten von Apollonia landen könnten. Dies ist kein Widerspruch mit dem folg. *Haec — auderent*, da dieser Ort, wenn auch die Landung unter den angegebenen Umständen eher möglich war, doch immerhin ungünstig sein mufste, da der Hafen von den Feinden besetzt war. Hierzu kommt, dafs ein besonderer Nachdruck auf *naves eicere* gelegt werden mufs, wodurch *vel* noch mehr seine Erklärung findet.' Gegen diese Ansicht Kraners wende ich ein: 1. Apollonia lag sehr nahe beim Apsus, südwärts davon, und war in Cäsars Besitz; Cäsar stand am südlichen, Pompeius am nördlichen Ufer dieses Flufses; da also, wenn die Landung bei Apollonia erfolgt wäre, eine Vereinigung Cäsars mit Antonius nicht die mindeste Schwierigkeit gehabt hätte, so läfst sich nicht absehen, warum eine Landung an der Mündung des Apsus für Cäsar vorteilhafter gewesen wäre; 2. war an der Mündung des Apsus kein Hafen; 3. würde sich *vel* durchaus nur auf das Ufer, keineswegs auf die Art der Landung beziehen; 4. endlich gehört das Land an der Mündung des Apsus zu den *litora Apolloniatium.* Deshalb habe ich diese Lesart verworfen und mit Beibehaltung der handschriftlichen Lesart nach *Apolloniatium* eingeschoben: *sive ad Labeatium.* Die Hauptflottenstationen der Pompeianer waren Corcyra und Dyrrhachium; von diesen konnten sie wegen der Winterstürme sich nicht weit entfernen; also waren am wenigsten bewacht das in der Mitte zwischen Corcyra und Dyrrhachium liegende Apolloniatische Ufer, wo Antonius am liebsten landen wollte, und dann das Ufer der Labeates nördlich von Dyrrhachium, wo Antonius im Hafen Nymphaeum jenseits Lissus wirklich landete. — *naves eicere* von

maxime vacabant, quom se longius a portibus committere non auderent.

26. Illi adhibita audacia et virtute administrantibus M. Antonio et Fufio Caleno, multum ipsis militibus hortantibus neque ullum periculum pro salute Caesaris recusantibus nacti austrum naves solvunt atque altero die Apolloniam praetervehuntur. Qui 2
cum essent ex continenti visi, Coponius, qui Dyrrhachi classi Rhodiae praeerat, naves ex portu educit, et cum iam nostris remissiore vento appropinquasset, idem auster increbuit nostrisque praesidio fuit. Neque vero ille ob eam causam conatu desiste- 3
bat, sed labore et perseverantia nautarum se vim tempestatis superare posse sperabat praetervectosque Dyrrhachium magna vi venti nihilo secius sequebatur. Nostri usi fortunae beneficio 4
tamen impetum classis timebant, si forte ventus remisisset. Nacti portum, qui appellatur Nymphaeum, ultra Lissum milia passuum III, eo naves introduxerunt (qui portus ab Africo tegebatur, ab

einer raschen und von der Not gebotenen, daher auch an einer ungünstigen Stelle und nicht in der gewöhnlichen Ordnung vorgenommenen Landung, wie c. 28, 5; sonst *naves eiciuntur* vom Schiffbruche, wie B. G. 5, 10, 2.

5. *se committere* (auch ohne *audere*)*:* sich wohin wagen: so Cic. in Verr. 2, 4, 11: *se in conspectum populi Romani committere;* ad Quint. Fr. 3, 2, 2: *se in senatum;* p. Sest. 54, 116: *se theatro comm.* Die Ortsangabe (für welche übrigens auch der Dativ stehen kann) vertritt hier *longius a portibus* = *in loca a portibus longius remota.*

Wie viel Cäsar in seiner verzweifelten Lage daran gelegen war, dafs die noch rückständigen Truppen endlich eintreffen möchten, sieht man aus dem von ihm selbst nicht erwähnten verwegenen Entschlufs, auf einem Fischerkahne in der Nacht bei Sturm durch das adriatische Meer nach Brundisium zu fahren, um sie selbst zu holen, was er, so sehr er auf sein Glück vertraute, doch aufzugeben genötigt wurde. Plut. Caes. 38; Cass. Dio 41, 46; App. 2, 57.

26. 2. *Coponius:* c. 5, 3. — *cum nostris remissiore vento appropinquasset.* Die Schiffe des Antonius waren meist Last-, also Segelschiffe, die des Coponius Kriegsschiffe, also zum Ruderdienst eingerichtet. Daher näherte sich Coponius *remissiore vento* dem Antonius und war nahe daran, ihn von der Fahrt nach Norden abzuschneiden; da aber der Südwind wieder stärker wurde, kam Antonius ungefährdet vorbei.

3. *se vim tempestatis superare posse sperabat:* er hoffte, dafs er durch die Anstrengung und Ausdauer seiner Ruderer die Kraft des Windes übertreffen könne; d. i. dafs er mit seinen Ruderschiffen schneller fahren werde, als Antonius mit seinen Segelschiffen. — *magna vi venti* gehört zu *praetervectos.*

4. *si forte ventus remisisset:* Mit schwachem Wind fahren die Segelschiffe langsamer als mit starkem, können dann also von Ruderschiffen eher eingeholt werden. — *ab Africo tegebatur*, war gedeckt, geschützt gegen, wie *defendere, tueri ab.* So B. G. 8, 9, 4: *ab incidentibus telis tegeretur.* Das Imperf. *tegebatur,* nicht *tectus erat,* wie B. G. 1, 38, 4: *oppidum natura loci muniebatur.*

austro non erat tutus) leviusque tempestatis quam classis peri-
culum aestimaverunt. Quo simulatque intro est itum, incredibili
felicitate auster, qui biduum flaverat, in Africum se vertit.

27. Hic subitam commutationem fortunae videre licuit. Qui
modo sibi timuerant, hos tutissimus portus recipiebat; qui no-
stris navibus periculum intulerant, de suo timere cogebantur.
2 Itaque tempore commutato tempestas et nostros texit et naves
Rhodias afflixit, ita ut ad unam omnes, constratae numero xvi,
eliderentur et naufragio interirent, et ex magno remigum pro-
pugnatorumque numero pars ad scopulos allisa interficeretur,
pars ab nostris detraheretur; quos omnes conservatos Caesar
domum remisit.

28. Nostrae naves duae tardius cursu confecto in noctem
coniectae, cum ignorarent, quem locum reliquae cepissent, contra
2 Lissum in ancoris constiterunt. Has scaphis minoribusque navi-
giis compluribus summissis Otacilius Crassus, qui Lissi praeerat,
expugnare parabat: simul de deditione eorum agebat et incolumi-
3 tatem deditis pollicebatur. Harum altera navis ccxx e legione
4 tironum sustulerat, altera ex veterana paulo minus cc. Hic co-
gnosci licuit, quantum esset hominibus praesidii in animi firmi-
tudine. Tirones enim multitudine navium perterriti et salo nau-
seaque confecti iureiurando accepto, nihil iis nocituros hostes,
se Otacilio dediderunt; qui omnes ad eum producti contra reli-

Der Hafen war gegen den Südwestwind, nicht gegen den Südwind gedeckt; aber Antonius schätzte die von dem Winde drohende Gefahr geringer als die, welche von der feindlichen Flotte ihm drohte. — *levius — periculum aestimaverunt* wie B. G. 7, 14, 10: *multo illa gravius aestimare;* statt des Genitivs des Wertes *minoris* ist ein Adverbium gesetzt. Es kann aber auch *levius* als Adjektivum mit *periculum* verbunden werden.

5. *incredibili felicitate.* Das besondere Glück, das seine Unternehmungen begünstigte, hebt Cäsar öfter hervor. Vgl. c. 27, 1, und Curios Rede 2, 32, 5; B. G. 1, 40, 13.

27. 2. *tempore commutato:* bei den veränderten Umständen. — *afflixit.* B. G. 5, 10, 2: *omnes naves afflictas et in litore eiectas.* — *constratae:* 1, 56, 1. — *propugnatorum* = *qui ex navibus propugnabant,* wie 2, 8, 2: *hinc* (ex turri) *propugnabant* und B. G. 5, 9, 6: *ex silvis prop.* — *detraheretur:* nämlich *a scopulis.*

28. 1. *Nostrae naves duae:* 1, 46, 4. — *in noctem coniectae:* in die Nacht hineingeworfen, geraten. 'Conici in noctem dicitur is, quem post diuturnum itineris errorem nox tandem opprimit'. Morus. S. B. Afr. 52, 4: *nisi in noctem proelium esset coniectum.* — *locum cepissent.* S. zu 2, 42, 1.

2. *qui Lissi praeerat:* c. 12, 1: *qui ibi praeerat.*

3. *sustulerat:* hatte an Bord genommen, wie B. G. 4, 28, 1. — *legione tironum:* Antonius führte eine neugebildete und drei Veteranenlegionen mit sich. — *minus CC* kann nach Cäsars Sprachgebrauch sowohl *ducentos* als *ducentis* sein.

gionem iurisiurandi in eius conspectu crudelissime interficiuntur. 5
At veteranae legionis milites, item conflictati et tempestatis et sentinae vitiis, neque ex pristina virtute remittendum aliquid putaverunt, et tractandis condicionibus et simulatione deditionis extracto primo noctis tempore gubernatorem in terram navem eicere cogunt, ipsi idoneum locum nacti reliquam noctis partem 6
ibi confecerunt et luce prima missis ad eos ab Otacilio equitibus, qui eam partem orae maritimae asservabant, circiter cccc quique eos armati ex praesidio secuti sunt, se defenderunt et nonnullis eorum interfectis incolumes se ad nostros receperunt.

29. Quo facto conventus civium Romanorum, qui Lissum obtinebant, quod oppidum iis antea Caesar attribuerat muniendumque curaverat, Antonium recipit omnibusque rebus iuvit. Otacilius sibi timens oppido fugit et ad Pompeium pervenit. Ex- 2
positis omnibus copiis Antonius, quarum erat summa veteranarum trium legionum uniusque tironum et equitum dccc, plerasque naves in Italiam remittit ad reliquos milites equitesque transpor-

5. *vitiis:* durch die übele Wirkung des Sturmes und des eingedrungenen Meerwassers. — *et* dem *neque* korrespondierend, keineswegs — vielmehr, wie z. B. c. 60, 1. — *tractandis condic.:* durch Besprechung, Verhandlung über.

6. *quique eos — secuti sunt* = iisque (missis) qui eos — sec. sunt. B. G. 7, 31, 5: *cum magno equitum numero et quos ex Aquitania conduxerat;* 7, 55, 5: *interfectis — custodibus, quique eo negotiandi causa convenerant.* — *ex praesidio:* von der Besatzung der Stadt.

29. 1. *quod oppidum — attribuerat:* während Cäsar als Prokonsul den beiden Gallien und Illyricum, wo Lissus lag, vorstand. — *oppido.* Bisweilen werden auch solche Verba, die ein Entfernen von einem Orte bezeichnen, welche nicht mit einer Präposition zusammengesetzt sind, mit dem blofsen Ablativ verbunden. So hier *fugere,* Cic. p. Mil. 25, 68: *cedere patria* neben Cic. Phil. 10, 4, 8: *cedere e patria* und ebenda *cedere Italia,* ferner *movere* in den bekannten Redensarten *movere senatu, tribu* und Liv. 25, 9, 7: *Hannibalem exercitumque castris non movisse.* Auch *refugere* kommt einmal mit dem blofsen Ablativ vor B. C. 3. 95, 3.

2. *Expositis omnibus copiis Antonius, quarum—.* Über die Wortstellung s. zu c. 39, 1. — *quarum erat summa veter. trium legionum,* zwei Genitive verschiedener Art von dem Subst. *summa* abhängig, der des gezählten Gegenstandes (*quarum copiarum*) und der der Zahlangabe, Genitivus definitivus, wie öfter besonders bei *numerus.* B. G. 4, 12, 1: *quorum erat quinque milium numerus.* Ebend. 15, 3: *cum hostium numerus capitum CCCCXXX milium fuisset.* Vgl. damit die anderen Verbindungsarten B. G. 1, 29, 2: *quarum omnium rerum summa erat capitum Helvetiorum milia CCLXIII* u. s. w., u. Liv. 42, 51, 11: *summa totius exercitus triginta novem milia peditum erant;* ähnlich Cäs. B. G. 1, 29, 3: *summa omnium fuerunt ad milia CCCLXVIII.* — *milites equitesque:* 1, 54, 1.

3 tandos, pontones, quod est genus navium Gallicarum, Lissi relinquit, hoc consilio, ut si forte Pompeius vacuam existimans Italiam eo traiecisset exercitum, quae opinio erat edita in vulgus,
4 aliquam Caesar ad insequendum facultatem haberet, nuntiosque ad eum celeriter mittit, quibus regionibus exercitum exposuisset et quid militum transvexisset.

30. Haec eodem fere tempore Caesar atque Pompeius cognoscunt. Nam praetervectas Apolloniam Dyrrhachiumque naves viderant, ipsi iter secundum eas terra direxerant, sed quo essent
2 eae delatae, primis diebus ignorabant. Cognitaque re diversa sibi ambo consilia capiunt: Caesar, ut quam primum se cum Antonio coniungeret; Pompeius, ut venientibus in itinere se oppo-
3 neret, si imprudentes ex insidiis adoriri posset, eodemque die uterque eorum ex castris stativis a flumine Apso exercitum educunt, Pompeius clam et noctu, Caesar palam atque interdiu. Sed
4 Caesari circuitu maiore iter erat longius adverso flumine, ut vado transire posset: Pompeius, quia expedito itinere flumen ei transeundum non erat, magnis itineribus ad Antonium contendit atque

3. *pontones, quod est genus nav.* S. zu 1, 18, 1: *Sulmonenses, quod est oppidum.* Isidor. Or. 19, 1, no. 24: *Pontonium navigium fluminale tardum et grave, quod non nisi remigio progredi potest.*

30. 1. *secundum eas*, der Richtung der Schiffe folgend, wie B. G. 7, 34, 2: *secundum flumen Elaver* = längs.

2 u. 3. *ambo*, unten *uterque eorum.* Das *diversa consilia capere* kann nicht von jedem von beiden einzeln (was *uterque* bedeutet) ausgesagt werden, sondern nur von beiden zusammen (*ambo*), wohl aber das *exercitum educere.* Liv. 28, 9, 9: *supplicatione amborum nomine et triumpho utrique decreto.* — *uterque eorum educunt.* Über den Plural s. zu 2, 6, 5; er ist hier um so auffallender, da durch das hinzugefügte *eorum* der Begriff der Vereinzelung in *uterque* noch mehr hervortritt. 3, 70, 1: *uterque eorum studebat.* — *si posset:* 1, 5, 5. — *a flumine Apso:* c. 19, 1.

4. *adverso flumine* nicht 'da der Flufs ihm entgegen, feindlich war', sondern wie B. G. 7, 60, 3: stromaufwärts. Da an der Mündung des Apsus keine Furten waren und eine Überbrückung unthunlich schien, mufste Cäsar, dessen Lager auf dem südlichen (linken) Ufer des Apsus lag, einen Umweg (*circuitus*) machen, und stromaufwärts gehen, um einen Übergang auf das rechte Ufer zu finden, während Pompeius, der nicht über den Flufs zu gehen brauchte, da sein Lager auf dem nördlichen Ufer stand, *expeditum iter* (durch keine Schwierigkeiten aufgehalten) hatte. — *quia* braucht Cäsar sonst nirgends (Hirtius nur 8, 23, 4); denn unten c. 85, 1 haben die besten Handschr. *qui — habebat*, nicht *quia.* — *ad Antonium contendit.* 'Dieser mufste eine solche Marschrichtung einschlagen, dafs er die Küstenpunkte möglichst vermied, weil dieselben zwischen Lissus und dem Apsus ganz in der Gewalt des Pompeius waren und ihre Besatzungen, insbesondere die von Dyrrhachium, seine Vereinigung mit Cäsar aufhalten konnten. Er zog daher ohne Zweifel von Lissus über Bassania das Thal des Hismo hin-

eum ubi appropinquare cognovit, idoneum locum nactus, ibi
copias collocavit suosque omnes in castris continuit ignesque fieri 5
prohibuit, quo occultior esset eius adventus. Haec ad Antonium
statim per Graecos deferuntur. Ille missis ad Caesarem nuntiis 6
unum diem sese castris tenuit; altero die ad eum pervenit Caesar.
Cuius adventu cognito Pompeius, ne duobus circumcluderetur 7
exercitibus, ex eo loco discedit omnibusque copiis ad Asparagium
Dyrrhachinorum pervenit atque ibi idoneo loco castra ponit.

31. His temporibus Scipio detrimentis quibusdam circa
montem Amanum acceptis imperatorem se appellaverat. Quo 2
facto civitatibus tyrannisque magnas imperaverat pecunias, item
a publicanis suae provinciae debitam biennii pecuniam exegerat
et ab isdem insequentis anni mutuam praeceperat equitesque toti
provinciae imperaverat. Quibus coactis, finitimis hostibus Parthis 3
post se relictis, qui paulo ante M. Crassum imperatorem interfecerant et M. Bibulum in obsidione habuerant, legiones equites-

auf nach Tyrana, und von da über den Pafs des Graba Balkan — in der Nähe des heutigen Ilbessan — auf das linke Ufer des Genusus'. Göler, die Kämpfe bei Dyrrhachium und Pharsalus p. 10.

5. *ignesque fieri prohibuit.* Cäsar verbindet *prohibere* mit dem Infinitiv oder dem accus. cum infin., nicht mit *quominus.* — *eius adventus* nicht *suus*, s. zu 1, 2, 3.

7. *ad Asparagium pervenit.* Weil er fürchtete, von zwei Seiten angegriffen zu werden, vom Süden aus von Cäsar, vom Norden aus von Antonius, wendete er sich auf die Seite, indem er auf dem linken Ufer des Genusus flufsabwärts zog. Dadurch näherte er sich zugleich dem für ihn wichtigsten Platz, Dyrrhachium, und hoffte, der Verbindung mit demselben sicher zu sein. S. Göler p. 12. Über die Lage von Asparagium s. das geogr. Register.

Pompeius hatte mit seinem bedeutenden Heere fünf Monate verstreichen lassen, ohne etwas gegen Cäsar zu unternehmen. Er hatte gehofft, das Eintreffen der rückständigen Legionen verhindern und Cäsars Truppen durch Kälte und Hunger, da die Vorräte in Illyrien und Epirus erschöpft waren, ohne Schwertstreich vernichten zu können. So zögerte er immer, während viele im Lager auf eine Schlacht drangen, bis es Cäsar gelang, sich mit Antonius zu vereinigen.

31. 1. *Scipio,* Prokonsul in Syrien, 1, 6, 5; 3, 4, 3. — *detrimentis quibusdam* ironisch; er hatte keinen Sieg erfochten und sich doch den Titel Imperator beilegen lassen. S. zu 2, 26, 1.

2. *tyrannis:* c. 3, 2: *dynastis et tetrarchis.* — *a publicanis.* S. zu c. 3, 2. — *mutuam praeceperat:* die Pachtsumme für die Steuern des folgenden Jahres wurde als eine Anleihe vorausgenommen; s. c. 32, 6.

3. *M. Crassum,* den im J. 53 in der Schlacht bei Karrhae gegen die Parther gefallenen Triumvir. — *M. Bibulum*, Prokonsul in Syrien in der zweiten Hälfte des J. 51 und in der ersten des J. 50. Er hatte sich in seine Festungen eingeschlossen, als die Parther den Angriff auf Syrien erneuerten, der von dem interimistischen Statthalter nach Crassus' Tode, C. Cassius, mutig zurückgewiesen worden war.

4 que ex Syria deduxerat. Summamque in sollicitudinem ac timorem Parthici belli provincia cum venisset, ac nonnullae militum voces cum audirentur, sese, contra hostem si ducerentur, ituros, contra civem et consulem arma non laturos, deductis Pergamum atque in locupletissimas urbes in hiberna legionibus maximas largitiones fecit et confirmandorum militum causa diripiendas his civitates dedit.

32. Interim acerbissime imperatae pecuniae tota provincia exigebantur. Multa praeterea generatim ad avaritiam excogita-
2 bantur. In capita singula servorum ac liberorum tributum imponebatur; columnaria, ostiaria, frumentum, milites, arma, remiges, tormenta, vecturae imperabantur; cuius modo rei nomen reperiri poterat, hoc satis esse ad cogendas pecunias videbatur.
3 Non solum urbibus, sed paene vicis castellisque singulis cum

4. *provincia,* nämlich seine Provinz Syrien, nicht die erst nachher c. 32, 1 erwähnte Provinz Asien, durch welche Scipio seinen Weg von Syrien aus nach Griechenland nahm. — *cum audirentur*, die Wiederholung und Stellung der Partikel wie 1, 26, 2: *ac tametsi magnopere admirabatur — atque ea res saepe temptata etsi — tardabat.* Zur Stellung von *cum* nach mehreren Worten des Satzes vgl. c. 47, 7; 90, 1; B. G. 1, 26, 1; 2, 15, 3; 4, 28, 3; 5, 23, 6; 7, 40, 3.

32. 1. *tota provincia* näml. *Asia*, was aus der vorhergehenden Erwähnung von *Pergamum*, der Hauptstadt des ehemaligen Pergamenischen Reichs leicht entnommen werden kann. — *generatim* = nach den verschiedenen Klassen der Leute und Besitztümer. S. 2, 21, 1. — *ad avaritiam,* Zweck und Ziel = zur Befriedigung der Habsucht. 1, 29, 1; 2, 28, 3: *ad spem;* 3, 11, 1: *mutatis ad celeritatem iumentis.*

2. *columnaria, ostiaria* sc. *tributa:* Säulen- und Thürsteuern. Die Provinz Asien zahlte als Hauptabgabe den Zehnten (*decuma*) von den Früchten; die Erhebung dieser Steuer hatten *publicani* in Pacht und von diesen entnahm Scipio das Pachtgeld voraus für das folgende Jahr. Aufserdem hatte Lucullus im Jahre 70, wie Appian Mithrid. 83 berichtet, *τέλη ἐπὶ τοῖς θεράπουσι καὶ ταῖς οἰκίαις* eingerichtet. Die erste dieser Steuern war eine auf Arme der dienenden Klasse, die unter dem mindesten Census im Vermögen hatten, gelegte feste Kopfsteuer, die in der Kaiserzeit im ganzen Reiche erhoben und *tributum capitis* oder *capitatio* genannt wurde. Diese Steuer wird hier erwähnt mit den Worten: *in capita — imponebatur;* sie kommt auch vor bei Cicero ad Att. 5, 16, 2: *audivimus nihil aliud, nisi imperata ἐπικεφάλια solvere non posse, ὠνάς omnium venditas.* Die zweite Steuer umfafste wahrscheinlich die hier vorkommenden *columnaria* und *ostiaria tributa.* Beide Steuern werden erwähnt von Cicero ad fam. 3, 8, 5: *illam acerbissimam exactionem capitum atque ostiorum.* — *vecturae,* Fuhren, wie c. 42, 4. — *cuius modo rei*, nicht *cuiusmodi rei:* wofür sich nur einigermafsen ein Titel finden liefs, um eine Steuer darauf legen zu können. Cic. p. Flacco 27, 64: *quamquam quis ignorat, qui modo unquam mediocriter res istas scire curavit.*

3. *vicis castellisque* oft so verbunden; s. Liv. 9, 38; 10, 12; 30, 18.

imperio praeficiebantur. Qui horum quid acerbissime crudelissi-
meque fecerat, is et vir et civis optimus habebatur. Erat plena 4
lictorum et imperiorum provincia, differta praefectis atque ex-
actoribus, qui praeter imperatas pecunias suo etiam privato com-
pendio serviebant: dictitabant enim se domo patriaque expulsos
omnibus necessariis egere rebus, ut honesta praescriptione rem
turpissimam tegerent. Accedebant ad haec gravissimae usurae, 5
quod in bello plerumque accidere consuevit, universis imperatis
pecuniis. Quibus in rebus prolationem diei donationem esse
dicebant. Itaque aes alienum provinciae eo biennio multiplicatum
est. Neque minus ob eam causam civibus Romanis eius provin- 6
ciae, sed in singulos conventus singulasque civitates certae pe-
cuniae imperabantur, mutuasque illas ex senatusconsulto exigi

— *cum imperio praeficiebantur:* wurden 'Leute mit dem imperium' vorgesetzt. *Cum imperio* waren nur die Konsuln und Prätoren und die, welche als Prokonsuln und Proprätoren in die Provinzen geschickt oder von diesen als ihre Stellvertreter dort zurückgelassen waren. Dergleichen Leute gab es in der Pompeianischen Partei sehr viele (1, 6); Cäsars Angabe hier ist aber übertrieben.

4. *imperiorum* für *ii, qui cum imperio sunt*, das Abstractum für das Concretum, wie Cic. de legg. 3, 3, 9: *imperia, potestates, legationes, cum senatus creverit populusve iusserit, ex urbe exeunto, duella iusta iuste gerunto, sociis parcunto;* Val. Max. 9, 12, ext. 1: *in conspectu summi imperii exoptata securitate adquievit;* Cic. II Phil. 21, 52: *tum contra te dedit arma hic ordo consulibus reliquisque imperiis et potestatibus.* S. den Anhang. — *differta* nur hier bei Cäsar: eig. nach allen Seiten hin vollgestopft, unser: wimmelte von. — *praeter imperatas pecunias* kurz = aufserdem, dafs sie die ausgeschriebenen Gelder eintrieben. Vgl. Liv. 10, 30, 1: *praeter ingentem illatam populationibus agrorum hosti cladem pugnatum etiam egregie est.* Sall. Cat. 47, 2: *dissimulantem coarguunt praeter litteras sermonibus.* — *praescriptione* = nomine, praetextu, Vorwand.

5. *universis* (Dativ) *imperatis pecuniis.* S. zu 2, 21, 2. Bei der durch die allgemeine Kontribution eingetretenen Geldnot stieg der Zinsfufs. Ähnlich war der Zustand von Cicilien, als Cicero diese Provinz übernahm. Cic. ad fam. 15, 4, 2: *multas civitates acerbissimis tributis et gravissimis usuris et falso aere alieno liberavi.*—*prolationem diei:* die Verlängerung der Zahlungsfrist.

6. *sed in singulos conventus. Sed* giebt eine beschränkende Bestimmung zu dem allgemeinen *civibus Rom. eius provinciae:* es wurde ebenso den röm. Bürgern Kontribution auferlegt, aber nicht *in singula capita,* wie § 2, sondern den einzelnen Gemeinden. — *mutuasque illas.* Beim Beginn des Bürgerkriegs war Pompeius von dem Senat ermächtigt worden, in Italien 130,000 Mann auszuheben und aufserdem in den Provinzen Söldner anzuwerben, Lieferungen auszuschreiben, alle öffentlichen Gelder für den Krieg zu verwenden und, wenn sie nicht ausreichen würden, Anleihen aufzunehmen. Vgl. Appian B. civ. 2, 34, Caes. B. C. 1, 6 und was der Senat im

dictitabant; publicanis, ut in Syria fecerant, insequentis anni vectigal promutuum.

33. Praeterea Ephesi a fano Dianae depositas antiquitus pecunias Scipio tolli iubebat. Certaque eius rei die constituta cum in fanum ventum esset adhibitis compluribus ordinis senatorii, quos advocaverat Scipio, litterae ei redduntur a Pompeio, mare transisse cum legionibus Caesarem: properaret ad se cum
2 exercitu venire omniaque posthaberet. His litteris acceptis, quos advocaverat, dimittit; ipse iter in Macedoniam parare incipit paucisque post diebus est profectus. Haec res Ephesiae pecuniae salutem attulit.

34. Caesar Antoni exercitu coniuncto deducta Orico legione, quam tuendae orae maritimae causa posuerat, temptandas
2 sibi provincias longiusque procedendum existimabat et, cum ad eum ex Thessalia Aetoliaque legati venissent, qui praesidio misso pollicerentur earum gentium civitates imperata facturas, L. Cassium Longinum cum legione tironum, quae appellabatur XXVII, atque equitibus CC in Thessaliam, C. Calvisium Sabinum cum cohortibus V paucisque equitibus in Aetoliam misit; maxime eos,

Mutinensischen Kriege dem Brutus dekretierte Cic. Phil. 10, 11, 26. — *publicanis — promutuum* sc. *imperabant;* die Steuerpächter hatten die Pachtsumme für das folgende Jahr voraus zu bezahlen. S. c. 31, 2.

33. 1. *a fano tolli:* vom Heiligtum weg; s. c. 105, 1: *pecunias tollere Epheso ex fano Dianae.* — *litterae a Pompeio:* S. zu 1, 1, 1.

2. *Haec res Eph. pecuniae salutem attulit.* Wie grofsen Wert Cäsar darauf legt, dafs er aus der Ferne die Rettung des Tempelschatzes bewirkte, sieht man aus c. 105, 1, wo ein zweiter Fall erwähnt und an den hier erzählten wieder erinnert wird. Ob sich indes die Sache genau so verhielt, dürfte zweifelhaft sein. Wenigstens ist es nicht recht glaublich, dafs Scipio durch den Brief des Pompeius, nachdem er schon in dem Tempel war, sich habe abhalten lassen, die in der That nicht eben sehr aufhaltende Arbeit des Plünderns noch vorzunehmen, da er nicht etwa sofort abreist, sondern erst nach einigen Tagen aufbricht.

34. 1. *quam — posuerat,* so öfter vom Verlegen von Besatzungstruppen an einen Ort oder Aufstellung von Posten, s. c. 62, 4; 94, 6: *centurionibus, quos in statione ad praetoriam portam posuerat.* B. G. 8, 46, 4: *duas legiones in Turonis posuit;* 2, 5, 6: *ibi praesidium ponit.* — *longiusque procedendum existim.* Cäs. konnte nun, nachdem er die Verstärkung durch Antonius erhalten hatte, seine Operationen, die sich bisher auf die Meeresküste beschränkten, auf das Binnenland ausdehnen.

2. *praesidio misso* in konditionalem Sinne und nicht mit *pollicerentur,* sondern mit *imperata facturas* zu verbinden. — *L. Cassium Longinum,* den jüngeren Bruder des C. Cassius Longinus, des nachmaligen Mörders Cäsars. — *C. Calvisius,* im J. 60 Quästor, 55 Volkstribun, 53 Prätor, 39 Konsul.

quod erant propinquae regiones, de re frumentaria ut providerent
hortatus est. Cn. Domitium Calvinum cum legionibus duabus, 3
xi et xii, et equitibus D in Macedoniam proficisci iussit; cuius 4
provinciae ab ea parte, quae libera appellabatur, Menedemus,
princips earum regionum, missus legatus, omnium suorum excellens studium profitebatur.

35. Ex his Calvisius primo adventu summa omnium Aetolorum receptus voluntate, a praesidiis adversariorum Calydone et
Naupaucto relictis, omni Aetolia potitus est. Cassius in Thessa- 2
liam cum legione pervenit. Hic cum essent factiones duae, varia voluntate civitatum utebatur: Hegesaretos, veteris homo potentiae, Pompeianis rebus studebat; Petraeus, summae nobilitatis adolescens, suis ac suorum opibus Caesarem enixe iuvabat.

36. Eodemque tempore Domitius in Macedoniam venit, et cum ad eum frequentes civitatum legationes convenire coepissent, nuntiatum est adesse Scipionem cum legionibus, magna opinione et fama omnium; nam plerumque in novitate rem fama antecedit.
Hic nullo in loco Macedoniae moratus magno impetu tetendit ad 2
Domitium et, cum ab eo milia passuum xx afuisset, subito se ad

— *de re frumentaria ut providerent.* So auch B. G. 3, 3, 1. Sonst *prov.* mit Dativ oder Accus. Die Verbindung mit *de* also wie bei *postulare* (1, 32, 4), *cognoscere* und ähnl. B. G. 1, 42, 1.

3. *Cn. Domitium Calvinum*, Legat in Cäsars Heer, Konsul vom J. 54, nach dem Konsulat des ambitus angeklagt; wahrscheinlich gehörte er zu den von Cäsar in diesem Jahre aus dem Exil Zurückgerufenen. Bei Pharsalus führte er das mittlere Treffen c. 89, 2. Er ist nicht zu verwechseln mit dem 2, 42, 3 erwähnten Reiterpräfekten Cn. Domitius. — *quae libera appellabatur.* S. das geograph. Register.

35. 1. *primo adventu:* gleich bei der Ankunft, *cum primum advenisset.* — *relictis* gehört zu *Calydone et Naupacto*, nicht zu *praesidiis* = *cum Calydon et Naupactus a praesidiis relictae essent.* Die Handschriften lassen *a* vor *praesidiis* weg.

2. *varia voluntate civ. utebatur:* fand die Stimmung geteilt.

36. 1. *nuntiatum est adesse Scip.* Er rückte von Thessalonike her auf der egnatischen Strafse (der Militärstrafse von Dyrrhachium durch Macedonien und Thracien nach Byzanz) gegen Domitius an. — *magna opinione et fama omnium* (Abl. des begleitenden Nebenumstands), indem man von dem Mann und seinen Streitkräften bedeutende Erwartungen hegte. — *in novitate,* bei einer neuen, unerwarteten Erscheinung. — *rem antecedit:* geht über die Sache, den wahren Thatbestand hinaus; Curtius 8, 3: *qui magnitudine rerum fidem antecessissent.*

2. *cum afuisset.* Als Scipio noch 20 röm. Meilen entfernt war, änderte er die Richtung seines Marsches und, nachdem er eine Weile die neue Richtung verfolgt hatte, wendete er sich plötzlich gegen Cassius. So erklärt sich das Plusquamperfectum *afuisset.* Etwas anders zu erklären sind die ebenfalls auffallenden Plusquamperfecta bei

3 Cassium Longinum in Thessaliam convertit. Hoc adeo celeriter
fecit, ut simul adesse et venire nuntiaretur, et quo iter expeditius
faceret, M. Favonium ad flumen Aliacmonem, quod Macedoniam a
Thessalia dividit, cum cohortibus VIII praesidio impedimentis le-
4 gionum reliquit castellumque ibi muniri iussit. Eodem tempore
equitatus regis Cotyis ad castra Cassi advolavit, qui circum Thes-
5 saliam esse consuerat. Tum timore perterritus Cassius cognito
Scipionis adventu visisque equitibus, quos Scipionis esse arbitra-
batur, ad montes se convertit, qui Thessaliam cingunt, atque ex
6 his locis Ambraciam versus iter facere coepit. At Scipionem
properantem sequi litterae sunt consecutae a M. Favonio, Domi-
tium cum legionibus adesse neque se praesidium, ubi constitutus
7 esset, sine auxilio Scipionis tenere posse. Quibus litteris accep-
tis consilium Scipio iterque commutat; Cassium sequi desistit,
8 Favonio auxilium ferre contendit. Itaque die ac nocte conti-
nuato itinere ad eum pervenit, tam opportuno tempore, ut simul
Domitiani exercitus pulvis cerneretur et primi antecursores Sci-
pionis viderentur. Ita Cassio industria Domitii, Favonio Scipionis
celeritas salutem attulit.

37. Scipio biduum in castris stativis moratus ad flumen,
quod inter eum et Domitii castra fluebat, Aliacmonem, tertio die
prima luce exercitum vado traducit et castris positis postero die
2 mane copias ante frontem castrorum instruit. Domitius tum
quoque sibi dubitandum non putavit, quin productis legionibus

Cic. de fin. 2, 16, 54: *qui, cum praeter quaestionem inter sicarios exercuisset, ita aperte cepit pecunias* (s. Madvig zu dieser Stelle) und ad fam. 15, 4, 6: *cum ad Cybistra . . . quinque dies essem moratus, regem Ariobarzanen — — praesentibus insidiis necopinantem liberavi* (er hat ihn befreit während seines Aufenthalts in Cybistra; aber das Befreien war erst fertig nach Ablauf der fünftägigen Frist).

3. *ut simul adesse et venire nuntiaretur:* er führte den von niemandem geahnten Entschlufs so schnell aus, dafs die Nachricht, er sei schon da, mit der, dafs er überhaupt im Anzuge sei, zugleich in Thessalien bekannt wurde.

4. *regis Cotyis:* c. 4, 3. — *qui* (equitatus) *circum Thessaliam esse consuerat:* an verschiedenen Punkten an den Grenzen Thessaliens; 1, 37, 1; B. G. 6, 24, 2: *quae fertilissima sunt loca circum Hercyniam silvam.*

6. *praesidium* hier ein mit Truppen besetzter fester Platz (c. 45, 2; B. G. 6, 34, 1), das § 3 erwähnte *castellum.*

37. 1. *vado traducit.* Abl. instrum., wie B. G. 1, 6, 2: *vado transitur.*

2. *tum quoque:* Domitius war entschlossen gewesen, Favonius anzugreifen; er zögerte aber auch jetzt nicht, wo Scipio unerwarteter Weise angekommen war, die Schlacht anzunehmen. *Quoque non = ne — quidem,* wie *etiam nihil* 1, 85, 9. — *dubitandum non putavit. Non dubito* ich trage kein Bedenken hat gewöhnlich den Infinitiv nach sich, findet sich aber auch häufig

proelio decertaret; sed, cum esset inter bina castra campus circiter milium passuum VI, Domitius castris Scipionis aciem suam subiecit; ille a vallo non discedere perseveravit. Ac tamen aegre 3
retentis Domitianis militibus est factum, ne proelio contenderetur, et maxime, quod rivus difficilibus ripis subiectus castris Scipionis progressus nostrorum impediebat. Quorum studium ala- 4
critatemque pugnandi cum cognovisset Scipio, suspicatus fore, ut postero die aut invitus dimicare cogeretur aut magna cum infamia castris se contineret, qui magna exspectatione venisset, temere progressus turpem habuit exitum et noctu ne conclamatis quidem vasis flumen transit atque in eandem partem, ex qua venerat, redit ibique prope flumen edito natura loco castra posuit. Paucis diebus interpositis noctu insidias equitum collocavit, quo 5
in loco superioribus fere diebus nostri pabulari consuerant; et cum cotidiana consuetudine Q. Varus, praefectus equitum Domitii, venisset, subito illi ex insidiis consurrexerunt. Sed nostri fortiter 6
impetum eorum tulerunt celeriterque ad suos quisque ordines redit, atque ultro universi in hostes impetum fecerunt. Ex his 7

mit *quin* verbunden; z. B. B. G. 2, 2, 4; Cic. de imp. Cn. Pompei 23, 68: *nolite dubitare, quin huic uni credatis omnia;* p. Mil. 23, 63: *arbitrabantur non dubitaturum fortem virum, quin cederet aequo animo legibus.* — *castris Scip. aciem suam subiecit:* rückte nahe unter das Lager des Scip. heran. S. § 3 *rivus subiectus castris;* c. 56, 1; 84, 2; 85, 1.

3. *Ac tamen* (nicht *attamen*): und dennoch, obgleich Domitius Alles that, um eine Schlacht herbeizuführen und seine Soldaten sich kaum zurückhalten liefsen, kam es nicht dazu. 'Ubi adiungitur aliquid, quod superiori contrarium est, ibi Cicero et alii dicunt aut *et tamen* aut *ac tamen*' Madvig Cic. de Fin. 2, 17, 85. — *est factum ne* —, wie 1, 19, 4: *id ne fieri posset — oppidi circummunitione fiebat;* Cic. in Verr. 5, 2, 5: *M. Crassi virtute consilioque factum, ne — transire possent;* das allgemeine 'bewirken' geht in den speziellen Begriff des Verhinderns und Verhütens über. — *difficilibus ripis,* wie 1, 68, 2: *valles maximae ac difficillimae;* B. G. 7, 19, 1: *palus difficilis.* Unten c. 75, 4: *flumen, quod ripis erat impeditis.*

4. *magna cum infamia castris se contineret.* Der Nachdruck liegt auf *magna cum inf.:* er fürchtete, er werde entweder zum Schlagen gezwungen werden, oder zum Kampfe herausgefordert, nur mit grofser Schmach sich im Lager zurückhalten, sich dadurch, dafs er sich zurückhielte, grofse Schmach zuziehen. — *qui magna exspectatione venisset:* er, der doch — gekommen war. S. zu 1, 64, 8: *eos, qui exissent.* — *ne conclamatis quidem vasis:* 1, 66, 2. — *habuit — transit — redit — posuit.* Der so häufige Wechsel der Tempora, der bei der Übereinstimmung des histor. Präs. mit dem Perf. gewifs oft absichtslos von den Schriftstellern angewendet worden ist, dient auch dazu, die verschiedenen Handlungen als mehr oder weniger bedeutend oder dauernd zu schildern.

5. *Q. Varus,* derselbe Q. Attius Varus, dessen Tüchtigkeit B. G. 8, 28, 2 gerühmt wird.

6. *ultro:* 1, 79, 5.

circiter LXXX interfectis, reliquis in fugam coniectis, duobus amissis in castra se receperunt.

38. His rebus gestis Domitius sperans Scipionem ad pugnam elici posse simulavit sese angustiis rei frumentariae adductum castra movere vasisque militari more conclamatis progressus milia passuum III loco idoneo et occulto omnem exercitum equitatum-
2 que collocavit. Scipio ad sequendum paratus equitum magnam partem ad explorandum iter Domitii et cognoscendum praemisit.
3 Qui cum essent progressi primaeque turmae insidias intravissent, ex fremitu equorum illata suspicione ad suos se recipere coeperunt, quique hos sequebantur celerem eorum receptum conspicati
4 restiterunt. Nostri cognitis insidiis, ne frustra reliquos exspectarent, duas nacti turmas exceperunt, *quarum perpauci fuga se ad suos receperunt;* in his fuit M. Opimius, praefectus equitum. Reliquos omnes earum turmarum aut interfecerunt aut captos ad Domitium deduxerunt.

39. Deductis orae maritimae praesidiis Caesar, ut supra demonstratum est, III cohortes Orici oppidi tuendi causa reliquit isdemque custodiam navium longarum tradidit, quas ex Italia traduxerat. Huic officio oppidoque Manius Acilius legatus praeerat.
2 Is naves nostras interiorem in portum post oppidum reduxit et ad terram deligavit faucibusque portus navem onerariam submersam obiecit et huic alteram coniunxit; super quam turrim effectam ad ipsum introitum portus opposuit et militibus complevit tuendamque ad omnes repentinos casus tradidit.

38. 1. *vasis militari mori concl.:* c. 37, 4.

4. *cognitis insidiis:* nämlich vom Feinde. Die Ablativi absoluti im Passiv bezeichnen also hier nicht, wie es gewöhnlich geschieht, eine vom Subjekt des Hauptsatzes ausgehende Handlung. Ebenso ist es B. G. 2, 4, 2: *qui patrum nostrorum memoria omni Gallia vexata Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint;* B. C. 2, 14, 6: *reliquos infecta re in oppidum repulerunt;* Sall. Iug. 10, 1: *parvum ego, Iugurtha, te amisso patre, sine spe, sine opibus in meum regnum accepi.*

39. 1. *ut supra demonstratum est.* Diese Worte können, da c. 34, 1 nur gesagt ist *deducta Orico legione, quam — posuerat,* nicht, wie es nach der Stellung derselben scheinen könnte, auf das Folgende, sondern nur auf *deductis — praesidiis* gehen, das Hauptsubjekt *Caesar* ist also hier, wie es sonst öfter bei Cäsar zwischen die Abl. absol. tritt (s. c. 12, 1), denselben nahe gerückt und zwischen sie und den dazu gehörigen Relativsatz gesetzt, wie c. 29, 2: *Expositis omnibus copiis Antonius, quarum erat summa —;* c. 76, 3: *quibus impeditis Caesar, quod fore praeviderat, — eduxit;* B. G. 7, 17, 1: *Castris ad eam partem oppidi positis Caesar, quae aditum angustum habebat.* Vgl. ebend. c. 81, 1.

2. *faucibus portus:* 1, 25, 3; 3, 24, 1. — *super quam* (nicht *s. qua*). *Super* wird in örtlicher Bedeutung in Prosa nur mit dem Accus. verbunden. — *effectam:* 1, 18, 6.

40. Quibus cognitis rebus Cn. Pompeius filius, qui classi
Aegyptiae praeerat, ad Oricum venit submersamque navim re-
mulco multisque contendens funibus adduxit atque alteram na-
vem, quae erat ad custodiam ab Acilio posita, pluribus aggressus 2
navibus, in quibus ad libram fecerat turres, ut ex superiore pu-
gnans loco integrosque semper defatigatis summittens et reliquis
partibus simul ex terra scalis et classe moenia oppidi temptans,
uti adversariorum manus diduceret, labore et multitudine telorum 3
nostros vicit, deiectisque defensoribus, qui omnes scaphis excepti
refugerant, eam navem expugnavit eodemque tempore ex altera 4
parte molem tenuit naturalem obiectam, quae paeninsulam oppi-
dum effecerat, quattuorque biremes subiectis scutulis impulsas
vectibus in interiorem portum traduxit. Ita ex utraque parte
naves longas aggressus, quae erant deligatae ad terram atque in-
anes, IIII ex his abduxit, reliquas incendit. Hoc confecto negotio 5
D. Laelium ab Asiatica classe abductum reliquit, qui commeatus

40. 1. *Cn. Pompeius fil.:* c. 5, 3. — *ad Oricum:* 1, 41, 2: *ad Ilerdam.* — *remulco* wie 2, 23, 5. — *adduxit* (nicht *abduxit*) nämlich *ad se.* B. G. 3, 14, 6: *cum funes — comprehensi adductique erant.*

2. *ad libram:* nach der Wage (wie *ad perpendiculum:* B. G. 4, 17, 4), von gleicher Höhe. — *ut — pugnans* = *utpote, quippe.* — *ex superiore loco* d. i. *ex turribus.*

3. *simul ex terra.* Da der Hafeneingang sehr eng war, so hätte die Besatzung von Oricum das angegriffene Schiff wirksam verteidigen können, wenn sie nicht durch einen Scheinangriff auf die Stadt selbst dort zurückgehalten worden wäre.

4. *molem tenuit naturalem obiectam — traduxit.* Oricum lag auf dem Ende eines Vorsprungs ins Meer, auf einer Halbinsel, die dem Festland gegenüber sich hinziehend den Hafen bildete und durch einen schmalen Damm (*moles*) mit dem Festlande zusammenhing. Über diesen Damm (s. zu 1, 40, 1), der von der Natur gebildet vorlag, wurden die Schiffe in das Innere des Hafens, *in interiorem portum,* mit Maschinen gebracht, und so die Schiffe Cäsars von zwei Seiten, vom Eingange des Hafens aus und hinter der Stadt im Hafen selbst, angegriffen. *Moles naturalis* der *manu facta* entgegengesetzt wie B. Alex. 72, 1: *tumulus naturalis veluti manu factus. Tenere,* einen Ort besetzt halten, auch wenn vorher nicht erwähnt ist, dafs er eingenommen ist, wie c. 100, 1: *insulam obiectam portui Brundisino tenuit; obiectam* wie 3, 112, 2: *haec insula obiecta Alexandriae portum efficit,* Liv. 1, 27, 10: *ab effusa fuga flumen obiectum a tergo arcebat.* Das Plusquamperfectum *effecerat,* weil Oricum früher eine Insel gewesen war, die allmählich angesetzter Schlamm mit dem Festlande verbunden hatte; Plin. nat. hist. 2, 89, 91: *Epidaurus et Oricum insulae esse desierunt.* — *subiectis scutulis. Scutulae* müssen dasselbe sein, wie 2, 10, 7 *phalangae:* Walzen, Rollbäume, das griech. σκυτάλη. S. den Anhang.

5. *D. Laelium:* c. 5, 3. — Cäsar war durch den Verlust seiner Schiffe vollständig von der See verdrängt, von Italien gänzlich ausgeschlossen und der Möglichkeit von Brundisium Verstärkung zu erhalten beraubt, und die ohnehin schwierige

Bullide atque Amantia importari in oppidum prohibebat. Ipse
Lissum profectus naves onerarias xxx a M. Antonio relictas intra
6 portum aggressus omnes incendit; Lissum expugnare conatus de-
fendentibus civibus Romanis, qui eius conventus erant, militibus-
que, quos praesidii causa miserat Caesar, triduum moratus paucis
in oppugnatione amissis re infecta inde discessit.

41. Caesar, postquam Pompeium ad Asparagium esse co-
gnovit, eodem cum exercitu profectus expugnato in itinere oppido
Parthinorum, in quo Pompeius praesidium habebat, tertio die ad
Pompeium pervenit iuxtaque eum castra posuit et postridie educ-
tis omnibus copiis acie instructa decernendi potestatem Pompeio
2 fecit. Ubi illum suis locis se tenere animum advertit, reducto
in castra exercitu, aliud sibi consilium capiendum existimavit.
3 Itaque postero die omnibus copiis magno circuitu difficili angu-
stoque itinere Dyrrhachium profectus est sperans Pompeium aut
Dyrrhachium compelli aut ab eo intercludi posse, quod omnem
commeatum totiusque belli apparatum eo contulisset; ut accidit.
4 Pompeius enim primo ignorans eius consilium, quod diverso ab
ea regione itinere profectum videbat, angustiis rei frumentariae
compulsum discessisse existimabat; postea per exploratores cer-

Beschaffung der Subsistenzmittel für seine Armee war noch mehr erschwert.

41. 1. *ad Asparagium:* c. 30, 7. — *decernendi potestatem fecit:* er bot ihm die Entscheidungsschlacht an: *decernere* sonst gewöhnlich mit *armis, acie, ferro* u. ö. So wie hier z. B. bei Liv. 37, 13, 5: *consilium habitum, utrum extemplo decernerent, an Rhodiam exspectarent classem.*

3. *quod — contulisset:* Cäsar hoffte, dafs Pompeius genötigt würde, nach Dyrrhachium sich zurückzuziehen, weil dies sein Stapelplatz wäre, und dafs er von diesem Platze abgeschnitten werden könnte, was für Cäsar von Wichtigkeit war, *quod Pomp. — contulisset.* Die Worte *quod — cont.* sind daher nicht blofs auf das erste, *aut Dyrrh. comp.*, zu beziehen, sondern auch, nur mit etwas anderer Fassung des Gedankens, auf das zweite. Dies ist die gewöhnliche und wohl auch die einzig mögliche Erklärung dieser Stelle. Nach meiner Meinung ist dieselbe ganz verworren und ich kann mich nicht überzeugen, dafs Cäsar so geschrieben haben könnte, wie er geschrieben haben soll. Ich glaube, dafs entweder *quo omnem* u. s. w. statt *quod* geschrieben, oder *aut intercludi posse* vor *aut Dyrrhachium compelli* gesetzt und das auch in der jetzigen Lesart anstöfsige *ab eo* beseitigt werden mufs. Cäsar hoffte, dafs durch seinen Marsch nach Dyrrhachium Pompeius von dort abgeschnitten, oder doch wenigstens, weil er alle seine Vorräte dort hatte, dorthin gedrängt werden könnte.

4. *quod diverso ab ea regione itinere prof. videbat.* Cäsar marschierte anfangs, um Pompeius zu täuschen, anstatt nordwestlich gerade auf Dyrrhachium loszugehen, östlich, so dafs es scheinen konnte, er ziehe aus Mangel an Lebensmitteln in die reicheren Landstriche im Innern Macedoniens. — *postea per explor. cert. factus:* 'Als sie

tior factus postero die castra movit breviore itinere se occurrere
ei posse sperans. Quod fore suspicatus Caesar militesque adhor- 5
tatus, ut aequo animo laborem ferrent, parva parte noctis itinere
intermisso mane Dyrrhachium venit, cum primum agmen Pompei
procul cerneretur, atque ibi castra posuit.

42. Pompeius interclusus Dyrrhachio, ubi propositum te-
nere non potuit, secundo usus consilio edito loco, qui appellatur
Petra aditumque habet navibus mediocrem atque eas a quibusdam
protegit ventis, castra communit. Eo partem navium longarum 2
convenire, frumentum commeatumque ab Asia atque omnibus

gegen Mittag des folgenden Tags Cäsars Kolonnen die steilen Abhänge des Graba-Gebirges in nordwestlicher Richtung erklimmen sahen, war der Marsch nach Dyrrhachium nicht mehr zu verkennen. Die Meldung hiervon konnte Pompeius jedoch erst im Laufe des Nachmittags oder gegen Abend erhalten, weil Asparagium wenigstens 8 Stunden von jenem Punkte, wo Cäsar das Gebirge überschritt, entfernt lag.' Göler a. a. O. p. 16.

5. *Dyrrhachium venit,* wo sonst *ad* steht (s. c. 40, 1), da Cäsar nicht nach Dyrrhachium selbst kam. Er traf an der Südwestseite der Stadt ein, während Pompeius, der bei Asparagium den Genusus überschritten hatte, auf geradem Wege von Porthium (dem heutigen Cavaja) heranzog. 'Cäsar hatte in zwei Tagen und zwei Nächten, die erste derselben seinen Marsch aussetzend, Ende Februars oder Anfang März, also bei noch ziemlich kurzen Tagen und auf schlechten Wegen 15—16 Stunden zurückgelegt, Pompeius aber in einem Nachtmarsche $5^1/_2$ St., indem er Dyrrhachium nicht ganz erreichte'. Göler a. a. O. p. 17.

42. 1. *usus:* 1, 56, 1. Der erste Plan war nach Dyrrhachium zu kommen, der zweite, mit dieser wichtigen Stadt wenigstens in Verbindung zu bleiben und nicht vom Meere zu weichen. S. c. 44, 1. — *aditumque navibus habebat mediocrem.* 'Cäsar gelang es Pompeius zu täuschen und unversehens mit seinen besser marschierenden Truppen sich, ähnlich wie bei Ilerda, zwischen das feindliche Lager und die Festung Dyrrhachion zu werfen, auf die dieses sich stützte. Die Kette des Graba-Balkan, die in der Richtung von Osten nach Westen streichend am adriatischen Meere in der schmalen Dyrrhachinischen Landzunge endigt, entsendet drei Meilen östlich von Dyrrhachion in südwestlicher Richtung einen Seitenarm, der in bogenförmiger Richtung ebenfalls zum Meere sich wendet, und der Haupt- und der Seitenarm des Gebirges schliefsen zwischen sich eine kleine um eine Klippe am Meeresstrande sich ausbreitende Ebene ein. Hier nahm Pompeius jetzt sein Lager und, obwohl die cäsarische Armee ihm den Landweg nach Dyrrhachion verlegt hielt, blieb er doch mit Hülfe seiner Flotte fortwährend mit dieser Stadt in Verbindung und ward von dort mit allem Nötigen reichlich und bequem versehen, während bei den Cäsarianern trotz starker Detachierungen in das Hinterland und trotz aller Anstrengungen des Feldherrn, ein geordnetes Fuhrwesen und damit eine regelmäfsige Verpflegung in Gang zu bringen, es doch mehr als knapp herging und Fleisch, Gerste, ja Wurzeln sehr häufig die Stelle des gewohnten Weizens vertreten mufsten.' Mommsen.

2. *convenire — comportari imperat.* Der dem *imperat* zunächst stehende Infin. ist der passive, wie

3 regionibus, quas tenebat, comportari imperat. Caesar longius bellum ductum iri existimans et de Italicis commeatibus desperans, quod tanta diligentia omnia litora a Pompeianis tenebantur, classesque ipsius, quas hieme in Sicilia, Gallia, Italia fecerat, morabantur, in Epirum rei frumentariae causa Q. Tillium et
4 L. Canuleium legatum misit, quodque hae regiones aberant longius, locis certis horrea constituit vecturasque frumenti finitimis
5 civitatibus descripsit. Item Lisso Parthinisque et omnibus castellis quod esset frumenti conquiri iussit. Id erat perexiguum cum ipsius agri natura, quod sunt loca aspera ac montuosa ac plerumque frumento utuntur importato, tum quod Pompeius haec providerat et superioribus diebus praedae loco Parthinos habuerat frumentumque omne conquisitum spoliatis effossisque eorum domibus per equites comportarat.

43. Quibus rebus cognitis Caesar consilium capit ex loci natura. Erant enim circum castra Pompei permulti editi atque asperi colles. Hos primum praesidiis tenuit castellaque ibi com-
2 munit. Inde, ut loci cuiusque natura ferebat, ex castello in castellum perducta munitione circumvallare Pompeium instituit, haec spectans, quod angusta re frumentaria utebatur, quodque Pompeius multitudine equitum valebat, quo minore periculo undique frumentum commeatumque exercitui supportare posset, si-
3 mul, uti pabulatione Pompeium prohiberet equitatumque eius ad
4 rem gerendam inutilem efficeret, tertio, ut auctoritatem, qua ille maxime apud exteras nationes niti videbatur, minueret, cum fama per orbem terrarum percrebuisset illum a Caesare obsideri neque audere proelio dimicare.

ihn der stehende Gebrauch der Sprache verlangt; der vorhergehende aktive Infin. ist nur durch eine Nachlässigkeit des Schriftstellers zu erklären, der *iubet* setzen wollte und den Übergang zu *imperat* nicht beachtete.

4. *vecturas:* c. 32, 2. — *describere:* bei einer vorgenommenen Einteilung einem den auf ihn kommenden Teil zuschreiben, bestimmen und darnach auferlegen. B. Alex. 51, 3: *ut pecuniae describerentur atque imperarentur.* — *Lisso:* von Lissus her, nicht Dativ von *quod esset* abhängig. — *quod esset frumenti:* 1, 36, 6.

5. *effossisque eorum domibus:* durchwühlt; die Einwohner hatten ihr Getreide in ihren Häusern vergraben oder in Gruben aufbewahrt.

43. 1. *ex loci natura:* Cäsar entschlofs sich zu einer Kriegsweise, die auf die Eigentümlichkeit des Terrains gegründet war.

2. *ferebat:* c. 61, 3; 1, 51, 1.

3. *inutilem efficeret:* c. 9, 6: *neglegentiores effecisset.*

4. *ut auctoritatem — proelio dimicare.* S. c. 56, 2; Dolabella bei Cic. ad Fam. 9, 9, 2: *Animadvertis Cn. Pompeium nec nominis sui, nec rerum gestarum gloria — esse tutum, et hoc etiam, quod infimo cuique contigit, isti non posse contingere, ut honeste effugere*

44. Pompeius neque a mari Dyrrhachioque discedere vole-
bat, quod omnem apparatum belli, tela, arma, tormenta ibi collo-
caverat frumentumque exercitui navibus supportabat, neque mu-
nitiones Caesaris prohibere poterat, nisi proelio decertare vellet;
quod eo tempore statuerat non esse faciendum. Relinquebatur, 2
ut extremam rationem belli sequens quam plurimos colles occu-
paret et quam latissimas regiones praesidiis teneret Caesarisque
copias, quam maxime posset, distineret; idque accidit. Castellis 3
enim xxiiii effectis xv milia passuum circuitu amplexus hoc spatio
pabulabatur; multaque erant intra eum locum manu sata, quibus
interim iumenta pasceret. Atque ut nostri perpetuas munitiones 4
addebant, perductas ex castellis in proxima castella, ne quo loco
erumperent Pompeiani ac nostros post tergum adorirentur, ita
illi interiore spatio perpetuas munitiones efficiebant, ne quem
locum nostri intrare atque ipsos a tergo circumvenire possent.
Sed illi operibus vincebant, quod et numero militum praestabant 5
et interiore spatio minorem circuitum habebant. Quae cum erant 6
loca Caesari capienda, etsi prohibere Pompeius totis copiis et
dimicare non constituerat, tamen suis locis sagittarios funditores-
que mittebat, quorum magnum habebat numerum, multique ex
nostris vulnerabantur, magnusque incesserat timor sagittarum 7

possit, pulso Italia, amissis Hispaniis, capto exercitu veterano, circumvallato nunc denique, quod nescio an nulli umquam nostro acciderit imperatori.

44. 1. *neque munitiones prohibere poterat, nisi — vellet*, nicht *volebat*. Über den Konjunkt. bei *nisi, si non* nach einem ohne Bedingung ausgesprochenen Hauptsatz (*non potest*), dem nachträglich eine Ausnahme zugefügt wird, s. Madvig zu Cic. de Fin. 3, 21, 70. *Etenim nec laetitia nec amicitia esse omnino poterunt, nisi ipsae per se expetantur.*

2. *extremam rationem belli sequens:* zur äufsersten und letzten Art, den Krieg zu führen, schreitend, da keine andere übrig war. 1, 5, 3: *decurritur ad ultimum atque extremum senatus consultum.* 3, 9, 3: *ad extremum auxilium descendunt.* — *praesidiis:* durch vorgeschobene Posten.

3. *manu sata:* Saaten, die zum Futter verwendet werden konnten; denn dies brauchte er vorzüglich, da er von Dyrrhachium wohl Getreide, aber kein Futter erhalten konnte; s. c. 49, 3; 58, 3.

4. *perpetuas munitiones addebant,* nämlich den Kastellen. S. übrigens den Anhang.

5. *vincebant:* waren im Vorteil, wurden eher fertig, weil sie mehr Arbeitskräfte hatten und nur den inneren, also kleineren Raum zu befestigen hatten.

6. *Quae cum erant loca C. capienda:* wenn (so oft, 1, 79, 3) Cäsar bei dem Vorrücken seiner Linie und zur Herstellung der Verbindung derselben einen Punkt zu gewinnen und zu besetzen hatte. *Quae* ist anstöfsig, weil vorher diese Orte nicht erwähnt sind. Bentley will deshalb *quaecunque erant loca capienda* lesen. — *suis locis:* an geeigneten Punkten: 1, 61, 3; unten c. 46, 2: *idoneis locis.*

7. *magnus incesserat timor:* 1,

atque omnes fere milites aut ex coactis aut ex centonibus aut ex
coriis tunicas aut tegimenta fecerant, quibus tela vitarent.
45. In occupandis praesidiis magna vi uterque nitebatur;
Caesar, ut quam angustissime Pompeium contineret; Pompeius,
ut quam plurimos colles quam maximo circuitu occuparet, cre-
2 braque ob eam causam proelia fiebant. In his cum legio Caesaris
nona praesidium quoddam occupavisset et munire coepisset, huic
loco propinquum et contrarium collem Pompeius occupavit no-
3 strosque opere prohibere coepit et, cum una ex parte prope ae-
quum aditum haberet, primum sagittariis funditoribusque circum-
iectis, postea levis armaturae magna multitudine missa tormentis-
que prolatis munitiones impediebat; neque erat facile nostris uno
4 tempore propugnare et munire. Caesar cum suos ex omnibus
5 partibus vulnerari videret, recipere se iussit et loco excedere.
Erat per declive receptus. Illi autem hoc acrius instabant neque
regredi nostros patiebantur, quod timore adducti locum relin-
6 quere videbantur. Dicitur eo tempore glorians apud suos Pom-
peius dixisse: non recusare se, quin nullius usus imperator existi-
maretur, si sine maximo detrimento legiones Caesaris sese rece-
pissent inde, quo temere essent progressae.
46. Caesar receptui suorum timens crates ad extremum tu-
mulum contra hostem proferri et adversas locari, intra has me-
diocri latitudine fossam tectis militibus obduci iussit locumque in
2 omnes partes quam maxime impediri. Ipse idoneis locis fundi-

14, 1; 2, 29, 1. — *ex coactis:* aus dichtgewalkter, gefilzter Wolle oder Haar, Filz, πίλημα (πιλεῖν), πιλητόν. — *centonibus:* 2, 9, 3.

45. 2. *In his*, nämlich *proeliis*, war auch das folgende, d. i. unter andern, zur Einleitung eines einzelnen Beispiels der *crebra proelia*, B. G. 2, 25, 1; 5, 53, 6.

3. *levis armaturae magna multitudine:* 2, 34, 3.

6. *non recusare, quin*, wie B. G. 4, 7, 3, Cic. Verr. 2, 6, 17; mit *quominus* B. G. 1, 31, 7; ohne vorausgehende Negation mit *ne* c. 82, 5. Cic. de off. 3, 27, 100: *Regulus ne sententiam diceret recusavit.* — *nullius usus:* ohne alle Übung und Erfahrung. — *legiones* — *sese recepissent.* So die Handschriften. Pompeius hat es hier zunächst nur mit einer Legion zu thun; er glaubt aber, dafs die Niederlage dieser so entscheidend werden würde, dafs infolge davon alle Legionen Cäsars einen verlustvollen Rückzug würden antreten müssen. Wenn er einen solchen Rückzug nur der neunten Legion prophezeit hätte, so wäre das unter den Umständen, unter denen er den Ausspruch that, in keiner Weise eine Prahlerei gewesen.

46. 1. *crates:* 1, 25, 9. — *ad extremum tumulum* heifst nicht 'am Fufse des Hügels', wie die ganze Beschreibung genügend zeigt, sondern 'am äufsern Rande des Hügels' gegen den herandringenden Feind hin, um denselben abzuhalten auf die Anhöhe zu gelangen und die Legion, wenn sie sich zurückzöge, zu verfolgen. — *tectis militibus* nämlich durch die *crates.* Es sind abl. absol. — *impedire:* unzugänglich machen.

tores instruxit, ut praesidio nostris se recipientibus essent. His 3
rebus confectis legionem reduci iussit. Pompeiani hoc insolentius atque audacius nostros premere et instare coeperunt cratesque pro munitione obiectas propulerunt, ut fossas transcenderent.
Quod cum animadvertisset Caesar, veritus, ne non reducti, sed 4
deiecti viderentur, maiusque detrimentum caperetur, a medio fere spatio suos per Antonium, qui ei legioni praeerat, cohortatus tuba
signum dari atque in hostes impetum fieri iussit. Milites legionis 5
VIIII subito conspirati pila coniecerunt et ex inferiore loco adversus clivum incitati cursu praecipites Pompeianos egerunt et terga vertere coëgerunt; quibus ad recipiendum crates disiectae longuriique obiecti et institutae fossae magno impedimento fuerunt.
Nostri vero, qui satis habebant sine detrimento discedere, com- 6
pluribus interfectis v omnino suorum amissis quietissime se receperunt pauloque citra eum locum aliis comprehensis collibus munitiones perfecerunt.

47. Erat nova et inusitata belli ratio cum tot castellorum

3. *His rebus confectis* für die handschriftliche Lesart *completis*. Die Stellen, wo *complere* = *absolvere* ist, sind anderer Art, da es überall das Mafs einer Sache voll und so dieselbe vollständig machen (*συμπληροῦν*) heifst, was hier weniger angemessen ist. Vgl. z. B. Cic. de Fin. 3, 12, 41 u. 5, 24, 71: *complent ea beatissimam vitam.* Verr. 3, 49, 116: *summam promissi compl.* Liv. 23, 35, 15: *nocturnum erat sacrum, ita ut ante mediam noctem compleretur.* — *insolentius:* 1, 45, 1. — *pro munitione obiectas,* die vor der Befestigung, d. i. vor dem Graben, ihnen im Wege standen.

4. *a medio fere spatio:* von der Mitte des Raumes, des steilen Abhanges (c. 45, 5: *erat per declive receptus*) aus, über den sie sich zurückgezogen: 'etwa auf dem halben Wege'.

5. *conspirati* nicht = dicht zusammengedrängt, *constipati, conglobati,* was zu dem Kampf mit den Wurfspiefsen schlecht passen würde, sondern 'einmütig', *animo conspirantes.* Verglichen wird Iust. 3, 5, 3: *Lacedaemonii eo conspiratius ad arma concurrunt,* womit aber der Ausdruck, zumal für Cäsars Zeit, keineswegs gerechtfertigt ist. Vielleicht ist *subita conspiratione* zu lesen. Sehr passend wäre *conversi* wie c. 93, 5. — *incitati cursu.* S. zu 1, 79, 4; *cursu* gehört hier wie dort zu *incitati,* nicht zu dem folgenden Verbum; die Verbindung *cursu praecipitem agere* ist unstatthaft. — *longurii obiecti:* die entgegenstehenden Stangen, an denen die *crates* befestigt gewesen waren. — *institutae fossae:* der angelegte Graben. Der Plur. *fossae* wie § 3 von e i n e m Graben in seiner Ausdehnung und seinen verschiedenen Punkten, wie *ripae* B. G. 1, 37, 3 u. ö.; dagegen natürlich oben § 1 *f o s s a m obduci iussit.*

6. *pauloque citra eum locum.* Obgleich der Feind zurückgeschlagen war, hielt es Cäsar nach der gemachten Erfahrung für geratener, einen der Linie des Pompeius weniger nahen Punkt zu besetzen und so die Verbindung seiner Linie herzustellen. — *comprehensis,* b e s e t z t, nur hier in dieser Bedeutung.

numero tantoque spatio et tantis munitionibus et toto obsidionis
2 genere, tum etiam reliquis rebus. Nam quicumque alterum obsi-
dere conati sunt, perculsos atque infirmos hostes adorti aut proe-
lio superatos aut aliqua offensione permotos continuerunt, cum
3 ipsi numero equitum militumque praestarent; causa autem obsi-
dionis haec fere esse consuevit, ut frumento hostes prohiberent.
At tum integras atque incolumes copias Caesar inferiore militum
numero continebat, cum illi omnium rerum copia abundarent;
4 cotidie enim magnus undique navium numerus conveniebat, quae
commeatum supportarent, neque ullus flare ventus poterat, quin
5 aliqua ex parte secundum cursum haberent. Ipse autem consump-
tis omnibus longe lateque frumentis summis erat in angustiis.
6 Sed tamen haec singulari patientia milites ferebant. Recordaban-
tur enim eadem se superiore anno in Hispania perpessos labore
et patientia maximum bellum confecisse, meminerant ad Alesiam
magnam se inopiam perpessos, multo etiam maiorem ad Avaricum,
7 maximarum se gentium victores discessisse. Non, illis ordeum
cum daretur, non legumina recusabant; pecus vero, cuius rei
summa erat ex Epiro copia, magno in honore habebant.

48. Est etiam genus radicis inventum ab iis, qui vacabant

47. 2. *quicumque* u. s. w. Es konnten hier, wo von dem, was gewöhnlich geschieht, die Rede ist, auch Praesentia stehen; die Perfecta dienen zur Bezeichnung dessen, was sonst oder bisher immer geschehen ist. Ähnlich 2, 32, 10: *sed tamen sui laboris milites semper eventu belli praemia petiverunt.* — *offensione:* Anstofs, Unfall, πταῖσμα, vergl. oben c. 8, 2 *offendere.* — *continuerunt:* einschliefsen. — *equitum militumque.* S. zu 1, 54, 1.

6. *eadem — in Hispania perpessos.* S. 1, 48 u. 52. — *ad Alesiam.* Die Schilderung der Belagerung von Alesia B. G. 7, 68 u. f. Von einem Mangel an Lebensmitteln im römischen Heere ist indes dort nirgends die Rede; angedeutet wird er bei Cass. Dio 40, 40. Bentley hält die Worte *meminerant — discessisse* für interpoliert. — *ad Avaricum:* B. G. 7, 12, 2—8. — *victores discessisse.* Gewöhnlicher ist *superiorem discedere;* indessen wenigstens *victores abire* und *reverti* kommt auch vor bei Livius 34, 19, 2; 7, 17, 5.

7. *cum — daretur.* Über den Konjunktiv s. zu 2, 41, 4. B. G. 1, 25, 3. — *pecus vero — magno in honore habebant.* Am empfindlichsten war den Römern der Mangel an Getreide; erst in zweiter Reihe stand das Fleisch: 1, 48, 6: *pecora, quod secundum poterat esse inopiae subsidium.* B. G. 7, 17, 3: *ut complures dies frumento milites caruerint et pecore ex longinquioribus vicis adacto extremam famem sustentarent.* Daher Tacit. Annal. 14, 14; *Ipse exercitusque — per inopiam et labores fatiscebant, carne pecudum propulsare famem adacti.* Da also Cäsars Leuten das erste Bedürfnis, das Getreide, gänzlich fehlte, war ihnen das Vieh, das sie aus Epirus leicht bekommen konnten, viel wert.

48. 1. *qui vacabant ab operibus:* d. i. welche bei der Schanzarbeit

ab operibus, quod appellatur chara, quod admixtum lacte multum
inopiam levabat. Id ad similitudinem panis efficiebant. Eius erat 2
magna copia. Ex hoc effectos panes, cum in colloquiis Pompeiani
famem nostris obiectarent, vulgo in eos iaciebant, ut spem eorum
minuerent.

49. Iamque frumenta maturescere incipiebant, atque ipsa
spes inopiam sustentabat, quod celeriter se habituros copiam con-
fidebant; crebraeque voces militum in vigiliis colloquiisque audie- 2
bantur, prius se cortice ex arboribus victuros, quam Pompeium
e manibus dimissuros. Libenter etiam ex perfugis cognoscebant 3
equos eorum tolerari, reliqua vero iumenta interisse; uti autem
ipsos valetudine non bona, cum angustiis loci et odore taetro ex
multitudine cadaverum et cotidianis laboribus insuetos operum,
tum aquae summa inopia affectos. Omnia enim flumina atque 4
omnes rivos, qui ad mare pertinebant, Caesar aut averterat aut
magnis operibus obstruxerat, atque ut erant loca montuosa et ad
specus angustiae vallium, has sublicis in terram demissis prae-
sepserat terramque adiecerat, ut aquam contineret. Ita illi ne- 5

nicht mit verwendet freie Zeit hatten. Vgl. c. 76, 2: *quod ab opere integris munitionibus vacabant* und c. 49, 3: *insuetos operum.* S. den Anhang. — *quod appellatur chara.* Dies ist nach der Meinung neuerer Botaniker *Crambe Tartarica,* Russischer Meerkohl, dessen dicke süfse Wurzel den Tartaren als Nahrungsmittel dient. Nach anderen soll es die Kümmelwurzel, *carum carvi* Linné, sein. Plin. nat. hist. 19, 8, 144: *nec non olus quoque silvestre est triumpho Divi Iuli carminibus praecipue iocisque militaribus celebratum. Alternis quippe versibus exprobravere lapsana se vixisse apud Dyrrhachium, praemiorum parsimoniam cavillantes. Est autem id cyma silvestris.* — *admixtum lacte,* nicht *lacti,* der Hauptbestandteil ist die Wurzel, welcher die Milch zugemischt, die mit Milch vermischt wird; Cic. de N. D. 2, 10, 27: *Ille vero* (aër) *et multo quidem calore admixtus est.* — *Id ad similitudinem panis efficiebant:* sie machten, bearbeiteten die Wurzel zur Ähnlichkeit mit dem Brote, machten sie zu etwas dem Brote Ähnlichem, *genus panis ex herba* Sueton. Caes. 68. S. den Anhang.

2. *vulgo:* 1, 28, 2. Zur Sache vgl. Sueton. Caes. 68: *Famem et ceteras necessitates non cum obsiderentur modo, sed et si ipsi alios obsiderent, tanto opere tolerabant, ut Dyrrhachina munitione Pompeius, viso genere panis ex herba, quo sustinebantur, cum feris sibi rem esse dixerit, amoverique ocius nec cuiquam ostendi iusserit, ne patientia et pertinacia hostis animi suorum frangerentur.* Plut. Caes. 39. App. 2, 61.

49. 1. *ipsa spes:* 1, 56, 2.

3. *tolerari:* würden noch hingebracht, notdürftig erhalten; c. 58, 4: *his rationibus equitatum tolerare.* Auch unpersönlich B. G. 7, 71, 4: *ratione inita se exigue dierum XXX habere frumentum, sed paulo etiam longius tolerari posse parcendo.*

4. *ad specus angustiae vallium:* die Thäler waren so eng, dafs sie durch die überhängenden und fast zusammenstofsenden Felsen Schluch-

cessario loca sequi demissa ac palustria et puteos fodere coge-
bantur atque hunc laborem ad cotidiana opera addebant; qui
tamen fontes a quibusdam praesidiis aberant longius et celeriter
6 aestibus exarescebant. At Caesaris exercitus optima valetudine
summaque aquae copia utebatur, tum commeatus omni genere
praeter frumentum abundabat, cuius cotidie melius succedere
tempus maioremque spem maturitate frumentorum proponi
videbant.

50. In novo genere belli novae ab utrisque bellandi rationes
reperiebantur. Illi, cum animadvertissent ex ignibus nocte cohor-
tes nostras ad munitiones excubare, silentio aggressi universi
intra multitudinem sagittas coniciebant et se confestim ad suos
2 recipiebant. Quibus rebus nostri usu docti haec reperiebant re-
media, ut alio loco ignes facerent. . . . .

ten ähnlich waren: *ad specuum similitudinem angustae valles.* S. den Anhang.

5. *loca sequi:* nachgehen (c. 68, 2), aufsuchen.

6. *praeter frumentum:* Wir gebrauchen außer als Präposition gewöhnlich nur dann, wenn der Begriff, von dem etwas ausgenommen wird, im Nominativ oder Accusativ steht, die Lateiner praeter auch dann, wenn er im Dativ und Ablativ steht; z. B. Curt. 3, 14, 2: *nulli promissum eius placebat praeter ipsum,* Caes. B. C. 3, 105, 4: *quo praeter sacerdotes adire fas non est,* Cic. de Fin. 2, 20, 65: *nulla vi coactus praeter fidem.* — *cuius cotidie melius succedere tempus.* Die Zeit für das Getreide wurde täglich günstiger, d. h. das reifende Getreide konnte täglich besser verwendet werden. *Cuius cotidie melius tempus* wie Cic. de Off. 1, 40, 142: *tempus actionis opportunum; tempus succedit = excipit, consequitur,* wie Phil. 11, 15, 39: *nihil enim semper floret; aetas succedit aetati.*

50. 1. *ex ignibus.* 'Da die Feuer nicht der Erwärmung wegen angezündet sein konnten, indem es hoher Sommer war, und sie auch nach solchen Vorfällen nicht ganz unterlassen wurden, so müssen dieselben wohl einen taktischen Zweck gehabt haben, ohne Zweifel den, im Fall eines nächtlichen Angriffs die Kommunikation zwischen den Lagern, woher die Unterstützungen kommen mufsten, und zwischen den bedrohten Punkten zu erleichtern' Göler p. 33. — *silentio aggressi universi* (nicht *universas*) *intra mult. sag. coniciebant;* sämtliche Angreifende schossen ihre Pfeile zugleich ab, um zu verhindern, dafs die Cäsarianer durch die ersten Pfeile gewarnt sich vor den folgenden wahrten und sich eher zum Kampfe fertig machten, als die Pompeianer sich zurückgezogen hatten.

2. *ut alio loco ignes facerent.* Nach diesen Worten ist eine grössere Lücke (zunächst hat man ergänzt: *alio excubarent*). Es fehlt die auch bei App. 2, 60 ausgefallene Erzählung von einem vereitelten Angriff Cäsars auf Dyrrhachium und einem von Pompeius während Cäsars Entfernung gemachten Angriff auf die feindliche Linie und insbesondere auf ein Kastell, das von einer Kohorte der 6. Legion, welche nach Suet. Caes. 68 *quattuor Pompeii legiones per aliquot horas sustinuit,* verteidigt wurde, bis Sulla zu Hülfe kam, womit das nächste Kap. beginnt. Auf die hier ausge-

51. Interim certior factus P. Sulla, quem discedens castris praefecerat Caesar, auxilio cohorti venit cum legionibus duabus; cuius adventu facile sunt repulsi Pompeiani. Neque vero conspe- 2
ctum aut impetum nostrorum tulerunt, primisque deiectis reliqui se verterunt et loco cesserunt. Sed insequentes nostros, ne longius prosequerentur, Sulla revocavit. At plerique existimant, si 3
acrius insequi voluisset, bellum eo die potuisse finire. Cuius consilium reprehendendum non videtur. Aliae enim sunt legati partes 4
atque imperatoris: alter omnia agere ad praescriptum, alter libere ad summam rerum consulere debet. Sulla a Caesare castris prae- 5
fectus liberatis suis hoc fuit contentus neque proelio decertare voluit, quae res tamen fortasse aliquem reciperet casum, ne imperatorias sibi partes sumpsisse videretur. Pompeianis magnam res 6
ad receptum difficultatem afferebat. Nam ex iniquo progressi loco 7
in summo constiterant; si per declive sese reciperent, nostros ex superiore insequentes loco verebantur; neque multum ad solis occasum temporis supererat; spe enim conficiendi negotii prope in noctem rem duxerant. Ita necessario atque ex tempore capto 8
consilio Pompeius tumulum quendam occupavit, qui tantum aberat a nostro castello, ut telum tormentumve missum adigi non

fallene Stelle wird c. 58, 1 verwiesen.

51. 1. *P. Sulla,* derselbe P. Cornelius Sulla, Neffe des Diktators Sulla, den Cicero verteidigte. Er hatte sich im J. 54 von Pompeius und schon vorher von der senatorischen Partei losgesagt und focht in den Bürgerkriegen unter Cäsar. In der Schlacht bei Pharsalus führte er den rechten Flügel, s. c. 89.

2. *Neque vero* hat nicht adversative Bedeutung, sondern durch *vero* wird die Negation verstärkt. Vgl. 1, 71, 1.

3. *bellum potuisse* (ohne Subjektsaccusativ) *finire,* so nur hier; gewöhnlich *conficere bellum.*

4. *aliae enim sunt legati partes* u. s. w. S. zu 2, 17, 2. — *libere ad summam rerum cons.:* selbständig, nach eigenem Ermessen seine Beschlüsse nach den Erfordernissen des Ganzen fassen.

5. *quae res tamen — aliquem reciperet casum:* s. 1, 78, 4. Es war zu befürchten, daſs, wenn Sulla sich zu einer nachdrücklichen Verfolgung entschlossen und dies einen schlimmen Ausgang genommen hätte, das Lager genommen und Cäsar in seiner Stellung vor Dyrrhachium im Rücken bloſsgestellt würde.

6. *ad receptum difficultatem,* wie B. G. 7, 10, 1: *magnam haec res Caesari difficultatem ad consilium capiendum afferebat.* Über *ad* s. zu 2, 39, 6.

8. *necessario atque ex tempore:* wie es die Not und die Zeit, d. i. die augenblickliche Lage erforderte. Cic. ad Att. 9, 2 A, 3: *et re et ex tempore consilium capiemus.* — *telum tormentumve: tormentum* die Wurfmaschine und ein aus einer Wurfmaschine geschleudertes Geschoſs. S. 2, 9, 4. Die Erwähnung von *tormentum* hinter *telum* ist hier zwar unnötig, findet sich aber ebenso c. 56, 1.

'Pompeius hatte also nunmehr sein groſses Lager an der Küste verlassen und stand ganz in der

posset. Hoc consedit loco atque eum communivit omnesque ibi copias continuit.

52. Eodem tempore duobus praeterea locis pugnatum est: nam plura castella Pompeius pariter distinendae manus causa
2 temptaverat, ne ex proximis praesidiis succurri posset. Uno loco Volcatius Tullus impetum legionis sustinuit cohortibus III atque eam loco depulit; altero Germani munitiones nostras egressi compluribus interfectis sese ad suos incolumes receperunt.

53. Ita uno die VI proeliis factis, tribus ad Dyrrhachium, tribus ad munitiones, cum horum omnium ratio haberetur, ad duorum milium numero ex Pompeianis cecidisse reperiebamus,
2 evocatos centurionesque complures (in eo fuit numero Valerius Flaccus, L. filius, eius, qui praetor Asiam obtinuerat); signaque
3 sunt militaria VI relata. Nostri non amplius XX omnibus sunt proeliis desiderati. Sed in castello nemo fuit omnino militum, quin vulneraretur, quattuorque ex una cohorte centuriones ocu-
4 los amiserunt. Et cum laboris sui periculique testimonium afferre vellent, milia sagittarum circiter XXX in castellum coniecta Cae-

Nähe von Cäsars Linien, zwischen dessen Kontravallation und seiner eignen Umschanzung.' Göler p. 38.

52. 1. *pariter* nicht = zugleich, *eodem tempore,* wie z. B. öfter bei Sallust (Iug. 68, 1; 77, 1; 106, 5), sondern = gleichfalls.

2. *Germani*: c. 4, 4. — *munitiones nostras egressi.* Die Germanen des Pompeius hatten Cäsars Linien überschritten; es ist klar, warum die sonst gewöhnliche Konstruktion von *egredi* mit dem bloſsen Abl. oder *ex* hier nicht anwendbar war; s. 65, 4: *extra munitiones egressum.*

53. 1. *tribus ad Dyrrhachium,* deren Beschreibung wohl in dem c. 50 ausgefallenen Stücke enthalten war. — *ratio:* Berechnung nach den Gefechtsberichten. — *ad duorum milium numero,* eine eigentümliche Struktur, die man in *ad duo milia* zu verändern schwerlich berechtigt ist; ausdrücklich führt sie Nonius p. 80 als von Sisenna gebraucht an: *ad binum milium numero sauciis utrimque factis. Ad* steht, wie häufig, adverbial = 'circiter (B. G. 2, 33, 5: *occisis ad hominum milibus quattuor*); steht nun auch *numero* bei Zahlangaben sonst adverbial (c. 3, 3), so hängt hier dennoch ausnahmsweise der Genitiv davon ab, wie wenn wir sagen wollten: wir fanden, daſs von den Pompeianern, d. i. daſs Pompeianer gefallen seien an der Zahl von zweitausend. — *evocatos.* S. zu 1, 3, 2.

2. *eius, qui praetor Asiam obtinuerat.* Er war unter Ciceros Konsulat (63) Prätor, verhaftete die allobrogischen Gesandten (Sall. Cat. 45), verwaltete im J. 62 die Prov. Asien und wurde im J. 59 wegen Erpressungen angeklagt und von Cicero verteidigt mit der noch vorhandenen Rede.

3. *Nostri non ampl. XX.* S. zu 1, 46, 4. B. G. 1, 52, 5. — *in castello,* dem in der Anm. zu c. 50, 2 erwähnten.

4. *milia — renuntiaverunt.* Da es nicht anzunehmen ist, daſs Cäs. 30,000 Pfeile (nach Suet. Caes. 68 gar 130,000) sich hat vorzählen lassen; da ferner *renumerare* in der Bedeutung 'aufzählen' sonst nicht

sari renuntiaverunt, scutoque ad eum relato Scaevae centurionis inventa sunt in eo foramina cxx. Quem Caesar, ut erat de se me- 5
ritus et de republica, donatum milibus cc . . . atque ab octavis ordinibus ad primipilum se traducere pronuntiavit (eius enim ope castellum magna ex parte conservatum esse constabat) cohortem- 6
que postea duplici stipendio, frumento, veste, congiariis militaribusque donis amplissime donavit.

54. Pompeius noctu magnis additis munitionibus reliquis diebus turres exstruxit et in altitudinem pedum xv effectis operibus vineis eam partem castrorum obtexit et v intermissis diebus

vorkommt, so habe ich die Lesart der besten Handschrift *remuneraverunt* mit einigen Handschriften in *renuntiaverunt* verändert. — *scuto — relato — in eo*, die oft dagewesene Redeweise. S. zu 1, 36, 5. — *Scaevae.* Er hatte sich nach Valer. Max. 3, 2, 24 schon im britannischen Kriege durch eine tapfere That ausgezeichnet, und war zur Belohnung dafür Centurio geworden. Zur Sache vgl. Suet. Caes. 68: *Scaeva excusso oculo, transfixus femore et humero, centum et viginti ictibus scuto perforato, custodiam portae commissi castelli retinuit.*

5. *ut erat de se meritus.* Vergl. B. G. 6, 9, 2: *quarum* (causarum), *una erat, quod auxilia contra se Treveris miserant;* Vell. Paterc. 2, 56: *Caesar omnibus, qui arma contra se tulerant, ignovit;* Cic. Verr. 5, 49, 128: *Dexo hic — non quae privatim sibi eripuisti, sed unicum — filium flagitat;* p. Rosc. Am. 2, 6: *hunc sibi scrupulum, qui se dies noctesque stimulat, ut evellatis, postulat.* — *donatum milibus CC* nämlich *sestertium.* S. zu 1, 23, 4. — Nach *donatum mil. CC* scheint etwas ausgefallen zu sein, wie etwa *pro contione laudavit.* — *ab octavis ordinibus ad primipilum.* Er wird aus einem der Centurionen der 8. Kohorte der 1. Centurio der 1. Kohorte. S. zu 1, 13, 4 und 1, 46, 4. — *eius enim ope* wie Cic. ad Att. 14, 14, 6: *omni ope atque opera enitar . . . ut senatusconsultum fiat;* de nat. deor. 3, 30, 74: *ope et consilio tuo furtum aio factum esse.*

6. *veste, congiariis.* Dafs zuweilen auch Kleider den Soldaten als Belohnung gegeben wurden, erhellt aus Liv. 7, 37, 2: *milites, qui in praesidio simul fuerant, duplici frumento in perpetuum, in praesentia singulis bubus binisque privis tunicis donati. Congiaria* wurden eigentlich die Geschenke an Wein, Öl und auch Geld, die dem Volke gemacht wurden, genannt; die an die Soldaten gegebenen Geldgeschenke hiefsen dagegen gewöhnlich *donativa.* Suet. Nero 7: *populo congiarium, militi donativum proposuit.* Dafs aber auch diese letztern *congiaria* genannt wurden, sehen wir aus Cic. ad Att. 16, 8, 2: *legiones congiarium ab Antonio accipere noluerunt.* Cäsar gab also den Soldaten aufser der doppelten Löhnung noch ein aufserordentliches Geldgeschenk, wie das auch bei Triumphen üblich war; Liv. 37, 59, 6: *militibus quini viceni denarii dati, duplex centurioni, triplex equiti, et stipendium militare et frumentum duplex post triumphum datum.* — *militaribusque donis.* Darunter gehören die unseren militärischen Ehrenzeichen entsprechenden *coronae, torques, armillae, phalerae, hastae* (*hastae purae*), *vexilla.* Tac. Ann. 2, 9: *torquem et coronam aliaque militaria dona meruerat.*

54. 1. *eam partem* d. i. denje-

alteram noctem subnubilam nactus obstructis omnibus castrorum portis et ad impediendum obiectis tertia inita vigilia silentio exercitum eduxit et se in antiquas munitiones recepit.

55. Aetolia, Acarnania, Amphilochis per Cassium Longinum et Calvisium Sabinum, ut demonstravimus, receptis temptandam sibi Achaiam ac paulo longius progrediendum existimabat Caesar. Itaque eo Calenum misit eique Sabinum et Cassium cum cohor-
2 tibus adiungit. Quorum cognito adventu Rutilius Lupus, qui Achaiam missus a Pompeio obtinebat, Isthmum praemunire in-
3 stituit, ut Achaia Fufium prohiberet. Calenus Delphos, Thebas, Orchomenum voluntate ipsarum civitatum recepit, nonnullas urbes per vim expugnavit, reliquas civitates circummissis legationibus amicitia Caesari conciliare studebat. In his rebus fere erat Fufius occupatus.

nigen Teil der Verschanzung, wo die Türme errichtet waren. Die *vineae*, die auf dem Walle hinliefen, dienten hier dazu, vor den Geschossen sicher zu stellen und die Verbindung von einem Turme zum andern herzustellen.

2. *noctem subnubilam nactus:* er bekam eine trübe Nacht, sie trat zum Glück für ihn ein, wie 3, 22, 2 *nactus turbidam tempestatem.* S. 1, 31, 1. Die Nacht, in welcher Pompeius das Lager befestigt hatte, war auch trübe gewesen, wie man aus *alteram* ersieht. — *omnibus castrorum portis:* nachdem alle Thore, wie sich von selbst versteht, nur die, welche dem Feinde zugekehrt waren, verrammelt und die verrammelten Thore dem Feind als Hindernis entgegengesetzt waren. Vergl. Verg. Aen. 9, 45: *obiciunt portas tamen et praecepta facessunt armatique cavis expectant turribus hostem. Obstructas portas obiecit,* wie 3, 39, 2: *navem onerariam submersam obiecit.* Vgl. 3, 112, 8.

55. 1. Dieses Kapitel würde, da es den Zusammenhang umpassend unterbricht, angemessener nach c. 56 stehen. — *ut demonstravimus,* weist auf c. 34 zurück, wo freilich nur von dem Auftrage, den Cassius und Calvisius erhielten, die Rede ist. Vergl. 1, 48, 3. — *Calenum,* der schon öfter (1, 87, 4; 3, 8, 2; 14, 1; 26, 1) genannte Legat Q. Fufius Calenus. Zu ihm, der selbst keine Kohorten nach Griechenland führte, sollten Cassius und Calvisius mit 'ihren Kohorten' stoſsen und sie ihm übergeben (es ist daher vor *cohortibus* weder eine Zahl ausgefallen, noch ein unbestimmtes Pronomen zu denken), näml. 10 Kohorten, die Cassius, und 5 Kohorten, die Calvisius führte, c. 34, 2, daher Plut. Caes. 43: *ἄλλαι δὲ πεντεκαίδεκα σπεῖραι μετὰ Καληνοῦ κάθηνται περὶ Μέγαρα καὶ Ἀθήνας.* — *misit* — *adiungit:* 1, 65, 1; 3, 37, 4.

2. *Rutilius Lupus:* 1, 24, 3. — *Fufium* und § 3 *Calenus,* Wechsel der Namen, wie B. G. 3, 19, 5: *Sic uno tempore — de* S a b i n i *victoria Caesar certior factus est, civitatesque se statim* T i t u r i o *dediderunt.* Cic. p. Mur. 21: *quoniam ostendi disparem fortunam in Murena atque in* S u l p i c i o *fuisse, dicam iam apertius in quo meus necessarius fuerit inferior* S e r v i u s.

3. *circummissis.* S. zu 1, 14, 5. — *amicitia,* adverbialer Ablat.: auf freundschaftlichem, gütlichem Wege, dem *per vim* entgegengesetzt.

56. Omnibus deinceps diebus Caesar exercitum in aciem
aequum in locum produxit, si Pompeius proelio decertare vellet,
ut paene castris Pompei legiones subiceret; tantumque a vallo
eius prima acies aberat, uti ne telo tormentove adici posset.
Pompeius autem ut famam opinionemque hominum teneret, sic 2
pro castris exercitum constituebat, ut tertia acies vallum contin-
geret, omnis quidem instructus exercitus telis ex vallo abiectis
protegi posset.

57. Haec cum in Achaia atque apud Dyrrhachium gereren-
tur Scipionemque in Macedoniam venisse constaret, non oblitus
pristini instituti Caesar mittit ad eum Clodium, suum atque illius
familiarem, quem ab illo traditum initio et commendatum in suo-
rum necessariorum numero habere instituerat. Huic dat litteras 2
mandataque ad eum; quorum haec erat summa: Sese omnia de
pace expertum nihil adhuc arbitrari vitio factum eorum, quos
esse auctores eius rei voluisset, quod sua mandata perferre non
opportuno tempore ad Pompeium vererentur. Scipionem ea esse 3
auctoritate, ut non solum libere quae probasset exponere, sed
etiam ex magna parte compellere atque errantem regere posset;

56. 1. *deinceps,* hinter einander ohne Unterbrechung. — *aequum in locum:* ebenes Terrain, das, weil es nach keiner Seite hin ansteigt, keinem der Gegner einen Vorteil vor dem andern durch die Stellung bietet. — *subiceret:* c. 37, 2. — *tantum:* nur so viel; s. c. 2, 1. Cäsars erstes Treffen stand nur so weit von dem Walle des Pompeius, dafs es nur eben aufser der Schufsweite war. — *adici* sc. *ad aciem.* B. G. 2, 21, 3: *non longius hostes aberant, quam quo telum adici posset.*

3. *ut famam opinionemque hom. teneret* = behauptete, sich bewahrte, wie B. G. 6, 12, 8: *ita — repente collectam auctoritatem tenebant.* Vergl. c. 43, 4. Er stellte also, um seinen Ruf nicht zu verlieren, ebenfalls sein Heer in Schlachtordnung auf, aber so nahe am Lager, dafs das letzte Treffen unmittelbar unter dem Walle stand und das ganze in Schlachtordnung stehende Heer durch die Wurfwaffen vom Walle aus gedeckt war. So kam es auch diesmal nicht zur Schlacht.

57. 1. *Scipionemque in Maced. venisse.* S. c. 31 u. folg. — *pristini instituti:* den Frieden auf gütlichem Wege herzustellen. — *traditum et commendatum* (sc. *sibi*), der gewöhnliche Ausdruck für zuführen, bei Jemandem einführen, empfehlen. B. G. 7, 39, 1; Cic. ad Fam. 7, 17, 2: *sic ei te commendavi et tradidi.* Ebend. 7, 5, 3: *totum hominem tibi trado de manu, ut aiunt, in manum tuam.*

2. *mandata,* mündliche Aufträge. — *omnia de pace expertum:* in Betreff, wie c. 58, 5: *conandum de eruptione.* S. zu 1, 20, 4; 33, 1; 2, 17, 3. — *nihil adhuc:* es sei bisher nur durch das Verschulden derer nichts erreicht worden. Vielleicht hat Cäsar so geschrieben: *nihil adhuc effecisse; id arbitrari vitio factum eorum.* — *non opportuno tempore,* nach der Meinung der Beauftragten.

3. *compellere* zu einem Entschlufs

praeesse autem suo nomine exercitui, ut praeter auctoritatem
4 vires quoque ad coërcendum haberet. Quod si fecisset, quietem
Italiae, pacem provinciarum, salutem imperii uni omnes accep-
5 tam relaturos. Haec ad eum mandata Clodius refert ac primis
diebus, ut videbatur, libenter auditus reliquis ad colloquium non
admittitur castigato Scipione a Favonio, ut postea confecto bello
reperiebamus, infectaque re sese ad Caesarem recepit.

58. Caesar, quo facilius equitatum Pompeianum ad Dyrrha-
chium contineret et pabulatione prohiberet, aditus duos, quos esse
angustos demonstravimus, magnis operibus praemunivit castella-
2 que his locis posuit. Pompeius, ubi nihil profici equitatu cogno-
vit, paucis intermissis diebus rursum eum navibus ad se intra
3 munitiones recipit. Erat summa inopia pabuli, adeo ut foliis ex
arboribus strictis et teneris harundinum radicibus contusis equos
alerent (frumenta enim, quae fuerant intra munitiones sata, con-
4 sumpserant); cogebantur Corcyra atque Acarnania longo inter-
iecto navigationis spatio pabulum supportare, quodque erat eius
rei minor copia, hordeo adaugere atque his rationibus equitatum
5 tolerare. Sed postquam non modo hordeum pabulumque omnibus
locis herbaeque desectae, sed etiam frons ex arboribus deficiebat,
corruptis equis macie conandum sibi aliquid Pompeius de erup-
tione existimavit.

59. Erant apud Caesarem equitum numero Allobroges duo
fratres, Raucillus et Egus, Adbucilli filii, qui principatum in civi-
tate multis annis obtinuerat, singulari virtute homines, quorum

drängen, wie 1, 2, 6. — *praeesse suo nomine exercitui,* von Pompeius unabhängig. Vergl. c. 82, 1.

5. *a Favonio:* c. 36, 3. — *ut postea confecto bello reperiebamus.* S. zu c. 18, 5.

58. 1. *aditus duos:* nämlich die zur Stadt führenden beiden Defileen, welche sich auf der dortigen Landzunge befinden. 'Es mögen dies die beiden Terrainpunkte sein, wo noch heutigen Tages zwei nahe vor der Stadt sich vereinigende Strafsen nach Durazzo führen, die eine aus dem Norden von Alessio — dem alten Lissus — die andere aus dem Süden kommend und längs der Küste hin über Aulona, Fieri, Kerno und Kavaja ziehend'. Göler p. 35. Pompeius hatte die Reiterei, die an Futter Mangel litt, auf Schiffen nach Dyrrhachium geschickt mit dem Auftrage, die dort stehenden Truppen Cäsars zu durchbrechen und zu fouragieren, was Cäs. durch seine Mafsregeln vereitelte. — *quos — demonstravimus,* jedenfalls in dem nach c. 50 ausgefallenen Stücke.

4. *hordeo adaugere* = admiscendo augere. — *tolerare:* c. 49, 3.

5. *postquam — deficiebat.* Über das Imperfect. s. zu c. 60, 5. — *de eruptione:* c. 57, 2.

59. 1. *equitum numero* wie 3, 110, 4; B. G. 5, 27, 2: *quos Aduatici obsidum numero missos apud se in servitute et catenis tenuissent.* Vgl. zu 2, 44, 1. — *multis annis:* S. zu 1, 46, 1.

opera Caesar omnibus Gallicis bellis optima fortissimaque erat usus. His domi ob has causas amplissimos magistratus manda- 2
verat atque eos extra ordinem in senatum legendos curaverat agrosque in Gallia ex hostibus captos praemiaque rei pecuniariae magna tribuerat locupletesque ex egentibus fecerat. Hi propter 3
virtutem non solum apud Caesarem in honore erant, sed etiam apud exercitum cari habebantur; sed freti amicitia Caesaris et stulta ac barbara arrogantia elati despiciebant suos stipendiumque equitum fraudabant et praedam omnem domum avertebant. Qui- 4
bus illi rebus permoti universi Caesarem adierunt palamque de eorum iniuriis sunt questi et ad cetera addiderunt falsum ab his equitum numerum deferri, quorum stipendium averterent.

60. Caesar neque tempus illud animadversionis esse existimans et multa virtuti eorum concedens rem totam distulit; illos secreto castigavit, quod quaestui equites haberent, monuitque, ut ex sua amicitia omnia exspectarent et ex praeteritis suis officiis reliqua sperarent. Magnam tamen haec res illis offensionem et 2
contemptionem ad omnes attulit, idque ita esse cum ex aliorum obiectationibus tum etiam ex domestico iudicio atque animi conscientia intellegebant. Quo pudore adducti et fortasse non se 3
liberari, sed in aliud tempus reservari arbitrati discedere a nobis

2. *in senatum:* d. i. der Senat der Allobroger. So wird B. G. 2, 5, 1 ein Senat der Remer und 2, 28, 2 ein Senat der Nervier erwähnt. — *praemia rei pecuniariae:* Belohnungen an Geld (u. Geldeswert), wie c. 53, 6 *dona pecuniaria.* Cic. ep. ad Brut. 1, 18, 5: *inopia rei pecuniariae.* Umschreibung wie *res frumentaria* (*copiae rei frumentariae* B. G. 2, 10, 4), *res nummaria* (*difficultas rei nummariae* Cic. Verr. 2, 4, 6) u. ö. Über den Genitiv s. zu 1, 42, 3, und vergl. unten c. 83, 5: *de praemiis pecuniae.*

3. *stipendium equitum fraudabant:* unterschlugen, wie § 4 *stipendium avertere:* so c. 60, 5 *fraudata restituere.* Sonst *fraudare equites stipendio.*

60. 1. *tempus illud animadversionis esse* d. i. tempus illud esse tempus animadversionis, wie B. G. 6, 4, 3: *quod aestivum tempus instantis belli, non quaestionis esse arbitratur.* — *concedens* = condonans, zu Gute halten. — *ex praeteritis suis officiis* = nach den ihnen früher von ihm erwiesenen Diensten; sie sollten von diesen auf das schliefsen, was sie von ihm noch zu erwarten hätten.

2. *ad omnes:* bei allen; s. zu B. G. 4, 16, 7: *nomen et opinionem eius exercitus — ad ultimas Germanorum nationes;* 3, 9, 3: *quod nomen ad omnes nationes sanctum semper fuisset.* — *domestico iudicio:* ihr eignes Urteil; Cic. ad Att. 16, 12: *consilium domesticum,* de or. 2, 20, 86: *domestico praeconio.*

3. *quo pudore* = cuius rei pudore; s. 2, 20, 4: *hoc timore,* u. B. G. 5, 19, 2. — *non se liberari:* a poena; *reservari:* ad poenam. *Non* gehört zu *liberari*, nicht zu *se.* Wenn aber Pronomina zu zwei durch *non* — *sed* einander entgegengesetzten Satzgliedern gehören, so stehen sie gewöhnlich hinter der Negation. Cic. ad fam. 5, 2, 10: *non ego oppugnavi fra-*

et novam temptare fortunam novasque amicitias experiri consti-
4 tuerunt. Et cum paucis collocuti clientibus suis, quibus tantum facinus committere audebant, primum conati sunt praefectum equitum C. Volusenum interficere, ut postea bello confecto cognitum est, ut cum munere aliquo perfugisse ad Pompeium viderentur;
5 postquam id difficilius visum est neque facultas perficiendi dabatur, quam maximas potuerunt pecunias mutuati, proinde ac suis satisfacere et fraudata restituere vellent, multis coëmptis equis ad Pompeium transierunt cum iis, quos sui consilii participes habebant.

61. Quos Pompeius, quod erant honesto loco nati et instructi liberaliter magnoque comitatu et multis iumentis venerant virique fortes habebantur et in honore apud Caesarem fuerant, quodque novum et praeter consuetudinem acciderat, omnia sua
2 praesidia circumduxit atque ostentavit. Nam ante id tempus nemo aut miles aut eques a Caesare ad Pompeium transierat, cum paene cotidie a Pompeio ad Caesarem perfugerent, vulgo vero universi in Epiro atque Aetolia conscripti milites earumque regionum om-
3 nium, quae a Caesare tenebantur. Sed hi cognitis omnibus rebus, seu quid in munitionibus perfectum non erat, seu quid a peritioribus rei militaris desiderari videbatur, temporibusque rerum et spatiis locorum et custodiarum varia diligentia animadversa, prout cuiusque eorum, qui negotiis praeerant, aut natura aut studium ferebat, haec ad Pompeium omnia detulerunt.

trem tuum, sed fratri tuo repugnavi.

4. *cum paucis clientibus suis:* B. G. 1, 52, 5. — *cum munere aliquo:* mit einem Dienste, durch den sie sich dem Pompeius empfehlen konnten.

5. *postquam — visum est neque — dabatur,* das Perf. von einem einzelnen Factum (man sah ein, dafs es schwierig sei), das Imperf. von einem dauernden Zustand; es war während der ganzen Zeit keine Gelegenheit dazu da. Ebenso das Imperf. c. 58, 5: *postquam — deficiebat.* B. G. 7, 87, 5: *postquam neque aggeres neque fossae vim hostium retinere poterant.*

61. 1. *magnoque comitatu:* 1, 41, 2. — *novum:* als etwas Neues und noch nicht Vorgekommenes. — *omnia sua praesidia circumduxit:* er führte sie bei den einzelnen Posten herum, von dem einen zum anderen (über *circum* s. zu 1, 14, 5). Der doppelte Accus. bei *circumduxit,* wie bei den mit *trans* zusammengesetzten Verbis *transportare, traicere, traducere* 1, 55, 1; 61, 4. B. G. 1, 12, 2; 2, 5, 4 u. ö.

2. *perfugerent,* ohne Subjekt, (wie c. 32, 3 *praeficiebantur*) = es kamen Überläufer. — *vulgo vero universi* den einzelnen Überläufern entgegengesetzt; ohne Unterschied in Massen, durchgehends alle aus jenen Gegenden. — *earumque regionum* sc. milites = *in iisque regionibus omnibus conscripti.*

3. *cognitis omnibus rebus* im Lager Cäsars. — *temporibus rerum:* quo quidque tempore fieri solebat. — *spatiis locorum:* die Raumverhältnisse, die Entfernungen der einzelnen Punkte. — *ferebat:*

62. Quibus ille cognitis eruptionisque iam ante capto consilio, ut demonstratum est, tegimenta galeis milites ex viminibus facere atque aggerem iubet comportare. His paratis rebus ma- 2
gnum numerum levis armaturae et sagittariorum aggeremque omnem noctu in scaphas et naves actuarias imponit et de media nocte cohortes LX ex maximis castris praesidiisque deductas ad eam partem munitionum ducit, quae pertinebat ad mare longissimeque a maximis castris Caesaris aberat. Eodem naves, quas 3
demonstravimus aggere et levis armaturae militibus completas, quasque ad Dyrrhachium naves longas habebat, mittit et, quid a quoque fieri velit, praecipit. Ad eas munitiones Caesar Lentulum 4
Marcellinum quaestorem cum legione nona positum habebat. Huic, quod valetudine minus commoda utebatur, Fulvium Postumum adiutorem summiserat.

63. Erat eo loco fossa pedum XV et vallum contra hostem in altitudinem pedum X, tantundemque eius valli agger in latitudinem patebat: ab eo intermisso spatio pedum DC alter conversus 2
in contrariam partem erat vallus humiliore paulo munitione. Hoc 3
enim superioribus diebus timens Caesar, ne navibus nostri circumvenirentur, duplicem eo loco fecerat vallum, ut, si ancipiti proelio dimicaretur, posset resisti. Sed operum magnitudo et 4
continens omnium dierum labor, quod milia passuum in circuitu

c. 43, 2. — *haec omnia*, nach *cognitis omnibus rebus* auf die zu 1, 36, 5 besprochene Redeweise zurückzuführen.

62. 1. *Quibus ille cognitis*: c. 12, 1. — *eruptionis — capto consilio:* c. 58, 5. Er wollte, um sich von der Blokade zu befreien, Cäsars Linien durchbrechen. — *tegimenta — ex viminibus facere.* Den Zweck dieser Maſsregel s. c. 63, 7. — *aggerem:* Material zum Ausfüllen der feindlichen Gräben.

2. *magnum num. levis armaturae:* 2, 34, 3. — *naves actuarias:* S. zu 1, 27, 6. — *ad eam partem munitionum:* Caesaris. Es ist der linke Flügel gemeint.

63. 1. *fossa pedum XV.* 15 F. breit. — *vallum — in altit. pedum X.* 'Die gewöhnliche Wallhöhe betrug wahrscheinlich ²/₃ der oberen Grabenbreite. So erwähnt Cäsar zu einem Graben von 15 F. Breite eines Walles von 10 F. Höhe, für einen Graben von 18 F. Breite eines Walles von 12 F. Höhe (B. G. 2, 5, 6). Die Breite des Walles mag dann in der Regel der Höhe desselben ungefähr gleich [*tantundemque — patebat*] oder etwas gröſser angenommen worden sein'. Rüstow.

2. *conversus in contrariam partem,* also eine Circumvallationslinie (§ 6 *exterior vallus*) nach der Südseite zu, für den Fall, daſs Pompeius dort landen, die cäsarianische Legion also von der Front und zugleich im Rücken (*ancipiti proelio*) angreifen würde. — *vallus,* eigentlich die Pallisade, hier wie nachher § 3, 5 u. 6, und B. Alex. 2, 4 kollektiv die Verpallisadierung = *vallum,* d. i. der mit Pallisaden besetzte Wall.

3. *Hoc,* das folg. *ne — circumvenirentur* einleitend.

4. *milia passuum XVII.* Man

5 XVII erat complexus, perficiendi spatium non dabat. Itaque con-
tra mare transversum vallum, qui has duas munitiones coniun-
geret, nondum perfecerat. Quae res nota erat Pompeio, delata
per Allobrogas perfugas, magnumque nostris attulerat incommo-
6 dum. Nam ut ad mare nostrae cohortes nonae legionis excubue-
rant, accessere subito prima luce Pompeiani, simul navibus cir-
cumvecti milites in exteriorem vallum tela iaciebant, fossaeque
aggere complebantur, et legionarii interioris munitionis defen-
sores scalis admotis, tormentis cuiusque generis telisque terrebant,
magnaque multitudo sagittariorum ab utraque parte circumfunde-
7 batur. Multum autem ab ictu lapidum, quod unum nostris erat
8 telum, viminea tegimenta galeis imposita defendebant. Itaque
cum omnibus rebus nostri premerentur atque aegre resisterent,
animadversum est vitium munitionis, quod supra demonstratum
est, atque inter duos vallos, qua perfectum opus non erat, per
mare navibus expositi in aversos nostros impetum fecerunt atque
ex utraque munitione deiectos terga vertere coëgerunt.

hat diesen Umfang der Postenkette Cäsars im Vergleich mit der des Pompeius c. 44, 3 (15000 Schr.) für zu gering gehalten; die Richtigkeit des Distanzverhältnisses beider Linien hat Göler p. 49 nachgewiesen. Übrigens hat Florus 4, 2, 9, 16000 Schr., Appian 2, 61 1200 Stadien. — *spatium,* von der Zeit, wie 1, 3, 6 u. 5, 1. B. G. 7, 42, 1: *nullum sibi ad cognoscendum spatium relinquunt.*

5. *contra mare transversum vallum:* der Querwall, der die beiden Linien gegen das Meer hin verbinden und so den Zugang von der Seeseite aus verhindern sollte. — *attulerat:* dies hatte den Cäsarianern grofsen Nachteil gebracht; denn Pompeius hatte danach seinen Angriffsplan entworfen.

6. *excubuerant:* am frühen Morgen, sobald unsere Kohorten von der neunten Legion den Wachtposten am Meere bezogen hatten u. s. w. Einige Kohorten der neunten Legion hatten die Wache, die übrigen blieben im Lager und kamen dann zu Hülfe. — *accessere:* 1, 51, 5. — *legionarii:* Pompei. Also von drei Seiten griffen die Pompeianer an: die 60 Kohorten, die zu Lande kamen, den nach Norden zu liegenden Wall, die Leichtbewaffneten, die zu Schiffe die Cäsarianer umgangen hatten, den südlichen Wall, endlich eine dritte Schar, die ebenfalls zu Schiffe gekommen war, den noch nicht ganz fertigen Querwall längs des Meeres.

8. *duos* 'die beiden', wie 2, 37, 4 *duae legiones.* — *per mare impetum fec.:* durchs Meer d. i. von der Seeseite her, während die beiden Wälle vom Lande aus angegriffen wurden. Ist *expositi* richtig, so steht es substantivisch, wie 1, 18, 6 *missi.* — *animadversum est.* Allerdings war es den Pompeianern schon vorher bekannt, dafs der Wall nicht fertig wäre; aber die Stelle, wo die Lücke war, entdeckten sie erst jetzt. — *aversos nostros,* denn die auf dem inneren und äufseren Walle aufgestellten und gegen die an beiden Seiten angreifenden Pompeianer gewendeten Truppen kehrten den durch die Lücke des Querwalls zwischen die beiden Hauptwälle plötzlich Eingedrungenen den Rücken zu.

64. Hoc tumultu nuntiato Marcellinus cohortes subsidio nostris laborantibus summittit ex castris; quae fugientes conspicatae neque illos suo adventu confirmare potuerunt neque ipsae hostium impetum tulerunt. Itaque quodcumque addebatur subsi- 2
dio, id corruptum timore fugientium terrorem et periculum augebat; hominum enim multitudine receptus impediebatur. In eo 3
proelio cum gravi vulnere esset affectus aquilifer et a viribus deficeretur, conspicatus equites nostros, 'Hanc ego', inquit, 'et vivus multos per annos magna diligentia defendi et nunc moriens eadem fide Caesari restituo. Nolite, obsecro, committere, quod ante in 4
exercitu Caesaris non accidit, ut rei militaris dedecus admittatur, incolumemque ad eum deferte'. Hoc casu aquila conservatur omnibus primae cohortis centurionibus interfectis praeter principem priorem.

65. Iamque Pompeiani magna caede nostrorum castris Marcellini appropinquabant non mediocri terrore illato reliquis cohortibus, et M. Antonius, qui proximum locum praesidiorum tene- 2
bat, ea re nuntiata cum cohortibus XII descendens ex loco superiore cernebatur. Cuius adventus Pompeianos compressit nostrosque firmavit, ut se ex maximo timore colligerent. Neque multo post 3
Caesar significatione per castella fumo facta, ut erat superioris temporis consuetudo, deductis quibusdam cohortibus ex praesidiis eodem venit. Qui cognito detrimento cum animadvertisset Pom- 4
peium extra munitiones egressum secundum mare, ut libere pa-

64. 1. *tumultu* = repentino impetu.

2. *quodcumque addebatur subsidio:* jede nachgeschickte Unterstützung.

3. *a viribus deficeretur.* Man sagt *vires me deficiunt* die Kräfte verlassen mich, wie c. 99, 4, auch *viribus deficior,* wie Cic. p. Cluent. 65, 183: *mulier abundat audacia, consilio et ratione deficitur,* auch *deficio animo,* ich werde schwach in Ansehung des Muts, werde mutlos, wie Caes. B. G. 7, 30, 1, auch *deficio* allein mit Ausslassung von *viribus* oder *animo,* ich werde matt, mutlos, wie Caes. B. C. 2, 31, 8; 3, 2, 3. *Deficior a viribus* aber habe ich sonst nirgends gefunden. Es ist entweder mit Cic. ad Att. 3, 15, 2: *ut non modo a mente non deserar* oder mit Caes. B. C. 3, 9, 5: *a re frumentaria laborabant* zu vergleichen.

4. *praeter principem priorem:* S. zu 1, 46, 4 und 5.

65. 1. *reliquis cohortibus,* die im Lager zurückgeblieben waren.

2. *compressit:* hielt sie auf, zwang sie Halt zu machen. — *se colligerent:* 1, 14, 4.

3. *per castella:* von Kastell zu Kastell.

4. *extra munitiones egressum secundum mare.* Wenn auch dem Vordringen durch das Erscheinen des Antonius ein Ziel gesetzt war, so blieb doch die äufserste Schanze am Meere in den Händen der Pompeianer und die Linie war durchbrochen; Pompeius konnte also, was er erstrebt hatte (c. 58, 3—5), ungehindert fouragieren, weil er aufserhalb der Linie war, und die

bulari posset nec minus aditum navibus haberet, commutata ratione belli, quoniam propositum non tenuerat, castra iuxta Pompeium munire iussit.

66. Qua perfecta munitione animadversum est a speculato-
ribus Caesaris cohortes quasdam, quod instar legionis videretur,
2 esse post silvam et in vetera castra duci. Castrorum hic situs erat.
Superioribus diebus nona Caesaris legio, cum se obiecisset Pom-
peianis copiis atque opere, ut demonstravimus, circummuniret,
3 castra eo loco posuit. Haec silvam quandam contingebant neque
4 longius a mari passibus ccc aberant. Post mutato consilio qui-
busdam de causis Caesar paulo ultra eum locum castra transtulit,
paucisque intermissis diebus eadem Pompeius occupaverat et,
quod eo loco plures erat legiones habiturus, relicto interiore vallo
5 maiorem adiecerat munitionem. Ita minora castra inclusa maiori-
6 bus castelli atque arcis locum obtinebant. Item ab angulo castro-
rum sinistro munitionem ad flumen perduxerat, circiter passus
cccc, quo liberius a periculo milites aquarentur. Sed is quoque
mutato consilio quibusdam de causis, quas commemorari necesse

Verbindung mit seinen Schiffen unterhalten, weil er die Linie *secundum mare* durchbrochen hatte. — *quoniam propositum non tenuerat:* den Plan, Pompeius durch die Blokade von aller Zufuhr abzuschneiden (c. 43, 2—4), nicht hatte festhalten, seine Absicht erreichen können; vgl. c. 42, 1; 1, 83, 3. — *castra munire iussit:* 1, 61, 4.

66. 1. *quod instar legionis videretur* = tantum cohortium, quantum (ut) videretur. B. Alex. 19, 3: *cohortium trium instar in terram exposuerat.* Liv. 35, 49, 10: *videretis vix duarum male plenarum legiuncularum instar in castris regis.*

2. *ut demonstravimus:* c. 45 u. 46. — *atque opere circummuniret.* Das Objekt aus dem vorhergehenden *Pomp. copiis* zu nehmen, wie B. G. 7, 81, 3: *dat tuba signum suis atque ex oppido educit.* Vgl. ebend. 5, 17, 3: *nostri acriter in eos impetu facto repulerunt.* Ähnlich nach absoluten Ablativen oben c. 21, 4: *eo evocato sibi coniunxit.* B. G. 7, 4, 1: *convocatis suis clientibus facile incendit;* 6, 43, 1: *magno coacto numero in omnes partes dimittit.* S. zu c. 67, 1.

4. *eadem:* dasselbe von der neunten Legion verlassene Lager. — *relicto interiore vallo.* Er umgab das Lager, das nur für die neunte Legion bestimmt, für ihn, der mehrere Legionen hinein legen wollte, zu klein war, mit einem Wall von gröfserem Umfang mit Beibehaltung (*relicto*) des früheren, der nun von der äufseren Umwallung eingeschlossen war.

6. *ad flumen:* den Palamnus, der den südlichen Teil der Postenkette durchflofs und, wie man aus dieser Stelle sieht (*quo liberius aquarentur*), nicht, wie die übrigen Gewässer jener Gegend, von Cäsar abgeleitet worden war (c. 49). — *quibusdam de causis.* Dieselbe Wendung wie vorher und überhaupt *quidam* viermal in diesem Kap. wiederholt. — *quas commemorari nec. non est.* Göler bemerkt dazu p. 54 Anm.: 'Es ist beinahe zu vermuten, dafs Cäsar den Grund deshalb nicht gern anführt, weil

non est, eo loco excesserat. Ita complures dies manserant castra; 7
munitiones quidem omnes integrae erant.

67. Eo signo legionis illato speculatores Caesari renuntiarunt. Hoc idem visum ex superioribus quibusdam castellis confirmaverunt. Is locus aberat a novis Pompei castris circiter pas- 2
sus D. Hanc legionem sperans Caesar se opprimere posse et cupiens eius diei detrimentum sarcire, reliquit in opere cohortes
duas, quae speciem munitionis praeberent; ipse diverso itinere 3
quam potuit occultissime reliquas cohortes numero XXXIII, in quibus erat legio nona multis amissis centurionibus deminutoque militum numero, ad legionem Pompei castraque minora duplici
acie eduxit. Neque eum prima opinio fefellit. Nam et pervenit 4
prius, quam Pompeius sentire posset, et tametsi erant munitiones castrorum magnae, tamen sinistro cornu, ubi erat ipse, celeriter
aggressus Pompeianos ex vallo deturbavit. Erat obiectus portis 5

Pompeius durch das Hinwegziehen seiner Truppen die Aufmerksamkeit der Cäsarianer, namentlich der neunten Legion, von jener Stelle ablenken wollte, um, wie es ihm auch glückte, bei seinem nächtlichen Überfall um so unerwarteter zu erscheinen, sich folglich die Cäsarianer täuschen liefsen'.

67. 1. *Eo* (in ea castra) *signo leg. illato — renuntiarunt,* das Objekt des *renuntiare* nach den vorausgehenden Ablat. absol. ausgelassen, wie in den zu c. 66, 2 angeführten Stellen. Es ist daher nicht nötig, mit Nipperdey *rem nuntiarunt* zu schreiben.

2. *a novis castris*, dem an der Meeresküste errichteten, in dessen Nähe Cäsar das seinige aufgeschlagen hatte, c. 65, 4. — *speciem munitionis,* den Schein, als schanzten sie. Cäsar wollte die Feinde glauben machen, das Heer sei noch im Lager und arbeite an den Befestigungen. *Munitio* bedeutet ebensowohl das Befestigen, z. B. 3, 45, 3: *munitiones impediebat,* als die Befestigung, z. B. 3, 47, 1: *tantis munitionibus,* 3, 66, 1: *qua perfecta munitione.*

3. *reliquas cohortes numero XXXIII;* es waren also mit den genannten beiden Kohorten, die zurückblieben, 35 Kohorten vereinigt. Nun hatte aber Cäsar überhaupt nach Entsendung eines Teils der Armee vor Dyrrhachium wenigstens 5 Legionen (c. 75) oder genauer 57 Kohorten (Nipperdey p. 177), weswegen Nipperdey annimmt, dafs oben die Zahlen (u. bes. *duas*) verdorben seien. Indes ist es wahrscheinlicher, dafs Cäsar in diesem Lager nicht sein ganzes Heer vereinigt hatte, sondern dafs einzelne Punkte der Postenkette noch immer besetzt waren. Dies geht hervor aus c. 73, 1: *Itaque uno tempore praesidiis omnibus deductis et oppugnatione dimissa coactoque in unum locum exercitu* u. s. w. Es sind daher die 35 Kohorten nur ein Teil seines gesamten Heeres, während c. 73, 1 und 75, 1 u. 2 alle Truppen vereinigt sind. — *castra minora* d. i. das oben *vetera castra* genannte, im Gegensatz zu dem jetzigen Hauptlager des Pompeius. — *duplici acie,* in zwei Treffen, nicht in der gewöhnlichen Schlachtordnung in drei Treffen, *triplici acie,* weil für seinen Zweck, das von den Feinden besetzte Lager von allen Seiten anzugreifen und einzuschliefsen,

ericius. Hic paulisper est pugnatum, cum irrumpere nostri conarentur, illi castra defenderent, fortissime T. Pulione, cuius opera proditum exercitum C. Antoni demonstravimus, e loco propu-
6 gnante. Sed tamen nostri virtute vicerunt excisoque ericio primo in maiora castra, post etiam in castellum, quod erat inclusum maioribus castris, irruperunt et, quod eo pulsa legio sese receperat, nonnullos ibi repugnantes interfecerunt.

68. Sed fortuna, quae plurimum potest cum in reliquis rebus tum praecipue in bello, parvis momentis magnas rerum com-
2 mutationes efficit; ut tum accidit. Munitionem, quam pertinere a castris ad flumen supra demonstravimus, dextri Caesaris cornus cohortes ignorantia loci sunt secutae, cum portam quaererent
3 castrorumque eam munitionem esse arbitrarentur. Quod cum esset animadversum, coniunctam esse flumini, prorutis munitionibus defendente nullo transcenderunt, omnisque noster equitatus eas cohortes est secutus.

69. Interim Pompeius hac satis longa interiecta mora et re nuntiata v legiones ab opere deductas subsidio suis duxit, eodemque tempore equitatus eius nostris equitibus appropinquabat, et acies instructa a nostris, qui castra occupaverant, cernebatur, om-
2 niaque sunt subito mutata. Legio Pompeiana celeris spe subsidii confirmata ab decumana porta resistere conabatur atque ultro in nostros impetum faciebat. Equitatus Caesaris, quod angusto itinere per aggeres ascendebat, receptui suo timens initium fugae
3 faciebat. Dextrum cornu, quod erat a sinistro seclusum, terrore equitum animadverso, ne intra munitionem opprimeretur, ea parte, quam proruerat, sese recipiebat, ac plerique ex his, ne in

eine ausgedehnte Front notwendiger war, als Tiefe der Aufstellung. Ähnlich B. G. 3, 24, 1.

5. *ericius:* ein quer vor das Thor gezogener Balken, aus dem von allen Seiten eiserne Spitzen hervorragten (daher der Name = Igel), unser 'spanischer Reiter'. — *demonstravimus* jedenfalls in dem nach c. 8 ausgefallenen Berichte über die Niederlage des Antonius bei Curicta. Pulio ist derselbe, von dessen Tapferkeit B. G. 5, 44 berichtet wird.

6. *in castellum:* c. 66, 5.

68. 1. *Sed fortuna — efficit.* S. zu 1, 21, 1. — *ut tum accidit:* 1, 80, 1.

2. *supra:* c. 66, 6. — *sunt secutae:* c. 49, 5.

3. *quod cum:* 2, 16, 1.

69. 1. *ab opere:* von der Schanzarbeit bei dem Lager am Meere. — *omniaque sunt subito mutata.* Beachte den passenden Tempuswechsel nach dem vorhergehenden Imperf.

2. *ab decumana porta,* das dem Feind abgewendete Lagerthor; das dem Feind zugekehrte hiefs *porta praetoria.* — *ultro:* 1, 78, 5. — *quod angusto itinere per aggeres ascendebat.* Die Reiterei war noch damit beschäftigt, durch den engen Durchstich des Walls über die Dämme, durch welche der Graben

angustias inciderent, ex x pedum munitione se in fossas praecipitabant, primisque oppressis reliqui per horum corpora salutem
sibi atque exitum pariebant. Sinistro cornu milites, cum ex vallo 4
Pompeium adesse et suos fugere cernerent, veriti, ne angustiis intercluderentur, cum extra et intus hostem haberent, eodem, quo venerant, receptu sibi consulebant, omniaque erant tumultus, timoris, fugae plena, adeo ut, cum Caesar signa fugientium manu prenderet et consistere iuberet, alii demissis signis eundem cursum confugerent, alii ex metu etiam signa dimitterent, neque quisquam omnino consisteret.

70. His tantis malis haec subsidia succurrebant, quo minus omnis deleretur exercitus, quod Pompeius insidias timens, credo, quod haec praeter spem acciderant eius, qui paulo ante ex castris fugientes suos conspexerat, munitionibus appropinquare aliquamdiu non audebat, equitesque eius angustiis atque his ab Caesaris
militibus occupatis ad insequendum tardabantur. Ita parvae res 2
magnum in utramque partem momentum habuerunt. Munitiones enim a castris ad flumen perductae expugnatis iam castris Pompei propriam expeditamque Caesaris victoriam interpellaverunt, eadem res celeritate insequentium tardata nostris salutem attulit.

gangbar war, in die Verschanzung einzudringen.

3. *in fossas:* c. 46, 3. B. G. 7, 82, 3. Sie mufsten also mindestens 19 F. herabspringen, von dem 10 F. hohen Wall in den 9 F., oder nach Rüstow p. 84 bei 15 F. Breite 11 F. tiefen Graben. — *per corpora:* über ihre Leiber hinweg. B. G. 2, 10, 3.

4. *intercluderentur:* 1, 17, 1. — *eodem, quo venerant, receptu.* Eigentlich sollte es heifsen *eodem, quo venerant, itinere se recipientes,* da zu *quo venerant* nicht *receptu,* sondern nur das allgemeinere *itinere* pafst. Da nun *receptus* ist = *iter, quo se recipiebant,* so ist zu *quo venerant* der in *receptus* mit liegende allgem. Begriff *iter* zu denken. — *demissis signis:* sie senkten die Feldzeichen, damit sie Cäsar nicht sehen und anhalten könnte. S. den Anhang. — *eundum cursum confugerent* wie Cic. de lege agr. II, 17, 44: *eosdem cursus cucurrerunt,* de off. III, 10, 42: *qui stadium currit,* Brutus in Cic. ep. XI, 13, 2: *itinera multo maiora fugiens quam ego sequens.*

70. 1. *angustiis,* wie c. 69, 2 *angusto itinere,* bezeichnet den Weg, den die Reiter durch die Durchbrechung des vom Lager bis an den Flufs geführten Walles gefunden hatten; denn dafs von diesem Teile hier die Rede ist, zeigt auch § 2: *munitiones enim* u. s. w. — *atque his* wie *isque, et is* und zwar, und noch dazu: durch den engen und noch dazu von Cäsars Soldaten besetzten Weg. — *ad insequendum tardabantur,* s. 1, 62, 2; 2, 39, 6: *ad spem morabantur;* zu B. G. 2, 25, 1.

2. *propriam:* einen ihnen bereits gehörenden, gewissen Sieg, B. Afr. 31, 1; 82, 2; *victoriam sibi propriam a dis portendi; expeditam:* eig. dem nichts im Wege steht, abgemacht, entschieden, vollständig. Cic. Phil. 14, 1, 1: *confecta victoria.* Vergl. unten c. 73, 5: *partam iam praesentemque vic-*

71. Duobus his unius diei proeliis Caesar desideravit milites
DCCCCLX et notos equites Romanos Fleginatem Tuticanum Gallum,
senatoris filium, C. Fleginatem Placentia, A. Granium Puteolis,
M. Sacrativirum Capua, tribunos militum, et centuriones XXXII;
2 sed horum omnium pars magna in fossis munitionibusque et flu-
minis ripis oppressa suorum in terrore ac fuga sine ullo vulnere
3 interiit: signaque sunt militaria amissa XXXII. Pompeius eo
proelio imperator est appellatus. Hoc nomen obtinuit atque ita
se postea salutari passus est, sed in litteris numquam scribere est
4 solitus neque in fascibus insignia laureae praetulit. At Labienus,
cum ab eo impetravisset, ut sibi captivos tradi iuberet, omnes
productos ostentationis, ut videbatur, causa, quo maior perfugae
fides haberetur, commilitones appellans et magna verborum con-
tumelia interrogans, solerentne veterani milites fugere, in om-
nium conspectu interfecit.

72. His rebus tantum fiduciae ac spiritus Pompeianis accessit, ut non de ratione belli cogitarent, sed vicisse iam videren-

toriam. Durch die Besiegung der Pompeianischen Legion war für Cäsar der Sieg sicher geworden (*propria*) und konnte leicht weiter verfolgt werden (*expedita*) bis zur Vernichtung des ganzen feindlichen Heeres.

71. 1. *milites DCCCCLX:* Plut. giebt Caes. 41 1000, Pomp. 65 2000, Oros. 6, 15 4000 Gefallene an. — *senatoris filium*: die Söhne der Senatoren dienten unter den Rittern. Vgl. Liv. 21, 59, 10: *venienti in Ligures Hannibali per insidias intercepti duo quaestores Romani C. Fulvius et L. Lucretius cum duobus tribunis militum et quinque equestris ordinis senatorum ferme liberis.* — *tribunos militum:* die genannten Ritter waren Kriegstribunen. — *Placentia, Puteolis, Capua.* S. zu 1, 24, 4.

2. *sed horum omnium — interiit.* Vergl. damit, wie Cäsar diesen Umstand bei der Beurteilung des Sieges des Pomp., c. 72, 3 benutzt.

3. *imperator est appellatus.* S. zu 2, 26, 1; 3, 31, 1. Pompeius nahm den Titel Imperator an, obgleich er über Bürger gesiegt hatte; er liefs aber in seinen offiziellen Schreiben diesen Titel weg, und schmückte auch nicht die Fasces seiner Liktoren mit Lorbeer, was sonst siegreiche Feldherrn thaten.

4. *quo maior perfugae fides haberetur.* Er verfährt nach Cäsars Meinung mit solcher Grausamkeit gegen seine früheren '*commilitones*' in Gallien, um durch eine augenfällige Handlung sich im Vertrauen des Pompeius, das einem 'Überläufer' doch immer mit Vorsicht geschenkt wird, vollständig zu befestigen. Über seinen Abfall s. zu 1, 15, 2.

72. 1. *spiritus* 'Hochmut', in welcher Bedeutung bes. häufig der Plural steht (zu B. G. 1, 33, 5), während der Singul. hier, abgesehen von der Verbindung mit *fiduciae,* notwendig war, da in diesem Sinne nur der Nominativ und Accusativ des Plural, nie *spirituum* und *spiritibus* sich findet. — *de ratione belli:* wie der Krieg weiter zu führen sei. Viele Pompeianer hielten Cäsar für völlig geschlagen und glaubten, mit dem Hauptheere nach Italien übergehen und sich Roms ohne Schwierigkeit bemächtigen zu können.

tur. Non illi paucitatem nostrorum militum, non iniquitatem loci 2
atque angustias praeoccupatis castris et ancipitem terrorem intra
extraque munitiones, non abscisum in duas partes exercitum,
cum altera alteri auxilium ferre non posset, causae fuisse cogitabant.
bant. Non ad haec addebant, non concursu acri facto, non proe- 3
lio dimicatum, sibique ipsos multitudine atque angustiis maius
attulisse detrimentum, quam ab hoste accepissent, non denique 4
communis belli casus recordabantur, quam parvulae saepe causae
vel falsae suspicionis vel terroris repentini vel obiectae religionis
magna detrimenta intulissent, quotiens vel ducis vitio vel
culpa tribuni in exercitu esset offensum; sed proinde ac si virtute
vicissent neque ulla commutatio rerum posset accidere, per orbem
terrarum fama ac litteris victoriam eius diei concelebrabant.

73. Caesar a superioribus consiliis depulsus omnem sibi
commutandam belli rationem existimavit. Itaque uno tempore
praesidiis omnibus deductis et oppugnatione dimissa coactoque
in unum locum exercitu contionem apud milites habuit hortatus-
que est, ne ea, quae accidissent, graviter ferrent, neve his rebus 2
terrerentur multisque secundis proeliis unum adversum et id me-
diocre opponerent. Habendam fortunae gratiam, quod Italiam 3
sine aliquo vulnere cepissent, quod duas Hispanias bellicosissi-

3. *multitudine.* Die Zahl der Cäsarianer war zwar im Vergleich mit den Pompeianern gering, aber zu grofs für den Raum, wo sie kämpfen mufsten.

4. *parvulae causae vel falsae suspicionis.* Genitiv der näheren Bestimmung: kleine Ursachen, wie falsche Vermutung u. s. w. Vgl. zu 2, 16, 3. — *obiectae religionis:* ein erregtes religiöses oder abergläubisches Bedenken, durch Prodigien, Augurien oder sonstige Veranlassungen, wie z. B. B. G. 6, 37, 6: *plerique novas sibi ex loco religiones fingunt.* — *offensum:* c. 8, 2.

73. 1. *a superioribus consiliis depulsus.* Cäsar verhehlt die Bedeutung und die entscheidenden Folgen seiner Niederlage nicht. 'Nicht nur hatte Cäsar die empfindlichsten Verluste erlitten und seine Verschanzungen, das Resultat einer viermonatlichen Riesenarbeit, auf einen Schlag eingebüfst: er war durch seine letzten Gefechte wieder genau auf den Punkt zurückgeworfen, von welchem er ausgegangen war. — Cäsars verwegenes Unternehmen, gegen einen seemächtigen, auf die Flotte gestützten Feind ohne Schiffe offensiv zu operieren, war vollständig gescheitert. Auf dem bisherigen Kriegsschauplatz fand er sich einer unbezwinglichen Verteidigungsstellung gegenüber und unfähig weder gegen Dyrrhachion noch gegen das feindliche Heer einen ernstlichen Schlag auszuführen. — Cäsar war nicht blofs taktisch, sondern auch strategisch geschlagen und er schien weder in seiner gegenwärtigen Stellung sich behaupten, noch dieselbe zweckmäfsig wechseln zu können. Pompeius hatte gesiegt; an ihm war es die Offensive zu ergreifen, und er war dazu entschlossen.' Mommsen Röm. Gesch.

3. *sine aliquo vulnere.* S. da-

morum hominum peritissimis atque exercitatissimis ducibus pa-
cavissent, quod finitimas frumentariasque provincias in potesta-
tem redegissent; denique recordari debere, qua felicitate inter
medias hostium classes oppletis non solum portibus sed etiam
4 litoribus omnes incolumes essent transportati. Si non omnia
caderent secunda, fortunam esse industria sublevandam. Quod
esset acceptum detrimenti, cuiusvis potius quam suae culpae de-
5 bere tribui. Locum se aequum ad dimicandum dedisse, potitum
se esse hostium castris, expulisse ac superasse pugnantes. Sed
sive ipsorum perturbatio sive error aliquis sive etiam fortuna
partam iam praesentemque victoriam interpellavisset, dandam
6 omnibus operam, ut acceptum incommodum virtute sarciretur;
quod si esset factum, detrimentum in bonum verteret, uti ad Ger-
goviam accidisset, atque ei, qui ante dimicare timuissent, ultro se
proelio offerrent.

74. Hac habita contione nonnullos signiferos ignominia
2 notavit ac loco movit. Exercitui quidem omni tantus incessit ex

gegen c. 71, 2; 2, 9, 8: *sine ullo vulnere. Aliquis* steht nach *sine* sonst gewöhnlich nur nach einer vorausgehenden Negation, wo also beide Negationen einander aufheben; hier ohne vorherg. Negation = ohne erheblichen Verlust (nicht 'Verwundung', s. 1, 72, 1), *sine ullo vuln.* ausschliessend = ohne allen, ohne den geringsten Verlust. Vergl. Cic. de Fin. 3, 9, 30: *qui mancam fore putaverunt sine aliqua accessione virtutem:* ohne einigen Zusatz = *nisi aliquid accessisset.* — *frumentariasque provincias,* nämlich Sicilien durch Curio, und Sardinien durch Valerius 1, 30 u. 31.

6. *quod si esset factum* d. i. *si operam dedissent,* — *verteret* — *offerrent.* Es müfste eigentlich stehen *fore ut verteret,* wie auch einige schreiben, vielleicht mit Recht, weil in den besten Handschriften *ut* nach *factum* steht. Indessen Madvig zu Cic. de Fin. 3, 15, 50: *quod si de artibus concedamus, virtutis tamen non sit eadem ratio* für *non esse eandem rationem* hat gezeigt, dafs auch bei Cicero ein paarmal in den Hauptsätzen von Bedingungssätzen in indirekter Rede statt des Acc. c. Inf. der Konjunktiv steht, damit das Bedingungsverhältnis desto besser zu Tage trete. Vergl. de Offic. 1, 44, 158: *quod si omnia vobis suppeditarentur, tum optimo quisque ingenio — totum se in cognitione — collocaret* für *quemque se collocaturum esse.* — *vertere* in neutraler Bedeutung 'sich zum Guten wenden, ausschlagen'. — *ad Gergoviam:* B. G. 7, 51 f.

74. 1. *nonnullos signiferos ignominia notavit.* Er konnte nach altem Herkommen Feigheit und Ungehorsam durch Decimieren, und die Fahnenträger, die ihre Fahnen preisgegeben hatten, sämtlich mit dem Tode bestrafen. Um wenigstens einigermafsen der militärischen Disziplin zu genügen, belegte er diese mit der *ignominia,* die in schimpflicher Ausstellung auf dem freien Platze vor dem Feldherrnzelte (*principia*), Verkürzung des Soldes, Degradation u. dergl. bestand. Er erreichte durch diese wohlberechnete Milde, was er wollte. Suet. Caes.

incommodo dolor tantumque studium infamiae sarciendae, ut
nemo aut tribuni aut centurionis imperium desideraret, et sibi
quisque etiam poenae loco graviores imponeret labores simulque
omnes arderent cupiditate pugnandi, cum superioris etiam ordi-
nis nonnulli ratione permoti manendum eo loco et rem proelio
committendam existimarent. Contra ea Caesar neque satis mili- 3
tibus perterritis confidebat spatiumque interponendum ad re-
creandos animos putabat, et relictis munitionibus magnopere rei
frumentariae timebat.

75. Itaque nulla interposita mora, sauciorum modo et aegro-
rum habita ratione, impedimenta omnia silentio prima nocte ex
castris Apolloniam praemisit. Haec conquiescere ante iter con-
fectum vetuit. His una legio missa praesidio est. His explicitis 2
rebus duas in castris legiones retinuit, reliquas de quarta vigilia
compluribus portis eductas eodem itinere praemisit parvoque spa-
tio intermisso, ut et militare institutum servaretur et quam seris-
sime eius profectio cognosceretur, conclamari iussit statimque

68: *poenam in se ultro depoposcerunt, ut consolandos eos magis, quam puniendos habuerit.* Vergl. App. 2, 63.

2. *Exercitui incessit dolor:* 2, 29, 1. — *imperium desideraret:* vermifste oder verlangte; auch ohne Befehl der Offiziere unterzogen sie sich den schwierigsten Diensten. — *superioris ordinis nonnulli ratione permoti,* nicht *oratione.* Während die grofse Masse nur kämpfen wollte, um die Schmach zu tilgen, hielten es auch einige 'Offiziere höheren Ranges', wie Legaten und Tribunen (nicht *superiorum ordinum*) aus strategischen Gründen für angemessen zu bleiben.

3. *Contra ea* wie B. G. 5, 29, 1: *contra ea Titurius — clamitabat,* selten bei früheren Schriftstellern (Sall. Iug. 57, 5; 85, 2), bei Cicero nie, häufig bei Livius und Nepos adverbial für das einfache *contra* (wie *postea*, *praeterea*), während hier *ea* seine pronominale Bedeutung behält. Dem Vorschlag, zu bleiben und eine Schlacht zu liefern, setzt Cäsar seine Ansicht gegenüber und zwar dem letzteren *neque satis — putabat,* dem ersteren *et relictis — timebat;* denn es entsprechen sich hier nicht *neque — que*, sondern *neque — et*, und die Worte *spatiumque — putabat* werden als zu dem ersten Grunde gehörig passend durch das enklitische *que* angeknüpft, durch *et — timebat* ein zweites Moment gegenübergestellt. — *relictis munitionibus.* Er fürchtete, dafs, nachdem seine den Pompeius einschliefsende Linie von diesem durchbrochen und von ihm verlassen wäre, die Verproviantierung schwierig werden würde, da er von der frei herumschweifenden Reiterei daran verhindert werden konnte.

75. 2. *explicitis:* geordnet, expeditis. S. zu 1, 78, 3. — *ut militare institutum — concl. iussit.* Erst als das heimlich ausgezogene Hauptcorps einen gehörigen Vorsprung hatte, liefs er die herkömmlichen Signale geben, um einesteils 'den Kriegsbrauch zu beobachten', andernteils aber auch so spät als möglich seinen Abzug bekannt werden zu lassen, d. h. als der gröfste Teil schon fort und die beiden Le-

egressus et novissimum agmen consecutus celeriter ex conspectu
3 castrorum discessit. Neque vero Pompeius cognito consilio eius
moram ullam ad insequendum intulit, sed eodem spectans, si
itinere impeditos perterritos deprehendere posset, exercitum e
castris eduxit equitatumque praemisit ad novissimum agmen de-
morandum, neque consequi potuit, quod multum expedito itinere
4 antecesserat Caesar. Sed cum ventum esset ad flumen Genusum,
quod ripis erat impeditis, consecutus equitatus novissimos proelio
5 detinebat. Huic suos Caesar equites opposuit expeditosque ante-
signanos admiscuit cccc; qui tantum profecerunt, ut equestri
proelio commisso pellerent omnes compluresque interficerent
ipsique incolumes se ad agmen reciperent.

76. Confecto iusto itinere eius diei, quod proposuerat Caesar,-

gionen bereits marschfertig waren, so dafs sie nach den Signalen sofort abziehen konnten (*statim egressus*), während sonst die Abbrechung eines Lagers nach den einzelnen Signalen (S. zu 1, 66, 2 u. 1, 67, 2) längere Zeit in Anspruch nahm. So wurde der Feind getäuscht und Cäsar schien doch nicht heimlich, also schimpflich (c. 37, 4), abzuziehen. — *serissime:* die Handschriften haben *suetissime*. Der sehr seltene Superlativ *serissimus* findet sich noch bei Plin. N. H. 15, 17 (18), 61. — *eius prof.:* 1, 2, 3.

3. *moram ad insequendum:* 2, 39, 6. — *intulit:* liefs eintreten; c. 77, 3 *mora illata*. S. zu 1, 5, 3. — *eodem spectans:* ebendahin, wohin Cäsar seinen Marsch richtete, d. i. nach Apollonia. Ebenso ist *spectare* gebraucht Cic. ad Att. 8, 16, 1: *illuc autem, quo spectat animus et quo res vocat, qua veniam?* — *si itinere. Si* ob, auch ohne dafs ein Verbum versuchen, abwarten vorhergeht, z. B. Caes. B. G. 6, 29, 5: *L. Minucium Basilum cum omni equitatu praemittit, si quid celeritate itineris atque opportunitate temporis proficere possit;* auch bei Cicero ad Att. 11, 9, 2: *delatus est ad me fasciculus; solvi, si quid ad me esset litterarum;* 16, 11, 7: *publice tamen scripsi, si uti vellet eis Valerius.* — *itinere impeditos perterritos* d. i. *perterritos eo, quod itin. impediti essent;* die Verbindung der beiden Participia also wie 1, 30, 5 und B. G. 2, 11, 5.

4. *detinebat* = *morabatur*. B. G. 7, 37, 3.

5. *expeditos antesignanos admiscuit.* S. zu 1, 43, 3.

76. 1. *iustum iter* ist der normale Tagesmarsch (1, 23, 5. B. G. 8, 39, 4; *magnis itineribus:* in forcierten Märschen), durchschnittlich höchstens 5 Stunden Weges, was der Entfernung von Dyrrhachium und Asparagium entspricht. Die falsche Erklärung von § 3: *duplicato eius diei itinere* hat die verkehrte Meinung veranlafst, dafs *iustum iter* ein Tagesmarsch von 4000 Schritt sei, während diese Worte nichts weiter bedeuten, als dafs er an diesem Tage, nachdem er schon den gewöhnlichen Marsch vollendet hatte, noch einen zweiten machte und zu dem bereits zurückgelegten Wege noch weitere 8000 Schritt von Asparagium aus zurücklegte. Er legte am Vormittag 4 Stunden, nach Mittag $2^3/_5$ Stunden zurück. — *Caesar.* Die Stellung des Subjekts zwischen den beiden Participialsätzen wie B. G. 7, 77, 14; 81, 1; oben 2, 35, 7. Vgl. zu 3,

traductoque exercitu flumen Genusum veteribus suis in castris contra Asparagium consedit militesque omnes intra vallum castrorum continuit equitatumque per causam pabulandi emissum confestim decumana porta in castra se recipere iussit. Simili ra- 2
tione Pompeius confecto eius diei itinere in suis veteribus castris ad Asparagium consedit. Eius milites quod ab opere integris munitionibus vacabant, alii lignandi pabulandique causa longius progrediebantur, alii, quod subito consilium profectionis ceperant, magna parte impedimentorum et sarcinarum relicta, ad haec repetenda invitati propinquitate superiorum castrorum depositis in contubernio armis vallum relinquebant. Quibus ad sequendum 3
impeditis Caesar, quod fore providerat, meridiano fere tempore signo profectionis dato exercitum educit duplicatoque eius diei itinere VIII milia passuum ex eo loco procedit; quod facere Pompeius discessu militum non potuit.

77. Postero die Caesar similiter praemissis prima nocte impedimentis de quarta vigilia ipse egreditur, ut, si qua esset imposita dimicandi necessitas, subitum casum expedito exercitu subiret. Hoc idem reliquis fecit diebus. Quibus rebus perfectum 2
est, ut altissimis fluminibus atque impeditissimis itineribus nullum acciperet incommodum. Pompeius primi diei mora illata 3
et reliquorum dierum frustra labore suscepto cum se magnis

12, 1; 39, 1. — *in veteribus suis castris c. Asp.* S. c. 30, 7; 41, 1. — *per causam pabulandi,* wie c. 24, 1 und immer von einem vorgegebenen Grunde. Cäsar schickt die Reiterei nur zum Scheine aus, als ob sie fouragieren sollte, damit die Feinde glaubten, dafs er an diesem Tage nicht weiter gehen werde, läfst sie aber auf der vom Feinde abgewandten *porta decumana* wieder ins Lager. Da nun der Feind getäuscht sich zerstreut, bricht er plötzlich auf und gewinnt so einen Vorsprung.

2. *ab opere — vacabant,* weil sie, da die Verschanzung noch erhalten war, keine Schanzarbeit hatten, wie sonst gewöhnlich am Ende eines Marsches. — *quod — ceperant,* der Grund zu *magna parte — relicta.* — *repetere:* nachholen. — *in contubernio.* Hier heifst *cont.* das von einer Zeltgenossenschaft bewohnte Zelt.

3. *Quibus — impeditis Caesar, quod fore prov.* Über die Stellung des Subjekts *Caesar* s. zu c. 39, 1. Hier ist zu bemerken, dafs diese Wortstellung angewandt ist, obgleich bei Auflösung der absol. Abl. *Caesar* nicht Subjekt wird. — *discessu* kausal, s. zu 1, 18, 5.

77. 2. *Quibus rebus perfectum est ut — incommodum.* 'Er legte in drei Tagen etwa 18 Stunden Wegs zurück und hatte auf seinem Marsche den Carbonates, den Ergent oder Apsus, die Roscovitza und die Glenitza passiert' Göler p. 66. Der glücklich durchgeführte Rückzug des geschlagenen, vom Feinde verfolgten Heeres ist ebenso ein Beweis für die Tüchtigkeit des Anführers, wie für die Ausdauer und Marschierfähigkeit der Truppen, hinter denen die des Pompeius in dieser Hinsicht weit zurückstanden.

3. *cum se magnis itineribus ex-*

itineribus extenderet et praegressos consequi cuperet, quarto die finem sequendi fecit atque aliud sibi consilium capiendum existimavit.

78. Caesari ad saucios deponendos, stipendium exercitui dandum, socios confirmandos, praesidium urbibus relinquendum
2 necesse erat adire Apolloniam. Sed his rebus tantum temporis tribuit, quantum erat properanti necesse; timens Domitio, ne adventu Pompei praeoccuparetur, ad eum omni celeritate et studio
3 incitatus ferebatur. Totius autem rei consilium his rationibus explicabat, ut, si Pompeius eodem contenderet, abductum illum a mari atque ab iis copiis, quas Dyrrhachii comparaverat, frumento ac commeatu abstractum pari condicione belli secum decertare
4 cogeret; si in Italiam transiret, coniuncto exercitu cum Domitio per Illyricum Italiae subsidio proficisceretur; si Apolloniam Oricumque oppugnare et se omni maritima ora excludere conaretur, obsesso Scipione necessario illum suis auxilium ferre cogeret.

tenderet, hier nicht 'sich anstrengen' (wie *supra vires se extendere* Liv. 34, 4, 15), sondern in der eigentlichen räumlichen Bedeutung, von der Ausdehnung in die Weite, zu fassen: sich in forcierten Märschen ausdehnen, indem man einen weiten Weg zurücklegt, = magnis itineribus progredi, so dafs auf die Person bezogen ist, was von der Sache gesagt sein sollte: *sua itinera extendere,* wie Liv. 38, 19, 1: *itineribus extentis.* (Vgl. Aen. 12, 909 *cursus ext.*)

78. 2. *tantum:* nur so viel, s. c. 2, 2. — *quantum erat properanti necesse:* er verwendete darauf nur so viel Zeit, als einer, der grofse Eile hatte, notwendig darauf verwenden mufs. — *Domitio* in Macedonien c. 36. Er stand auf der egnatischen Strafse bei Herakleia Lynkestis (c. 79, 2) zwischen Scipio und Pompeius, und, nachdem sich Cäsar nach Apollonia zurückgezogen hatte, von diesem entfernter als von Pompeius. — *ferebatur.* S. zu 2, 12, 2. *Ferri* eigentlich fortgetrieben werden; wie von einer äufseren bewegenden Kraft (*vento, flumine* 1, 40, 4 u. ä.), so von innerem Drange, Leidenschaft, Verlangen angetrieben eilen; s. B. Alex. 20, 2: *studio spectandi ferebatur; omni celeritate* ist als adverbialer Ablativ mit *ferebatur,* nicht mit *incitatus* zu verbinden; *studio incitatus* wie c. 24, 2 und 1, 45, 6. Die Verbindung wie c. 79, 6: *seu pristina sua consuetudine, seu gloria elati — docuerunt.*

3. *consilium his rationibus explicabat:* er entwickelte, legte sich den Kriegsplan zurecht nach der Berechnung aller möglicher Weise eintretenden Umstände (*si — si — si*), so dafs für jeden Fall klar war, was er zu thun hatte. Etwas anders 1, 78, 3: *ibi se reliquum consilium explicaturos confidebant.* — *eodem:* nach Macedonien. — *copiis:* Vorräte. — *abductum — abstractum,* das letztere ist die Folge des ersteren; vgl. c. 75, 2: *impeditos perterritos.* — *frumento ac commeatu,* wie c. 42, 2. — *ac* vor *c* wie 1, 48, 5. B. G. 1, 44, 3. — *pari condicione,* indem auch Pompeius von seinen Depots entfernt sei.

4. *si in Italiam transiret,* was seine Freunde verlangten. S. zu c. 72, 1. — *obsesso Scipione:* c. 36.

Itaque praemissis nuntiis ad Cn. Domitium Caesar scripsit et, quid 5
fieri vellet, ostendit praesidioque Apolloniae cohortibus IIII, Lissi I,
III Orici relictis quique erant ex vulneribus aegri depositis per
Epirum atque Athamaniam iter facere coepit. Pompeius quoque 6
de Caesaris consilio coniectura iudicans ad Scipionem properandum sibi existimabat; si Caesar iter illo haberet, ut subsidium
Scipioni ferret; si ab ora maritima Oricoque discedere nollet,
quod legiones equitatumque ex Italia exspectaret, ipse ut omnibus
copiis Domitium aggrederetur.

79. His de causis uterque eorum celeritati studebat, et suis
ut esset auxilio, et ad opprimendos adversarios ne occasioni temporis deesset. Sed Caesarem Apollonia a directo itinere averterat; 2
Pompeius per Candaviam iter in Macedoniam expeditum habebat.
Accessit etiam ex improviso aliud incommodum, quod Domitius, 3
qui dies complures castris Scipionis castra collata habuisset, rei
frumentariae causa ab eo discesserat et Heracliam, quae est subiecta Candaviae, iter fecerat, ut ipsa fortuna illum obicere Pompeio videretur. Haec ad id tempus Caesar ignorabat. Simul a Pom- 4
peio litteris per omnes provincias civitatesque dimissis proelio ad
Dyrrhachium facto latius inflatiusque multo, quam res erat gesta,

6. *iter haberet:* 1, 14, 3. — *Oricoque*, als dem passendsten Landungsplatz, wie c. 44, 1: *a mari Dyrrhachioque.* — *legiones exspectaret*, es waren noch zwei Legionen unter Q. Cornificius in Italien zurück.

79. 1. *occasioni temporis:* die günstige Gelegenheit, welche die Zeit bietet, der günstige Moment, der durch Zuvorkommen gewonnen wird; vgl. c. 9, 6: *occasionem meridiani temporis.* — *ne deesset*: um nicht zu versäumen. S. 1, 1, 2. 3, 93, 2. Liv. 22, 39, 21: *neque occasioni tuae desis, neque suam occasionem hosti des.*

2. *Apollonia* d. i. sein Marsch nach Apollonia, c. 78, 1. Nicht unähnlich B. G. 4, 22, 2: *neque has tantularum rerum occupationes Britanniae anteponendas iudicabat.* — *per Candaviam iter expeditum hab.:* er zog auf der egnatischen Strafse über Lichnydos und Pylon nach Herakleia, östlich von Candavia, während Cäsar nur auf einem schwierigen Umwege von Apollonia aus zu Domitius gelangen konnte.

3. *qui — habuisset,* wie 1, 64, 8, der Konjunktiv, weil der Relativsatz nicht blofs eine thatsächliche Erläuterung giebt, sondern ein subjektives Urteil des Schriftstellers enthält, indem er eben darin eine besondere Einwirkung des 'Glückes selbst' erkennt, dafs Domitius, 'der doch längere Zeit sein Lager in der Nähe des Scipio gehabt hatte', und wenn er länger dort geblieben wäre, nicht in Gefahr gekommen wäre, dem Pompeius in die Hände zu fallen, gerade damals fortziehen und so dem Pompeius nahe kommen mufste. — *castra castris conferre,* wie B. G. 8, 9, 2: *castra castris confert* = *e regione ponit.* — *subiecta Candaviae* als einem Gebirgsland.

4. *latius inflatiusque:* 2, 17, 3; 39, 4; die Worte können nach der Wortstellung nicht mit *litteris dimissis* verbunden werden, sondern

fama percrebuerat: pulsum fugere Caesarem paene omnibus co-
piis amissis. Haec itinera infesta reddiderat, haec civitates non-
5 nullas ab eius amicitia avertebat. Quibus accidit rebus, ut pluri-
bus dimissi itineribus a Caesare ad Domitium et a Domitio ad
6 Caesarem nulla ratione iter conficere possent. Sed Allobroges,
Raucilli atque Egi familiares, quos perfugisse ad Pompeium de-
monstravimus, conspicati in itinere exploratores Domitii, seu pri-
stina sua consuetudine, quod una in Gallia bella gesserant, seu
gloria elati cuncta, ut erant acta, exposuerunt, et Caesaris pro-
7 fectionem, adventum Pompei docuerunt. A quibus Domitius cer-
tior factus vix IIII horarum spatio antecedens hostium beneficio
periculum vitavit et ad Aeginium, quod est oppidum oppositum
Thessaliae, Caesari venienti occurrit.

80. Coniuncto exercitu Caesar Gomphos pervenit, quod est
oppidum primum Thessaliae venientibus ab Epiro; quae gens
paucis ante mensibus ultro ad Caesarem legatos miserat, ut suis
omnibus facultatibus uteretur, praesidiumque ab eo militum pe-
2 tierat. Sed eo fama iam praecurrerat, quam supra docuimus, de
3 proelio Dyrrhachino, quod multis auxerat partibus. Itaque An-
drosthenes, praetor Thessaliae, cum se victoriae Pompei comitem
esse mallet quam socium Caesaris in rebus adversis, omnem ex
agris multitudinem servorum ac liberorum in oppidum cogit por-
tasque praecludit et ad Scipionem Pompeiumque nuntios mittit,

sie gehören zu *fama percrebuerat*. Es ist hier von einem absichtlich verbreiteten übertriebenen Gerüchte die Rede. — *avertebat*. Beachte das Imperfectum nach dem vorausgegangenen *reddiderat*. Vgl. c. 63, 5.

6. *quos — demonstravimus:* c. 59 u. 60. — *seu pristina consuetudine — seu gloria elati*. S. zu c. 78, 2. — *gloria elati:* 'aus Ruhmsucht', oder 'aus Ruhmredigkeit'. Tac. Ann. 1, 43: *cum militibus, quos iam pudor et gloria intrat,* Cic. Tuscul. 2, 27, 65: *neque enim illum* (dolorem) *ratione aut sapientia tulerunt, sed studio potius et gloria,* und de harusp. resp. 8, 17: *si me efferret aliquando ad gloriam in refutandis maledictis hominum improborum animi quidam dolor.*

7. *Caesari venienti occurrit*. Cäsar war durch das Thal des Aoos heraufgezogen und gelangte nach Überschreitung der Bergkette, die Epirus von Thessalien trennt, an den Peneios. In der Nähe von dessen Quelle lag Aeginium.

80. 1. *venientibus*, der Dativ, = für die, welche von Epirus her kommen, d. i. wenn man von Epirus kommt. Liv. 32, 4, 3: *Thaumaci a Pylis — per Lamiam eunti loco alto siti sunt.*

2. *multis partibus:* um vieles, s. c. 84, 3. Cic. ad fam. 1, 2, 2: *perspiciebant enim in Hortensii sententiam multis partibus plures ituros.*

3. *praetor Thessaliae*. Die Thessalier hatten also noch jetzt in Kriegsfällen einen gemeinschaftlichen Anführer, wie in früherer Zeit den ταγός (Xen. Hell. 6, 4, 28); *praetor* von dem Kriegsobersten, στρατηγός. Ascon. zu Cic. Verr. 1, 14: *Veteres omnes magistratus, qui-*

ut sibi subsidio veniant: se confidere munitionibus oppidi, si ce-
leriter succurratur; longinquam oppugnationem sustinere non
posse. Scipio discessu exercituum ab Dyrrhachio cognito Larisam 4
legiones adduxerat; Pompeius nondum Thessaliae appropinqua-
bat. Caesar castris munitis scalas musculosque ad repentinam
oppugnationem fieri et crates parari iussit. Quibus rebus effectis 5
cohortatus milites docuit, quantum usum haberet ad sublevandam
omnium rerum inopiam potiri oppido pleno atque opulento, simul
reliquis civitatibus huius urbis exemplo inferre terrorem et id
fieri celeriter, priusquam auxilia concurrerent. Itaque usus sin- 6
gulari militum studio eodem, quo venerat, die post horam nonam
oppidum altissimis moenibus oppugnare aggressus ante solis oc-
casum expugnavit et ad diripiendum militibus concessit statimque
ab oppido castra movit et Metropolim venit, sic ut nuntios ex-
pugnati oppidi famamque antecederet.

81. Metropolitae primum eodem usi consilio isdem permoti
rumoribus portas clauserunt murosque armatis compleverunt;
sed postea casu civitatis Gomphensis cognito ex captivis, quos
Caesar ad murum producendos curaverat, portas aperuerunt.
Quibus diligentissime conservatis collata fortuna Metropolitum 2
cum casu Gomphensium nulla Thessaliae fuit civitas praeter La-
risaeos, qui magnis exercitibus Scipionis tenebantur, quin Caesari
parerent atque imperata facerent. Ille idoneum locum in agris 3
nactus plenis frumentorum, quae prope iam matura erant, ibi

bus pareret exercitus, praetores appellaverunt. Nep. Miltiad. 4, 4: *domi creant decem praetores, qui exercitui praeessent.* — *longinquus* von der Zeitdauer, wie B. G. 1, 47, 4 *longinqua consuetudine.*

4. *Larisam leg. adduxerat* vom Haliacmon aus durch die Pässe des Olymp.

5. *potiri oppido, inferre terrorem,* — *id fieri,* Subjekte zu *haberet.*

6. *nuntios expugnati oppidi:* er kam eher als die Nachricht und das Gerücht von der Eroberung der Stadt dahin gelangte. — *Metropolim,* das etwa 5 Stunden südöstlich von Gomphi lag.

81. 2. *Metropolitum* für *Metropolitarum.* — *magnis exercitibus* ist auffallend und vielleicht verdorben, da Scipio doch nur e i n Heer hatte. Man kann indessen den Plural von Heeresmassen oder Heeresteilen verstehen; s. c. 25, 3, wo es von dem in Italien zurückgebliebenen Rest des cäsarianischen Heeres heifst: *crebris Pompei litteris castigantur, quoniam venientem Caesarem non prohibuissent, ut r e l i q u o s eius e x e r c i t u s impedirent.* — *quin parerent.* Der Plural ist gesetzt nicht weil *civitas* auch als Collectivum gebraucht wird (wie z. B. B. G. 1, 2, 1: *persuasit civitati, ut exirent*), sondern weil nach *n u l l a fuit civitas* in dem von *quin* abhängigen Satze der Gedanke, dafs a l l e Staaten gehorchten, hervortritt. — *imperata facerent:* 1, 60, 1.

3. *Ille:* Cäsar, wie 1, 11, 3. — *plenis frumentorum* (s. das Verzeichnis der Lesarten), wie 2, 37, 6. — *quae prope iam matura erant.*

adventum exspectare Pompei eoque omnem belli rationem con-
ferre constituit.

82. Pompeius paucis post diebus in Thessaliam pervenit con-
tionatusque apud cunctum exercitum suis agit gratias, Scipionis
milites cohortatur, ut parta iam victoria praedae ac praemiorum
velint esse participes, receptisque omnibus in una castra legioni-
bus suum cum Scipione honorem partitur classicumque apud eum
2 cani et alterum illi iubet praetorium tendi. Auctis copiis Pompei
duobusque magnis exercitibus coniunctis pristina omnium con-
firmatur opinio et spes victoriae augetur, adeo ut, quidquid inter-
3 cederet temporis, id morari reditum in Italiam videretur, et si
quando quid Pompeius tardius aut consideratius faceret, unius
esse negotium diei, sed illum delectari imperio et consulares
4 praetoriosque servorum habere numero dicerent. Iamque inter
se palam de praemiis ac sacerdotiis contendebant in annosque
consulatum definiebant, alii domos bonaque eorum, qui in castris
5 erant Caesaris, petebant; magnaque inter eos in consilio fuit con-

In Thessalien findet die Ernte Anfang Juni statt. — *eoque omnem belli rationem ferre:* dahin, in diese Gegend die ganze Kriegsführung zu verlegen, die Gegend zum Kriegsschauplatz zu machen.

82. 1. *Pomp.* — *in Thessaliam venit,* 'wie es scheint, die egnatische Chaussee bis Pella verfolgend und dann die grofse Strafse nach Süden einschlagend'. Mommsen. — *apud cunctum exerc.:* 1, 7, 1. — *receptis in castr. leg.:* 1, 35, 5. — *classicum apud eum cani. Classicum* ist ein Zeichen, welches der Feldherr mit der tuba zu verschiedenen Zwecken geben läfst. Sind zwei Oberfeldherrn im Lager, so mufs jedes solches Zeichen zweimal gegeben werden. Das war so sehr Sitte, dafs nicht einmal der Konsul Nero davon abwich, als er sich vor der Schlacht bei Sena heimlich mit seinem Kollegen Livius vereinigt hatte, obwohl ihm sehr viel darauf ankam, den Feind über seine Anwesenheit zu täuschen.

2. und 3. *ut quidquid — videretur,* ganz so 2, 39, 5. Die Hast, mit der den Pompeius seine höheren Offiziere und Begleiter, die übermütig gemacht durch den Erfolg bei Dyrrhachium den Sieg für unzweifelhaft hielten und durch die Bedenklichkeiten des Oberfeldherrn in ihrer Hoffnung, die Früchte des Sieges in Rom zu geniefsen, sich hingehalten sahen, zu der entscheidenden Schlacht drängten, schildern auch Plut. Pomp. 67, Caes. 41; Cass. Dio 42, 5; App. 2, 67. Pompeius dagegen hoffte noch immer, den Krieg in die Länge zu ziehen und so Cäsars Heer durch Hunger und Entbehrung aufreiben zu können (App. a. a. O.). — *servorum numero:* 2, 44, 1.

4. *in annos,* 'auf Jahre hinaus', — *alii domos — petebant.* Cic. ad Att. 11, 6, 2: *me discessisse ab armis numquam paenituit; tanta erat in illis crudelitas, — ut non nominatim, sed generatim proscriptio esset informata, ut iam omnium iudicio constitutum esset omnium vestrum bona praedam esse illius victoriae;* und § 6: *L. vero Lentulus Hortensii domum sibi et Caesaris hortos et Baias desponderat.*

troversia, oporteretne Lucili Hirri, quod is a Pompeio ad Parthos missus esset, proximis comitiis praetoriis absentis rationem haberi, cum eius necessarii fidem implorarent Pompei, praestaret, quod proficiscenti recepisset, ne per eius auctoritatem deceptus videretur, reliqui, in labore pari ac periculo ne unus omnes antecederet, recusarent.

83. Iam de sacerdotio Caesaris Domitius, Scipio Spintherque Lentulus cotidianis contentionibus ad gravissimas verborum contumelias palam descenderunt, cum Lentulus aetatis honorem ostentaret, Domitius urbanam gratiam dignitatemque iactaret,
Scipio affinitate Pompei confideret. Postulavit etiam L. Afranium 2
proditionis exercitus Acutius Rufus apud Pompeium, quod gestum
in Hispania diceret. Et L. Domitius in consilio dixit placere sibi 3
bello confecto ternas tabellas dari ad iudicandum iis, qui ordinis essent senatorii belloque una cum ipsis interfuissent, sententiasque de singulis ferrent, qui Romae remansissent quique intra

5. *Lucili Hirri.* S. 1, 15, 5. Er war zu dem König der Parther, Orodes, geschickt worden, um Hülfe von ihm zu verlangen. Dieser forderte dafür, dafs ihm Syrien abgetreten würde, und als ihm dies nicht bewilligt wurde, warf er den Gesandten ins Gefängnis. — *proficiscenti recepisset:* für ihn auf sich genommen, ihm garantiert hätte; c. 17, 2. — *per eius auctoritatem.* S. 1, 85, 3; B. G. 1, 46, 3: *per fidem deceptos.* — *in labore pari ac periculo:* bei gleicher Mühe und Gefahr. — *ne — antecederet, recusarent:* sich dagegen erklärten, es nicht zugeben wollten, dafs —, ‘sich gegen die ausschliefsliche Bevorzugung eines einzelnen erklärten’. Nach einer durch die lex Pompeia de iure magistratuum vom J. 52 erneuerten Vorschrift hatten die Bewerber um ein Amt sich bei dem die Wahl leitenden Beamten zur rechten Zeit und am rechten Orte in Person zu melden (*profiteri*) und mufsten also bei dem Wahlakte anwesend sein. Wurde Hirrus von dieser Verpflichtung entbunden, so war er allerdings vor allen anderen bevorzugt.

83. 1. *De sacerdotio Caes.:* er war seit 63 Pontifex maximus. — *Domitius,* der oben öfter (1, 6, 5; 15, 6; 22 u. 23 u. ö.) genannte L. Domitius Ahenobarbus. — *Spinther Lentulus*: 1, 15, 3 u. 22, 1. Über die Stellung der Namen s. zu 2, 33, 4. — *urbanam gratiam,* die Beliebtheit in der Stadt, beim Volke; er prahlte mit seinem Einflufs und Ansehen.

2. *Postulavit Afranium prod. exerc.* S. 1, 85, 1. Die Anklage bezweckte die Ausschliefsung des Afranius von einem zweiten Konsulate. — *quod gestum in Hisp. diceret. Quod* bezieht sich etwas locker auf den Inhalt des Hauptsatzes, auf das *prodere.* Der ganze Satz ist für unecht gehalten worden; nötig freilich ist der auch eigentümlich gefafste Zusatz nicht. Ähnlich und eben so verdächtig Liv. 5, 21, 16: *captae deinde urbis Romanae, quod post paucos accidit annos, cladem.* — Der Konjunktiv *diceret,* wie 1, 20, 3: *eam oppidi partem, quae munitissima videretur.*

3. *sententiasque — ferrent,* Wechsel der Struktur nach *placere,* wie B. G. 2, 10, 4: *constituerunt optimum esse, domum suam quemque reverti et — undique convenirent.* — *qui Romae remansissent.* Suet.

praesidia Pompei fuissent neque operam in re militari praesti-
4 tissent: unam fore tabellam, qui liberandos omni periculo cen-
serent; alteram, qui capitis damnarent; tertiam, qui pecunia mul-
5 tarent. Postremo omnes aut de honoribus suis aut de praemiis
pecuniae aut de persequendis inimicitiis agebant nec quibus ratio-
nibus superare possent, sed quemadmodum uti victoria deberent
cogitabant.

84. Re frumentaria praeparata confirmatisque militibus et
satis longo spatio temporis a Dyrrhachinis proeliis intermisso, quo
satis perspectum habere militum animum videretur, temptandum
Caesar existimavit, quidnam Pompeius propositi aut voluntatis
2 ad dimicandum haberet. Itaque ex castris exercitum eduxit aciem-
que instruxit, primo suis locis pauloque a castris Pompei longius,
continentibus vero diebus, ut progrederetur a castris suis collibus-
que Pompeianis aciem subiceret. Quae res in dies confirmatiorem
3 eius exercitum efficiebat. Superius tamen institutum in equitibus,
quod demonstravimus, servabat, ut, quoniam numero multis par-
tibus esset inferior, adulescentes atque expeditos ex antesignanis
electis ad pernicitatem armis inter equites proeliari iuberet, qui
cotidiana consuetudine usum quoque eius generis proeliorum
4 perciperent. His erat rebus effectum, ut equitum mille etiam

Nero 2: *Consultante autem Cn. Pompeio de mediis ac neutram partem sequentibus, solus* (Domitius) *censuit hostium numero habendos.* Vgl. dens. Caes. 75, Cic. ad Att. 11, 6, 6: *omnes enim, qui in Italia manserant, hostium numero habebantur.*

4. *tabellam, qui censerent* d. i. *eorum* (oder *iis:* für die, welche) *qui cens.* Die Auslassung des pron. demonstr. ist dann für uns auffallend, wenn es in einem anderen Casus steht, als das Relativum; so c. 78. 5. B. G. 7. 31, 2, und zu 4, 7, 3. Vgl. besonders die Ellipse des Dativs in Gesetzformeln, wie Cic. de Legg. 2, 8. 21: *quique non paruerit, capital esto.*

5. *Postremo:* überhaupt, kurz. — *de praemiis pecuniae,* wie c. 58. 2 *praemia rei pecuniariae.*

84. 1. *quo — videretur:* so lange Zeit, dafs er in derselben — . — *militum animum:* 2, 34, 6.

2. *suis locis:* erst auf einem von ihm gewählten und beherrschten, also für ihn günstigen Terrain vor seinem Lager; dann so, dafs er nach und nach dem auf der Höhe stehenden Pompeius näher rückte. S. zu 1, 61. 3; 3, 44. 6. — *a castris Pompei.* Nach App. 2, 65 war das Lager des Pompeius 30 Stadien von dem Cäsars entfernt. — *confirmatiorem.* Das Heer gewann an Selbstvertrauen, weil man meinte, dafs Pompeius den Kampf nicht wage.

3. *Superius institutum:* c. 75, 5. — *multis partibus:* c. 80, 2. — *ad pernicitatem* ist mit *electis* zu verbinden: sie kämpften mit leichteren für sie gewählten Schutzwaffen, damit sie behender wären. Vgl. c. 11, 1: *mutatis ad celeritatem iumentis.*

4. *equitum mille,* wie B. G. 1, 25. 5; Liv. 21. 61, 1: *mille equitum.* Gewöhnlich wird *mille* adjek-

apertioribus locis septem milium Pompeianorum impetum, cum
adesset usus, sustinere auderent neque magnopere eorum multi-
tudine terrerentur. Namque etiam per eos dies proelium se- 5
cundum equestre fecit atque unum Allobrogem ex duobus,
quos perfugisse ad Pompeium supra docuimus, cum quibusdam
interfecit.

85. Pompeius, qui castra in colle habebat, ad infimas radices
montis aciem instruebat semper, ut videbatur, exspectans, si ini-
quis locis Caesar se subiceret. Caesar nulla ratione ad pugnam 2
elici posse Pompeium existimans, hanc sibi commodissimam belli
rationem iudicavit, uti castra ex eo loco moveret semperque esset
in itineribus, haec spectans, ut movendis castris pluribusque
adeundis locis commodiore re frumentaria uteretur, simulque in
itinere ut aliquam occasionem dimicandi nancisceretur et in-
solitum ad laborem Pompei exercitum cotidianis itineribus de-
fatigaret. His constitutis rebus, signo iam profectionis dato taber- 3
naculisque detensis animadversum est paulo ante extra cotidianam
consuetudinem longius a vallo esse aciem Pompei progressam,
ut non iniquo loco posse dimicari videretur. Tunc Caesar apud 4
suos, cum iam esset agmen in portis, 'Differendum est', inquit,
'iter in praesentia nobis et de proelio cogitandum, sicut sem-
per depoposcimus. Animo simus ad dimicandum parati: non facile
occasionem postea reperiemus'; confestimque expeditas copias
educit.

86. Pompeius quoque, ut postea cognitum est, suorum
omnium hortatu statuerat proelio decertare. Namque etiam in
consilio superioribus diebus dixerat, priusquam concurrerent
acies, fore uti exercitus Caesaris pelleretur. Id cum essent 2
plerique admirati, 'Scio me', inquit, 'paene incredibilem rem
polliceri; sed rationem consilii mei accipite, quo firmiore animo
in proelium prodeatis. Persuasi equitibus nostris (idque mihi 3
facturos confirmaverunt), ut, cum propius sit accessum, dextrum

tivisch gebraucht. — *cum adesset usus:* Bedürfnis, Notwendigkeit. B. G. 7, 80, 1: *si usus veniat;* gewöhnlich *usus est:* B. G. 4, 2, 3; 6, 15, 1.

5. *supra*: c. 59.

85. 1. *exspectans si,* ob; s. zu 1, 5, 2; 2, 34, 1.

2. *commodiore re frumentaria uteretur.* Lucan 7, 236: *ad segetum raptus moturus signa.* — *insolitum ad laborem,* wie 1, 78, 2: *corpora insueta ad onera portanda*; sonst, wie *insuetus,* mit dem Genitiv. Wie sehr die Soldaten des Pompeius denen Cäsars an Marschierfähigkeit nachstanden, hatte der Marsch von Dyrrhachium aus hinlänglich gezeigt.

3. *detensis,* vom Abbrechen der aufgespannten Zelte (*tendere* B. G. 6, 37, 2); so Liv. 41, 3, 1: *nautici tabernacula detendunt.*

4. *Animo parati.* S. zu 2, 34, 6.

Caesaris cornu ab latere aperto aggrederentur et circumventa ab tergo acie prius perturbatum exercitum pellerent, quam a nobis
4 telum in hostem iaceretur. Ita sine periculo legionum et paene sine vulnere bellum conficiemus. Id autem difficile non est,
5 cum tantum equitatu valeamus'. Simul denuntiavit, ut essent animo parati in posterum et, quoniam fieret dimicandi potestas, ut saepe cogitavissent, ne usu manuque reliquorum opinionem fallerent.

87. Hunc Labienus excepit et, cum Caesaris copias despi-
2 ceret, Pompei consilium summis laudibus efferret, 'Noli', inquit, 'existimare, Pompei, hunc esse exercitum, qui Galliam Germaniamque devicerit. Omnibus interfui proeliis neque temere in-
3 cognitam rem pronuntio. Perexigua pars illius exercitus superest; magna pars deperiit, quod accidere tot proeliis fuit necesse, multos autumni pestilentia in Italia consumpsit, multi domum dis-
4 cesserunt, multi sunt relicti in continenti. An non audistis ex iis, qui per causam valetudinis remanserunt, cohortes esse Brundisi
5 factas? Hae copiae, quas videtis, ex delectibus horum annorum in citeriore Gallia sunt refectae, et plerique sunt ex coloniis Transpadanis. Ac tamen quod fuit roboris duobus proeliis Dyr-

86. 3. *ab latere aperto* (B. G. 1, 25, 6): auf der durch das Terrain nicht gedeckten Flanke, die zersprengt und dann im Rücken angegriffen werden sollte, während Cäsars linker Flügel sich an den Enipeus lehnte und so gedeckt war.

5. *ut saepe cogitavissent* (wofür, da man es für matt hielt, *agitavissent, rogitavissent, flagitavissent, optavissent* vorgeschlagen worden ist) bildet einen passenden Gegensatz zu *usu manuque:* sie sollten, da es nun zum Kampfe komme, wie sie schon oft gedacht hätten, nun auch durch die praktische Ausführung ihres Gedankens der Erwartung der Übrigen, d. i. der beim Kriegsrate nicht gegenwärtigen Soldaten entsprechen. Die Erklärung von *usu* 'Kriegserfahrung' ist hier unpassend.

87. 1. *Lab. excepit:* auf ihn folgte Lab. S. 2, 7, 3. B. G. 7, 88, 2. — *despiceret:* sich verächtlich äusserte über —.

3. *autumni pestilentia — consumpsit.* S. c. 2, 3.

4. *per causam valetudinis.* S. c. 24, 1: aus denen, die unter dem Vorwand von Krankheit zurückgeblieben waren, wurden ganze Kohorten gebildet.

5. *horum annorum:* der beiden letzten Jahre. — *ac tamen:* Die Umstände haben Cäsar verhindert, viele von seinen alten Soldaten nach Griechenland hinüber zu führen, und die Kerntruppen, die er gleichwohl noch hatte, sind bei Dyrrhachium zu Grunde gegangen. Über *ac tamen* s. zu c. 37, 3.

Es folgt die Beschreibung der Schlacht bei Pharsalus, welche Stadt in Cäsars Bericht nicht genannt wird. Die Alten unterscheiden zwischen Altpharsalus (Palaepharsalus, Strabo 9 p. 431. Liv. 32, 13; 44, 1) und Neupharsalus, und lassen bei dem ersteren die Schlacht vorgefallen sein. Orosius 6, 15. Hirtius B. Alex. 48. Beide Orte lagen nach der gewöhnlichen Meinung auf dem linken (westlichen) Ufer des Enipeus; Göler dagegen

rhachinis interiit'. Haec cum dixisset, iuravit se nisi victorem in 6 castra non reversurum reliquosque, ut idem facerent, hortatus est. Hoc laudans Pompeius idem iuravit; nec vero ex reliquis fuit quisquam, qui iurare dubitaret. Haec cum facta sunt in con- 7 silio, magna spe et laetitia omnium discessum est; ac iam animo victoriam praecipiebant, quod de re tanta et a tam perito imperatore nihil frustra confirmari videbatur.

88. Caesar, cum Pompei castris appropinquasset, ad hunc modum aciem eius instructam animum advertit. Erant in sinistro cornu legiones duae traditae a Caesare initio dissensionis ex senatusconsulto; quarum una prima, altera tertia appellabatur. In eo loco ipse erat Pompeius. Mediam aciem Scipio cum legionibus Syriacis tenebat. Ciliciensis legio coniuncta cum cohortibus Hi- 2 spanis, quas traductas ab Afranio docuimus, in dextro cornu

p. 73 und 136 f. trennt beide Orte und läfst Palaepharsalus auf dem rechten (nördlichen) Ufer des Apidanos, an der Stelle des heutigen Dorfes *Subaschi*, eine Stunde vom Flusse entfernt liegen, Neupharsalus aber südlicher auf dem linken Ufer dieses Flusses. In Betreff des Schlachtfeldes erhellt aus Cäsar, dafs sich Pompeius' rechter Flügel an einen Bach lehnte, und nach Frontinus 2, 3, 22 war dies der Enipeus: *dextro latere sexcentos equites propter flumen Enipea — locavit.* — Gewifs ist ferner, dafs Pompejus' Front nach Süden gewendet nördlich von Cäsar stand und ebenso scheint unzweifelhaft, dafs das Lager des Pompeius auf dem rechten Ufer, nicht auf dem linken des Baches gestanden hat, da er dem Cäsar, als er nach Skotussa, also nördlich von Pharsalus, aufbrechen wollte (s. 3, 85, 3), den Weg verlegte und nach der Schlacht aus seinem Lager durch die *porta decumana* nach Larissa, also nördlich floh, wohin auch die Truppen ihren Rückzug nahmen. Daher meint u. A. Göler a. a. O., dafs die Schlacht nicht auf dem südlichen Ufer des Enipeus, sondern auf dem nördlichen Ufer des Apidanos geschlagen worden sei, und dafs der oben erwähnte Bach, an den der rechte Flügel des Pompeius sich lehnte, nicht der Enipeus gewesen sei, sondern ein Bach, der von Kynoskephalä im Norden herabfliefsend im Westen von Pharsalos sich in den Apidanos ergofs. Mommsen 3. p. 410 Anm. 4. Ausg. nimmt dagegen an, dafs die Pompeianer am rechten Ufer des Enipeus (jetzt *Fersaliti*) ihr Lager schlugen, und den Flufs passierten, um am linken zu schlagen, und also auch auf dem Rückzug wieder über den Flufs in ihr Lager zurückgingen, von wo sie sodann sich die Abhänge von Krannon und Skotussa hinaufzogen, die über dem letzteren Orte zu den Höhen von Kynoskephalä sich gipfeln.

88. 1. *legiones duae traditae a Caesare.* S. 1, 2, 3. — *In eo loco ipse erat Pompeius.* Unter ihm kommandierte den linken Flügel Domitius Ahenobarbus. Plut. Caes. 44. App. 2, 76.

2. *Ciliciensis legio:* c. 4. 1. — *quas traductas ab Afranio docuimus.* Die Ankunft der Afranianischen Kohorten wird nirgends erwähnt. Wahrscheinlich ist es geschehen in dem nach c. 50 ausgefallenen Stücke. S. Nipperdey p. 161. — *in dextro cornu*, wo Lentulus kommandierte App. 2, 76.

3 erant collocatae. Has firmissimas se habere Pompeius existimabat. Reliquas inter aciem mediam cornuaque interiecerat numeroque
4 cohortes CX expleverat. Haec erant milia XLV, evocatorum circiter duo, quae ex beneficiariis superiorum exercituum ad eum convenerant; quae tota acie disperserat. Reliquas cohortis VII in
5 castris propinquisque castellis praesidio disposuerat. Dextrum cornu eius rivus quidam impeditis ripis muniebat; quam ob causam cunctum equitatum, sagittarios funditoresque omnes sinistro cornu obiecerat.

89. Caesar superius institutum servans decimam legionem in dextro cornu, nonam in sinistro collocaverat, tametsi erat Dyrrhachinis proeliis vehementer attenuata, et huic sic adiunxit octavam, ut paene unam ex duabus efficeret, atque alteram alteri praesidio
2 esse iusserat. Cohortes in acie LXXX constitutas habebat, quae

4. *Haec erant milia XLV.* Pompeius hatte nach c. 4, 1 neun Legionen. Dazu kamen aufser den 2000 Evokaten die 15 Kohorten des Antonius (c. 4, 2); ferner die Kohorten des Afranius, deren Anzahl nicht angegeben wird, und die beiden Legionen des Scipio. Von dieser Gesamtmasse standen also 110 Koh. in der Schlacht; 7 waren im Lager und den Redouten, und 18 Koh. unter Catos Kommando in Dyrrhachium geblieben. Die Truppen, die Cäsar entgegenzusetzen hatte, s. c. 89, 2. — *evocatorum.* S. zu 1, 3, 3. *Beneficiarii.* S. zu 1, 75, 2. — *quae tota acie disperserat.* Cäsar erwähnt dies ausdrücklich, weil er selbst einen anderen Grundsatz befolgte, und die Evocati als eine geschlossene Truppe zusammenhielt.

89. 2. *Cohortes in acie LXXX const. habebat.* Cäsar hatte nach Antonius' Ankunft in Griechenland 11 Legionen (c. 29). Von diesen liefs er, als er die Belagerung von Dyrrhachium aufgab, 4 Kohorten in Apollonia, 1 in Lissus, 3 in Oricum (c. 78) und hatte schon vorher 15 Kohorten entsendet (c. 34), mit denen Fufius Calenus Achaja angreifen sollte (c. 55). Diese Truppen fehlten ihm nachweislich bei Pharsalus; er hätte hier also 87 Kohorten haben müssen. Dafs er selbst nur 82 Kohorten als hier zu seiner Verfügung stehend angiebt, kann auf verschiedene Weise erklärt werden. Heller, Philol. XIX, p. 527 meint, die II cohortes Lagerbesatzung wären in VII zu verwandeln, denn niemals hätte Cäsar so wenige Mannschaft zur Deckung des Lagers zurückgelassen (vgl. B. G. 1, 24; 2, 8; 5, 9; 6, 7; 7, 49; 51; 60; 68; B. C. 1, 41; 80); er hätte auch noch hinzufügen können, dafs Appian B. civ. 2, 74 ausdrücklich sagt, Cäsar hätte das Lager mit 2000 Mann Kerntruppen besetzt gehalten, was, da Cäsars Kohorten damals ungefähr 275 Mann stark waren, gerade 7 Kohorten ausmacht. Dies scheint mir die einfachste Lösung der Schwierigkeit zu sein. Man könnte aber auch annehmen, Cäsar hätte entweder 5 Kohorten zur Besetzung der kurz vor der Schlacht eingenommenen thessalischen Städte verwendet oder er hätte dem Fufius Calenus, der nach c. 55 gar keine eigenen Truppen bekam, 5 Kohorten mitgegeben, so dafs er im Ganzen 2 Legionen gehabt hätte, was, wenn man die Thätigkeit des Calenus in Achaja verfolgt (vergl. c. 106 u. B. Alex.), sehr wahrscheinlich erscheint. Übrigens sind von den 8 Legionen,

summa erat milium xxii; cohortes ii castris praesidio reliquerat.
Sinistro cornu Antonium, dextro P. Sullam, media acie Cn. Domi-
tium praeposuerat. Ipse contra Pompeium constitit. Simul his 3
rebus animadversis, quas demonstravimus, timens, ne a multitu-
dine equitum dextrum cornu circumveniretur, celeriter ex tertia
acie singulas cohortes detraxit atque ex his quartam instituit equi-
tatuique opposuit et, quid fieri vellet, ostendit monuitque eius
diei victoriam in earum cohortium virtute constare. Simul tertiae 4
aciei totique exercitui imperavit, ne iniussu suo concurreret; se,
cum id fieri vellet, vexillo signum daturum.

90. Exercitum cum militari more ad pugnam cohortaretur
suaque in eum perpetui temporis officia praedicaret, imprimis
commemoravit: Testibus se militibus uti posse, quanto studio 2
pacem petisset; quae per Vatinium in colloquiis, quae per A. Clo-
dium cum Scipione egisset, quibus modis ad Oricum cum Libone
de mittendis legatis contendisset. Neque se umquam abuti mili- 3
tum sanguine neque rempublicam alterutro exercitu privare vo-
luisse. Hac habita oratione exposcentibus militibus et studio 4
pugnae ardentibus tuba signum dedit.

91. Erat Crastinus evocatus in exercitu Caesaris, qui supe-
riore anno apud eum primum pilum in legione x duxerat, vir

die Cäsar bei Pharsalus in Schlachtordnung hatte, die Nummern von 6 noch zu ermitteln; es waren die vi (B. C. 3, 106; B. Alex. 69), viii, ix, x (c. 89), xi u. die xii (c. 34). —. *milium XXII.* Dieselbe Angabe hat Plut. Caes. 42. Pomp. 69. App. 2, 70. Oros. 6, 15 hat 80 Koh. und *minus XXX milia.* — *P. Sullam:* c. 51, 1. — *Cn. Domitium:* c. 79, 7. — *Sinistro cornu — media acie praeposuerat,* absolut = hatte im Centrum zum Anführer gemacht, ganz wie c. 12, 1: *ibi praeerat* u. 28, 2: *Lissi praeerat.* — *Ipse contra Pomp. constitit,* also auf dem rechten Flügel, dem linken des Pompejus gegenüber, bei der vom gallischen Kriege her bewährten zehnten Legion, die er hier, wo der stärkste Angriff zu erwarten war, aufgestellt hatte.

3. *ex tertia acie singulas coh. detraxit.* Nach c. 93, 4 bestand dieses vierte Treffen aus 6 Kohorten. Da nun *singulas cohortes detraxit* nicht wohl etwas anderes bedeuten kann, als: er entnahm dem dritten Treffen einer jeden Legion eine Kohorte, so ist anzunehmen, dafs der neunten und achten Legion, weil sie zu sehr geschwächt waren, keine Kohorten entzogen sind. Frontin. 2, 3, 22: *Sex* (cohortes) *dextro latere conversas in obliquum, unde equitatum hostium exspectabat, collocavit.*

4. *vexillo:* mit einer purpurnen Fahne ward, wie bei Beginn der Schlacht, so hier während des Kampfes das Signal zum Angriff einzelner Heeresabteilungen gegeben.

90. 1. *suaque in eum officia.* S. zu 1, 34, 3. B. G. 5, 54, 2. — *perpetui temporis:* 1, 7, 1: *omnium temporum iniurias inimicorum.*

2. *per Vatinium:* c. 19, 2; *per Clodium:* c. 57, 1; *cum Libone:* c. 16 u. 17.

singulari virtute. Hic signo dato, 'Sequimini me', inquit, 'manipulares mei qui fuistis, et vestro imperatori quam constituistis
2 operam date. Unum hoc proelium superest; quo confecto et ille
3 suam dignitatem et nos nostram libertatem recuperabimus'. Simul respiciens Caesarem, 'Faciam', inquit, 'hodie, imperator, ut aut vivo mihi aut mortuo gratias agas'. Haec cum dixisset, primus ex dextro cornu procucurrit, atque eum electi milites circiter cxx voluntarii eiusdem centuriae sunt prosecuti.

92. Inter duas acies tantum erat relictum spatii, ut satis esset ad concursum utriusque exercitus. Sed Pompeius suis praedixerat, ut Caesaris impetum exciperent neve se loco moverent
2 aciemque eius distrahi paterentur; idque admonitu C. Triarii fecisse dicebatur, ut primus excursus visque militum infringeretur aciesque distenderetur atque in suis ordinibus dispositi dispersos adorirentur; leviusque casura pila sperabat in loco retentis militibus, quam si ipsi immissis telis occucurrissent, simul fore, ut duplicato cursu Caesaris milites exanimarentur et lassitudine con-

91. 1. *qui fuistis,* als ich euer Primipilus war.

3. *primus ex dextro cornu procucurrit.* Der Angriff erfolgt also zunächst von dem rechten Flügel, während der andere sich zuvörderst beobachtend verhält und gewissermafsen als Reserve aufgespart wird. S. über diese rechte schiefe Schlachtordnung Köchly und Rüstow Geschichte des griechischen Kriegswesens p. 179 und folg. — *CXX eiusdem centuriae sunt prosec.* Die erste Kohorte enthielt den Kern der Legion und war wahrscheinlich auch stärker, als die übrigen; wenigstens bestand sie in der Kaiserzeit aus 1000 Mann. Rüstow p. 30 läfst die ganze Truppe, der der Evokat Crastinus vorsteht, aus Evokaten bestehen, und meint, dafs er zwar den Pilanenmanipel der 10. Legion aus seiner Truppe heraus anrede, dafs aber nicht dieser, sondern eine Abteilung jener Evokatentruppe ihm gefolgt sei. Was soll aber dann *eiusdem centuriae* heifsen? Göler p. 96 liest: *atque eum electi milites circiter centum, et viginti voluntarii eiusdem centuriae sunt prosecuti.*

92. 1. *ut — exciperent neve — moverent aciemque — paterentur. Neve moverent* ist zu verbinden mit *ut exciperent* und *aciemque eius distrahi paterentur* hängt als zweites Glied von diesem *ut* ab. Vgl. B. G. 2, 21, 2: *ut pristinae virtutis memoriam retinerent neu perturbarentur animo hostiumque impetum fortiter sustinerent.* — *aciem distrahi.* Pompeius wollte, dafs die Linien der Feinde durch den Anlauf sich lockern und seine Leute dann in guter Ordnung (*in suis ordinibus dispositi* § 2) in die weniger geschlossenen Reihen der Feinde einfallen sollten.

2. *C. Triarii:* c. 5, 3. — *leviusque casura pila:* mit geringerer Kraft auffallen. B. G. 3, 14, 4: *ut tela — missa ab Gallis gravius acciderent.* — *duplicato cursu,* da sie den ganzen Zwischenraum zwischen den beiden Linien zu durchlaufen hätten, indem ihnen die Pompejaner nicht, wie sonst bei dem gegenseitigen Anlauf, auf halbem Wege entgegenkämen. Wie die kampfgewohnten Truppen sich dagegen verhielten, s. c. 93, 1.

ficerentur. Quod nobis quidem nulla ratione factum a Pompeio 3
videtur, propterea quod est quaedam animi incitatio atque alacritas naturaliter innata omnibus, quae studio pugnae incenditur. Hanc non reprimere, sed augere imperatores debent; neque frustra antiquitus institutum est, ut signa undique concinerent clamoremque universi tollerent; quibus rebus et hostes terreri et suos incitari existimaverunt.

93. Sed nostri milites dato signo cum infestis pilis procucurrissent atque animum advertissent non concurri a Pompeianis, usu periti ac superioribus pugnis exercitati sua sponte cursum represserunt et ad medium fere spatium constiterunt, ne consumptis viribus appropinquarent, parvoque intermisso temporis spatio ac rursus renovato cursu pila miserunt celeriterque, ut
erat praeceptum a Caesare, gladios strinxerunt. Neque vero Pom- 2
peiani huic rei defuerunt. Nam et tela missa exceperunt et impetum legionum tulerunt et ordines conservarunt pilisque
missis ad gladios redierunt. Eodem tempore equites ab sinistro 3
Pompei cornu, ut erat imperatum, universi procucurrerunt, omnisque multitudo sagittariorum se profudit. Quorum impetum noster equitatus non tulit, sed paulatim loco motus cessit, equitesque Pompei hoc acrius instare et se turmatim explicare aciem-
que nostram a latere aperto circumire coeperunt. Quod ubi Caesar 4

3. *nulla ratione, imprudenter, inconsulte*, weil ohne Berücksichtigung der Natur des Menschen, auf die der Feldherr zu achten hat. — *naturaliter*, das man für unklassisch gehalten, hat auch Cic. de Div. 1, 50, 113: *animus hominis naturaliter divinat.* Die pleonastische Ausdrucksweise *nat. innata* haben wir auch. Zur Sache vgl. App. 2, 79. Plut. Caes. 44. — *signa concinerent:* ertönen; *signa* ist Nominativ (nicht Accusativ von *concinerent*, näml. *tubicines*, abhängig, wie Sall. Iug. 99, 1: *tubicines signa canere iussit*); so *signa, tubae canunt:* Liv. 9, 32, 6; 30, 5, 2: *ubi signa concinuissent.*

93. 1. *infestis pilis*, indem sie die pila wurfbereit erhoben halten. Vergl. das häufige *infestis signis* (§ 5; B. G. 6, 8, 6 u. ö.) von dem in Schlachtordnung auf den Feind losgehenden, gefechtsbereiten Heere.

2. *huic rei defuerunt:* c. 79, 1. — *ad gladios redierunt*, als zu dem letzten Akt, der, nachdem die Wurfgeschosse verbraucht sind, übrig war; vgl. das bekannte *res ad triarios redit.* Die tapfere Gegenwehr des feindlichen Flügels, der den Stofs tapfer aushielt und die Schlacht zum Stehen brachte, läfst die Mafsregel des Pompejus nicht als so verfehlt erscheinen, wie sie Cäsar darstellt. S. App. 2, 79.

3. *equites — procucurrerunt*, unter Anführung des Labienus, der seinen Schwur (c. 87, 6) bei der allgemeinen Flucht der Reiter bald vergessen sollte. — *turmatim se explicare:* sich schwadronenweis zu entwickeln, d. i. ihre Schwadronen auszudehnen, indem sie sich durch eine Schwenkung nach der offenen Flanke der Feinde wendeten, wo sie von der *quarta acies* (c. 89, 3) empfangen wurden.

animum advertit, quartae aciei, quam instituerat sex cohortium,
5 dedit signum. Illi celeriter procucurrerunt infestisque signis tanta
vi in Pompei equites impetum fecerunt, ut eorum nemo consiste-
ret omnesque conversi non solum loco excederent, sed protinus
incitati fuga montes altissimos peterent. Quibus summotis omnes
sagittarii funditoresque destituti inermes sine praesidio interfecti
6 sunt. Eodem impetu cohortes sinistrum cornu pugnantibus etiam
tum ac resistentibus in acie Pompeianis circumierunt eosque a
tergo sunt adorti.

94. Eodem tempore tertiam aciem Caesar, quae quieta fu-
2 erat et se ad id tempus loco tenuerat, procurrere iussit. Ita cum
recentes atque integri defessis successissent, alii autem a tergo
adorirentur, sustinere Pompeiani non potuerunt atque universi
3 terga verterunt. Neque vero Caesarem fefellit, quin ab iis cohorti-
bus, quae contra equitatum in quarta acie collocatae essent, ini-
tium victoriae oriretur, ut ipse in cohortandis militibus pronuntia-
4 verat. Ab his enim primum equitatus est pulsus, ab isdem factae
caedes sagittariorum ac funditorum, ab isdem acies Pompeiana a
5 sinistra parte circumita atque initium fugae factum. Sed Pom-

5. *incitati fuga,* wie c. 46, 5 u. 1, 79, 4 *incitati cursu,* in eiliger Flucht, denn auch *fuga* scheint richtiger zu *incitati* bezogen zu werden, wiewohl *fuga locum petere* ein sehr gewöhnlicher Ausdruck ist. — *destituti,* da die Reiter flohen. — *inermes,* gewifs nicht 'weil sie die Waffen weggeworfen hatten', sondern 'wehrlos', da sie, nur zum Kampf aus der Ferne bestimmt, weder Schutzwaffen noch Waffen zum Gefecht in der Nähe hatten. So also von der Reiterei verlassen und wehrlos waren sie *sine praesidio:* s. zu 2, 6, 3.

Nach Plut. Pomp. 69; 71, Caes. 45. App. 2, 76. Flor. 4, 2 (2, 13) befahl Cäsar den Kohorten, die Pila nicht abzuwerfen, sondern sie als Speere zu brauchen. Dies geschah, um den Reitern besser beikommen zu können, nicht, wie Plut. meint, weil die vornehmen jungen Herren Wunden im Gesicht vor allem fürchteten; denn die Reiterei des Pompeius bestand keineswegs vorwiegend aus solchen Leuten. S. darüber Mommsen 3, p. 412 Anm. 4. Ausg.

94. 1. *quieta fuerat:* c. 89, 4. — *procurrere iussit.* Das dritte Treffen geht durch die Intervalle der beiden vorderen Treffen und stürzt sich auf den noch Stand haltenden Feind.

2. *sustinere,* absolut, wie 1, 64, 5.

3. *Neque Caes. fefellit, quin.* Wie nach *non dubitare* steht *quin* auch nach andern negativen dem Sinne nach ähnlichen Ausdrücken; z. B. *neque abest suspicio* B. G. 1, 4, 4; *nec aliter sentire* B. G. 7, 44, 4; *quis ignorat* Cic. p. Flacco 27, 64; *non fugit* Cic. ad fam. 8, 14, 3,

4. *initium fugae factum.* Sonst wird der Ausdruck von denen gebraucht, die selbst zuerst fliehen, wie c. 69, 2; 96, 4. B. G. 1, 18, 10: *initium eius fugae factum a Dumnorige.* [Die Worte *ab his — factum* hält Bentley für einen fremden Zusatz. Sie könnten allerdings als eine nach der vorhergehenden Erzählung ziemlich überflüssige Rekapitulation erscheinen, wenn man

peius, ut equitatum suum pulsum vidit atque eam partem, cui
maxime confidebat, perterritam animum advertit, aliis quoque
diffisus acie excessit protinusque se in castra equo contulit et iis 6
centurionibus, quos in statione ad praetoriam portam posuerat,
clare, ut milites exaudirent, 'Tuemini', inquit 'castra et defendite
diligenter, si quid durius acciderit. Ego reliquas portas circumeo
et castrorum praesidia confirmo'. Haec cum dixisset, se in prae- 7
torium contulit, summae rei diffidens et tamen eventum ex-
spectans.

95. Caesar Pompeianis ex fuga intra vallum compulsis nul-
lum spatium perterritis dare oportere existimans milites cohor-
tatus est, ut beneficio fortunae uterentur castraque oppugnarent.
Qui, etsi magno aestu (nam ad meridiem res erat perducta),
tamen ad omnem laborem animo parati imperio paruerunt. Ca- 2
stra a cohortibus, quae ibi praesidio erant relictae, industrie de-
fendebantur, multo etiam acrius a Thracibus barbarisque auxiliis.
Nam qui acie refugerant milites, et animo perterriti et lassitudine 3
confecti, missis plerique armis signisque militaribus magis de reli-
qua fuga quam de castrorum defensione cogitabant. Neque vero 4
diutius, qui in vallo constiterant, multitudinem telorum sustinere
potuerunt, sed confecti vulneribus locum reliquerunt protinus-
que omnes ducibus usi centurionibus tribunisque militum in al-
tissimos montes, qui ad castra pertinebant, confugerunt.

96. In castris Pompei videre licuit trichilas structas, ma-

nicht annehmen müfste, dafs Cäsar hier mit einer gewissen Genugthuung das Zutreffen seiner klugen Berechnung hervorheben will.]

5. *cui maxime confidebat:* s. zu 1, 12, 2 u. 42, 3.

6. *praetoriam portam.* S. zu 69, 2. — *circumeo, confirmo.* Ganz so brauchen auch wir das Präsens von einer sofort eintretenden Handlung für das Futurum.

7. *in praetorium:* S. zu 1, 76, 1. — *summae rei:* Es kann zweifelhaft sein, ob der Nominativ *summa res* oder *summa rei* ist, wie 1, 67, 5: *summa exercitus*, 1, 82, 3: *summa victoriae.* Dafs Cäsar sonst *summa rerum* sagt, beweist wenigstens nichts gegen das Letztere, da der Plural *rerum* z. B. c. 51, 4 und B. G. 6, 11, 3 einen ganz anderen Sinn, und oben 1, 21, 6 bei ähnlicher Bedeutung, wie hier, in dem darauf Folgenden seinen guten Grund hat. *Summa rei* würde sein: die letzte Entscheidung, der Ausgang der Sache, des Kampfes, *summa res* 'die Sache auf den Gipfelpunkt ihrer Entscheidung getrieben; *diffidere summae rei:* nicht hoffen, dafs die Sache, jetzt auf den Punkt ihrer Entscheidung erhoben, eine günstige Wendung nehmen werde' Held. Über die klägliche Flucht des Pompeius vgl. Plut. Pomp. 72. Caes. 45. App. 2, 81.

95. 2. *a Thracibus barbarisque.* Auch die Thracier waren *barbara auxilia:* wie also zu übersetzen?

3. *acie.* S. zu c. 29, 1.

4. *in altissimos montes,* die Anhöhen von Krannon und Skotussa.

96. 1. *trichila* = *e ramis frondea facta casa* Ovid Fast. 3, 528: Laub-

gnum argenti pondus expositum, recentibus cespitibus tabernacula constrata, Lucii etiam Lentuli et nonnullorum tabernacula protecta edera, multaque praeterea, quae nimiam luxuriam et victoriae fiduciam designarent, ut facile existimari posset nihil eos de eventu eius diei timuisse, qui non necessarias conquirerent
2 voluptates. At hi miserrimo ac patientissimo exercitu Caesaris luxuriem obiciebant, cui semper omnia ad necessarium usum de-
3 fuissent. Pompeius, iam cum intra vallum nostri versarentur, equum nactus detractis insignibus imperatoris decumana porta se ex castris eiecit protinusque equo citato Larisam contendit.
4 Neque ibi constitit, sed eadem celeritate paucos suos ex fuga nactus nocturno itinere non intermisso comitatu equitum triginta ad mare pervenit navemque frumentariam conscendit saepe, ut dicebatur, querens tantum se opinionem fefellisse, ut, a quo genere hominum victoriam sperasset, ab eo initio fugae facto paene proditus videretur.

97. Caesar castris potitus a militibus contendit, ne in praeda
2 occupati reliqui negotii gerendi facultatem dimitterent. Qua re impetrata montem opere circummunire instituit. Pompeiani, quod is mons erat sine aqua, diffisi ei loco relicto monte universi
3 iugis eius Larisam versus se recipere coeperunt. Qua re anim-

hütten, σκιάδες, *umbracula.* — *Lentuli et nonnullorum*, und einiger anderer. B. G. 6, 24, 2: *Eratostheni et quibusdam Graecis.* So wird *alius* besonders bei *cum — tum, et — et* häufig weggelassen. Cic. p. Cluent. 51, 140: *cum multorum, tum L. Crassi auctoritatem sequor;* in Verr. 4. 66, 147: *cum multa, tum etiam hoc me memini dicere.* — *conquirerent,* nicht *conquisivissent,* wie in direkter Rede *conquirebant* stehen würde.

2. *At hi — obiciebant.* Es scheint dieser Vorwurf der Aristokratie im Lager des Pompeius auf das freiere Gebahren und den äufseren Glanz zu gehen, den Cäsar seinen Leuten gönnte. Suet. Caes. 67: *Ac nonnunquam post magnam pugnam atque victoriam, remisso officiorum munere, licentiam omnem passim lasciviendi permittebat, iactare solitus, milites suos etiam unguentatos bene pugnare posse — habebatque tam cultos, ut argento et auro politis armis ornaret, simul et ad speciem, et quo tenaciores eorum in proelio essent metu damni.*

4. *paucos suos:* 1, 46, 4. — *ad mare pervenit.* Die Reise des Pompeius ist ausführlich geschildert bei Plut. Pomp. 73.

97. 1. *contendit:* verlangte dringend. Cic. ad fam. 13, 9, 3: *non erat causa, cur a te hoc tempore aliquid contenderem.* pro Quint. 24, 77: *cum a me peteret et summe contenderet.*

2. *iugis:* S. 1, 70, 4; 40, 1. Auf den Abhängen dieses Berges zogen sie ab nach Larissa zu. Ov. Met. 4, 656: *Quantus erat, mons factus Atlas; iam barba comaeque In silvas abeunt; iuga sunt humerique manusque; Quod caput ante fuit, summo est in monte cacumen.* So gelangten sie, ohne die Höhen zu verlassen, auf einen andern Berg; s. § 4.

adversa Caesar copias suas divisit partemque legionum in castris
Pompei remanere iussit, partem in sua castra remisit, quattuor
secum legiones duxit commodioreque itinere Pompeianis occur-
rere coepit et progressus milia passuum VI aciem instruxit. Qua 4
re animadversa Pompeiani in quodam monte constiterunt. Hunc
montem flumen subluebat. Caesar milites cohortatus, etsi totius
diei continenti labore erant confecti noxque iam suberat, tamen
munitione flumen a monte seclusit, ne noctu aquari Pompeiani
possent. Quo perfecto opere illi de deditione missis legatis agere
coeperunt. Pauci ordinis senatorii, qui se cum iis coniunxerant,
nocte fuga salutem petiverunt.

98. Caesar prima luce omnes eos, qui in monte consederant,
ex superioribus locis in planiciem descendere atque arma pro-
icere iussit. Quod ubi sine recusatione fecerunt passisque palmis 2
proiecti ad terram flentes ab eo salutem petiverunt, consolatus
consurgere iussit et pauca apud eos de lenitate sua locutus, quo
minore essent timore, omnes conservavit militibusque suis com-
mendavit, ne qui eorum violaretur, neu quid sui desiderarent.
Hac adhibita diligentia ex castris sibi legiones alias occurrere et 3
eas, quas secum duxerat, in vicem requiescere atque in castra
reverti iussit eodemque die Larisam pervenit.

99. In eo proelio non amplius CC milites desideravit, sed
centuriones, fortes viros, circiter XXX amisit. Interfectus est etiam
fortissime pugnans Crastinus, cuius mentionem supra fecimus,

3. *partemque legionum.* Auch diese Stelle zeigt, dafs Cäsar 8 Legionen in der Schlacht gehabt hat; denn wahrscheinlich teilte Cäsar seine Streitkräfte in zwei gleiche Teile, die sich ablösen sollten.

4. *flumen,* nicht, wie man gemeint hat, der Enipeus, an den sie auf dem Marsch nach Larissa nicht gelangen konnten, sondern wahrscheinlich, wie Göler p. 94 meint, der sich in den See Boebeis (Karlas) ergiefsende Flufs Onchestus (Sarliki).

98. 2. *passisque palmis.* Vgl. B. G. 1, 51, 3: *passis manibus flentes implorabant.* — *omnes* — *conservavit.* Wie er schon bei dem Siege darauf bedacht war, nicht unnütz Blut zu vergiefsen (*miles, parce civibus* Flor. 4, 2, 50), so verfuhr er auch nach der Schlacht mit der ihm natürlichen Menschlichkeit. Vellei. 2, 52: *Nihil in illa victoria mirabilius, magnificentius, clarius fuit, quam quod neminem nisi acie consumptum civem patria desideravit.* Cic. p. Deiot. 12, 34: *Solus es, inquam, C. Caesar, cuius in victoria ceciderit nemo nisi armatus.* Nach Cass. Dio 41, 61 wurden die Senatoren und Ritter, die schon einmal begnadigt worden waren, hingerichtet. Als ein besonderer Akt der Humanität wird gerühmt, dafs er die Briefe, die unter Pompeius' Papieren gefunden worden waren, verbrannte, ohne sie zu lesen: *gratissimum putavit genus veniae, nescire, quid quisque peccasset* Seneca de ira 2, 23. Cass. Dio 41, 63.

2 gladio in os adversum coniecto. Neque id fuit falsum, quod ille in pugnam proficiscens dixerat. Sic enim Caesar existimabat, eo proelio excellentissimam virtutem Crastini fuisse optimeque eum
3 de se meritum iudicabat. Ex Pompeiano exercitu circiter milia xv cecidisse videbantur, sed in deditionem venerunt amplius milia xxiiii (namque etiam cohortes, quae praesidio in castellis fuerant, sese Sullae dediderunt), multi praeterea in finitimas civitates
4 refugerunt, signaque militaria ex proelio ad Caesarem sunt relata clxxx et aquilae viiii. L. Domitius ex castris in montem refugiens, cum vires eum lassitudine defecissent, ab equitibus est interfectus.

100. Eodem tempore D. Laelius cum classe ad Brundisium venit eademque ratione, qua factum a Libone antea demonstravi-
2 mus, insulam obiectam portui Brundisino tenuit. Similiter Vatinius, qui Brundisio praeerat, tectis instructisque scaphis elicuit naves Laelianas atque ex his longius productam unam quinqueremem et minores duas in angustiis portus cepit, itemque per
3 equites dispositos aqua prohibere classiarios instituit. Sed Laelius tempore anni commodiore usus ad navigandum onerariis navibus Corcyra Dyrrhachioque aquam suis supportabat neque a
4 proposito deterrebatur neque ante proelium in Thessalia factum cognitum aut ignominia amissarum navium aut necessariarum rerum inopia ex portu insulaque expelli potuit.

101. Isdem fere temporibus Cassius cum classe Syrorum et Phoenicum et Cilicum in Siciliam venit, et cum esset Caesaris classis divisa in duas partes, dimidiae parti praeesset P. Sulpicius praetor Vibone ad fretum, dimidiae M. Pomponius ad Messanam,

99. 1. *in os adversum.* B. G. 5, 35, 8: *ordines adhortans in adversum os funda vulneratur.*

3. *circiter mil. XV.* Nach App. a. a. O. behauptete Asinius Pollio, dafs nur 6000 gefallen seien.

4. *L. Domitius — ab equitibus est interfectus.* Cic. Phil. 2, 29, 71 sagt von M. Antonius: *L. Domitium, clarissimum et nobilissimum virum occideras, multosque praeterea, quos Caesar, ut nonnullos, fortasse servasset, crudelissime persecutus trucidaras.*

100. 1. *D. Laelius:* c. 5, 3. — *a Libone.* c. 23, 1.

2. *Similiter:* ähnlich, wie es Antonius machte, c. 24. Der Legat P. Vatinius (oben c. 19, 2) war nach Brundisium entsendet worden, um den Rest der Truppen nachzuholen. — *tectis:* 1, 56, 1. — *instructis* nämlich armamentis: ausgerüstet. c. 111, 3. B. G. 5, 2, 2.

3. *neque deterrebatur:* S. zu 1, 44, 4.

4. *ante proelium in Th. factum cognitum.* Da *in Th. factum* Apposition ist, hat die Verbindung *factum cognitum* nichts auffallendes und ist nicht zu vergleichen mit Stellen, wie B. G. 8, 13, 2: *paucis resistentibus interfectis*, oder ebend. 20, 2: *paucis atque his vulneratis receptis.*

101. 1. *Cassius:* c. 5, 3. —

prius Cassius ad Messanam navibus advolavit, quam Pomponius
de eius adventu cognosceret, perturbatumque eum nactus nullis 2
custodiis neque ordinibus certis magno vento et secundo com-
pletas onerarias naves taeda et pice et stupa reliquisque rebus,
quae sunt ad incendia, in Pomponianam classem immisit atque
omnes naves incendit xxxv, e quibus erant xx constratae. Tan- 3
tusque eo facto timor incessit, ut, cum esset legio praesidio Mes-
sanae, vix oppidum defenderetur, et nisi eo ipso tempore quidam
nuntii de Caesaris victoria per dispositos equites essent allati, exi-
stimabant plerique futurum fuisse, uti amitteretur. Sed opportu- 4
nissime nuntiis allatis oppidum est defensum; Cassiusque ad Sulpi-
cianam inde classem profectus est Vibonem, applicatisque nostris ad
terram navibus propter eundem timorem pari atque antea ratione 5
secundum nactus ventum onerarias naves [circiter XL] praepara-
tas ad incendium immisit, et flamma ab utroque cornu comprensa
naves sunt combustae quinque. Cumque ignis magnitudine venti 6
latius serperet, milites, qui ex veteribus legionibus erant relicti
praesidio navibus ex numero aegrorum, ignominiam non tule-
runt, sed sua sponte naves conscenderunt et a terra solverunt
impetuque facto in Cassianam classem quinqueremis duas, in

de adventu cognosceret. S. zu 1, 22, 6.

2. *nullis custodiis neque ordinibus* sind absolute Abl. und enthalten den Grund des *perturbatum.* B. G. 5, 42, 3: *nulla ferramentorum copia — gladiis cespites circumcidere nitebantur.* — *neque ordinibus certis:* da sie nicht in einer bestimmten Ordnung standen, um einen plötzlichen Angriff aufnehmen zu können. — *magno vento et secundo*, wie 1, 25, 6 *altiore aqua*, 50, 3: *rapidissimo flumine.* — *quae sunt ad incendia:* brennbare Stoffe; *esse ad* = dienen zu etwas, *ad* Zweck und Bestimmung. Vgl. Cic. ep. ad Att. 3, 7, 2: *reliqua tempora sunt non tam ad medicinam quam ad finem doloris.* Die Lesart der zweiten Familie der Hdschr. ist *aptae ad incendia.* — *constratae:* 1, 56, 1.

3. *timor incessit:* 2, 29, 1.

5. *propter eundem timorem.* Die Besatzung von Messana hatte sich feig gezeigt; dieselbe Feigheit veranlafste die Flottenmannschaft des Sulpicius, ihre Schiffe bei Annäherung des Feindes rasch ans Land zu bringen unter den Schutz der Besatzung von Vibo. — *circiter XL* steht in den Handschriften hinter *onerarias naves*, so dafs die Zahl der Brander 40 gewesen wäre, was unglaublich ist, da vierzig Brander gegen eine ungefähr gleiche Zahl von Schiffen ein eigentümliches und sehr kostspieliges Manöver gewesen wären. Deshalb setzt Nipperdey die Worte nach *navibus*, und Forchhammer nimmt an, dafs sie als ungefähre Angabe der andern Hälfte der Flotte (Pomponius hatte 35 gehabt) beigeschrieben und so in den Text an die falsche Stelle gekommen sind. — *praeparatas ad incendium:* zu Brandern eingerichtet. — *flamma ab utroque cornu comprensa.* Vgl. B. G. 5, 43, 2: *Hae* (casae) *celeriter ignem comprehenderunt;* dagegen 8, 43, 3: *celeriter opera flamma comprehensa partim restinguunt, partim interscindunt.*

quarum altera erat Cassius, ceperunt; sed Cassius exceptus scapha refugit; praeterea duae sunt depressae triremes. Neque multo post de proelio facto in Thessalia cognitum est, ut ipsis Pompeianis fides fieret; nam ante id tempus fingi a legatis amicisque Caesaris arbitrabantur. Quibus rebus cognitis ex his locis Cassius cum classe discessit.

102. Caesar omnibus rebus relictis persequendum sibi Pom-
peium existimavit, quascumque in partes se ex fuga recepisset,
ne rursus copias comparare alias et bellum renovare posset, et
quantumcumque itineris equitatu efficere poterat cotidie progre-
diebatur legionemque unam minoribus itineribus subsequi iussit.
2 Erat edictum Pompei nomine Amphipoli propositum, uti omnes
eius provinciae iuniores, Graeci civesque Romani, iurandi causa
3 convenirent. Sed utrum avertendae suspicionis causa Pompeius
proposuisset, ut quam diutissime longioris fugae consilium occul-
taret, an novis delectibus, si nemo premeret, Macedoniam tenere
4 conaretur, existimari non poterat. Ipse ad ancoram una nocte
constitit et vocatis ad se Amphipoli hospitibus et pecunia ad ne-
cessarios sumptus corrogata cognito Caesaris adventu ex eo loco
5 discessit et Mytilenas paucis diebus venit. Biduum tempestate
retentus navibusque aliis additis actuariis in Ciliciam atque inde
6 Cyprum pervenit. Ibi cognoscit consensu omnium Antiochen-
sium civiumque Romanorum, qui illic negotiarentur, arcem cap-
tam esse excludendi sui causa nuntiosque dimissos ad eos, qui se
ex fuga in finitimas civitates recepisse dicerentur, ne Antiochiam
adirent: id si fecissent, magno eorum capitis periculo futurum.
7 Idem hoc L. Lentulo, qui superiore anno consul fuerat, et P. Len-
tulo consulari ac nonnullis aliis acciderat Rhodi; qui cum ex fuga
Pompeium sequerentur atque in insulam venissent, oppido ac
portu recepti non erant missisque ad eos nuntiis, ut ex his locis

6. *fides fieret:* 2, 37, 1.

102. 1. *relictis* = posthabitis. — *efficere poterat*, wie B. G. 4, 35, 3: *tanto spatio secuti, quantum cursu et viribus efficere potuerunt* = zurücklegen.

3. *existimari:* beurteilt, entschieden werden. Sall. Iug. 85, 14: *Nunc vos existumate, facta an dicta pluris sint.* Liv. 22, 59, 14: *qui utrum avarior an crudelior sit, vix existimari potest;* 23, 47, 8: *quam vera sit* (res), *communis existimatio est.*

4. *ad ancoram constitit:* c. 28, 1: *in ancoris constiterunt.* B. G. 4, 23, 4: *in ancoris exspectavit.* — *Mytilenas venit.* Dorthin hatte er bei Beginn des Krieges seine Gemahlin Cornelia mit dem jüngeren Sohne Sextus geschickt. Er landete daselbst nicht, sondern liefs sie, die nichts von der Niederlage ahnte, auf das Schiff kommen. S. die Schilderung bei Plut. Pomp. 74 u. 75.

5. *Cyprum:* c. 106, 1.

6. *magno capitis periculo* ist Abl. B. G. 7, 1, 5; 14, 7.

7. *L. Lentulo:* 1, 1, 2 u. ö. — *P. Lentulo:* 1, 15, 3.

discederent, contra voluntatem suam naves solverunt. Iamque de Caesaris adventu fama ad civitates perferebatur. 8

103. Quibus cognitis rebus Pompeius deposito adeundae Syriae consilio pecunia societatis sublata et a quibusdam privatis sumpta et aeris magno pondere ad militarem usum in naves imposito duobusque milibus hominum armatis, partim quos ex familiis societatum delegerat, partim a negotiatoribus coëgerat, quosque ex suis quisque ad hanc rem idoneos existimabat, Pelusium pervenit. Ibi casu rex erat Ptolomaeus, puer aetate, ma- 2
gnis copiis cum sorore Cleopatra bellum gerens, quam paucis ante mensibus per suos propinquos atque amicos regno expulerat; castraque Cleopatrae non longo spatio ab eius castris distabant.
Ad eum Pompeius misit, ut pro hospitio atque amicitia patris 3
Alexandria reciperetur atque illius opibus in calamitate tegeretur.
Sed qui ab eo missi erant, confecto legationis officio liberius cum 4

103. 1. *societatis:* c. 3, 2 und 31, 2. — *sublata:* erhoben. — *partim quos*, teils solche, die (*quorum pars constabat iis, quos*). Das nach dem zweiten *partim* weggelassene Relativum kann nicht wohl entbehrt werden. Vgl. B. G. 2, 1, 3: *quod ab nonnullis Gallis sollicitarentur, partim qui — moleste ferebant, partim qui — novis imperiis studebant.* — *familiis* = servis. Die Kapitalistengesellschaften, welche die Erhebung der Steuern in ganzen Provinzen gepachtet hatten (*societates publicanorum*), hatten natürlich sehr viele Leute in ihrem Dienst und bei weitem die meisten davon waren Sklaven. — *Pelusium pervenit.* Bei der in Syedra in Cilicien (Lucan. 8, 259) oder wie Plut. Pomp. 77 sagt, zu Cyprus mit seinen Freunden, die ihm gefolgt waren (nach Plut. Pomp. 76 waren 60 Senatoren bei ihm), gepflogenen Beratung, wohin er sich wenden solle, war Pompeius dafür, nach Parthien zu gehen, dessen König Orodes er schon früher um Hülfe gebeten hatte, (s. zu c. 82, 5). Andere schlugen Numidien vor, dessen König Juba Curios Legionen vernichtet hatte. Den verhängnisvollen Rat, nach Ägypten zu gehen, gab sein Günstling Theophanes (s. zu c. 18, 3), da die Lage und die Hülfsmittel des Landes die Möglichkeit gewährten, den Krieg wieder zu beginnen, in dem Heere viele seiner alten Soldaten dienten, und der König, dessen Vater ihm seine Herstellung verdankte, ein treuer Bundesgenosse schien. Plut. Pomp. 76. App. 2, 83. Vellei. 2, 53.

2. *Ptolomaeus — bellum gerens.* Der im J. 51 gestorbene König Ptolomaeus Auletes hatte in seinem Testamente bestimmt, dafs seine Kinder, die sechzehnjährige Cleopatra und der zehnjährige Ptolomaeus Dionysus mit einander vermählt gemeinschaftlich regieren sollten. Aber der Bruder oder vielmehr sein Vormund Pothinus (c. 108, 1; 112, 11) vertrieb die Cleopatra, die nach Syrien floh, und von dort ihr väterliches Reich wieder in Besitz zu nehmen suchte. Um die Ostgrenze Ägyptens gegen sie zu decken, standen eben Ptolomaeus und Pothinus bei dem casischen Vorgebirge, östlich von Pelusium, als Pompeius dort ankam. — *non longo spatio distabant.* S. zu 2, 38, 3. B. G. 1, 41, 5.

3. *Alexandria reciperetur.* S. zu 1, 35, 5.

militibus regis colloqui coeperunt eosque hortari, ut suum officium Pompeio praestarent neve eius fortunam despicerent. In hoc erant numero complures Pompei milites, quos ex eius exercitu acceptos in Syria Gabinius Alexandriam traduxerat belloque confecto apud Ptolomaeum, patrem pueri, reliquerat.

104. His tunc cognitis rebus amici regis, qui propter aetatem eius in curatione erant regni, sive timore adducti, ut postea praedicabant, sollicitato exercitu regio, ne Pompeius Alexandriam Aegyptumque occuparet, sive despecta eius fortuna, ut plerumque in calamitate ex amicis inimici existunt, his, qui erant ab eo missi, palam liberaliter responderunt eumque ad regem venire
2 iusserunt; ipsi clam consilio inito Achillam, praefectum regium, singulari hominem audacia, et L. Septimium, tribunum militum,
3 ad interficiendum Pompeium miserunt. Ab his liberaliter ipse appellatus et quadam notitia Septimii productus, quod bello praedonum apud eum ordinem duxerat, naviculam parvulam conscendit cum paucis suis: ibi ab Achilla et Septimio interficitur. Item L. Lentulus comprehenditur ab rege et in custodia necatur.

105. Caesar, cum in Asiam venisset, reperiebat T. Ampium conatum esse pecunias tollere Epheso ex fano Dianae eiusque rei causa senatores omnes ex provincia evocasse, ut his testibus in summa pecuniae uteretur, sed interpellatum adventu Caesaris

5. *Gabinius:* c. 4, 4.

104. 1. *amici regis,* namentlich der Eunuch Pothinus (Ποθεινός), der Anführer der Truppen Achillas, und der Rhetor Theodotus aus Chios, der Lehrer des jungen Königs. Dieser war es besonders, der die Ermordung des Pompeius riet. — *in curatione erant regni* und c. 108, 1 *in procuratione,* wie *in imperio esse,* ἐν ἀρχῇ εἶναι u. ähnl.

3. *liberaliter:* gütig, freundlich. B. G. 2, 5, 1; 4, 18, 3. — *productus:* veranlafst, hervor zu gehen, sein Schiff zu verlassen. — *praedonum bello:* 2, 23, 3; 19, 2. — *naviculam parvulam.* Die Verbindung von Deminutiven, um die Kleinheit und damit zugleich das Unwürdige des ganzen Empfangs hervorzuheben, wie es auch die Umgebung des Pompeius fühlte, die nach Plut. a. a. O. schnell zu fliehen riet, da die Art des Empfanges nichts gutes ahnen liefs. — *ibi* — *interficitur.* Pompeius fiel am 28. September 48, am Tage vor seinem 48. Geburtstage, 'an demselben Tage, an dem er dreizehn Jahre zuvor über Mithridates triumphierend in die Hauptstadt eingezogen war' Mommsen 3. p. 421.

105. 1. *cum in Asiam venisset.* Er war vom Schlachtfelde aus durch Thracien nach Kleinasien geeilt. Beim Übersetzen über den Hellespont auf einigen kleinen Fahrzeugen begegnete ihm C. Cassius, sein nachmaliger Mörder, mit 10 Pompeianischen Kriegsschiffen, der durch die Kühnheit, mit der ihm Cäsar entgegentrat, so bestürzt wurde, dafs er sich sofort ergab. Suet. Caes. 63; App. 2, 88; Cass. Dio 42, 6. — *T. Ampium* (Balbum), erbitterter Gegner Cäsars (Cic. ad Att. 2, 11 B.). Er wurde später von ihm begnadigt. — *Epheso* hängt von *tollere* ab: s. zu 1, 34, 1. — *in summa pecuniae.* Er wollte sie

profugisse. Ita duobus temporibus Ephesiae pecuniae Caesar
auxilium tulit. Item constabat Elide in templo Minervae repetitis 2
atque enumeratis diebus, quo die proelium secundum Caesar
fecisset, simulacrum Victoriae, quod ante ipsam Minervam collo-
catum esset et ante ad simulacrum Minervae spectavisset, ad val-
vas se templi limenque convertisse. Eodemque die Antiochiae in 3
Syria bis tantus exercitus clamor et signorum sonus exauditus
est, ut in muris armata civitas discurreret. Hoc idem Ptolomaide
accidit. Pergami in occultis ac reconditis templi, quo praeter sa- 4
cerdotes adire fas non est, quae Graeci ἄδυτα appellant, tympana
sonuerunt. Item Trallibus in templo Victoriae, ubi Caesaris sta- 5
tuam consecraverant, palma per eos dies inter coagmenta lapi-
dum ex pavimento exstitisse ostendebatur.

106. Caesar paucos dies in Asia moratus cum audisset Pompeium Cypri visum, coniectans eum Aegyptum iter habere propter necessitudines regni reliquasque eius loci opportunitates, cum legione una, quam se ex Thessalia sequi iusserat, et altera, quam ex Achaia a Q. Fufio legato evocaverat, equitibusque DCCC

zu Zeugen haben bei der Summe des Geldes, die er angeblich später zurückerstatten wollte. Ebenso nahm Scipio c. 33, 1 Senatoren dazu. — *ita duobus temporibus — aux. tulit.* S. zu c. 33, 2.

2. *Item constabat* u. s. w. Die durch wunderbares Zusammentreffen zum zweiten Male bewirkte Rettung des Tempelschatzes, durch welche Cäsar sich als Beschützer der Gottheit darstellt, bringt ihn darauf, von den Wundererscheinungen vor der Schlacht bei Pharsalus, durch welche die Götter ihre Teilnahme an seinem Siege gezeigt haben sollen, zu berichten. Schwerlich aber können diese, wenn auch durch Cäsars Ideenverbindung einander nahegerückten, doch immerhin sehr verschiedenen Dinge durch *Item constabat* verbunden werden. Wahrscheinlich ist hier die Erzählung von anderen Wundererscheinungen, welche Plut. Caes. 47, Pomp. 78; Lucan. 7, 172—204 u. a. berichten, ausgefallen, an die sich passend *item constabat* anschlofs. — *repetitis atque enumeratis diebus:* indem man die Tage zurückrechnete und abzählte bis zurück zu dem Tage der Schlacht.

4. *in occultis ac reconditis templi.* So häufiger bei Späteren und bei Dichtern das substantivierte Neutrum der Adjektiva mit dem Genitiv, hier gewählt als entsprechende Form zu ἄδυτα.

5. *palma — exstitisse ostendebatur.* Nach Valer. Max. 1, 6, 12 und Plut. Caes. 47 stand die Palme am Fufs der Statue Cäsars. Deshalb ist das in den Handschriften stehende *in tecto* vor *inter coagmenta* getilgt.

106. 1. *Cypri:* 1, 34, 2. — *Aegyptum.* Die griechischen Ländernamen auf *us*, aber auch nur diese, werden nicht selten wie Städtenamen behandelt. (Es kann daher weder c. 41, 1 mit fast allen Handschr. *Macedoniam,* noch 1, 31, 1 mit einigen *Africam* geschrieben werden.) — *iter habere:* 1, 14, 3. — *propter necessitudines regni:* c. 103, 3: *pro hospitio atque amicitia patris* (Ptolomaei). — *a. Q. Fufio* (Caleno): c. 55, 1.

et navibus longis Rhodiis x et Asiaticis paucis Alexandriam per-
2 venit. In his erant legionibus hominum milia tria cc; reliqui vulneribus ex proeliis et labore ac magnitudine itineris confecti
3 consequi non potuerant. Sed Caesar confisus fama rerum gestarum infirmis auxiliis proficisci non dubitaverat, aeque omnem sibi
4 locum tutum fore existimans. Alexandriae de Pompei morte cognoscit atque ibi primum e nave egrediens clamorem militum audit, quos rex in oppido praesidii causa reliquerat, et concursum ad se fieri videt, quod fasces anteferrentur. In hoc omnis
5 multitudo maiestatem regiam minui praedicabat. Hoc sedato tumultu crebrae continuis diebus ex concursu multitudinis concitationes fiebant compluresque milites huius urbis omnibus partibus interficiebantur.

107. Quibus rebus animadversis legiones sibi alias ex Asia adduci iussit, quas ex Pompeianis militibus confecerat. Ipse enim necessario etesiis tenebatur, qui navigantibus Alexandria sunt ad-
2 versissimi venti. Interim controversias regum ad populum Romanum et ad se, quod esset consul, pertinere existimans atque eo magis officio suo convenire, quod superiore consulatu cum patre Ptolomaeo et lege et senatusconsulto societas erat facta,

2. *consequi:* 1, 15, 3.

4. *de Pomp. morte cognoscit.* Ehe er landete, brachte ihm Theodotos den Kopf und Siegelring des Pompeius. Plut. Caes. 48, Pomp. 80. Übrigens kam Cäsar zu Anfang des Oktober nach Alexandria. — *quod fasces anteferrentur.* Der Einzug des römischen Konsuls in die Königsburg (c. 112, 8) mit den Liktoren, also mit dem vollen Gepränge des Machthabers, erregte Verstimmung und Verdacht bei den leicht erregbaren, ihrem Königshause ergebenen Alexandrinern und verletzte ihr nationales Selbstgefühl, zumal da sie sich erinnern mufsten, dafs Cäsar schon im J. 65 darauf angetragen hatte, Ägypten zu einer römischen Provinz zu machen. — *In hoc* zu vergleichen mit 1, 22, 5: *in ea re.* — *huius urbis.* Dieses Demonstrativum mitten in einem Bericht über Alexandria ist sehr überflüssig. Vielleicht ist zu lesen: *in viis urbis.*

107. 1. *necessario etesiis tenebatur*, durch die in dieser Zeit herrschenden Nordwestwinde. Gewifs war dies nicht der einzige Grund seines Bleibens. So sehr er die Gefahr erkannte, die ihm bei der Stimmung der Bevölkerung und seinen geringen Streitkräften drohte, so war es doch für ihn ebenso bedenklich als seinem ganzen Wesen zuwider, unverrichteter Sache fortzugehen. Er wollte vorher die ägyptische Erbfolge ordnen und die noch rückständige Hälfte der Schuld des verstorbenen Königs (ursprünglich 6000 Talente = 30 Mill. M. eintreiben, von der er jedoch nur 10 Mill. Denare, gegen 9 Mill. M. verlangte.

2. *regum:* des Königs und der Königin, wie B. Alex. 33, 3, oder 'der königlichen Familie'. — *quod — societas erat facta.* Als Ptolomaeus Auletes wegen des Testaments seines Oheims Alexander I, nach dem die Römer Ägypten erben sollten, für seinen Thron fürchtete, wendete er sich an Pompeius, der

ostendit sibi placere regem Ptolomaeum atque eius sororem Cleò-
patram exercitus, quos haberent, dimittere et de controversiis
iure apud se potius quam inter se armis disceptare.

108. Erat in procuratione regni propter aetatem pueri nu-
tricius eius, eunuchus nomine Pothinus. Is primum intér suos
queri atque indignari coepit regem ad causam dicendam evocari;
deinde adiutores quosdam consilii sui nactus ex regis amicis exer- 2
citum a Pelusio clam Alexandriam evocavit atque eundem Achillam,
cuius supra meminimus, omnibus copiis praefecit. Hunc incita-
tum suis et regis pollicitationibus, quae fieri vellet, litteris nun-
tiisque edocuit. In testamento Ptolomaei patris heredes erant 3
scripti ex duobus filiis maior et ex duabus filiabus ea, quae aetate
antecedebat. Haec uti fierent, per omnes deos perque foedera,
quae Romae fecisset, eodem testamento Ptolomaeus populum Ro-
manum obtestabatur. Tabulae testamenti unae per legatos eius 4
Romam erant allatae, ut in aerario ponerentur (hae, cum propter
publicas occupationes poni non potuissent, apud Pompeium sunt
depositae), alterae eodem exemplo relictae atque obsignatae Ale-
xandriae proferebantur.

109. De his rebus cum ageretur apud Caesarem, isque
maxime vellet pro communi amico atque arbitro controversias
regum componere, subito exercitus regius equitatusque omnis
venire Alexandriam nuntiatur. Caesaris copiae nequaquam erant 2
tantae, ut eis, extra oppidum si esset dimicandum, confideret. Re-

es von Cäsar bei dem Verhältnisse, in dem er damals (i. J. 59) zu ihm stand, erlangte, dafs Ptolomaeus durch Senats- und Volksbeschlufs als Freund und Bundesgenosse anerkannt und so bestätigt wurde. Suet. Caes. 53: *Societates atque regna pretio dedit, ut qui uni Ptolomaeo prope sex milia talentorum suo atque Pompei nomine abstulerit.*

108. 1. *in procuratione:* c. 104, 1. — *propter aetatem:* zu c. 103, 2.

2. *meminimus:* erwähnt haben; in dieser Bedeutung selten.

3. *ex duobus filiis:* der andere Sohn war Ptolomaeus der jüngere, die andere Tochter Arsinoe.

4. *Tabulae unae — alterae.* S. zu B. G. 1, 53, 4: *duae filiae, harum altera occisa, altera capta est.* — *propter publicas occupationes,* die Unruhen im Staate. Vgl. c. 22, 4. — *eodem exemplo. Exemplum litterarum* ist das Konzept eines Briefes, z. B. Cic. ad fam. 9, 26, 1: *accubueram hora nona, cum ad te harum exemplum in codicillis exaravi,* oder auch eine Abschrift, z. B. Cic. ad fam. 6, 8, 3: *earum litterarum exemplum infra scriptum est. Binae litterae eodem exemplo* sind zwei Briefe desselben Inhalts, denen dasselbe Konzept zu Grunde liegt; z. B. Cic. ad fam. 10, 5, 1: *binas a te accepi litteras eodem exemplo.*

109. 1. *pro communi amico atque arbitro:* 'als'. S. zu 2, 8, 1; so § 5 *pro occiso sublatus;* B. G. 5, 7, 7: *nihil hunc se absente pro sano facturum.* — *venire Alexandriam* von Pelusium c. 103, 1.

linquebatur, ut se suis locis oppido teneret consiliumque Achil-
3 lae cognosceret. Milites tamen omnes in armis esse iussit regemque hortatus est, ut ex suis necessariis, quos haberet maximae auctoritatis, legatos ad Achillam mitteret et, quid esset suae vo-
4 luntatis, ostenderet. A quo missi Dioscorides et Serapion, qui ambo legati Romae fuerant magnamque apud patrem Ptolomaeum
5 auctoritatem habuerant, ad Achillam pervenerunt. Quos ille, cum in conspectum eius venissent, priusquam audiret aut, cuius rei causa missi essent, cognosceret, corripi atque interfici iussit; quorum alter accepto vulnere occupatus per suos pro occiso sub-
6 latus, alter interfectus est. Quo facto regem ut in sua potestate haberet, Caesar efficit, magnam regium nomen apud suos auctoritatem habere existimans et ut potius privato paucorum et latronum quam regio consilio susceptum bellum videretur.

110. Erant cum Achilla copiae, ut neque numero neque genere hominum neque usu rei militaris contemnendae videren-
2 tur. Milia enim xx in armis habebat. Haec constabant ex Gabinianis militibus, qui iam in consuetudinem Alexandrinae vitae ac licentiae venerant et nomen disciplinamque populi Romani dedidicerant uxoresque duxerant, ex quibus plerique liberos habe-
3 bant. Huc accedebant collecti ex praedonibus latronibusque Sy-
4 riae Ciliciaeque provinciae finitimarumque regionum. Multi praeterea capitis damnati exulesque convenerant; fugitivis omnibus

2. *suis locis:* c. 84, 2; 44, 6. — *se oppido teneret:* 1, 66, 2; B. G. 1, 49, 1; 3, 17, 5.

3. *quid esset suae voluntatis.* Vgl. B. G. 1, 21, 2: *quid sui consilii sit.* Der Genitiv ist von *esse,* nicht von *quid* abhängig.

5. *occupatus per suos:* schnell ergriffen, sobald er verwundet worden war, um ihn noch zu retten, nicht '*vulnere occupatus*, mit seiner Wunde beschäftigt, durch sie verhindert, sich zu verteidigen'.

6. *regem ut in sua potestate haberet, efficit.* Er hatte ihn (mit dem Pothinus) bei sich in der Burg, und liefs ihn, wenn auch dem Namen nach frei und mit aller dem König gebührenden Rücksicht behandelt, genau bewachen, *obside quo pacis Pellaea tutus in aula Caesar erat* Lucan. 10, 55. — *apud suos:* Aegyptios. Dadurch, dafs er den König bei sich hatte, sollte der Krieg nur als ein Werk des aufrührerischen Heeres erscheinen, ohne Beteiligung des Königs, was nach seiner Meinung auf das Volk bei dem Ansehen, in dem das Königtum stand, wirken mufste. — *existimans et ut,* weil er glaubte und damit; die beiden Gründe, welche C. bestimmten.

110. 1. *Erant copiae, ut* d. i. der Art, dafs —, 1, 44, 1: *genus erat pugnae, ut* —.

2. *Gabinianis militibus:* c. 103, 5 und c. 4, 4. — *uxoresque duxerant,* nämlich *Aegyptias,* wodurch sie völlig ihrer Nationalität entfremdet wurden; denn dies ist es, was hier Cäsar zu ihrer Charakteristik anführt, nicht, dafs sie überhaupt 'im Lager und im Felde Weiber genommen hatten, was verboten war'.

4. *fugitivis:* flüchtige Sklaven.

nostris certus erat Alexandriae receptus certaque vitae condicio, ut dato nomine militum essent numero; si quis a domino prehenderetur, consensu militum eripiebatur, qui vim suorum, quod in simili culpa versabantur, ipsi pro suo periculo defendebant.
Hi regum amicos ad mortem deposcere, hi bona locupletum diri- 5
pere, stipendii augendi causa regis domum obsidere, regno expellere, alios arcessere vetere quodam Alexandrini exercitus in-
stituto consuerant. Erant praeterea equitum milia duo. Invetera- 6
verant hi omnes compluribus Alexandriae bellis; Ptolomaeum patrem in regnum reduxerant, Bibuli filios duos interfecerant, bella cum Aegyptiis gesserant. Hunc usum rei militaris habebant.

111. His copiis fidens Achillas paucitatemque militum Caesaris despiciens occupabat Alexandriam praeter eam oppidi partem, quam Caesar cum militibus tenebat, primo impetu domum eius irrumpere conatus; sed Caesar dispositis per vias cohortibus
impetum eius sustinuit. Eodemque tempore pugnatum est ad 2
portum ac longe maximam ea res attulit dimicationem. Simul enim diductis copiis pluribus viis pugnabatur, et magna multitu-
dine navis longas occupare hostes conabantur; quarum erant L 3
auxilio missae ad Pompeium proelioque in Thessalia facto domum redierant, illae tiremes omnes et quinqueremes aptae instructaeque omnibus rebus ad navigandum, praeter has XXII, quae prae-
sidii causa Alexandriae esse consuerant, constratae omnes; quas 4
si occupavissent, classe Caesari erepta portum ac mare totum in sua potestate haberent, commeatu auxiliisque Caesarem prohibe-

— *dato nomine:* wenn sie sich in die Liste der Soldaten hatten eintragen lassen, so hatten sie als Soldaten eine gesicherte Lebensstellung. — *si quis prehenderetur — eripiebatur.* Über den Konjunktiv s. zu B. G. 1, 25, 3, oben 2, 41, 1; 3, 47, 7. — *vim suorum* = suis illatam, wie 1, 7, 7: *imperatoris sui — iniurias.* B. G. 1, 30, 7; 7, 38, 10. — *pro suo periculo,* wie ihre eigene Gefahr. Liv. 2, 7, 3: *ita certe inde abiere Romani, ut victores, Etrusci pro victis.*

6. *Bibuli filios duos interfecerant.* Im J. 50. Bibulus hatte sie als Prokonsul von Syrien nach Alexandria geschickt, vielleicht um Hülfe gegen die Parther zu erhalten; die Gabinianer töteten sie, wahrscheinlich weil sie wufsten, dafs Bibulus während seines Konsulats der Wiedereinsetzung des Ptolomaeus durch Pompeius entgegen gewesen war. Drumann 2. p. 105.

111. 1. *praeter eam opp. partem — tenebat.* Cäsar hatte sich in dem östlichen bis zum Meere reichenden Quartiere Brucheion, in der Burg und dem Theater, verschanzt. — *domum eius irrumpere:* 1, 27, 3.

3. *triremes omnes:* lauter Triremen; B. G. 7, 29, 3: *errare, si qui in bello omnes secundos rerum proventus expectent;* Liv. 9, 13, 6: *pervenerat Arpos per omnia pacata.* — *aptae instructaeque:* 1, 20, 5: *apta et parata;* Liv. 30, 10, 3: *nautico instrumento aptae classi.*

4. *si occupavissent — haberent — prohiberent.* Die Imperf. nach

5 rent. Itaque tanta est contentione actum, quanta agi debuit, cum
illi celerem in ea re victoriam, hi salutem suam consistere vide-
6 rent. Sed rem obtinuit Caesar omnesque eas naves et reliquas,
quae erant in navalibus, incendit, quod tam late tueri parva manu
non poterat, confestimque ad Pharum navibus milites exposuit.
112. Pharus est in insula turris magna altitudine, mirificis
2 operibus exstructa; quae nomen ab insula accepit. Haec insula
obiecta Alexandriae portum efficit; sed a superioribus regionibus
in longitudinem passuum nongentorum in mare iactis molibus
3 angusto itinere et ponte cum oppido coniungitur. In hac sunt
insula domicilia Aegyptiorum et vicus oppidi magnitudine; quae-
que ibi cumque naves imprudentia aut tempestate paulum suo
cursu decesserunt, has more praedonum diripere consuerunt.
4 Iis autem invitis, a quibus Pharus tenetur, non potest esse propter
5 angustias navibus introitus in portum. Hoc tum veritus Caesar
hostibus in pugna occupatis militibus expositis Pharum prehendit
6 atque ibi praesidium posuit. Quibus est rebus effectum, uti tuto
frumentum auxiliaque navibus ad eum supportari possent. Dimi-
sit enim circum omnes propinquas provincias atque inde auxilia
7 evocavit. Reliquis oppidi partibus sic est pugnatum, ut aequo
proelio discederetur et neutri pellerentur (id efficiebant angustiae
loci), paucisque utrimque interfectis Caesar loca maxime neces-
8 saria complexus noctu praemunit. In hoc tractu oppidi pars erat

dem Plusquamp., weil die Handlung nicht als vor der anderen geschlossen und geschehen, sondern als sie begleitend und neben ihr dauernd gedacht wird.

6. *naves — incendit*, nach B. Alex. 12, 3 im Ganzen 110 Schiffe. Cäsar hatte dadurch wenigstens so viel gewonnen, dafs er, da er selbst eine Flotte von 34 Schiffen besafs, die Häfen und die See behaupten und Zufuhr und Verstärkung herbeischaffen konnte. Bei dem Brande der Schiffe wurde übrigens auch die berühmte alexandrinische Bibliothek in Asche gelegt. — *tam late tueri*: weil seine Truppen nicht hinreichten, in so weiter Ausdehnung Schutz zu gewähren, um sie zu behaupten. Über *tueri* ohne Objekt s. zu 2, 20, 5. — *Pharum.* S. das geograph. Register unter Alexandria.

112. 2. *a superioribus regionibus*, von dem oberen Stadtteile aus, d. i. dem Teile der Stadt, der den Namen Rhacotis führte, und von welchem das Heptastadion nach der Leuchtturminsel geführt war. S. das geogr. Reg. unter Alexandria.

3. *quaeque ibi cumque:* Tmesis.

5. *hostibus occupatis militibus expositis.* S. zu 1, 30, 5.

6. *dimisit circum omnes provincias.* Über *dimisit* ohne Objekt s. zu 2, 20, 5. Zu *circum* vgl. c. 22, 1: *dimissis circum municipia litteris,* und 1, 14, 5: *gladiatores circum familias distribuit.*

7. *sic est pugnatum.* Über die Art dieses Strafsenkampfes s. B. Alex. 1.

8. *In hoc tractu oppidi* wie Cic. pro Plancio 9, 22: *tractus ille celeberrimus Venafranus .... se huius honore ornari .... arbitra-*

e exigua, in quam ipse habitandi causa initio erat inductus, ıatrum coniunctum domui, quod arcis tenebat locum aditus habebat ad portum et ad reliqua navalia. Has munitiones ıuentibus auxit diebus, ut pro muro obiectas haberet neu ıare invitus cogeretur. Interim filia minor Ptolomaei regis 9
ım possessionem regni sperans ad Achillam sese ex regia cit unaque bellum administrare coepit. Sed celeriter est inter 10
le principatu controversia orta; quae res apud milites largi-s auxit, magnis enim iacturis sibi quisque eorum animos iliabat. Haec dum apud hostes geruntur, Pothinus [nutricius 11
i et procurator regni, in parte Caesaris], cum ad Achillam ios mitteret hortareturque, ne negotio desisteret neve animo eret, indicatis deprehensisque internuntiis a Caesare est fectus. Haec initia belli Alexandrini fuerunt.

·. — *arcis tenebat locum:* die ı einer Burg, Citadelle vertrat. *ad reliqua navalia* d. i. reloca, quibus naves excipiun- in der Nähe des Hafens, c. 6.

filia minor Ptolomaei: die oe. Sie benutzte die günstige enheit, da der König in Cä- ıewalt war, sich an die Spitze ıufstands zu stellen und floh, stützt durch ihren Günstling, ıunuchen Ganymedes, aus der B. Alex. 4, 1; Cass. Dio 42, 39. *inter eos:* zwischen Arsinoe Achillas. B. Alex. 4, 1: *Inte- dissensione orta inter Achil- qui veterano exercitui prae- et Arsinoen, — cum uterque ue insidiaretur et summam imperii obtinere vellet, praeoccupat Arsinoe per Ganymedem eunuchum, nutricium suum, atque Achillam interficit.* — *magnis iacturis:* Opfer, die sie bringen mufsten, um die Truppen zu gewinnen. B. G. 9, 12, 2: *eosque ad se magnis iacturis pollicitationibusque perduxerunt.*

11. *in parte Caesaris,* in dem Teile der Stadt, in dem Cäsar war, wie B. Alex. 6, 1: *hanc fundere in partem Caesaris* und 32, 5: *Caesar in suam partem oppidi venit.* Indes scheinen die sämtlichen eingeklammerten Worte unecht zu sein, da Cäsar schon c. 108, 1 gesagt hat: *Erat in procuratione regni — nutricius eius — Pothinus.*

GEOGRAPHISCHES REGISTER.

A.

Acarnania 3, 55; 58, die westlichste Landschaft von Mittelgriechenland.

Achaia im engeren Sinne ist das nördliche Küstenland des Peloponnes, im weiteren Sinne, wie es Cäsar braucht, Griechenland (mit Ausnahme Thessaliens) als römische Provinz, 3, 3; 55; 57; 106.

Adrumētum (Hadrumetum, *'Αδρύμη, 'Αδρούμητος*), unter der römischen Herrschaft Hauptstadt der regio Byzacena, der östlichsten Landschaft in Africa propria; jetzt *Susa*. 2, 23.

Aeginium, Grenzfeste an der Nordwestgrenze von Thessalien. 3, 79.

Aetolia, Landschaft von Hellas, gegen N. an Thessalien und Epirus, gegen O. an Locris und Doris, gegen S. an den korinthischen Meerbusen, gegen W. an Akarnanien grenzend. 3, 34; 35.

Alba (Fucentia) auf der Grenze der Äquer und Marser, nordwestlich vom See Fucĭnus (*Lago di Celano*) auf hohem Berge. 1, 15.

Albici, *'Αλβιεῖς*, ein kriegerisches Gebirgsvolk nördlich von Massilia, *qui montes supra Massiliam incolebant* 1, 34. Strabo 4. p. 203.

Alexandrīa, die berühmte Hauptstadt von Ägypten, auf der Landzunge zwischen dem mittelländischen Meere im Norden und dem See Mareotis im Süden bis zum Nilkanal von Canōpus. Sie zerfiel in zwei Hauptteile (B. Alex. 1, 5), *Brucheion* mit den königlichen Gebäuden und *Rhacōtis*. Der Hafen wurde gebildet durch die Landspitze *Lochias* und die nördlich von Alexandria gelegene Insel *Pharus*, die durch einen Damm (*moles* 3, 112, 2) von 7 Stadien, daher Heptastadion, mit dem Stadtteile Rhacotis verbunden war. Durch diesen Damm wurde der Hafen in eine östliche (den grofsen Hafen) und eine westliche Hälfte (den Eunostos) geteilt, die durch zwei Bogenöffnungen des Dammes mit einander verbunden waren. Auf der Nordostspitze der Insel stand der berühmte Leuchtturm Pharus (3, 112).

Aliacmon (Haliacmon), einer der bedeutendsten Flüsse Macedoniens, entspringt auf den tymphäischen Bergen zwischen Epirus und Macedonien, und ergiefst sich in den thermäischen Meerbusen; jetzt bulgar. *Vistritza*, türkisch *Indsche Karasu*. 3, 36, 3.

Amantia, Stadt und Landschaft im griechischen Illyrien. 3, 12; 40.

Amānus 3, 31, Gebirg in Asien, ein Teil des Taurus, trennt Syrien von Cilicien: *Syriam a Cilicia aquarum divortio dividit* Cic. ad Att. 5, 20, 3.

Ambracia in Thesprotia im südlichen Epirus, 80 Stadien oberhalb des ambracischen Meerbusens, jetzt *Arta*. 3, 36.

Amphilŏchi, Bewohner der Landschaft *Amphilochia* an der nordöstlichen Grenze von Akarnanien, am Ostende des ambracischen Meerbusens. 3, 55.

Amphipolis in Macedonien am Flufs Strymon. 3, 102.

Anas, einer der Hauptströme Hispaniens, jetzt *Guadiana*. 1, 38.

Ancōna (*'Αγκών*), Stadt in Picenum am adriatischen Meere, das heutige *Ancona*. 1, 11.

Antiochīa in Syrien am Orontes, jetzt *Antakia*. 3, 102; 105,

Apollonia, Stadt im griechischen Illyrien, 5/4 St. vom adriatischen Meere entfernt, unweit der Mündung des *Aous* (*Viosa* oder *Vovussa*), südl. von Dyrrhachium; jetzt Ruinen von *Polina.* 3, 6 und öfter im 3. B.

Apsus, Fl. in Illyrien zwischen dem Genusus (nördlich) und dem Aous (südlich), entspringt auf der Grenze von Macedonien und ergiefst sich ins adriatische Meer; jetzt *Semeni.* 3, 13; 19; 30.

Apulia in Unteritalien, vom Fl. Frento bis an den tarentinischen Meerbusen. 1, 14; 24; 3, 2.

Aquilaria, Stadt unweit des karthagischen Meerbusens. S. zu 2, 23.

Arelāte, Stadt am Rhodanus im südl. Gallien, jetzt *Arles.* 1, 36.

Arimĭnum, St. in Umbrien am adriatischen Meere, jetzt *Rimini.* 1, 8.

Arretium in Etrurien, jetzt *Arezzo* in Toscana. 1, 11.

Asculum Picēnum (es gab auch noch ein *Asculum* in Apulien), Hauptstadt in Picenum; jetzt *Ascoli.* 1, 15.

Asparagium 3, 30; 41; 76 südlich von Dyrrhachium und zum Gebiete desselben gehörig, am linken Ufer des Flusses Genusus (jetzt *Schkumbi*). Vgl. 3, 75.

Athamania 3, 78 (wo die Handschriften *Acarnaniam* haben), Landschaft des südlichen Epirus an der Grenze von Thessalien.

Ausetāni, hispanisches Volk im heutigen Catalonien. 1, 60.

Auxĭmum, Stadt in Picenum, jetzt *Osimo.* 1, 13; 15; 31.

B.

Bagrăda (*Βαγράδας*), Flufs in Africa Zeugitana im Gebiete von Karthago, fliefst von SW. nach NO. und fällt zwischen Karthago und Utica ins Meer; jetzt *Médscherda* in Tunis. 2, 24; 26; 39.

Bessi 3, 4, Volk in Thracien bei dem Gebirge Rhodŏpe.

Bithynia, Landschaft Kleinasiens, an der Propontis und dem Pontus Euxinus. 3, 3.

Brundisium (*Βρεντέσιον*), St. in Calabrien an einer Bucht des adriatischen Meeres mit einem vortrefflichen Hafen, der gewöhnliche Überfahrtsort nach Griechenland und dem Orient, von Dyrrhachium, dem gewöhnlichen Landungsplatze in Griechenland, 30 geogr. Meilen entfernt; jetzt *Brindisi.* 1, 24; 25—27; 3, 2; 6; 23; 100.

Bruttium, die Südspitze Italiens, jetzt *Calabria ulteriore.* 1, 30.

Bullis im südl. Illyrien, nicht weit von Apollonia, 3, 40, Einwohner *Bullidenses* 3, 12, bei Cic. in Pison. 40, 96 *Bullienses;* an beiden Stellen bei Cäsar in Verbindung mit *Amantia* und *Amantini* genannt.

Buthrōtum, Stadt in Epirus; jetzt *Vutsindro* in Albanien. 3, 16.

C.

Calagurritani, 1, 60, Bewohner von *Calagurris*, im nordöstlichen Hispanien, nördlich vom Iberus, bei *Jaca,* zu unterscheiden von *Calagurris Nassica,* dem heutigen *Calahorra.*

Calydōn, Stadt im südlichen Ätolien am Euēnos. 3, 35.

Camerīnum in Umbrien, am Fufs der Apenninen; jetzt *Camerino* in Mittelitalien. 1, 15.

Campania, Landschaft in Mittelitalien am Mare inferum oder Tuscum. 1, 14.

Candavia, das Illyrien von Macedonien trennende rauhe Gebirgsland, östl. von Dyrrhachium, durch welches die Via Egnatia führte. 3, 11.

Cantăbri an der Nordküste Spaniens im heutigen *Vizcaya.* 1, 38.

Canusium, Stadt in Apulien, jetzt *Canosa.* 1, 24.

Capua in Campanien 1, 10; 14; 3, 21; 71. Die Ruinen dieser einst bedeutenden Stadt in *S. Maria di Capoa.*

Caralitani, Bewohner von *Carăles,* der Hauptstadt von Sardinien, jetzt *Cagliari.* 1, 30.

Carmōna (Carmo, Carmonenses, St. *in Hispania Baetica*, jetzt *Carmona* in Andalusien. 2, 19.

Casilinum, St. in Campanien, an der Stelle des heutigen *Capoa* gelegen, drei Milien vom alten Capua entfernt, am Volturnus. 3, 21.

Castra Cornelia, Corneliana, zwischen Utica und dem Fl. Bagrada; s. Anm. zu 2, 24, 2.

Castulonensis saltus, von *Castulo*, einer hispanischen Stadt am oberen Baetis (*Guadalquivir*) genannt, eine am Baetis nördlich sich hinziehende Bergkette zwischen Castulo und Sisapo. Die Worte 1, 38 *a saltu Castulonensi ad Anam* bezeichnen die Provinz *Baetica*. S. unter *Hispania*.

Celtibēri, der gemeinschaftliche Name der aus den vom Norden her eingewanderten Celten und den ursprünglichen Bewohnern, den Iberern, gemischten Stämme des östlichen Hochlandes von Hispanien, der Vaccäer, Pelendoner, Arevaker, Lusoner; das tapferste Volk Hispaniens. 1, 38; 61.

Cilicia, der östl. Teil der Südküste von Kleinasien. 3, 3; 102; 110.

Cinga, Fl. in Hispania Tarraconensis, entspringt in den Pyrenäen, fällt mit dem Sicoris in den Iberus; jetzt *Cinca*. 1, 48.

Cingulum, Stadt in Picenum, jetzt *Cingoli*. 1, 15.

Clupĕa (Clypea, Ἀσπίς) Stadt auf der Ostseite der in das Promontorium Mercurii auslaufenden Landspitze an der nördlichen Küste von Africa; jetzt *Kalibia*. 2, 23.

Corcȳra, die Insel *Corfu* im adriat. Meere. 3, 3; 7; 8; 58; 100.

Cordŭba, Hauptstadt in Hispania Baetica, erste Kolonie der Römer in Hispanien, Geburtsort der beiden Seneca und des Dichters Lucanus, jetzt *Cordŏva*. 2, 19.

Corfinium, Hauptstadt der Peligner in Samnium, unweit des Aternus; jetzt Ruinen bei *Popoli* in *Abruzzo citeriore*, vormals Königreich Neapel. 1, 16—22.

Cosa, Stadt in Etrurien mit einem guten Hafen, *Portus Herculis*; 1, 34: *in Cosano*. Das 3, 22, 2 erwähnte *Cosa*, wo Milo fiel, soll *in agro Thurino*, also in Lucanien, gelegen haben. Auch Liv. Epit. 14 und Vellei. 1, 14 nennen ein von dem etrurischen verschiedenes *Cosa* ohne genauere Angabe der Lage. Plin. N. H. 2, 56; 58 läfst den Milo *ad castellum Carissanum* umkommen, Vellei. 2, 68 *ad Compsam in Hirpinis*, Cass. Dio 42, 25 in Apulien.

Cremōna in Gallia Transpadana, das heutige *Cremona* in der Lombardei. 1, 24.

Curicta (Curyctĭce), eine kleine Insel im adriatischen Meere, im *sinus Flanaticus* (Golf von *Quarnero*) der liburnischen Küste gegenüber; jetzt slawisch *Krik*, italienisch *Veglia*.

Curicum, Stadt auf der Insel Curicta. 3, 8, 4.

Cyrēnae (Cyrene), eine der 5 Hauptstädte von *Cyrenaica* (*Pentapolitana regio*) an der Nordküste von Africa. 3, 5.

D.

Dalmătae, illyrische Völkerschaft zwischen den Flüssen *Titius* (*Kerka*) und *Drinus* (*Drin*) längs der Küste des adriatischen Meeres. 3, 9.

Dardăni, Volk im Süden von Moesia superior, dem heutigen Serbien. 3, 4.

Dyrrhachium, der alte Name war *Epidamnos*, der angeblich von den Römern wegen der üblen Vorbedeutung, da sie an *damnum* dachten (Plaut. Men. 1, 1, 38: *propterea huic urbi nomen Epidamno inditum est, quia nemo ferme huc sine damno divortitur*), verändert worden sein soll, wiewohl auch der illyrische Name *Dyrrhachium* (von δύς und ῥαχία = Brandung) als eine nicht eben gute Vorbedeutung erklärt werden kann. Es liegt am adriatischen Meere auf einer schmalen Landzunge, in welche das von

Osten nach Westen streichende Graba-Balkangebirge endigt. Die Stadt, früher zum Gebiete der parthinischen Illyrier gehörend, wurde jetzt zur Provinz Macedonien gerechnet. Es war der gewöhnliche Landungsplatz der von Brundisium nach Griechenland übersetzenden Römer, und von hier aus begann die in den Anmerkungen öfter erwähnte egnatische Strafse. (Jetzt albanesisch *Dúrresi*, italienisch *Durazzo*.) Die gewöhnliche Ansicht, dafs das Lager des Pompeius und Cäsar, sowie der ganze Schauplatz des Kampfes nördlich von Dyrrhachium gewesen sei, die besonders auf der falschen Bestimmung der Lage von Petra (s. d. Artikel) beruht, hat Göler: die Kämpfe bei Dyrrhachium und Pharsalus p. 110 u. f. hinlänglich widerlegt und gezeigt, dafs Cäsar den Pompeius, so weit es das Meer nicht hinderte, von allen Seiten halbkreisförmig, nicht nur im Norden und Osten, sondern auch im Süden eingeschlossen hatte.

E.

Elis, Hauptstadt der Landschaft Elis in dem Peloponnes. 3, 105.

Ephĕsus, ionische Kolonie in Kleinasien an der Mündung des Kaystros, mit dem berühmten Tempel der Artemis. 3, 33; 105.

Epīrus, westliche Landschaft Nordgriechenlands. 3, 4; 12; 61; 78.

F.

Fanum (Fortunae, *τὸ ἱερὸν τῆς Τύχης*), Stadt an der Küste von Umbrien; jetzt *Fano*. 1, 11.

Firmum in Picēnum am adriatischen Meere zwischen Auximum und Asculum; jetzt *Fermo*. 1, 16.

Frentāni in Samnium, an der Küste des adriatischen Meeres. 1, 13.

G.

Gades (phönicisch Gadir, *Γάδειρα*, jetzt *Cadiz*), Stadt in Hispania Baetica, von den Phöniciern auf der nordwestlichen Seite der gleichnamigen Insel (dem alten *Erytheia*) gegründet. Die Insel ist durch eine Brücke über den an der schmalsten Stelle nur 1 Stadium breiten Meeresarm mit dem Festland verbunden, auf dem die Hafenstadt lag. Die Stadt kam nach dem ersten punischen Kriege in die Gewalt der Karthager', im zweiten ergab sie sich freiwillig den Römern und bekam daher keinen röm. Präfekten. Cäsar schenkte ihr das Bürgerrecht. Später führte sie den Namen *Augusta urbs Iulia Gaditanorum*. 2, 18; 20; 21.

Gallograecia (Galatia) Landschaft in Kleinasien, im Süden von Bithynien. Die Einwohner waren eingewanderte Celten, *Galatae, Galli* (3, 4, 3); sie wurden wegen ihrer Vermischung mit Griechen *Gallo-Graeci* genannt. Sie behielten auch in Asien ihre Einteilung in drei Völkerschaften bei, von denen jede in 4 Gaue geteilt wurde, die Tetrarchien hiefsen. (3, 3, 2.)

Genūsus, Fl. in Illyrien, dem Apsus parallel und nördlich von ihm zwischen diesem und Dyrrhachium fliefsend; jetzt *Schkumbi* 5, 75; 76.

Germinii s. zu 3, 6, 2.

Graeci = Parthini 3, 11.

Gomphi, die erste Stadt Thessaliens, wenn man von Epirus (Athamanien) kommt. 3, 80.

H.

Helvii 1, 36, celtisches Volk in der Provincia.

Heraclīa (Heraclēa), Stadt in der macedonischen Landschaft *Lyncestis*, an der Grenze von Candavia (an der egnatischen Strafse), jetzt *Bitolia*. 3, 79.

Hibērus, der Ebro in Spanien. 1, 60—73.

Hispălis Stadt in Hispania Baetica; jetzt *Sevilla*. 2, 18.

Hispania wurde gleich nach der Eroberung (im J. 205) in 2 Provinzen geteilt: *Hispania citerior,*

die Ostküste und *Hispania ulterior*, die Süd- und Westküste: daher *Hispaniae*, *duae Hispaniae* (1, 10; 29; 85; 2, 18; 32; 3, 10; 73), die Pompejus zusammen als Prokonsul verwaltete. Augustus, der 25 v. Chr. die Eroberung des Inneren vollendete, teilte Spanien in 3 Provinzen: *Hispania citerior* oder *Tarraconensis*, *Hispania ulterior* oder *Baetica* (Andalusien) und *Lusitanía* (Portugal). Dieser Einteilung entspricht 1, 38, 1 die Verteilung der Verwaltung der Provinzen an die drei stellvertretenden Legaten des Pompejus, Afranius, Petreius und Varro.

I.

Iacetani, Volk im nordöstlichen Teile von Hisp. citerior am Fufse der Pyrenäen, im heutigen Catalonien. 1, 60.

Igilium (Aegilia), kleine Insel im Tyrrhenischen Meere an der Küste von Etrurien, Cosa gegenüber; jetzt *Giglio*. 1, 34.

Iguvium, Stadt in Umbrien; jetzt *Gubbio*. 1, 42.

Ilerda, jetzt *Lerida*, Stadt in Hispania citerior, im Lande der Ilergetes 'vier Meilen nördlich vom Ebro, an dem rechten Ufer eines Nebenflufses desselben, des Sicoris (*Segre*), über den nur eine einzige solide Brücke unmittelbar bei Ilerda führte. Südlich von Ilerda treten die das linke Ufer begleitenden Gebirge ziemlich nahe an die Stadt hinan; nordwärts erstreckt sich zu beiden Seiten des Sicoris ebenes Land, das von dem Hügel, auf dem die Stadt gebaut ist, beherrscht wird. Für eine Armee, die sich mufste belagern lassen, war es eine vortreffliche Stellung' Mommsen 3 p. 380, 5. Ausg. Dies ist die *loci opportunitas* 1, 38, 4; Lucan. 4, 261 *alta*, 144 *celsa Ilerda*.

Illurgavonenses (Ilurgaones, Ilergaones) im Osten von Hisp. citerior. 1, 60.

Illyricum (Ἰλλυρίς), das östliche Küstenland des adriatischen Meeres, nördlich von Epirus.

Issa, dalmatische Insel; jetzt *Lissa*. 3, 8.

Isthmus, die Landenge von Corinth. 3, 55.

Italica, hispanische Stadt auf dem rechten Ufer des Baetis (Ruinen zu *Santiponce* bei *Sevilla*). 2, 20.

L.

Labeātes, eine Völkerschaft in Illyrien, nördlich von Dyrrhachium. Ihre Hauptstadt *Scodra* (jetzt *Uschkodra*, slaw. *Skadar*, ital. *Scutari*) lag an der Südostspitze des Sees *Labeatis*.

Larinates, Einwohner von *Larinum* in Samnium zwischen den Flüssen *Frento* und *Tifernus*; jetzt *Larino*. 1, 25.

Larisa in Thessalien, am südl. Ufer des Penēus, noch jetzt *Larissa*, türkiseh *Jenischehri Fanar*. 3, 80; 96.

Leptitani, Bewohner von *Leptis minor*, Stadt in Byzacium, an der Küste von Africa zwischen Adrumetum und Thapsus. 2, 38.

Lissus im griechischen Illyrien am Drilon nicht weit von der Mündung; jetzt *Lesch*, italien. *Alessio*. 3, 26; 28; 29; 40; 42; 78.

Lucania in Unteritalien, zwischen dem sinus Tarentinus und dem mare inferum. 1, 30.

Luceria, Stadt in Apulien, jetzt *Lucera*. 1, 24.

Lusitania s. *Hispania*.

M.

Macedonia libera, wahrscheinlich der westliche, an Illyrien und Epirus angrenzende Teil Macedoniens. Strabo 7. p. 326. Plin. N. H. 4, 10, 35 nennt die *Amantini*, *Orestae*, *Scotussaei liberi*.

Marrucini an der östlichen Küste Mittelitaliens, am rechten Ufer des Aternus, mit der Stadt *Teate*; jetzt *Chieti*. 2, 34.

Marsi, sabellische Völkerschaft

ANHANG.

Abweichungen vom Nipperdeyschen Texte und Erklärung einiger besonders schwieriger Stellen.

Commentarius I.

1, 1: *Litteris a C. Caesare;* Nipperdey *Litteris [a Fabio C.] Caesaris.* — *de republica infinite* nach Hotomann. Die Handschriften haben *in civitate* statt *infinite.* Nipperdey und alle neueren Herausgeber lassen die Worte *in civitate* weg, ohne angeben zu können, was diesen Zusatz veranlafst haben kann.

2, 1: *Pompeiusque aderat* Nipperdey und die Handschriften; dafs *aberat* zu lesen ist, habe ich gezeigt in meiner Abhandlung, Hofmann de origine belli civilis Caesariani commentarius, p. 113.

3, 3: *Completur urbs.* Die besten Handschriften haben *completur urbs et ius comitium tr. pl. centurio evocat.* Nipperdey will lesen *completur urbs militibus, comitium tribunis, centurionibus, evocatis.* Jordan (Hermes VIII, p. 87) will *ius* streichen als eine Randerklärung zu *comitium.* Ich habe mit Hug (Philol. XI, p. 671) geschrieben: *urbs et ipsum comitium.*

5, 1: *neque etiam extremi iuris* wird gewöhnlich so erklärt: nicht einmal ihr letztes Recht, das ihnen Sulla gelassen, das der *intercessio,* durch Ausübung desselben zu behaupten. Gegen diese Erklärung läfst sich manches einwenden. Zuvörderst mufs man Anstofs nehmen an der Weise, wie Cäsar sich hier ausdrücken soll: 'es wurde den Tribunen nicht gestattet, das *ius intercedendi* durch *intercessio* zu wahren'. So kann man allenfalls in dem Falle sprechen, wenn ein Antrag auf Aufhebung des Intercessionsrechts gestellt gewesen wäre und dieser durch Intercession hätte hintertrieben werden sollen; ein Fall, der hier in keiner Weise vorlag. Zweitens sieht man nicht ein, dafs *ius intercedendi* das *extremum ius* genannt werden kann, und noch weniger, was das heifsen soll 'das letzte Recht, das ihnen Sulla gelassen hatte', zumal da dieser ihnen viele Rechte gelassen hatte. Endlich dafs hier gar nicht von der Wahrung des Intercessionsrechts an sich die Rede ist, zeigt die Verbindung dieser Worte mit *sui periculi deprecandi* und noch mehr der Gegensatz *sed de sua salute cet.* Ich glaube also, extremum ius ist das höchste, das heiligste Recht der Tribunen, nämlich ihre Unverletzlichkeit, und *quod* steht für *id quod,* wie es manchmal gebraucht ist.

Dann ist der Sinn der Stelle dieser: es wurde den Tribunen nicht verstattet, ihr heiligstes Recht, die Unverletzlichkeit, durch Intercession zu behaupten, eine Befugnis, die ihnen doch selbst Sulla gelassen hatte, obwohl er ihr Intercessionsrecht vielfach beschränkte.

5, 2: *toto denique emenso spatio* nach Mommsens Vorschlag; Nipperdey *VIII denique mense;* die Handschriften *octo denique menses.* — § 3 *patrum,* was ich in der früheren Ausgabe statt der handschriftlichen Lesart *latorum* geschrieben hatte, ist nach Hugs (Jahns Jahrb. B. 91 S. 711) Erinnerung in *senatorum* umgeändert. Kraner *in desperatione omnium illata sceleratorum audacia* mit Koch. Nipperdey *paucorum audacia,* Kindscher *malorum,* Vielhaber *atque desperata omnium salute sceleratorum audacia.* — *biduo excepto comitiali.* Da auch der 7. Januar ein dies comitialis war, so hat man vorgeschlagen, *a. d. VIII Id. Ian.* statt *a. d. VII* zu lesen. Man hat aber dabei aufser Acht gelassen, dafs dann weder die Worte: *V primis diebus, quibus haberi senatus potuit* erklärt werden können, noch die, welche weiter oben stehen: *de sua salute septimo die cogitare coguntur.* Es ist auch nicht richtig, was man gewöhnlich annimmt, dafs durch die lex Pupia überhaupt verboten gewesen sei, an Komitialtagen Senatssitzung zu halten. Ich habe in meiner Abhandlung de origine belli civilis Caesariani p. 119 seq. nachgewiesen, dafs an Komitialtagen nicht nur ausnahmsweise, sondern sehr häufig Senatssitzung gehalten worden ist, und dafs der Inhalt der lex Pupia wahrscheinlich der war: es sollten die Konsuln, Prätoren und Volkstribunen von a. d. XV Kal. Febr. an die Wahlen der niederen städtischen Beamten vornehmen und andere dringende städtische Angelegenheiten besorgen, hierüber mit Senat und Volk verhandeln und nichts anderes eher vornehmen; würden diese Geschäfte bis zu den Kal. Febr. nicht erledigt sein, so sollten wieder alle Komitialtage von a. d. XII. Kal. Mart. dazu benutzt werden. Hieraus erhellt, dafs die lex Pupia auf unsern Fall keine Anwendung hat.

6, 1: *X* mit den Handschriften; Nipperdey ändert X in IX, weil sich nur 9 Legionen des Pompeius nachweisen liefsen, nämlich 7 in Spanien und die beiden cäsarianischen, die in Italien zurückgehalten waren. Aber die Lage des Pompeius war der Art, dafs man wohl annehmen kann, er habe die Stärke seiner Streitkräfte übertrieben, nicht aber, er sei bei der Angabe hinter der Wahrheit zurückgeblieben. Das würde er aber gethan haben, wenn er nur 9 Legionen angegeben hätte; denn einmal würden nicht schon Anfang Februar allein in Picenum an 53 Kohorten, d. i. mehr als 5 Legionen, unter Waffen haben stehen können, wenn die Aushebung erst am 9. Januar, wo sie vom Senat dekretiert war, begonnen hätte; zweitens wissen wir auch, dafs schon im Oktober des vorigen Jahres, wenn auch nicht ganz verfassungsmäfsig, dem Pompeius der Oberbefehl über die beiden Legionen und die Befugnis neue Truppen auszuheben übertragen worden ist (Appian b. civ. 2, 31. S. meine Abhandlung de origine belli civilis Caesariani p. 95 sqq.) und dafs Pompeius auch von dieser Befugnis Gebrauch gemacht hat (Plut. Anton. 5). Deshalb hat Göler nicht ohne Grund vermutet, die 10. Legion wäre eine Legion in Italien unter Domitius gewesen. Ich glaube sogar, dafs mit den 10 Legionen, allerdings mit bedeutender Übertreibung, nur die Streitkräfte in Italien bezeichnet werden, die Pompeius Cäsar entgegenstellen zu können meint; denn die Erwähnung der spanischen Legionen ist in diesem Zusammenhang unnütz, da sie für einen Kampf in Italien, und die Möglichkeit einer Flucht aus Italien durfte ja Pompeius nicht an-

deuten, jedenfalls zu spät gekommen sein würden. Auch hätte Pompeius, der damals Obergeneral der Republik war, viel mehr Legionen aufzählen müssen, wenn er auch die aufseritalischen Streitkräfte hätte erwähnen wollen. Übrigens erklärte er nach Plut. Pomp. 60 noch nach Cäsars Übergang über den Rubico, wo seine Hülflosigkeit klar zu Tage lag, er könne aufser den 2 cäsarianischen Legionen 30000 Mann sogleich zusammenziehen. Vgl. 3, 4, 1. — § 5: *Philippus et Cotta* mit den Handschriften; Nipperdey hält diese Lesart für verderbt und schlägt vor, dafür *consules* zu setzen. S. darüber F. Hofmann, de origine belli civilis Caesariani, p. 146. — § 6: *praetorii.* Die Handschriften *praetores.* Nipperdey hält die Worte: *in reliquas provincias praetorii mittuntur* für interpoliert, ebenso die gleich folgenden Worte: *quod superioribus annis acciderat.* — § 7: *quod ante id tempus accidit numquam;* Kindschers Konjektur *clam ex urbe proficiscuntur* beseitigt die Schwierigkeit nicht, da bei Liv. 21, 63, 5 dieser Ausdruck im eigentlichen Sinne, nicht gleichbedeutend mit *votis non nuncupatis,* gebraucht ist, und da es sehr unwahrscheinlich ist, dafs die Konsuln des Jahres 49 heimlich die Stadt verlassen haben. Endlich glaube ich auch nicht, dafs diese Stelle von dem wirklichen Auszug der Konsuln zu verstehen ist: denn die Konsuln verliefsen erst am 19. Januar die Stadt (c. 14) und da blieben auch die privati mit ihren Liktoren nicht dort.

7, 2: *quae superioribus annis armis esset restituta.* Mommsen *sine armis.* — § 4 *bona.* Die Handschriften *dona.* Die Befugnisse des Tribunats kann niemand *dona* nennen, am wenigsten Cäsar, dem es darum zu thun ist, ihre Rechtmäfsigkeit und Heiligkeit hervorzuheben. Deshalb hat Kraner das Wort in Klammern eingeschlossen und Nipperdey hat nicht nur dies Wort, sondern auch die folgenden *etiam quae ante habuerint* gestrichen. Ich habe mit Victorius und Heller *bona* geschrieben.

10: *cum Caesare* und weiterhin *per eos mittunt;* Nipperdey *a Caesare* und *remittunt.*

11, 2: Kraner schreibt: *si peracto consilio non profectus esset* und bemerkt hierüber folgendes: 'Die besten Handschriften *peracto cons.* Die Vulg. *peracto consulatu Caesaris* ist unbrauchbar, da unmöglich hier von dem Konsulat die Rede sein kann, um das sich Cäsar erst bewerben will, noch auch *consulatus* für *proconsulatus* steht. *Caesaris* ist, nachdem *consulatu* geschrieben war, hinzugefügt worden, wie auch sonst *Pompeius* vor *profectus* stand'. Hug Jahns Jahrb. B. 91 S. 707 schlägt vor: *si pacto conservato Caesar profectus esset.* Hierbei fehlt der Gedanke, der nicht entbehrt werden kann: 'und wenn dann Pompeius noch nicht abreiste'. Nach Dübner hat der Paris. II und der Leid. I *si peracto cons. Caesaris cons. praefectus esset,* der Riccardianus und Vindob. I *profectus,* der Ursinianus und Havniensis *non praefectus* und sonst ebenso; nach Elberling hat der letztgenannte Codex *profectus* ohne *non.*

16, 1: *Recepto oppido* nach Vielhaber; Nipperdey *recepto Asculo;* die Handschriften *recepto Firmo.*

19, 1: *consilio* nach dem Parisinus und Havniensis: Nipperdey *concilio.*

21, 3: *in iis operibus* mit Forchhammer (Quaestiones criticae p. 74) und Heller a. a. O. p. 377; Nipperdey ohne *in* mit den Handschriften.

23, 2: *Erant quinque ordinis senatorii* für das korrupte *quinqua-*

ginta ordines. Weiterhin *L. Caecilius Rufus* nach Ascon. zu p. Mil. § 36 p. 46 Or. und nach Orelli Inscr. I, N. 588; die Handschriften *L. Caecilius Spinther Rufus*, Nipperdey *L. Vibullius Rufus*, welcher, wie Mommsen bemerkt hat, nicht Senator war. — § 4: *quattuorviris* nach Mommsen Corp. Inscr. Lat. IX, p. 297. Nipperdey *duumviris*.

30, 2: *cum legionibus II* mit Hoffmann für *IIII*. S. d. Anm.

34, 1: *in Hispaniam*, die von Aldus wegen c. 38, 1 eingeführte Vulgatlesart, streicht Nipperdey mit den Handschriften.

35, 3: *discernere* nach den Handschriften, Nipperdey mit Gronov: *decernere*.

38, 1: *quorum unus Hisp. citeriorem trib. legionibus, alter ulteriorem a saltu.* So Nipperdey. Die Handschriften lassen *trib. leg. alter ult.* weg. Becker Ztschr. f. d. AW. 1851 Nr. 56 mit anderer Wortstellung: *trib. legionibus Hisp. citeriorem, ulteriorem alter a saltu.*

39, 2: habe ich mit den alten Herausgebern *quae* nach *equitum III milia* eingeschoben. — *huc optimi generis:* für *huc* Nipperdey mit den Handschriften *hinc*, Menge, Philologus XXX, p. 440, *et CCCC*.

40, 3: haben die Handschriften *congressae*, Nipperdey mit Jurinius *egressae*. Kraner verteidigt *congressae* so: 'wenn B. G. 7, 39, 1 *in equitum numero convenerant* heifst: sie waren mitgekommen, kann wohl auch hier *congressae* bedeuten: 'zugleich mit den pabulatores und den Reitern ausgezogen, sie begleitend', zumal in Verbindung mit *pabulatoribus praesidio*'. Ich hatte *congressis* emendiert, weil in den vorhergehenden Tagen nur Reitertreffen stattgefunden hatten, die Legionen also keineswegs *cotidiana consuetudine* ausrückten; jetzt habe ich *egressis* geschrieben, da man, wie Heller bemerkt, wohl sagen kann, dafs die den pabulatores zum Schutze dienenden Legionen zusammen mit diesen ausmarschiert, nicht aber, dafs die pabulatores mit den Legionen mitgegangen seien.

44, 2: *cum Lusitanis reliquisque barbaro genere quodam pugnae assuefacti;* Nipperdey mit den Handschriften *reliquisque barbaris genere quodam.* — § 4: *censuerant* mit den Handschriften; Nipperdey *consuerant.*

46, 3: *summa in iugum virtute* mit Forchhammer p. 63 für *summum in iugum.* Die Pariser und Kopenhagener Handschriften *summam iugum.*

48, 5 ist die Lesart der Handschriften und Nipperdeys *in hibernis*, Manutius hat vorgeschlagen *in herbis*, Kraner *in horreis*, ich habe geändert *in acervis.*

51, 2: *cum servis liberisque.* Madvig will schreiben *libertisque*, weil es unwahrscheinlich ist, dafs Kinder an einem solchen Zuge teilgenommen haben und weil Cäsar sie vor den Sklaven erwähnt haben würde, wenn sie dabei gewesen wären.

53, 2: *multa rumor affingebat* nach Stephanus, worauf die Überlieferung der besseren Handschriften zu führen scheint. Nipperdey: *multa rumore adfingebantur.*

57, 3: *et exercitati* nach allen Handschriften; Nipperdey läfst *et* weg. — § 4: *Domitii* nach Dübner, Nipperdey nach den Handschriften *indomiti.*

58, 1: *impetusque eorum non excipiebant.* Die Handschrift *imp. eorum excipiebant.* Nipperdey: *decipiebant.*

61, 2: *locis excedere* mit den Handschriften; Nipperdey: *his*, sonst *iis.* Das Pronomen ist nicht nötig. — § 3: *Sertorio* für *L. Ser-*

torio. Nipperdey Addend. p. 792. — § 4: *aberat XXX* nach Göler, Nipperdey *XX.* Göler, Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompeius p. 46 bemerkt dazu: 'Da der Lerida am nächsten liegende Punkt des Ebro, das heutige Mequinenza, schon 27 römische Milien oder 9 Stunden Wegs von Lerida entfernt liegt, so kann die Zahl XX nicht richtig sein und wir müssen XXX lesen, wodurch wir für Octogesa das heutige Almatrét erhalten, dessen Lage der Relation der nachfolgenden Operationen vollkommen entspricht.

62, 2: *exstarent;* Nipperdey *exstare.*

64, 1: *sustinere extr. agmen atque interrumpi.* Die von mir gegebene Lesart ist die der Handschriften, nur dafs im Leid. I u. Havn. *numquam* statt *nonnumquam* sich findet. Hug, Jahns Jahrb. B. 91, S. 709, verlangt einen passiven Zustand des *extremum agmen,* aus dem sich *atque interrumpi* als selbstverständliche Folge und nicht als Gegensatz entwickele; aber durch seine Lesart *ac nonnumquam non sustinere extremum agmen atque interrumpi* wird die Lage der Afranianer viel günstiger dargestellt, als sie in der That war; auch würde damit das Folgende *alias inferri signa* cet. sich nicht vereinigen lassen. Nipperdey will lesen: *atque inrumpi;* aber man kann kaum sagen *irrumpere agmen,* viel weniger *irrumpitur agmen.* Forchhammer schlägt vor *sustinere agmen extremum atque iter interrumpi,* aber der Marsch wird ebenso und noch mehr unterbrochen, wenn die ganze Armee kehrt macht. — § 3: *necessario longius* die Mehrzahl der Handschriften. Nipperdey *non necessario longius.* — § 8: *ad vadum* steht in den Handschriften nach *addito.* Die Tilgung schlägt Forchhammer p. 90 vor.

67, 3: *consuerit.* Die meisten Handschriften *consuevit.* Nipperdey: *consueverit* nach dem Paris. II.

72, 5: *in montibus.* Nipperdey nach den meisten Handschriften *montibus.* S. zu c. 21, 3. Forchhammer p. 74.

80, 4: *relictis impedimentis subsequitur, praesidio paucas cohortis relinquit,* die Handschriften *relictis legionibus subsequitur, praesidio impedimentis p. c. rel.* Nipperdey schreibt *expeditis legionibus,* dem Sinne nach gut, aber die Änderung ist sehr gewaltsam. Mir schien es am wahrscheinlichsten, dafs *impedimentis* ausgefallen war und beigeschrieben an die falsche Stelle nach *praesidio* gekommen ist, worauf zu *relictis* ein Substantiv nötig wurde. Dafs *praesidio* nach *rel. impedimentis* keines Zusatzes bedurfte, ist an sich klar, auch wenn es nicht 1, 69, 4 ganz ähnlich hiefse: *conclamatur ad arma atque omnes copiae paucis* *praesidio* (nämlich castris) *relictis cohortibus exeunt.*

81, 5: *his eos suppliciis male haberi* nach dem Leidensis. Die übrigen Handschriften haben *supplices* für *suppliciis.* Nipperdey giebt *his eos supplices malis habere.*

82, 1: *impediendae reliquae munitionis causa* mit Forchhammer p. 97. Die Handschriften *imped. rei quae munitionis causa fiebat* oder *fiebat causa.* Nipperdey tilgt *quae munitionis fiebat.*

83, 3: *nisi coactus proelium non committere* mit dem Ursinianus, Riccardianus und Havniensis, der Parisinus mit den übrigen codd. läfst *non* weg, Nipperdey hat *ne nisi coactus proelium committeret.*

85, 9: *quin* mit Madvig; die Handschriften *quod,* Nipperdey *quom.*

87, 3: *postularunt:* der Parisinus hat *postulatum,* die übrigen codd. *postulatum est.* Nipperdey ändert *flagitaretur* in *flagitarentur* und behält *postulatum est* bei.

Commentarius II.

4, 4: *invisis [latitatis] atque incognitis rebus* Nipperdey; *improvisis atque incognitis rebus* Freudenberg, Jahnsche Jahrbücher 1862, B. 85, p. 224., *invisitatis* Elberling und Madvig, *inusitatis* Dübner. Die Handschriften haben *invisis latitatis*, welches letztere man in *latitantibus* verbessert. Es ist dieses aber als Glosse zu verwerfen. *Invisis = non visis*, kommt bei Cäsar sonst nicht vor und auch bei Cicero nur de harusp. resp. 27, 57: *sacra maribus non invisa solum, sed etiam inaudita.* Aufserdem würde es auch einen falschen Sinn geben; denn die Wirkung von etwas, was bekannt ist, wie es die Annäherung und Stärke der Hülfsflotte war, wird dadurch, dafs es nicht gesehen wird, nicht so geändert, wie hier angegeben ist. Im Gegenteil würde die Hülfsflotte die Belagerten noch mehr ermutigt haben, wenn sie gesehen worden wäre. Dagegen wird die Wirkung von etwas Bekanntem allerdings in der angegebenen Weise erhöht, wenn es unvorhergesehen ist. Es ist daher *improvisis* zu lesen.

5, 3 haben die beiden besten Handschriften *uxoribus publicis custodiisque aut muro.* Nipperdey setzt *custodiis* nach *oppido* und *supplicis ex* vor *muro.* Kraner hat aus der handschr. Lesart *excubiis custodiisque* gemacht und diese Worte, welche beigeschrieben an die falsche Stelle gekommen wären, nach *oppido* gesetzt. Ich habe *publicis custodiisque* weggelassen. Wahrscheinlich war zur Erläuterung von *muro* an den Rand geschrieben *ex excubiis custodiisque* und diese Worte kamen dann verderbt und an der unrechten Stelle in den Text.

6, 2: *et artificio gubernatorum et mobilitati navium.* Das zweite *et* nach Hoffmann hinzugefügt, das erste vor *artificio* tilgt Nipperdey, der *diductis navibus* mit *artificio gubernatorum* verbindet.

9, 2: *Hanc super contignationem* mit Nipperdey für *hanc insuper contign. Insuper* braucht Cäsar nicht als Präpos., und als Adverb. ist es hier unpassend, da die Abhängigkeit des Accus. *hanc contignationem* von *adstruxerunt* keinen rechten Sinn giebt.

9, 6 ist die gewöhnliche Lesart *suspendere ac tollere coeperant, ubi — tantum elevabant.* Ich habe mit *Ubi* einen neuen Satz begonnen und *Ubi — tantum elevarant — exstruebant* geschrieben, was für die Schilderung des stufenweise fortschreitenden Baues angemessener schien. Daran, dafs drei Sätze mit *ubi* beginnen, kann Niemand Anstofs nehmen, der Cäsars Schreibart kennt.

10, 4: In dem Parisinus secundus lautet diese Stelle so: *ita fastigato atque ordinatim structo ut trabes erant in capreolis collocatae in lateribus lutoque musculus ut ab igni qui ex muro iaceretur tutus esset contegitur.* Hiervon weicht der codex Havniensis nur darin ab, dafs er *ordinatum* für *ordinatim* und *luto* für *lutoque* giebt. Der Vindobonensis secundus giebt *itaque* für *ita* und *trabes quae erant* statt *ut trabes erant.* Kraner ist dem Parisinus gefolgt, hat aber *fastigato* in *fastigate* geändert und *tecto* hinter *structo* eingeschoben, weil das Verbum *fastigare* von keinem voraugusteischen Schriftsteller gebraucht würde und weil Cäsars Sprachgebrauch nicht erlaubte, *fastigato* und *structo* für abl. abs. des impersonell gebrauchten Passivs *fastigatur* und *struitur* zu halten. Ich habe nach Vielhabers Vorschlag *trabes quae erant* und *conteguntur* geschrieben und aufserdem *structo* in *structae* geändert. Nipperdey: *fastigato atque ordinatim structo musculo.*

11, 3: *non datur libera — facultas* hat Kraner mit Nipperdey in Klammern eingeschlossen und darüber bemerkt: Die Worte, nach dem Vorhergehenden unnütz, matt und schleppend, haben ganz den Anschein eines Glossems, zumal da *datur libera facultas* ganz ungeschickt erscheinen mufs, '*quasi eam hosti in defendendo concedere cuiquam in mentem venire posset*' Nipperdey. Doch kann auch etwas in den Worten verdorben sein. Vgl. auch Heller, Philologus XIX, p. 521. Schnelle *ultra* statt *libera*.

16, 1: *aut telis militibus aut igni operibus* mit Forchhammer p. 63 für *aut vi militibus*. Die Handschr. *eis* oder *ab eis* statt *vi*. — § 2: *circumiri* nach den Handschriften. Nipperdey *circummuniri*, — § 3: Für *spatio propinquitatis* will Madvig lesen *spatii propinquitate*.

19, 1: *cum DC equitibus*, Nipperdey nach dem Paris. und Leid. ohne cum. Ich habe die Präpos. nach den codd. der zweiten Familie wieder aufgenommen, weil sich bei Cäsar keine Stelle findet, wo bei einer bestimmten Truppenzahl und bestimmten Truppenteilen der blofse Ablat. von begleitender Kriegsmacht bei den Verb. der Bewegung steht; er findet sich nur bei allgemeinen Angaben, wie *magno exercitu, omnibus copiis* und ähnl. (s. zu 1, 41, 2): und so wie man nicht sagt *legione* oder *legionibus venit* ohne Attribut, so auch Cäsar nie mit Zahlworten *duabus legionibus proficiscitur, sexcentis equitibus venit*, sondern allemal *cum*. — *praegreditur* nach dem Ursin., Riccard. und Havn.; Nipperdey nach dem Paris. und Leid. *progreditur*.

20, 3: *sua sponte* mit Heller, Philologus XIX, p. 522; Kraner mit Nipperdey *sponte sua*.

23, 1: *quas acceperat a Caesare* nach dem Ursin.; Nipperdey *quas a C. acceperat*. — *Anquillaria* nach den Handschr. für *Aquilaria*.

24, 4: *quem si qui vitare voluerunt, — perveniunt* nach dem Ursin. und Havn.; der Paris. *quem sibi vitare voluerunt, — pervenit;* Nipperdey *quem si qui vitare voluerit — pervenit*.

28, 3: *contumelia* mit den besten Handschriften; *cum contumelia* Nipperdey nach Konjektur.

29, 1: *omnium incessit timor animis. Is —*. So mit Vossius. Die Handschr. *omnium incessit timor; nam is —*. Nipperdey: *omnium incessit timor.* [*nam*] *Is*. — Man kann wohl absolut *timor incedit* (*invadit*, zu 1, 14, 1) sagen, aber nicht *omnium timor incedit*. An dem Dativ *animis* nehme ich nach dem in der Anm. angeführten Beispiele aus Cicero keinen Anstofs, ebensowenig an der Wortstellung. Vgl. B. G. 2, 21, 6: *quam quisque ab opere in partem*. 7, 36, 4: *quid in quoque esset animi et virtutis suorum*. 5, 4, 4: *id tulit factum graviter Indutiomarus*, und ähnl.; Forchhammer p. 88 versetzt daher unnötig: *magnus omnium animis incessit timor*. — § 3 u. 4. Die Emendation der vielfach verdorbenen Stelle ist auf sehr verschiedene Weise versucht worden; am wahrscheinlichsten ist, dafs sie durch Lücken entstellt ist. S. Nipperdey p. 150 u. f. Vielhaber, Zeitschrift für die östreichischen Gymnasien 1865, p. 427.

31, 3: *at vero* nach Madvig; *aut vero* Nipperdey mit den Handschriften. — *et felicitas* nach dem Par., Urs. und Havn.; Nipperdey läfst *et* weg.

32, 12: *oneratas* mit den Handschr. beibehalten für *onerarias*. — *adduxerim* Nipperdey.

34, 5: *pridie sibi confirmassent*. Nipperdey läfst mit der Paris. Handschr. *sibi* weg.

35, 6: *ac mille vulneratis.* Nipperdey *ac . . . vulneratis.* S. die Anmerkung.

39, 5: *homines equitesque* nach den Handschriften: *homines equique* Nipperdey. — § 6: *Ne haec quidem — morabantur* Nipperdey. S. Forchhammer p. 32.

Commentarius III.

2, 2: *XV milia leg. mil.* Nipperdey hält diese Angabe für falsch und will *LX cohortes leg. mil.* d. i. 6 Legionen lesen, weil eine bestimmte Zahl (*XV milia*) nicht *infrequentior* sein könne, wohl aber Kohorten, „minder vollzählig.“ Hierbei läfst Nipperdey aufser Acht, dafs auch nach seiner Änderung das von ihm erhobene Bedenken rücksichtlich der Reiter bestehen bleibt, und dafs dasselbe überhaupt dadurch sehr an Gewicht verliert, dafs zunächst nicht von der bestimmten Zahl, sondern von *copiae* gesagt wird, sie seien nicht vollzählig gewesen.

4, 4: *ex servis pastoribusque suis suorumque* für *ex servis suis pastorumque suorum* mit Niperdey p. 158.

7, 1: *Erat* nach Handschriften, Nipperdey *Erant.*

8, 4: *a Sasonis ad Curici portum* nach Mommsen, Hermes B. II. S. 145; Nipperdey *a Salonis ad Oricum portus.*

9, 6: *quos nuper liberaverant.* Die Handschriften schieben *maximi* nach *nuper* ein, welches Wort Nipperdey in Klammern eingeschlossen hat. — § 8: [*Hic fuit oppugnationis exitus*] mit Forchhammer p. 100 als nicht hierher gehörig eingeschlossen.

10, 5: *ad Curictam* mit Mommsen für *ad Corcyram.* S. d. Anm. und das geogr. Register. — § 9: *Interesse reipublicae* nach Madvig; *interea et reipublicae* Nipperdey mit den Handschriften. — § 10: *terrestres urbiumque copias* habe ich nach Hug Philol. XI. p. 665 eingeklammert. Nipperdey schreibt *naviumque* gegen die Handschriften, Roscher will *prius* vor *dimissurum* einschieben.

11, 1: *his expositis Corcyrae* nach den Handschriften, Kraner und Nipperdey streichen *Corcyrae,* Madvig will schreiben *expositus.* — *omnibus oppidis* mit Lipsius; die Handschriften *omnibus copiis;* Nipperdey und Kraner haben die Worte gestrichen, Madvig schlägt vor *omnibus cauponis.* — *ut — nuntiaret;* die Handschriften *et — nuntiaret;* Nipperdey *et — nuntiavit.*

12, 1: *comportare in arcem.* Nipperdey mit 2 Handschriften *in arce.*

13, 1: *gestae:* Nipperdey mit den Handschriften *gesta.*

15, 6: *si sibi facultas detur*, Nipperdey *eis* für *sibi.* Von den Führern der beiden Codicesfamilien hat der Paris. II *si ei facultas detur,* der Riccardianus und Havniensis *si sibi eius facultas detur.* Da nun, wenn im Archetypus *si facultas detur* gestanden hätte, keine Veranlassung gewesen wäre, *ei* oder *eius* einzuschieben, so ist anzunehmen, dafs derselbe *si eius facultas detur* hatte und dafs von dem einen Abschreiber *ei* für *eius* gelesen und von dem andern *eius* beibehalten und *sibi* eingeschoben wurde. Man kann *eius* für *eius rei* verteidigen mit Livius 2, 59, 7: *nemo ullius nisi fugae memor;* 36, 4, 3: *nihil eius acceptum;* 42, 8, 7: *bona ut iis, quidquid eius reciperari possit, reddantur,* und auch die bei Cicero nicht selten vorkommende Redensart *quod eius facere possum* gehört hierher. Bei Cäsar findet sich indessen diese Art zu reden sonst nicht.

16, 1: *oppidum oppositum Corcyrae.* Alle Handschriften, vielleicht mit Ausnahme des Leid. 2, lassen *oppositum* weg; Nipperdey hat *oppidum* weggelassen. — § 3: haben alle Handschriften *neque excusat;* nur der vielfach interpolierte Leid. 1 hat von zweiter Hand *atque*, was Nipperdey mit den übrigen Herausgebern aufgenommen hat. Hiernach würde der Sinn der Stelle dieser sein: Da Bibulus jähzornig und mit Cäsar persönlich verfeindet war, so entschuldigt Libo sein Ausbleiben damit, daſs er sagt, jener habe nur deshalb die Unterredung vermieden, damit nicht der ihm übrigens sehr erwünschte Ausgleich durch seinen Jähzorn hintertrieben würde. Bei dieser Erklärung ist mir anstöſsig die Weglassung des Subjekts bei *vitasse* und dann auch das *eius* bei *iracundia,* welches jedoch durch Cäsars Sprachgebrauch allenfalls verteidigt werden kann. Ferner scheint mir diese Entschuldigung beinahe an Hohn zu streifen; denn wenn Bibulus die Versöhnung aufrichtig wünschte, so muſste er seinen Jähzorn beherrschen können, und wenn er dies konnte, so war dem Zustandekommen des Friedens seine Anwesenheit bei der Unterredung sehr förderlich. Ich habe deshalb die Lesart der Handschriften wiederhergestellt. Die Erklärung s. in der Anmerkung zu der Stelle. — § 4: *Suam summam esse* mit Elberling; Nipperdey mit den Handschriften *Pompei summam esse.* Es stimmt aber nicht zusammen: Pompeius habe immer friedliche Gesinnung gehabt; aber sie hätten keine Vollmacht zu dieser Sache, weil dem Pompeius die oberste Leitung aller Angelegenheiten übertragen sei; aber sie würden dem Pompeius Cäsars Forderungen melden und dieser würde nach seiner Machtvollkommenheit darüber entscheiden und zwar *hortantibus ipsis.* Auch würde der Wechsel des Subjekts, wenn man *Pompei* liest, in *sed potestatem eius rei nullam habere* schwer zu rechtfertigen sein. Forchhammer liest nach Lipsius nur *Suam.*

19, 2: *de pace duo:* Oudendorp, Roscher und Madvig wollen *tuto* schreiben für *duo.* — § 5: *summissa.* Terpstra will lesen *sed missa,* Fleischer *superbissima.*

20, 4: *et ab hoc* nach allen Handschriften; Nipperdey *sed ab hoc.*

21, 5: *missa, quae proditionem oppidi appararet.* Die besten Handschriften *visaque proditione opp. apparere.* Nipperdey: *vis atque proditio oppidi appareret.* Koch (Rh. Mus. XI, p. 638): *et fam. Neapoli visa esset proditionem opp. apparare.* Kraner: *et familia Neapoli, visa proditionem oppidi apparare.*

22, 2: *perit* mit Forchhammer p. 66 für *periit.*

24, 1: *is virtute* mit demselben p. 76. Nipperdey ergänzt *qui.*

25, 1: *quod certe saepe.* Madvig will *cercii* schreiben für *certe,* weil dieses keinen rechten Sinn gäbe. — § 3: *duriusque cotidie — exspectabant* mit allen Handschriften. Nipperdey *non spectabat* für *exspectabant.* Kraner *cupidiusque* für *duriusque.* — § 4: *sive ad littora Apolloniatium* die Handschriften; *si vel ad littora Apolloniatium* Kraner und Nipperdey nach Hotomannus. Ich habe dafür gesetzt: *sive ad littora Apolloniatium sive ad Labeatium.* Vielhaber will lesen: *si ad littora Labeatium . . . . possent.*

26, 3: *se vim — superare* mit Heller, Philologus XIX, p. 522; *et vim — superari* Nipperdey mit den besten Handschriften. Hierüber sagt Heller a. a. O.: 'Man wird *et* vor *vim*, das hauptsächlich nur wegen des mehrmals vorher wiederholten *et* irrtümlich dahin gekommen zu sein scheint, streichen müſsen, nicht etwa, weil bei Cäsar *et — que* ungebräuchlich wäre, sondern weil die Verbindung der beiden Sätze durch

irgend welche Partikeln dieser Art nicht in Ordnung ist; *sequebatur* ist die Folge von *sperabat: cum speraret, sequebatur;* aber hier, wie oft, überläfst es Cäsar dem Leser, aus der Koordination der Sätze sich die Subordination derselben herzustellen. Nach Elberling hat der Havniensis statt *et — superari* die Lesart *se — superare:* dies halte ich für das richtige; in andern Handschriften ist durch Verschreiben *se* in *et* übergegangen und dann wegen des fehlenden *se* das Activum ins Passivum verwandelt worden.' Ich bemerke hierzu nur, dafs in Betreff der Lesart des Havniensis Heller sich versehen haben mufs; denn dieser hat nach Elberling *et — superari.*

28, 4: *producti* mit den Handschriften; Nipperdey *perducti.*

29, 1: *oppido fugit* mit den Handschriften; Nipperdey *ex oppido fugit.*

32, 3: *castellisque singulis cum imperio praeficiebantur.* Roscher, Neue Jahrbücher 1880 p. 136, will *singuli* nach *singulis* einschieben. — § 4: *plena lictorum et imperiorum:* die Konjektur Forchhammers, die Kraner angenommen hatte, *plena lictorum et apparitorum* ist den Schriftzügen nach wenig wahrscheinlich und dem Sinne nach unzulässig, weil Cäsar sagen wollte: die Provinz war voll von Leuten mit dem Imperium und deren Amtsdienern, nicht: sie war voll von Liktoren und anderen Magistratsdienern.

33, 1: *ordinis senatorii* nach den Handschriften: Nipperdey *senatorii ordinis.*

36, 1: *antecedit* die Handschriften: Nipperdey *excedit.* — § 3: *ut simul adesse et venire nuntiaretur;* Nipperdey und Haupt *abisse* für *adesse.*

37, 1: Nipperdey mit den Handschriften *castris; in* vorgesetzt nach Forchhammer p. 74.

38, 4: *nostri cognitis* [*hostium*] *insidiis, ne frustra reliquos expectarent, duas nacti turmas exceperunt* (*in his fuit M. Opimius, praefectus equitum*), *reliquos omnes earum turmarum aut interfecerunt aut captos ad Domitium deduxerunt* Nipperdey; *hostium* ist weggelassen nach Oudendorp, *quarum perpauci fuga se ad suos receperunt* zugefügt nach Freudenberg, Jahnsche Jahrbücher 1862, B. 85, p. 225. Roscher will *unus fugit* schreiben statt *in his fuit* und dadurch jene Ergänzung entbehrlich machen.

39, 2: *super quas* Nipperdey mit den Handschriften. Ich habe mit Kraffert, Jahns Jahrb. Bd. 91, S. 501, *super quam* geschrieben, weil der Turm nicht zugleich auch auf dem versenkten Schiffe erbaut gewesen sein kann, zumal da dieses nachher (c. 40, 1) weggezogen wurde und der Turm doch stehen blieb.

40, 4: *molem tenuit — traduxit* habe ich die handschriftliche Lesart beibehalten, nur dafs ich *paeninsulam* statt *paene insulam* geschrieben habe und nachher mit Heller Philologus XIX, p. 522 *quattuorque* statt IIII. Kraner hatte mit Nipperdey in den Text aufgenommen *mole tenui naturaliter obiecta* und aufserdem noch, was dieser auch billigt, *efficiebat* statt *effecerat.* — *subiectis scutulis* hat Kraner wieder aufgenommen, weil es ihm sicherer schien, als das von Nipperdey recipierte *suculis. Sucula* ist nach den Stellen des Vitruv ein Haspel, oder auch bei der Presse das cylindrische Holz, das durch eingesteckte Stangen gedreht wird. Dazu pafst *subiectis* nicht. Auch hat Ciacconius, der zuerst *suculis* vorgeschlagen hat, nicht so schreiben wollen, sondern *phalangis subiectis* (s. 2, 10, 7) *suculis impulsas et*

vectibus, in welcher Verbindung *suculis* allerdings ganz passend sein würde. Da das griech. *σκυτάλη* ganz entspricht und ebenso gebraucht wird, bedarf es wohl keiner Änderung von *scutulis*. — *in interiorem portum* für *partem* wie c. 39, 2. — § 5: *prohibebat* mit den Handschriften; Nipperdey *prohibeat*.

41, 1: *in Macedoniam*, was die Handschriften nach *tertio die* haben, erklärt Forchhammer p. 101 mit Recht für unecht, da, wenn auch das Gebiet von Dyrrhachium und Apollonia zur Provinz Macedonien geschlagen war, Cäsar doch dasselbe nicht schlechthin Macedonien nennen kann, da er c. 11, 2, sagt *iter ex Macedonia Apolloniam Dyrrhachiumque habebat* und c. 72, 2 Pompeius aus diesen Gegenden *iter in Macedoniam habebat*. — *animum advertit* mit den Handschriften: Nipperdey *animadvertit*.

42, 5: *ac montuosa* nach den Handschriften; Nipperdey *et montuosa*.

44, 4: *ut nostri* u. s. w. Alle Handschriften haben *timebant* nach *adorirentur;* für das nach Weber, Neue Jahrb. für Phil. B. 103, S. 337, aufgenommene *addebant* steht in den Handschriften *videbant*. Nipperdey begnügt sich damit anzugeben, dafs die Lesart der Handschriften verderbt sei. Schnelle will *timebant* beibehalten und *nam* vor *ne quo loco* einschieben.

45, 6: *legiones* — *recepissent* — *progressae* mit den Handschriften; Nipperdey *legio* — *recepisset* — *progressa*.

46, 3: *His rebus confectis* mit Markland für *completis*. — § 4: *deiecti* mit allen Handschr. für *reiecti*. — § 5: *crates disiectae* für *directae*. Man übersetzt dies: ‘gerade gerichtet, d. i. der Länge nach über den Weg hingestreckt liegend’, oder auch: ‘die in einer Linie liegenden Faschinen’; aber jene Bedeutung von *directus* ist nicht nachzuweisen und bei dieser Übersetzung sieht man nicht, warum eben in gerader Linie hingepflanzte Faschinen besondere Schwierigkeiten machten.

48, 1: *qui vacabant ab operibus*. Die Handschriften haben *qui fuerant valeribus*. Früher schrieb man *cum Valerio* oder suchte den Namen einer Stadt darin. Terpstra p. 68 schlägt vor: *cum pabulatoribus*, Hoffmann, *qui fuerant versati in oleribus*, Madvig: *qui vescebantur oleribus*, Endler: *qui studebant oleribus*, Heller: *qui fuerant valetudinarii ex vulneribus*, Koch: *qui fuerant vacui ab operibus*, Nipperdey: *qui fuerant in vallibus*. — *id ad similitudinem panis efficiebant*. Mir scheint die Lesart der Handschriften nicht richtig zu sein, einmal weil durch diesen Satz der Zusammenhang sehr gestört wird, zweitens weil die Worte *ad similitudinem panis* nicht wohl die Stelle des Prädikats vertreten können. Am angemessensten würde sein: *et ad similitudinem panis accedebat;* vergl. Cic. ad Att. 7, 2, 3: *Alexidis manum amabam, quod tam prope accedebat ad similitudinem tuae litterae*. Aber diese Änderung ist zu gewaltsam. Ich schlage daher vor: *et similitudinem panis efficiebat*. Die Wurzel, gemischt mit Milch, brachte hervor, gab etwas dem Brote Ähnliches. *Huius rei similitudo* und *haec similitudo* können auch bedeuten *aliquid huius rei simile;* z. B. Cic. de fin. 5, 15, 41: *ea sequi incipimus, ad quae nati sumus. Quam similitudinem* (etwas dem Ähnliches) *videmus in bestiis;* ad Att. 9, 7, 3: *Gnaeus noster Sullani regni similitudinem concupivit*.

49, 4: *et ad specus angustiae vallium*. Die in der Anmerkung gegebene Erklärung ist die gewöhnliche und wohl auch die einzig mög-

liche. Ich halte aber dieselbe für ganz unzulässig; denn für den Zusatz *ad specus* findet sich keine analoge Stelle und wenn er wirklich durch den Sprachgebrauch gerechtfertigt werden könnte, bliebe er immer noch überflüssig, da es für Cäsars Zweck ganz gleichgültig ist, ob die Thalwände oben näher an einander herantreten als unten. Ich glaube ferner, dafs die Worte *ut erant loca — vallium* namentlich wegen der Fortsetzung *has sublicis* cet. nicht erklärt werden können, wie 2, 8, 2: *ut est rerum omnium magister usus* und B. G. 3, 8, 3: *ut sunt Gallorum subita et repentina consilia.* Ich halte deshalb den Text für offenbar verderbt und möchte ihn so verbessern: *atque ubi erant loca montuosa et asperae angustiae vallium, has* cet. Die Bäche, welche durch den von den Pompeianern besetzten Landstrich ins Meer flossen, leitete Cäsar entweder ab, oder er versperrte ihnen den Lauf; im ersteren Falle hatte er weiter nichts zu thun, im zweiten mufste er Wasserbehälter anlegen, und wie er dies that, beschreibt er mit den in Rede stehenden Worten. — *ita* nach den Handschriften für *itaque.* — § 6: *cuius cotidie melius succedere tempus.* Die Handschriften: *quibus c. m. subterere t.,* Nipperdey: *quod sibi c. m. subgereret.,* Kraner: *atque id sibi c. m. subgerere tempus,* Koch: *cuius cotidie melius suppetere genus,* Madvig: *quibus rebus cotidie melius se terere tempus.*

51, 5: *castris praefectus* mit Forchhammer p. 75 für *c. relictus,* s. § 1. — § 8: *tormentumve* für *tormento.*

53, 4: *renuntiaverunt.* Kraner mit Nipperdey: *renumeraverunt.* — § 5: *eius enim ope* nach Forchhammer p. 37: Nipperdey: *eius enim opera.* — § 6: die Handschrift: *frumento vespeciariis* oder *frumentove speciariis.* Ich habe dafür gesetzt: *frumento, veste, congiariis,* Kraner: *frumentoque et pecuniariis* mit Koch, Heller p. 384: *frumentoque et pecuariis — donis,* van Gent (Mnemos. 1853 p. 380): *frumento, veste et variis mil. don.,* Oehler: *frumento atque cibariis,* Endler, *frumento, veste, cibariis.*

54, 2: *obstructis omnibus castrorum portis et ad impediendum obiectis.* Nipperdey schiebt *rebus* ein vor *castrorum portis.* Kraner hatte nach dem Vorgang von Ciacconius *fossis* hinter *et* eingeschoben, weil Cäsar nur die Konstruktion *obstruere aliquid aliqua re* kennt. Freudenberg will *et ad impediendum obiectis ericiis* lesen, Schnelle *omnibus* nach *et* setzen: die Thore sind nicht nur wie gewöhnlich von innen verrammelt, sondern es ist auch draufsen noch alles mögliche hingeworfen *ad impediendum.*

57, 1: *Clodium* mit allen Handschriften; Nipperdey: *A. Clodium.*

61, 3: *et custodiarum varia;* die besten Handschriften: *in custodiarum varia;* Nipperdey: *custodiarum varia.*

62, 2: *pertinebat — aderat.* Nipperdey mit den Handschriften *pertinebant — aderant.*

63, 4: *munitiones* nach *circuitu* und nachher § 6 *exercitus adventus* nach *Pompeiani exstitit* mit Nipperdey getilgt.

65, 4: Die Handschriften haben *egressum castra secundum mare* und lassen *castra* vor *iuxta Pompeium* weg. Nipperdey setzt *castra secundum mare* vor *iuxta Pompeium.* Vgl. Forchhammer p. 87.

66, 7: *ita complures dies manserant castra.* Madvig fügt *inania* zu vor *manserant.*

67, 1: *Eo signo leg. illato speculatores Caesaris renuntiarunt* scheint mir nicht härter, als manches Ähnliche bei Cäsar, weswegen ich Nipperdeys Änderung *rem nuntiarunt* nicht für nötig halte.

Freudenberg, Jahns Jahrb. 1862. B. 85, p. 227, will *eo signa legionis illata* lesen, weil Cäsar *signum* meist mit *dare* nur von dem Zeichen zum Angriff gebraucht, zur Bezeichnung der verschiedenen Bewegungen des Heeres aber sich immer des Plurals bedient; z. B. *signa inferre, tollere, convertere*.

69, 4: *dimissis equis eundem cursum confugerent* die Handschriften; aber Reiter, die schnell entkommen wollen, springen nicht von den Pferden, und es kann hier überhaupt nicht von Pferden die Rede sein, weil die ganze Reiterei auf dem rechten Flügel war. Deshalb will Nipperdey *dimissis equis* streichen. Weiterhin liest er *coniungerent* für *confugerent*. Haupt im Philologus 1846 p. 586: *alii nihilo sequius eundem cursum conficerent;* Heller a. a. O. p. 385: *alii emensi equis eundem cursum, confugerent;* Crain, Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1866, B. 1, S. 486: *demissis oculis*, Weber, Neue Jahrb. für Phil. B. 103, S. 338: *alii dimissi sequentis eundem cursum confugerent,* Schnelle: *alii non dimissis signis eundem cursum fugerent,* Madvig: *alii dimissi segni eundem cursum contenderent.* Ich habe mit Oehler *demissis signis* geschrieben.

71, 1 bin ich zu der wegen des zweimal vorkommenden Namens *Fleginas* bedenklichen Lesart der Handschriften zurückgekehrt. Nipperdey liest: *et equites . . . ., Tuticanum Gallum, senatoris filium, notos equites Romanos C. Fleginatem,* cet. Diese Veränderung ist willkürlich und hilft wenig. — § 3: *passus est, sed in litteris numquam* mit Madvig. Die Handschriften *passus sed in litteris, quas*, Nipperdey *neque* für *sed.*

72, 4: *ducis vitio vel culpa tribuni* die Handschr. Nipperdey: *culpa ducis vel tribuni vitio.* S. Forchhammer p. 38. — § 5: *potitum se* nach allen Handschriften; Nipperdey läfst *se* weg.

74, 2: *exercitui omni.* Nipperdey: *exercitu omni.* S. zu 2, 29, 1.

75, 3: Die Handschriften haben *eadem spectans;* Nipperdey schreibt *id spectans*, weil Pompeius nicht Mehreres erstrebte und auch nicht dasselbe, was Cäsar; Kraner verwirft Nipperdeys Emendation und hält die Worte für eine unnütze Ergänzung zu *si* — *posset*, was ohne Verbum verständlich ist; ich habe *eadem* in *eodem* geändert. S. d. Anm. Heller Philologus XIX, p. 524 schlägt vor *eo iam spectans* 'es schon darauf absehend', so dafs *iam* die Präsumtion des Pompeius schildern würde.

76, 1: *veteribus suis in castris.* Nipperdey: *in veteribus suis castris.* S. Forchhammer p. 33. — Mit demselben ebend.: *intra vallum castrorum.* Nipperdey: *intra castrorum munitionem.* Paris. sec. hat nur *castrorum*, dazu ist in zwei Handschr. *munitionem* ergänzt, die übrigen haben *vallum*, in drei Handschr. fehlt *castrorum.*

81, 3: *Ille idoneum locum in agris nactus* — *quae.* Mit Recht statuiert hier Nipperdey eine Lücke, und meint, dafs *copia frumentorum* ausgefallen sein könne. Noch passender schien mir die Ergänzung von Kergel, Zeitschr. für die östreich. Gymnasien 1854 p. 455, *plenis frumentorum*, wie 2, 37, 6.

88, 1: *animum advertit* nach den Handschriften; Nipperdey *animadvertit.* Ebenso c. 93, 1 und 4; c. 94, 5.

89, 2: *LXXX* mit den Handschr., Nipperdey *LXXV.*

95, 3: *acie refugerant* mit den Handschriften; Nipperdey *ex acie refugerant.*

101, 5: Über *circiter XL* s. d. Anm.

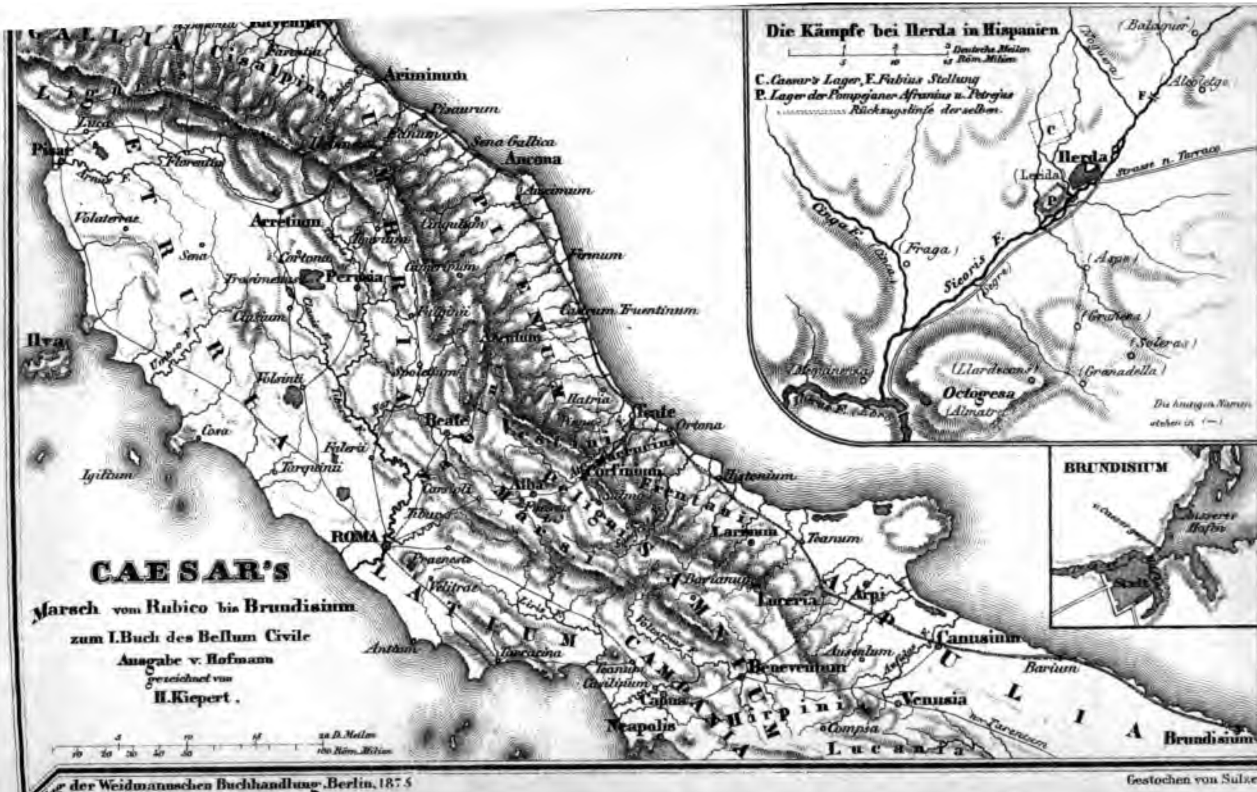
103, 2 u. f. *Ptolomaeus.* Nipperdey *Ptolemaeus* gegen die Handschriften.

105, 5: mit Nipperdey *in tecto* getilgt. Vgl. C. F. Hermann, Philologus 1847, p. 311. Forchhammer p. 71.

108, 2: *incitatum suis et regis inflatum poll.* Nipperdey mit den Handschriften. Ich habe mit Forchhammer p. 95 *inflatum* gestrichen.

112, 8: *praemunit. In hoc* nach Faërni; die Handschr. *praemuniti nec, praemuniri nec, praemunitum nec.* S. Forchhammer p. 64. Nipperdey: *praemuniit. Haec tractu oppidi pars erat* u. s. w. — Ebend. halte ich *nutricius pueri — in parte Caesaris* für unecht und aus c. 108, 1 hier beigeschrieben. Selbst wenn Cäsar es für nötig gefunden hätte, den Pothinus noch einmal näher zu bezeichnen, würde er hier, wo von Ptolomaeus nicht die Rede ist, nicht gesagt haben: *nutricius pueri.*

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.


CAESAR'S
Marsch vom Rubico bis Brundisium
zum I. Buch des Bellum Civile
Ausgabe v. Hofmann
gezeichnet von
H. Kiepert.
Die Kämpfe bei Ilerda in Hispanien
C. Caesar's Lager, F. Fabius Stellung
P. Lager der Pompejaner Afranius u. Petrejus
Rückzugslinie derselben.
BRUNDISIUM
Ilerda
Octogesa
Sicoris F.
Cinga F.
Arretium
Perusia
Ariminum
Pisaurum
Sena Gallica
Ancona
Firmum
Castrum Truentinum
Hatria
Teate
Ortona
Corfinium
Sulmo
Alba
Carseoli
Tibur
ROMA
Reate
Spoletium
Volaterrae
Pisae
Luca
Florentia
Cortona
Clusium
Volsinii
Falerii
Tarquinii
Cosa
Ilva
Igilium
Praeneste
Velitrae
Antium
Tarracina
Teanum
Capua
Neapolis
Beneventum
Luceria
Larinum
Arpi
Canusium
Venusia
Barium
Brundisium
Teanum
Histonium
Compsa
Ausculum
Verlag der Weidmannschen Buchhandlung, Berlin, 1875
Gestochen von Sulzer.



Gestochen von Sulze
Verlag der Weidmannschen Buchhandlung, Berlin, 1875